

HIGHSCREEN HIGHLIGHTS

Und Ihr PC macht, was Sie wollen

VERGLEICHSTESTS

**Fixe Modems unter 500 Mark
Seitendrucker zum Kampfpriis**

UNZUFRIEDEN MIT DEM JOB?

Da gibt's noch Chancen!

BRANDNEU:

OS/2 für Windows

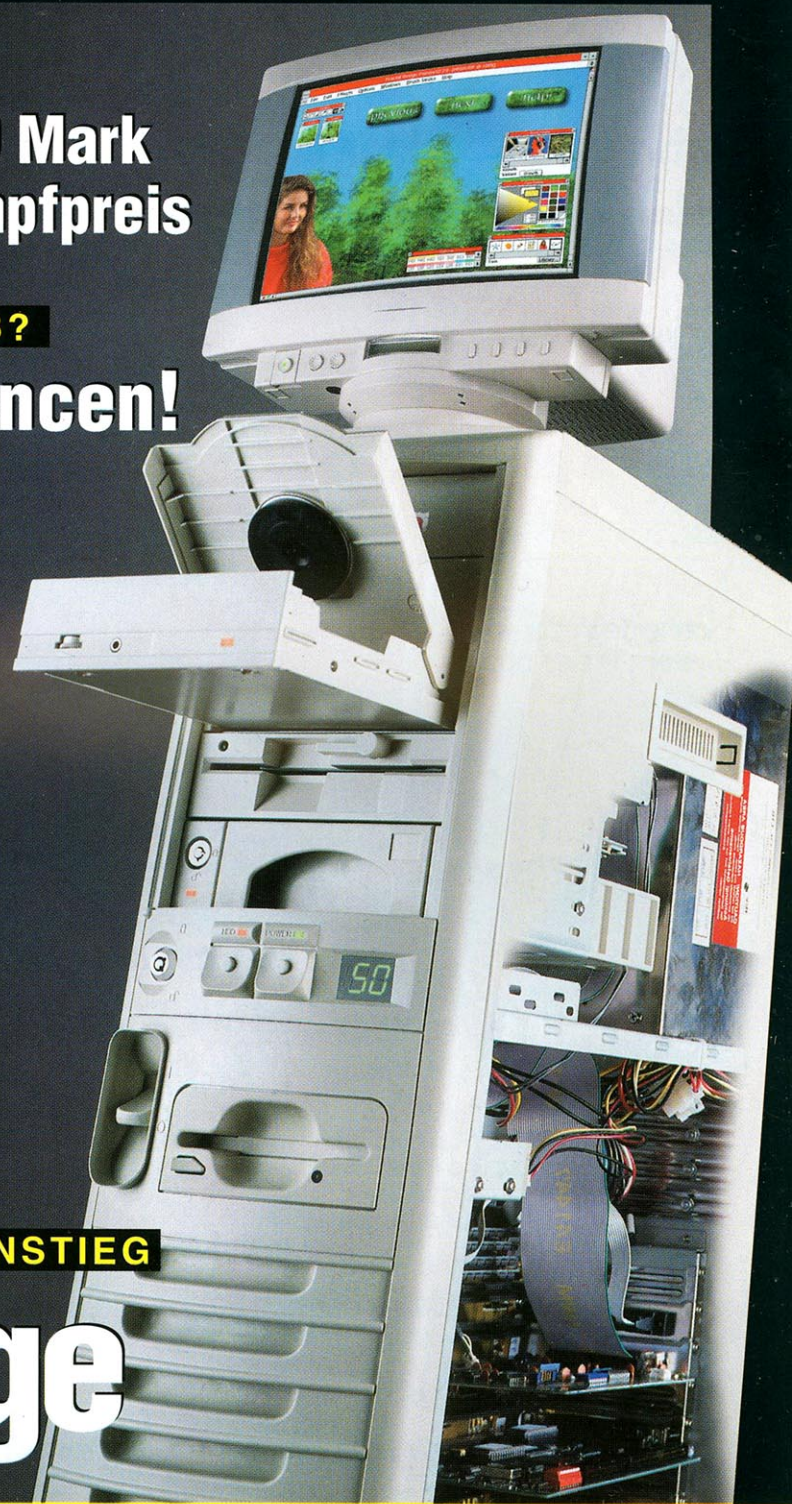
TIPS & TRICKS

- Clevere MS-DOS-6.2-Tips
- PC-Aufrüstung:
Vom 386er zum 486er
- Serienbriefe mit Winword

KNOW-HOW FÜR DEN PC-EINSTIEG

**50 pfiffige
Tips**

MASSENPORTO SPAREN MIT DELPHI/INFOPOST
Bestellschein für **kostenlose** Testversion



ICH WILL ALLES:

Scan-o-holic

Das Super-Bundle

UMAX UC-630

Farb-Scanner mit max. **1.200 dpi**

+ Adobe **PhotoShop** 2.5 dt.

+ Recognita Texterkennung

nur noch **DM 2.750,-**

Bundle-Optionen:

UC840, max. 1600 dpi +DM 700,-

UC1260, max. 2400 dpi +DM 1.990,-

Durchlicht-Aufsatz +DM 1.265,-



Schneide-Profi I + II

Professionelle Schneide-Plotter

MIMAKI CG-50

max. Schnittgröße **48 x 300 cm**

Folienbreite 5 bis 57 cm (Gripullen)

Schnittgeschwindigkeit bis 60 cm/s

Andruck max. 300 Gramm

1 MB Puffer-Speicher

DM 9.900,-

MIMAKI CG-100 T

wie CG-50 aber:

max. Schnittgröße **98 x 500 cm**

DM 25.675,-

Schneideplotter von Roland: Call!
System-Preise nach Spezifikation

LASER-Drucker

HP Laserjet IV

600 dpi, 8 S./Min., 2 MB

DM 2.975,-

HP Laserjet IV M, PS

600 dpi, 8 S./Min., 6 MB, PostScript Level II

DM 3.975,-

HP Laserjet IV PM, PS

600 dpi, 4 S./Min., 2 MB, PostScript Level II

DM 3.095,-

HP Laserjet IV LM, PS

300 dpi, 4 S./Min., 4 MB, PostScript Level II

DM 2.190,-

HP Deskjet 510 / 550 C a.A.

Alle HP-Laserdrucker inkl. Toner und Drucker-kabel + Original dt. Garantie!

Farb-Laser-Drucker mit Photo-Realistischem Druck

nur **DM 3.000,-**

A3-Laser-Drucker auf Anfrage!

1.200 dpi Druck

POSTSCRIPT mit 1.200 dpi

Aufrüstung für vorhandenen

HP Laserjet IV mit 1.200 dpi und PostScript nur **DM 2.222,-**

LaserMaster Winjet 1.200

POSTSCRIPT mit 800 dpi

Aufrüstung für vorhandenen

HP Laserjet II/III mit 800 dpi und PostScript nur **DM 1.495,-**

LaserMaster Winjet 800

Die LaserMaster Winjet-Erweiterungen machen aus Ihrem HP-Laserdrucker superschnelle Hochleistungs-Laserdrucker

Durchblick

Monitore

NEU - Philips mit 3 J. Garantie

Philips CM 6282, 17", 1280x1024

bis 76 Hz (!)

DM 2.495,-

IDEK 8317, 17", **0,26 dot, bis 90 Hz**

max. 1280, MPRII nur **DM 2.250,-**

Die Energie-Spar-Monitore

EIZO F550i, 17" DM 2.350,-

EIZO T560i, 17", Trinitron DM 3.495,-

EIZO T660i, 20", Trinitron DM 5.495,-

mit neuer TCO-92-Norm

VLB-Grafik-Karte

Diam. VIPER (VLB, 2 MB) DM 795,-

mehrfacher amerik. Testsieger!

Fest-Platten

250 MB, AT-Bus, 15ms ab **DM 399,-**

340 MB, AT-Bus, 12ms DM 550,-

520 MB, SCSI o. AT-Bus **DM 1.095,-**

1,2 GB, SCSI, 12 ms DM 1.795,-

2 GB, SCSI, NUR NOCH **DM 2.990,-**

Festplatten unterliegen starken Preis-Schwankungen (\$).

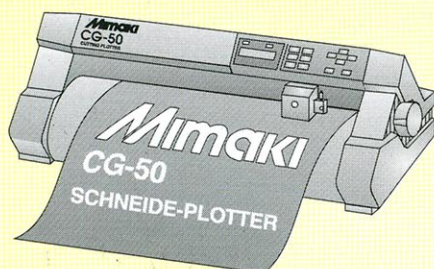
Bitte erfragen Sie aktuellen Preis!

Bei speziellen Platten-Typen: Call.

Controller

Adaptec **1542C**, SCSI DM 395,-

Adaptec **1542C-Kit**, SCSI DM 565,-



Software zur Produktivitäts-Steigerung z.B. **Easy-Cut** und **Euro-Cut** und Spezial-Schriften für Sign-Making auf Anfrage!

Sie suchen ein Produkt im Bereich Peripherie, Netzwerk usw.: Kurze Anfrage, Preis kommt sofort!

Kauf-Beratung

Günstige Lieferung

Qualitäts-Kontrolle

Hot-Line

Technischer Support

Leihgeräte bei Garantie

100% Industrie-Standard

Fragen Sie nach Demo-Geräten und günstigen Restposten!

Händler-Anfragen willkommen!

Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand 19.11.93.

MKM
DATENTECHNIK

Johann-Karg-Straße 30
85540 Haar b. München
Telefon: 0 89 / 430 10 12
Telefax: 0 89 / 439 3803

Wer hätte das gedacht: Nachdem sich Windows als Massenbetriebssystem im PC-Bereich auf breiter Front durchgesetzt hat, meldet sich mehr und mehr der für das Massengeschäft bereits totgesagte Konkurrent OS/2 zu Wort. Anscheinend mag man bei IBM doch nicht auf Dauer mit der uneingeschränkten Vorherrschaft Microsofts im Markt der Betriebssysteme leben.

■ Bisher wirkten alle Aktionen aus dem Hause IBM eher halbherzig und verschlafen, wenn es darum ging, dem Konkurrenten Microsoft so richtig die Zähne zu zeigen. Das zeigte sich besonders deutlich bei der Markteinführung von

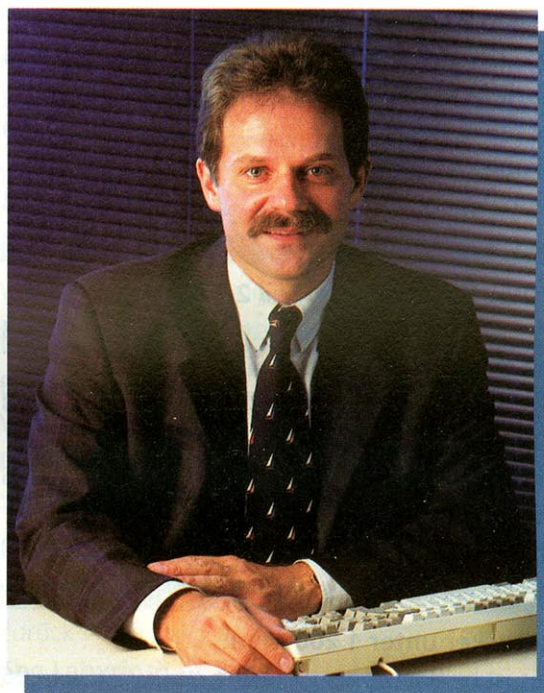
OS/2-Variante auf den Markt, die voll in die Windows-Domäne zielt: Für nur 39 Dollar bietet Big Blue ein OS/2 für Windows an, das sich in ein bereits installiertes Windows 3.1 „einklinkt“ und es mit zusätzlichen leistungsstarken Funktionen wirklich auf Touren bringt. Mit dieser neuen Version stehen den Windows-Anwendern alle Möglichkeiten zur Verfügung, die bisher nur unter OS/2 zu erreichen waren: Speichernutzung ohne die magische 640-KByte-Grenze, echtes Multitasking, mit dessen Hilfe sich mehrere Programme ohne fühlbaren Geschwindigkeitsverlust gleichzeitig laufen lassen, eine erweiterte Multimediaunterstützung und und und...

OS/2 fürs Volk

OS/2: Den Grundstein dazu haben IBM und Microsoft schon vor zehn Jahren in Form einer multitaskingfähigen Version von MS-DOS 2.0 gelegt. Und seit der ersten verkaufsfähigen Version von 1988 sind etliche Jahre ins Land gegangen, bis IBM die ersten nennenswerten Stückzahlen unters Volk bringen konnte. Wobei „Volk“ keinesfalls den Massenmarkt meint, denn bisher war und ist OS/2 ein Netzwerk-Betriebssystem, das fast ausschließlich in mittleren und größeren Unternehmen eingesetzt wird.

■ Seit einigen Wochen jedoch denkt man um bei IBM: OS/2 soll aus dem verstaubten Spezialistendasein herausgeholt und allgemein verbreitet werden. Die erste spektakuläre Aktion in diesem Zusammenhang – und gleichzeitig eine deutliche Kampfansage an Microsoft: Für nur 69 Mark bekommen neugierige deutsche Anwender die CD-ROM-Version OS/2 2.1 inklusive aller Handbücher für 30 Tage zum Test. Wer OS/2 nach der Testphase behalten und einsetzen möchte, zahlt weitere 229 Mark für das vollständige Nutzungsrecht. Alle anderen brauchen nur die Disketten zurückzuschicken – die Handbücher dürfen sie behalten.

■ Weit spektakulärer ist jedoch die neueste Aktion aus den USA, deren Nachricht uns erst kurz vor Redaktionsschluß erreichte. Jenseits des großen „Teiches“ bringt IBM gerade eine



■ Ich bin gespannt, ob und wann wir OS/2 für Windows auch in Deutschland kaufen können. Denn bisher funktioniert das System nur in Verbindung mit einer englischen Windows-Version. Weit mehr gespannt bin ich jedoch auf die nächsten Aktionen von IBM. Denn ich habe das Gefühl, daß der neue frische Wind aus dem bisher als verschlafen geltenden Hause IBM uns noch weitere spektakuläre Neuigkeiten bescheren wird.

Ihr

Alfons Schröder

Alfons Schröder
Chefredakteur



AKTUELL

Aktuell 8



STARTHILFE

50 Tips zum PC-Einstieg

Schneller starten 22

Kleinanzeigen richtig lesen

Das Kleingedruckte 34



TIPS & TRICKS

Drei Arten, den PC aufzurüsten

Power für den Tower 40

Rechnerplatine austauschen

Her(t)zverpflanzung 44

Highscreen Handy Organizer, Teil 2

Der Trick zu mehr Speicher 46

Serienbriefe mit Winword 2.0

Serien-Reife 50

Fundgrube

Sparmaßnahmen 54



KURSE

StarWriter für Windows, Teil 2

Titelblattgestaltung 58

Quattro Pro für Windows, Teil 4

Einmal anlegen, immer wieder abrufen 68

CorelDRAW! 4, Teil 4

Zeichentrick(s) 76

Paradox für Windows, Teil 3

Von Objekten und Daten... 88



HARDWARE

Seitendrucker unter 1.200 Mark

Der Preis ist heiß 96

Compaq Concerto

Das etwas andere Notebook 99



SOFTWARE

OS/2 for Windows

Fata Morgana 100

IBM OS/2 2.1

Das Imperium schlägt zurück 102

Describe 4.0 für Windows

Wunderbar einfach 104

WordPerfect Grammatik 5.0

Kampf dem Fehlerteufel 105

Delphi/InfoPost

Kosten sparen bei Mailings 107

Die Shareware-Ecke

Software für Sparfüchse 108

50 Tips zum PC-Einstieg

Aller Anfang ist nicht schwer! Hat Ihnen das Christkind einen Rechner beschert, und wollen Sie unter DOS und Windows schnell vorankommen? Dann nehmen Sie sich unsere 50 Tips zu Herzen ab Seite **22**



Spektakel

Multimedia pur bietet Ihnen das neue Spiel Return to Zork von Activision. Sprechende Schauspieler, Filmsequenzen und eine spannende Handlung werden Sie verzaubern. Wenn Sie reif sind für ein neues Abenteuer, dann schlagen Sie auf zu Seite **146**

Power to the Tower

„Flügelahne“ PCs haben noch lange nicht ausgedient. Sofern Sie des Schraubenziehers mächtig sind, können Sie Prozessor oder Hauptplatine selbst austauschen. Wir haben gleich drei Aufrüstvarianten zu bieten – basteln Sie mit, ab Seite **40**



Von glühenden Drähten

Da lacht der Geldbeutel und weint die Telekom. Schnelle Highspeed-Modems ermöglichen Datenübertragungen im Eiltempo und sind bereits ab 400 Mark zu haben. Welche Preisbrecher ihr Geld wert sind, erfahren Sie ab

Seite **114**



MAILBOX

Preiswerte Highspeed-Modems

Schneller telefonieren..... **114**

Wegweiser Vobis-Mailbox

Bei Anruf Software..... **118**

Mailbox-HIGHLIGHTS

Neues aus der Mailboxszene **120**

RATGEBER

Novell goes Vobis

YES zu sicheren und preiswerten Netzen **125**

Berufsaussichten im EDV-Dschungel

Der Lack ist ab **128**

Zukunftsberuf Multimedia-Designer

Multitalent am Computer..... **131**

Erfolgreich bewerben

10 Tips für Einsteiger und Umsteiger **132**

WISO-Tip

Der Datenklau geht um **134**

Fehlerhafte Programme

Vorsicht Mogelpackung **135**

FORUM

FORUM-Leserecke **136**

Vobis-Hotline **140**

PC-Pannenkurs

Stimmbruch – Ärger mit Soundkarten **143**

UNTERHALTUNG

Return to Zork

Zurück in die Zukunft **146**

The Labyrinth of Time

Showdown mit König Minos **148**

Wettbewerb **156**

SPECIAL

Filmtips..... **154**

RUBRIKEN

Editorial..... **3**

Jahresinhaltsverzeichnis **81**

Auflösung Wettbewerb **93**

Hotline **127**

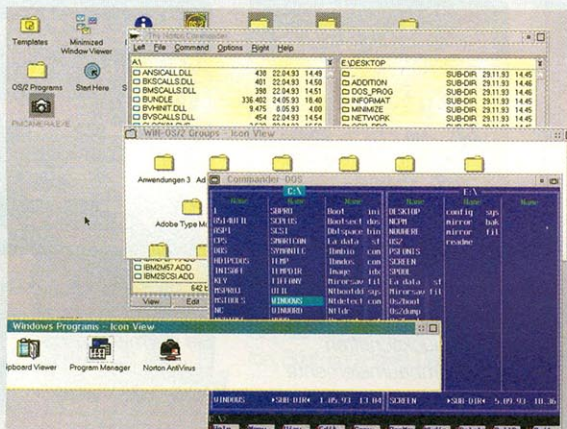
Kleinanzeigen **144**

Bücher **150**

CD-ROM **152**

Vorschau **157**

Impressum/Inserenten **158**



Neue OS/2-Coups

Windows über alles? Nicht mit IBM! Big Blue landet gleich zwei neue OS/2-Coups: Eine spezielle „Schnupperversion“ für schlappe 70 Mark und frisch vom amerikanischen Markt OS/2 for Windows. Alles weitere ab

Seite **100**



Der Preis ist heiß

Seitendrucker der 1.000-Mark-Klasse, egal ob mit LED oder echter Lasertechnik, erobern zunehmend die Käuferherzen auf dem deutschen Markt. Was Ihnen für einen „großen Braunen“ an technischem Gegenwert geboten wird, erfahren Sie auf

Seite **96**

Genial: Vielseitige Software

Einfach Gold wert: Baufinanzierung für Windows



Dieses komfortable Programm informiert Sie über alle Kosten, Belastungen und Tilgungen unter Einbeziehung sämtlicher Finanzierungs-

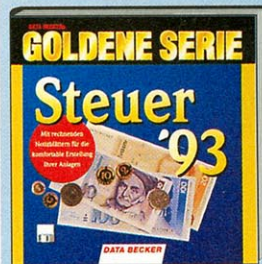
Konditionen. Vielfältige Funktionen erlauben es, sich die monatlichen Belastungen sowie die Gesamtbelastung zu errechnen und die Kreditangebote verschiedener Banken miteinander zu vergleichen, diese grafisch darzustellen und auch auszudrucken. Interessant ist auch die Mandantenfähigkeit durch die Möglichkeit der parallelen Verwaltung mehrerer Finanzierungen. Eine unverzichtbare Hilfe, mit der Sie viel Geld sparen können.



- Komfortabel individuelle Finanzierungspläne für Bauvorhaben erstellen
- Einbeziehung sämtlicher Finanzierungsbedingungen
- Vergleiche von Kreditangeboten verschiedener Banken
- Für Privatpersonen, Immobilienmakler, Bausparberater etc.
- Gesetzl. Änderungen ab 1.1.94 werden unterstützt

Baufinanzierung für Win.
DM 29,80
ISBN 3-8158-6006-7

Schlagen Sie dem Finanzamt ein Schnippchen!



Mit Ihrem PC und Steuer '93 erfahren Sie schon vor der Zustellung des Steuerbescheides die Höhe der zu erwartenden Erstattung. Sie werden sich fragen, wie Sie jemals ohne dieses Programm ausgekommen sind.



- Komfortabel Steuerberechnungen am PC erstellen
 - Aktuelle Steuerurteile
 - Ausdruck der Ergebnisse
 - Übernahme der Daten des Vorjahres
 - Rechnende Notizblätter
- Steuer '93 (für DOS)**
DM 29,80
ISBN 3-89011-973-5

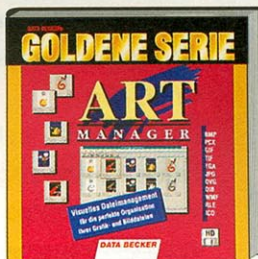
Eigene Multimedia- Anwendungen ganz einfach



MADO ist ein völlig neues, unkompliziertes Multimedia-Programm. Erstellen Sie per Maus Ihre eigenen Multimedia-Anwendungen, intelligente Bildersammlungen, Informationssysteme, Ahnengalerien, individuelle Benutzeroberflächen u.a.



- Faszinierendes, unkompliziertes Multimedia-Programm
 - Verknüpfung von Grafik (Bitmap), Text, Sound auf visueller Basis
 - High-Speed-Scrolling
- MADO für Windows**
DM 29,80
ISBN 3-8158-6022-9



Das intuitive Programm für die komfortable Verwaltung von Grafik- und Bilddateien.

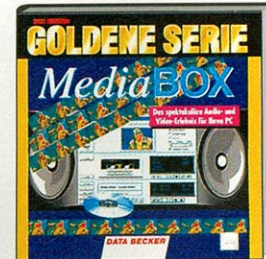
- Individuelle Archive
- Such- u. Druckfunktionen
- Bildbearbeitungsoptionen
- BMP, PCX, TIF, TGA, JPG, ICO, RLE usw.

ArtManager für Windows
DM 29,80
ISBN 3-89011-956-5



- Über 220 Wappenelemente für über 3.000 Wappen
- Schmuckschriften
- Stammbaumelemente
- Geschichtliche Hintergründe und Herkunft der Wappen
- Ideal für persönliche Familienwappen, Stammbäume usw.

Style-Clips für Windows
DM 29,80
ISBN 3-8158-6000-8



Mit der leistungsstarken MediaBOX für Windows erleben Sie die multimedialen Fähigkeiten Ihres PCs im Bereich Audio und Video.

- Multimedia-Player für die Bereiche Audio und Video
- Integrierter Videorecorder, CD-Player usw.

MediaBOX für Windows
DM 29,80
ISBN 3-8158-6002-4

Erleben Sie das Sound- Erlebnis der Superlative



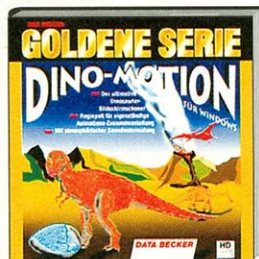
Mit BlasterTools für Windows verwandeln Sie Ihren Computer in ein komplettes Tonstudio. Das Programm bietet die Möglichkeit, mit einem perfekt animierten Mischpult mit 9 Stereo-Tonspuren Sounds von verschiedenen Tonquellen aufzunehmen. Aufgezeichnete Sounds lassen sich mit ausgiebigsten Funktionen verfremden und nachbearbeiten. Inklusive Drum-Computer.



- Komplettes 9-Spur-Stereo-Tonstudio am PC
- Eindrucksvolle Digital-Effekte: Ein- und Ausblenden, Überblenden, Kugel-, Vibroeffekt, Metallizer, Hoch-, Tiefpaßfilter, Verzerrern u.v.a.m.
- Unterstützt WAV, VOC, RAW, MIDI- und AMT-Format
- Inklusive Drum-Computer
- Integrierte Datenbank
- Für alle Windows-Soundkarten

BlasterTools für Windows
DM 69,-
Bestell-Nr.: 352034

Dinosaurier?! ...und sie leben doch!



Sie leben – und zwar auf Ihrem Bildschirm: Animierte Dinosaurier werden als attraktiver Bildschirmschoner auf Ihrem PC zu neuem Leben erweckt. Dinosaurier in verschiedenen Gattungen und Größen, bewegte Hinter-

grundbilder und aktive Vulkan – bestimmen Sie über das Regiepult die individuelle Gestaltung Ihres Urzeit-Bildschirmschoners.

- Animierte Dinosaurier als Bildschirmschoner
- Regiepult für individuelle Einstellungen
- Paßwortgeschützt
- Soundunterstützung für Windows-WAV-Files
- Inklusive Handbuch

DinoMotion – Der Dinosaurier-Bildschirmschoner für Windows
DM 29,80
ISBN 3-8158-6008-3

zu Superpreisen! DATA BECKER

What you want is what you get!

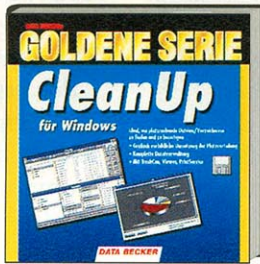


FileEx löscht bei der Deinstallation dialoggesteuert überflüssige System-Einträge.

- Hilfsprogramm für effektive Systempflege
- Optimales Installations-Management
- Diverse Löschoptionen
- Entlastet Softwareressourcen

FileEx für Windows
DM 29,80
ISBN 3-89011-975-1

CleanUp hält Ihre Datenträger sauber

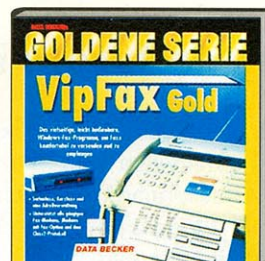


„Säubern“ Sie Ihre Datenträger von platzraubenden Dateien. Eine bedienerfreundliche Shell, ein vielseitiger Viewer und ein grafisch-anschauliches Disk-Info-Modul u.v.a.m. ermöglichen Ihnen das schnelle Aufstöbern, Anzeigen und Lö-

schen per Drag & Drop. Darüber hinaus stehen Ihnen vielseitige Funktionen für ein effizientes Dateimanagement unter Windows zur Verfügung.

- Schnelles und bequemes Löschen von platzraubenden Dateien unter Windows
- Intelligentes Disk-Info-Modul
- Viewer, Löschen per Trashcan
- Intuitive Shell
- Effizientes Windows-Dateimanagement

CleanUp für Windows
DM 29,80
ISBN 3-8158-6025-3



Versenden, empfangen und verwalten Sie Ihre Faxe schnell und komfortabel mit dem PC unter Windows.

- Komfortable Fax-Software
- Versenden, verwalten, empfangen von Faxen
- Unterstützt Class2-Protokoll
- Serienfax, Kurzfax
- Übersichtliche Oberfläche

VipFAX Gold für Windows
DM 29,80
ISBN 3-8158-6016-4



Ein fundierter Überblick über die 2.150 gängigsten Arzneimittel!

- Die 2.150 wichtigsten Arzneimittel
- Hersteller, Wirkung, Nebenwirkungen und Preise
- Komfortable Suchfunktionen
- Unter ärztlicher Beratung zusammengestellt

Medikamente für Windows
DM 29,80
ISBN 3-89011-986-7

Nehmen Sie den bequemen Weg zu den neuen Postleitzahlen

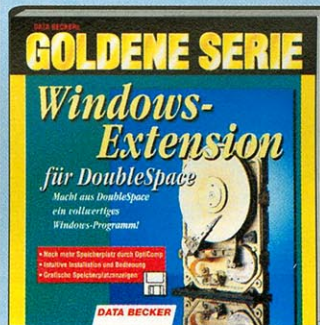


Ob Diskette oder CD-ROM, mit den komfortablen Suchfunktionen wie z.B. der Teilwortsuche und der phonetischen Suchhilfe ermitteln Sie schnell jede neue Postleitzahl. Die CD-Version bietet noch mehr: u.a. Vorwahlen, Bankleitzahlen sowie Telefon, Brief- und Paket-Gebühren.

Die neuen Postleitzahlen für Windows
DM 29,80
ISBN 3-89011-844-5

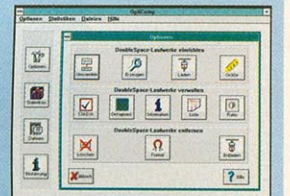
DATA BECKERS Postauskunft für Windows (auf CD-ROM) DM 29,80
ISBN 3-89011-969-7

Windows-Komfort für DoubleSpace



Space in der Praxis sinnvoll einsetzen möchte. Sie können den Festplattenverdoppler jetzt sehr komfortabel unter Windows einrichten und per Mausclick steuern. Mit diversen Statistik- und Analyse-Tools, die grafisch ansprechend Überblick über das System verschaffen. Der Kompressionsmanager zeigt anhand farbiger Balken an, welche Dateien die Kompressionsgüte eines DoubleSpace-Laufwerkes verbessern.

Die Windows-Extension sorgt einfach für sehr viel mehr Komfort und Windows-Feeling, wenn man Double-



- Komfortable und funktionserweiternde Windowsoberfläche für den Festplattenverdoppler DoubleSpace
- Zahlreiche Statistikfunktionen: Kompressionsgrad, Übersicht über freie und belegte Kapazität der Festplatte
- Kompressionsmanager
- Hilfreiches Handbuch

Windows-Extension für DoubleSpace
DM 29,80
ISBN 3-89011-845-3

Geben Sie Ihren Dokumenten eine ganz persönliche Note



Mit diesen Clipart-Collections im hochwertigen Vektor-Format (CGM) geben Sie Ihren Dokumenten unter Windows z.B. in Grafik-, DTP-, Präsentations- und Textverarbeitungs-Programmen eine ganz persönliche Note.

Nutzen Sie das umfangreiche Clipart-Paket und die Fonts der „DTP-Collection“, die über 100 witzigen Cartoons der „Cartoon-Collection“ oder gönnen Sie sich einen perfekten Business-Auftritt – in der „Business-Collection“ stehen Ihnen dafür über 100 Cliparts für Wirtschaft und Beruf zur Verfügung.

DATA BECKERS Goldene Serie, 3 1/2"-Diskette und Handbuch nur DM 29,80:

DTP-Collection für Windows:

- Über 100 z.T. farbige Cliparts
- 10 starke TrueType-Fonts
- Für DTP-Programme, Textverarbeitungen etc.

Cartoon-Collection für Win.:

- Über 100 farbige Cartoons zur originellen Gestaltung
- Inklusive Bitmap-Konverter

Business-Collection für Win.:

- Über 100 Cliparts für Wirtschaft und Beruf
- Inklusive Bitmap-Konverter

DTP-Collection für Win.
ISBN 3-89011-846-1

Cartoon-Collection für Win.
ISBN 3-89011-966-2

Business-Collection für Win.
ISBN 3-8158-6017-2
jeweils DM 29,80

Preisknaller in Serie!

What you want is what you get!

DATA BECKER GmbH, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf

Night & Day Bestellservice: Tel. (0211) 9331400, Fax (0211) 9331399

Schicken Sie mir:

ISBN 3-89011- [] - []

ISBN 3-89011- [] - []

ISBN 3-89011- [] - []

ISBN 3-8158- [] - []

Zahlungsort:

(zuzüglich DM 6,- Versandkosten, entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,-)

☐ Ich zahle per Nachnahme.

☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich zahle per Abbuchung durch DATA BECKER.

(Bitte auf einem separaten Blatt Bankverbindung angeben und unterschreiben)

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

01 06 32

Sprung nach vorn im Druckermarkt

Einen großen Satz nach vorn bei den Marktanteilen auf dem deutschen Druckermarkt verspricht sich Anbieter **Lexmark** von seinen neuen Modellen. Besonders „heiße Eisen“ im Feuer um die Käufergunst sind dabei ein neuer Fünf-Seiten-Laserdrucker und ein kompakter Tintenstrahler. Ersteres Produkt ist der Typ **IBM LP4037 5E**. Er bietet als Besonderheit ein eigenes Konturenglättungsverfahren namens *PQET*, mit dem eine Druckauflösungsqualität von 1.500 x 300 dpi erreicht werden soll. Das Gerät druckt mittels Leuchtdioden (LED-Technik) und ist auf eine monatliche Druckleistung von 16.000 Seiten ausgelegt (Listenpreis: etwa 18.000 Mark). Ebenfalls eine

Neuentwicklung in eigener Regie ist der Thermotintenstrahldrucker **ExecJET II**. Angelehnt an die von Canon entwickelte *Bubblejet-Technologie* arbeitet der Druckkopf hier mit insgesamt 56 Düsen. Besonders bemerkenswert ist die geringe Stellfläche von nur 36 cm Breite und 28 cm Tiefe sowie ein Gewicht von gerade 5 Kilogramm. Ausgelegt auf bis zu 2.000 Seiten pro Monat in hoher Druckqualität (600x300 dpi) bietet Lexmark ein Jahr Austauschgarantie vor Ort an. Listenpreis: 874 Mark einschließlich Mehrwertsteuer.



Lexmark Deutschland GmbH, Tilsiter Straße 6,
71065 Sindelfingen,
Tel.: (0 70 31) 93 05-0,
Fax: (0 70 31) 93 05-55

Die neuen Lexmark-Drucker: IBM LP4037 6E (LED) und ExecJET II (Tinte)

Rundumpaket für den Kaufmann

Lästige Büroarbeiten wie Lagerverwaltung, Mahnwesen und Rechnungsstellung verursachen bei Selbständigen, Freiberuflern und Gewerbetreibenden den großen Bürofrust. Das richtige Softwarepaket kann helfen, diesen in Grenzen zu halten. So zum Beispiel das neue Windows-Programm **Kaufmann faktura** aus dem Hause Boeder. Von Bestellungen über Angebote, Lieferscheine, Rechnungen, Lager-

und Inventurlisten bis hin zu Mahnungen beherrscht die Software alle betriebsrelevanten Funktionen. Besonders von Vorteil ist das automatische Mahnwesen. Denn es sorgt für einen regelmäßigen Zahlungseingang und hat selbst die „vergeßlichsten“ Kunden fest im Griff. Der integrierte Formulareditor hilft Druckkosten sparen. Mit seiner Hilfe passen Sie die Ausdrucke Ihrem individuellen Ge-

Nortons unehe-licher Bruder

Symantecs Norton Commander ist ein Evergreen unter den Dateimanagern für DOS – so erfolgreich, daß er in der Shareware bereits zahlreiche Nachahmer gefunden hat. Nortons unkomplizierter Bedienführung bleibt auch der Tronic-Verlag mit seiner grafischen Benutzeroberfläche **WinCommander** treu, einem Norton-Pendant für Windows 3.1. WinCommander orientiert sich vom Bildaufbau und auch der Belegung der Funktionstasten am Symantec-Original für DOS. Das Programm unterstützt das von Windows bekannte Drag&Drop sowie die Komprimierer Lharc, Pkzip und Arj, schließt bei Dateioperationen auch Unterverzeichnisse ein und formatiert auf Wunsch Disketten. Zahlreiche Dateibetrachter bringt WinCommander ebenso mit wie eine Funktion zum Suchen einer Datei nach Textvorgabe. Selbst auf eine simulierte Kommandozeile haben die Entwickler nicht verzichtet. Der Preis liegt bei 99 Mark.

Tronic Verlag,
Hessenring 32,
37269 Eschwege,
Tel. (0 56 51) 92 90,
Fax: (0 56 51) 92 91 44

schaftspapier an. Wer bereits seine Kunden- und Lieferantenadressen im PC gespeichert hat, wird sich darüber freuen, daß er diese problemlos in die kaufmännische Software übernehmen kann.

EDV-Buchversand, Postfach
100605, **42806 Remscheid**,
Tel: (0 21 91) 86 65,
Fax: (0 21 91) 8 00 24

Ambra, die zweite

Hunderttausend zufriedene Käufer von Hurdla- und Sprinta-Modellen in nur elf Monaten – das war Ambra, die erste. Jetzt geht die IBM-Tochter mit neuen Modellen in die zweite Runde. Die Schlagworte für die zweite Generation sind dabei Local-Bus und – auf Wunsch – Pentium-Prozessor. Die Preise beginnen bei 2.499 Mark für den Desktop **Sprinta II** mit 25 MHz und 100 MByte Festplatte und reichen bis knapp über 4.000 Mark für die DX-2-Version mit 66 MHz und 240 MByte Festplatte.

AMBRA Marketing Service,
Max-Planck-Straße 7,
85716 Unterschleißheim,
Tel.: (0 89) 32 15 96 16,
Fax: (0 89) 32 15 96 10



Sämtlich mit Local-Bus-Systemen und Windows-Beschleunigern ausgerüstet: die neuen Ambra-Modelle der zweiten Generation

Neues Zubehör bei Vobis

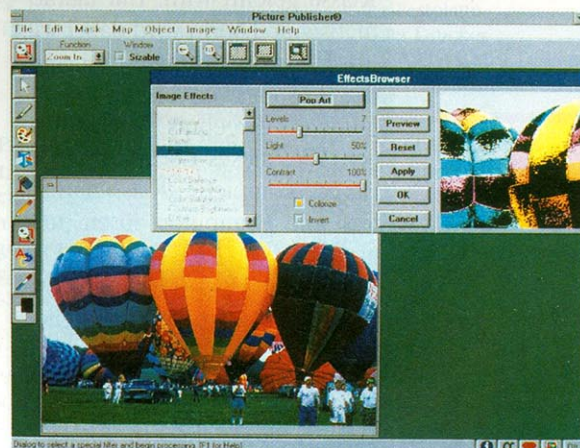
Die Zeiten, in denen Sie in den Vobis-Filialen ausschließlich Hardware erstehen konnten, sind vorbei. Denn seit neuestem bietet Vobis das umfangreiche Zubehörsortiment der Firma Boeder an. Sollten Sie also demnächst Disketten, Ablagesysteme, EDV-Papier oder Reinigungssysteme brauchen, können Sie die entsprechenden Produkte bei Vobis bekommen. Darüber hinaus finden Sie Nachfüllsysteme für Laser- und Tintenstrahldrucker sowie Spezialpapier fürs Faxgerät. Auch erhältlich sind die Boeder-Software-Programme und vielfältige EDV-Literatur.

Boeder AG, Wickererstr. 50,
65439 Flörsheim am Main,
Tel.: (0 61 45) 50 20,
Fax: (0 61 45) 5 02-1 97

Texanische Profi-Bilder in deutschen Ländern

Mit neuen Funktionen und vielen Verbesserungen im professionellen Bereich hat die texanische Firma **Micrografx** die Version 4.0 des **Picture Publisher** vorgestellt. Mit dem Profi-Bildbearbeitungsprogramm können Sie zum Beispiel Bilder mit der Funktion *Object Layers* retuschieren oder Fotomontagen anfertigen; da das Programm auf verschiedenen Bildebenen arbeitet, kann es Bild- oder Textelemente einzeln bearbeiten. Gegenüber der Vorgängerversion 3.1 können jetzt grafische Elemente wie einzelne Objekte unabhängig vom Rest des Bildes bearbeitet werden.

Hinzugekommen sind weitere zwei Funktionen *FastBits* und *LowRes*, mit denen sich ein besonders großes und komplexes Bild in einer niedrigen Auflösung oder auch ausschnittsweise laden lässt. Die Software wird darüber hinaus multimedialfähig, indem sie die AVI (Audio Video Interlaces-)Files unterstützt.



Professionelles Bearbeiten von Bildern mit der neuen Version von Picture Publisher

Zur Zeit in englischer Version, ab Januar 1994 in deutscher Fassung für den Preis von etwa 1.200 Mark erhältlich. Der Update-Preis von der Version 3.x beträgt 399 Mark.

Micrografx Deutschland,
Josephspitalstr. 6,
80331 München, Info-Service:
Tel.: (0 89) 80 00 22 00



Macht Multimedia transportabel: der CD-Note von Panasonic

Frei nach Adam Riese

Für nur 79 Mark ist seit kurzem ein neues mathematisches Lernprogramm auf dem Markt, das Schülern und Studenten wichtige Hilfestellungen geben soll. **Adam Riese** beherrscht den gesamten Bereich der Analysis und Algebra, wie er nach den Lehrplänen der 8. Klasse gelehrt wird. Ein mathematischer Therm wird dabei wie im Unterricht umgeformt und der Lösungsweg bis zum endgültigen Ergebnis nachvollzogen. Ziel dieses Lernprogramms ist es, komplette Klassenarbeiten am Computer lösen und nacharbeiten zu können. Das vollständig mausgesteuerte Programm benötigt dabei lediglich eine gängige DOS-Version (3.0 oder höher), eine normale VGA-Grafikkarte sowie 1 MByte freien Festplattenspeicher. Ein weiterer Vorteil: Adam Riese arbeitet so allgemein, daß der Einsatz nicht nur auf die Mathematik beschränkt bleibt, sondern auch physikalische oder chemische Formeln auflösen kann.

Wolf Software & Design GmbH, Schürkamp 24,
48720 Rosendahl,
Tel.: (0 25 47) 12 53,
Fax: (0 25 47) 13 53

Digitale Daten am Handgelenk

Sozusagen Beine gemacht hat **Panasonic** seinen Vorstellungen von attraktivem Multimedia: warum nur stationär, wenn's auch mobil geht? Herausgekommen ist bei diesen Überlegungen das Notebook-Modell **CD-Note**. Highlight dieses tragbaren Rechners ist nicht mehr nur ein Farbdisplay, sondern ein 3,5-Zoll-CD-ROM-Laufwerk. Professionelle Präsentationen mit animierten Videosequenzen sind damit auch „unterwegs“ kein Thema mehr. Wer als Benutzer des Notebooks eine anders zugeschnittene Aufgabenstellung zu bewältigen hat, braucht nicht das Gerät zu wechseln: das CD-ROM-Laufwerk ist modular gegen ein Diskettenlaufwerk oder einen zweiten Akkupack austauschbar. Auch die Displays sind kombi-

nier- und austauschbar. Wer mit einem Schwarzweiß-Display auskommt, wird von Panasonic genauso bedient wie Interessenten, die gerne „pen-based“, also mit Stift-eingabe arbeiten.

Der CD-Note soll spätestens zum Jahreswechsel 1993/94 in Stückzahlen bei den Händlern sein und kostet in der preiswertesten Version (SW-Display) knapp unter 6.000 und mit Farbdisplay etwas über 10.000 Mark. Das CD-ROM soll ab Januar '94 zum Preis von zirka 1.000 Mark lieferbar sein.

Panasonic Deutschland,
Winsberggring 15,
22525 Hamburg 54,
Tel.: (0 40) 85 49-0,
Fax: (0 40) 85 49 26 55

Die Pentium-Mania greift um sich

Gerade erst verfügbar, bietet Vobis einen Highscreen-PC mit Pentium-Prozessor und PCI-Bus-Architektur zum Kampfpriis an. 70 Prozent mehr Leistung als ein 486DX2/66 mit VESA-Local-Bus-Architektur versprechen die technischen Daten. Ein erster Blick ins Innere eines Testgerätes verspricht Leistung pur: Eingebaut ist eine Original-Intel-Hauptplatine. Der Pentium-Prozessor steckt in einem ZIF-Sockel, eine spezielle Hebelvorrichtung an der Seite des Sockels ermöglicht einen problemlosen Prozessorausbau. Hintergrund: Intel wird im Laufe des Jahres 1994 noch schnellere Pentium-Varianten auf den Markt bringen. Vobis macht so seinen neuen Top-Rechner aufwärtskompatibel für zukünftige Prozessortechnik. Die Hauptplatine bietet über drei PCI- und fünf weitere ISA-Steckplätze ausreichend Platz für Erweiterungen. Die eingebaute Miro Crystal 8S-Grafikkarte liegt

als PCI-Version vor und sorgt unter Windows für eine farbenreiche (65.000 Farben, bei 800 x 600) und flimmerfreie (70 Hz Bildwiederholfrequenz) Darstellung. Insgesamt vier Speicherbänke lassen einen Speicherausbau auf bis zu 64 MByte zu. Standardmäßig ist der Highscreen Pentium mit 8 MByte ausgerüstet. Weitere Ausstattungsmerkmale sind ein CD-ROM-Laufwerk (Double-Speed-Technologie), 340 MByte Wechselpatte,

Cherry-Tastatur sowie ein strahlungsarmer 14-Zoll-VGA-Monitor (Highscreen LE 28/3, MPR/II-Norm). Preis: 6.999 Mark.

Vobis Microcomputer AG,
Carlo-Schmidt-Straße 12,
52146 Würselen,
Tel.: (0 24 05) 44 45 00,
Fax: (0 24 05) 44 43 40



Windows DTP-Preisknüller – neue deutsche Fassung.

Preisgekrönte Desktop Publishing Software.

PagePlus 2.0 – Anspruchsvolles DTP für Jedermann.

SONDERPREIS
159,- DM
DIREKTKAUF

Jetzt können Sie ein hochwertiges DTP-Programm zum sagenhaften Preis von DM159,- bekommen.

"PagePlus 2.0 steht nun mit den Großen auf einer Stufe" schrieb BYTE - starke Leistung mit hoher Benutzerfreundlichkeit. Schauen Sie sich diese Anzeige an - sie wurde mit PagePlus mit voll farbseparierendem Output erstellt und entworfen. Kaufen Sie PagePlus, und wir werden Ihnen zeigen, wie leicht Sie schöne Farbseiten wie diese auf Ihrem eigenen Computer herstellen können.

NEU! Tolle Druckqualität mit Spot- und Prozessfarbseparation, und beste Ergebnisse mit einem Punktmatrix-, Ink-Jet- oder Laser-Drucker.

NEU! Textrahmen mit Spaltenbegrenzungen geben Ihnen perfekte Textflusskontrolle.

NEU! Stylesheets und Vorlagen für attraktive Seiten selbst in größter Eile.

Ein Renner!

Das NEUE PagePlus 2.0 ist so gut wie High-End DTP-Programme, die eine Menge mehr kosten. Windows Magazine hat ALLE Spitzen-DTPs (inkl. vier DM1500,- teure Softwarepakete) beurteilt und Page Plus für DM159,- empfohlen. Warum mehr für ein hervorragendes DTP-Produkt ausgeben?

Probieren Sie PagePlus ohne Risiko für DM159,-!

Die DTP-Leistung, die Sie erleben, ist unglaublich. Sie können rasch Anzeigen, Werbeblätter, Mitteilungsblätter, Formulare u.a.m. entwerfen... und dies für nur DM159,-. Mit unserem 60 Tage-Rückgaberecht riskieren Sie nichts!

Neue DTP-Packs...

Wir haben drei neue sensationelle DTP-Packs für sagenhafte DM79,- pro Stück eingeführt.

NEU! TypePlus eine auffallende Schrifteffekt-Anwendung für explosive Schlagzeilen und Logos.

NEU! ArtPack eine professionell gezeichnete Sammlung von 550 Cliparts für beste Ergebnisse.

NEU! FontPack eine umfassende Profi-Sammlung von 120 TrueType-Schriftarten.

Noch besser bestellen Sie das SuperPack (PagePlus UND alle drei DTP-Packs) für erstaunliche DM349,-. Probieren Sie es 60 Tage und ohne Risiko zu Hause oder im Büro. Wenn Sie aus irgendeinem Grund nicht zufrieden sind, schicken Sie es einfach zwecks Rückzahlung an uns zurück.

Bestellen Sie jetzt! Rufen Sie uns direkt zum Nulltarif an!

Für PagePlus benötigen Sie:

- Microsoft Windows 3.1 oder höher, mit Maus
 - PC (80286er oder höher), Minimum 2 Mb RAM
 - Mindestens 4 Mb auf der Festplatte
 - Bel. Windows-kompatibler Drucker
- Alle Produkte werden auf 3.5" (1.44 Mb) Disketten geliefert. 5.25" (1.2 Mb) Disketten auf Wunsch vorrätig.

JA! Bitte schicken Sie mir umgehend PagePlus mit meinem risikolosen 60 Tage Rückgaberecht.

- ☐ PagePlus 2.0 @ DM159,-
- ☐ TypePlus 2.0 @ DM79,-
- ☐ ArtPack @ DM79,-
- ☐ FontPack @ DM79,-
- ☐ SuperPack @ DM349,- (alle o.a. vier Produkte)
- ☐ 10-Benutzer SuperPack @ DM799,-

Gesamtkosten* in DM

*Zuzüglich DM20,- Versandkosten.

Kreditkarten-Nr.

Ablaufdatum

Unterschrift

Name

Firma

Adresse

.....

PLZ/Ort

Telefon (.....)

Bitte zurückschicken an: HH 1/94

Serif Europe, PO Box 15 Nottingham

NG7 2DA ENGLAND

Oder faxen zum Nulltarif: (01 30) 817482

W REPORT CARD						
Recommendations...						
Windows Magazine 9/93 "Pick a Publishing Powerhouse" by William Harrel.	Short one-color documents	Long one-color documents	Short spot-color documents	Long spot-color documents	Short process-color documents	Long process-color documents
Easy Working Desktop Publisher	B	B	C	C	D	D
Express Publisher	B	C	C	C	D	D
FrameMaker	B	C	B	B	D	D
PageMaker 5.0	A	A	A	A	A	A
PagePlus 2.0	A	B	A	B	A	B
PFS: Publisher	B	B	C	C	D	D
Publish It! (TimeWorks)	C	C	C	C	D	D
QuarkXPress	A	C	A	C	A	B
Ventura Publisher	B	A	B	A	C	B

Copyright 1993 by CMP Publications, Inc. Reprinted with permission.

NEU! Bildexport, um Ihr Textdokument oder Ihre Tabellenkalkulation aufzupfeppen.

NEU! Freitext erlaubt es Ihnen, Text überall auf die Seite oder Arbeitsfläche zu ziehen und abzulegen.

NEU! Freie Rotation von Text, Grafiken und Zeichnungen. Einfach erstaunlich!

NEU! ChangeBar für dynamische interaktive Veränderungen. Einfacher geht es nicht!

NEU! Hint Line, verschiebende Lineale, CleanUp, Status Editor, OLE, TrueType und noch mehr...

NULLTARIF, DIREKTLIEFUNG

24-STUNDEN FAX

(01 30) 81 74 83 (01 30) 81 74 82

Super Software, Direkt

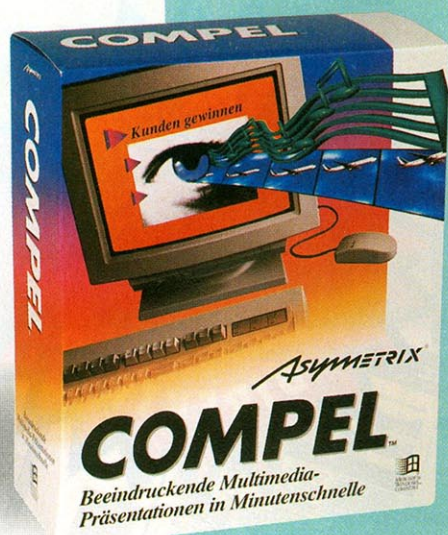


Serif, Inc. • PO Box 803 Nashua NH 03061 • Tel: (603) 889-8650 Fax: (603) 889-1127

Serif Europe • PO Box 15 Nottingham NG7 2DA England • Tel: +44 602 421502 Fax: +44 602 701022

HINWEIS: Schecks/Postanweisungen an SERIF EUROPE. Wir akzeptieren EuroCard/MasterCard/VISA/Amex. Behörden, Bildungseinrichtungen oder AGs werden auf Rechnung beliefert. Unser 10 Benutzer SuperPack ist eine Lizenz für 10 Benutzer an einem Ort. Alle Serif-Produktamen sind Warenzeichen von Serif, Inc. Alle andere Warenzeichen werden anerkannt. Mit Serif-Produkten bekommen Sie Spitzensoftware mit unbegrenztem und kostenlosem Support! Französische Fassung auch erhältlich.

Dufter Kumpel jetzt in deutsch



Auch eine deutsche Version der Multimedia-Software **Compel 1.0a** des Anbieters Asymetrix ist jetzt verfügbar. Compel (siehe Test der englischen Version in *Highscreen HIGHLIGHTS* 9/93) ist ein Programmpaket, das Anwendern die Gestaltung professioneller Präsentationen mit interaktiv bedienbaren Multimedia-Elementen wie Video, Audio und kompletten Animationen ermöglicht. Die wesentlichsten Neuerungen in der Version 1.0a sind die erhöhte Geschwindigkeit und die verbesserte Qualität beim Ausdruck der Präsentationen als Hardcopy (zum Beispiel als Folien für den Overhead-Projektor). Zusätzlich sind über 50 neue Clipart-Objekte und Beispiel-Präsentationen auf CD-ROM enthalten. Die deutschsprachige Version wird offiziell für 799 Mark angeboten, das

Upgrade der englischen Version kostet 299 Mark. Der Vertrieb erfolgt über die Distributoren ADI in Karlsruhe und Softline in Oberkirch.

Asymetrix Europe, Arnulfstraße 27, 80335 München, Tel.: (0 89) 59 04 71 09, Fax: (0 89) 59 04 72 04

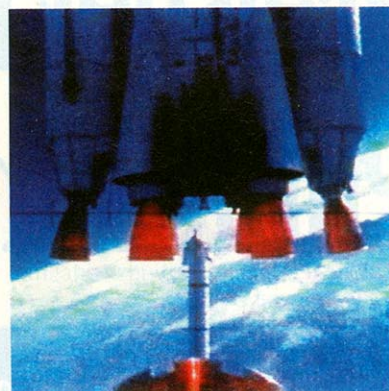
Morphing und andere Effekte

Videoeffekte in professioneller Qualität auf dem heimischen PC erzeugen und bearbeiten zu können – der Wunsch von immer mehr Computeranwendern. Die Firma **Solo Software** bietet hierzu nun ein sogenanntes *Videoeffektsystem* namens **Granit** an, das über 40 verschiedene Videoeffekte am PC generieren soll. Komplette Videosequenzen sollen sich so nach dem Baukastensystem zusammenstellen lassen, indem Videos und Standbilder mit den von Windows her bekannten *Drag&Drop-Funktionen* kombiniert werden. Das „Rohmaterial“ kann dabei in Form von AVI-Sequenzen oder Einzel-

bildern im TIFF-, PCX- oder BMP-Format vorliegen. Auch ein Modul zur Erzeugung von *Morphing-Effekten* (aus Clinton mach Jelzin) ist implementiert.

Granit benötigt Windows 3.1 und mindestens 4 MByte RAM sowie eine Grafikkarte, die wenigstens 256 Farben in 800x600 Bildpunkten Auflösung darstellen kann. Der Preis inklusive Mehrwertsteuer beträgt 179 Mark.

Solo Software, Vattmannstraße 3, 33100 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 5 92 36, Fax: (0 52 61) 5 94 02



Bilder aus dem Weltall bringt die Doppel-CD **TERRA** auf Ihren PC

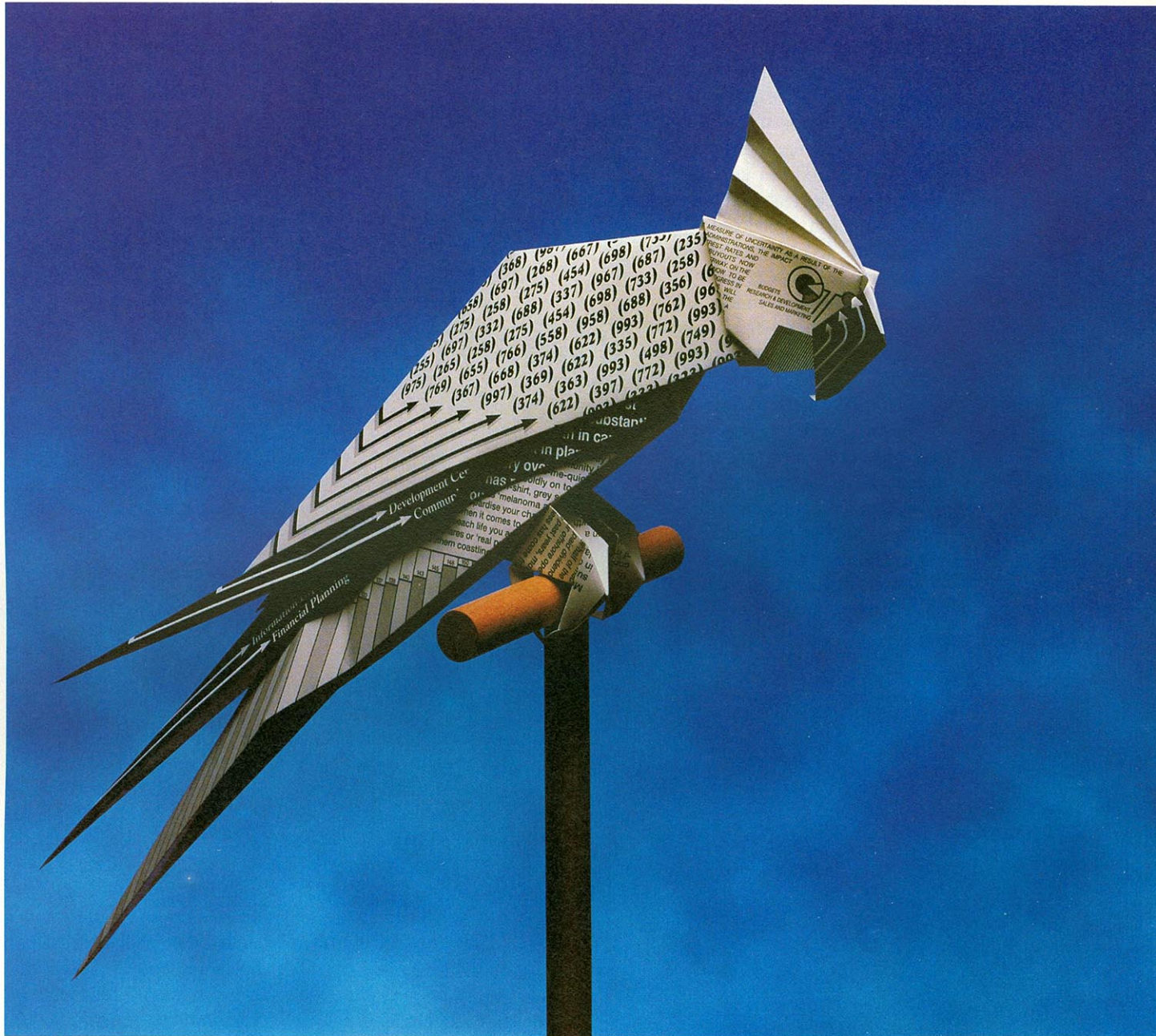
Einfach mal abheben!

Völlig losgelöst von der Erde können Sie sich als Käufer der Doppel-CD-ROM **Multicom TERRA** fühlen, sofern Sie über ein CD-ROM-Laufwerk verfügen. Der Hintergrund: Sie sehen Bilder, die der Satellit **METEOSAT**, 1986 von einer Ariadne-Rakete in seine stationäre Umlaufbahn entlassen, seit dieser Zeit zur Erde funkt – sei es über Hurricanes oder schmelzende Eiskappen an den Polen. Verwendet wurden nur Original-METEOSAT-Bilder aus den Jahren zwischen 1988 und 1992, ergänzt durch digitale Videos, Soundtracks und Informationen rund um die Satellitentechnik. Preis des Astronomie-CD-Pakets: 99 Mark inklusive Mehrwertsteuer.

Dem Käufer wird dafür laut Anbieter eine komplette Multimedia-Anwendung geboten: **METEOSAT** scannt alle 30 Minuten die Erdoberfläche ab und sendet die Informationen an die Bodenstation. Dort sitzt der **TERRA-Administrator** und regelt alle Funktionen des Satelliten per PC. So läßt er beispielsweise **METEOSAT** einen „Erdaufgang“ mit bis zu 5.000x5.000 Pixel aufnehmen. Das Ergebnis sehen Sie auf den CDs.

KOMMA GmbH, Max-Planck-Straße 3, 85716 Unterschleißheim, Tel.: (0 89) 32 15 04-0, Fax: (0 89) 31 72 72 0

Man kann es gar nicht oft genug wiederholen: Den HP LaserJet 4L kann sich jeder leisten.



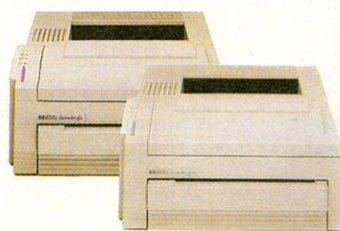
Es mag exotisch klingen, aber der neue HP LaserJet 4L verbindet tatsächlich hohe Qualität mit einem niedrigen Preis. Obwohl er nur 30 x 30 cm mißt, hat der federleichte Knirps erstaunlich viel auf dem Kasten. Sie können den HP LaserJet 4L problemlos mit Ihrer bevorzugten Anwendungssoftware einsetzen. Dank der bewährten RET, 300 dpi und dem Micro Toner wirken Ihre Ausdrücke wie aus dem Ei gepellt. Neben 26 skalierbaren Schriften verfügt der HP LaserJet 4L über einen „Sleep Mode“, mit dem Sie Strom, und einen „EconoMode“, mit dem Sie bei Entwurfszeichnungen Toner sparen können. Und bei alldem besitzt er genug Speicherkapazität für ganzseitige Texte und Grafiken.

Macintosh-Anwender sollten seinen Artgenossen, den HP LaserJet 4ML, kennenlernen. Mit seinen 4 MByte Speicher, PostScript Level 2 on board sowie der LocalTalk- und BiTronics-Schnittstelle ist er genauso wenig auf den Schnabel gefallen

wie sein Kollege für MS-DOS und Windows. Wie auch immer, eines haben die beiden auf jeden Fall gemeinsam: den paradiesisch günstigen Preis.

Also, worauf warten Sie? Der nächste HP Fachhändler ist nur wenige Flugminuten entfernt. Oder rufen Sie uns an. Mit Hewlett-Packard wählen Sie richtig. Tel. 0 21 02 / 44 11 22.

Hewlett-Packard.
Soviel Druck muß sein.



HP LaserJet 4L

HP LaserJet 4 ML

 **HEWLETT®
PACKARD**

Was nach dem Scan passiert

Texte einscannen – und was dann? Eine Frage, die bisher eher Insider interessierte, bekommt zunehmend Relevanz auch für „breitere“ Anwendergruppen. Scanner und Texterfassungsprogramme gelten laut Umfrageergebnissen renommierter Branchendienste als ein Boom-Markt der kommenden Jahre. Egal, ob Rechtsanwälte in ihren Kanzleien Gesetzestexte als Alternative zur Lose-Blatt-Sammlung archivieren oder Privatanwender für welchen Themenbereich auch immer Zeitungsausschnitte in den PC einladen und bearbeiten wollen: OCR-Software (Optical Characters Recognition, ganz grob: Software zur Zeichenerkennung) ist gefragt. Von den Verkaufszahlen her weltweit führend ist hier das Programm **OmniPage Professional**, das in Deutschland jetzt in der Version 5.0 vorliegt. Das Besondere daran

ist zum einen die dreidimensionale Texterkennungsfähigkeit, die

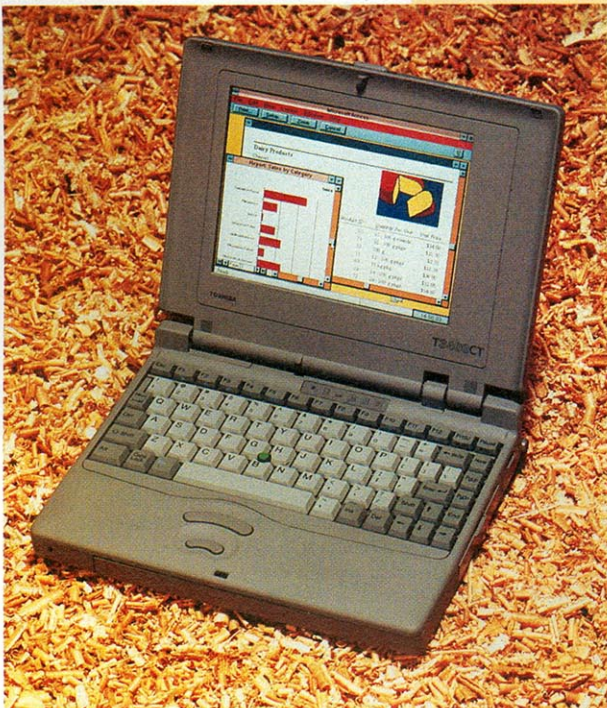


nicht nur die Form der Buchstaben, sondern auch die Graustufenwerte der Vorlage berücksichtigt. Zum anderen ist OmniPage Professional „intelligent“ in dem Sinne, daß unklare oder fehlerhafte Text-

passagen durch Kontextvergleiche verifiziert werden. Die Technik hierzu kommt aus der Forschung mit neuronalen, das heißt „lernfähigen“ Netzen. OmniPage ist auf Ganzseiten-Scans in 24-Bit-Farbtiefe ausgerichtet. Ein „Assistent“ bietet dem Anwender verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Bildgestaltung an, deren Auswirkungen in einer Preview-Funktion begutachtet werden können. Der Benutzer entscheidet dann über die endgültige Bearbeitung.

OmniPage Professional 5.0 wird in der Windows-Version voraussichtlich ab Januar '94 ausgeliefert (Listenpreis: 1.895 Mark), die Nicht-3D-fähige Version OmniPage 5.0 schlägt mit 1.300 Mark Listenpreis zu Buche.

**Caere GmbH, Rosenstraße 7,
83331 München,
Tel.: (0 89) 23 11 38 73,
Fax: (0 89) 23 11 38 11**



Mit High-End-Technik das Machbare realisiert:
Toshibas neue T3400-Serie

Toshibas erster Subnotebook

Immer kleiner, immer feiner ist das Motto, dem nun auch Technik-Multi **Toshiba** huldigt. In der Tat sind die neuen Subnotebooks der **T3400-Serie** mit Technik vom Feinsten ausgestattet: eine leistungsstarke CPU (486SX SL Enhanced Prozessor mit 33 MHz), 7,8-Zoll-Farbdisplay (beim Modell CT), 32-Bit-Local-Bus-System auf dem Motherboard integriert und eine in der Nähe der Leertaste eingebauter MousePoint bieten State-of-the-Art-Features. Herausragend ist auch das Power-Management: trotz stromfressender Bauteile wie CPU und Farbdisplay sollen erstmals in einem Toshiba-Rechner eingesetzte **MaxTime-Batterien** für bis zu sechs Stunden netzunabhängigen Betrieb sorgen. So viel High-End-Technik hat natürlich ihren

Preis: Die T3400-Serie wird ab Januar zu einem Preis von 5.230 (monochromes Display) respektive 7.820 Mark (mit Farbbildschirm) erhältlich sein.

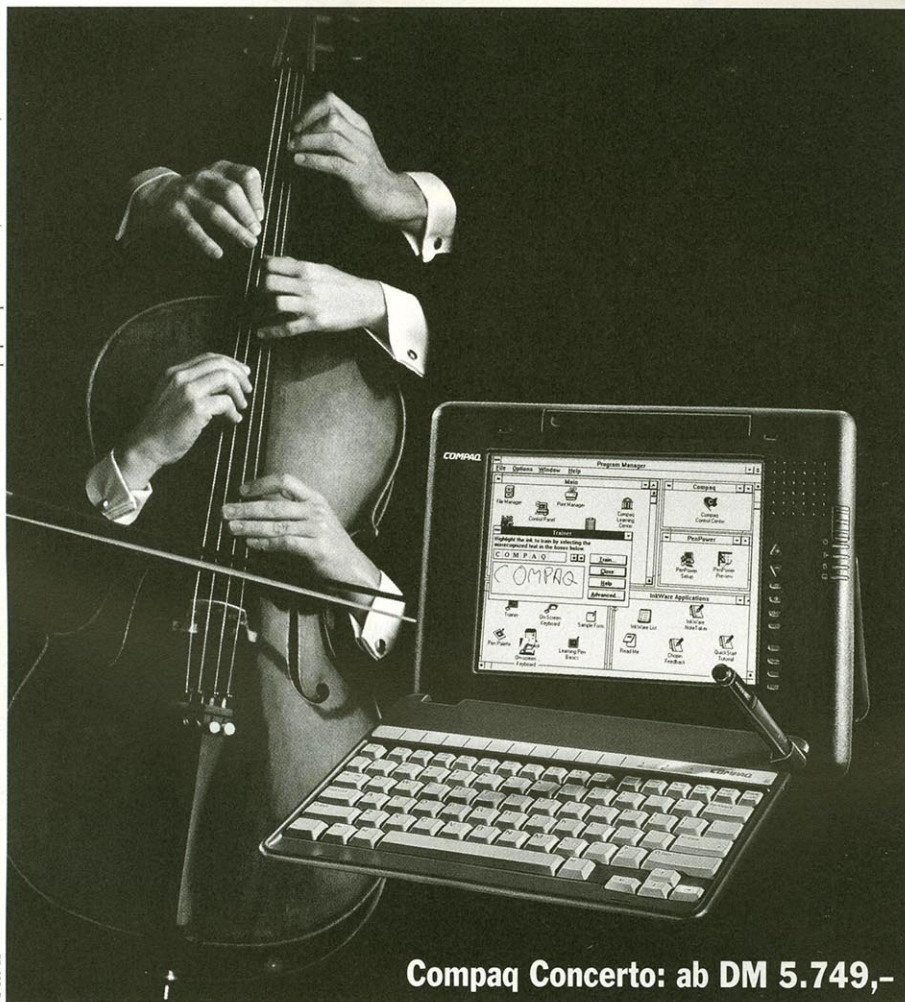
Neu ist der **DeskPort Port Replicator** der T3400-Serie. Er bietet eine breite Palette von Schnittstellen: parallele, serielle, RGB, hochauflösender Monitor und Desktop-Maus. Im Gegensatz zu herkömmlichen Subnotebooks kann die T3400-Serie durch den Einsatz des DeskPorts und der PCMCIA 2.0-Schnittstellen als vollwertiger Ersatz für Desktop-Geräte angesehen werden.

**Toshiba Europe GmbH,
Hammfelddamm 8,
41460 Neuss,
Tel.: (0 21 31) 1 58-1 74,
Fax: (0 21 31) 1 58-9 10**

DER NEUE COMPAQ CONCERTO!

DA MEISTERN SIE SPIELEND JEDEN EINSATZ.

Compaq Computer GmbH, Siskindstraße 4, 81929 München



Compaq Concerto: ab DM 5.749,-

Diesen neuen, multifunktionalen Hochleistungs-Notebook von Compaq dirigieren Sie mit Ihrer ganz persönlichen Note. Das ist Computern in neuen Dimensionen – der erste Notebook, der seine Vielseitigkeit mit oder ohne die abnehm-

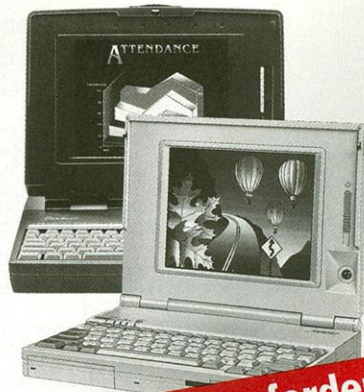


bare Tastatur entfaltet. Unterwegs oder im Desktop-Einsatz. Einfach und ergonomisch. Leichtes Antippen des Displays mit dem kabellosen Pen genügt, um beispielsweise Windows

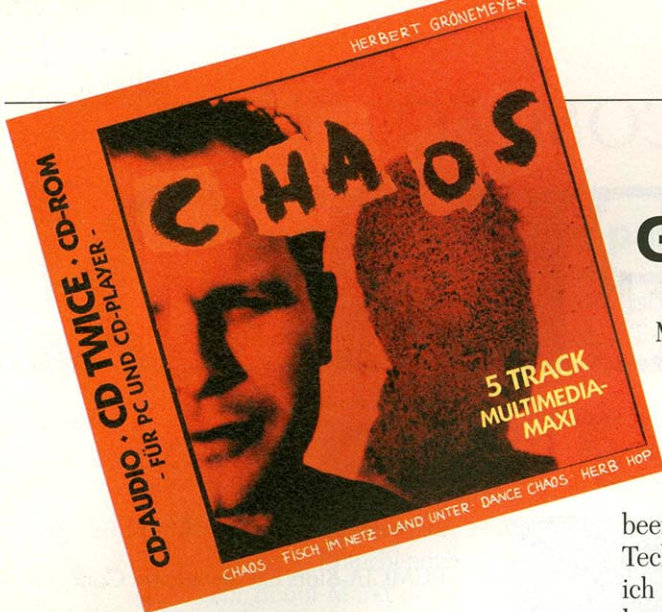
zu bedienen. Durch seine zwei PCMCIA-Slots hat der kleine Concerto Anschluß an die große Computerwelt. Dazu gehört ein Leistungspaket, mit dem Compaq den Ton angibt:

- Original Compaq Qualität.
- 3 Jahre weltweite Garantie.
- Komplettes Programm in Service und Support.

Bei Compaq kommt die volle Leistung zum Tragen. In Notebooks für jeden Bedarf. Vom preisgünstigen Contura bis zum ausbaufähigen LTE Lite mit Desktop-Funktionalität. Anruf genügt, und Sie erfahren, wo Sie Ihren Compaq Notebook selbst testen können.



Jetzt Infos anfordern!
Tel.: 0130/68 68
Fax: 089/80 82 95



Grönemeyer-Interview

Wir hatten die Gelegenheit, mit Herbert Grönemeyer über sein neues CD-ROM-Projekt zu sprechen.

Highscreen HIGHLIGHTS: Sie als einer der erfolgreichsten deutschen Songwriter bringen Ihre Musik auf CD-ROM auf den Markt. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Grönemeyer: Auf die Idee hat mich mein Manager Stefan Trapp gebracht, einer der Geschäftsführer von EMI-Electrola, mit ihm habe ich zwei Remixe meiner Songs „Chaos“ und „Land unter“ gemacht. Das war der Auslöser dieser Idee.

Er kam irgendwann auf mich zu und fragte, was ich von einer CD-ROM halten würde. Ich war sofort begeistert, weil ich denke, daß über die digitale Technik jeder

Musik machen und sich selber verwirklichen kann.

HH: Glauben Sie, daß Sie mit diesem Multimedia-Projekt neue Fans dazugewinnen?

Grönemeyer: Ich bin ganz beeindruckt, was man mit dieser Technik alles anstellen kann und ich denke, das interessiert vor allem auch Jugendliche, die selber Videos bearbeiten können. Ich möchte einfach, daß man den Respekt vor dem Computer verliert und selber aktiv wird. Ich denke, das ist auch eine tolle Möglichkeit für die Jugendlichen, in den eigenen vier Wänden Musik zu machen, auch wenn man nur zwei Akkorde beherrscht. Wenn der Mythos Computer verschwindet, dann kann man mit dieser neuen multimedialen Technik den eigenen Frust rausbrüllen.

HH: Denken Sie auch, daß es einen gewaltigen Unterschied zwischen Computermusik und eigener Musik gibt?

Grönemeyer: Nein, da bin ich anderer Meinung. Das Wichtige ist, daß Musik Spaß macht – egal ob mit oder ohne PC. Für mich ist der Computer als zeitgenössische Geige zu sehen. In der heutigen Zeit verliert der Computer seinen My-

thos und entwickelt sich zum genialen Instrument.

HH: Welche neuen Spielräume eröffnen Sie sich selbst mit dem Umsteigen auf Multimedia?

Gönemeyer: Ich hatte einfach das Gefühl, auf dem laufenden bleiben zu müssen. Das Projekt war für mich eine Chance, mich selbst weiterzuentwickeln. Es gibt auch ganz tolle Möglichkeiten für die Videotechnik, denn jetzt kann man eigene Videos nachbearbeiten. Das ist ein Thema, das mich für meine Arbeit sehr interessiert.

HH: Arbeiten Sie auch privat mit dem Computer?

Grönemeyer: Ja, ich habe zu Hause einen Apple, aber ich bin kein Technofreak. Ich arbeite viel mit Notationsprogrammen und arbeite für meine Musik auch viel außerhalb des Studios. Ich sehe mich als Anwender, der den spielerischen Umgang mit der Technik bevorzugt. Meine beiden Kinder übrigens sitzen auch öfter vor dem Apple und zwar sehr entspannt. Die haben weniger den verkrampften Zugang wie wir Erwachsenen, sondern gehen mit Rechnern um, als wäre es ihr Spielzeug. Wir haben ja seit jeher den Computer als Teufelswerkzeug angesehen.

HH: Werden Sie weitere Multimedia-Produkte für Ihre Fans erarbeiten? Was können wir zukünftig erwarten?

Grönemeyer: Also das ist sicherlich erst der Anfang einer neuen Dimension. Wenn sich die Rechner noch verbessern, wenn wir mehr Speicherkapazität zur Verfügung haben und auch den Hifi-Sound auf Video bringen, dann können wir noch mehr Ideen verwirklichen. Wichtig ist mir, daß man eigene Filme machen kann und die Möglichkeiten von Multimedia nutzt, die man mit der analogen Schallplatte nie hatte.

HH: Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Barbara Krebs.

Sendetermine

Chippie	HR 2	Samstag, 08.01.1994	15:00 Uhr
Chipsfrisch	Radio Hamburg	jeden Montag	ab 18:40 Uhr
Club on-line	NDR 2	jeden Mittwoch	ab 19:00 Uhr
Computer Club	WEST 3,	Sonntag, 1994, 16.01.1994,	12:00 Uhr
Computerecke	WDR 5	11.01.1994, 25.01.1994	9:20 Uhr
Computer on-line	NDR 4,	10.01.1994, 24.01.1994	15:05 Uhr
Computer Open-House	Radio Hamburg	Mittwoch, 05.01.1994, 19.01.1994	
Computer und Hitech	NORDTEXT	Tafeln 680-689	
Digit	tv weiß-blau	Mittwoch 1.01.1994	20:20 Uhr
Forschung aktuell	Deutschlandfunk	jeden Samstag	ab 16:30 Uhr
Neues...	3SAT	Montag, 17.01.1994	jeweils um
die Computershow			19:30 Uhr
Point - Computerspiel-Tip	SDR 3	Donnerstags	zwischen 18:00 und 20:00 Uhr
Viertel nach Zehn: Das Computermagazin	DS Kultur		
WISO	ZDF	jeden Donnerstag	ab 21:00 Uhr

Der Daten-Safe. Made in Germany.



Es gibt viele gute Gründe, sich für Made in Germany zu entscheiden. Nicht nur für Sie als anspruchsvollen Käufer von Qualitätsprodukten. Sondern auch für uns als Investor aus der High-Tech-Branche. FUJI vertraut darum bei der Produktion seiner Datenträger schon seit langem auf die sprichwörtliche deutsche Qualitätsarbeit. Zu Recht, denn unabhängige Vergleichstests haben immer wieder bewiesen, daß die Daten-Safes aus Kleve zu den sichersten der Welt gehören. Wenn Sie bei Ihren

großen Ideen also keinerlei Kompromisse eingehen wollen, sichern Sie sich doch einfach den selben Vorteil wie FUJI: Made in Germany. *Die Disketten aus Kleve finden Sie in jedem guten Fachhandel sowie bei Hertie, Horten, Karstadt und Metro.*



Fujistraße 1, D-47533 Kleve

DER DATEN-SAFE
MADE IN GERMANY



FUJI MAGNETICS

SICHERN SIE SICH IHRE GROSSEN IDEEN

Schöpfen Sie die Leistung Ihres PC voll aus...

... mit den aktuellen Christiani Lehrgängen

Christiani Lehrgänge sind bekannt für ausgezeichnetes, leichtverständliches Lehrmaterial und eine hervorragende Studienbetreuung.

Mit Christiani Lehrgängen haben Sie Erfolg, denn das Lehrmaterial hat besonders engen Bezug zur beruflichen Praxis. Es nutzt Ihre eigenen praktischen Erfahrungen und bezieht den PC in den Lernvorgang zum leichteren Verstehen ein.

sich an dem, was Sie in der Praxis wirklich brauchen! PC-Grundkenntnisse werden benötigt.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe und Disketten zur Überprüfung des Gelernten.

Sprachen lernen

Englisch-computerorientiert

Mit dem PC und einem lernpsychologisch genialen Fernlehrgang kommen Sie zu einem soliden Basiswissen der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Das Dynamische Sprachenlernen - Methode Dr. Bung - führt bei diesem Fernlehrgang zu sensationellen Lern- und Gedächtnisleistungen. Die Lernprogramme passen sich exakt an die Leistungen jedes einzelnen an.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 10 leichtverständliche Lehrbriefe mit Vorkurs, 17 Disketten und 36 Tonkassetten.

Digitaltechnik am PC

Digital-Labor

Lernen Sie moderne digitale Bauelemente, Grundschaltungen und Optimierungen mit Hilfe eines ausgezeichneten Logik-Simulationsprogramms kennen. Sie werden begeistert sein.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 6 leichtverständliche Lehrbriefe und die ProfiLog-Simulationssoftware.

Wenn Sie mehr über einen Christiani Lehrgang wissen wollen - wir informieren Sie gerne:

Sie haben zwei Möglichkeiten:

- Entweder Sie lassen sich den ersten Lehrbrief eines Lehrgangs für drei Wochen zum Teststudium schicken
- oder Sie fordern zunächst die ausführliche Informationsschrift an.

Beide Varianten sind für Sie kostenlos und völlig unverbindlich. Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellung die nebenstehende Karte. Oder noch schneller: Fax an 07531 / 5801 16.

Ein Christiani-Selbststudienlehrgang

Windows
NEU
Anwendung

NEU • NEU • NEU

Vom Einsteiger zum Windows-Experten - Selbststudienlehrgang

Windows-Anwendung

In leichtverständlicher Weise lernen Sie Schritt für Schritt die Vorzüge der graphischen Benutzeroberfläche Windows in der Praxis kennen. Sie beginnen mit Grundlagen und Anwendungen und werden durch Spezialkenntnisse z. B. über Multimedia, Object-Linking-Embedding, Graphik-Formate, INI-Dateien usw. zum Windows-Experten.

Darüber hinaus lernen Sie den Einsatz von Windows im Netzwerk ebenso kennen wie den Umgang mit Mailboxen und anderen Anwendungen aus dem Bereich der Telekommunikation.

Mit dem Selbststudienlehrgang Windows-Anwendung erwerben Sie sich Kenntnisse über moderne Computeranwendungen, die Sie in der täglichen Praxis wirklich brauchen und für Ihre Zwecke nutzen können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Lernen Sie jetzt die Vorzüge der graphischen Benutzeroberfläche Windows kennen - mit dem neuen Selbststudienlehrgang Windows-Anwendung. Sie lernen eine völlig neue PC-Welt kennen.

Der Selbststudienlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe, Testdisketten, Beispieldisketten und die Programme: ICON-Editor, Bildbearbeitung, PC-Speaker und Captain Kirk.

Vom Einsteiger zum PC-Profi
PC-Anwendungspraxis

Der tausendfach bewährte Fernlehrgang PC-Anwendungspraxis gibt Ihnen eine optimale Ausbildung in DOS (bis Version 6.0), Textverarbeitung, Kalkulation, Datenverwaltung und Geschäftsgraphik. Von den Grundlagen der PC-Technik bis hin zu speziellen Kenntnissen über das Betriebssystem DOS und Anwendungsprogramme lernen Sie den PC-Einsatz in der Praxis kennen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 14 leichtverständliche Lehrbriefe, 4 Praxisprogramme und Disketten zur Überprüfung des Gelernten.

Kaufmännische Praxis

Der PC im Büro - Kaufm. Sachbearbeitung im Betrieb

Anhand der professionellen GDI-Programme Fakturierung, Buchhaltung, Text sowie Lohn und Gehalt lernen Sie alle betriebswirtschaftlichen Abläufe und den gezielten Einsatz des PC im Büro kennen. Der Lehrgang ist ein unvergleichliches Kompendium moderner Betriebswirtschaft und gibt Ihnen Praxis-Kenntnisse, die Sie in dieser intensiven und leichtverständlichen Form sonst nirgends angeboten

bekommen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 12 leichtverständliche Lehrbriefe, Anwenderprogramme (Lehrversionen der GDI-Programme Verkauf, Einkauf, Lager, FiBu und Lohn) sowie Datendisketten.

Programmieren lernen

PASCAL-Grundlagen

Zum vollständigen Computerwissen gehört auch das Beherrschen einer Programmiersprache. Dieser Fernlehrgang vermittelt die Grundlagen der Programmierung und all das Wissen, was zur Umsetzung von Problemen in Programme notwendig ist. Kenntnisse im Umgang mit dem PC und DOS sind erforderlich.

Programmieren Sie Ihren PC jetzt selbst - in der Programmiersprache PASCAL.

Der Fernlehrgang beinhaltet alles, z.B.: 4 leichtverständliche Lehrbriefe, ausgerichtet auf Turbo-PASCAL.

Datenbanken mit dBASE

dBASE IV-Praxis

Lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten von dBASE IV (bis Ver. 2.0) in der Praxis kennen.

Schritt für Schritt dringen Sie in die Datenbank-Praxis ein, programmieren Mitglieder verwalten und vieles mehr. Das Studium orientiert



Christiani
Fortbildung

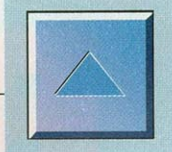
Hermann-Hesse-Weg 2 · 78464 Konstanz
Telefon 07531/580115 · Fax 07531/580116

DIE BESTE LÖSUNG: WINDOWS KONKRET

Die WINDOWS KONKRET ist das erste Windows-Magazin, mit dem Sie gewünschte Infos schnell und ganz konkret erhalten: Eine einzigartige Heftgliederung in Anwendungsbereiche wie z.B. „Text und Gestaltung“, „Kalkulation und Präsentation“, „Bild und Grafik“ oder „Multimedia“ ermöglicht einen sekundenschnellen Überblick auf die für Sie wichtigen Themen: Mit jeder Menge Tips & Tricks, Workshops, Kursen, Specials, Hilfen etc.! Daneben finden Sie in der WINDOWS KONKRET natürlich aktuellste News über den riesigen Windows-Markt. Gönnen Sie Ihrem PC nur das Beste – holen Sie sich die neue WINDOWS KONKRET.



WINDOWS KONKRET - DIE VERSTEHT MAN.



Zum PC-Einstieg

Schneller

Da steht er nun, der neue Computer. Doch bevor Sie richtig loslegen, sollten Sie sich unsere 50 Tips zu Herzen nehmen. Mit deren Hilfe werden Sie den täglichen Kampf mit DOS- und Windows-Programmen und Dateien als Sieger überstehen. Zur besseren Orientierung haben wir die Tips in die drei Kategorien DOS-, Windows- und Profi-Tips unterteilt.

DOS-TIPS

1 So machen Sie eine formatierte Diskette startfähig

Um zu einer startfähigen Diskette (zum Beispiel Notstartdiskette) zu gelangen, müssen Sie ihr nicht zwangsläufig mit dem FORMAT-Befehl zuleibe rücken. Sofern bereits eine formatierte Diskette passender Größe für das bootfähige Laufwerk vorliegt, verwenden Sie einfach den DOS-Befehl

SYS [Laufwerk]

SYS kopiert die für den Bootvorgang wichtigen Systemdateien auf die Diskette.

2 So legen Sie Sicherheitskopien an

Arbeiten Sie möglichst nie mit Originaldisketten, sondern mit deren Sicherheitskopien. Um solche anzulegen, benutzen Sie Disketten gleichen Formats und verwenden Sie den Befehl

DISKCOPY [Laufwerk]

Hat Ihr 3,5-Zoll-Laufwerk die Bezeichnung A:, lautet der Befehl

DISKCOPY A:

Das Formatieren können Sie sich sparen, DISKCOPY erledigt dies

automatisch. Noch feiner sind Sie raus, wenn Sie mit MS-DOS 6.2 arbeiten. Deren Diskcopy-Version entlastet Sie vom umständlichen Diskettenwechsel. Schützen Sie die Originaldisketten vor versehentlichem Löschen und Virenbefall, indem Sie bei den kleinen 3,5-Zoll-Scheiben den kleinen schwarzen Schieber schließen und bei 5,25-Zoll-Disketten einen Aufkleber über die Schreibschutzkerbe kleben.

3 So behalten Sie die Übersicht

Die Anzahl der Verzeichnisse und Dateien wächst schnell an. Das hat Folgen! Wollen Sie sich den Inhalt der Festplatte mit dem Befehl DIR anzeigen lassen, huschen die vielen Dateien und Verzeichnisse so schnell über den Bildschirm, daß Sie nichts mitbekommen. **DIR /P** ist die Lösung. Durch den Zusatz /P erfolgt die Anzeige seitenweise.

4 Ordnung schaffen mit Verzeichnissen

Das Erstellen eines Verzeichnisses ist zweckmäßig, wenn Sie verwand-

te Dateien in Gruppen zusammenfassen möchten. Vergleichbar ist das mit einem Aktenschrank. Die Festplatten-Partition (Laufwerk C:\, D:\, etc.) repräsentiert den Schrank und die Verzeichnisse (beispielsweise C:\WORD) die verschiedenen Ordner. Innerhalb der Verzeichnisse lassen sich wieder Unterverzeichnisse anlegen, die eine logische Einheit bilden. In einem Verzeichnis C:\WORD\TEXTE könnten Sie beispielsweise alle Ihre Textdokumente abspeichern. Das Anlegen solcher Verzeichnisse ist denkbar einfach. Geben Sie von der nächsthöheren Verzeichnisebene ein:

MD [Verzeichnisnamen]

5 So schalten Sie NUMLOCK aus

Standardmäßig wird beim Starten des Betriebssystems die NUMLOCK-Taste Ihres Keyboards eingeschaltet. NUMLOCK befindet sich im Ziffernblock auf der rechten Seite der Tastatur und dient dazu, zwischen der Nummernbelegung und der Cursor-Tastenbelegung hin- und herzuschalten. Wenn Sie nicht gerade endlose Zahlenkolonnen in

6 Installationstip MS-DOS

Wie jedes andere Programm wächst auch MS-DOS von Version zu Version. Einen großen Anteil daran hat die seit MS-DOS 6.0 mitgelieferte Sammlung von Hilfsprogrammen. Netterweise fragt Sie MS-DOS bei der Installation, ob Sie die Hilfsprogramme Backup, Undelete und Antivirus auf die Festplatte kopieren wollen, und zwar in einer DOS-Version, einer Windows-Version oder in beiden Fassungen. Haben Sie mit Ihrem Highscreen-Rechner die Hilfsprogramm-Sammlung PC Tools 8.0 für Windows erhalten, können Sie bei der Installation von MS-DOS auf die Windows-Versionen der Utilities verzichten. Bei der entsprechenden Frage im MS-DOS-Setup bewegen Sie den hellen Balken auf die einzelnen Komponenten und drücken Sie [Enter]. Sie erhalten eine Auswahl über die Installationsmöglichkeiten.

starten

eine Datenbank eingeben, möchten Sie vielleicht lieber die Cursor-Belegung verwenden. Seit MS-DOS 6.0 besteht die Möglichkeit, NUMLOCK schon beim Rechnerstart automatisch auszuschalten. Der dazugehörige Befehl muß in der CONFIG.SYS stehen und lautet:

NUMLOCK=OFF

Editieren Sie die Konfigurationsdatei auf der DOS-Ebene mit dem Befehl

EDIT CONFIG.SYS [Enter]

und fügen Sie diese Zeile an einer beliebigen Stelle ein.

7 So finden Sie Dateien

Finden Sie eine Datei nicht? Lassen Sie sich mit dem Befehl DIR und der Wildcard „*“ helfen. Der Parameter /S sucht dabei angegebene Dateien in allen Unterverzeichnissen. Um somit alle Dateien mit der Endung .DOC aufzuspüren, geben Sie im Hauptverzeichnis ein

DIR *.DOC /s [Enter]

Suchen Sie stattdessen alle Dateien, die mit den Buchstaben LIST anfangen, tippen Sie

DIR LIST*. * /s [Enter]

8 So „taufen“ Sie einen Datenträger

Haben Sie ein innigeres Verhältnis zu Ihrem neu erworbenen PC erlangt, können Sie der Festplatte oder den Disketten auch Namen geben. Das geschieht einfach mit dem Kommando

LABEL [Laufwerk] [Name]

Fortan melden sich Festplatte oder Diskette jedesmal beim Namen, sobald Sie deren Inhalt mit DIR auslesen.

9 So erfahren Sie die MS-DOS-Version

Ein einziger DOS-Befehl genügt. Tippen Sie den Befehl **VER** hinter der Eingabeaufforderung ein. Und schon „sagt“ Ihnen MS-DOS, mit welcher Version Sie arbeiten.

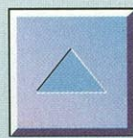
10 Schnell löschen

Wer alle Dateien eines Verzeichnisses in einem „Rutsch“ löschen möchte, verwendet normalerweise die sogenannten „Wildcards“ *. PC-Profis erledigen eine solche Aufgabe wesentlich schneller: Sie benutzen anstelle der Wildcards einen gewöhnlichen Punkt. Der Befehl lautet dann **DEL.** Obacht: Vergewissern Sie sich, daß Sie sich im richtigen Verzeichnis befinden und nicht versehentlich das Hauptverzeichnis löschen.

11 Festplattengröße

Wollen Sie herausfinden, ob die Festplatte tatsächlich die Kapazität besitzt, die der Verkäufer angegeben hat? Kein Problem, der **A u f r u f C H K D S K** schafft Klarheit.





12 So beseitigen Sie Datenmüll

Mit dem erweiterten Befehl **CHKDSK /F** können Sie die Festplatte von Datenmüll befreien. Durch den Zusatz /F faßt CHKDSK verlorengegangene Zuordnungseinheiten zu einer Datei zusammen. Bestätigen Sie mit [J] (für ja) generiert CHKDSK eine oder mehrere Dateien mit der Endung .CHK. Diese Dateien können Sie anschließend mit DEL *.CHK löschen.

13 So zeigt DOS das aktuelle Verzeichnis an

Sind Sie es leid, sich orientierungslos in den Verzeichnissen Ihrer Festplatte zu bewegen? Dann lassen Sie sich doch permanent das aktuelle Verzeichnis anzeigen. Ergänzen Sie dazu die Datei AUTOEXEC.BAT um den Eintrag **PROMPT \$P\$G**. Starten Sie anschließend den Rechner neu.

14 So zeigt DOS das aktuelle Datum an

Ergänzen Sie wie beim vorhergehenden Tip die Datei AUTOEXEC.BAT um den Eintrag **PROMPT \$_\$D**. Der Parameter \$D steht für die Datumsanzeige, \$_ läßt die nachfolgende Datumsangabe in der nächsten Zeile erscheinen. Selbstverständlich können Sie die beiden Parameter mit denen des Tips 13 verknüpfen.

15 So formatieren Sie Disketten

Neue Disketten sind für den Computer erst lesbar und zum Speichern von Daten geeignet, wenn sie entsprechend vorbereitet wurden. Das geschieht mit dem Befehl **FORMAT [Laufwerk]**. Für den Format-Befehl gibt es

zahlreiche Erweiterungen. Sie werden einfach mit Leerschritt und [/] hinter die Befehlszeile gehängt.

/S macht die Diskette startfähig
/Q schnelles Formatieren (Quickformat), nur bei bereits formatierten Disketten möglich.

16 So kopieren Sie schneller

Um alle Dateien eines Verzeichnisses an einen anderen Ort zu kopieren, dürfen Sie die Wildcards *.* durch einen Punkt ersetzen. Statt **COPY *.* genügt COPY.** Vergessen Sie bei aller Abkürzung nicht, daß Sie bei diesem Befehl Quell- und Ziellaufwerk beziehungsweise -Verzeichnis angeben müssen.

17 So finden Sie vertauschte Tasten

Schnell kann's passieren. Falscher Aufruf des Tastaturtreibers, Startdatei defekt oder mit einer „unvollständigen“ Systemdiskette gebootet. Der Rechner läuft, aber nicht alle Tasten sind mehr „an ihrem Platz“. Besonders ärgerlich: Sie können die Laufwerke nicht mehr ansprechen, weil sich auf der Taste für den Doppelpunkt partout das Zeichen „>“ meldet. Doch kein Grund zur Panik. Die benötigten Zeichen sind erreichbar. Den so häufig benötigten Doppelpunkt finden Sie auf [Shift-Ö]. Den Backslash [\] für Pfadangaben erhalten Sie, wenn Sie die [Alt]-Taste gedrückt halten und auf dem Nummernblock [9] [2] eingeben.

18 Das gehört auf die Notstartdiskette

Eine Diskette für den Fall des Falles funktioniert nur in Laufwerk A:. Sie brauchen zunächst eine jungfräuliche Diskette, die in dieses Laufwerk paßt. Um diese so aufzubereiten, daß der PC mit ihrer Hilfe starten kann, formatieren Sie die Diskette mit folgendem Befehl:

FORMAT A: /S

Kopieren Sie anschließend aus Ihrem Hauptverzeichnis die beiden Startdateien AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS auf die Diskette. Kopieren Sie zusätzlich die wichtigsten MS-DOS-Befehle hinzu. Sie befinden sich in der Regel in Verzeichnis „DOS“ auf Ihrer Festplatte:

CHKDSK.EXE	EDIT.COM	FORMAT.COM
QBASIC.EXE	KEYB.COM	HIMEM.SYS
EMM386.EXE	FDISK.EXE	MEM.EXE
SYS.COM	DOSHELP.HLP	QBASIC.EXE
DISKCOPY.COM	MOUSE.COM	DOSSHELL.COM
DOSSHELL.EXE	DOSSHELL.GRB	DOSSHELL.HLP
COUNTRY.SYS	KEYBOARD.SYS	

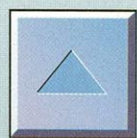
Zum Schluß müssen Sie noch den Inhalt der beiden Startdateien AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS anpassen. Ändern müssen Sie alle Angaben zu den Verzeichnissen, in denen Ihr Computer nach den DOS-Dateien sucht. Im Regelfall steht beispielsweise in Ihrer CONFIG.SYS folgender Eintrag:

DEVICE=C:\DOS\HIMEM.SYS

Belassen Sie den Eintrag auf Ihrer Notdiskette, sucht der Computer die Datei HIMEM.SYS auf der Festplatte C:\ im Verzeichnis DOS. Durch einen geänderten Eintrag erreichen Sie, daß der Computer diese Datei auf der Diskette sucht. Hier sollte also stehen:

DEVICE=A:\HIMEM.SYS

Ändern Sie also bitte alle Verzeichnisangaben entsprechend ab, sofern sie sich auf das Laufwerk C:\ beziehen. Zum Test der Notstartdiskette legen Sie diese ins Laufwerk A: und starten den Computer neu. Im Normalfall sollte der Notstart gelingen.



19 So sehen Sie den Inhalt von Dateien schneller

Nicht immer müssen Sie einen Editor starten und eine Datei laden, um deren Inhalt zu sehen. Schneller geht's mit dem Befehl **TYPE Datei [Enter]**

Weil TYPE aber die komplette Datei „in einem Rutsch“ anzeigt, bleiben nur die letzten 24 Zeilen lesbar; der Rest wird nach oben aus dem Bild herausgeschoben. Ergänzen Sie daher den Befehl TYPE immer um den Parameter MORE.

TYPE Datei | MORE [Enter] Sie erreichen das Zeichen [I], indem Sie die Taste [AltGr] (rechts neben der Leertaste) festhalten und die Taste für [<] (links neben dem Y) drücken.

20 CMOS-Setup ausspioniert

Normalerweise sollten Sie beim Rechnerstart der Aufforderung widerstehen, die angezeigte Tastenkombination zum Sprung ins

CMOS-Setup zu drücken. In einem Fall lohnt es sich trotzdem: Notieren Sie sich die Kenndaten Ihrer Festplatte, falls das Batteriegepufferte CMOS beispielsweise aus Altersschwäche seinen Lebenssaft verlieren sollte oder Sie die Festplatte in einem anderen Rechner einsetzen wollen. Suchen Sie im Setup nach Bezeichnungen wie „Typ“, „Cyl.“ oder „Sect.“ und halten Sie diese Werte auf Papier fest. Auch hier gilt: Verändern Sie nichts! Verneinen Sie auftauchende Fragen nach Speichern der Einstellungen.

21 So holen Sie mehr Speicher raus

Ab der Version 6.0 hat Microsoft seinem Betriebssystem MS-DOS ein Programm beigelegt, das den Arbeitsspeicher Ihres Rechners optimiert. Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung **MEMMAKER [Enter]** ein. Wählen Sie beim ersten Start des Programms das Express Setup.

22 Finger weg vom CMOS-Setup

Jedesmal beim Hochfahren zeigt Ihnen der Rechner eine Tastenkombination an, mit der Sie in das CMOS-Setup gelangen. Das CMOS-Setup ist eine Art „Hardware-Betriebssystem“, wo Ihre Rechner wichtige Daten über die installierten Disketten- und Festplattenlaufwerke gespeichert hat. Wer hier unsachgemäß manipuliert, legt schnell seinen kompletten Rechner lahm. Grundsätzlich gilt für den Computer-Neuling: Finger weg!

```
Datenträger MSDOS6      erzeugt 16.07.1993 22:31
Datenträgernummer: 1B6F-9CCB

122.646.528 Byte Speicherplatz auf dem Datenträger insgesamt
 4.278.272 Byte in 5 versteckten Dateien
333.824 Byte in 160 Verzeichnissen
73.396.224 Byte in 1.687 Benutzerdateien
 2.048 Byte in fehlerhaften Sektoren
44.636.160 Byte auf dem Datenträger verfügbar

 2.048 Byte in jeder Zuordnungseinheit
59.886 Zuordnungseinheiten auf dem Datenträger insgesamt
21.795 Zuordnungseinheiten auf dem Datenträger verfügbar

655.360 Byte konventioneller Arbeitsspeicher
688.360 Byte frei
```

Der Befehl **CHKDSK** gibt Ihnen Auskunft über Größe und Belegung der Festplatte

WINDOWS-TIPS

23 Windows schneller installieren

Installieren Sie Windows zum ersten Mal, wählen Sie die Option Express Setup. Windows nimmt Ihnen dann viele Entscheidungen ab und richtet sich mit komplettem Umfang auf der Festplatte ein. Beim benutzerdefinierten Setup haben Sie die Möglichkeit, schon während der Installation auf bestimmte Windows-Komponenten (Programme, Hilfetexte) zu verzichten.

24 So bändigen Sie die Maus

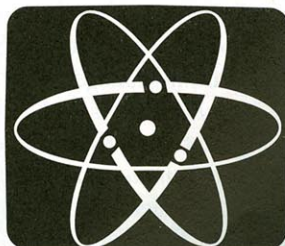
Die Mausbedienung ist unter Windows das A und O. Deswegen sollten Sie das periphere „Nagetier“ optimal einstellen. Das geschieht über die Systemsteuerung in der Windows-Hauptgruppe. Öffnen Sie die Systemsteuerung mit einem Doppelklick auf das Programm-Icon. In dem Programmfenster fin-

17. Ausstellung für Hobby-Elektronik, Computer, Software und Zubehör

Hobby-tronic & ComputerSchau

Die umfassende Marktübersicht für Hobby-Elektroniker, und für Computeranwender in Freizeit, Beruf und Ausbildung. Actions-Center mit Experimenten, Demonstrationen und vielen Tips.

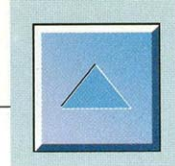
Sonderschau:
„Straße der Computer-Clubs“.



2.-6. Febr. 1994
täglich 9-18 Uhr

Westfalenhallen
Dortmund

Messezentrum Westfalenhallen Dortmund



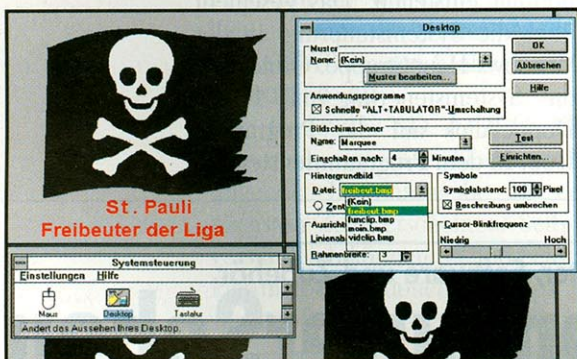
den Sie eine symbolisierte Maus. Ein weiterer Doppelklick auf dieses Icon öffnet eine Dialogbox, in der Sie die Geschwindigkeit regulieren können.

25 So richten Sie ein Hintergrundbild ein

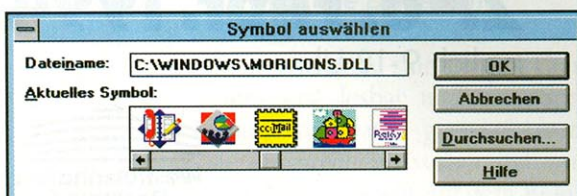
Klicken Sie in der Hauptgruppe des Programm-Managers zweimal auf das Icon *Systemsteuerung* und im nächsten Fenster zweimal auf das Icon *Desktop*. Klicken Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil im Listefeld *Hintergrundbild*, um eine Auswahl aller Motive zu erhalten. Mit den Schaltflächen *Zentriert* und *Kachel* entscheiden Sie, ob das Motiv in seiner originalen Größe zentriert oder in mehreren verkleinerten Kacheln den Hintergrund füllt. Beachten Sie: Jedes Hintergrundbild schluckt einige Prozent an Rechenleistung. Windows lädt das Hintergrundbild bei jedem Start in den Arbeitsspeicher.

26 So verpassen Sie Windows einen neuen Anstrich

Finden Sie die von Windows verwendeten Menüfarben Blau und



Den Windows-Hintergrundbildschirm können Sie mit Phantasie nach Belieben selbst gestalten



Wenn Ihnen ein Programm-Icon nicht paßt, suchen Sie sich aus MOREICON.DLL ein neues aus

27 Geheimniskrämer Windows

Der Erfolg von Windows ist unbestritten, doch die Entwickler stehen abseits des Rampenlichts. Mit keinem Namen werden sie von Windows erwähnt. Oder doch? Die Damen und Herren von Microsoft haben sich nämlich ganz verschmitzt mit einer undokumentierten Form in der grafischen Benutzeroberfläche verewigt. Um diesen filmähnlichen Windows-Abspann zu sehen, öffnen Sie im Programm-Manager per Mausklick das Menü *Hilfe* und klicken Sie anschließend auf den Menüpunkt *Info*. Halten Sie im nächsten Fenster die Tasten [Shift] und [Strg] gedrückt und klicken Sie sofort zweimal auf das Windows-Logo in der linken oberen Ecke. Voilà. Tut sich nichts, so schließen Sie das Fenster mit Klick auf den Schalter OK und versuchen Sie die beschriebene Vorgehensweise noch einmal.

Grau zu sachlich-kühl und nüchtern? Dann klicken Sie doch mal in der Hauptgruppe doppelt auf das Icon *Systemsteuerung* und noch einmal doppelt auf das folgende Icon *Farben*. Beim Klick auf den nach unten zeigenden Pfeil im Listefeld *Farbschemata* erhalten Sie eine Übersicht über die verfügbaren Farbkombinationen. Klicken Sie auf den Schalter *Farbpalette*, so zeigt Ihnen Windows 48 Grundfarben. Auf der linken Seite sehen Sie eine Auswahl von Bildelementen. Klicken Sie auf das Element, das Sie ändern wollen – beispielsweise die aktive Titelleiste – und anschließend auf die rechts angezeigte Grundfarbe. Nicht vergessen: Änderungen mit OK-Schalter bestätigen.

28 So machen Sie ein Programm unter Windows startfähig

Viele DOS-Programme und Shareware-Utilities für Windows lassen sich zwar aus Windows heraus starten, doch fehlt häufig ein Installationsprogramm dafür. Vorausgesetzt, Sie haben das gewünschte Programm bereits auf Festplatte kopiert, so klicken Sie im Programm-Manager auf die Menüleiste *Datei* und dort auf den Menüpunkt *Neu*. Klicken Sie im Fenster *Programmeigenschaften* auf die Schaltfläche *Programm* und auf den Schalter OK. Betätigen Sie den Schalter *Durchsuchen*. Klicken Sie im nächsten Fenster solange

auf die Ordner im Verzeichnisfenster, bis Sie im dem Verzeichnis gelandet sind, das die Dateien des zu installierenden Programms enthält. Klicken Sie zweimal auf die im Fenster *Dateiname* angezeigte Datei (besitzt die Endung .BAT, .EXE oder .COM). Sie landen wieder im Fenster *Programmeigenschaften* und müssen Ihre Angaben nur noch mit OK bestätigen.

29 So verschieben Sie Icons in andere Programmgruppen

Erscheint es Ihnen unlogisch, das Zeichenprogramm Paintbrush in der Programmgruppe *Zubehör* zu finden? Verschieben Sie es doch in die Programmgruppe *Anwendungen*. Öffnen Sie dazu beide Programmgruppen. Verschieben Sie die Gruppenfenster so, daß Sie beide Fenster gleichzeitig auf dem Bildschirm sehen. Bewegen Sie dann den Mauszeiger auf das Paintbrush-Icon und halten Sie die [Shift]-Taste sowie die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie das Icon von der Gruppe *Zubehör* in die Gruppe *Anwendungen* und lassen Sie beiden Tasten los.

30 So kopieren Sie Icons

Wollen Sie ein Icon gar nicht verschieben, sondern nur in eine andere Gruppe kopieren? Dann befolgen Sie den vorhergehenden

Das Weihnachtsgeschenk für die letzte Minute!



Programmierer aufgepaßt: Borlands TURBO PASCAL fast geschenkt!

- Anrecht auf künftige Updates • komplette Mausunterstützung • Turbo Vision für objektorientiertes Programmieren • Multidate Editor: Dateien bis zu 32767 Zeilen • Erweiterte Debugging Möglichkeiten • Integrierter Assembler • Erweiterte Syntax Direktiven • 286 er Code-Generierung • Private Felder und Methoden in Objekt-Deklarationen • Adreßreferenzen in typischen Konstanten • Far- u. NEAR-Prozedurdirektiven • Initialisierte Daten aus Objekt-Dateien integrierbar • Schneller Heap-Manager • Arbeitsfläche voll abspeicherbar / wiederherstellbar

Deutsche Lizenz-Vollversion mit bhv Einsteigerseminar

Turbo Pascal 6.0

69,00 DM

ISBN 3-89360-721-0

Startklar in wenigen Minuten: DTP im Handumdrehen!

- Komfortable Bedienung • Nur geringe Vorkenntnisse nötig • Rechtschreibprüfung • 31 Schriften • Formatblätter • Kontursatz • Absatzformate • Verschiedene Grafikwerkzeuge • Kreative Grafikbearbeitung • Clipartsammlung • Powertext für wirksame Blickfänge • leistungsstarke einfache Textverarbeitung • Seiten in allen Größen und Formen • Schnelles und einfaches Gestalten

Deutsche Lizenz-Vollversion mit bhv Einsteigerseminar

Timeworks Publisher 3.1 für Windows

69,00 DM

ISBN 3-89360-734-X

Fast so einfach wie ein Kinderspiel: Schreiben Sie Ihre Programme selbst!

- Einfacher, schneller und preisgünstiger kann der Einstieg in die Programmierung nicht sein • Editor, Compiler, Linker und Debugger unter einer Oberfläche • Einfache Fehlersuche durch integrierten Quell-Debugger und Trace-Modus • Möglichkeiten zur Einbindung von Assembler und C-Routinen • Unterstützung von 8088-, 8086- und 80286-Code • Vollständige Netzwerkunterstützung • Zahlreiche mathem. Funktionen und Rechengenauigkeit bis max. 18 Stellen • Kontextbezogene Online-Hilfe für jeden Befehl • Unterstützt vollständig die strukturierte und modulare Programmierung • Vielzahl fertiger Bausteine

Deutsche Lizenz-Vollversion mit bhv Einsteigerseminar. Wichtig: Durch Erwerb des bhv Einsteigerseminars Updatemöglichkeit auf PowerBasic Version 3.00 sowie der Original-Handbücher zur Version 2.10.

PowerBASIC 2.10

69,00 DM

ISBN 3-89360-733-1

Ihr persönliches Multitalent Design – CAD – Grafik – Präsentation – Charts

- incl. 500 Standardsymbole • incl. FlowChart: 80 Symbole (Datenflußplan) • incl. DXF Import/Export, Tiff Import/Export, ZSoft-PCX Import/Export, BMP Import/Export und T2 Import • Zeichnen-, Fang- und Konstruktionsfunktionen • Bemessung nach DIN, ISO oder ANSI durch Anklicken • Objekt- und Gruppentechnik • Kopier- und Bewegungsfunktionen • Raster, Löschen und Modifizierungsfunktionen • Exakte Beschriftung aller unter Windows verwendeten Font-Technologien • Ebenen, Zoom und Füllen • Ausgabemöglichkeit für alle Windows-Ausgabegeräte – vom Nadeldrucker bis hin zum Laserbelichter

CAD Designer für Windows

69,00 DM

ISBN 3-89360-740-4

Zusätzliche Symbolbibliotheken:

Architektur	ca. 1200 Symbole	ISBN 3-89360-781-1	19,80 DM
Elektrotechnik	ca. 1400 Symbole	ISBN 3-89360-782-X	24,80 DM
Maschinenbau	ca. 5580 Symbole	ISBN 3-89360-780-3	29,80 DM



Die universelle Profi-CAD Software für Windows!

- Sie vereint höchsten Bedienungskomfort mit der Möglichkeit der individuellen Programmanpassung • Einfacher geht es nicht • Jeder Konstruktionsaufgabe gewachsen • Konsequente Funktionalität • Individuelle Programmierbarkeit • Unbegrenzte Ausgabemöglichkeit • Deutsche Lizenz-Vollversion mit bhv Einsteigerseminar • Durch Erwerb des Einsteigerseminars Up-Grade-Möglichkeit auf das Technobox CAD /3.

Technobox CAD/2 für Windows

69,00 DM

ISBN 3-89360-750-1

Die Trendwende im Bereich kaufmännischer Komplett-pakete für Ihren Betrieb!

- WinAuftrag – Fakturierung, Lager und mehr • bis zu 999 Mandanten • bis zu 10 Steuerparameter • Rabattstufen, Mengenrabatte und abweichende Preis für Kunden • mehrere Verkaufspreise den Kunden zuordnen • Kunden und Lieferantenadressen – History-Funktion • Adress- und Artikelketten • Vertreterstammdaten mit Provision • Sammelrechnung • Rohrloß-Ermittlung • OP-Verwaltung mit Mahnwesen • Rechnungsausgangsjournal • diverse Statistiken • Inventarliste • Bestellvorschlag- und Bestellschreibung • Ladenhüterliste u.v.m.

- WinFiBu – bis zu 999 Mandanten • bis zu 10 Steuerparameter • Sach- und Personalkosten • zusätzliche frei definierbare Kontorahmen (zwei enthalten) • automatische Konten mit Steuerschlüssel • Budgetverwaltung • Kostenstellen • Bankstammdaten • Skontobuchung mit Steuerrückrechnung • Buchungslauf mit Journal • Umsatzsteuervoranmeldung • Summen- Saldenlisten • GuV • Kostenloßstatistik • Rohbilanz • umfangreiche OP-Verwaltung • integriertes Mahnwesen • Scheckdruck • Überweisungsdruk u.v.m.

- Büro plus für Windows bietet Ihnen: • Volle Integration in die Oberfläche Windows • einheitliche Benutzerführung in allen Modulen • alle notwendigen Programme von einem Lieferanten • Datenschnittstelle untereinander • schnelle Datenbank im Hintergrund (bis zu 2 Mrd. Einträge) • Netzwerkfähigkeit als Option, zukunftsicheres Softwarekonzept

Büro plus für Windows 3.1

69,00 DM

ISBN 3-89360-770-6

Ein High-End-Klassiker unter Windows-Textverarbeitungsprogrammen!

- Professionelle Textverarbeitung unter einer klar strukturierten intuitiv bedienbaren Oberfläche incl. Online-Hilfe und interaktives Lernprogramm • WYSIWYG Darstellung von 20 bis 200% • Schriftgrößen von 1 bis 792 Punkt • Schriftsupport: True Type™, Adobe™ Type 1 • Rechtschreibprüfung • Trennhilfe und Thesaurus • Serienbrieffunktion • Farbdarstellung und Druck bis zu 16.7 Mio. Farben • Drag and Drop und Object Linking und Embedding (OLE) • Einfügen von Grafik und Tabellen • Grafikimport/-export • Automatischer Tabellengenerator • Querverweise und Fußnotenverwaltung

Deutsche Lizenz-Vollversion mit bhv Einsteigerseminar

Wordstar für Windows 1.5

69,00 DM

ISBN 3-89360-691-2

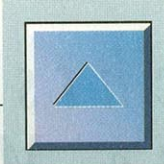
zusätzlich einer
Versandkostenpauschale von 5,- DM

☐ Timeworks Publisher 3.1...	734
☐ WordStar f.Windows 1.5...	691
☐ CAD Designer f. Windows.	740
☐ Architektur-Symbole.....	781
☐ Elektrotechnik-Symbole.....	782
☐ Maschinenbau-Symbole.....	780

Ich zahle: ☐ per Nachnahme ☐ per beiliegendem Verrechnungsscheck

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

Ja, bitte schicken Sie mir ...



31 So beenden Sie Windows richtig

Was Ihnen in der Überschrift lächerlich vorkommen mag, bewahrt Sie vor dem Verlust wichtiger Daten. Wenn Sie Ihre Arbeiten unter Windows erledigt haben, schalten Sie nie den Rechner aus, ohne vorher Windows zu beenden! Beenden Sie erst alle Anwendungen und dann Windows selbst mit Doppelklick auf den Systemmenü-Knopf in der linken oberen Ecke oder über die Tastenkombination [ALT-F4]. Haben Sie vergessen, welche Anwendungen noch offen sind, macht Sie Windows beim Beenden darauf aufmerksam.

Tip, lassen aber die Finger von der [Shift]-Taste. Damit wird das Icon nur kopiert und bleibt in der bisherigen Gruppe erhalten.

32 Icon gleich Programm?

Die hübsche Oberfläche von Windows gaukelt es Ihnen vor: Jedes Icon ist ein Programm. Was aber, wenn Sie ein Icon von einer Gruppe in eine andere verschieben? Wird dann auch die dazugehörige Datei auf der Festplatte verschoben? Nein, denn die bunten Sinnbilder benutzt Windows nur zur optischen Staffage. Zu jedem Icon speichert Windows wichtige Daten zum Start des symbolisierten Programms: „In welchem Verzeichnis befindet sich das Programm? Wie heißt dessen Startdatei?“ usw. Löschen Sie ein Icon, so „vergißt“ Windows lediglich das Programm, löscht aber nicht die Dateien auf der Festplatte. Sie müssen die entsprechenden Dateien also auch auf konventionellem Weg (z.B. mit DEL) löschen.

33 So richten Sie einen Bildschirmschoner ein

Starten Sie Windows und klicken Sie in der Programmgruppe *Hauptgruppe* das Icon *Systemsteuerung* doppelt an. Eine neue Gruppe erscheint. Klicken Sie dort zweimal auf das Symbol *Desktop*, und das entsprechende Menü wird aufgeblendet. Etwa in der Mitte des Menüs finden Sie das Listenfeld *Bildschirmschoner*. Ein Klick auf den nach unten zeigenden Pfeil listet alle vorhandenen Schoner-Muster auf. Haben Sie sich für eines entschieden, klicken Sie auf den Schalter OK.

34 So installieren Sie besonders schnell Anwendungen

Starten Sie dazu den Dateimanager und klicken Sie im betreffenden Verzeichnis die Startdatei des gewünschten Programmes (erkennbar an der Endung .COM, .EXE oder .BAT) mit dem Mauszeiger an. Halten Sie die linke Maustaste niedergedrückt, und ziehen Sie die Datei in eine beliebige Gruppe Ihres Programm-Managers. Sobald Sie die linke Maustaste loslassen, erscheint das Icon der Anwendung in diesem Gruppenfenster – das war's.

35 So ändern Sie Icons

Klicken Sie das Symbol, das Sie verändern wollen, einmal mit der Maus an. Anschließend öffnen Sie im Programm-Manager nacheinan-

der folgende Menüpunkte: *Datei, Eigenschaften, Anderes Symbol*. Es öffnet sich das Dialogfeld *Symbol auswählen*. Falls Ihr betreffendes Programm schon über mehrere verschiedene Icons verfügt, können Sie an dieser Stelle aus der Optionsbox *Aktuelles Symbol* mit der Maus ein alternatives Icon auswählen. Bekommen Sie nur ein einziges Icon zu Gesicht, stehen Ihnen in Symbol-Sammlungen weitere Bildchen zur Verfügung. Um diese einzusehen, klicken Sie in der Optionsbox *Symbol auswählen* auf *Durchsuchen* und markieren Sie im Windows-Verzeichnis die Datei PROGMAN.EXE. In der Symbolauswahlbox werden Ihnen nun über 40 verschiedene Icons präsentiert.

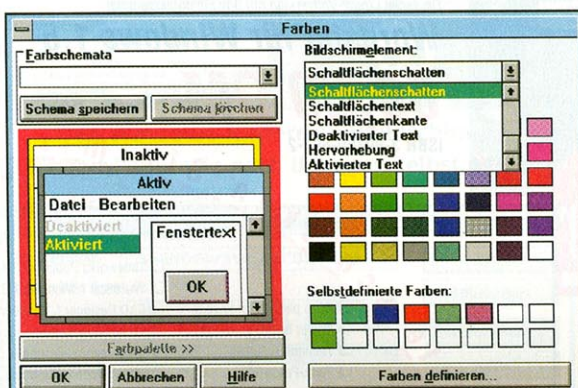
Noch mehr Icons, nämlich 100 enthält die Datei MOREICON.DLL. Sobald Sie ein passendes Icon gefunden haben, speichern Sie Ihre Änderung durch Anklicken der OK-Taste.

36 Schneller Blick auf DOS

Um kurzfristig auf die DOS-Ebene zu wechseln, brauchen Sie Windows nicht zu beenden. Klicken Sie stattdessen in der Hauptgruppe auf *MS-DOS Eingabeaufforderung*. Windows verschwindet im Hintergrund, und das bewährte, nackte DOS-Prompt lächelt Sie an. Um zu Windows zurückzukehren, geben Sie **EXIT** [Enter] ein.

37 Hinweis!

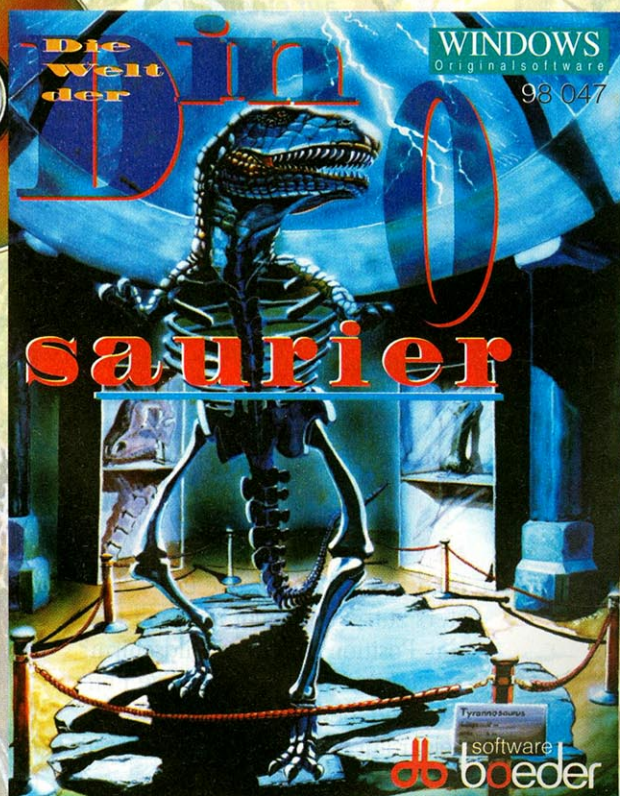
Wichtig für die folgenden drei Tips: Erst wenn Sie alle Gruppenfenster zu Ihrer Zufriedenheit angeordnet haben, sollten Sie die Einstellungen sichern. Damit ersparen Sie sich, den Vorgang bei jedem Windows-Start zu wiederholen. Aktivieren Sie in der Menüleiste des Programm-Managers unter *Optionen* die Funktion *Einstellungen beim Beenden speichern*. Ver-



Die Farbeinstellungen aller Elemente der Windows-Oberfläche sind veränderbar

MULTIMEDIA G A N T I S C H

- Sprachausgabe
- Video
- Sound
- Multitasking
- Animationen
- Zoomfunktion



400 MByte Dino-Info auf CD-ROM



Die beliebten Urzeitechsen auf dem aktuellsten Datenträger unserer Tage. Für die CD-ROM-Laufwerkbesitzer unter Ihnen, ein absolutes Muß. Denn dieses multimediale Dino-Programm von boeder bietet nicht nur die Infos, die man von einer Wissenssoftware erwarten kann, wie zum Beispiel Dinosaurier-Datenbank, die verschiedenen Theorien über ihre Entwicklung, Fundortkarten, etc., sondern auch ein ganz neues, audiovisuelles Informationserlebnis am PC.

Natürlich haben wir auch ein DINO-Produkt als Disketten-version für die Kleinen! Es heißt DIE DINOSAURIER. Dieses und weitere Produkte erhalten Sie im Fachhandel, in Kaufhäusern, Flächenmärkten und über den EDV-Buchversand Michel (02191/ 8661).

Unseren neuen, kostenlosen Herbst- und Winterkatalog erhalten Sie direkt bei uns:

boeder software gmbh
Postfach 1368
65434 Flörsheim am Main

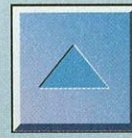
 boeder software



Bitte senden Sie mir unverbindlich und kostenlos
Ihren neuen Herbst- und Winterkatalog '93/94
zu.

Name : _____
Straße : _____
PLZ : _____
Ort : _____

Coupon ausschneiden, auf Postkarte kleben und direkt an boeder software gmbh, Postfach 1368, 65434 Flörsheim am Main schicken.



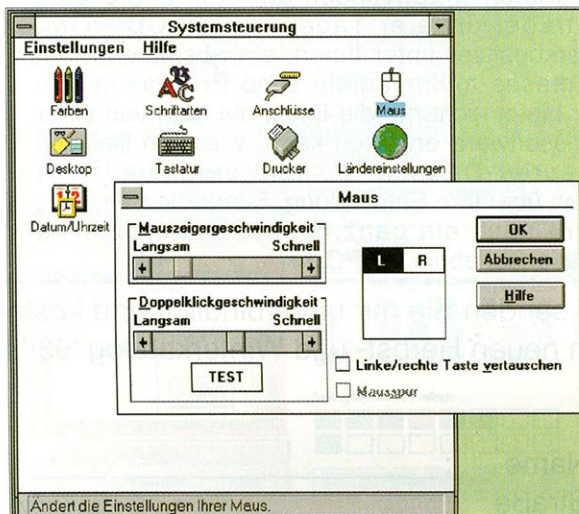
lassen Sie Windows und starten Sie es gleich darauf erneut. Rufen Sie wieder die Funktion *Einstellungen beim Beenden speichern* auf und deaktivieren Sie diese.

38 Alle Fenster auf einen Blick

Normalerweise erscheint beim Windows-Start der Programm-Manager mit den Programm-Icons. Das geht auch anders: Klicken Sie in der Menüleiste des Programm-Managers auf *Fenster* und anschließend auf jeden Gruppennamen, bis alle Fenster geöffnet sind. Klicken Sie abermals auf *Fenster* und sodann auf die Funktion *Nebeneinander*.

39 So verschieben Sie Fenster

Sind Sie mit der Größe eines Fensters zufrieden, nicht aber mit dessen Position auf dem Bildschirm? Dann öffnen Sie das jeweilige Fenster und bewegen Sie den Mauszeiger auf den farbigen Balken mit dem Fensternamen. Drücken Sie die linke Maustaste und halten Sie sie fest. Bewegen Sie jetzt die Maus auf dem Bildschirm umher, so bewegt sich das Fenster mit. Lassen Sie die Maustaste los, wenn Sie mit der Position zufrieden sind.



Wie arbeiten Sie denn lieber?
Mit turboschneller oder schneckenlahmer Maus?

40 So verändern Sie die Größe eines Fensters

Standardmäßig erhalten alle geöffneten Gruppenfenster die gleiche Größe, egal ob sich dort zwei oder zwanzig Icons tummeln. Gruppenfenster mit wenigen Icons sollten Sie verkleinern, um solchen mit vielen Icons (zum Beispiel *Zubehör*) mehr Platz zu schaffen. Bewegen Sie dazu den Mauszeiger an den rechten oder linken unteren Rand eines geöffneten Fensters. Ändert er seine Form zu einem Pfeil, der in zwei Richtungen zeigt, drücken Sie die linke Maustaste. Jetzt können Sie die Fenstergröße durch Mausbewegung verändern. Klicken Sie abschließend in der Menüleiste des Programm-Managers auf *Fenster* und auf *Symbole anordnen*.

Profitips

41 So legen Sie eine „Daten-Mülltonne“ an

Es passiert immer wieder: Der Rechner steht, ein Kaltstart ist nötig. Das Ergebnis: Datenmüll in Form von temporären Dateien, die das zuletzt gestartete Anwendungsprogramm angelegt hat. Dieser Müll kostet Platz, vor allem, weil er oft unbemerkt in vielen Ecken der Festplatte nistet. Legen Sie im Hauptverzeichnis der DOS-Ebene mit `MD TEMP [Enter]` einen gemeinsamen „Abfalleimer“ für temporäre Dateien an. Ergänzen Sie die Datei `AUTOEXEC.BAT` um die Einträge `SET TEMP=C:\TEMP` und `SET TMP=C:\TEMP`.

42 So entsorgen Sie die „Daten-Mülltonne“

Wechseln Sie mit `CD TEMP [Enter]` in das Entsorgungsverzeichnis wechseln. Lassen Sie sich mit `DIR [Enter]` die dort vorhandenen Dateien an-

zeigen. Prüfen Sie auch den Inhalt der Dateien, denn manchmal finden Sie eine verloren geglaubte Textdatei dort wieder. Kopieren Sie eine solche Datei mit neuem Namen in ein anderes Verzeichnis und löschen Sie im Verzeichnis `C:\TEMP` die nicht benötigten Dateien mit

`DEL *.* [Enter]`

Achtung: Löschen Sie niemals die Dateien mit der Endung `.TMP`, wenn Sie während einer Windows-Sitzung auf die DOS-Ebene wechseln und Windows im Hintergrund noch aktiv ist.

43 So machen Sie MEMMAKER Beine

Wenn Sie den Arbeitsspeicher Ihres Rechners mit MEMMAKER optimieren wollen, brauchen Sie Zeit. Das Hilfsprogramm will wenigstens sechs Fragen von Ihnen beantwortet wissen und startet den Rechner mindestens zweimal neu. Was die Wenigsten wissen: Sie können MEMMAKER auch im automatischen Modus ablaufen lassen. Starten Sie das Programm dazu mit

`MEMMAKER /BATCH [Enter]`

44 So beschleunigen Sie Windows

Richten Sie eine permanente Auslagerungsdatei ein, denn Windows behandelt diese Datei wie zusätzlichen Arbeitsspeicher! Klicken Sie dazu in der Hauptgruppe zweimal auf das Icon *Systemsteuerung* und anschließend auf das Icon *386 erweitern*. Hier lassen Sie die Maus erst in den Schalter *Virtueller Speicher* und dann in den Schalter *Ändern* beißen. Im Listenfeld *Typ* entscheiden Sie sich für die Option *Permanent*. „Kreuzen“ Sie auch die Option *32-Bit-Zugriff „an“*. Warnung: Besitzer eines Laptops oder Notebooks lassen von dieser Option die Finger! Die Stromsparfunktionen dieser Geräte können dadurch gestört werden.

troubadourSoft präsentiert:

*Das Erlebnis für die ganze Familie:
Ein interaktives, vertontes Comic von
troubadourSoft, gemeinsam mit dem
bekannten Zeichner Oscar Barrientos.
44kHz Stereo, 16-bit – direkt über das
CD-ROM Laufwerk!!!*

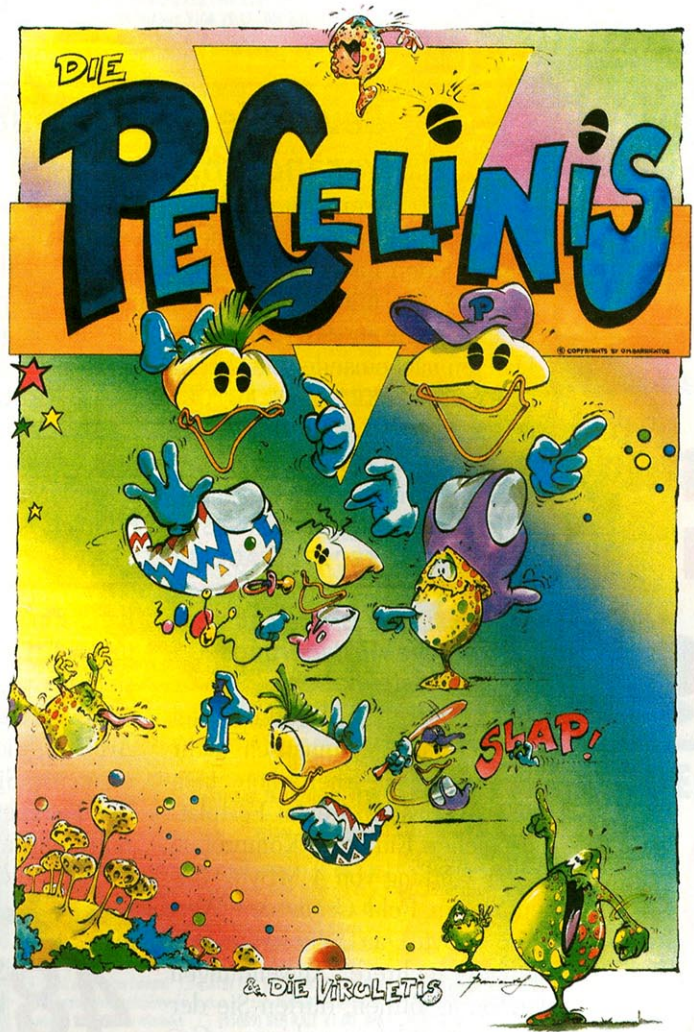
*Weit über 200 farbige, lasierte Bilder auf
dem PC-Monitor mit der dazu gehörenden
professionellen Vertonung.*

Systemanforderungen:
min. 386SX16 mit 2MB RAM
2MBytes freier Festplattenspeicher
CD-ROM Laufwerk
Microsoft-Windows 3.1

Vertrieb durch:

NBG EDV Verlags GmbH
Fasanenweg 3 – 93133 Burglengenfeld
Telefon (09471) 80301 – Telefax 8479

ODS-CD-ROM GmbH
Alfredstraße 2 – 45130 Essen
Telefon (0201) 77 21 75 – Telefax 799415



Herbert Grönemeyer

auf CD-ROM (MIXED-MODE)!



Inhalt:

3 Chart Singles aus dem aktuellen
„CHAOS“-Album, sowie 2 Bonus Titel
(auch im CD-Player spielbar!!!)
1 Computerdaten-Track mit
3 digitalisierten Videos, sowie
2 Programmen + Screensaver für
Windows.

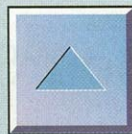
Systemanforderungen:

- 386DX40 und schneller
- MS-Windows 3.1
- CD-ROM-Laufwerk (150kB/Sek.)
- Soundkarte (Sound-Blaster Pro kompatibel)

Händleranfragen an:

EMI Electrola GmbH in Köln
unter # (0221)4902-400/-500

Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Firmen.



45 Bevor Sie die Startdateien verändern...

Wenn Sie einen Fehler machen, kann es passieren, daß der Computer nicht mehr ordentlich durchstarten kann. Daher sollten Sie auf jeden Fall eine Sicherungskopie der beiden Startdateien anlegen, die Sie unter anderem Namen auf Ihrer Festplatte ablegen. Wechseln Sie in das Hauptverzeichnis und kopieren Sie die beiden Dateien nacheinander mit den Befehlen:

```
COPY AUTOEXEC.BAT AUTOEXEC.SIK [Enter]
```

```
COPY CONFIG.SYS CONFIG.SIK [Enter]
```

Haben Sie an einer der beiden Dateien eine ungewollte und folgenschwere Veränderung vorgenommen, kopieren Sie die Originaldatei wieder an die entsprechende Stelle. Beispiel:

```
COPY AUTOEXEC.SIK AUTOEXEC.BAT
```

46 Diese Größe sollte die Auslagerungsdatei haben

Eine größere Auslagerungsdatei bedeutet nicht automatisch mehr Geschwindigkeit. Eher schon einen großen Verlust an freiem Festplattenspeicher. Ein guter Kompromiß ist der Umfang von 4 MByte. Geben Sie im Feld *Größe* den Wert 4096 (KByte) an. Nur wenn Sie häufiger mehrere Anwendungen gleichzeitig öffnen, dürfen Sie der Auslagerungsdatei ruhigen Gewissens eine Größe von 8 MByte (8192) zuweisen.

47 Turbo Smartdrive

Windows und MS-DOS richten bei der Installation ein Programm namens Smartdrive ein, das Zugriffe auf die Festplatte beschleunigt. Dafür benötigt Smartdrive einen Teil des Arbeitsspeichers, genauer gesagt den Erweiterungsspeicher. Wie effektiv Smartdrive arbeitet, hängt von der Größe des Datenpuffers ab. Unsere Empfehlungen:

RAM	Smartdrive-Größe
2 MByte	512/256 KByte
4 MByte	1048/512 KByte
8 MByte	2048/1024 KByte

Die zweite Smartdrive-Größe gibt hierbei an, auf welchen Umfang der Puffer beim Start von Windows reduziert werden soll. Windows selbst benötigt sehr viel Arbeitsspeicher, der nicht von Smartdrive für eigene Zwecke reserviert sein

darf. Ein entsprechender Eintrag in der Datei AUTOEXEC.BAT sieht beispielsweise so aus:

```
C:\DOS\SMARTDRV.EXE 1024 512
```

Arbeiten Sie mit MS-DOS 6.0, so ergänzen Sie diesen Eintrag um den Parameter /X, um die Schreibpufferung auszuschalten (bei MS-DOS 6.2 nicht mehr nötig).

48 So vergessen Sie Windows nicht

Sind Sie mit dem Klick auf das Symbol *MS-DOS Eingabeaufforderung* zur DOS-Ebene gewechselt, ist Vorsicht angesagt: Beim längeren Anblick des nackten DOS-Prompts vergessen Sie allzu schnell, daß Windows immer noch im Hintergrund aktiv ist. Schalten Sie dann Ihren Rechner aus, gehen unter Umständen wichtige Dateien Ihrer Windows-Arbeit verloren. Kehren Sie vorher auf jeden Fall zu Windows zurück und beenden Sie die Benutzeroberfläche. Mit

einem Trick „erinnert“ Sie DOS daran, daß Windows noch im Hintergrund wartet. Verlassen Sie Windows ordnungsgemäß, und geben Sie ein **EDIT AUTOEXEC.BAT** und ergänzen Sie die Datei um die Zeile

```
SET WINPMT=WINDOWS IST  
AKTIV! $_$P$G
```

49 So installieren Sie einen neuen Grafikkarten-Treiber für Windows:

Haben Sie Ihre alte Grafikkarte gegen ein neues Modell getauscht? Dann aufgepaßt: Windows versucht beim Start noch immer, mit dem alten Treiber die alte Karte zu aktivieren. Bei vielen Auflösungen geht das in die Hose – wirre Darstellung oder ein komplett schwarzer Bildschirm verhindern es manchmal, den neuen Treiber unter Windows einzubinden. Installieren Sie daher den neuen Treiber unbedingt von der DOS-Ebene aus. Wechseln Sie dazu mit **CD\WINDOWS**

in das Windows-Verzeichnis und rufen Sie dort das Programm

```
SETUP.EXE
```

auf. Gehen Sie mit dem Cursor auf die Option *Anzeige*, drücken Sie [ENTER] und bewegen Sie den Anzeigebalken mittels Cursor ganz nach unten bis zum Punkt *Andere (Erfordert Diskette des Hardware-Herstellers)*. Legen Sie dann die Treiberdiskette der Grafikkarte ein, und halten Sie auch die Windows-Installationsdisketten parat.

(PETER BRAUN, WOLFGANG KOSER,
REINER J. KÖNIG)

50 Der Editor von DOS

Um den Inhalt von Dateien zu ändern, laden Sie diese in den DOS-Editor, eine Mini-Textverarbeitung von MS-DOS. Geben Sie dazu auf der DOS-Ebene ein:

```
EDIT Dateiname [Enter]
```

Um beispielsweise die Datei AUTOEXEC.BAT zu ändern, lautet der Befehl

```
EDIT AUTOEXEC.BAT [Enter]
```

Wie in einer Textverarbeitung können Sie jede einzelne Befehlszeile löschen oder verändern. Speichern Sie die modifizierte Datei mit der Befehlsfolge [ALT-D-S]. Übrigens: Änderungen in Startdateien werden erst wirksam, wenn Sie den Rechner neu starten.

CD-ROM zum DED-Superpreis!

Jede dieser CD-ROMs nur sagenhafte **DM 9,40**

ROMWARE Graphics 2/93 Grafik total, Bilder u. Clip-Arts aus den verschiedensten Bereichen.

ROMWARE Fonts 2/93 ATM, TrueType, Postscript und Ghostscript-Schriften in Massen.

ROMWARE Animation 2/93 Kino im Computer-z.B. BIRD, FISH, KICKME, POPEYE, SUPERFLY

ROMWARE Sounds 2/93 Anrufbeantworter, MOD & WAV-Dateien.

ROMWARE Education 2/93 Ausgewählte Lernprogramme, denn man lernt doch nie aus...

ROMWARE Games 2/93 Ausgewählte Shareware-Spiele, sichern Ihnen Spaß und Unterhaltung.

ROMWARE DOS aktuell 2/93 Von A wie Allfinanz über B wie Büro bis Z wie Zugreifen!

ROMWARE Windows aktuell 2/93 TOP-Programme wie Win-Konto, Win-Börse, RG-Teacher, Spiele, und mehr.

ROMWARE Tools & Utilities 2/93 Denn man hat ohnehin nie genug...

ROMWARE Developer 2/93 Entwicklungshilfen: Toolbox für Toolbook, ASM, C, CLIPPER, Pascal

Jede CD nur DM 29,-

SPORTS BEST (Tennis, Paragliding, Kickboxen) • **WELTWUNDER** • **SÄUGETIERE** • **VÖGEL** • **KINDERBILDERGESCHICHTEN** (engl.) • **Sound effects Library**

German Only Vol.1

deutschsprachige Shareware-CDProgramme aus allen Bereichen, hier findet jeder SEIN Programm

Hammerpreis DM 29,-

Jede CD zum Super-Preis von DM 49,-

(Vollversionen, keine Shareware)

Jones in the Fast Lane • Secret Weapons of the Luftwaffe • The Secret of Monkey Island • D/Generation/ Mario is Missing • Kings Quest V • Chessmaster 3000 • Weltatlas • Midi Musik Shop • Mozart

Indianer Jones IV auf CD

+ weitere 1000 Shareware-Programme zum Super-Preis **DM 79,-**

Super Preishit!

CD-ROM „MICROPROSE BUNDLE“, 1 CD mit 6 Superspielen (engl. Handbuch) RICK DANGEROUS • GUNSHIP • SAVAGE • MID WINTER • 3 D POOL • MICROPROSE SOCCER **DM 39,90**

Power Games 93: Shareware-CD

mehr als 250 aufwendige VGA-Spiele für Ihren PC mit deutschem Menüsystem für nur **DM 29,-**

CDV-CD-ROMS

Games **DOS DM 7,90:** 50 akt. SW-Spiele, u.a. „BioMenace“.
Games **Windows DM 7,90:** 50 akt. Win-SW-Spiele; u.a. „GET the GIRL“
ACTIONpar! DM 15,90 20 TOP-SW-Spiele, 50 DOS- und 50 Win-Prgr.
Solange Vorrat!
GAME POWER CD DM 59,-
TOP-SW-CD mit TOP-Spielen, dabei 70 Spiele für Windows

Tolle Preise für tolle CD's

- The 7th Guest Superpreis **DM 99,-**
- Battle Chess Superpreis **DM 59,-**
- World Vision auf 3 CD's nur **DM 89,-**
- Dinosaur Adventure (engl.) nur **DM 89,-**
- Melony's: Der 1. Interactive Computer-Comic **DM 39,-**
- Multimedia Vocabeltrainer (Windows) Super CD nur **DM 79,-**
- Bertelsmann Universal-Lexikon **DM 145,-**
- Media Tool CD (gestalten Sie selbst Multimedia) nur **DM 39,-**

Kommerzielle Spiele-Sammlung!

Hammer-Preis DM 69,95 je

HITS FOR SIX VOL 1 F19 STEALTH FIGHTER • SATAN • STAR GOOSE • CHICAGO 90 • GRAND PRIX MASTER • TITUS THE FOX

HITS FOR SIX VOL 2 F15 STRIKE EAGLE 2 • HAMMER BOY • HOTSHOTS • EYE OF HORUS • BLUES BROTHERS • HIGHWAY PATROL 2.

HITS FOR SIX VOL 3 GUNSHIP • MEGA-PHOENIX • AIRBALL • ARCHIPALAGOS • STAR RAY • CRAZY CARS 3

HITS FOR SIX VOL 4 M1 TANK PLATOON • BATTLETECH • SCRYLIS • SLOTS + CARDS • PEN-TYS • F-14 TOMCAT

HITS FOR SIX VOL 5 KNIGHTS OF THE SKY • FLASHY CARS • TIME BANDITS • MONDUS PIGHT PALAC • BATTLETECH 2 • GHOST BUSTERS 2

□ (1821) EAH ENVISION PUBLISHER V1.01 DM 3,90 Semiprofessionelles DTP-System echter WYSIWYG-Modus Import von Text u. PCX-Grafik, graf. Bedienoberfl., viele Features □ (2447) EVH ZONE66 DM 3,90 Der 32-Bit Spielhallen-Hit nun für den PC mit 360 Grad Scrolling & Super Grafik & Sound. AT386, 2MB RAM, Soundkarte, Spitze!! □ (2445) EVH Monster Bash V1.00 DM 3,70 Der neueste Jump'n'Run Krüller aus dem Hause Apogee ... □ (710) EAD SCAN McAtees V108 V9.17 DM 2,10 McAtees bekannter Viren-Scanner, in der neuesten Version Erkennt schnell und sicher - jetzt ca. 1500 Viren □ (2160) EAH PKZIP V2.04g DM 1,90 Die neue Version des bekannten Komprimierungsprog. Enthält PKZIP, PKUnzip u. Zip.exe usw. □ (1328) EAD TELEMATE V4.12 DM 2,10 Eines der besten DFÜ-Programme überhaupt, ohne Einschränkung ein Top-Hit! Multitasking-Fähig., ENS-XMS-RAM u.x.m. □ (2516) EVD JETPACK v1.1 DM 1,90 Plattformspiel der Superlative, versuchen Sie den mächtigen Roboter zu entkommen! MEGAHIT! Soundblaster & Joystickunterstützung ... □ (2142) DAH VGA-COPY PRO V5.20 DM 2,40 Pro Version des bekannten VGA-COPY mit noch besserer Grafik & Sound (Soundlastenunterstützung). Muß man einfach haben !!! □ (1720) EVD BLASTER MASTER V5.60 DM 1,90 Für den seriösen Soundblaster-Fan, Tool Kit f. VOC, WAV u. SND-Files, s. viele Features Unregist. Vers. 25sek Soundfile □ (2187) EAH NEOPAINT V2.20 DM 4,10 Super Malprogramm mit vielen Features und toller Grafik. Einfach zu bedienende Oberfläche im Windowslook! □ (2276) EAD NEOPAINT FONT COLLECTION DM 2,20 ca. 50 neue tolle Fonts für Neopaint (Nr. 2187). □ (2162) EAH MAJOR STRYKER DM 5,60 Super Ballerspiel von Apogee mit 3D-Effekte, top Grafik u. Soundlastenunterstützung, EGA/VGA □ (2195) EAD WINTACH V1.00 DM 2,00 Leuchtendes Benchmarkprogramm unter Windows 3.1. □ (1731) EAH HYPERDISK/SPEDDKIT V4.65 DM 2,30 Das bekannte Festplatten-Cache-Programm, um Längen besser als manches kommerzielle Produkt, ShareWare-Hit !!! □ (2345) EED ELECTRO BODY V1.20 DM 2,30 Tolles Arcade Jump'n'Run-Spiel mit 8 Levels, SB-Unterstützung! Unterstützt HERC/VGA/EGA/VGA! Absolute MEGAHIT !!! □ (2417) DVH ALLFINANZ für Windows V1.00 DM 3,40 Mit Allfinanz für Windows planen sie ihren Kapitalzuwachs und ihre Finanzen bestens im Griff! □ (2221) DAH CAPTAIN KIRK V1.00 DM 2,40 Der ultimative Norton Commander Clone f. Windows 3.x Ein Dateimanager wie Sie ihn schon lange suchen. □ (1880) DVH CONDOR V3.10 DM 9,00 Das erfolgreiche CAD-Programm jetzt unter Windows bedienerfreundlich unter Beibehaltung d. Umfangs d. DOS-Version □ (2411) DAD WIN-CLEAN V1.20 DM 1,70 Der Windows „Entmüller“, löscht unbenutzte Daten von ehemals installierten Programmen. □ (311) DAH TIFFY PRO V5.20 DM 2,40 Bildbearbeitungstool der Superlative. Ideal zur Bearbeitung von gescannten Bildern, hält den Vergleich zu kommerz. Produkten problemlos stand. □ (2359) EVH DARE TO DREAM V1.00 DM 4,60 Super Adventure-Spiel mit toller Grafik und Soundblaster-Support unter Windows 3.1. VGA □ (2396) DVH NUR KEINE P.A.N.I.K. DM 2,70 Sie müssen versuchen mit 5 anderen innerhalb 10 Jahren einen Planeten für eine Massensiedlung vorzubereiten! VGA □ (2406) EAH FONTME! V1.20 DM 2,40 Schriftenverwaltung, wie Vergleichen, aussortieren und drucken von Kompil. Fontübersichten unter Windows 3.1 □ (1992) EAD WIN-MOD PRO V0.20 DM 2,20 MOD-Musikplayer für Windows 3.1 oder Windows 3.0 mit Multimedia Extensions. □ (1631) DAD TRASH/TOILET V1.00 DM 1,40 Eine Windows 3.1 Application, dient dem Löschen von Datei und ganzen Verzeichnissen. Erscheint als Müllimer o. Toilette □ (2140) EAH WAMPUM V4.20 DM 2,70 Netzwerkfähige, D-Base kompatible Datenbank mit Wählmödl, PCX Dateifelder usw. □ (1692) EAH MOVIES TO GO V1.10 DM 3,70 Etwas für Cineasten und solche, die dafür gehalten werden wollen, optisch perf. D8 m. 1000 Film Datensätzen/Schrautönen □ (598) EAD PEGASUS MAIL DM 1,90 Informations-Übermittlungssystem (E-Mail) für Netzwerke (Novell, Netware und kompatibel). □ (1804) EVD PROFESSIONAL CAPTURE SYSTEM DM 1,40 Snap-Shotprogramm für Windows u. DOS auf Disk oder Zwischenablage (VGA, TIF, PCX & alle gängigen Formate) □ (510) EAD ROCKFORD V2.50 DM 2,10 komfort. Visitenkarten-Entwerfen-Drucken mit allen Windows-Zeichensätzen. Laserjet od. komp. Drucker erforderlich. □ (45089) DEH RALF V1.00 DM 10,90 Freeware Windows-Programm zum Konvertieren der Postleitzahlen, sehr einfach zu bedienen. □ (775) DAD EASY-D V4.93 DM 1,50 Universell einsetzbares Datenbankprogramm (Literatur-, CD-, LP-, MC-, Videoverwaltung u.x.m.). Ohne Einschränkungen. □ (2261) DVD FERNTERM V3.00 DM 1,20 Ferndiag-noseprogramm der Superlative □ (2408) EAD TWIN EXPRESS DM 1,10 Datenaustausch zwischen Amiga & IBM-Kompat. via Null-Modem bis 115.000 Baud, Unterstützt MS-DOS & AMIGA OS Befehle wie z.B. DIR, COPY, DELETE, MAKEDIR etc. □ (804) DAD X-BIT DECODER V1.508 DM 1,90 Der bekannte BITX-Deco-der. Neuestes Update! □ (464) DAH GS-MAILBOX V1.71 DM 4,90 Ein Shareware Spitzenprodukt. Deutsches Mailbox-Tool ohne Funktionsbeschränkung mit SAA-Oberfläche u. unzähl. Features. □ (2207) EEH Roboboard/Robotern V1.06 DM 3,90 Grafikorientiertes schnelles Mailboxsystem der Superlative! inkl. passendes Terminologi-: „Robotern“ EGA/VGA □ (35) DAH TSK DESKJET/LASERJET DM 3,40 Labore Software f. Deskjet- u. Laserdrucker □ (262) DAD HP DRUCK V4.93 DM 1,90 Für HP-DESKJET, LJ u. kompatibel, Druck u. Textmanager, sehr vielseitig. □ (1837) DAD AVON V1.20 DM 1,70 Telefon-Vorwahlen- und Orts-Verzeichnis mit komfortabler Suchfunktion; ohne Einschränkung der Daten □ (2103) DAD SPEIKART V2.00 DM 0,70 Erstellt und verwaltet Speisekarten. Einfache Bedienung mit SAA-Oberfläche! □ (2007) DAH WINFORM V1.10 DM 2,30 Formulargenerator mit echter WYSIWYG-Darstellung unter Windows mit Daten- & export, Grafikbind. im PCX u. BMP usw. □ (508) EAD WHOOH IT UPI DM 1,50 Austausch der WIN 3.1 WAV-Sound-dateien. Beliebige WAV-/MIDI-Dateien einbinden. Benötigt WIN 3.1 komp. Sound-karte. □ (721) EAD CLIMATE FOR WINDOWS V1.52 DM 1,00 Erweitert den Funktionsumfang der Zwischenablage! □ (1777) EAD MICRO LINK V1.03 DM 1,80 Kleines aber feines Terminologi-Programm unter Windows □ (2349) EAD PLUG-IN FOR MANAGER V1.10 DM 1,70 Das Progr. erleichtert das Arbeiten mit dem Windows Prog.-Manager unter Windows 3.x. □ (736) EAD WSCAN V108 V9.17 DM 2,30 McAtees Viren-Scanner für Windows, einfachste Bedienung, Scan-Parameter einfach einblenden. □ (569) EAH GRAPHIC WORKSHOP FOR WIN V1.10 HI DM 2,80 Das Grafikbearbeitungs- & Konvertierungsprogramm unterstützt jedes gängige Format jetzt neu auch >>> KODAK-PHOTO-CD !!! □ (1688) EAH PixFolio V1.04 DM 3,30 Anwendungsprogramm für Windows, um Grafiken verschiedenster Formate anzuschauen, zu konvertieren und archivieren □ (2117) EAD PAINTSHOP PRO V1.02 DM 1,80 Grafik- u. Bildbearbeitungsprog. zum Konvertieren, Zoomen, Drehen, Invertieren usw. v. BMP, GIF, PIC, TIFF, RLE usw. □ (2092) DAH CAD/DRAW V1.06 DM 3,70 Eines der umfangreichsten CAD-Programme auf dem Markt mit über 100 Funktionen mit Erklärungs-, Winkelberechnungen ect. □ (2534) DVD PROTEC V1.0 DM -90 3D Flipper-Simulation im Motherboard-Design. Hier wird realistisch-GEFLIPPERT! (2549) DAD snPlaner V4.00 DM 1,30 Terminplaner unter Windows 3.1, der übersichtlich und einfach zu bedienen ist.

Einzel-Programme schon ab 10 Pfg.!

Public Domain und Shareware zum echten **KOPIERPREIS** inklusive! Diskette **Katalog GRATIS** anfordern!

DED-FAX-MODEMS 14.400 bps

Mit dtsch. POSTZULASSUNG zu waschechten Discourser-Preisen:



EXTERN: 1414E, Best.-Nr.45101 DM 379,-
KARTE: 1414I, Best.-Nr.45102 DM 349,-

Zubehör: Handbuch, Modem-Software für DOS, Fax-Software für DOS, bei 1414E (extern) inkl. Netzteil • Optional für Windows-Anwender: BIT-Fax für Windows nur **DM 17,-!**

Techn. Daten (Modem): Hayes (AT)-Befehlssatz, CCITT V.32 bis V.32 bis (14.400 bps), V.22, V.21, BELT, 212 A, 102.

Datenkompression: MNP 5, V.42 bis, - dadurch Daten-durchsatz bis 57.600 bps.

Fehlerkorrektur: MNP 2-4, LAP-M, V42

Techn. Daten (Fax): 14.400 bps (G3-Standard) Senden und Empfangen, CCITT V.17, V.29, V.27ter

ACHTUNG: Jetzt gleich bestellen!

VERSANDKOSTEN: bei **Vorkasse DM 5,-** bei **Nachnahme DM 9,-** • Bei Bestellungen unter **DM 25,-** • Mindermengenzuschlag **DM 5,-** • **Ausland NUR Vorkasse zuzüglich DM 10,-.**

DED

DIRECT EDV-discount gmbh
Unterm Berg 4
W-79426 Buggingen
Telefon (0 76 31) 40 55
Telefax (0 76 31) 20 03

Jetzt NEU!
Software per DFÜ!
DED-Mailbox:
0 76 31 - 50 72

Wählen SIE, aus 300 Original-TrueType-Schriften pro Schrift

DM -60

ab 30 Schriften Schriftmanager inkl.! Auswahlteile anfordern! Fax oder Brief!

KEINE PD- oder Shareware! Originalfont!

SUPERPREIS!

100 Schriften für DM 19,40



Abkürzungen enträtselt

"	Das Abführungszeichen steht für „Zoll“. Wird in Größenangaben von Disketten und -laufwerken sowie der Bild-diagonale eines Monitors verwendet.
CPU	Central Processing Unit. Hauptprozessor eines Rechners.
DOS	Disk Operating System. Das Betriebssystem des Rechners.
FDD	Floppy Disk Drive. Diskettenlaufwerk.
Gameport	Schnittstelle an der Rückseite des Rechnergehäuses zum Anschluß eines Joysticks.
HD bzw. HDD	Harddisk bzw. Harddisk Drive. Meint die Kapazität der Festplatte in Mbyte. Falls im Zusammenhang mit Disketten verwendet, steht HD für „High Density“ (hohe Speicherdichte, hohe Kapazität).
ISA	Industry Standard Architecture. Technisch veraltetes, aber weitverbreitetes Standard-Bussystem für Erweiterungskarten.
interlaced	Zeilensprungverfahren (ähnlich Fernseher) für den Bildaufbau bei Grafikkarten, flimmert stark.
KB bzw. KByte	Kilobyte. Meist bei der Angabe des Bildspeichers einer Grafikkarte zu finden. 1 MByte sind heute üblich, 512 KByte reichen für viele Anwendungen.
LW	Laufwerk.
MB / MByte	Megabyte.
MPR-II	Siegel, das einen strahlungsarmen Monitor auszeichnet.
Parallel	Schnittstelle zum Anschluß des Druckers.
SB	Soundblaster. Weitverbreitete Soundkarte.
Seriell	Schnittstelle zum Anschluß von Maus und/oder Modem.
Super-VGA	Weitverbreiteter Standard für Bildauflösungen; alle modernen Grafikkarten unterstützen ihn.
SW	Software.
S-VGA	siehe Super-VGA.
s/w	Schwarzweiß. Meist beim Bildschirmtyp tragbarer Computer zu finden.
VGA	Video Graphics Array. Weitverbreiteter Grafikstandard.
VLB	VESA Local-Bus. Leistungsfähiges und zu ISA kompatibles Bussystem für spezielle Erweiterungskarten.

Auf viele technische Unterschiede treffen Sie bei **Grafikkarten**. Verzichten Sie beim Gebrauchtkauf auf Relikte der Computersteinzeit mit dem Namen Hercules (monochrom), CGA (Color Graphics Adapter) oder EGA (Enhanced Graphics Adapter), denn moderne Anwendungssoftware setzt fast ausschließlich auf die VGA-Darstellung (Video Graphics Array) sowie die nach VESA genormte Super-VGA-Auflösung. Mit Super-VGA sind die besonders von Windows-Anwendungen unterstützten Bildauflösungen ab 640 x 480 Punkte mit 256 Farben gemeint. Dafür muß die Grafikkarte 512 KByte Bildspeicher mitbringen. Neue Grafikkarten werden fast ausschließlich mit 1 MByte Bildspeicher ausgeliefert. Damit sind Auflösungen bis 1.024 x 768 Bildpunk-

te in 256 Farben möglich. Wer häufig mit Windows arbeitet, greift zu einer sogenannten **Beschleunigerkarte** (Accelerator), die festverdrahtete Windows-Grafikoperationen auf ihren Chips besitzt, dafür aber unter DOS ein wenig bremsst; außer bei Spielen selten zu merken. Windows-Grafikkarten sollten bis zur Auflösung 1.024 x 768 Bildpunkte das Monitorbild flimmerfreie 70 mal pro Sekunde aufbauen, da Sie dort viel mit hellen Hintergründen arbeiten. Sparen Sie nicht an der Grafikkarte, sondern tauschen Sie gebrauchte Modelle oder Billigheimer lieber gegen ergonomische Newcomer aus: Ihre Augen danken es Ihnen. Freilich muß der **Monitor** die Signalfut der Grafikkarten verkraften. Erkundigen Sie sich nach der maximalen Bildauflösung und nach

der in dieser Auflösung möglichen Bildwiederholung. Lassen Sie sich dabei nicht von dem Zauberwort „interlaced“ beeindrucken. Dahinter verbirgt sich ein Zeilensprungverfahren, welches das Bild zittern und flimmern läßt. Eine Bilddiagonale von 14 Zoll ist für die tägliche Arbeit das Minimum. Für höhere Auflösungen als 800 x 600 Bildpunkte sollten Sie zu einem Monitor mit 17 Zoll großer Bilddiagonale greifen. Fragen Sie – wenn nicht angegeben – ausdrücklich, ob der Monitor die Anforderungen der Strahlenschutzprüfung MPR-II erfüllt. Kaufen Sie nach Möglichkeit nur ein Gerät, das Sie in Aktion gesehen haben, um kapitale Bildfehler auszuschließen.

Weniger frappierend sind die Unterschiede bei **Tastatur** (Keyboard) und **Maus**. Ob Anschlag der Tasten und Handlichkeit der Maus gefallen, ist von Anwender zu Anwender verschieden – allerdings haben Sie nur beim Kauf vor Ort die Gelegenheit, mehrere Alternativen auszuprobieren. Was die mitgelieferte Software angeht, so sollten Sie bei Neugeräten MS-DOS 6.2 und Windows 3.1 verlangen und beim Gebrauchtkauf wenigstens auf MS-DOS 5.0 bzw. DR-DOS 6.0 bestehen – als Originalsoftware freilich.

Lachen Sie nicht, wenn Sie wider besseres Wissen unbekannte Abkürzungen entdecken. Apotheker-Handschriften auf Postkarten oder telefonisch durchgenuschelte Angebote bringen die Damen und Herren der Anzeigenabteilung immer ins Rotieren. So auch die handschriftliche Korrektur eines Redakteurs der **Highscreen HIGHLIGHTS**: Er machte aus einem RGB-Anschluß kurzerhand einen KGB-Anschluß. Jawoll, Herr Genosse...

(PETER BRAUN)

Handwritten advertisement listing various computer components and prices, including:

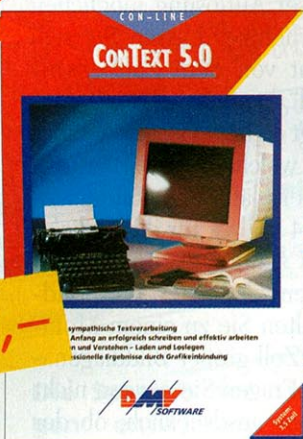
- Laptop Olivetti 386 DX, 20 MB, 1.2 Zoll, Finger-Maus, ext. Maus, MSDOS 5.1, 1.300,-
- Highscreen Laptop, 80286, 1 MB RAM, 40 MB RAM, 40 MB FP, 3,5" LW, LCD-Bildschirm, DR-DOS 5.0, Akku, Gew. mit Akku 3,5 kg mit zuz. SW-Mon. und Grafik-Druckerkarte, VHB 1.200,-
- Windows-PC: 386/33 MHz, 64 KB Cache, Cyrix Coproz., 4 MB RAM, 5,25" und 3,5" LW, 105 MB AT-Bus-FP, Grafikarte GENOA 7900 (1 MB True Color) im Minitower mit 200 W. Mör., Tast., Maus, MS-DOS 5, Windows 3.0, Wordstar Legacy, mit orig. Unterlagen, VHB 2.000,-
- PC, Monitor, Tastatur, FP, Laserdrucker, VHB 1.500,-
- 486 DX/33, Vesa Localbus, 4 MB RAM, HD 250 MB, FD D 3,5" 5,25", 2 ser., 2 s. 1 pa, 1 g., 1 MB SVGA-Karte 1024x768 72 Hz, Win. Accel., VGA-Monitor 1024x768 n.i., MPR II, Mouse, Tower, DOS 6.0, Win 3.1, AmiPro 3.0, n.v.c., Garantie 2,5 J., 1.300,-
- XT 6068, 640 KB RAM, 1 FD 320 KB, 1.200,-
- Tastatur mit Lichtfalle und Kartenscanner, vhb 200,-
- 286 IBM, 640 KB RAM, 1 LW 1,2 MB, 21 MB HD, Bernstein, Tastatur, VHB 450,-
- 286 Plantron, 1 MB RAM, 20 MB HD, 1 LW 3,5" 1,44 MB, 1 LW 320 KB, Mönig, Tastatur, VHB 450,-
- Siemens PCD 2, kpl. mit Bildschirm, Maus, MS-DOS, Windows, Siemens-High-Print-Drucker 3100, 24 Nadel, div. Zup., kpl. VHB 650,-
- Mainboard, 286/16, 2 MB RAM, + Co-Proz. VHB 200,-
- 1 MB Simms, 70 ns, VHB je 70,-
- PC-D, Siemens, 20MB FP, 5,5" LW, s/w Monitor, Tintenstrahldrucker, Siemens, PT 33, RT 89, viel Orig-Software, 1.100,-

CONTEXT 5.0 – TEXTVERARBEITUNG

KLIPP UND KLAR!

Sehen – Verstehen – Loslegen

NEU



DM 249,-



Update DM 99,-

1 CONTEXT 5.0

Machen Sie Schluß mit dem mühseligen Suchen im Handbuch, nur um einen einfachen Brief am PC zu schreiben!

Ärgern Sie sich nicht mehr über Textverarbeitungen, die mit überflüssigen Funktionen überladen sind!

Denn ConText 5.0 ist die Textverarbeitung, die sich auf die wichtigen Anforderungen des Benutzers einer Textverarbeitung konzentriert. Dabei glänzt ConText 5.0 durch einfachste Erlernbarkeit und intuitive Bedienung. Sie werden sehen: Wer Schreibmaschine schreiben kann, kommt auch mit ConText 5.0 klar!

- Grafikeinbindung
- Integrierte Seitenvorschau
- Kompletter Dateimanager
- Echtes Fenstersystem
- Einfache Formulargestaltung

4 KOMBI-PAKET ConText 5.0 + ConCalc 1.0

DM 299,-
Update DM 149,-



IMMER VOLLES PROGRAMM!

DMV Software
Postfach 1146

85580 Poing

3 CONBASE 3.0

Die neue Version 3.0 erfaßt, sortiert, pflegt und archiviert die unterschiedlichsten Daten und Informationen – egal, ob es sich dabei um Ihre heimische CD-Sammlung, Ihre Vereinsverwaltung oder die Datenbestände Ihres Betriebes handelt. Durch einfachste und flexible Abfragemöglichkeiten, sowie vielfältige Such- und Filterkriterien selektieren Sie im Handumdrehen!

- Dublettenprüfung
- Paßwortschutz für Ihre Daten
- Direktumschaltung zwischen individueller Maske und Browse-Modus
- Residentes Programm Popbase (Übernahme von Adressen in laufende DOS-Anwendungen wie z.B. ConText 5.0)
- Automatische und eindeutige Nummernvergabe für Auftrags- und Kundennummern

2 CONCALC 1.0

Mit ConCalc 1.0 steht Ihnen in der bewährten Tradition von ConText eine leistungsstarke und bedienerfreundliche Tabellenkalkulation zur Verfügung. Die Tabellen können Sie natürlich gleich in ConText übernehmen. Durch die umfangreichen mathematischen Funktionen von ConCalc 1.0 kalkulieren Sie Ihre Angebote, Rechnungen oder KFZ-Kosten völlig problemlos und professionell!

- Umfangreiche mathematische und statistische Funktionen
- ConText-ähnliche Oberfläche und Bedienung
- Speedbar für den schnellen Zugriff auf Menüpunkte
- Vielfältige Schriftgestaltung (fett, kursiv, breit etc.)
- 6 verschiedene Zahlenformate (Währung, Prozent, Tausenderpunkt etc.)



DM 99,-



DM 199,-
Update DM 99,-

Diskettenformat:

- ☐ 3,5 Zoll
- ☐ 5,25 Zoll

Ja, ich bestelle gegen:

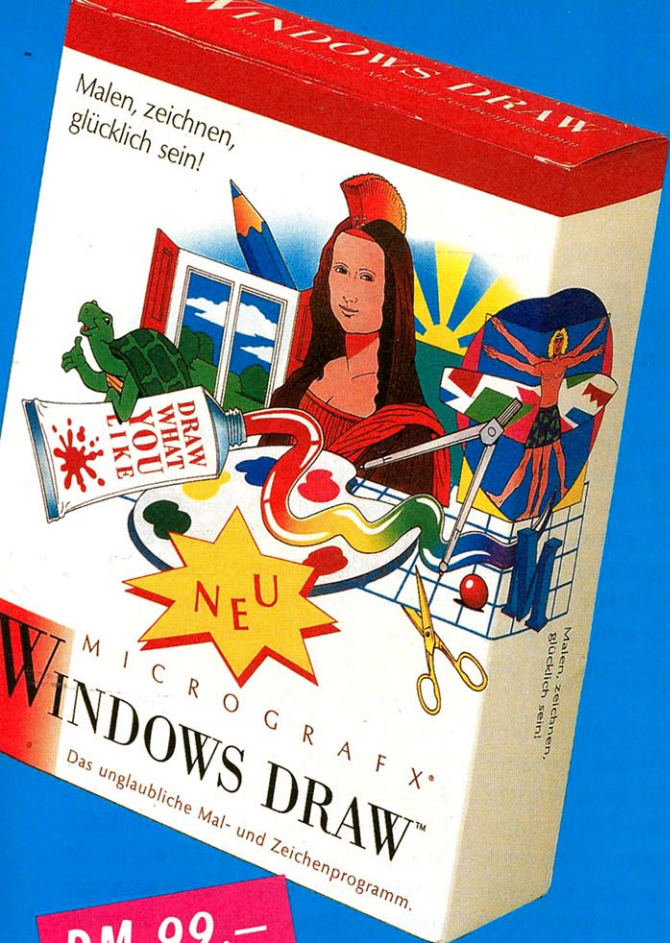
- ☐ Vorkasse per Scheck: + DM 6,- (innerhalb Deutschlands)
- ☐ Nachnahme Inland + DM 9,-
- ☐ Nachnahme Ausland + DM 15,-

Bitte gewünschtes Produkt anhand der Produktnummer ankreuzen.

- | | | | |
|---|---|---|---|
| ☒ 1 ConText 5.0
260782 | ☒ 2 ConCalc 1.0
260802 | ☒ 3 ConBase 3.0
260792 | ☒ 4 Kombi-Paket |
| ☐ Update
269552 | ☐ Update
269562 | ☐ Update | |

Meine Adresse:

020140



DM 99,-

**Nur solange
Vorrat reicht!**

☐ **WINDOWS DRAW 3.1** das einzigartige Zeichen- programm von Micrografx!

Windows Draw zum professionellen Gestalten von Vektor- und Präsentationsgrafiken.

- ▶ Kreise, Kreissegmente, Polygone, Linien, Bögen und Rechtecke
- ▶ Freihandzeichnen, Beziérkurven und Objektbearbeitung mit Umformen, Gruppieren, Glätten, Kippen, Ausrichten
- ▶ Umfangreiche Zeichen- und Konstruktions-Funktionen
- ▶ WYSIWYG-Darstellung mit stufenloser Vergrößerung und automatischem Ausrichten von Objekten
- ▶ Bis zu 16 Mio. Farben, frei definierbare Farbverläufe und eigene Farb-Creationen
- ▶ Import und Export von WMF-, CGM-, GEM-, PIC-, EPS-, PCX- und TIFF-Grafiken

PLUS

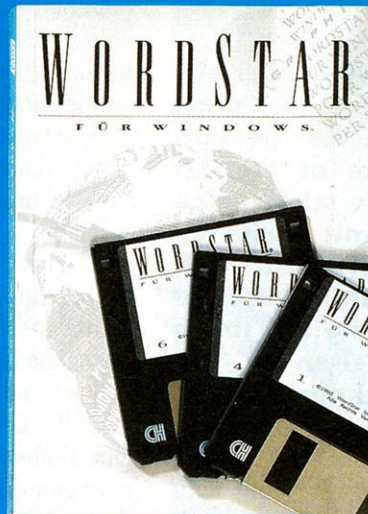
- ▶ 32 neue TrueType Fonts und 8 Outline-Fonts
- ▶ Über 2600 ClipArts und ClipArt-Manager



IMMER VOLLES PROGRAMM!

DMV Software; Postfach 1146; 85580 Poing

SOFTWARE EISKALT KALKULIERT!



**Die Bestell-Hotline:
08121/769-102
oder fix faxen:
08121/769-103**

DM 69,-

Bestellkarte Seite 123

☐ **WORDSTAR FÜR WINDOWS 1.5** der Textverarbeitungsklassiker nun auch unter Windows!

WordStar für Windows verbindet professionelle Textverarbeitung mit leistungsfähigen DTP-Funktionen. Mit TrueType-Schriften, Objekt Linking und Embedding (OLE).

- ▶ WYSIWYG-Darstellung im Maßstab von 25% bis 200% Vergrößerung
- ▶ Exakte Zeilen- und Zeichenabstandskontrolle, Schriftgrößen von 1 bis 792 Punkt
- ▶ Automatische Inhaltsverzeichnis- und Indexerstellung, Querverweise, Fußnoten
- ▶ Rechtschreibprüfung, Trennhilfe und Synonymlexikon
- ▶ Serienbriefe mit bestehenden Dateien (z.B. dBase-Daten)
- ▶ Tabellen und Grafiken importieren, erstellen, bearbeiten
- ▶ TrueType und Adobe Type 1 Schriften
- ▶ Vollständige Software mit dem bhv-Einsteigerseminar "Wordstar für Windows 1.5" als Handbuch

☐ **Oder als Kombi-Paket
Wordstar für Windows und
Windows Draw DM 144,-**

So kommen Sie schnellstmöglich
an Ihre Qualitätssoftware:

1. Sie rufen uns einfach an
2. Sie kreuzen Ihr Produkt an und faxen uns diese Seite
3. Sie schicken uns die ausgefüllte Bestellkarte

Meine Adresse: 020141

Datum _____

Unterschrift (Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter.)

Versand Deutschland: + DM 6,- bei Vorkasse, + DM 9,- bei Nachnahme. / Versand Ausland ausschließlich per Nachnahme + DM 15,-.



3 Arten, Ihrem PC Beine zu machen

Power für den Tower

Moderne Anwendungssoftware verlangt jede Menge Rechenpower. Was gestern noch als State of the Art galt, hat heute schon seine liebe Mühe mit rechenintensiven Aufgaben und grafischen Benutzeroberflächen. Wir stellen Ihnen drei Möglichkeiten vor, wie Sie Ihrem Rechner die Sporen geben.

Wer intensiv mit Windows-Anwendungen arbeiten muß, CAD-Software fährt oder zur Entspannung mit einem der zahlreichen Flugsimulatoren abhebt, der stellt oft erschreckt fest, daß die ehemals ausreichende Rechenleistung heute an ihre Grenzen stößt. Mit einfachem Softwaretuning können Sie schon viel bewirken: Entfernen Sie überflüssige Treiber und richten Sie eine RAM-Disk sowie einen großzügigen Cache ein, und Ihr

Rechner bedankt sich bei der Gesamtleistung mit einem mehr oder weniger großen Tempo-Zuwachs. Doch damit sind softwareseitig auch schon die Möglichkeiten ausgeschöpft – ein deutlicher spürbares Plus an Geschwindigkeit kommt nur durch Eingriffe in die Hardware zustande.

Zugegeben, während der Arbeit unter Windows erfreuen Sie eine schnelle Grafikkarte genauso wie eine flotte Festplatte. Doch einen richtigen Turbo spüren Sie erst dann, wenn Sie die „Antriebseinheit“ Ihres Rechners austauschen. Das kann der Hauptprozessor sein oder auch die komplette Rechnerplatine. So bietet der Chip-Hersteller Cyrix mit dem Cx486DRx2 einen modifizierten 386DX mit eingebautem Taktverdoppler und 1-KByte-Cache (ein interner Zwischenspeicher) an, der gegen den installierten 386DX-Prozessor ausgetauscht wird. Auf der Habenseite verbucht der Cyrix eine Schal-

tung, die den Prozessor auch bei Ein- und Ausgabeoperationen weiterarbeiten läßt, was die Geschwindigkeit beim Datenverkehr mit dem Arbeitsspeicher und den Erweiterungskarten erhöht. Schön für den Geldbeutel: Als Coprozessor können Sie den preiswerten 80387-Chip einsetzen. Zum einfachen Austausch liefert Cyrix zwei Chip-Puller (hakenähnliches Werkzeug) mit. Änderungen im Setup des Rechners sind nicht nötig. Voraussetzung für den Austausch ist ein 386DX-Prozessor, der im Sockel sitzt und nicht direkt mit der Platine verlötet sein darf. Soll's eine Nummer größer sein, rüsten Sie

Ihren 486SX oder 486DX mit dem Intel Overdrive zum DX2-Sprinter auf, der ebenfalls einen Taktverdoppler besitzt. Aufgepaßt: Nicht jedes 486er-Motherboard eignet sich für den Prozessortausch. Nur solche 486er-Platinen lassen sich problemlos umrüsten, deren BIOS (ein in zwei Chips untergebrachtes „Hardware-Betriebssystem“) ausdrücklich für den Betrieb eines DX2-Prozessors vorbereitet ist. Bei neueren BIOS-Versionen (ab 1992, Versionsdatum wird beim Rechnerstart angezeigt) kann man davon ausgehen – endgültige Klarheit verschafft jedoch nur ein Blick ins Handbuch! Für weitere Verwirrung sorgt auch Intels Modellpolitik: Nicht weniger als sieben Overdrive-Chips sind erhältlich. Erkundigen Sie sich beim Händler oder bei Intel direkt, welches Modell Sie benötigen.

Her(t)zschriftmacher

Der Vorteil beim Prozessortausch: Sie können die komplette Peripherie wie zum Beispiel den vorhandenen Arbeitsspeicher weiterverwenden. Oder Sie tauschen die komplette Rechnerplatine gegen ein neues, schnelleres Modell aus. Wie das geht, zeigen wir Ihnen auf den nächsten Seiten. Das bietet sich vor allem dann an, wenn Sie noch mit einem 80286-Rechner oder einem 386SX arbeiten – natürlich auch mit jedem anderen Modell, das Ihnen zu klein erscheint. Hier müssen Sie allerdings höchstwahrscheinlich neue Arbeitsspeicher-Module kaufen. Viele ältere Platinen verwenden noch sogenannten „Käfer“, das heißt einzelne Speicherchips, und die passen nicht in die Speicher-Stecklisten neuer Rechnerplatinen. Auch müssen die Speichermodule von ihrer Zugriffszeit zum Prozessor passen, da der Prozessor ansonsten

Das kostet die Aufrüstung:

Cyrix

Cx486DRx2 - 16/32 für 386DX-Rechner mit 16 MHz:	DM	599,-
Cx486DRx2 - 20/40 für 386DX-Rechner mit 20 MHz:	DM	699,-
Cx486DRx2 - 25/50 für 386DX-Rechner mit 25 MHz:	DM	799,-

Info: S+S Marketing and Engineering GmbH,
Vogelsbergstraße 73, 63683 Ortenberg, Tel. (0 60 46) 80 82 71

Intel Overdrive

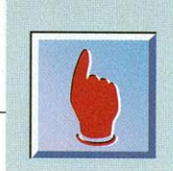
ODP486SX20 für 486SX-Rechner mit 16/20 MHz:	DM	598,-
ODP486SX25 für 486SX-Rechner mit 25 MHz:	DM	679,-
ODP486SX33 für 486SX-Rechner mit 33 MHz:	DM	1.025,-
ODPR486DX25 für 486DX-Rechner mit 25 MHz:	DM	679,-
ODPR486DX33 für 486DX-Rechner mit 33 MHz:	DM	1.025,-

Info: Intel GmbH, Dornacher Straße 1, 85622 Feldkirchen,
Tel. (0 89) 90 99 20

Rechnerplatinen

386DX-40:	zirka DM	250,-	bis	320,-
486SX-25:	zirka DM	300,-	bis	400,-
486DX-33:	zirka DM	730,-	bis	900,-
486DX-50:	zirka DM	950,-	bis	1.200,-
486DX2-66:	zirka DM	1.200,-	bis	1.300,-

(Preise für Rechnerplatinen mit ISA-Bus und ohne Arbeitsspeicher; Local-Bus-Technologie ab 486DX erhältlich, zirka 80 Mark Aufpreis)



beim Transfer von und zum Arbeitsspeicher bremst. In Frage kommt für Sie:

- ein Prozessortausch mit dem Cyrix-Chip, wenn Sie einen 386DX-Rechner mit gesockeltem Prozessor besitzen (der Prozessor darf nicht direkt mit der Platine verlötet sein).
- ein Prozessortausch mit dem Overdrive, wenn Sie einen 486SX- oder 486DX-Rechner besitzen.
- der komplette Austausch der Rechnerplatine, wenn Sie keine der genannten Rechnerplatten besitzen und/oder sich in Eigenregie ein individuelles System aufbauen wollen.

Für den Prozessortausch liefern beide Anbieter das benötigte Werkzeug mit, darüber hinaus brauchen Sie natürlich einen Kreuzschlitz-Schraubenzieher für das Öffnen des Rechnergehäuses. Papier und Stift helfen beim Anfertigen von Skizzen, auf denen Sie Position und Ausrichtung des Prozessors festhalten. Für den Tausch der Platine sollten Sie zusätzlich kleinere Aufkleber parat haben, um abgesteckte Kabel zu beschriften, was Ihnen später beim Aufstecken wieder zugute kommt. Beachten Sie die üblichen Regeln für den Umgang mit elektronischen Bauteilen:

- Fassen Sie Erweiterungskarten und andere mit elektronischen Bauteilen bestückte Platinen nur an den Rändern an!
- Verhindern Sie die durch statische Entladung ermöglichte Beschädigung von Bauteilen, indem Sie die in Ihrem Körper gespeicherte Elektrizität durch Berühren der metallenen Rückwand oder des Netzteils Ihres Computers regelmäßig abführen!
- Schalten Sie Ihren Computer aus, entfernen Sie das Netzkabel und alle sonstigen Anschlüsse.

Einfache Grundregeln, die Sie (hoffentlich) auch beim Einbau von Erweiterungskarten beachten. Denken Sie in diesem Zusammenhang auch an die Garantie. Haben Sie Ihren Rechner als Komplettsystem gekauft und tauschen Sie nun

den Prozessor oder die Rechnerplatine aus, wird Ihnen jeder Verkäufer die Garantie verweigern. Die Garantie gilt hier für die Funktionstüchtigkeit des Gesamtsystems. Anders sieht die Situation aus, wenn Sie sich selbst einen Rechner aus Einzelteilen zusammengekauft haben. Hier verfällt beim Prozessortausch natürlich keine Garantie für zum Beispiel die Festplatte.

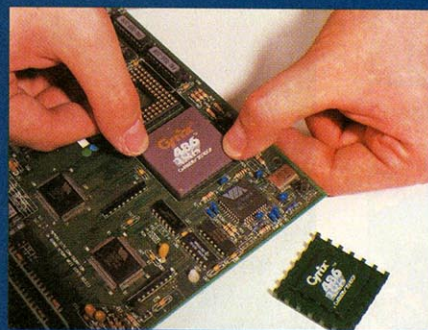
Prozessortausch

Die einfachste Möglichkeit, den Rechner zur Rennsammel zu machen, ist der Tausch eines langsamen Prozessors gegen einen schnelleren. Die Vorgehensweisen für den Einbau des Cyrix-Chips und des Overdrives sind grundsätzlich identisch. Beim Overdrive müssen Sie – wie bereits oben erwähnt – die unterschiedlichen Modelle und darüber hinaus drei Einbauorte beachten:

1. Austausch gegen einen gesockelten 486SX/DX
2. Einsatz im Upgrade-Sockel bei vorbereiteten 486SX/DX-Boards
3. Einsatz in den Coprozessor-Sockel beim 486SX

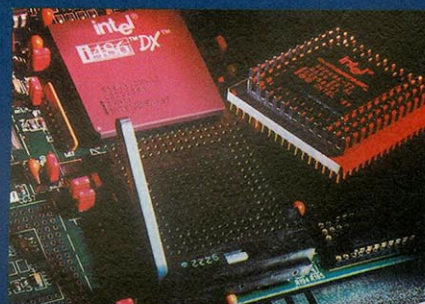
Sind Sie Besitzer eines 486DX-25 oder DX-33, klären Sie vor dem Kauf unbedingt, ob Sie die Overdrive-Version mit 168 oder 169 Kontaktstiften benötigen – was Sie dummerweise nur dann wissen, wenn Sie den Prozessor aushebeln. Und das dafür benötigte Werkzeug liefert Intel erst beim Kauf eines Overdrives mit. Wenig Stress beim Cyrix: Haben Sie das Modell mit der richtigen Taktfrequenz erwischt und ist der 386DX-Prozessor gesockelt, können Sie sofort loslegen.

Lokalisieren Sie zuerst den Einbauort Ihres Prozessor (Hinweise dazu finden Sie im Handbuch Ihres PCs/Motherboards). Da der Einbauort von oben frei zugänglich sein muß, demontieren Sie alle im Weg liegenden Bauteile wie Laufwerkskäfige oder Erweiterungskarten. Legen Sie vor dem Entfernen von Bauteilen und dem Lösen von



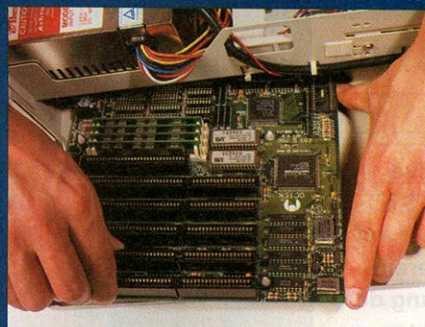
1. Cyrix Cx486DRx2

Vom amerikanischen Chiphersteller Cyrix kommt diese Aufrüst-Variante für Rechnerplatten mit einem gesockelten 386DX-Prozessor. Hinter der kryptischen Modellbezeichnung verbirgt sich ein beschleunigter 386DX-Prozessor mit interner Taktverdoppelung und 1 KByte großem Cache. Einfacher Einbau: Alter Prozessor raus – neuer rein. Fertig. Achten Sie beim Kauf auf die drei Modellvarianten, denn der neue Prozessor muß auf die Taktfrequenz des alten Chips abgestimmt sein. Aufwand: 10 Minuten.



2. Intel Overdrive

Auch der 486er-Prozessor ist tempomäßig noch nicht das Maß aller Dinge. Intels Aufrüst-Konzept setzt ebenfalls auf den Tausch eines alten Prozessors gegen einen neuen. Der alte muß hier die Bezeichnung 486SX oder 486DX tragen und eine Taktfrequenz von 16, 20, 25 oder 33 MHz besitzen – der neue Prozessor heißt Overdrive und ist eine DX2-Rakete mit intern verdoppelter Taktfrequenz. Sehr einfach ist der Prozessortausch, wenn auf der Rechnerplatine bereits ein leerer Sockel vorhanden ist. Aufwand: 10 Minuten.

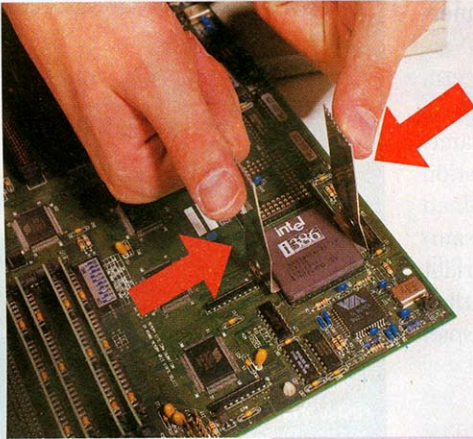


3. Neue Rechnerplatine

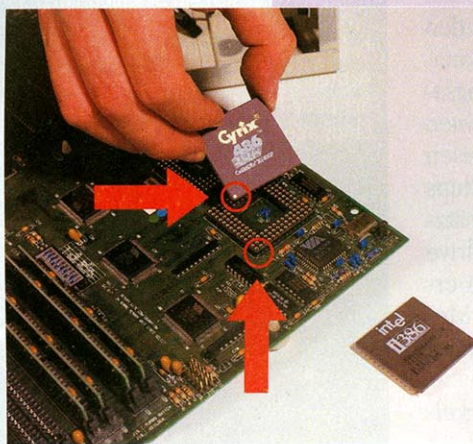
Ein tiefer, aber lohnenswerter Eingriff ins Gehäuse Ihres Rechners. Egal, ob Sie Ihren 286er oder 386SX zum flotten 386DX tunen oder aus einem 386DX einen 486er machen wollen – beim Austausch der Rechnerplatine können Sie mit ein wenig Geschick viel Geld sparen. Statt einen neuen Rechner ins Haus zu holen, wechseln Sie lediglich die „Antriebseinheit“ aus. Viele Komponenten des alten Systems können Sie weiterhin benutzen. Aufwand: 1 Stunde.



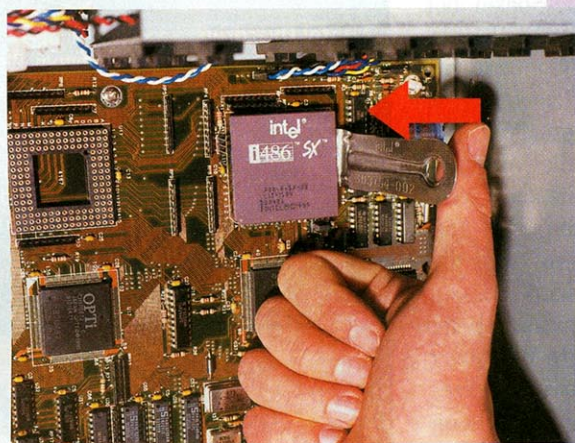
Cyrix: Drücken Sie beide Chip-Puller nach innen



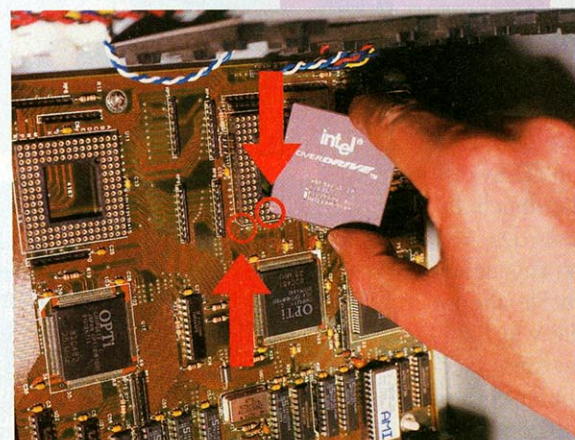
Cyrix: Beachten Sie beim Einsetzen, daß die abgeflachten bzw. markierten Ecken bei Prozessor und Sockel übereinstimmen (Kreis)



Overdrive: Drücken Sie den Chip-Puller zum Prozessor hin



Overdrive: Achten Sie auch hier auf die Übereinstimmung der markierten Ecke (Kreis)



Kabelverbindungen eine Skizze an, mit deren Hilfe Sie den „Urzustand“ später wiederherstellen können. Auf einer zweiten Skizze halten Sie die Ausrichtung des Prozessors auf der Rechnerplatine fest. Notieren Sie dazu die Position der abgeflachten oder mit einem Punkt markierten Ecke des Prozessorgehäuses.

Setzen Sie die bezahlte Seite des Chip-Pullers (hakenähnliches Spezialwerkzeug zum Aushebeln des Prozessors) in den schmalen Spalt zwischen Prozessorsockel und Prozessor und drücken Sie den Puller nach innen; der Prozessor wird damit einseitig angehoben. Setzen Sie den Chip-Puller an der gegenüberliegenden Seite an, und drücken Sie ihn erneut nach innen. Wiederholen Sie dies, bis Sie den Prozessor entnehmen können.

Pressen Sie den neuen Prozessor gleichmäßig und mit Nachdruck in den Sockel, bis nur noch ein daumnagelgroßer Spalt zu sehen ist. Um mechanische Spannungen der Rechnerplatine zu vermeiden, legen Sie dabei am be-

sten ein Holzlineal (da antistatisch!) direkt unter die Platine. Beachten Sie beim Einsetzen des neuen Prozessors, daß die markierte Ecke (meist links unten) wie beim Originalprozessor ausgerichtet ist. Entfernen Sie sodann die provisorische Platinen-Abstützung. Neuere 486er-Rechnerplatinen besitzen häufig einen leeren Plastiksockel mit einem Hebel an der Seite. Haben Sie eine solche Platine, legen Sie den Hebel um, setzen Sie den Overdrive-Chip auf den Sockel und schließen Sie den Hebel wieder. Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung des Prozessors.

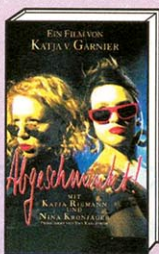
Montieren Sie abschließend alle zuvor entfernten Bauteile. Befestigen Sie die Gehäuseabdeckung, verkabeln Sie Ihren PC wieder vollständig, und schalten Sie ihn ein. Falls das BIOS Ihres Mainboards keine automatische Prozessorerkennung besitzt, wird der Startvorgang mit einer Fehlermeldung abgebrochen. Starten Sie dann das CMOS-Setup (häufig mit [Entf], [STRG-ESC] oder [STRG-F1]), und klären Sie mit Hilfe Ihres Platinen-Handbuchs, welche CMOS-Einstellungen Sie ändern müssen (zumeist „AT Bus Clock Selection“ und diverse „Wait States“ im Abschnitt „Advanced Chipset Setup“). Starten Sie Ihren Computer mit den neuen Einstellungen und installieren Sie im Falle des Cyrix unbedingt das mitgelieferte Cache-Programm. Fertig.

Zum Schluß noch eine ausdrückliche Warnung: Der hier geschilderte Einbau der Prozessoren stellt einen tiefen Eingriff in die Technik Ihres Rechners dar. Bei unsachgemäßem Vorgehen können Rechner und/oder Prozessor beschädigt werden. Autor und Verlag haften für keine Schäden, die aus der Befolgung dieser Anleitung entstehen. Falls Sie sich die sachgemäße Durchführung der hier geschilderten Maßnahmen nicht zutrauen, sollten Sie den Umbau einem erfahrenen Service-Techniker überlassen.

(RALF NEBELO/PETER BRAUN)



Erbarmungslos
90990 3



Abgeschminkt
90985 3



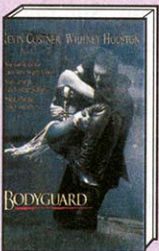
Dschungelbuch
90881 4



Kevin allein in New York
90888 9



Eine Klasse für sich
90887 9



The Bodyguard
90729 5

LIVECLUB

Das Beste aus Musik · Buch · Video

ZUM KENNENLERNEN
3 für 1

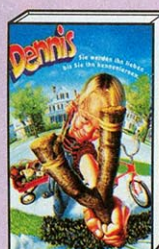


FSK 16 frei

3 Videos zusammen für **DM 39,90**



Der Tod steht ihr gut
90986 1



Dennis
90886 6



Weiblich, ledig, jung
91001 8



Der Rasenmäher-Mann
90885 5

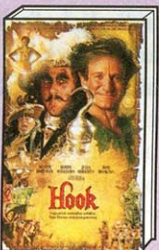


Basic Instinct
90883 0

Schockierend preiswert!



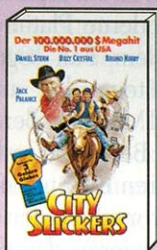
Housesitter
90999 4



Hook
90889 7



Alien III
90989 5



City Slickers
91000 0



Verliebt in die Gefahr
90992 9



9 1/2 Wochen
90998 6



Grüne Tomaten
90886 3

GRATIS!



Antworten Sie uns fix! Dann erhalten Sie dieses soundstarke Mini-Radio als Geschenk. Das Radio (260x100x70mm) dürfen Sie auf jeden Fall behalten. Also Tempo, Tempo!

Das haben Sie davon!

- Das Super-Kennenlern-Angebot
- Ihr Dankeschön-Geschenk
- Kostenlose Mitgliedschaft
- Ihre persönliche CLUB-Karte
- LIVECLUB-Katalog 4x im Jahr gratis
- 300 CLUB-Filialen in Deutschland
- Lieferung auf Rechnung / kein Risiko
- Günstige Einkaufspreise
- 1 Kauf pro Quartal genügt

IHRE 3 FÜR 1 TESTANFORDERUNG

JA!

Ich möchte den LIVECLUB kennenlernen. Ich bin noch kein Mitglied, darum beantrage ich die Mitgliedschaft in der LIVECLUB EBG-Verlags GmbH, dem Club mit den vielen Vorteilen:

1. Das Kennenlern-Angebot: 3 Titel zum Preis von einem. Das heißt: 3 Videos für zusammen nur DM 39,90.
2. Das Dankeschön-Geschenk für alle Clubinteressenten.
3. Die persönlich auf meinen Namen ausgestellte CLUB-Karte.
4. Den LIVECLUB-Katalog mit über 1.000 günstigen Musik-, Buch- und Videoangeboten - 4x im Jahr kostenlos.
5. Einkaufsmöglichkeiten per Post, Telefon, Fax oder in einer der 300 CLUB-Filialen.
6. Beitragfreie Mitgliedschaft.
7. Der Hauptvorschlagstitel ist das Spitzenangebot des Quartals (automatische Zustellung, falls von mir der Quartalskauf bis zu dem im Katalog genannten Termin nicht getätigt wurde).
8. Volles Rückgaberecht. Bin ich mit dem Angebot nicht zufrieden, so schicke ich die Sendung innerhalb von 10 Tagen an den LIVECLUB zurück. Damit ist alles für mich erledigt. Über diese Vereinbarung erhalte ich eine gesonderte Urkunde mit der ersten Lieferung.

Überzeugt mich die Leistung des LIVECLUBS, zahle ich das Kennenlern-Angebot:

☐ per beigefügtem Scheck
(gewünschte Zahlungsart bitte ankreuzen)

☐ nach Erhalt der Rechnung

MEINE 3 WUNSCHTITEL:

Bitte
Bestell-
nummern
eintragen



1.				
2.				
3.				

7080/86 503

Vorname _____ Name _____

Straße/ Nr. _____

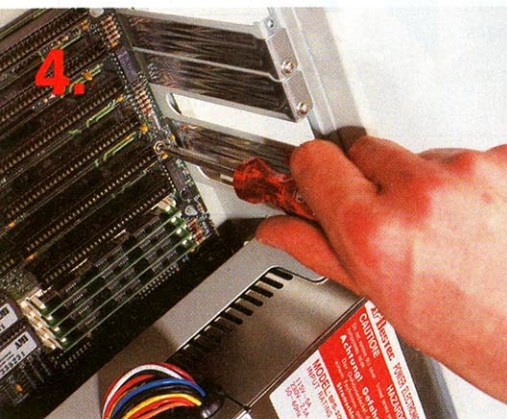
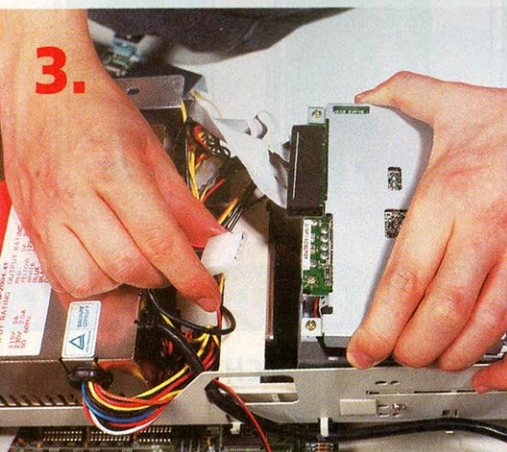
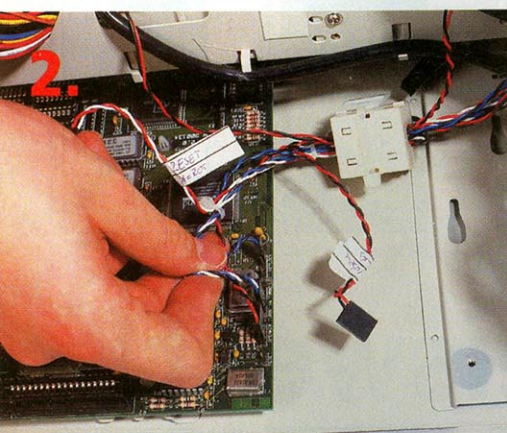
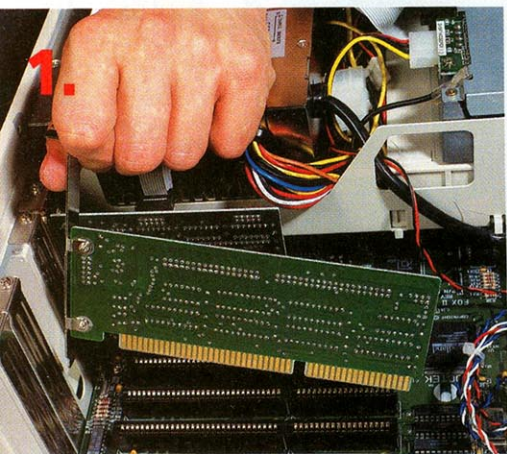
PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ Telefon (für Rückfragen und Infos) _____

Datum _____ Unterschrift _____
(bei Minderjährigen zusätzlich die des Erziehungsberechtigten)

Wichtig: Bitte vergessen Sie Ihre Unterschrift nicht, damit wir Ihnen das Kennenlern-Angebot liefern können.

BITTE EINSENDEN AN: LIVECLUB · POSTFACH 10 12 64 · 70011 STUTTGART



Her(t)zverpflanzung

Wie man eine Rechnerplatine austauscht

Nicht immer müssen Sie einen komplett neuen Rechner kaufen, wenn Ihnen das alte System zu langsam erscheint. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit ein wenig Geschick die Rechnerplatine wechseln und damit eine Menge Geld sparen.

Um eine Rechnerplatine auszutauschen, müssen Sie weder in Taiwan geboren sein noch ein mindestens 18 Semester langes Ingenieurs-Studium absolvieren oder einen Hightech-Werkzeugkasten im Wert von 10.000 Mark besitzen. Zumindest für den Tausch der Rechnerplatine kommen Sie mit Kenntnissen der englischen Sprache (benötigen Sie für die Handbücher), einem Schraubenzieher, einem Satz Etiketten-Aufkleber, den beiden technischen Dokumentationen der Rechnerplatten sowie Papier und Stift aus. Besorgen Sie sich im Elektronik-Fachhandel ein Dutzend Abstandhalter. Was Sie vorab klären müssen:

a) Paßt der Arbeitsspeicher der alten Rechnerplatine zur neuen? Für moderne Platinen brauchen Sie in jedem Fall sogenannte Speicherleisten, die auf Technokratisch „SIMMs“ heißen.

b) Bevor Sie loslegen, schalten Sie Ihren Rechner noch einmal an, unterbrechen den Startvorgang und aktivieren das CMOS-Setup (eine Art „Hardware-Betriebssystem“). Notieren Sie sich unbedingt die dort angezeigten Kenndaten Ihrer Festplatte wie zum Beispiel die Anzahl der Zylinder und Sektoren. Nach dem Wechsel müssen Sie der neuen Rechnerplatine mitteilen, mit welcher Festplatte sie es zu

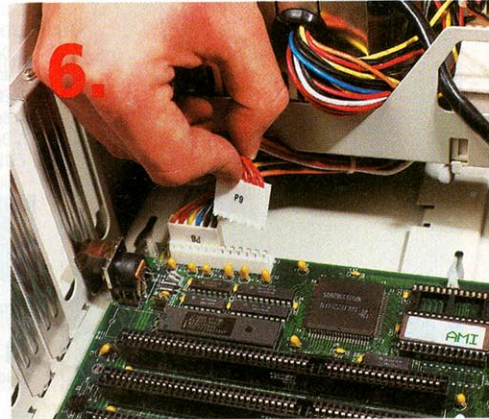
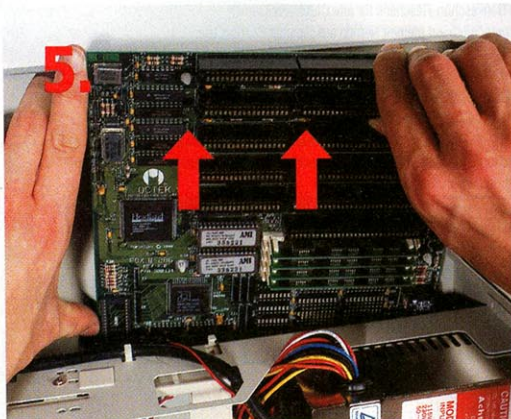
tun hat. Soviel zu den Vorbereitungen. Schalten Sie Ihren Computer aus, entfernen Sie das Netzkabel und alle sonstigen Anschlüsse.

1. Schrauben Sie die Befestigungsbleche aller Erweiterungskarten Ihres Rechners ab und ziehen Sie die Steckkarten sanft, aber nachdrücklich aus der Rechnerplatine. Versehen Sie die Flachbandkabel der Multi-I/O-Karte (diese Steckkarte verwaltet die Schnittstellen sowie Disketten- und Festplattenlaufwerke) mit beschrifteten Aufklebern, damit Sie später wissen, welche Kabel auf die einzelnen Stecker gehören.

2. Versehen Sie auch die Kabel der LEDs mit beschrifteten Aufklebern. Vergleichen Sie mit Hilfe der technischen Dokumentation die Kabelbelegung. Ziehen Sie anschließend die Kabelschuhe vorsichtig von den Steckern.

3. Um an alle Stecker zu gelangen, müssen Sie bei engen Desktop-Gehäusen eventuell Festplatte und Diskettenlaufwerk ausbauen. Notieren Sie sich auch hier, wie die Kabel auf die Anschlüsse gesteckt werden.

4. Lösen Sie mit einem Schraubenzieher die Fixierschraube, welche die Rechnerplatine mit dem Gehäuse fest verbindet. Diese Schraube versteckt sich je nach Gehäuse an einem anderen Platz.





5. Ziehen Sie die Rechnerplatine langsam vom Netzteil weg aus dem Gehäuse und heben Sie sie dabei leicht an. Ziehen Sie die Platine nicht vollständig aus dem Gehäuseboden!

6. Lösen Sie die beiden Stecker, welche die Rechnerplatine mit dem Netzteil verbinden. Ziehen Sie erst dann die Rechnerplatine (vom Netzteil weg) aus dem Gehäuse und legen Sie sie auf eine rutschfeste und antistatische Unterlage.

7. Sofern Sie die Speichermodule Ihrer alten Rechnerplatine im neuen Modell weiterverwenden können, entfernen Sie jetzt den Arbeitsspeicher aus dem Board. Drücken Sie dazu die kleinen Halterungen nach außen und „kippen“ Sie die Speichermodule nach hinten weg.

8. Stecken Sie die Speichermodule auf die neue Rechnerplatine. Lesen Sie in der Dokumentation der Platine, in welche der Bankreihen Sie die Module einstecken müssen (Bank 0 immer zuerst und vollständig füllen). Führen Sie die Speichermodule zunächst schräg in die Halterung und stellen Sie sie dann waagrecht, bis die Löcher der Module in den Klemmen der Halterungen (rechts und links) einrasten.

9. Drücken Sie die Abstandhalter (mit der spitzen Seite) von unten in die Löcher der Platine. Schieben Sie nun die neue Platine so weit ins Gehäuse, bis Sie die beiden Stecker zur Stromversorgung aufstecken können. Lesen Sie im Handbuch nach der richtigen Polung.

Achtung, Spannung!

Beachten Sie die üblichen Regeln für den Umgang mit elektronischen Bauteilen:

- Fassen Sie Erweiterungskarten und andere mit elektronischen Bauteilen bestückte Platinen nur an den Rändern an!
- Verhindern Sie die durch statische Entladung mögliche Beschädigung von Bauteilen, indem Sie die in Ihrem Körper gespeicherte Elektrizität durch Berühren der metallenen Rückwand oder des Netzteils Ihres Computers regelmäßig abführen!

10. Schieben Sie die Platine sanft, aber nachdrücklich so weit ins Gehäuse, bis die Plastikclips in den Aussparungen des Gehäusebodens einrasten. Ziehen Sie die Fixierschraube der Rechnerplatine an. Nicht zu fest, da sonst Haarrisse auf der Platine entstehen können.

11. Stecken Sie nun die mit Aufklebern versehenen Kabelschuhe auf die Steckerpins für die LEDs des Rechners. Ziehen Sie zur richtigen Polung die technische Dokumentation der neuen Rechnerplatine heran.

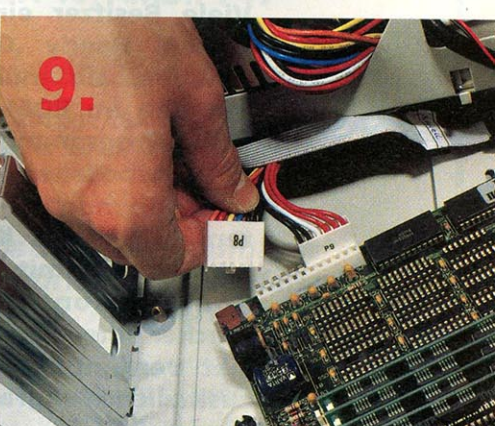
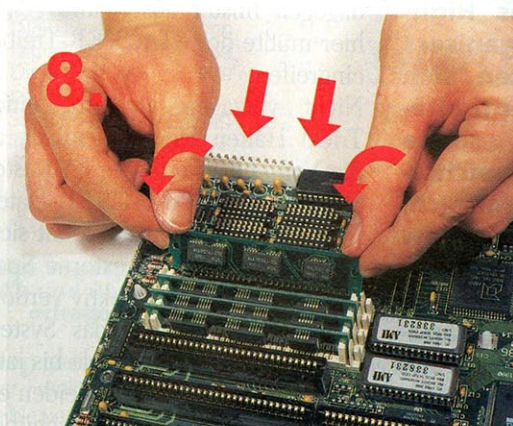
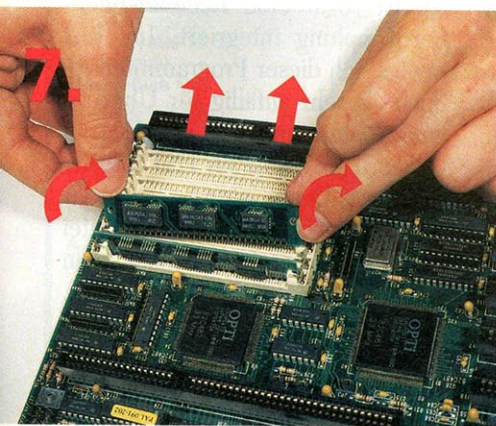
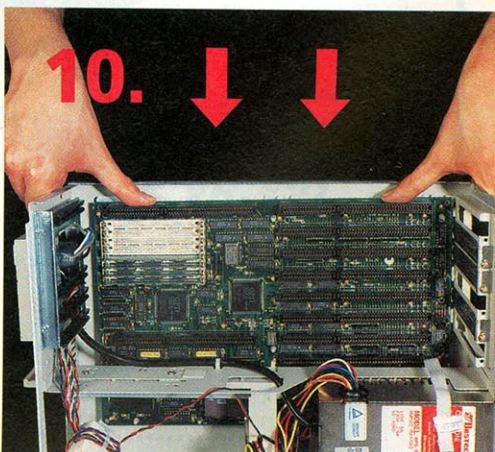
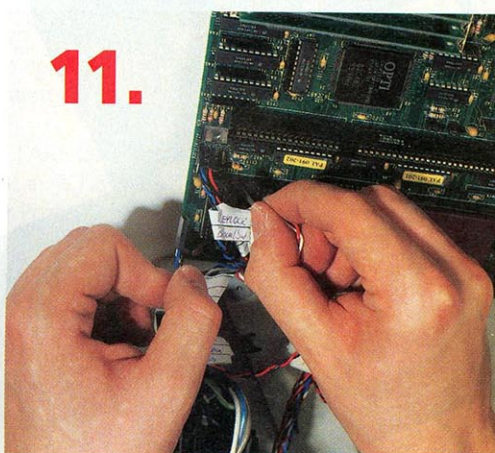
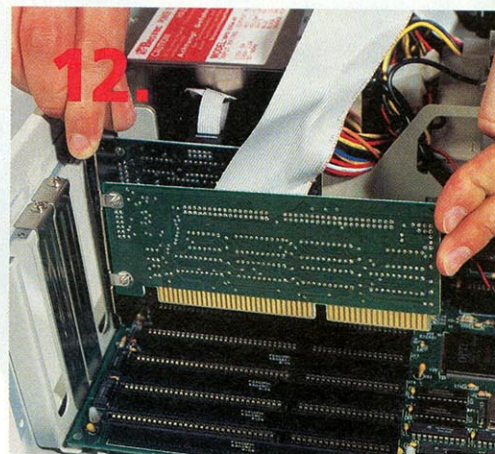
12. Bauen Sie die Erweiterungskarten wieder in den Rechner ein.

Schalten Sie anschließend den Rechner ein. Unterbrechen Sie den Startvorgang wieder und melden Sie im CMOS-Setup die Festplatte an, indem Sie die zuvor notierten Daten dort eingeben.

Zum Schluß noch eine ausdrückliche Warnung: Der hier geschilderte Austausch der Rechnerplatine stellt einen tiefen Eingriff in die Technik Ihres Rechners dar. Bei unsachgemäßem Vorgehen können wichtige Bauteile des Rechners beschädigt werden. Autor und Verlag haften für keine Schäden, die aus der Befolgung dieser Anleitung entstehen.

Falls Sie sich den sachgemäßen Umbau nicht zutrauen, sollten Sie dies einem erfahrenen Service-Techniker überlassen.

(PETER BRAUN)





Highscreen Handy Organizer, Teil 2

Der Trick zu mehr Speicher

Das größte Manko des kleinen Highscreen Handy Organizers liegt in seiner bescheidenen Speicherkapazität.

Selbst wenn Sie den Speicher mit SRAM-Speicherkarten aufrüsten, liegt die Obergrenze bei etwas mehr als 4 MByte. Was tun, wenn Sie außer den im ROM gespeicherten Programmen noch zusätzliche Anwendungen und Daten auf dem kleinen Rechenknecht nutzen möchten? Eine Lösung versprechen sogenannte Kompressionsprogramme wie STACKER oder DOUBLESPEACE seit der MS-DOS Version 6.0. Mit diesen Software-Werkzeugen läßt sich bekanntermaßen die Festplattenkapazität verdoppeln. Beim Highscreen Handy Organizer ist die Angelegenheit allerdings etwas knifflig. Die DOS-Systemsoftware sowie die beiden Start-Dateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT sind nämlich im ROM untergebracht und lassen sich nicht verändern.

Immerhin können Sie eine benutzerspezifische AUTOEXEC-Datei auf einem der beiden Laufwerke E: (RAM-Disk) beziehungsweise A: (externe Einschubkarte) ergänzen. Bei der CONFIG.SYS sieht's dagegen finster aus – und genau hier müßte der STACKER-Treiber eingreifen.

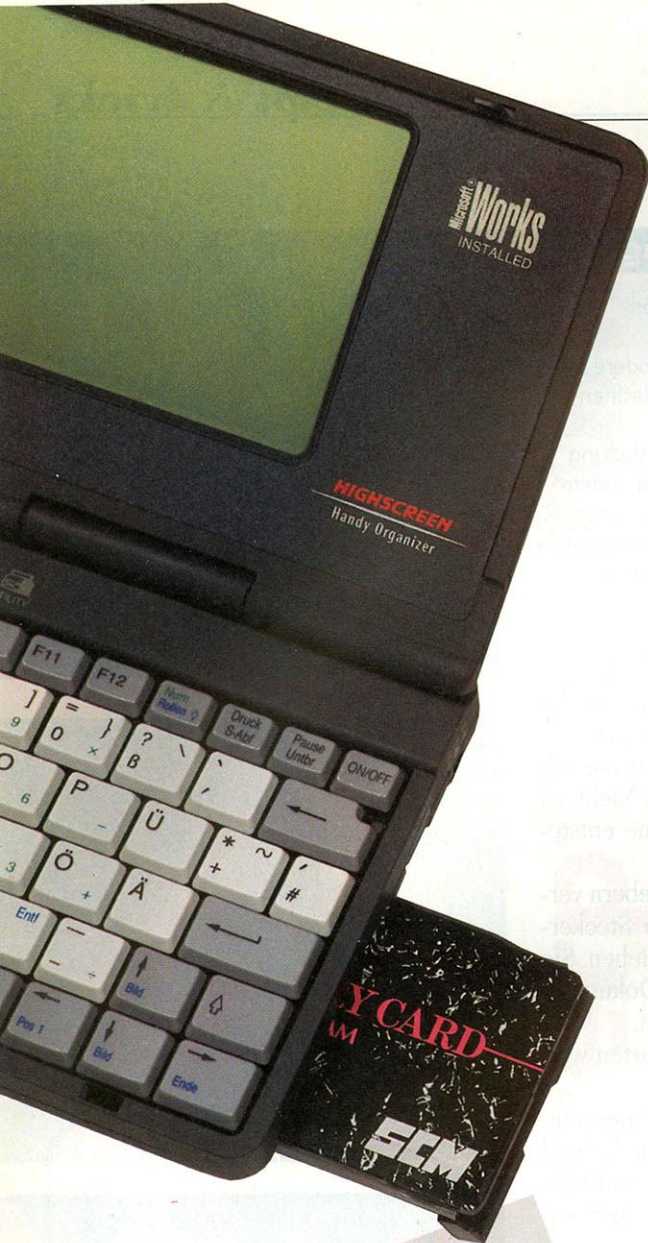
Nicht verzagen, es gibt einen Trick! Halten Sie sich einfach an die Vorgehensweise wie im Kasten „Erzeugen einer STACKER-Datei“ beschrieben. Die Mühe lohnt sich, denn der verfügbare externe Speicherplatz läßt sich effektiv verdoppeln, ohne daß sich das System verlangsamt. Leider wurde bis jetzt kein Weg gefunden, auf beiden externen PCMCIA-Einschüben

STACKER anzuwenden. Sie tun also gut daran, wenn Sie den Einschub „stackern“, der die SRAM-Speicherkarte mit der größeren Speicherkapazität enthält.

Einfacher und kostengünstiger erscheint die Alternative namens COMPRESS IT! vom Sybex-Verlag. Der entsprechende Treiber läßt sich nämlich in die benutzerspezifische AUTOEXEC.BAT-Datei einbinden. Es gibt allerdings einen gravierenden Nachteil: Bei Verwendung von COMPRESS IT! wird der Rechner unerträglich langsam.

Zusätzliche Programme nutzen

Neben den bereits im ROM integrierten Programmen können Sie auch andere Applikationen auf Ihren Handy Organizer überspielen und nutzen. Zum Überspielen empfiehlt sich ein Übertragungsprogramm wie LAPLINK, das bereits zusammen mit dem erforderlichen Null-Modem-Kabel ausgeliefert wird. Für ein komfortableres Arbeiten unter der DOS-Ebene sei der gute alte Norton Commander angeraten. Ab der Version 3.0 ist sogar eine Rechner-Rechner-Kopplung integriert. Im Test erwies sich dieser Programmteil jedoch als sehr anfällig für Übertragungsfehler und ist sicher kein vollwertiger Ersatz für LAPLINK. Übrigens: Durch eine benutzerdefinierte AUTOEXEC.BAT-Datei können Sie den Aufruf der fatalen RACEPEN-Software umgehen. Sie wissen doch noch, RACEPEN ist jenes Adreß- und Terminplan-Programm im ROM, bei dessen Einsatz die Performance in die



Highscreen Handy Organizer im Einsatz

Teil 1: Grundfunktionen und Speicherausbau
Teil 2: Optimal konfigurieren

Viele Besitzer eines Highscreen Handy Organizers glauben, sie müßten sich mit den im ROM enthaltenen Programmen sowie dem gebotenem Speicherplatz begnügen – mitnichten! Mit etwas Know-how können Sie mit Hilfe des Kompressionsprogramms Stacker die Speicherkapazität verdoppeln und auch zusätzliche Programme nutzen.



Knie geht oder der Handy schlicht abstürzt. Um anschließend auch weiterhin MS-WORKS starten zu können, sollten Sie allerdings daran denken, den entsprechenden Aufruf anhand der Datei-Extensions im Norton Commander zu integrieren (siehe Kasten „MS-WORKS von der DOS-Ebene aufrufen“).

Ein Wort zu dem Text-Editor: Erfreulicherweise findet sich unter den DOS-Programmen im ROM auch QBASIC, der Basic-Interpreter. Dieses Programm bildet die Grundlage des neuerdings bei MS-DOS verfügbaren Text-Editors. Was fehlt, ist ein winziges Zusatzprogramm namens EDIT.COM. Es müßte sich normalerweise im System-Verzeichnis auf Ihrem Desktop befinden. Sobald Ihnen ein Datenübertragungsprogramm und Null-Modem-Kabel zur Verfügung stehen, sollten Sie dieses Programm überspielen. Und wenn Sie

Eine exemplarische AUTOEXEC.BAT-Datei

Alles, was für Ihre anwenderspezifische Konfiguration wichtig ist, läßt sich in einer eigenen Start-Datei unterbringen. Wichtig ist nur, daß diese Datei unter dem Namen AUTOEXEC.BAT im Stamm-Verzeichnis der RAM-Disk E: oder der externen Speicherkarte A: abgelegt ist. Die unten abgedruckte Startdatei ist nur exemplarisch und läßt sich benutzerspezifisch abändern:

```
@echo off
echo Eigene AUTOEXEC-Datei (Drive A:)
prompt $p$g
path=%PATH%;.;a:\;b:\;a:\nc;a:\uti;a:\games
set DIRCMD=/p /o:gn
b:
```

```
a:\nc\nc
```

Im Fall, daß das System eine STACKER-Disk (etwa im Laufwerk B:) enthält, sollten Sie die obige Datei unter einem anderen Namen, beispielsweise AUTEXCON.BAT ablegen. Die eigene AUTOEXEC-Datei enthält dann nur eine einzige Zeile, nämlich `b:\stacker b:`. Sobald sich das System zurückmeldet, müssen Sie den Aufruf AUTEXCON von Hand eingeben.

Übrigens: Mit Hilfe des winzigen Hilfsprogramms KEY-FAKE (aus dem Buch: *PC Magazine Dos Power Tools* von Paul Somerson), das eine Tastatur-Eingabe aus einem Programm heraus simuliert, läßt sich der Programmstart von STACKER und der Start der eigenen AUTOEXEC.BAT doch noch automatisieren. In diesem Fall besteht die AUTOEXEC-Datei aus den beiden Zeilen

```
a:\uti\key-fake „autexcon“ 13
b:\stacker b:
```

Steuerungstechnik Friedemann • Tel. (07959) 711 • Fax: 899

Highlights

Tel. Bestellannahme:
Mo - Fr von 10 - 17 Uhr
Di - Do - Fr bis 21 Uhr

Versandanschrift:
74586 Frankenhardt
Hinteruhlberg Nr. 29

Grafik-Highlights

SPEA-GRAFIK

Spea V7-Vega	228
Spea V7-Mirage	304
Spea V7-Mercury	999

ORCHID-GRAFIK

Orchid P 9000	899
Orchid Celsius 1MB / VLB	599
Orchid Celsius 2MB / VLB	699
Orchid Fahrenheit VA/ISA	469
Orchid Fahrenheit VLB	499

MIRO-GRAFIK

Miro Crystal 8S	349
Miro Crystal 16 Si	699
Miro Movie	899
Miro Movie Pro	1799

ELSA-GRAFIK

ELSA Winner 1000	539
ELSA Winner 1000 2 MB	749
ELSA Winner 2000 2 MB	1499
ET 4000 / W 32 ISA	259
ET 4000 / W 32 VLB	279

ATI-GRAFIK

ATI Ultra Pro, 2 MB	749
ATI Ultra Pro, 2 MB VLB	779
ATI Ultra Pro, 2 MB EISA	849

MAINBOARDS ohne CPU

2 VL, 5 ISA, AMI	229
3 VL, 4 ISA, AMI	259
2 VL, 6 EISA, AMI	549

VLB CONTROLLER

IDE-VLB Controller	89
IDE-VLB Cache	299
VLB-SCSI Controller	299

CD-ROM

Philips CD 205 + Contr.	299
Philips CD SCSI + Contr.	799
TEAC CD 50 SCSI	749

FESTPLATTEN

Western Digital 210 MB	399
Western Digital 250 MB	459
Western Digital 340 MB	579

MONITORE

Yakumo 35,5 cm n.i.MPR2	549
Yakumo 38,0 cm n.i.MPR2	749
Yakumo 43,0 cm n.i.MPR2	1499
CM1413 / Dig.Controller	659
CA15 / Dig.Controller	879
CA1713 / Dig.Controller	1699

Aktuelle Tagespreise bei
SIMM's und Festplatten
erfragen

Brandaktuell!

Mainboards:

386 DX 40	199
486 DLC 40	359
486 DX 40/AMD..	749

Grafik: neue Preise

Spea V7-Mirage/ISA	299
ELSA Winner 1000/ISA+EISA	499
Cirrus Logic 5428/VLB	239
MIRO Crystal 16 Si/VLB	699

Wir bauen für Sie um!

Zu DM 159 + normale Verkaufspreise
incl. Abholung u. Anlieferung d. UPS

Treiber-Updates, die uns kostenlos zur Verfügung gestellt werden, können Sie bei uns kostenlos abholen. Bei Versand DM 5,- pro Diskette Kostenpauschale (nur Vorkasse). Alle Preise ab Lager Frankenhardt. Preise immer zzgl. Porto, Verpackung und Versicherung. Es gelten ausschliesslich unsere Geschäftsbedingungen. Angebote freibleibend. Irrtümer vorbehalten!

© by koala media design & publishing



Prof. Dr. Hans-Jörg Schittke

ist seit drei Jahren Professor für Mathematik und Informatik für technische Fachbereiche an der FH München. Als privater PC-Anwender interessiert er sich für Utilities, mit denen sich die Effektivität der Computerarbeit erhöhen läßt.



C
E
N
T
R
E
P

schon dabei sind, gleich folgende weitere DOS-Programme:

- UNDELETE.EXE: versehentliches Löschen passiert auch auf einem Handy,
- CHKDSK.EXE: auch Applikations-Programme machen Fehler und
- DEFRAG.EXE: für Aufräumarbeiten.

Drei Regeln für den Handy-Alltag

- Scheuen Sie sich nicht, ältere Programmversionen einzusetzen. Der Speicherhunger neuerer Versionen steht nämlich in keinem Verhältnis mehr zu den tatsächlichen Verbesserungen.
- Beschaffen Sie sich eines der Shareware-Programme LZEXE, bzw. PKLITE. Diese Programme komprimieren ausführbare Programme so, daß sie immer noch lauffähig bleiben.
- Beachten Sie, daß fast alle Anwendungspakete eine große Zahl zusätzlicher Dateien mitbringen, die für den Betrieb nicht notwendig sind. Um herauszufinden, welche das sind, hilft leider nur das Trial-and-Error-Verfahren. Kopie-

ren Sie zunächst nur die ausführbare Datei sowie deren Overlay- und Konfigurationsdateien (alle Dateien mit der Extension .OVL, .CFG oder .INI). Sollten noch wichtige Module fehlen, wird das beim Programmstart ohnehin moniert. Auf jeden Fall können Sie auf die sehr umfangreichen .HLP-Dateien verzichten.

Zum Schluß noch ein Tip: Niemand möchte immer nur arbeiten. Ein Paket mit einem halben Dutzend anspruchsvoller Spiele ist

derart gut auf den Highscreen Handy Organizer abgestimmt, daß es alle Aussichten hat, einen Stammplatz auf dem beschränkten Speicherplatz zu finden: Der *GET-AWAY Entertainment 6-Pack* von Epyx gibt Ihnen die Möglichkeit, eine langweilige Dienstreise mit einem Domino-Spiel gegen drei Computer-Partner, einem Tetris-ähnlichen Würfelspiel oder einer Solitär-Patience in bester Windows-Manier zu verkürzen.

(PROF. DR. HANS-JÖRG SCHITTKE/RK)

Erzeugen einer Stacker-Disk auf PCMCIA-Memory-Card

Voraussetzung: Eine auf Ihrem Desktop installierte STACKER-Version 3.0 oder höher. Wechseln Sie in das STACKER-Verzeichnis und erzeugen Sie in einem nicht komprimierten Verzeichnis Ihres Desktops (im unserem Beispiel C:) eine Stacker-Datei mit der gewünschten Größe (hier 1 MByte, bei 512 KByte geben Sie /s=0.5 bzw. bei 2 MByte /s=2 an). Der vollständige Befehl würde wie folgt aussehen:

```
create c:\stacvol.drv /s=1 /c=4
```

Bei Größen unter 1 MByte verwenden Sie am besten eines Ihrer Floppy-Laufwerke. Die so generierte Datei ist normalerweise nicht sichtbar und damit nicht kopierbar. Mit dem Befehl

```
attrib -s -h -r c:\stacvol.drv
```

läßt sie sich jedoch handhabbar machen. Übertragen Sie die so erhaltene Datei über die Rechner-Rechner-Kopplung auf Ihren Handy ins Stammverzeichnis einer leeren, formatierten SRAM-Memory-Card passender Größe (evtl. B:). Zusätzlich überspielen Sie die Datei STACKER.EXE (die Datei wurde entweder schon bei der Generierung auf die Diskette kopiert oder sie befindet sich im STACKER-Verzeichnis). Mit dem Befehl:

```
attrib +s +h +r b:\stacvol.drv
```

machen Sie die STACKER-Datei auf Ihrem Handy wieder sichtbar. Geben Sie jetzt den Aufruf *stacker b:* ein, erhalten Sie die Rückmeldung, daß Drive B: nunmehr doppelt so groß ist wie zuvor. Alles, was Sie ab jetzt auf dieses Laufwerk einspielen, wird durch ein fest im Memory verbleibendes Hintergrundprogramm, das zirka 40 KByte benötigt, automatisch komprimiert beziehungsweise beim Zugriff dekomprimiert. Wenn Sie die ständige STACKER-Reklame stört, können Sie mit dem Befehl *prompt \$p\$g* den gewohnten System-Prompt erzeugen.

Übrigens: Da das Stacker-Programm einen neuen Prozeß lädt, läßt sich das normalerweise nicht in einer einzigen AUTOEXEC-Datei automatisieren. Der Kasten „Eine exemplarische AUTOEXEC.BAT-Datei“ verrät, wie es trotzdem gehen kann.

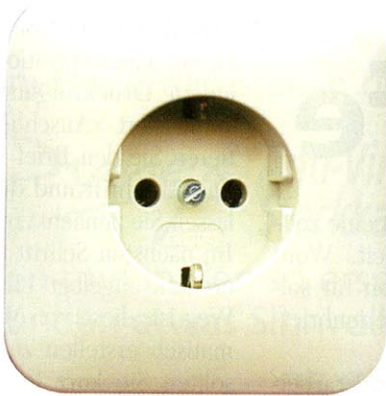
MS-WORKS von der DOS-Ebene aufrufen

Um das wichtigste Applikationspaket des Handy-Palmtops auch vom DOS-Prompt oder aus dem Norton Commander aufzurufen, sollten Sie eine einfache Batch-Datei erzeugen. Diese Batch-Datei mit dem Namen WORK.BAT besteht aus einer einzigen Zeile, nämlich:

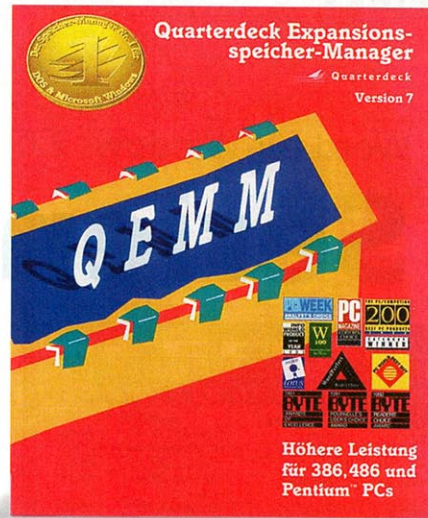
```
works.exe %1 /P /N e:\works /R 43
```

Danach läßt sich Works mit *work willy.wps* starten, wobei gleichzeitig eine bereits vorhandene Arbeitsdatei WILLY.WPS geladen wird. Gegebenenfalls können Sie den Namen der Arbeitsdatei auch weglassen.

1.



2.



Was Sie brauchen, um Ihren PC optimal zu nutzen

Speicher ist nicht gleich Speicher. Deshalb funktionieren manche PCs mit 1 MB einwandfrei, während andere mit 8 MB ständig Speicherprobleme haben.

Jeder PC braucht einen Speichermanager

Allzu oft beanspruchen Ihre Anwendungen, TSRs und Utilities ein und denselben Speicherbereich, während andere Speicherbereiche völlig ungenutzt bleiben. QEMM, eines der führenden Speicherverwaltungsprogramme, kann hier Abhilfe schaffen. QEMM steigert im Handumdrehen die Leistung Ihres Systems, denn es sorgt für die optimale Nutzung des Bereichs zwischen 640 und 1024 KB. Es berücksichtigt, daß viele Treiber beim Systemstart mehr Speicher benötigen als beim anschließenden Betrieb, und berechnet blitzschnell Millionen möglicher Speicherkonfigurationen, um wirklich alle verfügbaren Speicherbereiche aufzufinden.

Sofort mehr Speicher

Was bedeutet "mehr Speicher" in der Praxis? Daß Ihre DOS- und MS Windows-Programme schneller, problemloser und zuverlässiger arbeiten. Daß Sie Ihrem PC viele weitere

nützliche Utilities, Treiber, TSRs und neue Funktionen hinzufügen können - egal ob leistungsstarke Netzwerk- oder Faxtreiber, produktivitätssteigernde Plattencaches und



Bisherige QEMM-Versionen sind bei nahezu allen Vergleichen als Testsieger hervorgegangen und gehören seit 5 Jahren zu den meistverkauften Speichermanagern.

Komprimierungsprogramme oder die beeindruckenden Funktionen von Sound-Karten, CD-ROM-Treibern, Grafiktablets usw. Je besser die Verwaltung Ihres Speichers, desto universeller und flexibler ist Ihr PC. QEMM 7 macht all dies möglich und verringert das Risiko von "Nicht genügend Speicher"-Meldungen und Systemabstürzen.

Machen Sie das Beste aus Ihrem PC

Hier eine Auswahl der Programme und Utilities, die mit QEMM deutlich besser sind: Lotus 1-2-3 2.x kann umfangreichere Kalkulationsblätter

und WordPerfect 6.x größere Dokumente bearbeiten. DESQview von Quarterdeck bietet besseres Multitasking. Stacker läuft problemloser. Novell NetWare, IBM Lan Manager and PC/TCP belasten den Speicher der Netzwerktreiber weitaus weniger. Und bei zahllosen Spielen sorgt QEMM für deutlich höhere Geschwindigkeit.

Mit QEMM in die Zukunft: QEMM ermöglicht z. B. nicht nur den gleichzeitigen Einsatz von Maus, CD-ROM, Sound-Karte und Netzwerk (z. B. Novell NetWare), sondern bringt auch noch 8 bis 24 KB zusätzlichen Speicher für optimale MS Windows-Leistung, gestattet die Verwendung aller speicherintensiven Utilities von DOS 6 - und stellt Ihnen gleichzeitig noch über 630 KB für den sicheren und reibungslosen Einsatz Ihrer Anwendungen zur Verfügung.

QEMM 7 - die einzige Lösung!

Denn es muß nicht sein, daß sich neue, interessante Programme mit Ihren Anwendungen, TSRs und Treibern um ein und denselben Speicherbereich streiten.

QEMM-Anwender:
Fragen Sie unser Upgrade-Center
(02151-91960) nach den preisgünstigen Upgrades, oder rufen Sie uns an.



Quarterdeck

Quarterdeck Office Systems GmbH, Fritz-Vomfelde-Str. 10, D-40547 Düsseldorf Tel. 0211-59790-0 Fax. 0211-59790-15

Systemvoraussetzungen: Intel 80386DX, 80386SX, i486SX, Pentium PCs und PS/2-Rechner und Kompatible, sowie die Zusatzkarten mit diesen Prozessoren; 1,5 MB Speicher; 3,5" oder 5,25" Diskettenlaufwerk; Betriebssystem: PC oder MS DOS 3, 4, 5 & 6; DR DOS 6. Der für Programme verfügbare Speicher unterscheidet sich von PC zu PC. ©1993 Quarterdeck Office Systems. Warenzeichen sind Eigentum ihrer Besitzer.

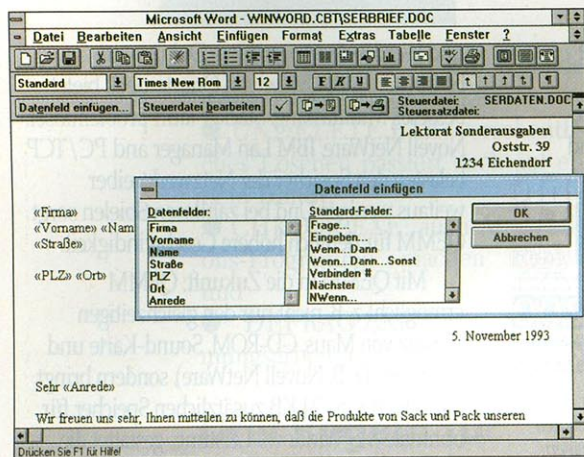


Word für Windows 2.0

Serien-Reife

Firma	Vorname	Name	Straße	PLZ
Severin KG	Gerhard	Balder	Hochstr. 12	80806
	Rüdiger	Vollbach	Ernst-Meier-Str. 76	57453
CompuTerm	Robert	Föhler	Waldstraße 34	40503
Elkettendruck	Michaela	Christians	Georg-Melcher-Allee 4	86534
Vollmer	Gertrud	Wiemes	Vorster Str. 12	47918
Wiemes & Co.	Hans	Füderbach	Hauptstraße 2	35321
Wegener KG	Fernbier	Johann	Weisenweg 55	20023
Lisspold AG	Werner	Lisspold	Gudrunstraße 72	70890
	Hans-Jörg	Tutti	Demeterstraße 34	65231
Elco Favorit	Marina	Weinberger	Im Fern 72	47078
Bander & Laptur	Egon	Bander	An der Oper 25	57089
Druckerei Berner	Heinz	Passens	Industriestraße 46	85890
	Marianne	Rosberg	Westring 124	10302
Bürobedarf Schilling	Else	Schilling	Werner Straße 98	48023
Ziemes & Sonnen	Karl	Ziemes	An der Ulme 4	76201
Gelnhäus KG	Andrea	Wünsche	Lilienstraße 96	35321
Gerber GmbH	Franz	Seibert	Kanalstraße 154	48791
	Juri	Endrich	Lindenweg 2	75230
T.A.G.	Jutta	Kerner	Mozartstraße 37	89012
Onsins OHG	Walter	Onsins	Bergstraße 40	20304

Die Steuerdatei enthält die variablen Daten für Ihre Serienbriefe, also Namen und Adressen



Per Dialogbox werden die einzelnen Platzhalter in das Hauptdokument eingefügt

Word für Windows 2.0 verfügt über eine leistungsfähige Serienbrief-Funktion, die den Anwender weitgehend unterstützt. Wir zeigen Ihnen den einfachsten und schnellsten Weg, wie Sie mit dieser Standard-Anwendung professionelle Rundbriefe schreiben können.

Stellen Sie sich vor, Sie müssen einen Brief verfassen, den Sie an mehrere Adressen verschicken wollen. Sie könnten jetzt den Brief einmal verfassen, die jeweilige Anschrift einfügen und den

Brief ausdrucken. Das ist eine zeitaufwendige Angelegenheit. Word für Windows bietet Ihnen für solche Anwendungen die Serienbrieffunktion an.

Dazu verwandelt die Textverarbeitung den Brief in eine sogenannte Serientextdatei, ein ganz gewöhnliches Winword-Dokument, auch Hauptdokument genannt. Dieses Dokument enthält sogenannte Platzhalter, mit deren Hilfe Sie variable Daten wie Namen und Adressen einfügen. In einer Art Mini-Datenbank, der Steuerdatei, sind die variablen Daten mit den notwendigen Adressen enthalten. Wenn Sie einen Serienbrief ausdrucken, verknüpft WinWord diese beiden Dateien und fügt die ausgewählten Daten aus der Steuerdatei in das Hauptdokument ein. Wir zeigen Ihnen nun Schritt für Schritt, wie Sie individuelle Serienbriefe unter WinWord erstellen, ohne sich mit komplexen Steueranweisungen befassen zu müssen. Zunächst legen Sie das Hauptdokument an. Sie können dazu einen bereits vorhandenen Brief verwenden, dem Sie lediglich die nötigen Befehls Elemente für den Serientext hinzufügen. In diesem Fall lesen Sie bitte ab dem nächsten Absatz weiter.

Wenn Sie sich ein Hauptdokument neu einrichten wollen, benutzen Sie den Befehl *Datei/Neu* und geben den Text ein, der in jedem Serienbrief erscheinen soll. Außerdem gestalten Sie den Briefkopf mit Ihren Absenderdaten. Zur weitgehenden Automatisierung empfiehlt es sich, das aktuelle Datum automatisch einfügen zu lassen. Platzieren Sie dazu den Cursor an der gewünschten Stelle und benutzen den Befehl *Einfügen/Datum und Zeit*. In der Auswahlbox wählen Sie dann die gewünschte Form aus, beispielsweise „3. Januar 1994“, und schließen mit OK ab.

Das aktuelle Datum erscheint nun an der Cursorposition; es wird bei jedem Druckvorgang automatisch aktualisiert. Anschließend formatieren Sie den Brief nach Wunsch. Die Anschrift und die Anredezeile lassen Sie zunächst frei.

Im nächsten Schritt wird die Steuerdatei angelegt. Der einfachste Weg ist, diese von WinWord automatisch erstellen zu lassen. Zuvor sollten Sie kurz festlegen, welche Informationen Ihre Steuerdatei enthalten soll. Zur Strukturierung der Informationen dienen sogenannte Felder, denen man – im Sinne von Oberbegriffen – die entsprechenden Daten, wie zum Beispiel die Ortsangabe, zuordnet. Aus dem Hauptdokument heraus wählen Sie den Befehl *Datei/Serienendruck*. Klicken Sie nun die Schaltfläche *Steuerdatei beifügen* an, worauf eine Auswahlbox erscheint, mit der Sie eine vorhandene Steuerdatei erstellen können. In der nächsten Dialogbox können Sie die einzelnen Felder definieren, die Ihre Steuerdatei enthalten soll. In unserem Beispiel richten wir folgende Felder ein: *Firma*, *Vorname*, *Name*, *Straße*, *PLZ*, *Ort* und *Anrede*.

Steuerdatei anlegen

Geben Sie in das obere Eingabefeld den ersten Feldnamen ein, also *Firma*, und klicken *Hinzufügen* an. Der Eintrag erscheint nun in der Liste „Felder im Steuersatz“. Auf die gleiche Weise fügen Sie nacheinander die weiteren Felder hinzu. Wenn die Liste komplett ist, wählen Sie OK und vergeben in der nächsten Dialogbox einen Dateinamen, beispielsweise SERDATEN.DOC. Nach erneutem OK sehen Sie nun ein Dokument, in dem die von Ihnen definierte Feldstruktur in Tabellenform erscheint.

Die nächste Aufgabe kann Ihnen WinWord nicht abnehmen, nämlich das Eingeben der Daten. Klicken Sie dazu das freie Käst-

Bei Virenbefall Ihres Computers können Sie sich eines der praktischen Anti-Virus-Programme besorgen, das 100 MB auf Ihrer Festplatte belegt, innerhalb von nur 40 Stunden installiert ist, keine Boot-Viren erkennt, wöchentlich upgedatet werden muß und mit Ihrer Software sowieso nicht richtig funktioniert...

Sie können allerdings auch die neue

Dynex Anti-Virus Steckkarte

einbauen und in den so ersparten 39,5 Stunden etwas Sinnvolles tun!

- Schutz vor Boot-Viren
- Sicherheit ab Einschalten des PC
- Reine Hardwarelösung
- Keine Prozessor- oder Speicherkapazität
- Kompatibel zu jeder Software
- Keine Updates erforderlich
- Hörbarer Virusalarm
- Formatierungsschutz der Festplatte durch Paßwort

DHS
comware

Trierer Straße 13 Tel.: (06 21) 7 25 00
68309 Mannheim Fax: (06 21) 7 26 16

Hersteller von
Dynex
computersystemen

CSV-HIGHLIGHTS

IBM-Kompatible AT's		
AT 486 (40 Mhz DX, 256 KB Cache, 4 MB, BIG-Tower, 1 LW 1,2 + 1 LW 1,44 MB, VGA 16 bit, 1 MB, 245 MB Festplatte, Tastatur, DOS 6.0, WIN 3.1 + Works für Windows 2.0)	2499,-	
Aufpreis für 345 MB Festplatte	150,-	
für 560 MB Festplatte Micropolis	650,-	
für 486 DX 2/86 Mhz-Computer (VESA Local-Bus-Board)	500,-	
AT 386 (40 Mhz, 4 MB, Minitower, 1 LW 1,2 MB, 1 LW 1,44 MB, VGA-Karte, 245 MB-Festplatte, dt. Tastatur MF 102, DOS 6.0, WIN 3.1)	1699,-	
Aufpreis für VGA-Farbmonitor AOC 335 MPR II	500,-	
245 MB-Festplatte (14 ms, AT-Bus)	499,-	
345 MB-Festplatte (14 ms, AT-Bus)	649,-	
560 MB-Festplatte (10 ms, AT-Bus)	1149,-	
SCSI-Festplatte Quantum LPS 240 S	579,-	
13,33 cm (5,25") Chiconi Laufwerk 1,2 MB	69,-	
Zubehör		
Philips Herculeskompatibler Monitor	99,-	
VGA-Karte 1 MB (Cirrus, 16,7 Mio. Farben)	149,-	
Genius Grafiktablett GT 1212 B Plus	379,-	
New Genius Scanner B-105 A (256 Graustufen)	249,-	
New Genius Scanner C-105 (Farbscanner)	549,-	
Soundblaster Pro (Deluxe Edition)	229,-	
KNÜLLER:		
PC-Funkuhr (für DOS- und Windowsanwendungen, Zeitabweichung 1 Sekunde / 1 Mio. Jahre, Weltzeitanzeige mit Weltkarte)	129,-	
Novell-Software zum Einbinden der Funkuhr in Netzwerke	150,-	
Windows 3.0 (mit Disketten und deutschem Handbuch)	19,-	
Modem Orbit 144 Fax (FTZ-Zulassung, mit Ultrafax-Software)	499,-	
Epsondrucker (dt. Handbücher)		
Tintenstrahlendrucker SQ 870 (660 Z/S)	1099,-	
Tintenstrahlendrucker Epson Stylus 800	629,-	
Laserdrucker EPL 5200	1299,-	
(8 S/Min., 1 MB RAM, Laser III (PCL 5) komp., 13 skaliert.)		
Stardrucker (dt. Handbücher)		
24-Nadelstrahlendrucker Star LC 24-100	399,-	
Einzelblatteinzug für LC 20 / LC 200 / XB 24-10	99,-	
NEC-Drucker (dt. Handbücher)		
Einzelblatteinzug P 60 / P 62 / P 42 Q	199,-	
NEC P 22 Q (Nachfolgemodell für P 20)	499,-	
P 42 Q + Farboption für Colordruck	699,-	
NEC Farbmonitor SVGA (Der NEUE III)	699,-	
Farbmonitor Multisync 4 FG e	1399,-	
Farbmonitor Multisync 5 FG e	2499,-	
Superknüller:		
40,64 cm (16") VGA-Farbmonitor IBM 8514	749,-	
HP Tintenstrahlendrucker Deskjet 510	599,-	
HP Deskjet 500 Portable	479,-	
HP Deskjet 500 Color	729,-	
HP Deskjet 550 Color	1069,-	
HP Laserdrucker HP 4 L	1379,-	
Notebook (386 SX 25, 2 MB, 120 MB HD)	1949,-	
Farbnotebook (486 SL 25, 4 MB, 80 MB HD)	3199,-	
Mitsumi CD-ROM-Drive Double Speed	449,-	

CSV RIEGERT GmbH

Römerstr. 62, 73066 Uthingen

Lederstr. 11, 72764 Reutlingen

Versandkostenpauschale: Inland DM 12,-, Ausland DM 40,- je Paket.

Lieferung nur gegen NN oder Vorauskasse; Ausland nur Vorauskasse. Preise gültig ab 13.12.93.

Tel. (0 71 61) 39 39 1

Fax (0 71 61) 39 15 1

Tel. (0 71 21) 31 07 46

Sensationell - die erste programmierbare, dBase-kompatible Datenbank aus unserem Hause für unter Hundert Mark:

ATLANTIK PC - Datenbank

Die dBase*-kompatible Datenbank, die Sie auch ohne Programmierkurs oder Spezialkenntnisse bedienen können
Jetzt in der leistungsstarken Version 4.5!

Abholpreis: DM 99,00*

*Lieferung direkt ins Haus:
DM 107,00 incl. Versand

Frei definierbare Bildschirm- und Druckmasken - Reports - Indexe - Tabellen- und Maskendarstellung - Memofieldeditor - Aufruf der Datenbanken im Klartext - viele Such- und Filterfunktionen - SAA-ähnliche Oberfläche - Mausunterstützung - und vieles mehr...
programmierbar - leicht erlernbare Befehle - so erstellte Applikationen laufen mit dem Runtime-Modul außerhalb der Datenbank-Umgebung auch selbstständig!

Stähle-Softwarelösungen

Rahm 27 90489 Nürnberg

Telefon 0911 / 55 46 51 Fax 0911 / 53 31 82

*dBase ist ein eingetragenes Warenzeichen und wird anerkannt!

"IHR ALLE SOLLT SIE HABEN"
JETZT!
DM 398,-

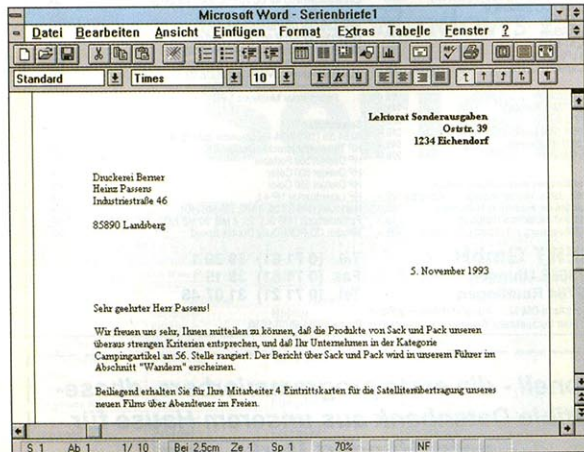
RDFIBU 4.1

- ★ Mandantenfähig
- ★ Finanzbuchhaltung mit EG-Berücksichtigung
- ★ Netzwerkversion bis 5 User
- ★ Komplett von A bis Z

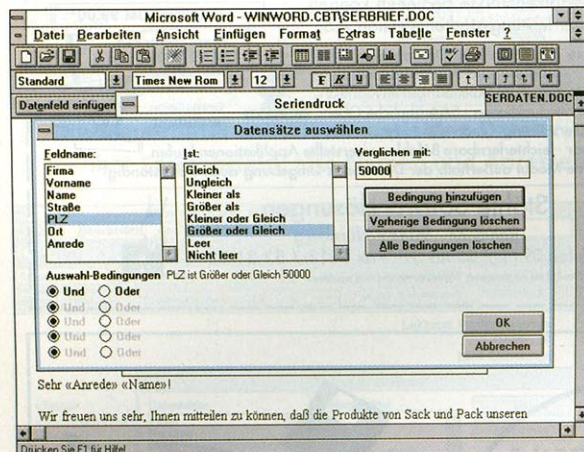
KLUGE KÖPFE GREIFEN ZU ! JETZT !

TEL: 0211 / 67 54 61
FAX 0211 / 67 87 03

STZ BUSINESS GMBH
POSTFACH 10 48 65 · 40039 DÜSSELDORF



Die fertigen Serienbriefe können vor dem Druck auf Fehler überprüft werden



Mit Hilfe dieser Dialogbox lassen sich gezielt Datensätze für den Seriendruck auswählen

chen unter der Spaltenüberschrift *Firma* an und geben den Firmennamen ein. Mit der [Tab]-Taste gelangen Sie jeweils zum nächsten Feld. Wenn Sie am Ende der ersten Zeile die [Tab]-Taste betätigen, wird automatisch eine neue Freizeile hinzugefügt, und Sie können den nächsten Datensatz eingeben.

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, sieht die Funktionsleiste anders aus als gewohnt. Die großen Buchstaben stellen maßgeschneiderte Funktionen zur Pflege der Steuerdatei zur Verfügung, um die Datensätze beispielsweise zu nummerieren (mit *N*) oder zu sortieren (mit *S*). Alternativ können Sie dazu auch die Befehle *Datensatzverwaltung* und *Datenbankverwaltung* im *Extras*-Menü benutzen.

Sind alle Adressen erfaßt, sichern Sie die Daten bitte mit *Datei/Spei-*

chern und wechseln durch einen Klick auf das *T* in der Funktionsleiste zum Hauptdokument. Wichtig ist, daß die Steuerdatei nicht geschlossen wird. Auch das Hauptdokument verfügt nun über eine geänderte Funktionsleiste. Links zeigt Winword die verknüpfte Steuerdatei an, in diesem Fall also *SERDATEN.DOC*. Ist dies nicht der Fall, wählen Sie den Befehl *Datei/Seriendruck* und klicken die Schaltfläche *Steuerdatei beifügen* an. Dann wählen Sie die entsprechende Steuerdatei in der Liste aus und schließen mit *OK* ab. Auf diese Weise lassen sich übrigens beliebige Hauptdokumente und Steuerdateien miteinander verbinden.

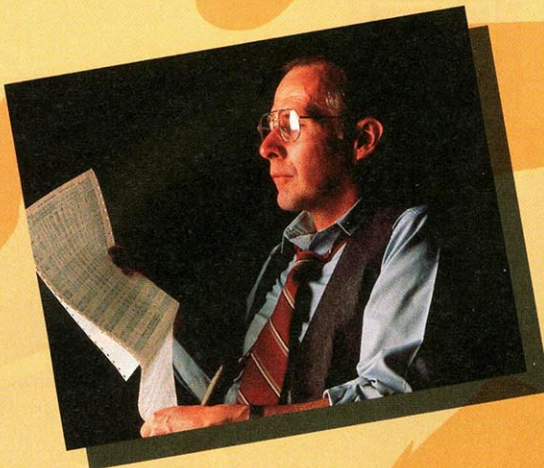
Im nächsten Schritt fügen Sie die Platzhalter in die Hauptdatei ein, mit deren Hilfe die Daten aus der Steuerdatei übernommen werden. Sie beginnen mit den Platzhaltern für die Anschrift. Plazieren Sie dazu den Cursor in der Zeile, in der die Anschrift beginnen soll, und klicken die Schaltfläche *Datenfeld einfügen* in der Funktionsleiste an. Übernehmen Sie zunächst das ausgewählte Feld *Firma* mit *OK*. Im Text sehen Sie nun an der Cursorposition den entsprechenden Platzhalter *Firma*. In die nächste Zeile fügen Sie auf gleiche Weise die Felder *Vorname* und *Name* ein, wobei zwischen den beiden Elementen ein Leerzeichen gesetzt wird. Das Feld *Straße* wird in die nächste Zeile übernommen. Lassen Sie nun eine Zeile frei und fügen darunter noch die beiden Felder *PLZ* und *Ort* hinzu, wobei zwischen den beiden Elementen ein Leerzeichen gesetzt wird. Jetzt brauchen Sie lediglich noch die Anredezeile zu gestalten. Tragen Sie dazu an der entsprechenden Position im Text das Wort „Sehr“ ein und drücken einmal die Leertaste. Dann übernehmen Sie die beiden Felder *Anrede* und *Name* in die gleiche Zeile, wobei zwischen den beiden Elementen ein Leerzeichen gesetzt wird. Am Schluß der Zeile geben Sie noch ein Ausrufezeichen ein. Der Serienbrief ist nun fertig. Speichern Sie ihn bitte ab.

Jetzt können Sie die Serienbriefe ausdrucken. Zunächst sollten Sie jedoch eine Überprüfung auf interne Fehler durchführen, indem Sie die Schaltfläche mit dem Häkchen in der Funktionsleiste anklicken. Ist alles in Ordnung, können Sie auf Wunsch noch jeden einzelnen Serienbrief überprüfen. Klicken Sie dazu in der Funktionsleiste des Hauptdokuments die vierte Schaltfläche von links an. WinWord erzeugt nun ein neues Dokument mit dem Namen *SERIENBRIEF1*, das alle Serienbriefe enthält. Diese Datei können Sie in Ruhe auf Fehler untersuchen und dann mit dem Befehl *Datei/Drucken* ausgeben lassen. Bei dem beschriebenen Verfahren geben Sie alle Adressen aus, die sich in der Steuerdatei befinden.

Im Seriendruck mit Winword

Sie können aber auch gezielt Datensätze herausfiltern, die bestimmte Kriterien erfüllen. Wählen Sie dazu im Hauptdokument den Befehl *Datei/Seriendruck*, klicken auf *Seriendruck* und anschließend auf *Datensätze auswählen*. Es erscheint eine Dialogbox, mit deren Hilfe Sie Bedingungen formulieren können, um bestimmte Daten auszuwählen. Um beispielsweise nur Kunden im Postleitzahlenbereich von 50000 bis 80000 anzuschreiben, wählen Sie unter *Feldname* das Feld *PLZ*, aktivieren im zweiten Fenster die Option *Größer oder Gleich* und geben unter *Vergleichen mit* den Wert 50000 ein. Klicken Sie nun *Bedingung hinzufügen* und *OK* an. Beim Ausdruck werden jetzt nur die gewünschten Anschriften berücksichtigt. Ein klein wenig Einarbeitung vorausgesetzt, können Sie mit dieser Auswahlfunktion gezielt Daten nach allen erdenklichen Kriterien für Ihre Serienbriefe auswählen. Außerdem können Sie noch über *Datei-Import* Datenbestände aus anderen Programmen für Serienbriefe nutzen

(RALPH KUSTERER/BK)



Von 9 bis 18 h
ist Herr F.
Abteilungs-
leiter bei
der Firma B.

ANSONSTEN IST ER PC PLAYER.

Testen Sie PC PLAYER!

In PC PLAYER finden Sie alles,
was ein sehr gutes Spiele-
magazin auszeichnet: Kritische
Spieletests, Tips & Tricks und
exklusive Berichte über die
heißesten Entwicklungen. Und
zwar garantiert keinen Kinder-
kram, sondern PC-Entertain-
ment mit Niveau. Denn:
Spiele-Spaß ist keine
Frage des Alters!

Kennenlernen lohnt sich:
1 Heft gratis!
Mit dem Test-Gutschein!

Ausfüllen, ausschneiden und absenden an:

DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München, oder
faxen: 0 89/24 01 32 15

Test-Gutschein für 1 Gratisheft!

JA, ich will PC PLAYER testen. Senden Sie mir ein Gratisheft zu. Wenn ich von PC PLAYER nicht voll überzeugt bin, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt meines Gratisheftes mit. Ansonsten senden Sie mir PC PLAYER regelmäßig per Post frei Haus mit 15% Preisvorteil für nur DM 5,50 pro Heft statt DM 6,50 (Einzelverkaufspreis). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich selbstverständlich zurück.

Name, Vorname

Straße, Nr.

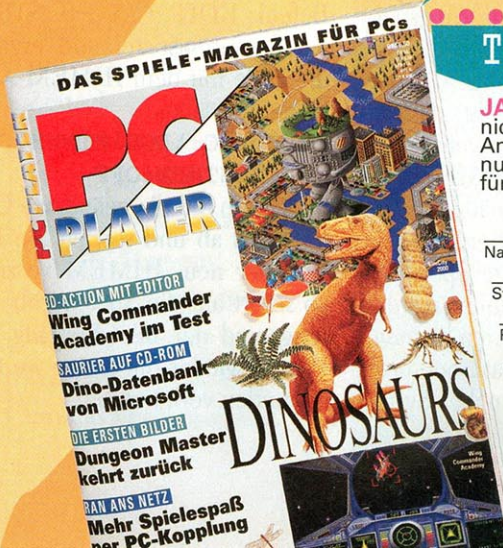
PLZ, Ort

Datum, 1. Unterschrift

Sollte sich meine Adresse ändern, erlaube ich der Deutschen Bundespost, meine neue Adresse dem Verlag mitzuteilen.

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum, 2. Unterschrift

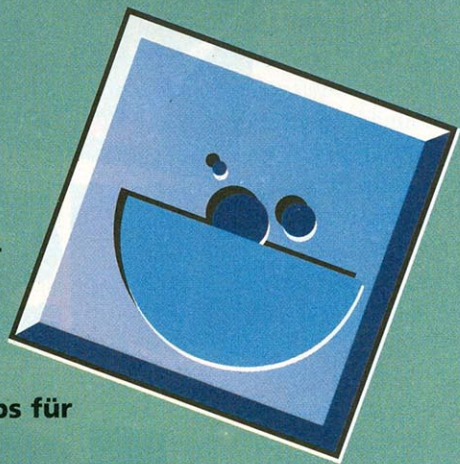




Fundgrube

Sparmaßnahmen

Neues DOS, neues Glück. Mit einem preiswerten Upgrade versucht Microsoft derzeit die Anwender zum Umsteigen auf MS-DOS 6.2 zu bewegen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie bei der Installation der neuen Version einiges an Speicherplatz sparen können. Natürlich haben wir auch wieder einige Windows-Tips für Sie zusammengestellt.



Weg mit der alten DOSe

Speicherplatz ist kostbar. Selbst Besitzer großer Festplatten wissen ein Lied davon zu singen: Betriebssystem, Windows und Anwendungsprogramme nehmen immer gigantischere Ausmaße an. Deshalb ist es nur logisch, bei der Installation neuer Programme darauf zu achten, nicht unbedingt benötigte Dateien gleich wieder von der Platte zu verbannen.

Am besten fangen Sie gleich beim guten, alten MS-DOS an. Die Version 6.0 und das kürzlich vorgestellte MS-DOS 6.2 speichern beim Update auf die jeweilige Vorgängerversion das alte DOS in einem Sicherungsverzeichnis namens OLD_DOS.1 auf Ihrer Platte ab. Sinn der Übung: Offenbar traut man bei Microsoft dem eigenen neuen Produkt nicht so recht über den Weg. Bei Bedarf kann der unzufriedene User die alte DOS-Version mit dem Befehl UNINSTALL

wiederherstellen. Geben Sie sich einen Ruck und putzen Sie das überholte DOS von Ihrer Festplatte – Sie können dadurch einiges an Speicherplatz sparen.

Gott sei Dank haben sich die Mannen um Bill Gates dafür einen eigenen Befehl einfallen lassen: DELOLDOS, eingegeben auf der Kommandozeile, löscht die alten DOS-Dateien und befreit Sie ein für alle Male von der nagenden Ungewißheit, welches DOS nun das bessere ist.

HIMEM-Speichertest ausschalten

Viele Verbesserungen in Microsofts Neuauflage des Betriebssystems MS-DOS, der Version 6.2, betreffen die Sicherheit. Auch HIMEM.SYS wurde in dieser Hinsicht überarbeitet. Der Erweiterungs-

speicher-Manager durchsucht nun bei jeder Initialisierung automatisch die Zuverlässigkeit des RAM-Speicherbereichs oberhalb von 640 KByte.

HIMEM wird bei jedem Startvorgang durch einen Aufruf in der Konfigurationsdatei CONFIG.SYS geladen. Das kleine Speicherverwaltungsprogramm koordiniert die Verwendung des Erweiterungsspeichers Ihres Rechners, damit niemals zwei Anwendungen oder Gerätetreiber gleichzeitig denselben Speicherbereich verwenden.

Die neue Version von HIMEM.SYS überprüft standardgemäß die Sicherheit des Erweiterungsspeichers, da unzuverlässige Speicherbereiche zu Instabilitäten und damit zu Datenverlust führen können. Dieser Test benötigt natürlich eine gewisse Zeit. Vor allem bei Systeme-

men mit acht oder sechzehn Mbyte RAM-Speicher können dabei beim Rechnerstart einige Sekunden verstreichen. Diese Speicherüberprüfung muß jedoch nicht jedesmal von neuem stattfinden. Wenn Sie sich sicher sind, daß Ihr System richtig läuft, können Sie den Test auch deaktivieren. Dazu öffnen Sie bitte auf der DOS-Ebene mit dem Befehl EDIT CONFIG.SYS die Konfigurationsdatei und ergänzen die Zeile mit dem HIMEM-Aufruf folgendermaßen:

```
DEVICE=C:\DOS\HIMEM.SYS
      /TESTMEM:OFF
```

Speichern Sie die geänderte CONFIG.SYS ab und starten Sie Ihren Rechner neu. HIMEM verzichtet ab sofort auf die Speicherüberprüfung, und der Boot-Vorgang Ihres PCs ist wieder um einige wertvolle Sekunden verkürzt.

```

C:\CONFIG.SYS
[dos]
DEVICE=C:\DOS\HIMEM.SYS /Testmem:off
DEVICE=C:\DOS\EMM386.EXE NOEMS
DOS=UMB
DOS=HIGH
SHELL=C:\DOS\COMMAND.COM C:\DOS\1E:1024 /p
rem SWITCHES /N /F
DEVICEHIGH=C:\DOS\ANSI.SYS
DEVICEHIGH=C:\DOS\SETVER.EXE
INSTALLHIGH=C:\DOS\MOUSE.COM
COUNTRY=049,C:\DOS\COUNTRY.SYS
  
```

Ein Eintrag in der CONFIG.SYS verhindert den HIMEM-Speichertest

Mit CompuServe geht Ihnen ein Licht auf.

Wann treten Sie dem größten Computerclub der Welt bei? Wann nutzen Sie die Vorteile, die Ihnen CompuServe - der weltweit größte PC-Online-Informationsdienst - bietet? Hier stellen wir Ihnen vier der unzähligen CompuServe-Dienste vor.

Bleiben Sie am Ball.

Als CompuServe-Mitglied bleiben Sie automatisch auf dem neusten Stand der EDV-Technik. In unseren Hard- und Software-Foren erfahren Sie alles über Ihre Computer-Ausstattung und Software.

Momentan stehen



Ihnen in CompuServe über 300 international renommierte EDV-Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite. Weiterhin haben Sie Zugriff auf ungefähr 35.000 Treiber, Patches, Hilfsprogramme, Vorlagen, Demo-Versionen und Public-Domain-, Shareware- und Freeware-Programme. Redaktionsmitglieder verschiedener Computer-Zeitschriften wie Computer-Persönlich, PC Magazin, PC-Plus, PC Shareware Magazine und PC Magazine informieren Sie direkt in CompuServe. Es gibt keinen besseren Weg, um das Optimum aus

Ihrer Hard- und Software herauszuholen, als Ihre CompuServe-Mitgliedschaft.

Setzen Sie auf Morgen.

CompuServe macht Ihren Computer schon heute zum Kommunikations-Zentrum von Morgen. So können selbst Einsteiger ihre Nachrichten sofort problemlos schreiben, ändern und weltweit versenden. Wenn Sie verreisen, bleiben Sie mit CompuServe jederzeit erreichbar - überall auf der Welt. Unser elektronisches Mailsystem bringt Sie mit Freunden, Verwandten und Geschäftspartnern zusammen. Und ein 72 Kanal CB Simulator ermöglicht Ihnen den direkten Dialog mit tausenden von CompuServe-Anwendern - rund um die Welt. CompuServe öffnet

Ihnen völlig neue Perspektiven, macht Spaß und Sie setzen Ihren Computer viel effektiver ein.

Investieren Sie mit Köpfchen.

Mit CompuServe investieren Sie in Sicherheit, denn CompuServe läßt

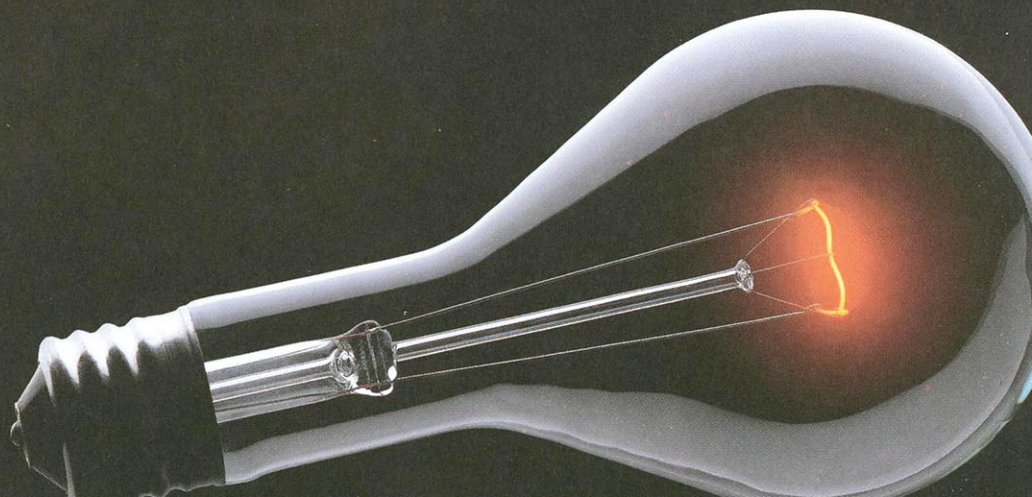
Sie Ihre Anlagemöglichkeiten analysieren - Trends

grafisch auf Ihrem Computer darstellen oder Finanz-

analysen und Berichte aus Firmenverzeichnissen wie EXTEL, Global Report, Dun & Bradstreet, Kompass, Hoppenstedt und



**Nehmen Sie teil an der Kommunikation von Morgen!
Informieren Sie sich mit dieser Karte.**



Creditreform einsehen. Sie können Wechselkursentwicklungen verfolgen und Marktforschungsberichte - erstellt von Top-Instituten - studieren. Sie können Anlageempfehlungen und die neuesten Marktberichte mit anderen Investoren diskutieren. Und Sie können sogar über Wall-Street-Broker Ihre Kauf- und Verkaufsorders elektronisch platzieren. Mit CompuServe machen Sie ab sofort gute Geschäfte.

Informieren Sie sich aktuell.

CompuServe liefert Ihnen das Weltgeschehen frei Haus. New Grid, ein umfassender Informationsdienst, bietet Ihnen die aktuellsten Nachrichten direkt von führenden Nachrichtenagenturen wie ITAR, Kyodo News, Xinhua News Agency und der Deutschen Presse Agentur.



Der Executive News Service sammelt alle Nachrichten, an denen Sie Interesse haben, sobald diese über die Drähte von United Press International, Reuters Financial Report und vielen anderen eintreffen. Sie sind sofort informiert. CompuServe erstellt Ihnen Ihren kompletten Überblick der Tagesthemen.

Sparen beim Reisen.

Nutzen Sie dieselben Informationen, die auch Ihrem Reisebüro zur Verfügung stehen. Sparen Sie Geld und buchen Sie Ihre nächste Reise über CompuServe. Stellen Sie Ihr spezielles Flugarrangement, von und nach fast jedem Flughafen der Welt, zusammen. Informieren Sie sich über die Angebote der verschiedensten Fluggesellschaften. Über 25 Millionen Flugrouten und Verbindungen zu 28.000 Hotels stehen Ihnen zur Verfügung.



Reservieren Sie sich Ihr Zimmer und Ihren Mietwagen - zum günstigsten Preis. CompuServe macht's möglich.

Es geht ganz einfach.

Sie brauchen nur Ihren Computer,

ein Modem
und

CompuServe.

Der Einstieg ist kinderleicht und auch für Anfänger schnell und problemlos zu erlernen. Für nur 70,- DM bekommen Sie Ihr Einstiegerspaket, bestehend aus einem kompletten Handbuch, einer bedienerfreundlichen Kommunikations-Software, Ihrem persönlichen Paßwort und einer \$25 Benutzungs-gutschrift.

Interesse?
Senden Sie
uns einfach
die Antwortkarte ausgefüllt
zurück. Oder rufen Sie uns an.



Ihr Anruf ist gebührenfrei



Fax: 089/66 55 0255
Schweiz: 155 31 79
Fax CH: 064/55 0492
Österreich: 0660/8750

Ja, ich will mir meinen Informationsvorsprung sichern. Senden Sie mir CompuServe-Informationen.

☐ Frau ☐ Herr

Name _____

Beruf _____

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Telefon _____

Telefax _____

Ich benutze einen: ☐ IBM kompatiblen PC
☐ Apple/Macintosh
☐ anderen PC

CompuServe Schweiz, Postfach 100, CH 5703 Seon
Tel.: 155 31 79 Fax: 064/55 0492



CompuServe®

Gebühr
bezahlt
Empfänger

Antwort

CompuServe GmbH

Postfach 1169

D - 82001 Unterhaching

HSC1/94

CompuServe®

HSC1/94



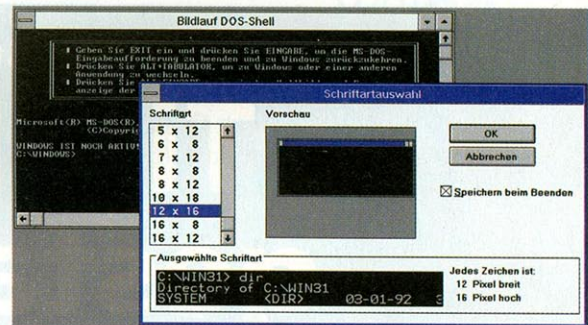
Andere Schriftart im DOS-Fenster

Bekanntlich können Sie während einer Windows-Sitzung auf die DOS-Kommandozeile wechseln und dort DOS-Programme ausführen, ohne Windows extra zu beenden. In der Hauptgruppe befindet sich dazu ein eigenes Icon mit der Bezeichnung „MS-DOS-Eingabeaufforderung“. Nach einem Doppelklick landen Sie normalerweise im Vollbildmodus auf der DOS-Ebene. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten [ALT] und [ENTER] können Sie zwischen dieser Ganzbilddarstellung und dem Fenstermodus hin- und herschalten. Die DOS-Oberfläche präsentiert sich dann ganz Windows-like in einem Fenster – der sogenannten DOS-Box – auf Ihrer Arbeitsoberfläche. Doch ein Unterschied besteht zu den Fenstern der restlichen Windows-Anwendungen: Das DOS-Fenster lässt

sich zwar mit der Maus bewegen, aber nicht beliebig in seiner Größe verändern. Je nach gewähltem Windows-Grafikmodus können die Zeichen und Buchstaben in der DOS-Box winzig klein und nur schwer zu lesen sein.

Bevor Sie sich nun mit einer Lupe an Ihrem Bildschirm zu schaffen machen, sollten Sie einmal versuchen, die Zeichendarstellung im DOS-Fenster zu ändern. Windows 3.1 bietet nämlich die Möglichkeit, die Schriftgröße für die in einem Fenster laufenden DOS-Anwendungen einzustellen. Sie müssen sich dazu im erweiterten 386er-Modus befinden.

Rufen Sie, wie oben beschrieben, ein DOS-Fenster auf und wechseln Sie mit [ALT]+[ENTER] in die Windows-Darstellung. Klicken Sie nun auf das System-Menüfeld in der linken oberen Ecke und wählen Sie die Option *Schriftarten* aus. Es öffnet sich eine Dialogbox, in der Sie die gewünschte Schrift-



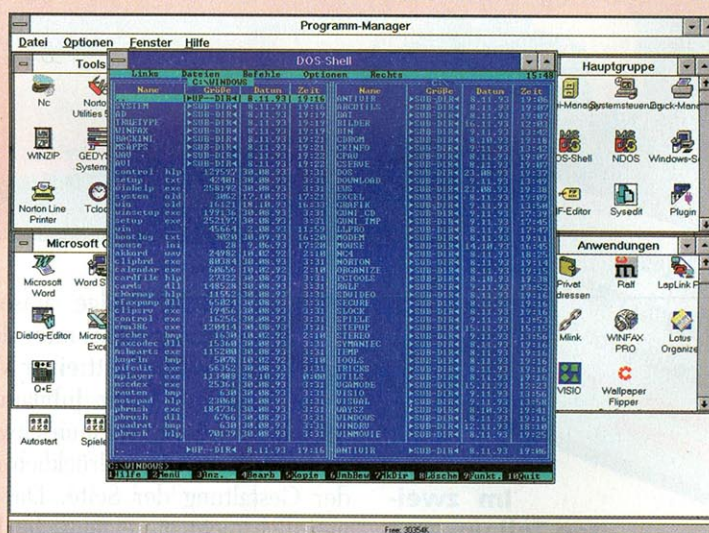
Persönliches DOS-Fenster: Unter Windows 3.1 können Sie mehrere Schriftarten auswählen

größe einstellen können. Über zwei Vorschauboxen können Sie die Größe des DOS-Fensters und die zur Auswahl stehenden Fonts kontrollieren. Haben Sie eine passende Schriftart gefunden, können Sie Ihre Auswahl durch einen Mausklick auf den OK-Schalter bestätigen. Beachten Sie bitte folgendes: Wenn Sie die Änderung dauerhaft im DOS-Fenster verankern wollen, muß in der Dialogbox vorher unbedingt die Option *Speichern beim Beenden* markiert sein.

DOS-Fenster mit 50 Zeilen

Auf Ihrem Bildschirm werden im Textmodus unter MS-DOS normalerweise 25 Zeilen dargestellt. Bekanntlich können Sie durch den DOS-Befehl `MODE CON LINES=50` diese Zeilendarstellung verdoppeln – vorausgesetzt, Sie haben den Gerätetreiber `ANSI.SYS` geladen. Ähnlich dem `MODE`-Befehl gibt es auch in einem DOS-Fenster unter Windows 3.1 die Möglichkeit, die Zahl der am Bildschirm dargestellten Zeilen zu verändern. `ANSI.SYS` braucht in diesem Fall allerdings nicht installiert zu sein.

Um DOS-Anwendungen in einer solchen DOS-Box mit mehr als 25 Zeilen darzustellen, müssen Sie einen kurzen Eintrag in die Datei `SYSTEM.INI` vornehmen. Am einfachsten geht das, indem Sie die `SYSTEM.INI` unter Windows mit dem Konfigurationsdateien-



Mehr Platz in der DOS-Box: Norton Commander mit 50 Zeilen

Editor `SYSEDIT` bearbeiten. Im Abschnitt `[NonWindowsApp]` tragen Sie bitte folgende Zeile ein:

ScreenLines=50

Nach einem Neustart von Windows werden alle DOS-Anwendungen, die im Textmodus laufen, im Windows-Fenster standardgemäß mit 50 Zeilen dargestellt.

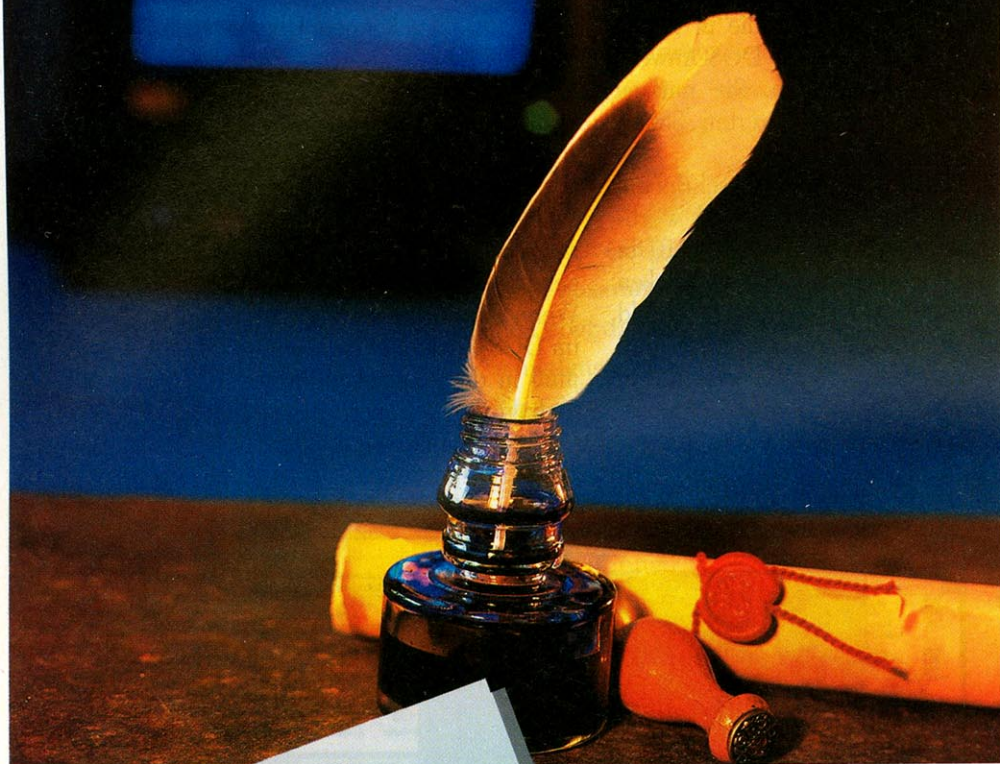
Ein weiterer Vorteil dieser Zeilenverdoppelung: die DOS-Box läßt sich nun auf die doppelte Größe aufziehen. In Verbindung mit einer größeren Schriftart (siehe voriger Tip) können Sie somit fast OS/2-ähnliche DOS-Boxen erzielen.

(WOLFGANG KOSER)



Workshop StarWriter für Windows

Titelblattgestaltung



StarWriter für Windows

Teil 1: Gestaltung von Tabellen
Teil 2: Einbindung von
DTP-Funktionen

Im zweiten Teil unseres Praxis-Workshops zum neuen StarWriter für Windows möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie ein Titelblatt einer Vereinszeitschrift gestalten können. Die dabei verwendete Kombination aus durchbrochenem Spaltensatz, Grafik- und Tabelleneinbindung war bisher nur mit DTP-Programmen zu bewerkstelligen.

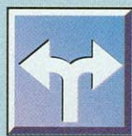
Die zweite Folge unseres Workshops steht unter dem Motto „Titelblatt einer Vereins-, Hochzeits- oder Jubiläumszeitschrift“. Der Themenschwerpunkt liegt dabei ausdrücklich auf der Gestaltung der Seite. Das ist natürlich nicht die eigentliche Bestimmung eines Textverarbeitungsprogramms. Der neue *StarWriter für Windows* zeigt jedoch, daß sich neue Textverarbeitungen immer weiter dem DTP-Bereich öffnen und die Grenzen zwischen Textverarbeitung und DTP sich aufzulösen beginnen.

Das Thema „Titelblattgestaltung einer Vereinszeitschrift“ ist mit Bedacht gewählt, da es ausdrücklich auf den semiprofessionellen oder

Hobbybereich hindeutet. Professionelle DTP-Funktionen wie zum Beispiel 4Farb-Separation und andere wichtige Funktionen für die Druckvorlagenherstellung können von einem Textverarbeitungsprogramm nicht erwartet werden. Dennoch, auch bei einer Vereinszeitschrift werden hohe Ansprüche gestellt: Durchbrochener Spaltenfluß, durchbrochener Textfluß, Umgang mit diversen Bildformaten, Tabellenfunktionen, Arbeit mit Absatz- und Zeichenvorlagen. Die Titelseite der Vereinszeitschrift *Schachmatt*, die wir hier mit dem StarWriter gestalten, hat es wirklich in sich: Das 4spaltige Grundlayout wird durchbrochen von einer Titelleiste, die über alle vier Spalten läuft und eine Headline mit Untertitel und Logo enthält, einem über zwei Spalten gesetzten Einleitungstext mit Überschrift, einer Tabelle und einer Textbox mit Grafik, die vom Box-Text umflossen wird. Wenn Sie jetzt immer noch der Meinung sein sollten, dies sei eine leichte Übung, versuchen doch einmal, eine derartige Seite mit Ihrer gewohnten Textverarbeitung zu gestalten. Wir gehen übrigens davon aus, daß bereits alle Text- und Bildelemente fertig vorliegen und nur noch zusammengefügt werden brauchen. Sie können die Texte aber selbstverständlich auch während der Gestaltung direkt eingeben.

Die Vorarbeiten

Bevor Sie beginnen, mit dem Computer gestalterisch tätig zu werden, sollten Sie ungefähr wissen, was Sie eigentlich tun wollen. Zu diesem Zweck sollten Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen, von Hand ein paar Skizzen anfertigen und daraus einen groben Vorentwurf anfertigen, ein sogenanntes Scribble, aus dem hervorgeht, wo welche Elemente positioniert werden sollen. Außerdem sollten Sie bereits eine Vorentscheidung darüber treffen, wie das Grundlayout der Seiten aussehen soll, also welche Abmessungen die Seite ha-



ben soll, welche Ränder, wieviele Spalten und so weiter. Diese Angaben können Sie auf Ihrem Scribble eintragen. Zur Orientierung schauen Sie sich einfach das Scribble für unsere Titelseite an.

Das Grundlayout für unsere Beispielzeitschrift des Schachvereins „Schachmatt“ ist DIN-A4, 4spaltig mit Trennlinie und 2,5 cm Rand zu jeder Seite.

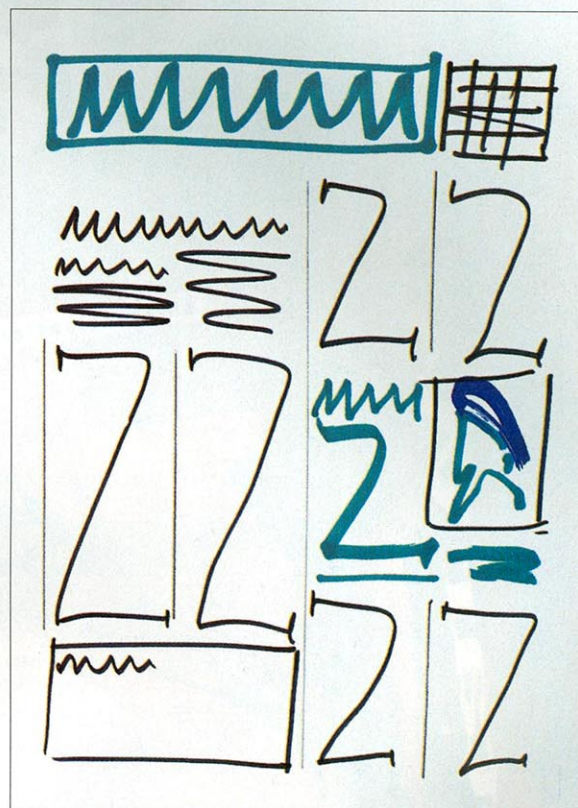
Headline und Logo

Nun können wir aber endlich den StarWriter starten und das Grundlayout dort festlegen. Dazu wählen wir im Menü *Format* den Menüpunkt *Seite...* und tragen die gewünschten Angaben in der Dialogbox *Seite* ein. Also: *Ränder Links, Rechts, Oben, Unten* auf 2,5 cm setzen, *Papierformat* A4 wählen, die Schaltfläche *Spalten* aktivieren und *Anzahl* 4 und *Abstand* 0,5 cm eingeben. Um dem StarWriter mitzuteilen, daß wir zusätzlich noch eine Trennlinie zwischen den Spalten haben möchten, müssen wir einmal auf die Schaltfläche *Zusätze* klicken und dann *Trennlinie* und *100% oben* anwählen. Die Angaben müssen insgesamt zweimal bestätigt werden, entweder durch Anklicken der *OK*-Schaltfläche oder durch Drücken der [Enter]-Taste, bevor sie auf die Bildschirmseite übertragen werden. Dort werden dann die entsprechenden Spaltenlinien angezeigt. Sollte dies nicht der Fall sein, wählen Sie im Menü *Ansicht* den Menüpunkt *Bildschirm...* an und aktivieren in der dann erscheinenden Dialogbox das Feld *Textbegrenzungen*.

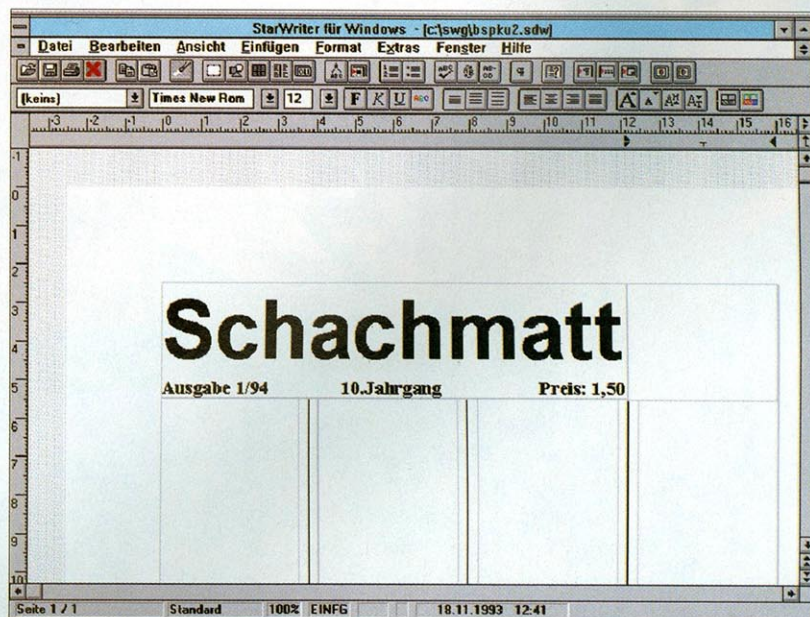
Jetzt können wir mit der Gestaltung der Headline beginnen. Der Titel der Zeitschrift soll „Schachmatt“ lauten, in großen Buchstaben gesetzt werden und zusammen mit dem Logo des Vereins über alle vier Textspalten laufen. Die großen Buchstaben bereiten natürlich keine Probleme, nur wenn man das Wort auf eine Größe von 60 Punkt formatiert, werden die Buchstaben untereinander in die erste Spalte gesetzt. Wie aber läßt

man den Titel über alle vier Spalten laufen? Dazu muß man wissen, daß der StarWriter, wie viele andere Programme, „rahmenorientiert“ arbeitet. Innerhalb eines Rahmens können Sie dann quasi machen, was Sie wollen, ohne Rücksicht auf das Grundlayout. Wir fügen also für die Headline einen Rahmen ein, der über das 4spaltige Grundlayout gelegt wird. Dazu benutzen wir entweder den Menüpunkt *Rahmen einfügen* aus dem Menü *Einfügen* oder aktivieren, was wesentlich einfacher geht, das entsprechende Symbol aus der Symbolleiste. Der Mauszeiger wird dann zu einem Kreuz. Dieses Kreuz schieben wir in die linken oberen Ecke der ersten Spalte, drücken die linke Maustaste und ziehen es, bei weiter gedrückter Maustaste, ungefähr 3 cm nach unten und dann über alle vier Spalten bis zur rechten Begrenzung der vierten Spalte. Dann lassen wir die Maustaste los, und es entsteht ein Rahmen mit insgesamt sechs sogenannten Haltepunkten. Dann klicken wir mit der Maus außerhalb des Rahmens, die Haltepunkte verschwinden, und es bleibt ein einfacher Rahmen zurück, in den wir dann den Titel „Schachmatt“ und die Unterzeile mit den übrigen Angaben eintragen können. Den Titel formatieren wir in Helvetica, 60 Punkt, fett und den Untertitel in Times New Roman, 14 Punkt, fett, damit noch Platz für das Logo bleibt. Die Ausrichtung des Untertitels erfolgt über Leerzeichen oder Tabulatoren. Das Logo, das im Form einer TIF-Bilddatei vorliegt, wird

anschließend auf genau die gleiche Weise in die Headline direkt hinter dem Titel eingefügt. Dazu benutzen wir den Befehl *Grafik...* aus dem Menü *Einfügen* oder das entsprechenden Symbol aus der Symbolleiste.



Planung ist alles: Bevor Sie mit anspruchsvolleren Formatierungsarbeiten beginnen, sollten Sie eine grobe Skizze (Scribble) anfertigen



Als erstes grafisches Element wird die Headline in einen Rahmen gesetzt

Der Marktführer* unter DOS jetzt auch für Windows.

StarWriter

w i n d o w s f ü r

Die objektorientierte Textverarbeitung
für den universellen Einsatz.



298,-

Direktpreis ab Lager Hamburg,
inklusive 15% Mehrwertsteuer.

Die neue Generation der Textverarbeitung ist objektorientiert.

StarWriter für Windows zeichnet sich dadurch aus, daß er wirkliche Basisfunktionalität für die tägliche Arbeit extrem leicht bedienbar und direkt anwendbar zur Verfügung stellt. Das liegt am neuen objektorientierten Konzept.

StarWriter richtet seine Funktionalität selbstständig auf die aktuelle Arbeitssituation aus. StarWriter bietet Ihnen je nach selektiertem Objekt, sei es markierter Text, ein Rahmen, eine Grafik, eine Tabelle oder ein OLE-Objekt, genau

die Funktionen an, die Sie benötigen. Objektleiste und das auf der rechten Maus-

taste aufzurufende Objektmenü passen sich intelligent an. So bleibt die riesige Funktionsvielfalt übersichtlich, und Sie benötigen keinen künstlichen Assistenten oder Trainer.

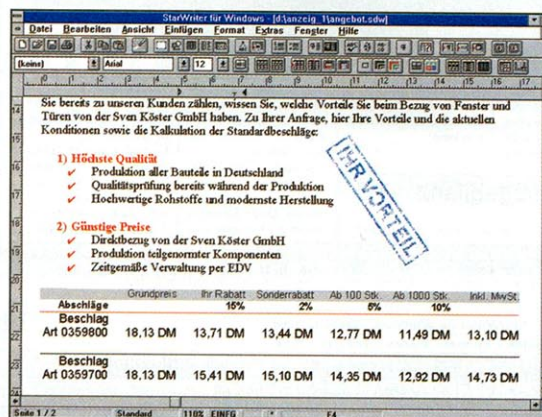
Mitgelieferte Dokumentvorlagen für Telefax, Memos, Berichte, Rechnungen usw. können Sie sofort verwenden oder nach Ihren Anforderungen modifizieren. Menü-, Symbolleisten- und Tastaturbelegung



StarWriter, die Textverarbeitung mit einfachster Bedienung für Büro, Autoren und Gestalter. Das objektorientierte Konzept eröffnet wirklich jedem Anwender die komplette Palette einer Profi-Textverarbeitung.



Wenn Sie im Text eine Numerierung einfügen, paßt StarWriter die Objektleiste an. Fügen Sie dann eine Tabelle ein, bietet StarWriter automatisch die Symbole für Tabellenbearbeitung.



können Sie ebenso frei definieren wie beliebige Textbausteine und Makros. Als Windows-Produkt der zweiten Generation erlaubt StarWriter, neben Mehrspaltensatz mit DTP-Möglichkeiten, Tabellensatz mit integrierter Rechenfunktion sowie Numerierungen, die mit einem Mausklick erstellt und dynamisch angepaßt werden.

Die perfekte Integration in Ihrer Softwareumgebung ist gewährleistet: Schnittstellen zu

dBase®, Excel® und SQL für Serienbriefe oder Datenbank-Direktzugriffe mit Se-

lektionsfunktion sind ebenso vorhanden wie OLE- und DDE-Verbindungen. Zahlreiche Text- und Grafikfilter, u.a. CorelDraw!®, ermöglichen die problemlose Übernahme vorhandener Daten.

Lernen Sie weitere Funktionen von StarWriter kennen. Fordern Sie noch heute Unterlagen über die neue Generation der Textverarbeitung an und informieren Sie sich im Fachhandel.

Senden Sie mir bitte weitere Informationen über StarWriter für:

HH 1/94

Windows ☐ Windows NT ☐ Macintosh ☐ OS/2 ☐ UNIX ☐

Ich bestelle hiermit:

- ☐ StarWriter für Windows **DM 298,-**
☐ Aufsteiger-Update auf StarWriter für Windows **DM 198,-**

Diskettenformat: 3 1/2 " (1.44 MB), Direktpreise inklusive 15% Mehrwertsteuer.

- Ich zahle ☐ per Nachnahme.
☐ per Vorkasse, Eurocheck liegt bei.
☐ Ich hole das Produkt ab.
☐ Senden Sie mir das Programm gegen DM 15,- Porto und Verpackung zu (Ausland DM 30,-).

Datum _____ Unterschrift _____ Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Name/Firma _____ Straße _____ PLZ/Ort _____

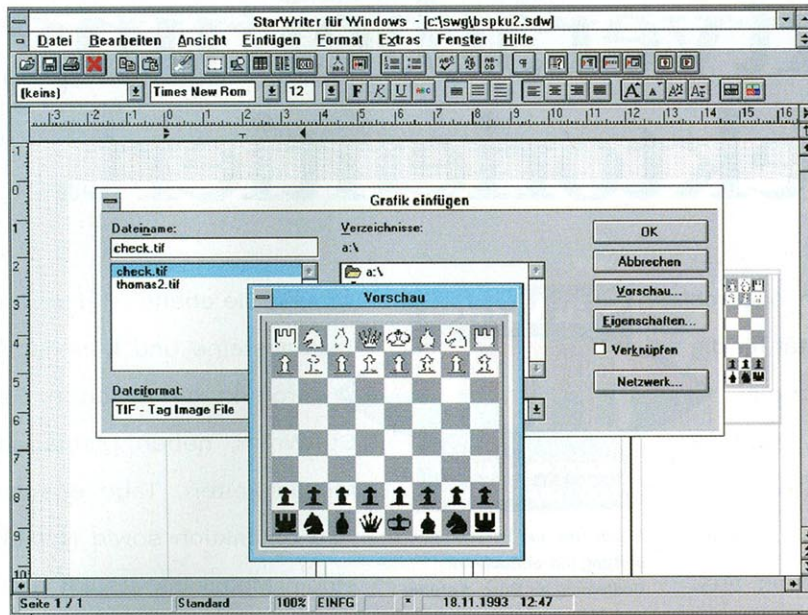
STAR DIVISION GmbH, Sachsenfeld 4, 20097 Hamburg, Tel. 040/23 646 500, Fax 040/23 646 550



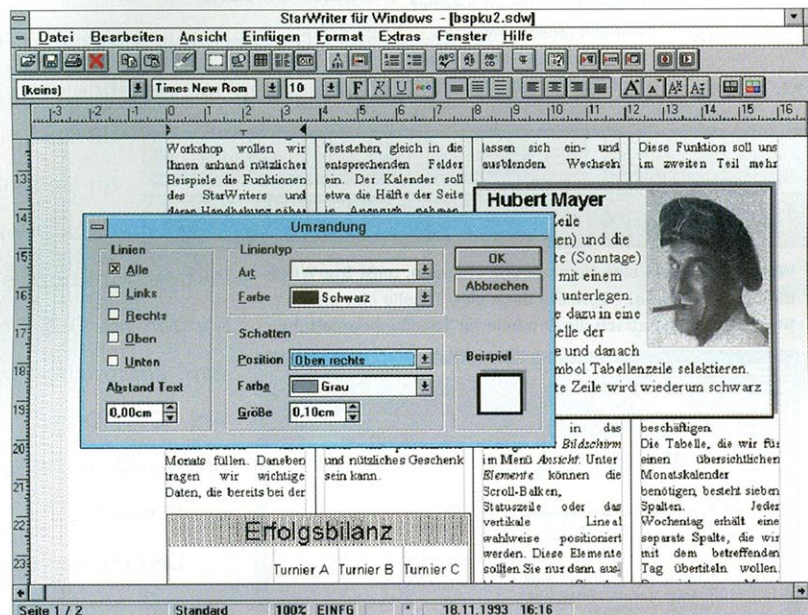
STARDIVISION



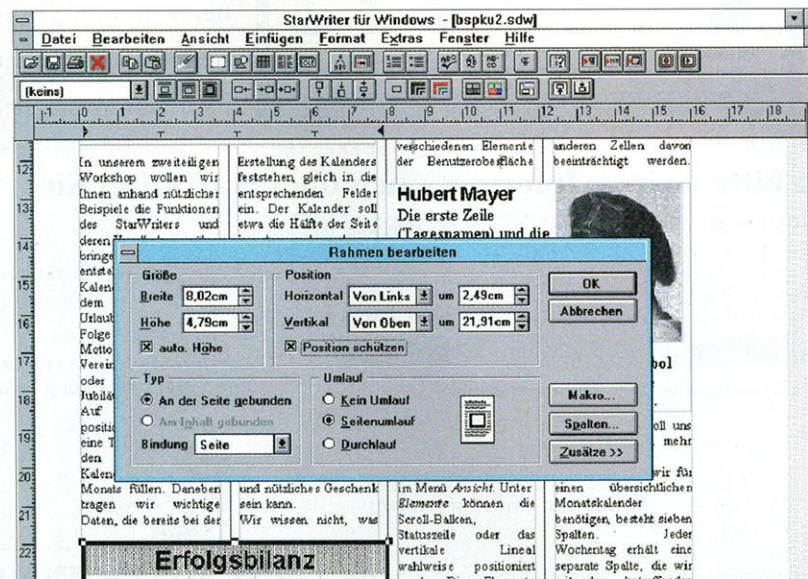
Mit Hilfe der Vorschau-Funktion können Sie sich Grafiken bereits vor dem Einfügen anschauen



Hier können Sie die Umrandung der Tabelle definieren



Nach der endgültigen Platzierung können Sie die Position der Rahmen gegen unabhängiges Verschieben schützen



eiste. In der Dialogbox *Grafik einfügen* wählen wir das gewünschte Grafikformat, in unserem Fall TIF, und geben an, wo sich die Grafik befindet. Uns wird dann eine Übersicht aller TIF-Dateien des angewählten Verzeichnisses gezeigt.

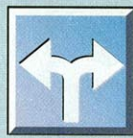
Wenn wir uns nicht sicher sind, welche der TIF-Dateien die richtige ist, können wir uns die Dateien in einer Vorschau anzeigen lassen, bevor sie in unser Dokument übernommen werden. Ist die richtige gefunden, wird sie mit einem Mausklick auf die OK-Schaltfläche auf das Arbeitsblatt übertragen und dort in einem Rahmen mit Haltepunkten dargestellt.

Einleitungstext und Fließtext

Wenn Sie nur den Rahmen sehen, müssen Sie im Menü *Ansicht* den Menüpunkt *Bildschirm...* anwählen und in der dann erscheinenden Dialogbox das Feld *Grafiken anzeigen* aktivieren. Solange die Haltepunkte des Grafikrahmens angezeigt werden, kann sie beliebig verschoben werden, in unserem Fall direkt hinter die Titelzeile. Die Größe der Grafik können Sie anpassen, indem Sie die Haltepunkte mit der Maus verschieben.

Wenn die Grafik in der richtigen Größe platziert ist, genügt ein Mausklick außerhalb des Rahmens, um die Haltepunkte verschwinden zu lassen und die Grafik fest zu positionieren. Wollen Sie die Größe oder die Position der Grafik anschließend wieder verändern, klicken Sie mit der Maus auf den Grafikrahmen. Die Haltepunkte erscheinen wieder und können weiter verschoben werden.

Damit wäre die Gestaltung der Titelleiste bereits abgeschlossen. Um die Headline von Fließtext abzugrenzen, fügen wir darunter noch eine Schmuckleiste ein und füllen sie mit Sternchen. Dazu legen wir einen Rahmen von 0,5 cm Höhe über die gesamte Seitenbreite und tippen dort so viele Sternchen,



Multiplikationszeichen, ein, bis der Rahmen gefüllt ist. Der Einleitungstext unserer Titelseite soll über zwei Spalten laufen und eine eigene Überschrift haben.

Dazu ziehen wir direkt unter der Schmuckleiste einen Rahmen auf und legen ihn über die ersten beiden Spalten. Dann öffnen wir die Textdatei, in dem sich der Einleitungstext befindet, markieren ihn dort und kopieren ihn mit der Tastenkombination [Shift+Entf] in die Windows-Zwischenablage.

Tabelle

Dann wechseln wir in die Schachmatt-Titelseite und fügen den Text mit der Tastenkombination [Shift+Einf] in den Einleitungsrahmen ein und nehmen die üblichen Zeichenformatierungen vor.

In unserem Beispiel setzen wir die Überschrift in Helvetica, 19 Punkt, fett, Blocksatz, und den Einlei-

tungstext selbst in Times New Roman, 12 Punkt, fett, linksbündig. Dazu verwenden wir die üblichen Symbole und Schaltflächen in der Schalterleiste. Es empfiehlt sich außerdem, diese Formatierungen als Zeichen- beziehungsweise Absatzvorlagen zu definieren, da sie dann für die Formatierung der folgenden Artikel der Vereinszeitung auf einen einzigen Knopfdruck mit allen Details wieder zur Verfügung stehen. Wie dies im einzelnen funktioniert, haben wir bereits im ersten Kursteil beschrieben. Anschließend übernehmen wir aus unserer Textdatei den Fließtext auf die oben beschriebene Weise in unser Arbeitsblatt und formatieren ihn wie folgt: Times New Roman, 10 Punkt, Blocksatz. Unser Arbeitsblatt sieht jetzt schon wie eine richtige Titelseite aus: Wir haben eine Headline mit Logo, eine Schmuckleiste, einen Einleitungstext mit Überschrift

und einen vierspaltigen Fließtext. Was noch fehlt, ist eine Tabelle am Fuß der ersten beiden Spalten und eine Textbox mit einer kleinen Grafik. Da die Tabelle auch den Spaltenfluß durchbrechen und über zwei Spalten laufen soll, müssen wir wieder einen entsprechenden Rahmen einfügen und dann außerhalb anklicken, da sich in einen aktivierten Rahmen keine Tabelle einfügen läßt. Da der StarWriter über eine ausgeklügelte Tabellenfunktion verfügt, bereitet das Anfertigen von Tabellen aller Art keine Probleme. Dazu muß lediglich der Menüpunkt *Tabelle...* im Menü *Einfügen* oder das entsprechende Symbol in der Symbolleiste akti-

Entwerfen Sie im Handumdrehen eine Vereinsbroschüre mit raffinierten Tabellenfunktionen

Händleranfragen erwünscht!

MIT UNS DRUCKEN SIE VIEL EINFACH GÜNSTIGER !!!

Ganz gleich mit welchem System. Ob mit einem ...

... Tintenstrahldrucker ...

Tintennachfüllsets + Patronen für HP-DeskJets

- T-10-F, 50 ml je Farbe für ca. 10 Füllungen einer HP-51625A-Patrone. 99,- DM
 - T-4-F, 20 ml je Farbe für ca. 4 Füllungen einer HP-51625A-Patrone. 49,- DM
 - T-10-S, 100 ml Schwarz für ca. 10 Füllungen einer HP-51608A-Patrone. 49,- DM
 - T-5-S, 50 ml Schwarz für ca. 5 Füllungen einer HP-51608A-Patrone. 29,- DM
- Bis auf T-4-F wird die Tinte in Glasflaschen geliefert. Jedes Set mit Anleitung und einer Spritze für jede Farbe.
- HP-Patrone 51608A, schwarz, nachfüllbar, neu, original. 36,- DM
 - „-“, wie zuvor, jedoch in Verbindung mit einem Set T-10-S oder T-5-S. 33,- DM
 - HP-Patrone 51625A, farbig, nachfüllbar, neu. 66,- DM
 - „-“, wie zuvor, jedoch in Verbindung mit einem Set T-10-F oder T-4-F. 56,- DM

Spezialpapiere + Folie

- HP-Glanzpapier, 10 / 25 / 50 Blatt für 27,- / 60,- / 109,- DM
- 90 g-Spezialpapier, beschichtet, für brillante Farbdrucke. 200 Blatt. 45,- DM
- 80 g-Spezialpapier, für kontrastreiche s/w-Drucke. 500 Blatt. 29,- DM
- Recycling-Papier, besser als manches Kopierpapier. 500 Blatt. 15,- DM
- Folie für s/w- und Farbdrucke, 10 / 25 / 50 Stück für 20,- / 45,- / 79,- DM

... Kopierer ...

- Transparentfolie, DIN A3, selbstklebend, 100 Stück. 269,- DM
- Folie, Einzelblattanlage 100 Stk. 55,- DM, stapelverarbeitbar 100 Stk. 69,- DM

... Laserdrucker + Kopierer ...

Papiere

- Weiß, 500/1000 Blatt 21,-/39,- DM
- Recycling, 500 Blatt 15,- DM
- Designpapier, Farbverlauf rot/gelb, gelb, violett, blau oder grün. 100 Blatt je 28,- DM

Folien

- Ohne Zwischenpapier. 10 / 25 / 50 / 100 Stk. 13,- / 25,- / 44,- / 78,- DM
- Mit kopfverleimten Unterpapier. 14,- / 28,- / 50,- / 89,- DM
- Mit seitenverleimten Unterpapier. 14,- / 28,- / 50,- / 89,- DM
- Mit abziehbarem Randstreifen. 14,- / 28,- / 50,- / 89,- DM
- Weiße Folie. 15,- / 30,- / 55,- / 99,- DM
- Transparent, selbstklebend. 25,- / 55,- / 105,- / 199,- DM

Spezialetiketten, selbstklebend auf DIN A4-Bögen, 20 Bögen pro Packung.

- Transparent, Formate: 48,5 x 25,4, 70 x 37, 97 x 42,3 mm. 38,- DM
- Wetterfest, Formate: 64,6 x 33,8, 105 x 148, 210 x 297 mm. 49,- DM

... oder einem Nadeldrucker.

- Transparentfolie, DIN A4, 10 / 25 / 50 Stück. 19,- / 40,- / 69,- DM
- Endlosentwerfer, 1-fach bis 4-fach selbstdurchschreibend, verschiedene Formate. Auf Anfrage.
- Endlosentwerfer, verschiedene Formate und Ausführungen. Auf Anfrage.
- Druckerfarbbänder, No-Name aus deutscher Produktion. Auf Anfrage.

Und zum Schluß: EINE FÜR ALLE. Eine einzige Etikette für alle vier Systeme im DIN A4 Einzelblatt-Format !!!

38,0 x 21,2/65 r	48,5 x 16,9/64 r	48,5 x 25,4/40 r	52,5 x 21,2/56	52,5 x 29,7/40	64,6 x 33,8/24 r	70,0 x 16,9/51 a
70,0 x 25,4/33 a	70,0 x 29,7/30	70,0 x 32,0/27 a	70,0 x 33,8/24 a	70,0 x 35,0/24 a	70,0 x 36,0/24 a	70,0 x 37,0/24
70,0 x 41,0/21 a	70,0 x 42,3/21	70,0 x 50,8/15 a	70,0 x 67,7/12 a	97,0 x 42,3/12 r	97,0 x 67,6/ 8 r	105 x 33,8/16 r
105 x 35,0/16 a	105 x 37,0/16	105 x 41,0/14 a	105 x 42,4/14	105 x 48,0/12 a	105 x 57,0/10 a	105 x 70,0/ 8 a
105 x 74,0/ 8	105 x 148/ 4	210 x 148/ 1	200 x 297/ 1	210 x 297/ 1	190 x 38,0/ 7	190 x 61,0/ 4 r

Preis für 10 / 25 / 50 / 100 Blatt = 12,- / 23,- / 40,- / 69,- DM.

38,0x21,2/65r = Format 38,0x21,2 mm, 65 Etiketten pro Bogen, r=Rand ringsum, a=Anlagenrand oben und unten.

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt zuzüglich Versandkosten gemäß nebenstehender Tabelle. Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 40,- erheben wir einen Mindermengenzuschlag von DM 5,-. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Fordern Sie unser ausführliches Gesamtprospekt mit den aktuellen Preisen an. Aufgeführte Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen bzw. Eigentum der jeweiligen Hersteller. Lieferung per UPS oder Post.

Versandkosten innerhalb der BRD:

- Vorkasse (Scheck) DM 6,00
- Nachnahme DM 12,00
- Rechnung DM 10,00

Versandkosten Ausland:

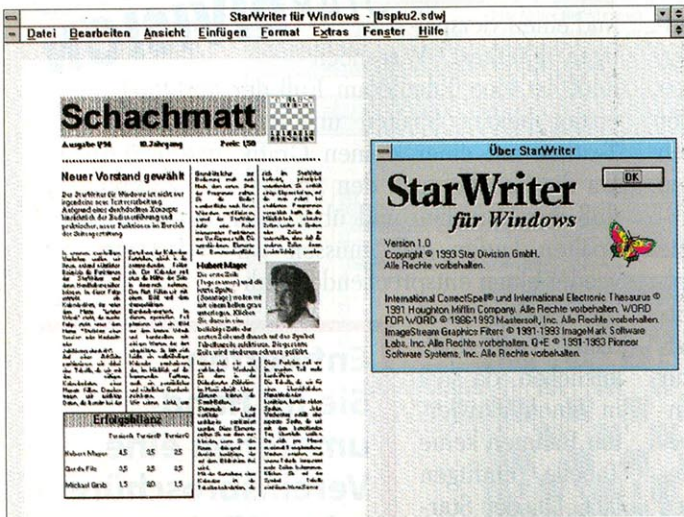
Lieferung NUR per Vorkasse. Bitte erfragen Sie vor Ihrer Bestellung die für Sie gültigen Versandkosten.

(Rechnung nur an Großfirmen und öffentliche Institutionen mit offizieller Bestellung.)

Und so bestellen Sie: Anzeige ausschneiden oder kopieren, die gewünschten Bestellmengen vor den entsprechenden Artikeln eintragen und per Post oder Fax an uns schicken. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre genaue Anschrift mit anzugeben. Sie können aber auch telefonisch bestellen.

Endkunden: Atzler & Soll GbR, Kirchweg 7, 36151 Burghaun, Tel. (06652) 73868, Fax 73869

Händler: Firma Neu, Burgstraße 9, 66333 Völklingen, Tel. (06898) 82090, Fax 82098 Gerwerbenachweis erforderlich!



So sieht Ihre gestaltete Titelseite der Vereinsbroschüre auf dem Bildschirm aus

viert und in der Dialogbox *Tabelle einfügen* die Anzahl der gewünschten Spalten und Zeilen eingegeben werden. Über die Möglichkeiten der Tabellenfunktion haben wir Sie ja auch bereits im ersten Teil des Kurses informiert.

Textbox mit Grafik

Wir fügen also eine Tabelle im Format 4 mal 4 cm in den Rahmen ein, geben Text und Werte ein und formatieren sie, bis sie den Rahmen ausfüllen. Die Umrandung der Tabelle wird über den Menüpunkt *Umrandung* im *Format*-Menü definiert. Den Titel der Tabelle haben wir übrigens als eigene Textzeile formatiert und mit einem grauen Balken unterlegt. Das geschieht über

Senden Sie mir bitte eine **kostenlose Workshop-Version** der brandaktuellen Textverarbeitung **StarWriter für Windows** von StarDivision.

Name _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Rechnerkonfiguration _____
 Druckertyp _____
 CD-ROM-Laufwerk ☐ ja ☐ nein

Bitte füllen Sie den Coupon sorgfältig aus und senden Sie ihn auf einer ausreichend frankierten Postkarte an folgende Anschrift:

Star Division, Stichwort: HH-StarWriter-Aktion
 Sachsenfeld 4, 20097 Hamburg

In Kürze erhalten Sie dann Ihre persönliche StarWriter-Textversion auf CD-ROM (bitte pro Person nur eine anfordern!). Viel Spaß mit unserem Workshop!

Mitarbeiter des DMV-Verlages dürfen an der Aktion nicht teilnehmen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

den Menüpunkt *Hintergrund* aus dem *Format*-Menü.

Auch für die Textbox muß, beinahe schon selbstverständlich, ein Rahmen eingefügt werden. Dabei ist darauf zu achten, daß der Textfluß des Fließtextes gesperrt wird, da sonst der Fließtext um den Rahmen läuft oder sichtbar unter dem Rahmen liegt. Dies geschieht durch die Einstellung *Kein Umlauf* in der Dialogbox

Rahmen einfügen oder durch Anklicken des entsprechenden Symbols in der Schalterleiste.

In den Rahmen wird dann die gewünschte Grafik eingefügt – Menü *Einfügen, Grafik...* oder Symbol in der Schalterleiste – und in der Größe angepaßt. Da der Text die Grafik diesmal umfließen soll, muß in der Dialogbox *Grafik einfügen* die Schaltfläche *Eigenschaften* aktiviert und die Option *Seitenumlauf* eingestellt werden. Dann wird der Text eingefügt oder direkt eingegeben und genau wie der Einleitungstext formatiert. Die Titelseite der Vereinszeitschrift ist fertig gestaltet. Was noch zu tun bleibt, sind lediglich einige kleine kosmetische Veränderungen. Wir haben zum Beispiel die Titelzeile noch mit einem grauen Balken versehen, ausprobiert, ob die Textbox besser mit einer Umrandung aussieht, und die Position der einzelnen Rahmen ein wenig optimiert.

Ist es nicht erstaunlich, was man mit einer Textverarbeitung alles machen kann?

(THOMAS SCHIRMER/BK)

01 159 Dresden
 HSH GmbH & Co.KG
 Freiburgerstraße 122
 fon 03 51 / 4 98 00 00
 fax 03 51 / 4 98 00 14

38 122 Braunschweig
 Delos Technology GmbH
 Frankfurter Straße 226
 fon 05 31 / 28 10 40
 fax 05 31 / 28 10 44

59 494 Soest
 Ingo Knülle (Media Soft)
 Thomä Straße 17
 fon 0 29 21 / 1 44 75
 fax 0 29 21 / 1 44 76

03 046 Cottbus
 Hans-Harald Linde
 Franz-Mehring-Straße 12
 fon 03 55 / 70 04 81
 fax 03 55 / 70 04 04

39 110 Magdeburg
 CoSyTec GmbH
 Große Diesdorfer Str. 179
 fon 03 91 / 39 10 90
 fax 03 91 / 60 41 29 (2.Tel.)

60 528 Frankfurt/Main
 KR Elektronik GmbH
 Melibocusstraße 35 b
 fon 0 69 / 67 10 93
 fax 0 69 / 67 77 02

04 103 Leipzig
 ASS Data GmbH
 Querstraße 26
 fon 03 41 / 29 48 57
 fax 03 41 / 29 20 66

41 061 M'gladbach
 Kleinelectronic GmbH
 Stepgesstraße 48
 fon 0 21 61 / 17 97 67
 fax 0 21 61 / 17 97 69

63 150 Heusenstamm
 Copymaster GmbH
 Am Goldberg 9
 fon 0 61 04 / 64 06
 fax 0 61 04 / 6 75 81

09 130 Chemnitz
 J.C.E. GmbH
 Sonnenstraße 64
 fon 03 71 / 42 78 36 / 37
 fax 03 71 / 42 78 38

46 236 Bottrop
 K & K Datentechnik GmbH
 Essener Straße 5
 fon 0 20 41 / 68 85 94, 68 51 99
 fax 0 20 41 / 68 82 57

66 333 Völklingen
 S & K Computer GmbH
 Saarbrücker Straße 27
 fon 0 68 98 / 37 00 01
 fax 0 68 98 / 37 00 02

10 245 Berlin
 C-Net Datentechnik GmbH
 Boxhagener Straße 112
 fon 0 30 / 5 89 47 65
 fax 0 30 / 5 88 88 77

48 143 Münster
 Gödder GmbH
 Frauenstraße 18
 fon 0 25 1 / 40 1 96
 fax 0 25 1 / 4 32 63

70 372 Stuttgart
 cocox datentechnik GmbH
 Wildunger Straße 27
 fon 0 711 / 9 55 66 0
 fax 0 711 / 56 50 51

22 041 Hamburg
 Hebrack & Proß GmbH
 Ahrensburger Straße 71
 fon 0 40 / 6 57 10 23
 fax 0 40 / 6 57 10 20

51 465 Berg. Gladbach
 Holger Lewandowski
 Hauptstraße 80
 fon 0 22 02 / 5 20 33
 fax 0 22 02 / 5 20 32

77 694 Kehl/a. Rhein
 Thomas Kripplener
 Hauptstraße 150
 fon 0 78 51 / 94 75-0
 fax 0 78 51 / 99 01 30

24 105 Kiel
 Omnicron GmbH
 Holtensauerstraße 93
 fon 0 43 1 / 57 00 20
 fax 0 43 1 / 57 00 22

52 070 Aachen
 PC Shop GmbH & Co.KG
 Friedrichstraße 17-19
 fon 0 24 04 / 98 69 20
 fax 0 24 04 / 98 69 30

79 111 Freiburg
 aaa GmbH
 St. Georgenstraße 9
 fon 0 76 1 / 47 50 48
 fax 0 76 1 / 4 38 48

30 449 Hannover
 Hebrack & Proß GmbH
 Deisterstraße 17
 fon 0 51 1 / 45 10 61
 fax 0 51 1 / 45 10 65

53 127 Bonn
 Proton GmbH
 Im Mühlenbach 2c
 fon 0 22 8 / 91 93 00
 fax 0 22 8 / 91 93 030

79 798 Jestetten
 Compuser Schulungs GmbH
 Hauptstraße 2
 fon 0 77 45 / 55 00
 fax 0 77 45 / 55 01

31 134 Hildesheim
 Freiburger & Steingrube GmbH
 Goslarische Straße 11
 fon 0 51 21 / 1 25 04
 fax 0 51 21 / 3 91 06

54 290 Trier
 Lawen & Biegel GbR
 Walramstraße 28
 fon 0 65 1 / 4 33 45, 4 01 18
 fax 0 65 1 / 4 51 06

82 205 Gilching/München
 Kübrich & Ballo GmbH
 Melchior-Fanger-Straße 31
 fon 0 81 05 / 50 58
 fax 0 81 05 / 2 32 00

32 052 Herford
 RabBIT Computer GmbH
 Bäckerstraße 8
 fon 0 52 21 / 52 93 58
 fax 0 52 21 / 5 74 28

55 743 Idar-Oberstein
 NDV Büroorganisation GmbH
 Nahe Center 1-10
 fon 0 67 81 / 2 20 01
 fax 0 67 81 / 2 33 66

96 264 Altenkunstadt
 Dechant GmbH
 Dr. Friedrich Baur Straße 1
 fon 0 95 75 / 7 91 73
 fax 0 95 75 / 92 02 02

33 609 Bielefeld
 RabBIT Computer GmbH
 Karolinenstraße 39
 fon 0 51 21 / 7 00 01
 fax 0 51 21 / 7 33 99

56 070 Koblenz
 Jericho Datentechnik GmbH
 Rudolf-Dieselstraße 2a
 fon 0 26 1 / 8 84 22 33
 fax 0 26 1 / 8 84 22 66

98 617 Meiningen
 Menz & Hermann GbR
 Luisenstraße 6
 fon 0 36 93 / 47 07 05
 fax 0 36 93 / 47 07 06

35 396 Gießen
 Computer Corner GmbH
 Gießener Straße 137
 fon 0 64 1 / 5 72 54
 fax 0 64 1 / 5 34 17

57 072 Siegen
 Computer Corner GmbH
 Marburger Tor 2
 fon 0 27 1 / 5 22 88
 fax 0 27 1 / 5 32 41

08 056 Zwickau
 Computerhaus Zwickau GmbH i.G.
 Planitzerstraße 2
 fon 0 17 2 / 3 70 36 05
 fax 0 17 2 / 3 70 36 05

51 373 Leverkusen
 Systempartner GmbH i.G.
 Adolf-Kaschny-Straße 12
 fon 0 21 4 / 6 95 09
 fax 0 21 4 / 6 98 34

80 335 München
 G. & C. Computer GmbH
 Dachauer Straße 17
 fon 0 89 / 5 50 10 57
 fax 0 89 / 5 50 14 56

42 657 Solingen
 EBS Schlechtendahl GmbH
 Börsenstraße 148
 fon 0 21 2 / 87 01 87
 fax 0 21 2 / 87 02 87

78 467 Konstanz
 CSA Computer GmbH
 Wollmatingerstraße 22
 fon 0 75 31 / 6 20 41
 fax 0 75 31 / 5 59 66

MAILBOX



05 21 / 7 59 04

24 Stunden on-line kostenlos für jedermann über 2 GB Software!

Achtung Fachhändler:

Wir suchen noch Mitglieder für einige Städte ab 100.000 Einwohner. Interesse? Dann schicken Sie uns Ihre Visitenkarte an unten stehende Faxnummer

pc.Spezialist ist ein Leistungsverband von Mitarbeitern und serviceorientierten Fachhändlern. Wunsch versenden wir Artikel auch per Paket zu Selbstkosten. Lagerware liefern normalerweise innerhalb 24 Stunden aus. Angebote in dieser Anzeige sind freibleibend solange Vorrat reicht. Alle Angaben werden nach bestem Wissen gemacht. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise in DM, genannten Produkte sind Warenzeichen jeweiligen Hersteller, bzw. Inhaber.

Achtung! Einige wenige Produkte können wir nur mit englischsprachigen Handbüchern ausliefern!

pc.Spezialist GmbH • Postfach 102109 • 33 521 Bielefeld • fax 05 21 / 75 10 20

Der hier paßt sogar auf einen Eurocheque!



pc.Spezialist

40x in Deutschland!

Ein HP-kompatibler Tintenstrahler unter 400 Mark? Kann der denn was taugen? – Natürlich: Würde pc.Spezialist sonst 1 Jahr Garantie darauf geben? Für alle Schnellentschlossenen. Jetzt Wo? Bei pc.Spezialist. Typisch!

TA Tintenstrahldrucker

Druckverfahren: Tintenstrahl
Auflösung: Text 600 x 300 dpi
Grafik 300 x 300 dpi
Papiersorte: Druck auf Normalpapier und Folien
Schnittstelle: Parallel
Kompatibilität: HP Deskjet
Treiber: Für Windows 3.1 u. v. a.
Besonderheiten: Arbeitet mit der gleichen Tintenpatrone wie der HP Deskjet 500
24 Stunden Hotline-Mailbox Service
Bundesweiter Service überall bei pc.Spezialist
Lieferumfang: Komplett inkl. Tintenpatrone, Anleitung und Software
Garantie: 1 Jahr Vollgarantie
Angebotspreis: 399,- DM (Angebot, solange Vorrat reicht)

399,-

Sie haben richtig gelesen!



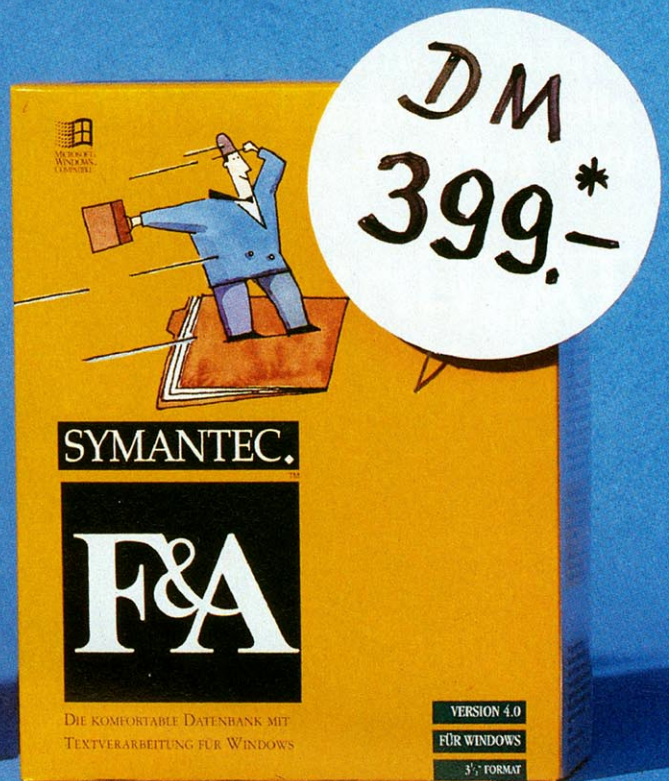
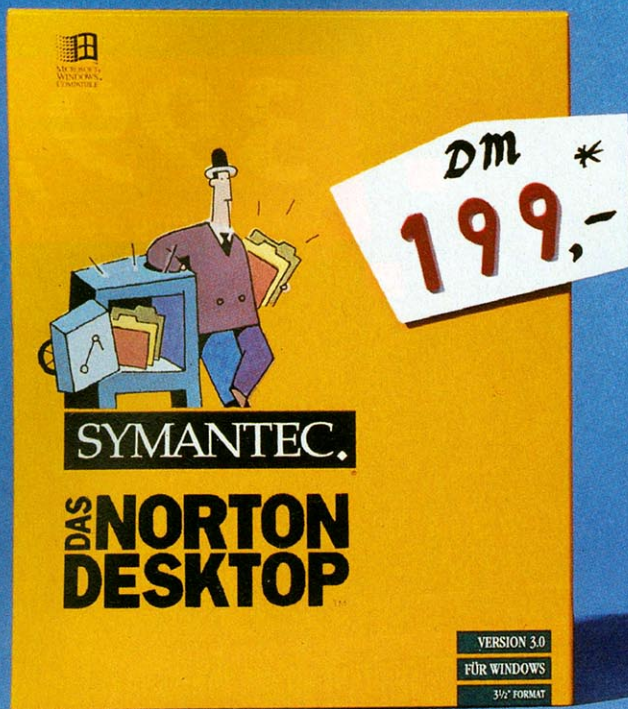
pc.Spezialist TurboModem

Erobern Sie jetzt die Welt der Modem-Kommunikation: Hochgeschwindigkeits-Modem mit max. 14.400 Bit/sec., V.32, Datenkompression für bis zu 57.000 Bit/sec. Datendurchsatz, High-Speed Fax für Senden und Empfangen. Postzugelassen. Inkl. Anleitung und Software.

390,-

Typisch pc.Spezialist!

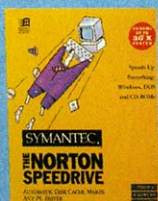
Umsteigen Die phantastischen Vier – je



Norton Desktop für Windows.

Die Software, die Windows komplett macht.

- File Assist:
Ersetzt optional alle Öffnen- und Speichern-Dialogboxen.
- Day Planner:
Ein Organisationstool mit Kalender, Telefonbuch und To-Do-Liste.
- File Compression:
Packen von Dateien unter Windows.
- Control Center:
Zentrale Kontrolle zum Konfigurieren aller Programmteile.
- Speed Disk und Disk Doctor:
Unter Windows mit Unterstützung von Stacker, SuperStor, Double Space und großen Festplatten.



Für alle, die jetzt bestellen:

Im Preis inbegriffen ist

Norton Speedrive.

Das Cache-Programm,

das jeden PC schneller

macht.

F&A für Windows.

Die einfache Art, Ihre Daten arbeiten zu lassen.

- Erstellen Sie Ihre eigenen Eingabemasken mit Text, Grafik und in Farbe.
- Der schon legendäre „Intelligente Assistent“ begleitet Sie bei der Formulierung der Abfragen.
- F&A für Windows verwaltet jetzt auch Bilder und Grafiken.
- Eindrucksvolle Dokumente und Serienbriefe gelingen jetzt mit der integrierten Textverarbeitung F&A Write.
- Zahlreiche geläufige Etikettenformate, wie die von Zweckform und Avery, werden gleich mitgeliefert.

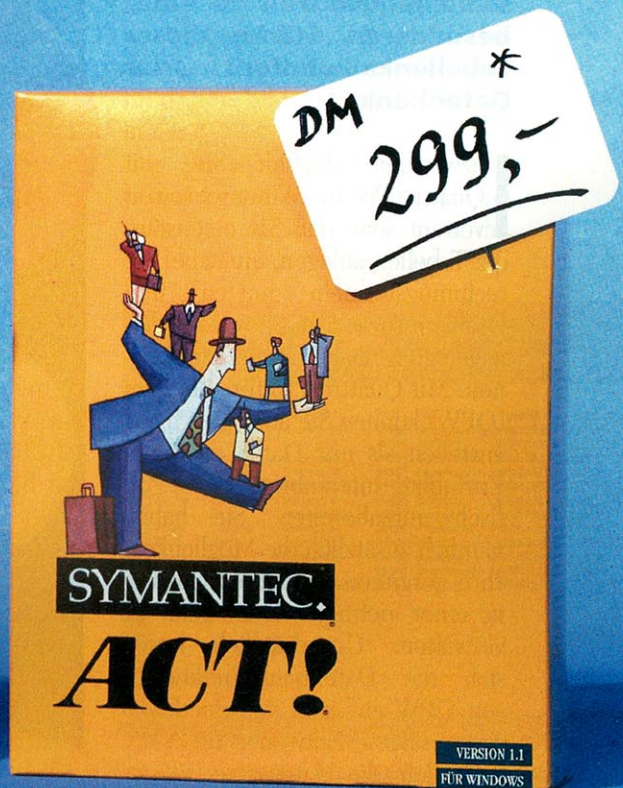
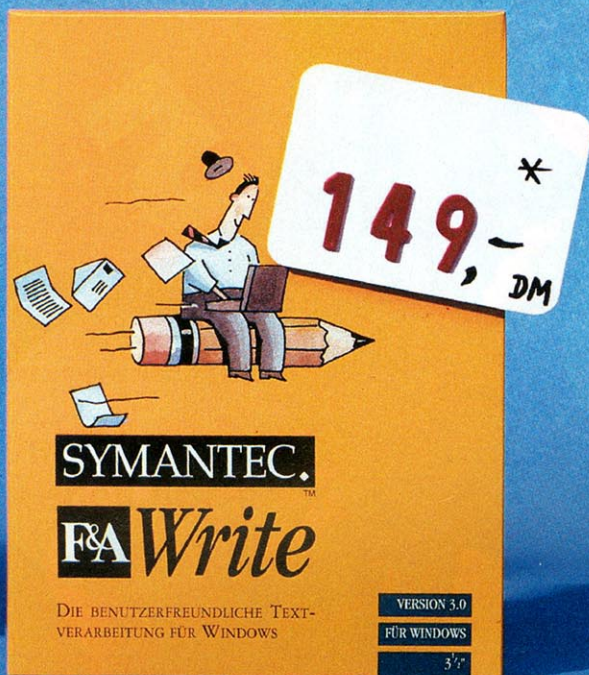
* Diese Umsteigerpreise gelten bis zum 31. Januar 1994.

Für telefonische Bestellungen und Fragen zur Abwicklung erreichen Sie uns von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Symantec Upgrade Center, Postfach 10 06 05, 42806 Remscheid, Telefax: 0 21 91/8 00 24 und 8 45 32.

Diese Programme sind auch bei Ihrem Fachhändler verfügbar. Preise dann aber unverbindliche Preisempfehlung.

lohnt sich. tzt mit dem richtigen Drive!



F&A Write.

Mehr Textverarbeitung muß nicht sein.

- F&A Write enthält alle wichtigen Funktionen, die zur Erstellung professioneller Memos, Briefe, Berichte u.v.m. benötigt werden.
- Das optimale Programm für Laptop-Benutzer: geringer Speicherbedarf, großer Mauszeiger, Fax- und E-Mail-Unterstützung sowie Filter für Microsoft Word und Word Perfect.
- Die Gestaltung von Serienbriefen aus dBASE-, Paradox- oder F&A-Datenbanken gehört zu den Meisterstücken dieser Software.

ACT!

Der Alleskönner, mit dem Sie Ihre Kontakte im Griff haben.

- Planung und Steuerung Ihrer Geschäftskontakte.
- Erstellung übersichtlicher Aktivitätenlisten in Tages-, Wochen- oder Monatsübersicht.
- Automatisches Wählen einer Telefonnummer oder direktes Verschicken von Faxen aus dem PC heraus.
- Ansicht, Bearbeitung und Druck vorgefertigter Berichte einschließlich Adreß- und Telefonlisten, Tätigkeits- und Kontaktberichten.

Anrufen und bestellen! 0 21 91/86 65



Weiter geht's: Nachdem Sie im dritten Kursteil die Grafikmöglichkeiten von Quattro Pro für Windows kennengelernt haben, kommen wir im vierten und abschließenden Teil zu einer besonderen Stärke dieser Tabellenkalkulation: der Datenbank.

Inzwischen dürften Sie mit Quattro Pro für Windows soweit vertraut sein, daß Sie eigenständig Tabellen anlegen, einfache Berechnungsformeln nutzen und Grafiken sowie Dia-Shows aus den angelegten Daten erzeugen können. Mit Quattro Pro für Windows (QPW) können Sie aber weit mehr anstellen als nur Daten in einem Formblatt unterzubringen und grafisch aufzubereiten. Sie haben nämlich zusätzlich die Möglichkeit, Ihre gesamten Datenbestände wie in einer richtigen Datenbank zu verwalten. Grundsätzlich lassen sich die Datenbank-Funktionen von QPW auf zwei verschiedenen Arten nutzen: Entweder Sie behandeln die Datensätze wie ganz normale Tabellen – dann stehen sie innerhalb des gesamten Arbeitsblattes – oder Sie bearbeiten sie direkt unter der entsprechenden Datenbankoberfläche. Allerdings müssen alle Daten, die Sie in einer angelegten Datenbank übernehmen wollen, vorher durch eine Tabelle festgelegt sein. Von unserem Beispiel aus dem letzten Kursteil (Haushaltsbuch) müssen wir ein wenig abweichen. Der Grund: Alle Werte eines Haushaltsbuchs sind variable Einträge, die laufenden Änderungen unterliegen. In einer Datenbank läßt sich der Wasserverbrauch ebenso wenig verwalten wie anfallende Autokilometer. Es gibt in der Praxis allerdings viele andere Fälle, in denen Ihnen die Datenbank-Funktionen von QPW wertvolle Dienste leisten können. Zum Beispiel dann, wenn Sie Mitglied in einer Hobby-Gemeinschaft oder einem Verein sind.



Quattro Pro für Windows, Teil 4

Einmal anlegen, immer wieder abrufen



Nehmen wir an, Sie haben den Aufgabenbereich eines Kassensystems übernommen, weil Sie eine(r) der „Auserwählten“ sind, die einen PC ihr Eigen nennen dürfen. In diesem Fall kommt eine Menge Arbeit auf Sie zu. Sie müssen nämlich die Daten aller Mitglieder in einer übersichtlichen Struktur erfassen, verwalten und bei Bedarf ändern. Mitgliederverwaltungen beschränken sich in aller Regel auf die Grunddaten, also die Personalien und einige Zusatzinformationen, wie der aktuellen Beitragszahlung, Aufgabenbereich sowie des Geburtstages. Gerade in Zweck-Gemeinschaften und Vereinen ist dieser Termin ein gerngesehener Anlaß, den „Delinquenten“ innerhalb einer feuchtfrohligen Lokalrunde zur Kasse zu bitten.

Datenbank schnell angelegt

Fein raus ist jedenfalls der, der QPW auf seinem Rechner installiert hat. Das erste Bild auf dieser Seite zeigt für den beschriebenen Fall eine mögliche einfache Datenstruktur. Es ist aufgebaut wie ein Tabellenblatt. In der dritten Zeile stehen die **Feldnamen** *Name*, *Vorname* und so weiter. Diese Feldnamen sind für die spätere Datenbankanwendung bindend und sollten bereits vorher feststehen. Unter die verschiedenen Feldnamen tragen Sie die entsprechenden Daten ein, wobei jede Zeile einen Datensatz enthält. Ein kompletter Datensatz besteht also aus dem Namen, Vornamen bis hin zum Geburtstag.

Unsere Beispiel-Datenbank *MINI-DAT* enthält die vollständigen Adressen von 12 verschiedenen Leuten. Die Zellen sind genau an das Format des Inhalts angepaßt. Damit ist die gesamte Breite optimal ausgefüllt. In den beiden letzten Feldern *Telefon* und *Geb.am* verwenden wir anderes Inhaltsformat, nämlich reinen Text. Wie Sie das entsprechenden Format der Zelle und des Inhalts ändern, kön-

nen Sie nochmal im zweiten Kursteil nachlesen. Was Sie sicherlich stört, ist die nichtalphabetische Auflistung der Namen.

Was tun? Ganz einfach, wie in jeder klassischen Datenbank auch stehen Ihnen unter QPW entsprechende Werkzeuge zur Verfügung. Sie können sich eine Datenliste alphabetisch oder numerisch sortieren lassen. Unter QPW geht das denkbar einfach: Markieren Sie per Maus zuerst alle Datensätze ohne die Feldnamen. Im Menü *Daten* finden Sie die Option *Sortieren*.... Diese klicken Sie an, und es erscheint eine Dialogbox, in der der markierte Block als Zellennummern angezeigt ist. Außerdem sind verschiedene Sortierschlüssel auswählbar. Klicken Sie mit der Maus auf das erste Feld und unmittelbar danach auf die Zelle mit dem Feldnamen *NAME*. In der Dialogbox wird Ihnen nun die entsprechende Zellennummer angezeigt. Klicken Sie noch bei *Datenreihenfolge* auf *Label zuerst* und bei *Labelreihenfolge* auf *ASCII*. Bestätigen Sie alle Ihre Angaben durch Anklicken des OK-Buttons.

Sortieren möglich

Obwohl der Datensatz entsprechend sortiert ist, hat das Ganze doch noch wenig mit einer echten Datenbank zu tun. Dazu sind noch einige weitere Vorbereitungen notwendig. Bevor Sie später bestimmte Daten schnell abrufen können, muß QPW nämlich wissen, wo es die Daten herbekommt, nach welchen Kriterien die Auswahl vorgenommen wird und wohin es die Daten schicken soll. Zwei Arbeitsblätter übernehmen diese Arbeit – ein Arbeitsblatt die Kriterien und das andere die Ausgabe. Das Anlegen der beiden Arbeitsblätter geht schnell: Klicken Sie das Blatt *B* an und schreiben Sie in die linke obere Zelle „Suchkriterien“. Danach klicken Sie Blatt *C* an und geben in die linke obere Zelle „Datenausgabe“ ein. Gehen Sie jetzt zurück zu Blatt *A*, markieren die verschiedenen Feldnamen (*Name*, *Vor-*

name, etc.) und aktivieren im Menü *Bearbeiten* die Funktion *Kopieren*. Danach wechseln Sie wieder zu Blatt *B*, klicken auf *Einfügen*, gehen anschließend zu Blatt *C* und klicken nochmals *Einfügen*. Übrigens: Die aktiven Seitenblätter lassen sich im Menü *Objekte* durch *aktive Blätter* ersetzen (wie im dritten Bild, auf Seite 72 zu sehen ist).

Das war auch schon alles. Sie haben jetzt einen Bereich für die Ausgabe und einen Bereich für die Suchkriterien festgelegt. Diese bei-

	A	B	C	D	E	F	G
	Datenbank	Adressen					
3	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Geb.am
4	Meier	Susanne	Astraße 163	99998	Emmhausen	999123456	22/6/60
5	Müller	Thorsten	Beeweg 13	99995	Zettburg	9991654321	11/7/71
6	Schmitz	Paul	Cegasse 33	99998	Emmhausen	999135246	19/2/61
7	Huber	Anton	Deplatz 16	99998	Emmhausen	9991248135	29/8/64
8	Hansen	Siegfried	Efferstraße 12	99999	Emmhausen	999162531	12/11/62
9	Funk	Heinrich	Gehweg 5	99995	Zettburg	9991631842	4/4/61
10	Frank	Bert	Hagasse 244	99992	Ixleben	9991125634	6/9/60
11	Polter	Ludwig	Ilthweg 24	99998	Emmhausen	9991341256	31/1/62
12	Boite	Gerda	Jottstraße 6	99998	Emmhausen	9991661234	21/5/65
13	Meyer	Lena	Kahpark 3	99995	Zettburg	9991162534	7/12/61
14	Mayer	Doris	Eliweg 7	99998	Emmhausen	9991615243	12/3/62
15	Bayer	Gerhardt	Emmstraße 64	99995	Zettburg	9991642135	7/3/62

In die verschiedenen Zellen einer Tabelle können Sie die gesammelte Personendaten eingeben

	A	B	C	D	E	F	G
	Datenbank	Adressen					
3	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Geb.am
4	Müller	Thorsten	Beeweg 13	99995	Zettburg	9991654321	11/7/71
5	Hansen	Siegfried	Efferstraße 12	99998	Emmhausen	999162531	12/11/62
6	Bayer	Gerhardt	Doris	99995	Zettburg	9991631842	4/4/61
7	Mayer	Doris					
8	Boite	Gerda					
9	Funk	Heinrich					
10	Polter	Ludwig					
11	Huber	Anton					
12	Meyer	Lena					
13	Schmitz	Paul					
14	Frank	Bert					
15	Meier	Susanne					

Mit wenigen Mausklicks läßt sich die Datei nach Ihren Wünschen sortieren

den Teile einer Datenbank können Sie selbstverständlich in jede beliebige Tabelle integrieren, die eigentliche Datenbank bleibt eigenständig.

Machen wir einen Versuch: Gehen Sie in die Ausgabeseite und geben Sie in die Zelle unter den Feldna-

Für alle, die
niemals genug
haben...

NEU

> Die Pakete.

Wir haben für Sie aus über 30.000 Programmen die 1.000 besten ausgewählt - speziell zu den Gebieten Windows, Grafik und Design, Filme, Business, MS DOS 6.0, Animation und vielen weiteren Spezialthemen.

Diese hochkarätige Fundgrube haben wir in 60 "geladenen" Paketen zusammengefaßt. Sie erhalten diese Pakete auf randvoll gepackten und hochkomprimierten HD-Disketten.

Die hochkarätigen Pakete erhalten Sie exklusiv nur hier direkt von VIVA Media.

Jedes der in der rechts stehenden Box genau aufgeführten Pakete bieten wir als Spezial-Service inklusive gedrucktem Handbuch und mit je 2 bis zu über 7 MB hochkarätiger Software (mit bis zu 50 (!) Programme pro Paket) zum absoluten Selbstkosten-Preis von nur DM 8,90 (sFr 8,90/öS 69) an!

> FAX-Dossiers.

Weltneuheit! Wenn Sie ein FAX-Gerät oder eine FAX-Karte besitzen, können Sie JETZT sofort per automatischem FAX-Abwurf 40 Spezial Dossiers, Tricks, heiße Marktreports, die CD ROM-Line, das Microsoft-Forum u.v.m. abrufen!

Wählen Sie einfach die Nummer 00852 172 77 - 100 und drücken Sie START, Empfang oder Receive auf Ihrem FAX-Gerät. Der Index aller abrufbaren Dossiers wird Ihnen voll-automatisch zugefaxt. Gratis,* Tag und Nacht!

FAX-Dossiers: 00852 172 77 - 100



VIVA Media
Freiheitsstraße 129-131
I - 39012 Meran
Tel.: 0039 473-222 34-0
FAX: 0039 473 222 34-2

60 hochkarätige Software Paket-Collectionen - Die besten Pakete der Welt

Spezial-Pakete

Ausgewählte, hochkarätige Software-Pakete auf hochgradig gepackten HD-Disketten mit bis zu 7 MB pro Paket und gedrucktem Handbuch!

Jedes
Paket kostet
nur
DM 8,90

> GRAFIK & ANIMATION

Animations-Paket - Sammlung der besten Grafik-Animationen und Simulationen, auch 3D! Mit vielen animierten Filmen! [Paket: Grafik 1]
Video-Manipulation - Die besten Software-Pakete und Grafik-Utilities zur professionellen Bildbearbeitung, Manipulation, Bild-Montage, Grafik-Konvertierung und Design! VGA/SuperVGA. [Paket: Grafik 2]
Grafik "MegaTools"-Paket - Collection der pfiffigsten PowerTools zu Grafik-, Art- und Design in einem umfangreichen Paket! [Grafik 3]
VGA Video-Paket - Sammlung wunderschöner Video-Bilder, gestochen scharf und in Farbe. Eine bildschöne Collection zu allen Themen-Bereichen inklusive Präsentations-System! 4 MB. [Paket-Nr.: Grafik 4]
Multimedia 5 MB Film-Paket - Eine ausgewählte Collection schöner Multimedia-Shows, mit Sound-/Grafik-Multimedia-Systemen [Grafik 5]
3D Grafik Paket - Die besten 3D-Grafik-Programme. IMAGE 3D-System, Raytracer zur realistischen 3D-Darstellung, 3D-Animationen, 3D-Designs und Präsentationen u.v.m.! [Paket-Nr.: Grafik 6]
3D Film-Paket - Eine Zusammenstellung der schönsten 3D-Filme in Echtzeit und Farbe. Erleben Sie eine rasante Achterbahn, einen Sturzflug durch den Canyon und viele weitere tolle 3D-Filme! [Grafik 7]
3D CAD-Paket - Mit animierten Bilder-Shows und Simulationen! Professionelles 2D und 3D-CAD Programmpaket! [Paket: Grafik 8]
Erotik-Bilderpaket - Unzensurierte, freizügige und scharfe Farbbilder in höchster Photo-Auflösung inklusive Präsentationsprogramm für alle Grafikarten. Über 4 MB, frei erhältlich von uns. [Paket-Nr.: Grafik 9]
Sex-Filme-Paket - Echte hochauflösende Film-Clips, in Farbe und Echtzeit! Eine komplette Collection von fertigen Sex-Clips inklusive Film-Abspielgerät! Für VGA/EGA. [Paket-Nr.: Grafik 10]
Madonna Animations-Show - Pop-Star Madonna "oben ohne", in Action und mit Soundblaster Support! Plus Film und Sex-Uhr...! [Grafik 11]
TOP MODELS-Paket - Die heißesten internationalen Top-Models und Filmstars in aufregenden VGA-/SuperVGA-Aufnahmen! [Grafik 12]
"Spezial" Sex-Paket - Viele heiße "Stars" aus scharfen Sex-Videos! Insgesamt über 4 MB heiße Shots für VGA und SuperVGA! [Grafik 13]
Design-Paket - Die besten Design- und Mal-Programmpakete. Gestaltungen, Zeichnungen, Grafik-Design-Tools, u.v.m.! [Paket: Grafik 14]
SuperVGA-Paket - Viele Grafik-Systeme und Mega-Fotos speziell für SuperVGA Grafikarten, zur Nutzung der vollen Auflösung [Grafik 15]
Action Graphics & 3D-Surface Modeling - Design/Animation [Grafik 16]
7 MB SuperVGA Girls-Paket - Sexy SuperVGA Farbposter! [Grafik 17]
Animation Construction Kit - Animations Editor, Trickfilm-Design Kit, und Film-Editor! Nur für VGA/EGA/SuperVGA. [Paket: Grafik 18]

> SOUND & MUSIK

Sound & Musik-Paket - Die besten Sound- & Musik-Programmpakete, Composer, Sound-Tuning, viele Musik-Tracks u.v.m.! [Paket: Sound 1]
Sprachausgabe-Paket - Digitale Sprachausgabe ohne Hardware-änderungen & jede Menge sprechender Utilities! [Paket-Nr. Sound 2]
Soundblaster-Paket - Die besten Soundblaster-Utilities und Programmpakete sowie zahlreiche atemberaubende Soundfiles! [Paket: Sound 3]
Music Construction Kit für Soundblaster - Special Effects, fertige Construction-Tracks, Design, Manipulation und Composer! [Sound 4]

> VIREN SERVICE

Windows 3.1 "Viren-Schutz"-Paket - SCAN für Windows, residente Viren/Bomben-Schutzschilder, Tools plus Protection-Systeme. [Viren 1]
MS-DOS 6.0 und Windows 3.1 "Viren-Vernichtungs"-Paket - Das große Paket zur Immunisierung, Viren-Vernichtung & Daten-Restaurierung! Plus Bomben-Aufspürung und viele Anti-Viren Tools! [Paket: Viren 2]
Virenbibel-Paket - Aktuelles umfangreiches Lexikon aller PC-Viren mit interaktiver Datenbank und vielen Tricks zur Vernichtung! [Viren 3]

> WINDOWS 3.1-PAKETE

Windows 3.1-Paket - Collection der neuen besten Programme und Utilities zu Windows 3.1 - Eine echte Fundgrube! [Paket-Nr.: Win 1]
Windows Tuning-Paket - Tuning- und Personalisierungs-Systeme zum gezielten Individualisieren von Windows 3.1! [Paket-Nr.: Win 2]
Windows Sound & Musik - Composer, Multimedia-Support, CD-ROM, fertige Musik, Multimedia in Windows und vieles mehr! [Paket: Win 3]
Windows 3.1 Top Games-Paket - Die weltweit besten, schönsten und aufregenden Windows 3.1 Games! Über 30 Games! [Paket-Nr.: Win 4]
Windows 3.1 im Business - Business Applikationen unter Windows 3.1: Präsentationen, Buchführung, Management u.v.m.! [Paket-Nr.: Win 5]
Windows Fonts & TrueType-Paket - Ausgewähltes Paket der schönsten TrueType Fonts, Schriften und DTP-Grafiken für Windows 3.1! [Win 6]
Windows 3.1 "Grafik & Animation"-Paket - Hochkarätige Sammlung von Grafik-/Animations-Programmpaketen für Windows 3.1! [Paket: Win 7]
Windows "MegaTools"-Paket - TopTools & Utilities - Ein Muß! [Win 8]
Windows Action Games - Die besten Arcade WinGames! [Paket: Win 9]
Soundblaster für Windows 3.1-Paket - Utilities, Tracks u.v.m.! [Win 10]
Windows Movie & Animator-Paket - Animations- und Film-Generator, mit WinFilm-Editor zur Erstellung eigener WinMovies! [Paket: Win 11]

> PROFESSIONELL & BUSINESS

PC Schutz-Paket - Versteckte Daten, Sicherungen, Codierung, geheime Verzeichnisse, Soft-Lock, Protect für Windows, u.v.m.! [Paket: Pro 1]
Produktivitäts-Paket - Systeme zur Leistungssteigerung, Automation, Zeit-/Geldersparnis, Effizienz und Tuning. [Paket-Nr.: Pro 2]
DTP-Paket - 4 DTP-Systeme plus viele DTP-Tools. [Paket-Nr.: Pro 3]
Business Animations & Grafik-Paket - Umfangreiches Business-Paket: Animationen, Charts, Präsentationen und Video-Shows! [Paket: Pro 4]
Buchhaltungspaket - Ausgefüllte Buchführungs-, Kassen und Geld-Management-Systeme für den professionellen Praxis-Einsatz. [Pro 5]
Finanz-/Geld-Paket - Investment, Aktien, Finanzierung, Buchhaltung, Kontopläne, Kontomanager und Finanzplaner. [Paket-Nr.: Pro 6]
WORD und WinWORD-Paket - Tools, Hilfsprogramme und Makros zu MS WORD und WORD für Windows! Mit vielen Applikationen [Pro 7]
Management-Paket - Projektplanung, Manager-Tools, Terminalsysteme, Ideen-Prozessoren, Time Management für Windows u.v.m.! [Pro 8]

> SPECIAL-PAKETE

MS DOS 5.0/6.0-Tuning - Über 40 (!) Booster/Insider Tools! [Special 1]
Druck- und Laser-Paket - Spooler, Treiber, die besten Printsysteme und Utilities, Softfonts, Seitwärts-Druck, Laser-Tuning, u.v.m.! [Special 2]
Games Construction Sets - 10 (!) Spiele-Generatoren zur individuellen Entwicklung von SuperVGA-Games mit Animation/Musik! [Special 3]
3D Grafik Adventure-Paket - 4 Spitzen-Gratik-Adventures. Sie bewegen sich frei in 3D-Welten - in Farbe/Echtzeit, mit Vektorgrafik! [Special 4]
Turbo Pascal "Grafik"-Paket - Über 3 MB voller ausgewählter Turbo Pascal Grafik-Programmpakete und Utilities! [Paket-Nr.: Special 5]
Visual BASIC-Paket - Eine hochkarätige Zusammenstellung der besten und originellsten Visual BASIC Windows-Programme! [Nr.: Special 6]
AT MegaTools-Paket - Collection der besten Power-Utilities! [Special 7]
Harddisk-Management-Paket - Management, Tuning, Optimierung plus Codierung, Protection, Tools, Verdopplung der Kapazität...! [Special 8]
MS DOS 6.0-Paket - Top-Aktuelle: Tools, Utilities, DOS 6.0-Booster! Die Fundgrube für jeden MS DOS 6.0-Anwender! [Paket: Special 9]
System Intern-Paket - Für fanatische Insider: 60 Tools und Booster zur Extrem-Manipulation von DOS, Grafik und Sound! [Paket: Special 10]
Lern-/Schulpaket - Mathe, Chemie, Sprachen, viele Lern-Pakete, ein "sprechender" Vokabeltrainer, Übersetzer-System u.v.m.! [Special 11]
"PC Gags" und "WinGags"-Paket - Witzige Gag-Programme! [Special 12]
"Hacking"-Paket - Mit Insider-Tools zu "Blueboxing" - weltweit kostenlos telefonieren, Mailservice, DFÜ-Tools, u.v.m.! [Paket-Nr.: Special 13]
"Cracking"-Paket - über 200 Tools zum Programm-Cracking plus viele Cracking-Tips & Tricks. Für Insider! [Paket-Nr.: Special 14]
386/486-Paket - Spezial-Tools & Tuning für 386/486er. Viele Booster plus Tuning von Windows 3.1 auf 386/486! [Paket-Nr.: Special 15]
Virtuelle Realität für 386/486 - Erforschen Sie virtuelle 3D-Welten auf Ihrem PC - in Echtzeit und atemberaubender 3D-Grafik...! [Special 16]
Zur Bestellung der Spezial-Pakete verwenden Sie den rechts stehenden "Coupon". Schicken Sie ihn an die VIVA Media Leserservice, Freiheitsstraße 129-131 in I - 39012 Meran. Ihr Brief erreicht uns in 2-3 Tagen.

◀ 40 (!) gratis abrufbare FAX-Dossiers. ▲ 60 Spezial-Pakete

* Die FAX Dossiers sind ein Gratis-Service unseres Hauses. Beim Telefonieren mit dem FAX Computer-System fallen nur die Telefonkosten an. Tagsüber kostet Sie eine Dossier-Seite jeweils ca. 1.50 DM an Telefongebühren, abends weniger.

(c) Copyright für diese Doppelseite VIVA Media. Verantwortlich ist der Inhaber Olaf Hartwig.

Gratis CD ROM

Jeder Bestellung von VIVA Mega CD-ROMs legen wir die VIVA Sampler CD bei - gratis! Damit erhalten Sie über 180 MB weitere hochkarätige Software umsonst!

Neue Spezial CDs zu je DM 69,90

SEX CDs

So heiß, daß wir diese CD nur mit einem neutralen Cover ausliefern...

Exklusiv nur von VIVA Media. Die Lieferung der Spezial CDs erfolgt nur direkt aus Italien. Jede Spezial CD kostet inklusive Booklet und Schnell-Start Referenz-Karte DM 69,90 (sFr 69,90, öS 490).

Viele "Stars" aus scharfen Sex-Videos. Plus viele aufregenden Szenen und Shots aus Ihren Lieblings-Filmen! Diese Spezial Sex-CD ist randvoll gefüllt mit bekannten, sinigen Film-Stars und vielen heißen Sex-Models!

"Eros & Ekstase" (VIVA Spezial-CD 1)
"Bizarre Fantasies" (VIVA Spezial-CD 2)
"Die EXTREMTE CD" (Best-Nr.: VIVA Spezial-CD 3) DM 69,90
Collection... acemberaubende und exotische Girls in brillanter Auflösung! Plus SadoMaso, Sex-Art, gefesselt, Macht und... Ohnmacht, Lesbo, Unterwerfung und Dominanz!

CD-ROMs

mit gedruckter Anleitung!

'Normale' CD-ROMs kennen Sie. Wir auch... Und darum haben wir eine brandneue Collection hochkarätiger Spezial CD MegaROMs entwickelt, die Sie zum Staunen bringen wird: Absolut konzentriert auf die interessantesten Spezialthemen - mit 9 (!) CD MegaROMs nur zu Windows und 7 (!) MegaROMs speziell zu Grafik. Alle CDs sind randvoll gefüllt und enthalten nur getestete, hochkarätige Programmpakete in deren neuesten Version. Sie können alle Programme direkt von der CD starten - ohne das sonst übliche und mühsame Entpacken. Und - wir legen jedem unserer CD MegaROMs etwas bei, das Sie lieben werden: Eine gedruckte deutsche Anleitung mit Informationen zu allen Programmpaketen! Alle CDs sind im August 1993 gefertigt!

Hochkarätige Mega CD ROM-Pakete je nur DM 39,90

> Neu: WINDOWS MegaCD-ROMs

VIVA WinCD 1: "Grafik & Animation für Windows". Eine hochkarätige Fundgrube der besten Grafik & Animations-Programmpakete!
VIVA WinCD 2: "Windows Top 500 CD-Collection". Die 500 besten Programmpakete, Tools und Applikationen zu Windows auf einer CD.
VIVA WinCD 3: "Showtime für Windows". Mit: Movie & Animator-Kit, Entwicklung eigener Filme, Multimedia-Shows plus 100 MB Top-Movies!
VIVA WinCD 4: "SEX für Windows". Die heißeste CD für Windows. Windows-Programmpakete, Sounds, Games, Clips und scharfe Models!
VIVA WinCD 5: "Games für Windows". Arcade Action, Adventures, 3D-Games, Game Construction und Filme. Action & Top-Games im Überfluß!
VIVA WinCD 6: "Windows World of Sound". Eine neue Welt für Windows... Soundblaster-Tools, Waves, Special-Effects & wunderschöne Soundtracks!
VIVA WinCD 7: "Business für Windows". Mit Windows zum Erfolg und ...Profit. Das beste aus allen Business- und Management-Bereichen!
VIVA WinCD 8: "SEX für Windows II". Warnung: Heiß, scharf & süchtig!
VIVA WinCD 9: "Truetypes". Truetypes, Truetype-Systeme und viele andere Schriften, Fonts und DTP-Utilities für Windows. Brandneu.

> Neu: GRAFIK MegaCD-ROMs

VIVA GrafikCD 1: "Grafik Top 1000 CD-Collection". Sensation: Die geballteste Collection der besten, neuen Grafik-Pakete und schönsten Farbbilder!
VIVA GrafikCD 2: "SuperVGA". ...voll ausgereizt: Ihre Karte wird wild! Mit über 200 MB atemberaubenden Grafiken, Filmen und SVGA-Tools!
VIVA GrafikCD 3: "Top Models und ...SEX!". Elite-Models intim in Action!
VIVA GrafikCD 4: "SuperGIRLS CDs" ... süchtig, sexy und sehr scharf!
VIVA GrafikCD 5: "3D-MegaFilme", die Ihnen die Sprache verschlagen!
VIVA GrafikCD 6: "Animation total!". Plus Film-Design Kit auf CD, Trickfilm-Editor, Animation Construction-Kit und brillanten Farbfilmen!
VIVA GrafikCD 7: "Clips & Design". Eine riesengroße Fundgrube wunderschöner Cliparts im PCX und TIF-Format plus viele Color-Cliparts!

> Neu: "Best of" CD-ROMs

VIVA Best of CD 1: "Best of MS DOS". Die 500 besten Programm-Pakete, Mega-Tools, Booster und pfiffigsten Utilities zu DOS 6.0!
VIVA Best of CD 2: "Best of Soundblaster". Ein absolutes Muß für jeden Soundblaster- und Musik-Fan. Brandneu - im August 1993 gefertigt.
VIVA Best of CD 3: "Best of Shareware". Windows, DOS, Grafik & Sound!
VIVA Best of CD 4: "Best of Action-Games". Die besten Action-, 3D- und Adventure-Games plus viele neue Game Construction-Kits!

Alle VIVA CDs sind Komplett-Pakete

Mit Handbuch	Deutsches Booklet zu jeder CD
Brandneu	Aktuell im August/Sept. 1993 gefertigt
Sofort startbar	Fast alle Programme direkt von CD startbar
CD Referenz-Karte	Schnell-Start Referenz-Karte zur CD
180 MB Gratis CD	Gratis Sampler CD bei jeder CD-Bestellung

Weitere Fragen?

VIVA Service-Line:
0039 473 222 34-0
Mo-Fr 9.30-17.00
Hotline & Nightline:
0039 473 222 34-1
Mo-Do 9.30-22.00
FAX -2

VIVA Media



Windows 3.1 Extrem-Tuning, pfiffige Problemlösungen, undokumentierte Windows-Befehle und Power-Tricks, Microsoft-Forum, Tricks zu



PC GRAFIK und SOUND ist die einzige Zeitschrift zu diesem Thema! Grafik, SuperVGA, Animation, Multimedia, virtuelle Realität, Design, Trickfilme, 3D, Soundblaster u.v.m.! Inkl. über 3 MB unglaublicher Grafik-, Sound- und Animations-Software sowie 3D-Filmen für nur 19,95! Jetzt am Kiosk!



Das Doppelmagazin PC VIREN und PC SCHUTZ ermöglicht nicht nur die absolut sichere Aufspürung aller (!) Viren, aller Logik-Bomben und Windows-Viren, sondern liefert Ihnen die brandneueste Software zur Virenvernichtung und viele pfiffige Schutz-Tools. Top-Aktuell! Und mit Systemen für Windows, um Ihren AT vor unbefugten Zuschauern, Verzeichnissen zu verstecken. Daten zu codieren - u.v.m.! Die aktuelle Ausgabe erhalten Sie inkl. neuester Schutz-Software am Kiosk!

Die Lieblingszeitschriften Ihres PCs.



Das WINDOWS 3.1 Special enthält all das, was Sie sonst nirgends finden: Neben vielen Insider-Tricks vor allem eine neue Collection der BESTEN Windows 3.1 Pakete, Booster, Grafiksysteme und WIN 3.1-Tools!

Ein echter Bestseller, mit über 3 MB neuen Windows-Software-Paketen auf gepackter HD-Diskette. Alle 3 Monate neu am Kiosk.

Innovative Ideen für fanatische Anwender

Gratis CD ROM

Jeder Bestellung von VIVA Mega CD ROMs legen wir die hochkarätige VIVA Sampler CD mit über 180 MB (!) brandneuester Software bei - gratis!

> CD ROMs.

Vergessen Sie alle CD ROMs, die Sie bisher gesehen haben. Jetzt erhalten Sie randvoll gefüllte Spezial CDs - ausschließlich mit hochkarätigen, brandneuen Programm-Paketen. Allein schon zu Windows stehen Ihnen 9 (!) randvolle Spezial CD ROMs zur Verfügung!

Alle VIVA Spezial-CD ROMs erhalten Sie nur direkt von VIVA Media, zum Preis von nur DM 39,90 pro CD! Jede (!) CD ist randvoll und nur mit neuen, hochkarätigen Programmen gefüllt und kommt mit einer gedruckten deutschen Anleitung!

> Zeitschriften.

Das Warten ist vorbei. Endlich finden Sie jetzt Zeitschriften am Kiosk, die Ihr PC lieben wird! Mit Diskette und CD.

Jetzt neu am Kiosk!

Warum unsere Magazine die Lieblings-Zeitschriften jedes "smarten" PCs sind, merken Sie ganz schnell - beim Testen!

Alle unsere Magazine sind Komplett-Pakete: Mit HD-Disketten, CDs, Zusatz-Service und Hilfe über die Hotline und vor allem ...einer Fundgrube ausgewählter Tips & Tricks für die Praxis.

Zusätzlich zu den links aufgeführten Zeitschriften PC GRAFIK, WINDOWS 3.1 Special, PC VIREN und VIVA Windows TIPS & TRICKS erhalten Sie regelmäßig interessante SPECIALS am Kiosk, z.B. zu Windows, Soundblaster oder Grafik.

> Service & Hilfe

Wir helfen Ihnen bei Fragen & Problemen und haben dazu einen Service "erfunden" der Sie zum Staunen bringen wird...

> CD Test-Coupon.

Über 180 MB hochkarätiger Software zu Windows-Grafik, Windows-Tuning, Win-Movies, Animation Construction, Sex für Windows, SuperVGA, 386 / 486er Tuning, PC Girls, Grafik, DOS 6.0 für

10,- plus 5,- Porto
Bitte schicken Sie den 180 MB CD-ROM Sampler zum Kennenlernen im Preis von 10 DM zuzüglich 5,- Porto. Dieser Betrag liegt - per Scheck, bar oder per Kreditkarte - bei meiner Adresse laut:

Bestellcoupon für die Paket-Collectionen, Magazine und CDs

Coupon.

DIE TOP 60 PAKETE und die VIVA Media MegaCD-ROMs sind als Problemlösungen und ganz spezieller Service für besonders "fanatische" Anwender erhältlich. Im Gegensatz zu normalen Shareware-Versendern, die von ihren Kopiergebühren "existieren" müssen, sind unsere 60 Pakete ein echter Service und daher pro Paket (mit 2-7 MB auf komprimierten Disketten) gegen eine Unkostenpauschale von je DM 8,90 (sFr 8,90, öS 69) erhältlich, inklusive gedrucktem Handbuch und Hilfe durch unsere Hotline und die Nightline. Auch die hochkarätigen, randvoll gepackten VIVA Media MegaCD-ROMs erhalten Sie ebenfalls nur direkt von uns.
HINWEISE ZUR BESTELLUNG: Füllen Sie einfach diesen Coupon aus. Oder bestellen Sie auch ganz formlos in einem Brief unter Angabe der gewünschten Pakete, CDs oder Zeitschriften. Diese Bestellung schicken Sie dann an den VIVA Media Leserservice, Freiheitsstraße 129-131 in I - 39012 Meran. Ihr Brief erreicht uns innerhalb von nur 2-3 Tagen und die Bestellung wird am selben Tag ausgeliefert. Zur Bezahlung legen Sie einen beliebigen Scheck bei oder füllen das Bankeinzugsfeld aus. Bargeld bitte nur per Einschreibebrief schicken. Nachnahme ist möglich, aber nur gegen 15 DM (15 sFr, öS 120) Auslands-Nachnahmegebühr. Am besten ist die Bezahlung per Scheck, oder überweisen Sie einfach direkt auf unser Service-Konto und legen den Einzahlungsbeleg Ihrer Bestellung bei:
DEUTSCHE BANKVERBINDUNG FÜR ÜBERWEISUNGEN: Commerzbank München, BLZ 700 400 41, Konto: 135 3770, VIVA Media Leserservice

BITTE LIEFERN SIE MIR DIE FOLGENDEN TOP 60-PAKETE (Kreuzen Sie die gewünschten Nummern der einzelnen Software-Paketreihen an):

Grafik:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Sound:	1	2	3	4															
Viren:	1	2	3																
Windows:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	3,5" Disketten gegen DM 2,- (sFr 2, öS 15) Aufpreis pro Paket							
Pro:	1	2	3	4	5	6	7	8											
Special:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			

BITTE LIEFERN SIE MIR DIE FOLGENDEN CD ROMs (Kreuzen Sie die gewünschten Nummern der einzelnen MegaCD-ROM Titel an):

Windows CD-ROM Nummer:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Grafik CD-ROM Nummer:	1	2	3	4	5	6	7			
VIVA "Best of" CD-ROM Nr.:	1	2	3	4	5					

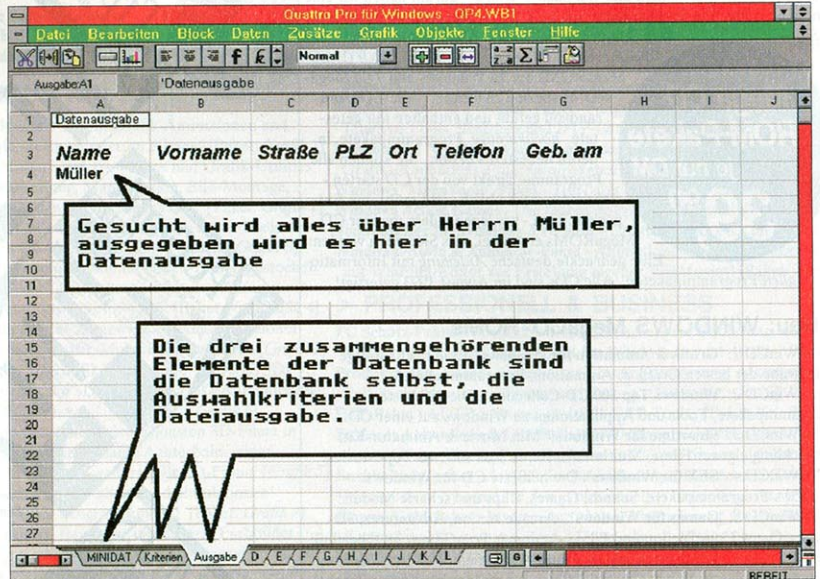
Ich habe _____ Pakete und _____ CD ROMs angekreuzt. Jedes Spezial-Paket kostet DM 8,90 (sFr 8,90, öS 69), jeder CD MegaROM DM 39,90 (sFr 39,90, öS 299). Dazu kommen DM 8,90 (sFr 8,90, öS 59) Auslands-Porto. Das ergibt _____ DM (sFr / öS). Bitte liefern Sie an:

VORNAME/ZUNAME _____
STRASSE/HAUSNUMMER _____
LAND/PLZ/ORT _____ Tel.-Nummer _____
Name Ihrer Bank _____ BLZ _____
Konto-Nummer _____

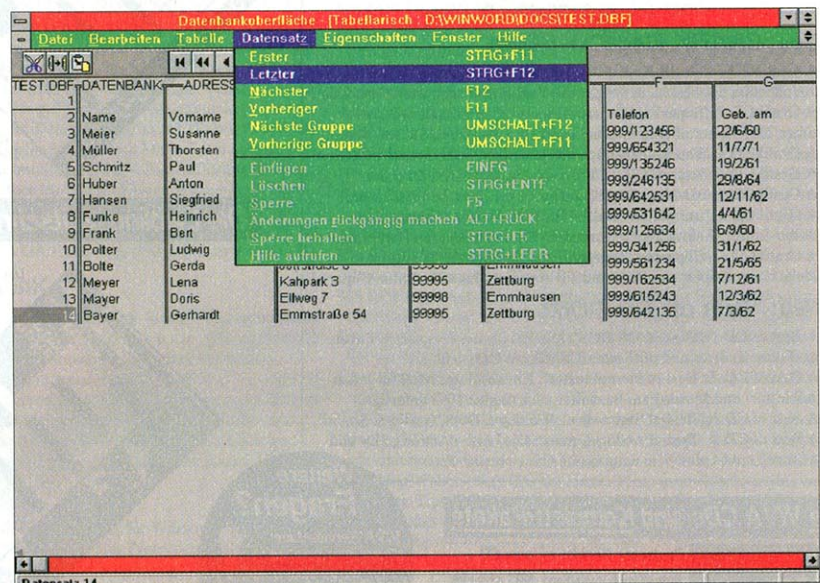


men einen beliebigen Namen ein. Gehen Sie danach wieder in das Menü *Datei* und klicken Sie den Menüpunkt *Abfrage* an. Wieder erscheint eine Dialogbox. Im oberen Textfeld wird die zu durchsuchende Datenbank (oder ein markierter Bereich) genannt (einfacher ist es, das leere Feld und danach die Seite mit der Datenbank anzuklicken, dort alles zu markieren und wieder in die Dialogbox zu wechseln). QPW zeigt in dem Dialogfeld den zu durchsuchenden Bereich an. Bei den Kriterien verhält es sich übrigens fast genau so, mit dem einzigen Unterschied, daß Sie hier die zu benutzenden Suchkriterien angeben (mit der Maus im Kriterienfeld die jeweilige Suchoperation auswählen). Im Ausgabedialogfeld geben Sie schließlich die Zelle an, die Sie zur Ausgabe nutzen wollen (bei Bedarf auch mehrere). Weiter unten in der Dialogbox finden Sie noch verschiedene Anzeigemodi. Zur Auswahl stehen direkte Ausgabe in die Tabelle oder exklusive Ausgabe im Ausgabefeld.

Diese Prozedur sollten Sie mehrmals einstudieren. Es ist zwar zu Anfang nicht ganz leicht, aber nach ein paar Versuchen haben Sie die erforderlichen Arbeitsschritte verinnerlicht. Das untere Bild (auf dieser Seite) zeigt, wie das Ganze dann unter der Datenbankober-



Wir haben ein wenig getrickst, um Ihnen den Zusammenhang der drei Arbeitsschritte zu erläutern



Die Datenbankoberfläche läßt sich direkt oder eigenständig starten

Buchtips

Zum Abschluß noch zwei Hinweise auf weiterführende Literatur. QPW kann nämlich weitaus mehr, als wir Ihnen bisher aufzeigen konnten. Zwei Bücher zum Thema sind da besonders zu empfehlen, da äußerst umfangreich und auch für Einsteiger gut zu lesen:

- **Das große Buch zu Quattro Pro für Windows**

Michael Nogens / Michael Slomon,
1. Auflage 1993, Data Becker,
ISBN 3-89011-516-0, DM 69,-

- **Das Quattro Pro für Windows Buch**

Martin Althaus / Michael Ortlepp,
1. Auflage 1993, Sybex-Verlag,
ISBN 3-88745-349-2, DM 69,-

fläche aussieht, hier wurde der letzte Datensatz ausgewählt. Wie aber kommt die Datei dorthin? Bis jetzt haben Sie nur unter Quattro Pro für Windows gearbeitet, Sie haben Ihre Tabellen als QPW-Tabellen abgespeichert. Doch wenn Sie sich die Dialogbox für die Dateien mal genauer ansehen, dann müßte Ihnen links unten eine Dateiarart-Auswahl auffallen. Hier können Sie nämlich wählen, ob Sie im Tabellenformat oder im Dateiformat abspeichern wollen. QPW unterstützt Formate aller gängigen Datenbanksysteme, darunter dBase (mehrere Versionen)

und Lotus. Speichern Sie die Datei zum Beispiel im dBase-Format, läßt sie sich ohne weiteres auch wieder als Datei in die Datenbankoberfläche von QPW laden. Dort können Sie dann an ihr arbeiten, ohne daß Sie das Tabellenformat benutzen müssen.

So weit so gut, damit wollen wir den letzten Kursteil zu Quattro Pro für Windows abschließen. Wir hoffen, Sie haben in den vergangenen vier Kursteilen eine Vielzahl nützlicher Tipps für die Arbeit mit dieser leistungsstarken Tabellenkalkulation erhalten.

(VERA BRINKMANN/RK)

„Mehr Erfolg mit dBASE“:

Zum Komplettpreis von

DM 149,-

(zzgl. Porto und Verpackung)



Automatische
Anwender-Registrierung
bei Borland!

Die optimale Kombination von Datenbank und schnell einsetzbaren Praxislösungen

dBASE IV 1.1 – die Datenbank für den anspruchsvollen Anwender

Mit dBASE IV 1.1 steht Ihnen jetzt das ideale Sprungbrett in eine erfolgreiche Datenbank-Zukunft zur Verfügung! Diese leistungsstarken Features haben dBASE zur Nr. 1 unter den führenden Datenbank-Systemen gemacht:

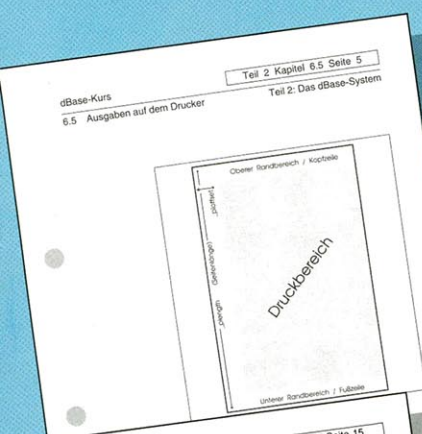
- Setzen variabler Spaltenbreiten durch QBE (Query-by-example)
- Nutzung von Extended/Expanded Memory mit dBCACHE
- leistungsfähige Datenbank-Programmiersprache nach SQL-Standard



dBASE-Praxislösungen für Ihre individuellen Daten- bank-Anwendungen

Jetzt sparen Sie sich ab sofort das aufwendige Entwickeln Ihrer individuellen Datenbank-Applikationen! Denn mit dieser idealen Kombination aus Original-Software und Loseblattwerk verfügen Sie gleichzeitig über zahlreiche praxiserprobte Anwendungslösungen im Komplett-Paket.

- komfortable Dateierstellung durch die einfach zu bedienende Benutzeroberfläche
- optimale Ausnutzung des Dynamic Memory Managements
- systematische Verwaltung von bis zu 1 Mrd. Datensätzen
- komfortabler Maskengenerator



dBase Kommandos
2.4 Das SET-Kommando

Teil 2: Kapitel 2.4 Seite 15
Teil 2: Das dBase System

Befehl	Beschreibung	Version
SET ODOMETER	SET ODOMETER TO <1 bis 255> Bei Operationen wie z.B. INDEX kann das Intervall, in dem die angezeigte Satznummer aktualisiert wird, eingestellt werden. Bei einer Einstellung von 50 wird der Satzzyklus nur alle 50 Sätze auf den neuen Wert gesetzt.	IV, dBase 2.0
SET OOPS	SET OOPS TO "Meldung vor Fehler"; "nach Fehler"; Ändert die Fehlermeldung, die vor und nach dem Fehler eingegeben wird.	dBase 2.0
SET ORDER	SET ORDER TO <zahl> INDEXNAME (TAG <name> OF <index name>) Wählt eine der geordneten Indexdateien als Primärschlüssel für die Datenbank aus. Eine Vorgabe durch die vor den weiteren Daten steht, ist in dBase IV nur dann erforderlich, wenn keine andere Datei existiert, die den Namen der Indexdatei hat. In dBase III ist dies optional. In Version IV können Index- und Multiple-Indizes sowie TAGS einer Multiple-Indexdatei angegeben werden. Beispiel: USE data1 INDEX index1.mdx SET ORDER TO TAG tag1	ab III, nur IV
SET PATH	SET PATH TO <pfad> <datei> Entwicklung eines modularen betriebswirtschaftlichen Controlling-Systems	ab III

Teil 7: Kapitel 1.1 Seite 6
Teil 7: Betriebswirtschaftliche Anwendungen
1.1 Einführung

hat jede Rechnung Umsatz zur Folge, der innerhalb der Buchhaltung verarbeitet werden muß: angesprochene Konten sind: Umsatz, Umsatzsteuer, eventuell Skonti und Forderungen an Kunden oder Kasse.

Kreditoren-/Debitoren-Buchhaltung

Innerhalb dieses Teilsystems werden Vorgänge, die Kunden oder Lieferanten betreffen, in detaillierter Form verarbeitet, die direkte Verbindung zu Wareneingang und Fakturierung stellt hier im Vordergrund. Dies ist nun kein Widerspruch zu dem Gegensatz bei der "Fakturierung", da hier Forderungen nur global eingestellt werden (in einem Konto). Gehen nun eine Rechnung als Überweisung ein, wird also aus der Forderung ein Geldeingang. Genauso wie das Bezahlen einer offenen Rechnung, so hat diese Wertverlagerung einen Einfluß auf die Finanzbuchhaltung. Bei diesen Vorgängen sind natürlich auch noch die Vorsteuer- und Umsatzsteuerbeträge, die in den Zahlungen wirken, zu berücksichtigen.

Kassenbuch

Ein Teilsystem zur Unterstützung der Zahlungsabwicklungen, wie Überweisungen, Kassenumschläge, die Verwaltung der Kassenbestände zu den Kreditoren-/Debitoren Querverbindungen zu den Kreditoren-/Debitorenrechnung, danach aber auch unter Umständen zur Lagerhaltung (Barverkauf, etc.). Die Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung bezieht sich daher auch auf die wesentlichen auf die Finanzkonten, sowie auf die Lagerkonten oder Forderungen/Verbindlichkeiten und Vorsteuer/ Umsatzsteuer.



Aus dem Inhalt:

- **Leistungsstarke Software: Komplette Finanzbuchhaltung,** z.B. Stammdatenverwaltung, verschiedene Bewertungsmethoden, Tages-, Monatsjournal, Online-Kontenauswertung;
- **Tips, Tricks und Utilities:** z.B. Multikriterielle Datenbankabfrage, Utilities zur Dateiverwaltung und zur komfortablen Suche, anwenderorientiertes Frage-Antwort-System und vieles mehr;
- **dBASE-Kurse:** Sprach-elemente, Grundlagen der Programmierung, Datenbank-abfragesprache SQL, Arbeiten mit dem Programmgenerator;
- **dBASE im Netz:** Tips und Routinen zur PC-Vernetzung und zur Verwaltung von Zugriffsrechten auf Dateien, dBASE-Applikationen im Netz.

Nutzen Sie dieses einmalige Angebot:

„Mehr Erfolg mit dBASE IV und Weiterentwicklungen“

inkl. **Original-Software dBASE IV 1.1**

praktischer Ringbuchordner, ca. 600 Seiten, Format DIN A5, Bestell-Nr.: 11300, Preis: DM 149,-, wahlweise 3 1/2"- oder 5 1/4"-Disketten

Alle 2–3 Monate erhalten Sie Erweiterungen zum Grundwerk mit je ca. 100 Seiten, inkl. Diskette, zum Preis von DM 59,50 z.B. Grafiksoftware, die Ihnen das Erstellen von Businessgrafiken aus dBASE-Datensätzen ermöglicht; eine komfortable Textverarbeitung in dBASE. (Abbestellung jederzeit möglich).

Zum Komplettpreis von

DM 149,-
(zzgl. Porto und Verpackung)



INTEREST-Verlag
Fachverlag für Special
Interest Publikationen
und Anwendersoftware
Hofrat-Röhler-Straße 7
86161 Augsburg
Tel. 0821/5607-0
Fax 0821/5607-299

RA

Nr. 1

1

Action

Sie ein
Sie Fri
bensfo
sagt, l
nen sp

DI

2

U
(

Rollen

spiel-K
Muß fü
deuts

DI

6

F
&

...Das Pr
Window
Compil
genera

DI

Ja ich b

☐ Vor

(nu

☐ Na

☐ Na

Bitte C

RAN AN DIE PREISE!

Nr. 1-3 im 2er-Paket zu DM 79,-

Nur solange
der Vorrat reicht!

TOP SHOP

1 STAR CONTROL II

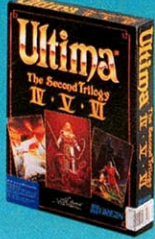
Action/Rollenspiel: Erforschen Sie eine ganze Galaxis, schließen Sie Frieden mit intelligenten Lebensformen – und wenn alles versagt, läßt man halt die Bordkanonen sprechen. (Anl. deutsch 3,5")

DM 49,-



PC Player-
Wertung 2/93

2 ULTIMA IV + ULTIMA V + ULTIMA VI (Im Trilogy-II-Pack)



Rollenspiel: Der absolute Rollenspiel-Klassiker von Origin – ein Muß für jeden PC-Player. (Anl. deutsch 5,25")

DM 49,-

3 SHERLOCK HOLMES: HOUND OF THE BASKERVILLES



NEU!

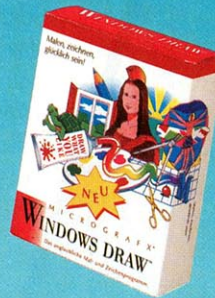
Kriminalspiel: Messen Sie Ihren kriminalistischen Scharfsinn an dem des großen Sherlock Holmes. (Anl. deutsch CD-ROM)

DM 49,-

Die Bestell-Hotline:
08121/769-102
oder fix faxen:
08121/769-103



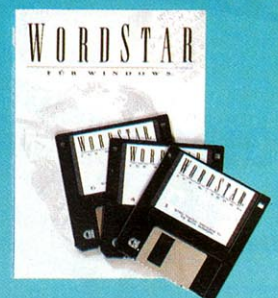
4 WINDOWS DRAW 3.1



Das einzigartige Zeichenprogramm von Micrografix zum Gestalten von Grafiken. (Komplett deutsch 3,5", für Windows) Zum absoluten Kampfpriß:

DM 99,-

5 WORDSTAR FÜR WINDOWS 1.5



Die legendäre Textverarbeitung verbindet professionelle Textarbeit mit leistungsfähigen DTP-Funktionen. (Komplett deutsch 3,5", für Windows)

DM 69,-

6 TURBO C++ 3.1 FÜR WINDOWS & PROTOGEN



Das Produktivitäts-Kit zur schnellen Windows-Programmierung inkl. Compiler und Anwendungs-generator. (Komplett deutsch 3,5")

DM 199,-

7 RECHNER „FUNKTELEFON“



Tauschend echt gestaltetes Funktelefon mit hochwertigem Rechner mit allen wichtigen Funktionen.

DM 29,-

Mit einem anderen Produkt
zusammen:

DM 19,-

Ja ich bestelle gegen:

- ☐ Vorkasse per Scheck: + DM 6,-
(nur innerhalb Deutschlands)
- ☐ Nachnahme Inland + DM 9,-
- ☐ Nachnahme Ausland + DM 15,-

8 ERGO-WORKS



Die integrierte Lösung zum absoluten Wahnsinnspreis. Die enthaltenen Programme ERGO-Desktop (Oberfläche), ERGO-Write (Textverarbeitung), ERGO-Calc (Tabellenkalkulation) und ERGO-Base (Datenbank) lassen keine Wünsche übrig und bieten Ihnen alles, was Sie für die tägliche Büroarbeit brauchen. Komplett deutsch, 3,5"

Alle Programme zusammen:

DM 99,-

Die Einzelmodule je:

DM 39,-

Bitte gewünschtes Produkt anhand der Produktnummer ankreuzen.
Zusätzlich ein Ersatzprodukt (1-3) angeben, falls Wunschprodukt nicht mehr vorrätig.

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ Ersatzprodukt für 1-3

Spiele im 2er-Paket (Nr. 1-3) zum Sonderpreis von DM 79,-.
Nur Funktelefon DM 29,- / im Bundle mit einem Produkt: DM 19,-.

Meine Adresse:

020150

**DMV Software
Postfach 1146**

85580 Poing

Bitte Coupon abtrennen und im Sichtfensterkuvert einsenden.

Datum/Unterschrift (Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter.)



CorelDRAW! 4

Teil 1: Umrisse und Füllungen,
eine Figur bekommt Kontur
Teil 2: Farben und Pixel, der
fotorealistische Hintergrund
Teil 3: Bild um Bild, ein Film
entsteht

Teil 4: Tricks und Kniffe,
effektvolle Variationen über
einen Trickfilm

CorelDRAW! 4, Teil 4

Zeichen- Trick(s)

Die Akteure
haben den Text ge-
lernt, und die Bühnenbild-
ner sind mit den Arbeiten
an den Kulissen fertig ge-
worden. Erste Bewegungs-
proben weckten in allen

Beteiligten Zuversicht auf
einen guten Film. Wir kön-
nen uns also in dieser Folge
um die Inszenierung küm-
mern – mit CorelMOVE!,
dem Regiezentrum für Ani-
mationen, ein Kinderspiel.



Jede Zelle eines Akteurs wird einem Streckenpunkt zugeteilt

Der Hauptdarsteller konnte im letzten Teil bereits sein Geschick in der Durchführung von Bewegungsabläufen zeigen, allerdings bliebe er dabei auf der Stelle stehen, und das ist nicht der Sinn der Sache. Ein Akteur in CorelMOVE! verfügt über zwei Bewegungskomponenten, die Animationsphasen und die Wegstrecken innerhalb der Kulisse. Erst ihre Kombination sorgt für einen harmonisch ablaufenden Film. Mit der Wegstrecke legen wir eine exakte Bahn fest, an der entlang der Akteur gezogen wird. Die Strecke besteht aus vielen Stationen, den Knotenpunkten. Ein Knotenpunkt wird jedem Einzelbild der Animation zugeteilt, er zeigt jeweils die Position innerhalb der Kulisse an, an der sich der Akteur im betreffenden Einzelbild befindet. CorelMOVE! macht nun folgendes: Im ersten Einzelbild der Animation blendet es den ersten Rahmen des Akteurs an der



Stelle der Kulisse ein, an der Sie den ersten Knotenpunkt der Wegstrecke gesetzt haben. Im zweiten Einzelbild folgt Rahmen 2 an Wegstreckepunkt 2, und so fort.

Um eine Wegstrecke aufzubauen, klicken Sie zunächst auf den Akteur und danach auf das Hilfsmittel *Formen*. An der linken, oberen Ecke des Rahmens, der den Akteur umhüllt, sehen Sie einen fetten Punkt. Er markiert die Position des Akteurs, an der er später an den Knotenpunkten der Wegstrecke ausgerichtet wird. Er entspricht weiterhin dem ersten Knotenpunkt der Wegstrecke. Wenn Sie jetzt den Mauszeiger an eine beliebige Position der Kulisse bewegen und auf die linke Maustaste drücken, setzt das Programm den zweiten Knotenpunkt. Auf diese Weise legen Sie eine grobe Richtung fest. In unserem Beispiel soll sich der Akteur ins Bild bewegen und am Ende seines Auftritts ganz daraus verschwunden sein. Legen Sie dazu die ersten und letzten Knotenpunkte einfach außerhalb der sichtbaren Arbeitsfläche. Klicken Sie den Knotenpunkt an, und verschieben Sie ihn bei gedrückter gehaltenen linken Maustaste an die gewünschte Position.

Der Aufbau von Wegstrecken

Für die Feinarbeiten an der Wegstrecke greifen Sie auf die Funktionen des Rollup-Fensters *Strecke* zu, das erscheint, wenn Sie auf einen beliebigen Knotenpunkt doppelt klicken. Wir wollen zunächst die Anzahl der Punkte festlegen. Sie soll der Anzahl der Einzelbilder der Animation entsprechen. Das Programm ist in der Lage, diese Punkte automatisch auf die bestehende Strecke zu setzen (Schaltfläche +/- im Rollup-Fenster *Strecke*), das hilft uns aber in unserem konkreten Beispiel nicht weiter. Sie erinnern sich, wir haben zur Hälfte der Bewegung des Akteurs eine vertikale Stauchung be-

wirkt, die den Totenkopf zusammenpreßt wie einen Ball, der aus großer Höhe auf den Boden fällt. Diese Phase der Bewegung müssen wir mit den Wegstreckepunkten synchronisieren. Der Rahmen des Akteurs, in dem er am heftigsten gestaucht ist, muß in der Wegstrecke die tiefste Position besitzen, weil das genau die Stelle ist, wo er aufprallt.

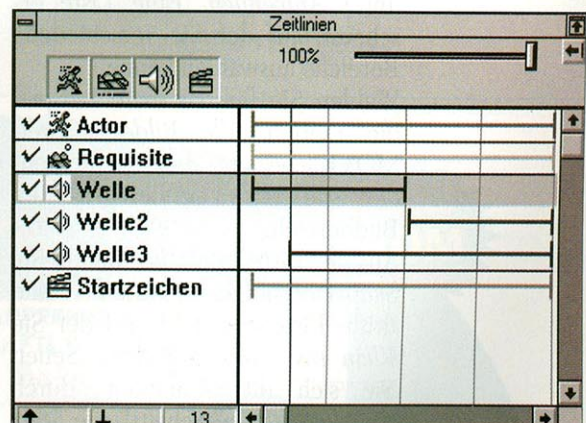
Weiter gilt es zu beachten, daß die Geschwindigkeit des Akteurs während der Bewegung innerhalb der Kulisse nicht immer dieselbe ist. Hüpfte er durch das Bild, so wird er während der Abwärtsbewegung beschleunigt, beim Aufsteigen dagegen wieder abgebremst. Diese unterschiedlichen Geschwindigkeiten erzeugen Sie durch die verschiedenen Entfernungen, die zwischen den einzelnen Knotenpunkten liegen. Wählen Sie einen großen Abstand, dann erhalten Sie einen weiten Positionswechsel des Akteurs von einem zum nächsten Einzelbild, das bringt Tempo in den Animationsverlauf. Sind die Abstände zwischen den Knotenpunkten dagegen sehr gering, so ist der Weg, den der Akteur zwischen den Bildern zurücklegt, entsprechend klein, und die Bewegung wird gebremst.

Setzen Sie also die Streckenpunkte der Reihe nach so, daß der Verlauf einer Sinuskurve angedeutet wird. Die Tiefpunkte fallen dabei mit dem Rahmen des Akteurs zusammen, der die gestauchtste Darstellung besitzt. Die Abstände zwischen den Knotenpunkten während der Abwärtsbewegung erhöhen Sie ständig, bei der Aufwärtsbewegung wählen Sie zuerst große Abstände, die dann wegen der bremsenden Wirkung beim Aufstieg immer geringer werden.

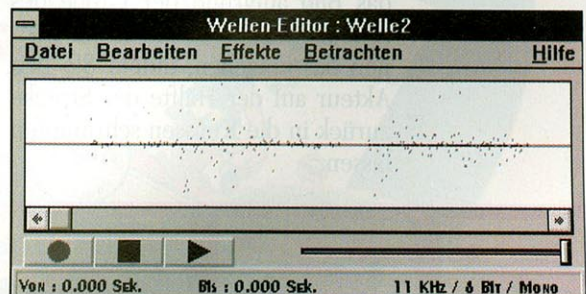
Um den Verlauf der Strecke zu glätten, klicken Sie auf die Schaltfläche im Rollup-Fenster *Strecke*, auf der die Abbildung einer eckigen Strecke zu sehen ist, die in eine abgerundete überführt wird. CorelMOVE! bietet verschiedene Effekte an, die Sie per Knopfdruck ohne viel Zutun dem Akteur zu-



Die Bezeichnungen der Hilfsmittelpalette

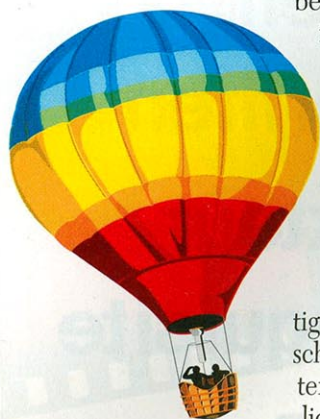


Das Regiezentrum ist das Rollup-Fenster Zeitlinien. Hier koordinieren Sie die Abläufe der Animation



Die Punkte entlang der Achse charakterisieren eine Tonfolge

weisen. Dazu öffnen Sie das Rollup-Fenster *Zellenordner*, Sie finden das Symbol in der Schaltleiste unterhalb der Arbeitsfläche. Sie ordnen hier einem Bereich der



Einzelbilder einer Animation einen Effektyp zu. Wir wollen den Effekt *Skalierungsfolge* näher betrachten, da sich mit ihm interessante 3D-

Wirkungen erzielen lassen. Der Akteur ändert dabei während des Animationsablaufs seine Größe. Durch den Wachstumsprozeß taucht der Akteur stetig größer werdend scheinbar aus dem Hintergrund auf, um schließlich fast den kompletten

Bildschirm einzunehmen. Gekoppelt mit der Eigenbewegung und der Hüpfbewegung in der Kulisse erhalten wir auf diese Weise eine Animation im Raum.

Innerhalb des Rollup-Fensters *Zellenordner* klicken Sie auf den Pfeil unter *Anwenden*. Eine Liste erscheint, auf der Sie verschiedene Bereiche auswählen können.

Wählen Sie für das erste Beispiel die Option *Alle Bilder*. CorelMOVE! bezieht den nachfolgenden Effektyp so auf den gesamten Bildbereich.

Aus der Liste *Effektyp* wählen Sie *Skalierungsfolge*, worauf eine dritte Liste erscheint, aus der Sie *Klein bis Groß* anklicken. Sehen Sie sich die Animation durch Drücken auf die Schaltfläche *Start* im unteren Bereich des Bildschirms an. Zum Ende hin gerät das Bild aufgrund der Größe des Akteurs arg ins Stocken. Sie können das umgehen, indem Sie den Akteur auf der Hälfte der Strecke zurück in die Kulissen schrumpfen lassen.

Dazu klicken Sie in der Liste *Anwenden* auf die Option *Bildbereich*. Das Wachstum legen wir in die erste Hälfte der Animation. Tragen Sie die Bildnummern unter *von...bis* ein. Für die erste Hälfte bestimmen wir die Skalierungsfolge *Klein bis Groß*. Im zweiten Schritt legen Sie die Schlußphase der Animation unter *von...bis* als Bildbereich fest, und ordnen Sie die Skalierungsfolge *Groß bis Klein* zu. Vergessen Sie nicht, jede Zuordnung durch Klicken auf die Schaltfläche *Zuweisen* zu aktivieren. Der Akteur taucht daraufhin aus dem Nichts auf, hüpf dabei intensiv in Richtung Betrachter, um ab der Hälfte des Weges in die Gebirgskette zurückzukehren.

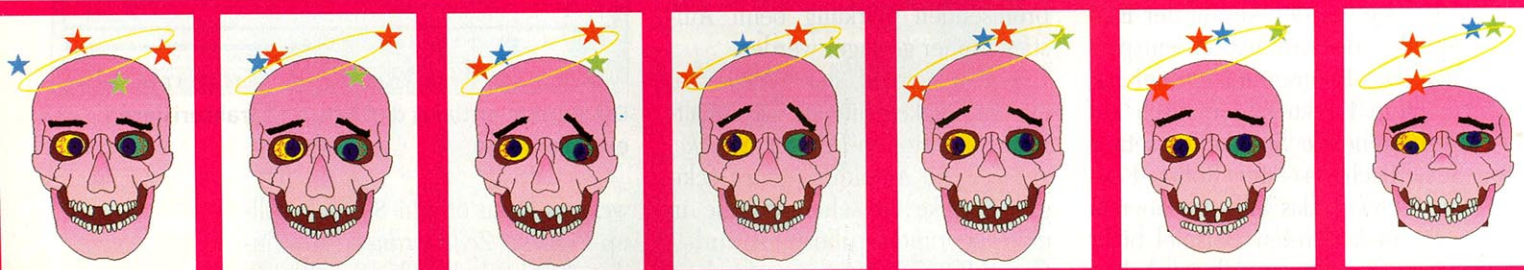
Das Tempo wird variiert

Sie können mit diesen Zuweisungen auch völlig unregelmäßige Tempowechsel in die Animation bringen. Jede Zelle läßt sich einem ganz bestimmten Einzelbild zuordnen. Wenn Sie beispielsweise eine Zelle auf mehrere hintereinander folgende Bilder anwenden, wird die Animation des Akteurs vorübergehend gestoppt. Er erstarrt in seiner Position, bewegungslos. Unter *Anwenden auf* klicken Sie auf *Bildnummer*. Die Nummer des aktuellen Bildes können Sie in der Statuszeile unterhalb der Arbeitsfläche einsehen. Mit Hilfe des Schiebereglers fahren Sie an die Stelle der Animation, an der der Akteur eine Pause einlegen soll. Die Bildnummer tragen Sie im Rollup-Fenster ein. Klicken Sie in

der Liste der Effektypen auf *Einmalige Zelle*. Danach können Sie im Fenster *Zelle* die gewünschte Zellennummer vergeben. Klicken Sie danach unbedingt auf *Zuweisen*. Gerade bei der Einzelbildzuordnung ist man meist intensiv damit beschäftigt, die richtigen Bilder- und Zellnummern zu ermitteln und zu verknüpfen. Da gerät das Zuweisen schnell in Vergessenheit, und die ganze Arbeit war umsonst. Es ist bei dieser Technik ebenfalls dringend empfehlenswert, sich ein Script zu verfassen, auf dem die Zuordnungen vermerkt sind, wenn dann etwas schiefgeht, läßt sich der Fehler schnell finden und korrigieren.

CorelMOVE! erlaubt auch die Untermalung des Spektakels mit Musik oder Geräuschen. Dazu werden die unter Windows bekannten WAV-Tondateien abgespielt. Sie können direkt aus CorelMOVE! solche Dateien erzeugen. Die Quelle spielt dabei keine Rolle, nutzen Sie ein CD-ROM-Laufwerk zum Beispiel, um Musiken von Audio-CDs in die Animation einzubinden, oder greifen Sie selber zum Mikrofon. Mit den Hilfsprogrammen, die Sie zur Soundkarte oder zum CD-ROM-Laufwerk erhalten haben, stellen Sie die gewünschte Musik-Quelle ein, auf die CorelMOVE! dann später zugreift.

Klicken Sie in der Hilfsmittelpalette auf die Schaltfläche *Ton*. Ein Dialogfenster namens *Welleneditor* erscheint auf dem Bildschirm. Hier können kleinere Veränderungen an den Tonwellen vorgenommen werden. Die Schaltfläche mit dem roten Punkt startet die Auf-



Der Totenkopf wird in sieben unterschiedlichen Phasen gezeichnet, die in schneller Folge eine fließende Bewegung ergeben



nahme. Greifen Sie zum Mikrofon und produzieren Sie hemmungslos die nötigen Geräusche, die Ihre stumme Animation in eine pompöse, laute Aufführung verwandelt. Klicken Sie auf die Stop-Taste, um der Aufnahme ein Ende zu machen. Wenn Sie wollen, können Sie Echo- oder Halleffekte zur Verfremdung aus dem Menü *Effekte* wählen. Aktualisieren im Menü *Datei* bringt Sie zurück auf die CorelMOVE!-Arbeitsfläche.

Hollywood in Reichweite

Die Anzahl der Töne, die Sie in Ihrem Film verwenden, ist nicht festgeschrieben. Legen Sie besser mehrere Dateien für unterschiedliche Geräuscheffekte an, als daß Sie die gesamte Tonunterlegung in einer langwierigen Produktionsphase komplett arrangieren. Das

Einbinden der einzelnen Geräusche ist im Nachhinein im Rollup-Fenster *Zeitlinien* einfach zu handhaben.

Das Fenster ist das eigentliche Regiezentrum des Programms. Hier sind alle Akteure, Requisiten und Töne in einer Tabelle aufgelistet. Durch Klicken auf den nach rechts weisenden Pfeil im oberen Bereich des Rollups klappen Sie ein *Zeitliniendiagramm* auf, das stark an ein Terminkoordinationsschema erinnert. Jedes an der Animation beteiligte Objekt besitzt eine Zeitlinie, die Ihnen Auskunft über den Eintritt und den Abgang des betreffenden Objekts gibt. Sie können die Start- und Endmarkierungen der Zeitlinien direkt durch Verschieben mit der Maus ändern. Für Detailarbeiten können Sie mit Hilfe des Schiebereglers im oberen Fensterbereich den Maßstab der Darstellung vergrößern oder verkleinern. Durch Klicken auf die

Schaltflächen mit den Symbolen für *Akteur*, *Requisite* und *Ton* schalten Sie die Anzeige der entsprechenden Kategorien im Diagramm ein und aus. Schließlich gelangen Sie durch Klicken auf den Namenseintrag der Beteiligten direkt in die Dialogfenster für individuelle Einstellungen.

Wenn Sie die Animation arrangiert haben, sollten Sie im Menü *Ansicht/Wiedergabe-Optionen* Hilfsmittel, Menüleiste und Cursor ausschalten, um keine störenden Elemente bei der Betrachtung der Filme auf dem Bildschirm zu sehen. Schalten Sie im gleichen Menü den Ton ein, lehnen Sie sich zurück, und vergessen Sie Hollywood.

(JOACHIM FREIBURG/BK)

Glückwunsch!
Vorhang auf
für Ihren
persönlichen
CorelMove!-
Spielfilm



MIT
Asterix

**SPIELEND
SPRACHEN
LERNEN!**

Preisgekrönte interaktive Lernsoftware macht Laune, spricht vor und korrigiert

oder übersetzt sofort auf Knopfdruck!

Sogar die von Ihnen nachgesprochenen Worte und Sätze können Sie im Computer speichern und mit der korrekten Aussprache vergleichen. Super von 9 bis 99 Jahre!

SO EINFACH GEHT'S:

Schicken Sie gleich den Coupon ausgefüllt an uns ab. Kreuzen Sie einfach an, was Sie möchten: Gleich bestellen - oder unseren Katalog anfordern.

Infoline: 0 60 33 - 74 0 74

BRAINIAX
TEACH
WARE



Englisch
+ Französisch
CD ROM
MAC und DOS

Unsere Adresse: BrainiX Teachware, Postfach 243, 35502 Burbach
COUPON
Ja! Ich will's wissen! Schickt mir per Nachnahme/gegen beiliegenden Scheck
☐ "Learn English With Asterix" ☐ PC
☐ "Apprenez le français avec Asterix" ☐ Mac
zum Preis von je DM 169,- plus 7,80 Porto+Verp.
☐ Euren Katalog - kostenlos und unverbindlich.

Vor- und Zuname _____ Alter _____

Pfz. Ort _____

Straße, Hausnummer _____

Unterschrift (unter 18: Eltern/Danke!) _____

Nur für DOS INTERNATIONAL-Leser:

Bild- verarbeitung Total

**Retuschierprogramme
Scanner-Werkstatt
Praxis-Workshop**

**Im neuen Heft.
Jetzt am Kiosk!**

WEITERE THEMEN:

- System-Tuning
- Die Pentium-PCs von Vobis und Escom
- Im Test: Canon BJC-600, PC Tools Pro, Quattro Pro 5.0.
- Das ist die Zukunft: Highlights '94!

**Holen Sie sich
DOS INTERNATIONAL 1/94
jetzt am Kiosk!**

DOS

INTERNATIONAL

1/94 DAS MAGAZIN FÜR AKTIVE PC-ANWENDER

**BILDVERARBEITUNG
TOTAL**

Optimale Retuschierprogramme
Scanner-Werkstatt: Vom Foto zum Bild
Praxis-Workshop: Tips von Profis

DIE 486er-KILLER?
Pentium-PCs von Vobis und Escom

SYSTEM-TUNING
Die optimale Konfiguration für alle Fälle

KNOW-HOW:

- Windows im Griff
- DOS richtig nutzen
- Tips und Tricks zu Soundkarten

IM TEST:



	Ausgabe	Seite
STARTHILFE		
KARTEN		
Grafik à la carte		
Farbenzauber auf dem PC	1/93	18
Erweitern ist kein Glücksspiel		
Einbau von Steckkarten	2/93	18
Kartentricks		
Grafikadapter	2/93	22
Kling-Klang im Computer		
Soundkarte	2/93	26
Verbindung schaffen		
I/O-Karte	2/93	33
Karten im Konflikt		
Was tun, wenn sich nichts tut?	2/93	36
PC-Grafik im Fernseher		
Truevision Video VGA 16	4/93	51
Neue Maßstäbe?		
Screen Machine II	6/93	30
HARDWARE		
Mona Lisa im Speicher		
Scanner	2/93	24
Arbeit am Band		
Bandlaufwerk	2/93	30
Daten vom Silberling		
CD-ROM-Laufwerk	2/93	28
Handliche Henkelmänner		
Mobile Datenverarbeitung	6/93	32
Platte, Band und Glitzerscheibe		
Massenspeicher	8/93	18
Zeichentrick mit dem PC		
Autodesk Animator Pro	1/93	29
Bilder konvertieren leichtgemacht		
Graphic Workshop 6.02 für Windows	2/93	44
Der heiße Draht		
Windows 3.1: Object Linking and Embedding	4/93	0
Ideal Standard		
Standard- und Individual-Software	4/93	28
Font-o-Theke		
Schriften für GeoWorks	4/93	36
Die Datenpresse		
Workshop ARJ	4/93	44
Lieblich, ich habe die Daten geschrumpft!		
Packprogramme in der Praxis	5/93	38
Der Anwender im Visier		
Begriffe rund um Benutzeroberflächen	6/93	26
Jäger des verlorenen Satzes		
Textverarbeitung	7/93	16
DTP – Das Auge liest mit		
Desktop Publishing	9/93	20
Keine Angst vor Viren		
Computerviren-Schutz	10/93	20
BETRIEBSSYSTEM		
Der Motor des PC		
Betriebssysteme	3/93	16
Durchgestartet		
Konfiguration MS-DOS 6.0	9/93	32
COMPUTER ABC		
Teil 7	1/93	39
Teil 8	2/93	51
Teil 9	3/93	27
DFÜ		
In die weite Welt hinein		
Fax und DFÜ	2/93	32
Elektronischer Briefkasten		
DFÜ leichtgemacht	2/93	38
DRUCKER		
Pixeltango		
Druckerparade	1/93	24
Die Schwarz-Weiß-Maler		
Wie funktionieren Laserdrucker?	5/93	22
Drucken unter Windows		
Systemeinstellungen und TrueType-Fonts	5/93	28
Die Gentleman-Drucker		
Lowcost-Laserdrucker	5/93	32
Druck-Tales		
PC-Pannenkurs	10/93	26
Manche treiben's bunt		
Lowcost-Farbdrucker	11/93	20
MULTIMEDIA		
Augen und Ohren für Ihren PC		
Die Bestandteile eines Multimedia-PC	2/93	48
Der PC als Videostation		
PE-VON-Videosystem	3/93	32

	Ausgabe	Seite
Klangerlebnisse		
Multimedia- und CD-ROM-Neuheiten	3/93	30
Das Multimedia-Werkzeug		
Asymetrix Toolbook	4/93	48
Neue Software für CD-I		
CD-Interactive	4/93	50
Der Stoff, aus dem die Töne sind		
MIDI und PC	6/93	40
Multimedia-Einstieg		
HSC Interactive	7/93	36
Die Datenmultis		
CDs für jeden Einsatz	7/93	31
MIDI macht Musik		
Sequencer	7/93	26
Soundpaket für Windows		
Multimedia-Kit	8/93	32
Dufter Kumpel		
Multimedia-Tool Compel 1.0	9/93	38
Videofilme von der Festplatte		
Video & PC kommen sich näher	10/93	28
Vom Datengrab zum Entertainer		
Multimedia	12/93	22
Der Ton macht die Musik		
Multimedia: Sound	12/93	24
TV in der ersten Reihe		
Fernsehen mit dem PC	12/93	26
Spielberg an der Tastatur		
Videos schneiden am PC	12/93	28
HIGHSCREENS Top-10		
Anwendungen auf CD	12/93	30
VERSCHIEDENES		
Wenn die Maus streikt		
PC-Pannenkurs	8/93	34
Fehler im CMOS-RAM		
PC-Pannenkurs	9/93	30
Wenn die Tastatur streikt		
PC-Pannenkurs	11/93	27
Der Schriftkeil der Zukunft		
Pen-Computing: Technologie und Anwendung	3/93	36
Alles für die Hasen		
Speicherverwaltung des PC	8/93	26
Für jeden Geschmack		
Neue CD-I-Software	9/93	36
Her(t)zklopfen		
Grundlagen Prozessoren	11/93	30
Traumfigur		
Drei Ausstattungen für drei Zwecke	12/93	32
TIPS & TRICKS		
FUNDGRUBE		
Nützliche Tips zu Windows und DOS	1/93	58
Tolle Tips für Windows und DOS	2/93	54
Nützliche Tips zu Windows, Word und Works	3/93	60
Tolle Tips	4/93	66
Platz zum Fensterln	5/93	50
Nützliche Tips	6/93	56
Schatz vom Silberling	7/93	38
Schriftsalat	8/93	44
Prompte Bedienung	9/93	48
Hinter den Kulissen	10/93	48
Undokumentiertes und Nützliches	11/93	48
Extratouren	12/93	48
TEXTVERARBEITUNG		
Vorlagen für perfekte Texte		
Word 5: Einführung in die Arbeit mit Druckformaten	1/93	42
Winword und Makros		
Kurz und schnell	1/93	54
Beispielmakros gratis		
Word-für-Windows-Zugaben unter der Lupe	3/93	42
Nadeln statt Blei		
Formulare bedrucken mit WinWord 2.0	4/93	52
Zusammen sind sie stark		
Attraktive Dokumente mit Write und Paintbrush	1/93	48
WORKS		
Wenn der Kuckuck zweimal klingelt		
Inkasso-Programm mit Works 2.0	2/93	60
Schnell zum Serienbrief		
Works für Windows 2.0	3/93	46
Ein Buch zum Haushalten		
Works für Windows: Haushaltsbuch	4/93	62
Platten-Sammler Works für Windows		
Musikdatenbank	4/93	58
Rechen-Maschine		
Works für Windows	5/93	44

	Ausgabe	Seite
Adrette Etikette		
WinWorks anwenden	7/93	52
Diskettenverwaltung mit Works 3.0, Teil I		
System einrichten, Datenträger analysieren	9/93	42
Diskettenverwaltung mit Works 3.0, Teil II		
Daten übertragen, Aufkleber ausdrucken	10/93	38
DOS		
Sicherheitsdienst		
Backups mit MS-DOS 6.0	11/93	36
Schutzengel		
MS-DOS 6.0: Dateien retten mit UNDELETE	11/93	42
Dem Speicher auf der Spur		
Arbeiten mit dem Treiber EMM386	8/93	36
Die Qual der Wahl		
Startmenü mit MS-DOS 6.0	12/93	42
Wundersame Byte-Vermehrung		
Festplatte verdoppeln mit MS-DOS 6.2	12/93	44
BILDBEARBEITUNG		
Täuschend echte Bilder		
Workshop Bildverarbeitung I	6/93	50
Pixel-Puzzle		
Workshop Bildverarbeitung II	7/93	44
Druckpunkte		
Workshop Bildbearbeitung III	8/93	40
VERSCHIEDENES		
Es muß nicht immer dBase sein		
Literaturverwaltung mit dem Windows-Karteikasten	3/93	56
Gut gepackt ist halb gewonnen		
ARJ-Workshop	6/93	54
Der Wahl-Manager		
Abfragen in Batch-Dateien mit CHOICE	9/93	58
Automatik fürs Volk		
Der Makro-Rekorder	10/93	42
Brief ohne Papier		
Faxen vom PC	12/93	34
Der geschliffene Diamant		
Highscreen Handy Organizer I	12/93	38
KURSE		
DOS		
Stapelweise DOS-Komfort II		
Selbstgemachte DOS-Befehle	1/93	64
Stapelweise DOS-Komfort III		
Programm-Management	2/93	66
Stapelweise DOS-Komfort IV		
Batch-Kurs für Einsteiger	3/93	76
TEXTVERARBEITUNG		
Word für Windows in vier Schritten IV		
Gliedern, Verzeichnisse erstellen und „Word persönlich“	1/93	70
Word 5.5 I		
Der Besteller und sein Benutzer	4/93	92
Word 5.5 II		
Ihr persönliches Word	5/93	68
Word 5.5 III		
Arbeit auf der Textbaustelle	6/93	60
Word 5.5 IV		
Makros, die kleinen Automaten	7/93	56
WordPerfekt I		
Individuelle Konfigurierung	2/93	74
WordPerfekt II		
Texteingabe einfach	3/93	80
WordPerfekt III		
Besonderheiten der Bearbeitung	4/93	86
WordPerfekt IV		
Grafikeinbindung und Makros	5/93	62
StarWriter für Windows I		
Der persönliche Kalender	12/93	56
CORELDRAW		
CorelDraw! I		
Installation und Grundlagen	2/93	78
CorelDraw! II		
Bézier-Kurven und Effekte	3/93	66
CorelDraw! III		
Arbeiten mit Bitmaps	4/93	72
CorelDraw! IV		
Präsentationen mit Chart und Show	5/93	54
CorelDRAW! 4, I		
Umriss und Füllungen, eine Figur bekommt Kontur	10/93	62
CorelDRAW! 4, II		
Farben und Pixel, der fotorealistische Hintergrund	11/93	78
CorelDRAW! 4, III		
Bild um Bild, ein Film entsteht	12/93	64

	Ausgabe	Seite
WORKS		
Works 3.0 I		
Erste Schritte	5/93	72
Works 3.0 II		
Texten mit Works	6/93	70
Works 3.0 III		
Arbeiten mit der Datenbank	7/93	62
Works 3.0 IV		
Mit Daten jonglieren	8/93	52
Works 3.0 V		
Works als Tabellenkalkulation	9/93	68
ACCESS		
Access I		
Erste Schritte und Anlegen einer Datenbank	6/93	58
Access II		
Verknüpfungen, Formulare und Abfragen	7/93	68
Access III		
Makros und Berichte	8/93	58
Access IV		
Programmieren mit Access-Basic	9/93	74
EXCEL		
Excel 4.0 für Windows I		
Was kann Excel? Begriffe und Funktionen	8/93	64
Excel 4.0 für Windows II		
Entwicklung einer Tabelle	9/93	62
Excel 4.0 für Windows III		
Formulare und Layout	10/93	56
Excel 4.0 für Windows IV		
Rechnungen und Diagramme	11/93	71
NORTON DESKTOP FÜR WINDOWS		
Norton Desktop 2.0 für Windows I		
Softwarepaket der Sonderklasse	2/93	70
Norton Desktop 2.0 für Windows II		
Information und Analyse	3/93	72
Norton Desktop 2.0 für Windows III		
Datenschutz und Datensicherung	4/93	82
WINDOWS FÜR WORKGROUPS		
Windows für Workgroups I		
Überblick	6/93	66
Windows für Workgroups II		
Workgroup-Programme	7/93	76
Windows für Workgroups III		
Tips & Tricks	8/93	48
VERSCHIEDENES		
Die Schreibtisch-Utensilien		
GeoWorks – die „andere“ Oberfläche (IV)	1/93	76
Quattro Pro für Windows I		
Installation und erste Schritte	10/93	68
Quattro Pro für Windows II		
Leichtes Üben und weiteres Kennenlernen	11/93	56
Quattro Pro für Windows III		
Die Einbindung von Grafik (Diashows)	12/93	60
Paradox für Windows I		
Erste Schritte	11/93	64
Paradox für Windows II		
Verknüpfungen und Formulare	12/93	68
JOB EXTRA, RATGEBER		
WISO-TIP		
Kaufberatung	1/93	88
Zinssteuer – Was wird aus dem anonym Gesparten?	2/93	88
Faxen per Fax	3/93	94
Zinsabschlag	4/93	100
WISO-Sparbuch und dtv-Elster	5/93	86
Den Job sichern	5/93	96
Versichern gegen Berufsunfähigkeit	6/93	80
Postleitzahl-Umstellung	7/93	80
Mehr Zinsen mit dem Sparbuch	8/93	76
Die eigenen vier Wände finanzieren	9/93	88
Änderungskündigung	10/93	150
Minicomputer	11/93	140
PC-Gebrauchtkauf	12/93	126
VERSCHIEDENES		
Halten Sie sich fit		
Gymnastische Übungen am Arbeitsplatz	1/93	84
Praxisorientiert und zielgerichtet		
Frauen am Computer	2/93	86
Die Qual der Wahl		
EDV-Berufe unter der Lupe	3/93	88
Rückblick		
EDV-Stellenmarkt 1992	4/93	98
Tasten statt Sehen		
Sehgeschädigte am Computer	5/93	94

	Ausgabe	Seite
Auf ins neue Jahrtausend!		
Chancen 2000	6/93	76
Stop für EDV-Ausbildung		
Kürzungen gefährden den Arbeitsmarkt	6/93	78
Schulungen selbstgemacht		
Chancen für die Zukunft	9/93	87
Erschwerte berufliche Qualifikation		
Sparmaßnahmen im Bildungsbereich	11/93	138
Der private EDV-Kurs		
Multimediales Lernen	7/93	82
Multimedia-Lernprogramm von Big Blue	8/93	74
EDV-Ausbildung mit Video-Colleg	9/93	84

RECHT

	Ausgabe	Seite
Computer und Recht		
Software-Piraterie	2/93	89
Recht		
Wandlung	3/93	96
Zuschuß vom Staat		
PC von der Steuer absetzen	5/93	90
Wer das least...		
Leasingverträge	10/93	151
Nicht jede Klage ist erfolgreich		
Entladung am Laptop	11/93	142
Sicher ist sicher		
Hardware und Software in der Versicherung	12/93	124
Eigentümliche Programme		
Neues Urheberrecht	12/93	127

SPECIAL**UNGEWÖHNLICHE USER**

	Ausgabe	Seite
Notebook und Sandbank	4/93	70
Harddisk und Kuhflade	5/93	124
Die Zukunft im Rechner	6/93	74
Zwischen Muskeln und Motherboards	7/93	84
Tower im Flachland	8/93	118
Der Ton macht das Bild	10/93	136

MENSCHEN

	Ausgabe	Seite
Von null auf hundert		
Die Vobis-Story	1/93	36
Der Designer hat dem Menschen zu dienen		
Ein Gespräch mit Luigi Colani	2/93	90
Der Mann hinter Ways		
Hannes Keller	2/93	98
Auf Herz und Nieren		
John Wei, ISO und die Qualität	3/93	98
Ein Gespräch mit Theo Lieven		
Computer müssen simpel sein	10/93	132
„Habe die ganze Misere von IBM vorausgesehen“		
Ein Interview mit Luigi Colani	11/93	112

VOBIS

	Ausgabe	Seite
Der Denkkzettel – ein begehrter Prospekt		
Marketing für Highscreen-Computer	1/93	82
Neues Einweisungssystem für Highscreen-PC	1/93	98
Zeit im Griff		
Zeit-Management mit Ringbuch und PC	2/93	104
Heute Hightech, morgen Schrott		
Recycling bei Vobis	3/93	84
Gemischtes Doppel		
Bundling bei Vobis	3/93	102
Von Pionieren, Frauen und Rechnern		
Besuch in der Filiale Stettin	5/93	82
Vobis in Frankreich		
Filialeröffnung in Paris	6/93	86
Telekommunikation im Sonderangebot		
Datex-J mit dem VOBIS-Modem	7/93	74
Drum prüfe, wer seine Bauteile verbindet...		
Vobis beim TÜV	7/93	102
Zwischen Kohlen und Computern		
Vobis-Europazentrale eingeweiht	7/93	148
Caféhaus und Computer		
Vobis in der Schweiz	8/93	78
Eins zu Null für 08/15		
Neue Rechnergeneration	8/93	126
Vom Rohling zum Anwender		
Vobis Logistik	9/93	94
Schöne neue Welt!		
Visionen	9/93	100
Köpenik am PC		
Highscreen in Amt und Würden	10/93	144
Wenn der Postmann zweimal klingelt		
Vobis Vor-Ort-Service	9/93	90
Handel und Wandel		
Vobis Superstore in Berlin	12/93	117

FILMTIPS

	Ausgabe	Seite
Jurassic Park		
Der PC in der Hauptrolle	9/93	92
In the Line of Fire		
Clint Eastwood	10/93	148
Zeit der Unschuld	11/93	126
Robin Hood – Helden in Strumpfhosen	12/93	122

MESSEN

	Ausgabe	Seite
Bastlers Lust im Schwabenlände		
„Hobby + Elektronik '92“		
mit „Modellbau Süd“	2/93	150
Zukunftsmusik		
MIDEM, Cannes	3/93	148
Kirche und Computer		
Credo-Bit '93	4/93	106
Die Eroberung der Klänge		
KlangArt '93	8/93	70
Computerkunst und Ersatzteilchirurgie		
Prix Ars Electronica '93	8/93	146
Das Rätsel der Auguren		
MediaNet '93 in München	9/93	80

HARDWARE

	Ausgabe	Seite
Fernsehen mit Digitalkomfort		
Highscreen-TV-Video-Station	2/93	130
Rock aus dem Rechner		
Audio-Karte ProBlaster 5.0	4/93	96
Multimedia wird brauchbar		
Highscreen-TV-Video-Station	4/93	124
Fünf ist Trümpf		
Dem Pentium in die Transistoren geschaut	7/93	128
Die Welt online		
Internes Faxmodem 9624-VQH	9/93	114
Bunter Turbodiesel		
Targa Cube X	9/93	116
Tragbares Multimedia-Studio		
Highscreen Blue Note	10/93	142
Doppelt gut		
NEC Doublespeed CD-ROM	9/93	117
Mit dem Berg zum Propheten		
Toshiba goes Multimedia	10/93	138

SOFTWARE

	Ausgabe	Seite
Der Oscar der Grafiker		
CorelDraw ArtShows	4/93	78
Elektronisches Vergißmeinnicht		
PLZ-Konvertierungsprogramme	8/93	140

VERSCHIEDENES

	Ausgabe	Seite
Geistliche PC-Piraten		
Spanische Mönche als Apple-Konkurrenz	5/93	100
Blasmusik und Texterfassung		
Die WordPerfekt-Story	5/93	132
Intel, the Company inside		
Namen und was dahintersteckt	6/93	122
5000mal Design als Wohltat		
Colani-Spendenaktion	6/93	136
Motorrad auf Diskette		
Digital-Premiere	6/93	144
Warum druckt der Mensch?		
Von Jägern und Sammlern	6/93	146
Die Erben Wernher von Brauns		
Multimedia in der Raumfahrt	6/93	148
Ein-Blick in die Zukunft		
Neues von Microsoft	7/93	118
Oper und Design gegen Leukämie		
Die etwas andere Aktion Sorgenkind	7/93	134
Busse und Bahnen		
Local-Bus-Technologie	10/93	140
Hackbrett mit Kopfkissen		
Die Geschichte der Tastatur	11/93	116
Der Film zum Lesen		
Visionen	11/93	123
Die Zeitung aus der Leitung		
Visionen	12/93	120
Komplexe Technik im Hintergrund		
Compaq Grand Slam	12/93	152
Von PCs, PDAs und der Telekom		
Visionen	8/93	16

SOFTWARE**SHAREWARE-ECKE**

	Ausgabe	Seite
Rund um Geoworks	1/93	126
Querbeet	2/93	124
Top Ten der Windows-Utilities	3/93	134
Abteilung P&G	4/93	136
GeoWorks und andere	5/93	126
Günstig und gut	6/93	114

	Ausgabe	Seite
Die glorreichen Fünf	7/93	120
Software für Sparfüchse	9/93	124
Software für Sparfüchse	10/93	116
Software zum Spartarif	11/93	108
Software für Sparfüchse	12/93	102
WINDOWS		
Datenbrücken zwischen DOS und Windows		
Address manager 5.0 für DOS	1/93	102
Geld im Griff		
Money für Windows	1/93	118
Mit Bild und Ton		
ERGO-Base für Windows	2/93	112
Rechenbolide		
Quattro Pro für Windows	3/93	104
Info-Gigant		
Paradox für Windows 1.0	4/93	116
Time is Money		
Buchführung TIM II für Windows	4/93	130
Facelifting für Fonts		
Schrifteffekte unter Windows 3.1	5/93	104
Kontaktbörse		
Act für Windows	5/93	108
Der Fuchs im Windows-Stall		
FoxPro für Windows 2.5	5/93	112
Digitale Ansichtssache		
Microsoft Video für Windows	5/93	116
Veni, vidi, Ventura		
Ventura Publisher für Windows 4.1	6/93	90
Zahlen, bitte!		
Lotus Improv für Windows	8/93	100
B(ri)etter Windows		
Dashboard für Windows 2.0	9/93	112
Klein-Design		
Etiketten-Designer für Windows 3.x	10/93	98
Postscript-Spritze für Windows-Drucker		
Power-Script /32	10/93	99
Ein Champ holt auf		
Lotus 1-2-3 für Windows Version 4	10/93	104
Daten im Fenster		
Im Test: DataEase für Windows 1.1	10/93	114
Schreiben auf hohem Niveau		
StarWriter für Windows	11/93	94
Des Kaisers neue Kleider		
Word 6.0 für Windows	11/93	96
Wer eine Reise tut		
PC Tourist für Windows	11/93	98
Monetäre Früchte		
Banana Buchhaltung für Windows	11/93	105
Propipaket für schnelle PCs		
Wordperfect für Windows 6.0?	12/93	96
Datenbank für Profis und Einsteiger		
F&A 4.0 für Windows	12/93	98
Förster im Zahlenwald		
Excel 5.0 für Windows, Beta	12/93	90
GRAFIK		
Starfrisur für Ihre Texte		
Grafikprogramm StarDraw 1.0	1/93	06
Bilderflut		
Grafiken und Symbole	1/93	116
Zeichnen mit Hindernissen		
WinCAD 2, Version 1.01	2/93	114
Ein Stück Computerkunft		
CorelDRAW! 4	8/93	102
DTP für Privatleute		
Low-Cost-Lösungen	6/93	100
Lotusblüte		
Freelance Graphics für Windows 2.0	7/93	90
Can you Imagine?		
Imagine 2.0	8/93	90
Sternzeich(n)en		
StarDraw 2.0	8/93	104
Digitales Fotolabor		
Kodak PhotoEdge	8/93	114
Fenstermalerei		
Megapaint für Windows	9/93	110
Der Rivale		
Professional Draw	10/93	102
Die sanfte Wandlung		
PhotoMorph 1.2	11/93	100
DTP für jeden		
PagePlus 2.0	11/93	106
UTILITIES UND TOOLS		
PC-Besitzers Werkzeugkasten		
Utility-Sammlung PC Tools 8.0	1/93	112
Alles auf Knopfdruck		
Hilfsprogrammpaket KlickUp II	1/93	114
Nägel mit Köpfen		
PC Tools für Windows	4/93	112

	Ausgabe	Seite
Preiswerte Eintagsfliege		
Postleitzahlenumstellung PCIPLZ	7/93	101
Neues vom Commander		
Norton Commander 4.0	8/93	106
Die Axt im Haus ersetzt den Zimmermann		
Die Norton Utilities 7.0	8/93	110
Vorsicht Virus		
SAFE-Guard easy/VIRUS-Policy	7/93	96
DFÜ light		
Modem Tools	8/93	99
Dem Virus keine Chance!		
F-Prot V.2.09	10/93	96
Es grünt nicht nur zur Sommerzeit		
Norton Desktop für Windows 3.0	12/93	88
BETRIEBSSYSTEME		
Eine neue Legende?		
Betriebssystem MS-DOS 6	6/93	104
Novell bläst zum Angriff auf MS-DOS 6.0		
Neues Novell-DOS 7	10/93	107
The Next Generation		
Windows 4.0 - Chicago	11/93	88
Inside Windows NT		
Microsoft Windows NT	11/93	90
Letztes Aufgebot?		
MS-DOS 6.2	11/93	92
DATENBANKEN		
Accessabel		
Microsoft Access	3/93	110
Kino im PC		
Microsoft Cinemania	4/93	134
Digitales Jahresabo		
Spiegel auf CD-ROM	9/93	122
Innenrevision		
Microsoft Access 1.1	12/93	100
VERSCHIEDENES		
Edel sei die Software, hilfreich und gut		
BS-Kontor und BS-Fibu	1/93	102
Alles, was die Sekretärin braucht		
KHK EURO Secretary	3/93	108
Schlanker Saurier		
WordPerfekt Works für DOS 1.0	4/93	108
Markenname		
Philatelie-Programme	5/93	110
Fix und Faxi		
Winfax Pro 3.0	7/93	86
Integration total		
GeoWorks 2.0	7/93	98
Talentierte Allrounder		
PC-Kaufmann 1.5	8/93	108
Intelligente Formen		
Visio 1.0	9/93	118
PC goes HiFi		
MCS Stereo	9/93	123
Dino-Kunst		
Arts&Letters Jurassic Art	10/93	106
Wenn Bücher laufen lernen		
Wissenssoftware	10/93	112
Ein fairer Preis		
HÖRZU-Software	12/93	92
LANTastisch!		
Lantastic-Netzwerk Starter-Kit	12/93	94
HARDWARE		
RECHNER		
Rasantes Rennpferd		
Highscreen Tower 486 DX 2-66	1/93	100
Let's talk		
Der Highscreen Laptalk	1/93	120
Der rechnende Backstein		
Husky Hunter 16/80	1/93	121
Wenn einer eine Reise tut		
Sechs Notebooks im Überblick	2/93	120
Kraftpäckchen		
Highscreen Notebook 486SX/25	3/93	120
Mips & Tulpen statt Guns'n'Roses		
Tulip Vision Line de 486SX	4/93	132
Kurvenwunder		
Colani-Organizer	5/93	118
Reisebegleiter		
Sub-Notebook Handy	9/93	106
Vobis bekommt Konturen		
Compaq contoura 4/25C	9/93	120
Komplett, wie nett		
Multimedia-PC 486-CD	10/93	74
Alternative in grün-weiß		
Highscreen mit AMD-Prozessoren	12/93	86

	Ausgabe	Seite
Ein Pfund(s)-PC		
Highscreen Handy Organizer	10/93	84
Die mit den Autos		
Mitsubishi XEN-PC	11/93	82
DRUCKER		
Vier Farben für den Druckprofi		
Hewlett Packard Deskjet 550C	2/93	110
Dreigestirn		
24-Nadel-Drucker	4/93	126
Mini-Max		
LED-Drucker Oki OL 400e	6/93	96
Tintenstiltchen		
Kodak Diconix 701 Printer	6/93	98
Kleiner Spritzer		
Bubble Jet-Tintenstrahldrucker BJ-400	9/93	107
Heiße Ware		
Star SJ-144	10/93	80
Druck auf beiden Seiten		
Lexmark Duplex-Laserdrucker	12/93	84
GRAFIK-KARTEN		
Paradiesische Bilder		
Grafik-Beschleunigerkarte Paradise	2/93	118
Gute Karten für Windows		
Sechs Beschleuniger-Grafikadapter	3/93	114
TV inside		
Highscreen PC-TV-Station	6/93	110
Edel und bezahlbar		
Beschleuniger microCRYSTAL 85	7/93	92
Mirage im Höhenflug		
Spea V7 Mirage Beschleunigerkarte	8/93	94
Neuer Motor für die Grafik		
9GXE Graphics Engine	11/93	86
SOUND		
Kleiner Klangriese		
Sound Partner GMX-1	1/93	122
Mini-MIDI		
Tongenerator Yamaha TG100	3/93	112
Musikalisches Schwergewicht		
Gravis UltraSound	7/93	94
Schlüssel zur Note		
Logitech SoundMan 16	8/93	96
Diamantenfieber		
Diamond Sonic Sound	10/93	78
SCANNER		
Bild-Leser		
Sechs Handscanner im Vergleich	4/93	120
Easy Scan		
Artex A400NB Handscanner	5/93	114
Der Reise-Scanner		
Niscan Seitenscanner	10/93	82
Klein, aber oho!		
Privax Color-Mobile	11/93	84
Scanner für Kenner		
Highscreen Color Flatbed II Scanner	11/93	85
MONITORE		
For your eyes only		
Highscreen-Monitor MS 1457 LE-II	4/93	114
Ergonomie statt Design		
EIZO F340i Flexscan	5/93	106
Dynamisches Duo		
ErgoView 17 und Legend 24 LX	9/93	108
Durchstarten mit 150 MHz		
Highscreen Alpha AXP	12/93	72
DFÜ		
Rasend schnell		
ZyXEL-Modem U1496 E-Plus/S-Plus	6/93	94
Limousine oder Formel 1?		
Modems für den Hausgebrauch	8/93	84
Das Allround-Talent		
Loewe F.A.K.S. 920	8/93	92
VERSCHIEDENES		
Kleiner Riese		
Pocket Harddisk	4/93	118
Mobiler Kraftzwerg		
Psion MC 400	5/93	120
Stay in touch		
PC-Tastatur-Vergleichstest	6/93	112
PC meets Video		
Intel Smart Video Recorder	8/93	112
Am laufenden Band		
Highscreen Streamer	10/93	76
Ein AudioMan für alle Fälle		
AudioMan von Logitech	7/93	88
Malen ohne Qualen		
Highscreen Paintbox	12/93	80

	Ausgabe	Seite
SPIELE		
Die Geschichte vom bösen Jester The Legend of Kyrandia	1/93	134
Waldeslust? Risky Woods	1/93	136
Reichlich mysteriös Hexuma – Das Auge des Kal	1/93	138
Springturnier Bumpy's Arcade Fantasy	1/93	139
Pixel, Pinsel und Pagoden Wie ein Spiel entsteht	2/93	132
Wichtelmania Gobliins II	2/93	135
Die dunkle Seite der Macht Might & Magic IV: Clouds of Xeen	2/93	136
Dschungelfieber Amazon	2/93	138
Das Schaf im Wolfspelz Sim Life	3/93	122
Vom Dieb zum Meister Legends of Valour	3/93	124
Retter des Inka-Reiches Inca	3/93	126
Crash, die erste! Stunt Island	3/93	128
Ein „leichter“ Fall? The lost files of Sherlock Holmes	4/93	142
Helden der Steinzeit The Humans	4/93	144
Schraube locker? Comanche	4/93	146
Bahn-Wahn Locomotion	4/93	148
Eine Seefahrt, die ist lustig... 1869	5/93	138
Düsentriebs Desaster The Incredible Machine	5/93	140
Grusel-Wusel SCENARIO – Theater of war	5/93	142
Geheimnis der grünen Inseln Kings Quest VI	5/93	144
Gentechnik am PC The Game of Life	5/93	146
Kugellager Balance	6/93	126
Wandelnde Schläfer? Sleepwalker	6/93	127
All-Mächtiger Space Quest V	6/93	128
Tolpatsch-Truppe Lemmings II – The Tribes	6/93	132
Krabbelviecher Creepers	7/93	130
Im Westen was Neues Freddy Pharkas Frontier Pharmacist	7/93	132
Hanse im Glück Patrizier CD-ROM	7/93	135
Jenseits von East Fricana Quest for Glory III	7/93	136
Von der Rolle Ultima Underworld II	8/93	128
Krieg und Frieden Fallen Empire	8/93	132
Zug der Zeit A-Train Construction-Set	8/93	134
Stars and Stripes Buzz Aldrin's Race into Space	8/93	136
Tagträumer Dare to Dream	8/93	138
Der Prinz kehrt zurück Prince of Persia 2	9/93	132
Ins Rollen gebracht Pinball Dreams	9/93	134
Zurück in die Zukunft Day of the Tentacle	9/93	136
Wikinger über Bord! The lost Vikings	9/93	138
Arthur im Glück Fields of Glory	9/93	139
Retten Sie die Welt! Syndicate	10/93	168
Agenten sterben einsam Flashback	10/93	170
Ans Leder gegangen Sensible Soccer	10/93	172
Man taucht nur zweimal James Pond2 – Robocod	10/93	174
Der jüngste Tag Burntime	11/93	154

	Ausgabe	Seite
Tischlein Deck Dich Archer Maclean's Pool	11/93	156
Wenn Admiral Tirpitz das wußte Jutland	11/93	157
Auf Donald Trumps Spuren Wall Street Manager	11/93	158
Über den Wolken Flugsimulator 5.0	12/93	140
Krieg der Sterne, III Privateer	12/93	142
Orbit-Control Master of Orion	12/93	144

MAILBOX

Heimvorteil fürs Konto BTXHomebanking	10/93	126
Der Bürokratie ein Schnippen schlagen Datex-J-Anmeldung	10/93	130
Einstellungssache Wie Sie das Vobis-Modem konfigurieren	11/93	130
Weltweit verbunden Internet	11/93	132
Living in a box Wegweiser Mailbox	12/93	110
Gut aufgelegt Quickreferenz Terminalprogramme	12/93	112
Mailbox-HIGHLIGHTS	10/93	124
Mailbox-HIGHLIGHTS	11/93	128
Mailbox-HIGHLIGHTS	12/93	114

BÜCHER

WINDOWS		
Windows 3.1 – Einstieg in 20 Schritten Sybex	1/93	144
Windows 3.1 – Ganz einfach Sybex	1/93	144
MS-Windows 3.1 Schnell-kompakt-präzise Microsoft Press	1/93	144
Das Einsteigerseminar Windows 3.1 bhv	1/93	145
Windows 3.1 ... für Anwender! bhv	1/93	145
Schneller erfolgreich mit Windows 3.1 Vogel	1/93	145
Das Windows-3.1-Buch Sybex	1/93	146
Windows 3.1 - Leicht & Locker Systema	1/93	146
Windows 3.1 tevi	1/93	146
Windows professionell nutzen Microsoft Press	1/93	147
MS-Windows 3.1 Enträtselt Systema	1/93	147
Die optimale DOS- und Windows-Konfiguration Data Becker	1/93	147

RATGEBER

Computerbuch. Leben mit neuen Technologien Professional Press	2/93	142
Ausgerechnet ein Computer Sybex	2/93	143
Der PC im Büro und Betrieb Fischer		144
Einsteigerlexikon PC & EDV bhv	3/93	146
Sind Computer die besseren Menschen? Ein Streitgespräch Serie Piper	5/93	148
Das Technopol. Die Macht der Technologien und die Entmündigung der Gesellschaft S.Fischer	5/93	148
Blitzkurs Zeitschriftengestaltung Systema	7/93	141
Blitzkurs Typographie Systema	7/93	141
Mut zur Typographie Springer	8/93	145
EDV-Didaktik IWT	10/93	153
Der PC. Grundlagenwissen Falken	11/93	165

DESKTOP PUBLISHING

MS Publisher für Windows. Der Einstieg in 20 Schritten Sybex	3/93	144
Microsoft Publisher, der Schnelleinstieg Data Becker	3/93	144

MS Publisher, Grundlagen des Desktop Publishing bhv	3/93	144
Publisher für Windows. DTP nicht nur für Profis Markt & Technik	3/93	144
Das große Buch zum Microsoft Publisher Data Becker	3/93	145
DTP auf einen Blick bhv	3/93	145

PRODUKTBEZOGEN

MS-Word für Kinder DTV	2/93	142
Schnellanleitung Word 5.5 Data Becker	3/93	145
Word 6.0 – leicht und locker Systema	9/93	142
Berichte verfassen mit Word für Windows Rowohlt	8/93	144
Softwarelexikon Word für Windows Rowohlt	3/93	147
GeoWorkshop. Ein praxisnahes Arbeitsbuch für GeoWorks Systema	3/93	146
CorelDraw! 3.0 professionell einsetzen tevi	5/93	149
Das MIDI Buch Sybex	8/93	144
Nintendo Gameboy. Ein japanisches Unternehmen erobert die Welt Goldmann	9/93	143
Excel für Anfänger IWT	11/93	164

HARDWARE

Multimedia PC Data Becker	2/93	144
------------------------------	------	-----

VERSCHIEDENES

Sex Talk Bastei Lübbe	2/93	143
Kompetenz von Frauen für Frauen Die Frauen-Computerbuch-Reihe	2/93	145
Künstliche Intelligenz. Konzepte, Systeme, Verheißungen Campus	3/93	147
Gates – Wie der Microsoft-Chef die PC-Industrie revolutionierte Addison-Wesley	7/93	140
Cyberpunk. Die Welt der Hacker ECON	9/93	142
Künstler und Kunstvermittler im elektronischen Kunstbereich Klartext	10/93	152
Alles, was Du hast, gehört mir ECON	10/93	153
Software-Schock Carl Hanser	11/93	164
Still-Video und elektronische Bildverarbeitung Augustus	12/93	148
Jörg Schiebs DOS-Trainer Sybex	12/93	148
Der Mann auf dem Fahrrad Claasen	12/93	149
DOS 9 Rowohlt Systema	12/93	149

CD-ROMs

CD-ROM-Parade Neue Bild- und Tonsammlungen, Reiseführer und Lexika	9/93	144
CD-ROM-Parade Multimedia II	10/93	154
CD-ROM-Parade Multimedia III	11/93	166
CD-ROM-Parade Multimedia IV	12/93	150

SONSTIGE THEMEN

THEMA DES MONATS		
Indizierungen	1/93	34
Bits für Kids	2/93	84
Byte Watchers	3/93	132
PC-Messen – Maß verloren?	4/93	146
Love letters mit dem PC	5/93	156
Raubkopierer in den Bau?	6/93	159
Hemmschuh oder Beschleuniger?	7/93	148
Software – Freund oder Feind?	8/93	160

Alle reden von niedrigen Preisen. Wir haben sie!

DOS-Programme

- ☐ **LEX 4.2(d)** 0946 Speicherresidentes Online-Wörterbuch
- ☐ **Adressenverwaltung 3.0(d)** 0516 Umfangreiche Adressverwaltung
- ☐ **PLZ 1.1(d)** 0852 Residentes Programm für Adressdaten
- ☐ **Banken/Überweisung 3.0(d)** 0370 Bankformulare verwalten und drucken
- ☐ **HAUSHALT 5.0(d)** 0411 Einnahmen-/Ausgaben im Haushalt
- ☐ **Konto-Commander 5.0(d)** 0973 Verwalten von Konten aller Art
- ☐ **MS-BAUFINANZ 4.1(d)** 0512 Finanzierung für Haus-/Wohnungserwerb
- ☐ **FAXCARTOONS TEIL 2 (d)** 0889 Spaß und Spannung in der Korrespondenz
- ☐ **FFF 8/93(d)** 0746 Erstellen von fraktalen Grafiken
- ☐ **PLZCARTOONS 6/93(d)** 0888 Witzige Art die neue Postleitzahl zu nennen
- ☐ **Neopaint 2.1(e)** 0273 Malprogramm mit vielen Funktionen
- ☐ **FORM 8.91(d)** 0499 Bedrucken verschiedener Formulare
- ☐ **TKS DESKJET 1.7(d)** 0931 DESKJET Softfonts
- ☐ **TKS NATASCHA 1.2(d)** 0933 Eine kyrillische True Type Schrift

- ☐ **MEGATYPE 1.0(d)** 0914 Maschinenschreib-Lernprogramm
- ☐ **FLOT 3.0s(d)** 0493 Grafische Darstellung, Kurvendiskussion
- ☐ **LIVE 1.0(d)** 0477 Grafische Wachstumssimulation
- ☐ **V-STAT 1.6(d)** 0990 Umfangreiches und flexibles Statistikpaket
- ☐ **PC-ENGLISCH 4/93(d)** 0868 Sprechender Englisch-Vokabeltrainer
- ☐ **PRIVAT-VERWALTUNG (d)** 0993 Adressen, Konto-, Haushaltsbuch
- ☐ **FUSSBALL-HISTORIE 1.0(d)** 0840 DFB-, Welt- und Europameisterschaften
- ☐ **HATSCHI 2.0(d)** 0635 Ratgeber für die Gesundheit
- ☐ **DOSBIKE 1.0(d)** 0741 Tips&Tricks rund ums Fahrrad
- ☐ **AHG 5.21(d)** 0500 Geburtstagsblatt für verschiedene Anlässe
- ☐ **ARJ 2.39c(e)** 1000 Einer der besten Packprogramme
- ☐ **ARCEDIT 1.47s(d)** 0444 Archivmanager für LHA, PKZIP, ARJ
- ☐ **VGA-Copy Pro 5.1a(d)** 0363 Diskcopy mit grafischer Oberfläche
- ☐ **GS-Menü 3.36(d)** 0039 Benutzeroberfläche für DOS mit Fenstern
- ☐ **UNINSTALL-A 1.1(d)** 0974 Löscht Programmpakete von der Festplatte

- ☐ **McAfee Viruscan/CleanUp(e)** 0322 Neuester Virens Scanner und -vernichter
- ☐ **SCANMENU 2.1(d)** 0962 SAA-Oberfläche für McAfee Scan, CleanUp

DOS-Spiele

- ☐ **NIGHTTRAIN 1.1(d)** 0390 Text-Crime-Adventure
- ☐ **ElectroBody 1.2(d)** 0314 Jump & Run-Spiel mit Grafik und Sound
- ☐ **VGA Teddy (d)** 0134 Flottes Jump&Run-Spiel mit 256 Farben

10 für 30,-*

- ☐ **WINFORM 2.01(d)** 0696 Formulare erstellen mit WYSIWYG
- ☐ **WINLIGA 1.1b(d)** 0804 Fußball-Bundesliga verwalten
- ☐ **Archiver for Windows 2.0(e)** 0162 Shell für PKZIP, LHA, ARJ Packer
- ☐ **EASY-SETUP 1.0(d)** 0983 Individuelle Windows-Setup-Programme
- ☐ **Scanshell 1.5(d)** 0291 Oberfläche für McAfees Virens Scanner
- ☐ **Spicker 2.0(d)** 0292 Elektronische Haftnotizen für Windows
- ☐ **PixFolio 2.0(e)** 0216 Bildbetrachter und Katalogisierung
- ☐ **Icon Works 1.0(e)** 0241 Icon-Editor und -Betrachter

Windows-Spiele

- ☐ **Castle of the winds (e)** 0300 Fantasy Rollenspiel unter Windows
- ☐ **Chomp for Windows 1.1(e)** 0136 PacMan-Variante für Windows
- ☐ **Dare to Dream (e)** 0282 Sehr gutes Grafik-Adventure Spiel
- ☐ **DS-WINDOWS-WITZE (d)** 0867 Über 250 Witze warten auf Sie
- ☐ **Klotz 2.09(e)** 0178 Tetrisvariante mit Sonderfunktionen

Windows-Programme

- ☐ **Rockford! 3.0(e)** 0080 Visitenkarten-Druckprogramm
- ☐ **Astro für Windows 1.10(d)** 0358 Geburtshoroskop individuell erstellen
- ☐ **FORMULAR-FÜLLER 1.0(d)** 0919 Bestehende Formulare ausfüllen
- ☐ **WinADR 2.5.3(d)** 0234 Adressverwaltung
- ☐ **WINBIKE 1.0(d)** 0742 Tips & Tricks rund ums Fahrrad

☐ Ja, senden Sie mir den aktuellen GRATIS-Shareware-Katalog. **HIH0194**

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

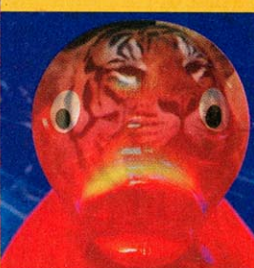
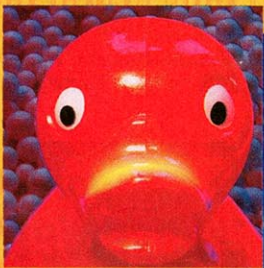
Telefon: _____

Die Kopiergebühren betragen pro Programm bzw. Disk 4,- DM zzgl. Versand.
 *) Paketangebot: 10 Programme Ihrer Wahl für 30,- DM zzgl. Versandkosten.
 Lieferung gegen Nachnahme oder Vorauskasse (Scheck oder Bar), ins Ausland nur gegen Vorauskasse. Versandkosten: 8,- DM bei Nachnahme Inland, sonst 5,- DM. Auslandsbestellungen 15,- DM. Alle Programme kopieren wir auf 3,5"-Disketten. 5,25"-Disketten gibt es nur auf ausdrücklichen Wunsch. (d) = deutschsprachig; (e) = englischsprachig
 Die Programme sind ausführlich getestet und auf Viren überprüft. Es handelt sich um Shareware, beachten Sie deshalb, daß für die dauerhafte Nutzung eine Nutzungsgebühr an den jeweiligen Autor zu zahlen ist.
 Einfach gewünschte Programme ankreuzen, Seite heraustrennen oder kopieren und uns schicken oder zufaxen. Ihre Bestellung geht innerhalb 24 h zur Post. Das Bestelltelefon ist werktags von 10 bis 15 Uhr besetzt.

soconn GmbH • Postfach 11 51 • 79688 Hausen • Bestelltelefon: 07622/64293 • Telefax: 07622/64393

HIER SEHEN SIE, WAS SIE ALLES AUS EINER BADEENTE MACHEN KÖNNTEN...

... wenn Sie ein bestimmtes Programm gekauft hätten!



REPRO-STUDIO
UNIVERSAL

IST 4 PROGRAMME
IN EINEM!
LEIDER REICHT
DER PLATZ
NICHT FÜR EINE
AUSFÜHRLICHE
DEMONSTRATION
ALLER
FUNKTIONEN AUS!

Für schlaflose Nächte keine Haftung!

bitte ausfüllen, ausschneiden und absenden an: Palatinum GmbH, Lilienweg 12, 68775 Ketsch, Tel.: 0 62 02/6 20 20, Fax.: 06202/68893

JA! ICH WILL...

- unbedingt die kostenlosen Infos haben! Schicken Sie mir bitte die Broschüre zu!
- es unbedingt haben! Ich bestelle:
- Repro Studio Universal + Arti Scan 3000C für nur DM 1899,-
- Repro Studio Universal + Arti Scan 6000C für nur DM 2199,-
- Repro Studio Universal + Arti Scan 8000C für nur DM 2699,-
- Repro Studio Universal + Arti Scan 12000 C für nur DM 4199,-
- Repro Studio Universal alleine nur DM 298,-

Absender:

Name, Vorname:

Straße & Wohnort:

Telefon:

Das ist Arti Scan, der Scanner, der all die bunten Bilder liest!
 Den gibt es besonders günstig zusammen mit dem Programm!

PALATINUM
SOFT & HARDWARE



Praxisnah und kompetent: Bücher

Nutzen Sie alle Vorteile des neuen MS-DOS 6.2

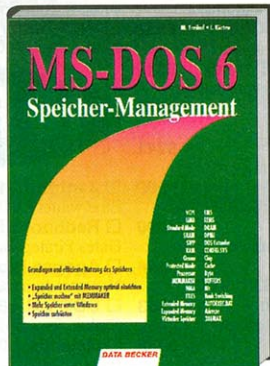


Dieser Titel informiert über alle neuen und alten Optionen dieses Betriebssystems – brandaktuell auch zum neuen DOS 6.2.

- Der komplette Überblick
- DOS-Grundlagen
- Backup, Anti-Virus u.v.a.
- Alle Neuerungen der Version 6.2: z.B. Dekomprimieren von Double-Space-Laufwerken
- Komfortable Speicherverwaltung
- Erweiterte Kommunikationsmöglichkeiten, Einsatz im Netz
- Verzeichnis-, Datenträgeroptionen
- Diskette mit: DOS-Tools, Bildschirmschoner, Tempest 1.0 (vielseitiger Programm- und Dateimanager für DOS)

Tornsdorff/Tornsdorff
Das große Buch zu MS-DOS bis Version 6.2
Hardcover, 1.213 Seiten
inklusive Diskette, DM 69,-
ISBN 3-8158-1031-0

Der leichte Weg durchs Speicher-Management



Spätestens seit der Version 5.0 haben selbst versierte Anwender Probleme, die diversen Speichertypen auseinanderzuhalten.

Leichtverständlich und didaktisch gut aufbereitet führt dieser Titel von Bit & Byte über RAM & ROM bis hin zu Chips und Prozessoren.

- Ideal zur Speicheroptimierung
- Grundlagen und Grundbegriffe des Speicher-Managements: Bit & Byte, RAM & ROM, Chips, Prozessoren u.v.a.m.
- Hardware, z.B. Speicherbausteine
- MS-DOS 6.0/6.2 und Windows 3.1
- Arbeiten mit dem Mem-maker u.v.a.m.

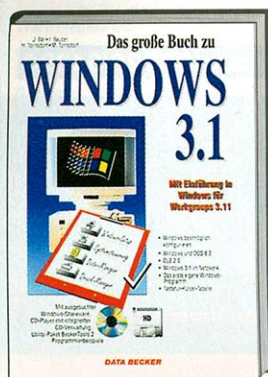
Freihof/Kürten
MS-DOS 6.2 –
Speichermanagement
ca. 350 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-8158-1015-9



- Der komplette Überblick
- Idealer, systematischer Einstieg
- Mit GNU-C/C++-Compiler auf der mitgelieferten CD

Achtert
Das große Buch zu C++
Hardcover, ca. 800 Seiten
inkl. Disk. + CD-ROM, DM 99,-
ISBN 3-89011-542-X

Der glasklare Durchblick zu Windows 3.1



Nur wer durchblickt, kann die komplexen Möglichkeiten von Windows 3.1 auch für sich nutzen: In diesem komplett

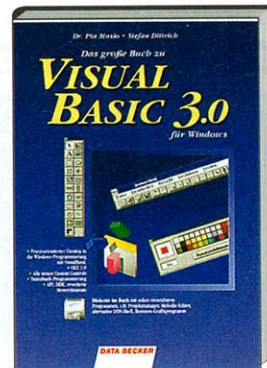
neuen Buch finden Sie alle Fakten, um Windows 3.1 optimal einzusetzen: auch eine Einführung in Windows für Workgroups 3.11. Dieser Titel macht Windows in seiner ganzen Funktionsvielfalt transparent – ob man nun das Multimedia-Zubehör anwendet, die Schriftenvielfalt von TrueType nutzt, mit DOS 6.2 bestmöglich zusammenarbeitet oder im Netzwerk arbeiten möchte. Unentbehrlich sind auch die Hinweise zur Speicherverwaltung und Systemoptimierung, zur Programmierung von Windows u.v.a.m.

Mit nützlichen Zusatzprogrammen auf CD und Diskette.

- Mit Einführung zu Windows für Workgroups 3.11
- Installation und Konfiguration
- Windows-Zusatzprogramme
- Windows-Programmierung
- Multimedia-Anwendungen
- Systemoptimierung
- Multitasking
- Netzwerk-Einsatz
- Herausnehmbare Tastatur-kürzeltabelle
- Datenaustausch: OLE 2.0, DDE
- Leistungsstarke Utility-Diskette
- Inklusive CD-ROM

Bür/Bauder
Tornsdorff/Tornsdorff
Das große Windows-3.1-Buch
Hardcover, ca. 1.100 Seiten
inkl. Diskette und CD-ROM
DM 69,-
ISBN 3-89011-721-X

Einblick in neue Basic-Dimensionen



Mit Visual Basic 3.0 öffnet sich eine neue Dimension des Programmierens. Dieses umfassende Buch führt Ein- und

Umsteiger in alle Aspekte moderner Basic-Programmierung ein: von den neuen Toolbox-Elementen über OLE 2.0 bis hin zu Multimedia.

- Das ganze Wissen zu Visual Basic
- Sound-Programmierung
- Multimedia-Programmierung
- Schnittstellen zu anderen Programmiersprachen
- Ausblick auf Profi-Version
- Mit fertigen Anwendungen wie CD-Player, Datenbank usw.

Dittrich/Maslo
Das große Buch zu Visual Basic 3.0 für Windows
Hardcover, 900 Seiten
inklusive Diskette, DM 79,-
ISBN 3-89011-636-1

Textverarbeitung & mehr: Word für Windows 6.0



Wie Sie das brandneue Word für Windows 6.0 in seiner gesamten Funktionsvielfalt nutzen können, das erfahren Sie

in diesem Buch. Und zwar professionell und anwenderorientiert aufbereitet. Hier wird konkret aufgezeigt, was neu ist und wie man alle Funktionen und Features von Word für Windows 6.0 ausschöpfen kann: von den übersichtlicheren Menüstrukturen über die frei konfigurierbaren Icon-Leisten, die neuen Datenbankfeatures (ODBC), die verbesserten Möglichkeiten des Datenaustausches, etwa mit OLE 2.0, bis hin zu den Layoutmöglichkeiten mit den diversen Verbesserungen im DTP-Bereich. Die praktische Begleitdiskette enthält

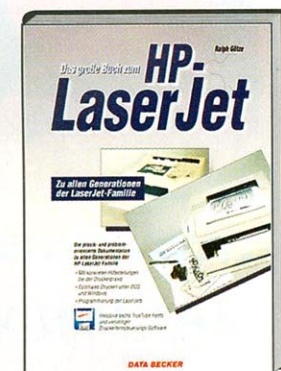
fertige Funktionsleisten und Druckformatvorlagen sowie Audioformulare und Anrufbeantwortertexte.

- Das vollständige Nachschlagewerk zu Word für Windows 6.0
- Alle wichtigen Grundlagen für Ein- und Umsteiger
- Textverarbeitung und -gestaltung
- DTP- und Layoutfunktionen
- Praxiskapitel mit Beispielen
- Datenaustausch (OLE 2.0), ODBC
- Auf Diskette: Funktionsleisten und Druckformatvorlagen, Audioformulare, Anrufbeantwortertexte u.a.

Ebner
Das große Buch
Word für Windows 6.0
Hardcover, ca. 1.200 Seiten
inklusive Diskette, DM 79,-
ISBN 3-89011-629-9
erscheint zur dt. Version



Bretschneider
Word für Windows 6.0
für Einsteiger
ca. 400 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-8158-1075-2
erscheint zur dt. Version



Götze
Das große Buch zum HP-LaserJet
Hardcover, 405 Seiten
inklusive Diskette, DM 49,-
ISBN 3-89011-292-7

Platz gemacht – mit DoubleSpace & Co.

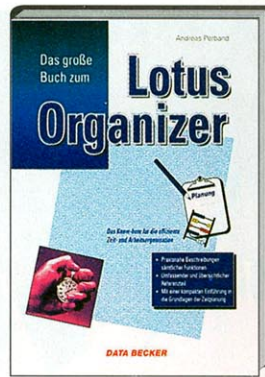


Möglichkeiten diese Datenkomprimierungs-Programme bieten und wie man sie effizient und sinnvoll einsetzen kann, erfahren Sie in DoubleSpace & Co.

- Techniken und Methoden der Datenkompression
- Optimaler Einsatz von DoubleSpace, Double-Density 2.0 und Stacker 3.1
- Einrichtung von komprimierten Laufwerken
- Zahlreiche Problemlösungen
- Inklusive DoubleSpace API

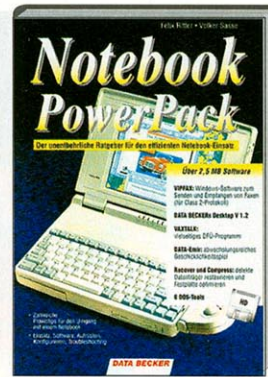
Festplattenverdoppler sorgen für Abhilfe bei permanenten Speicherplatzproblemen auf der Festplatte. Welche

Böhmer
DoubleSpace & Co.
ca. 250 Seiten, DM 29,80
ISBN 3-8158-1013-2



- Der komplette Überblick
- Einführung in die Zeitplanung
- Einsatz im Netzwerk
- Datenaustausch u.v.a.m.

Perband
Das große Buch zum Lotus Organizer 1.1
342 Seiten, DM 39,-
ISBN 3-89011-709-0

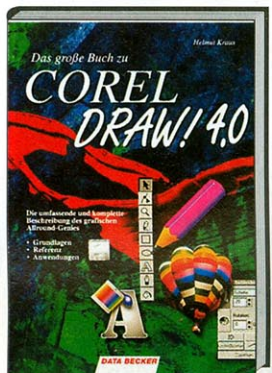


Zahlreiche Praxistips
• Konfigurieren, Aufrüsten, Troubleshooting
• Auf Disk.: Fax-Software, DATA BECKER Desktop 1.2 u.v.a.m.
Ritter/Sasse
Notebook PowerPack
Hardcover, ca. 350 Seiten
inklusive Diskette, DM 39,80
ISBN 3-8158-1074-4



Der umfassende Überblick
• Schnelldurchgang F&A für Win.
• Fertige Anwendungen auf Disk.
Heyken/Scheele/Stübing
Das große Buch zu F&A für Windows
Hardcover, ca. 1.000 Seiten
inklusive Diskette, DM 79,-
ISBN 3-8158-1012-4

Das Grafik-Thema der Saison: Corel Draw 4.0



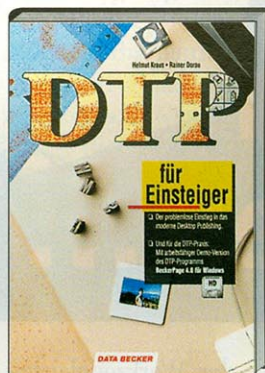
ren Sie in diesem Band, wie Sie die Textfunktionen, die beeindruckenden Spezialeffekte oder die Corel-Zusatzprogramme in der Praxis einsetzen.

- Umfassendes Nachschlagewerk
- Version 4.0 Sightseeing Tour
- CorelDraw als Seitenmacher
- Corel Aided Design
- Raster, Farbe, PostScript
- Die Corel-Zusatzprogramme
- Zahlreiche Beispiele
- Inklusive Diskette

Für das Durchstarten in die 4. Corel-Draw-Dimension sollten Sie nicht auf dieses Know-how verzichten. Erfahren

Kraus
Das große Buch zu Corel Draw 4.0
Hardcover, 1.146 Seiten
inklusive Diskette, DM 69,-
ISBN 3-8158-1027-2

Mehr als die ersten Schritte im DTP

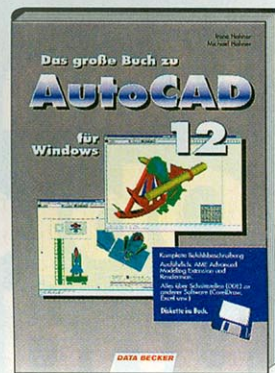


Alle Anfang ist leicht – mit „DTP für Einsteiger“. Es vermittelt auf leicht verständliche Weise, wie auch Einsteiger si-

cher mit Programmen wie PageMaker, QuarkXPress oder BeckerPage 4 umgehen können. Die Diskette enthält eine Demo-Version von BeckerPage 4 zum direkten Umsetzen des Erlernten.

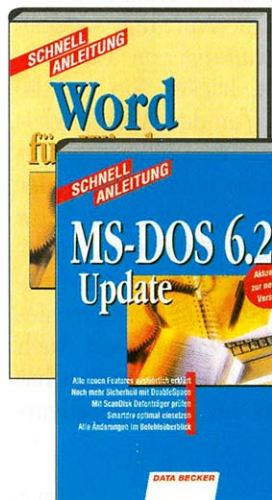
- Der gezielte und leichte Einstieg in PageMaker, QuarkXPress, BeckerPage 4 etc.
- Hard- und Software
- Elementare DTP-Grundlagen
- Nützliches Zusatz-Know-how
- Disk. mit BeckerPage 4-Demo

Dorau/Kraus
DTP für Einsteiger
218 Seiten
inklusive Diskette, DM 49,-
ISBN 3-8158-1048-5



Grundlagen des computer-gestützten Konstruierens
• Übungsbeispiele u. Tools auf Disk.
Hahner/Hahner
Das große Buch zu AutoCAD 12 für Windows
Hardcover, 1.172 Seiten
inklusive Diskette, DM 99,-
ISBN 3-8158-1033-7

Der blitzschnelle Weg zu Ihrem Erfolg



Das innovative Konzept dieser erfolgreichen Buchreihe sorgt für einen schnellen und gezielten Einstieg in die jeweilige Software.

Nach kürzester Zeit sind Sie in der Lage, Ihr Programm sicher und erfolgreich einzusetzen.

„Einfach aufschlagen und durchstarten“ heißt die Devise. Wollen Sie sich z.B. „ganz auf die Schnelle“ mit den wichtigsten Grundlagen zum neuen DOS 6.2 vertraut machen, erzielen Sie mit der Schnellanleitung Erfolg im Minutentakt.

Wenn Sie also die eine oder andere Lücke schließen möchten, ohne sich durch dicke Wälzer hindurchhacken zu müssen, dann greifen Sie doch einfach schnell zu einer der praktischen Schnellanleitungen aus dem Hause DATA BECKER.

DATA BECKER Schnellanleitungen – ca. 160 Seiten, nur DM 19,80:

DOS 6.2 Update
ISBN 3-8158-1076-0

F&A für Windows
ISBN 3-8158-1060-4

Windows NT
ISBN 3-8158-1019-1

WinWord 6.0
ISBN 3-8158-1058-2
erscheint zur dt. Version

Sofort bestellen...

...bei DATA BECKER GmbH • Postfach 10 20 44 • 40011 Düsseldorf
Night & Day Bestellservice: Tel. 02 11/933 1400, Fax 02 11/933 1399

Hiermit bestelle ich:

ISBN 3-89011-1111-1
ISBN 3-89011-1111-1
ISBN 3-89011-1111-1
ISBN 3-8158-11111-1

Zahlungsweise:

(zzgl. DM 6,- Versandkosten, entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,-)

- ☐ Ich zahle per Nachnahme.
 - ☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.
 - ☐ Ich zahle per Abbuchung durch DATA BECKER.
- (Bitte auf separatem Blatt Bankverbindung angeben und unterschreiben)

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____



Paradox für Windows, Teil 3

Von Objekten und Daten...

Bei der Gestaltung von Formularen zeigt sich die Stärke der objektorientierten Bearbeitungsfunktionen von Paradox für Windows. Statt langer Umwege über verschiedene Menüs nutzen Sie einfach die rechte Maustaste.

Im letzten Kursteil haben Sie das bereits einsatzfähige Formular VIDEO.FSL erzeugt, ohne sich auch nur im Geringsten mit dem eigentlichen Formulardesigner auseinandersetzen zu müssen. Paradox hat für die von Ihnen gewählten und verknüpften Dateien ein komplettes „Eltern-Kind“-Formular angelegt. Um das Formular nun weiterbearbeiten zu können, starten Sie Paradox und klicken dann auf die Taste *Formular öffnen* in

der Werkzeugleiste. Da Paradox den Namen des zuletzt genutzten Arbeitsverzeichnisses speichert, sollten Sie die Datei VIDEO.FSL auf Anhieb sehen und auswählen können. Ist das Formular nicht in der Dateiliste enthalten, klicken Sie im Dateidialog auf *Abbruch* und aktivieren dann den Menübefehl *Datei Arbeitsverzeichnis*.

Im anschließend angezeigten Dialog wählen Sie aus dem Feld *Aliase* den Eintrag „Video“, den Sie im Verlauf den letzten Kursteils angelegt haben. Nachdem Sie den Dialog mit OK verlassen haben, klicken Sie wieder auf *Formular öffnen*. Jetzt zeigt Paradox die Dateien Ihres Video-Arbeitsverzeichnisses und damit auch VIDEO.FSL. Nach dem Ladevorgang ändert Paradox die Inhalte der Werk-

Paradox für Windows

Teil 1: Erste Schritte

Teil 2: Verknüpfungen und
Formulare

Teil 3: Formulare Gestalten

Teil 4: Reports

zeugleiste und zeigt das Formular im Daten-Bearbeitungsmodus. Da es an dieser Stelle ja nicht um die *Nutzung*, sondern um die *Gestaltung* von Eingabemasken geht, klicken Sie auf die Taste *Entwurf* in der Werkzeugleiste. Mit der Umschaltung in den Entwurfsmodus geht auch wieder eine Änderung der Werkzeugleiste einher. An die Stelle der Datensatz-Steuerungstasten sind Schaltflächen zur Auswahl der verschiedenen Objekttypen getreten. Auch die Darstellung des Formulars hat sich geändert. Die im Daten-Bear-



beitungsmodus noch rahmenlosen Felder sind jetzt von zwei ineinander gelagerten, dünn punktierten Linien umgeben. Amhand dieser Linien können Sie auch bei Feldern mit transparent ausgelegtem Hintergrund sofort die gesamte Ausdehnung erkennen.

Beachten Sie die Hierarchie

Um ein Feld für die Bearbeitung auszuwählen, klicken Sie einfach in den Bereich der punktierten Linien. Paradox zeichnet daraufhin acht kleine „Anfasser“-Vierecke um den gesamten Feldbereich. Sobald die Anfasser sichtbar sind, können Sie das Feld bewegen und skalieren oder die Eigenschaften des Feldes ändern. Zum Bewegen eines selektierten Feldes klicken Sie einfach in den Feldbereich und ziehen den Mauszeiger bei weiterhin gedrückter Maustaste zur gewünschten Zielposition. Die Skalierung funktioniert so, wie Sie es von Zeichenprogrammen kennen. Sobald der Mauszeiger auf einen der Anfasser positioniert wird, ändert sich seine Form in einen Doppelpfeil. Durch Klicken und Ziehen mit der Maus bewegen Sie den gepunkteten Rahmen, an dem Sie die zukünftige Größe erkennen können. Wenn Sie ein Feld verkleinern, wird die minimale Größe allerdings durch den innenliegenden Rahmen begrenzt.

An dieser Stelle wird ein wichtiger Unterschied zwischen dem Formulardesigner von Paradox und den Pendanten in anderen Datenbankprogrammen deutlich. In fast allen Programmen dieser Art sind die Objekte eines Formulars gleichberechtigt neben- oder übereinander angeordnet. Jedes Objekt steht nur für sich selbst und ist nicht mit anderen Objekten im Formular verbunden. Anders in Paradox: Hier sind die Objekte in einer *Hierarchie* angeordnet. Jedes Objekt kann, muß aber nicht, eines oder mehrere „Kinder“-Objekte haben. Um diese Hierarchie zu verstehen,

klicken Sie jetzt am besten in einen unbefüllten Bereich des Formularfensters und anschließend auf die Taste *Objekthierarchie* in der Werkzeugleiste. Paradox öffnet jetzt ein zusätzliches Fenster mit einer zuerst vielleicht etwas verwirrenden, baumartigen Darstellung.

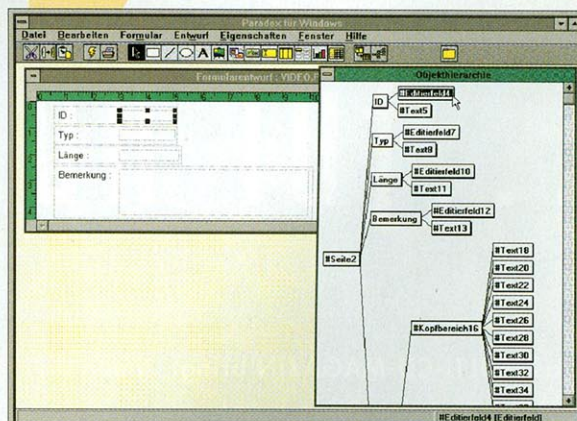
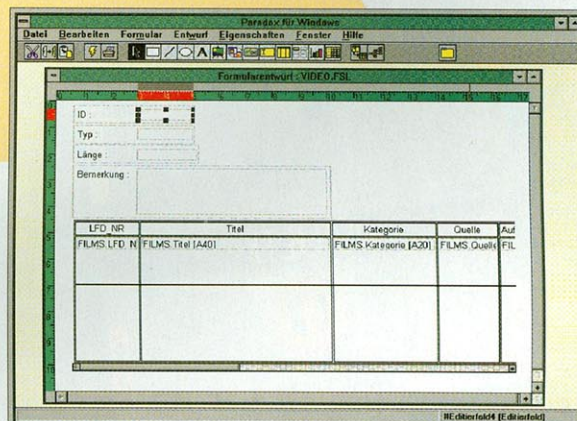
Die Äste dieses „Baums“ „wachsen“ von links nach rechts. Innerhalb des Baums sehen Sie verschiedene Felder, die mit Objektnamen beschriftet sind. Dies sind die Repräsentanten der Objekte Ihres Formulars. Aus den meisten dieser Felder wachsen wiederum Äste zu anderen Feldern. Ganz links sehen Sie das Feld *Seite #1*, den Repräsentanten für ihr gesamtes Formular. Von hier aus wachsen fünf Äste zu den Feldern *ID*, *Typ*, *Länge*, *Bemerkung* und zum Tabellengerüst *Filme*. Diese fünf Objekte sind also die „Kinder“ des Formulars oder – anders ausgedrückt – in das Formular eingebettet. Bis hierhin ist noch kein Unterschied zu anderen Programmen zu erkennen. Neu ist hingegen, daß auch die einzelnen Objekte eines Formulars ineinander eingebettet sein können. Sie sehen das beispielsweise am Feld *ID*, das die beiden Objekte *#Editierfeld 4* und *#Text 5* enthält.

Die rechte Maustaste

Das Fenster *Objekthierarchie* existiert natürlich nicht nur, um Ihnen einen Überblick über die Objekte Ihres Formulars zu vermitteln. Klicken Sie jetzt einmal auf den Repräsentanten für das Feld *#Editierfeld 5*. Wie Sie es im Formular erkennen können, selektiert Paradox nicht nur den Eintrag in der Objekthierarchie, sondern auch das entsprechende Objekt. Wie Sie es vielleicht schon erwartet haben, wurde auch nicht der äußere der beiden Feldrahmen, sondern das innenliegende Objekt ausgewählt und mit den typischen Anfassern versehen. Sie können auf diese Weise übrigens nicht nur ein einzelnes Objekt, sondern auch

mehrere Objekte zugleich selektieren. Klicken Sie bei gedrückter [Strg]-Taste einfach auf mehrere Objektrepräsentanten nacheinander.

Mit der Auswahl von Objekten ist der Nutzen der Objekthierarchie allerdings auch noch nicht abgedeckt. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen der Repräsentanten klicken, zeigt Paradox ein Popup-Menü, über das Sie alle Objekteigenschaften einstellen können. Mit einem rechten Mausklick auf die eigentlichen Objekte im Formular können Sie dieses Menü natürlich auch öffnen. In der obersten Zeile des Menüs sehen Sie



Oben: Das Formular im Entwurfsmodus. Die rot markierten Bereiche im Lineal zeigen die Abmessungen des gerade gewählten Objekts

Unten: Das Fenster „Objekthierarchie“ dient nicht nur zur Übersicht, sondern auch zur Bearbeitung der Formular-Objekte

den Objektnamen, der wegen der automatischen Erzeugung des Formulars von Paradox vorgegeben wurde. Um den Namen zu ändern, klicken Sie einfach auf den ersten Eintrag im Menü. Die darunterlie-

Erleben Sie jetzt



... für nur DM 25,-!



Das MULTI-CD-MAGAZIN bringt Ihnen die Zukunft auf den Bildschirm!

Denn jetzt wird Ihnen die ganze PC-Welt auf völlig neue und dabei höchst unterhaltsame Art und Weise präsentiert: Sie bestimmen per Maus selbst, was Sie lesen, sehen oder hören möchten – ob die heißesten News aus der Computerszene, spannende Artikel, ausführliche Hardwarechecks oder interessante Softwaretests!

Steigen Sie jetzt ein in die faszinierende Multimedia-Welt – auf CD-ROM!

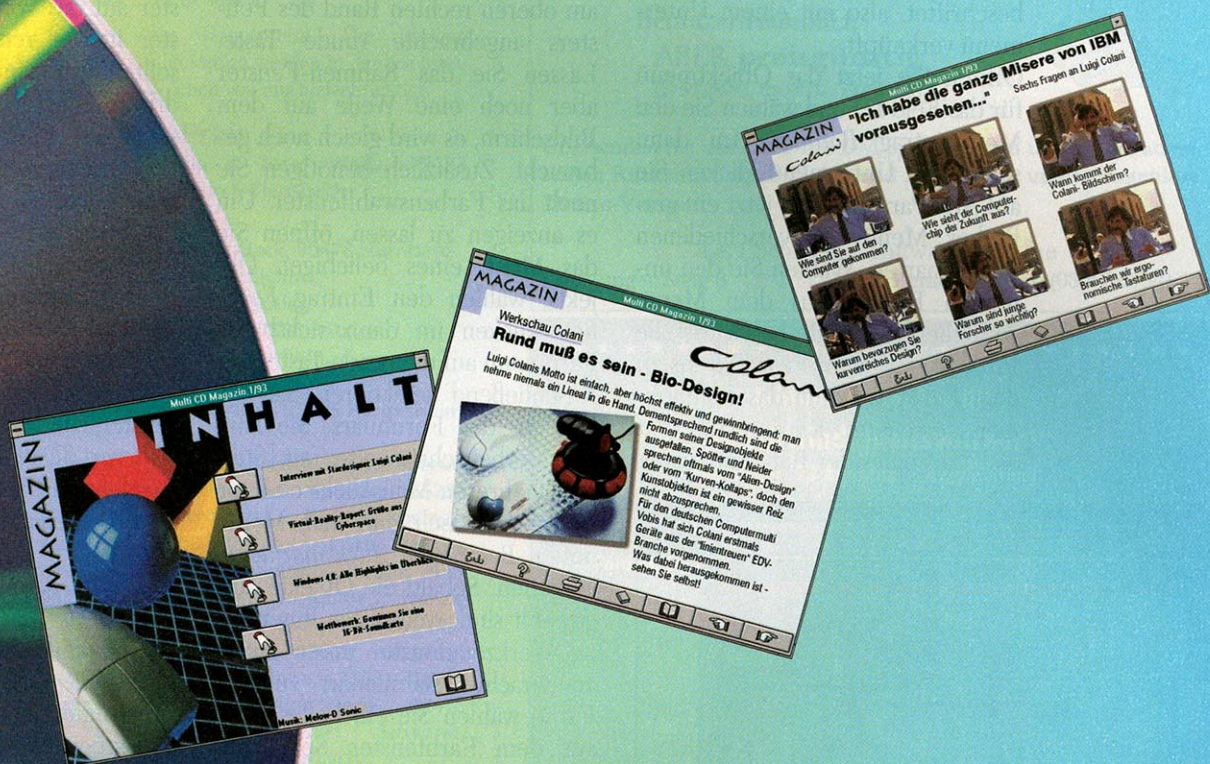
Übrigens: Jede Ausgabe enthält eine große Auswahl an Software- sowie Shareware-Spielen, -Fonts, -Cliparts und -Sounds, Filmberichten und Interviews aus der Computer-Branche.

Hardware-Voraussetzung:

Ein 386er PC, Windows 3.1., 4 MB-Arbeitsspeicher und eine Soundkarte genügen – und Ihr Multimedia-Erlebnis kann losgehen!

JOIN THE FUTURE - MIT DEM MULTI-CD-MAGAZIN!

zt Multimedia ...



Ihre garantierten Abo-Vorteile:

Das MULTI-CD-MAGAZIN im Abo sichert Ihnen nicht nur den Anschluß an das aktuelle Multimedia-Geschehen, sondern zusätzlich diese fünf Vorteile:

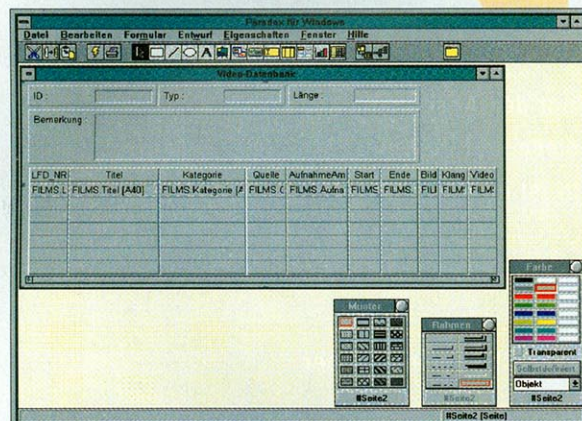
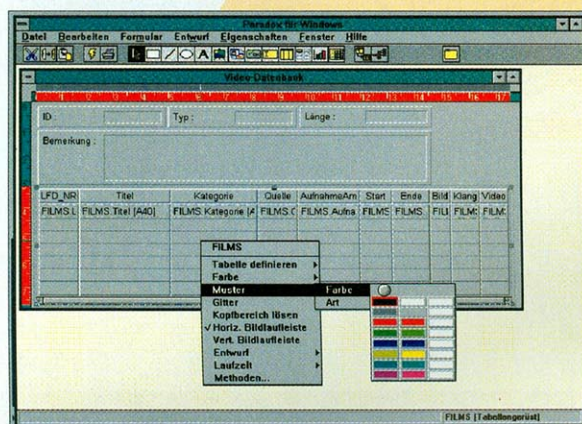
1. Sie sparen bares Geld! Das MULTI-CD-MAGAZIN ist im Abo starke 15% günstiger als im Einzelverkauf.
2. Sie bekommen 4mal im Jahr das heißeste Multimedia-Erlebnis auf CD-ROM!
3. Sie bekommen das MULTI-CD-MAGAZIN frei Haus! Regelmäßig per Post, garantiert ohne zusätzliche Kosten.
4. Sie gehen beim Abo keinerlei Risiko ein! Sie können jederzeit kündigen. Bereits bezahltes Geld für nicht gelieferte CDs erhalten Sie zurück.
5. Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, MULTI-CD-MAGAZIN, Aboservice, Postfach 20 06 44, 80006 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels Ihrer Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

▲ Karte sofort abschicken! ▲



genden Einträge sind fast alle mit einem nach rechts zeigenden Pfeil beschriftet, also mit einem Untermenü verknüpft.

Öffnen Sie jetzt das Objektmenü für das Feld *ID* und wählen Sie den Menüeintrag *Rahmen*. Im dann sichtbaren Untermenü klicken Sie auf *Art*. Paradox zeigt jetzt ein grafisches Menü mit verschiedenen Rahmenarten. Wählen Sie den untersten Eintrag aus dem Menü. Anschließend wiederholen Sie die Prozedur mit dem Feld *Typ* bis zu dem Punkt, an dem das Rahmenmenü erscheint. Klicken Sie jetzt nicht auf eines der Rahmenmuster,



Oben: Die Objektmenüs von Paradox öffnen Sie einfach mit der rechten Maustaste

Unten: Das fertige Formular. Unten rechts sehen Sie die Werkzeugfenster, die manchmal praktischere Alternative zu den Objektmenüs

sondern auf die obenliegende, *run-de* Taste des Menüs. Das Menü verschwindet und macht einem Werkzeugfenster Platz, in dem Sie die verschiedenen Rahmenarten im ständigen Zugriff haben. Um ein so auf den Bildschirm geholtes

Werkzeugfenster wieder verschwinden zu lassen, klicken Sie auf die am oberen rechten Rand des Fensters angebrachte runde Taste. Lassen Sie das Rahmen-Fenster aber noch eine Weile auf dem Bildschirm, es wird gleich noch gebraucht. Zusätzlich benötigen Sie noch das Farbauswahlfenster. Um es anzeigen zu lassen, öffnen Sie das Menü eines beliebigen Objekts, wählen den Eintrag *Farbe* und klicken im dann sichtbaren Farbmenü auf die runde Taste.

Anschließend selektieren Sie alle Objekte des Formulars. Sie können hierbei schrittweise, mit [Strg] und mehreren Mausklicks oder „in einem Aufwasch“ mit dem Menübefehl *Bearbeiten Alles markieren* vorgehen. Sobald die Objekte ausgewählt sind, weisen Sie ihnen die im Werkzeugfenster unten rechts angebrachte Rahmenart zu. Als Farbe wählen Sie ein helles Grau aus dem Farbmenü. Sollte der Formularhintergrund jetzt noch nicht eingefärbt sein, klicken Sie einmal auf einen leeren Bereich des Formulars und anschließend noch einmal auf das hellgraue Feld im Farbmenü.

Wie Sie im dritten Bild sehen können, wurde zusätzlich zum optisch hervorgehobenen Effekt der äußeren Feldumrandung noch ein Vertiefungseffekt auf das innere, eigentliche Datenfeld angewandt. Bei der Selektion eines Feldes wird zunächst aber immer nur die äußere Umrahmung markiert. Die im Objektmenü oder in den Werkzeugfenstern gemachten Einstellungen beziehen sich dementsprechend auf das „Eltern“-Objekt und alle darin enthaltenen „Kinder“. Zur Selektion eines „Kindes“ können Sie entweder das Fenster *Objekthierarchie* verwenden oder direkt nach der Auswahl des Elternobjekts auf eines der Kindobjekte klicken. Um nun in den oberen vier Eingabefeldern den erwähnten Vertiefungseffekt anzuwenden, halten Sie [Strg] gedrückt und führen auf jedem der inneren Felder zwei Mausklicks nacheinander aus. Nachdem Sie auf diese

Weise alle Eingabefelder markiert haben, klicken Sie im Rahmenfenster auf das vorletzte Rahmenmuster in der rechten Spalte. Jetzt sollte Ihr Formular dem aus dem dritten Bild ersichtlichen Beispiel schon fast vollständig gleichen.

Die beiden verbleibenden Unterschiede beziehen sich vor allem auf das unten im Formular angebrachte Tabellenobjekt. Am auffälligsten ist der Unterschied der Rahmenstruktur. Um den in der Abbildung sichtbaren *3D-Effekt* zu erreichen, setzen Sie aber nicht das Rahmenfenster, sondern den Befehl *Gitter Gitterart 3D* ein. Nun muß noch die Ausdehnung der Tabellenspalten und -Reihen angepaßt werden.

Farbgestaltung

Zur Veränderung der Zellenbreite klicken Sie einfach auf die vertikalen Trennlinien und bewegen Sie die Maus bei weiterhin gedrückter Taste. Analog dazu verändern Sie auch die Zellenhöhe, mit dem Unterschied, daß Sie natürlich auf die horizontale Zellenbegrenzung klicken. Jetzt noch die Anpassung der Formulargröße. Klicken Sie dazu in einen leeren Bereich des Formulars. Ganz am Rand des Fensters sehen Sie dann acht Anfassers. Um das Formular nun zu verkleinern, bewegen Sie den unteren rechten Anfasser diagonal so weit nach oben, daß bis zur rechten unteren Ecke des Tabellenfeldes noch ungefähr drei Millimeter Platz bleiben. Anschließend passen Sie noch die Fenstergröße an, indem Sie das Formularfenster, so wie alle anderen Fenster in Windows, durch Anklicken und Ziehen des Fensterrahmens verkleinern. Zum Abschluß dieses Kursteils ändern Sie die Überschrift des Formulars jetzt noch in „Video-Datenbank“ oder einen beliebigen anderen Text Ihrer Wahl. Dazu aktivieren Sie den Menübefehl *Eigenschaften Formular Fensterart* und geben im Feld *Titel* des dann angezeigten Dialogs die neue Überschrift ein – fertig ist der Lack.

(ROBERT SEETZEN/JS)

Alles, was Ihr wollt: Die



HIGHSCREEN®

08/15-Series

- 4 MB Arbeitsspeicher
- 170 MB Festplatte
- 3.5" 1.44 MB Floppy
- incl. Monitor LE 28/3 (MPR II)

08/15 KOMPAKT

08/15 Typ	VOBIS-Preis komplett	mit CD-Laufw., Excel + Word
386 DX-40	1699.-	2399.-
486 SX-25	1699.-	2399.-
Heißen Tip 486 DX-33	2299.-	2999.-
486 DX-40	2199.-	2899.-

08/15 TOWER

Heißen Tip 08/15 Typ	VOBIS-Preis komplett	mit CD-Laufw., Excel + Word
486 DX-33	2399.-	3099.-
486 DX-50	2499.-	3199.-

HIGHSCREEN®

Colani

- 4 MB ■ Wechselpalte 170 MB
- 3.5" Floppy ■ CHERRY-Tastatur
- LE 28/3 ■ VGA-Karte 512 K
- Komplettssoftware

Colani KOMPAKT

Colani Typ	VOBIS-Preis komplett	mit CD-Laufw., Excel + Word
386 DX-40	1999.-	2699.-
486 SX-25	1999.-	2699.-
486 DX-33	2499.-	3199.-

Colani TOWER mit 5.25" FLOPPY

Colani Typ	VOBIS-Preis komplett	mit CD-Laufw., Excel + Word
386 DX-40	2199.-	2899.-
486 SX-25	2199.-	2899.-
486 DX-33	2699.-	3399.-
486 DX-40	2599.-	3299.-
486 DX-50	2899.-	3599.-
486 DX2-66	3299.-	3999.-

HIGHSCREEN®

Colani

- 4 MB ■ Wechselpalte 250 MB
- 3.5" 1.44 MB und 5.25" 1.2 MB Floppies ■ CHERRY-Tastatur
- Monitor LE 28/3 (MPR II)
- VESA VGA-Karte 1 MB
- Kompletts-Software

Colani TOWER Local Bus

486 DX-33	3099.-	3799.-
486 DX-40	2999.-	3699.-
486 DX2-66	3599.-	4299.-

Das solide Arbeitspferd!



486 SX-25

Deutschlands meistverkaufter PC-Typ!

KAUF MICH!

Der legendäre 08/15 KOMPAKT 486 SX-25

1699.-



Bei allen HIGHSCREEN-Colani KOMPLETTSOFTWARE:

- MS DOS 6.2
- PC TOOLS for WINDOWS
- WINDOWS for Workgroups 3.11
- WAYS for WINDOWS

Bei allen HIGHSCREEN mit CD-Rom-Laufwerk (Double Speed) 2 CDs:



Microsoft **WORD + EXCEL** für WINDOWS

HIGHSCREEN®

Colani



z.B. der Colani Kompakt 386 DX-40

1999.-

HIGHSCREEN®

Colani



z.B. der Colani Tower 486 SX-25

2199.-

AUFPREISE für

08/15-Systeme mit Software:

1 SYSTEM 08/15-N NOVELL DR DOS 6.0	29.-	3 SYSTEM 08/15-N/W DR DOS 6.0 + WINDOWS 3.1	149.-
2 SYSTEM 08/15-M MICROSOFT MS DOS 6.0	79.-	4 SYSTEM 08/15-M/W MS DOS 6.0 + WINDOWS 3.1	199.-

AUFPREISE GRÖßERE FESTPLATTEN

	210 MB	250 MB	340 MB	420 MB	540 MB
statt 170 MB	40.-	70.-	170.-	380.-	600.-
statt 250 MB	--	--	100.-	310.-	530.-

AUFPREISE FÜR ANDERE TASTATUREN (Cherry, Colani Welcome-Key)

Statt Standard-Tastatur, CHERRY-Tastatur	39.-	Statt CHERRY-Tastatur, Colani WelcomeKey	79.-
Statt Standard-Tastatur Colani WelcomeKey	99.-	Abb.: Colani WelcomeKey, die ergonomische Tastatur mit bequemen Handkissen	



AUFPREISE GRAFIKKARTEN ISA-BUS:

Grafikkarten	WINDOWS Accelerator	SPEA VEGA 1 MB	ET 4000 1 MB	SPEA MIRAGE	SPEA MERCURY
statt VGA 512 K-Karte	75.-	95.-	100.-	190.-	625.-
statt WINDOWS Accelerator-Karte	--	20.-	25.-	115.-	550.-

AUFPREISE VESA LOCAL-BUS:

Grafikkarten	SPEA VESA VL	SPEA MIRAGE VL	SPEA MERCURY VL
statt VGA 512 K-Karte	50.-	150.-	685.-

Fast alles zum Mitnehmen. Aufgrund erhöhter Nachfrage ist nicht immer alles sofort lieferbar!

HIGHSCREEN-Anlageberatung!

HIGHSCREEN®

586-60



MICROPROZESSOR
INTEL pentium, 60 MHz,
über 100 MIPS Leistung

MEMORY
On Board Memory 8 MB Standard

CACHE
256 K Cache

BIOS
Flash-Rom von INTEL

BUS TYPE
PCI Local Bus

I/O
2 serielle, 1 parallele Schnittstelle

GRAFIKKARTE
PCI VGA, 1 MB V-RAM

FESTSPEICHERPLATTE
Wechselfestplatte 340 MB

CD-ROM-LAUFWERK
SONY Double Speed

TASTATUR
HIGHSCREEN Cherry

FLOPPIES
3.5 1.44 MB, 5.25" 1.2 MB

MONITOR
HIGHSCREEN LE 28/3 (MPR II)

SOFTWARE
MS DOS 6.2, WINDOWS for Work-
groups 3.11, PC Tools for Windows,
Ways for WINDOWS und 2 CDs:
MS EXCEL for Windows und
MS WINWORD

6999.-

Schnelle
Lieferung
in wenigen
Tagen!

HIGHSCREEN®

ALPHA AXP®



MICROPROZESSOR
CPU Alpha AXP 21064-AA RISC,
150 MHz, 300 MIPS-Leistung

MEMORY
On Board Memory 16 MB Standard

CACHE
On Chip L-Cache 8 KB, 512 K extern

BIOS
Flash-Rom von INTEL

BUS TYPE
6 EISA/ISA mit 8.33 MHz,
EISA-Bus 33 MB/sec. peak.

I/O
2 serielle, 1 parallele Schnittstelle

GRAFIKKARTE
WINNER 1000 EISA, 1 MB V-RAM

SCSI I/O:
SCSI I/O: Adaptec AHA 1742 EISA

FESTSPEICHERPLATTE
SCSI 340 MB Aufpreis 540 MB: 448.-

CD-ROM-LAUFWERK
SONY Double Speed CDU 561-10 SCSI

TASTATUR
HIGHSCREEN Cherry (PS/2-Anschluß)

FLOPPY
2.88 ED Diskettenlaufwerk

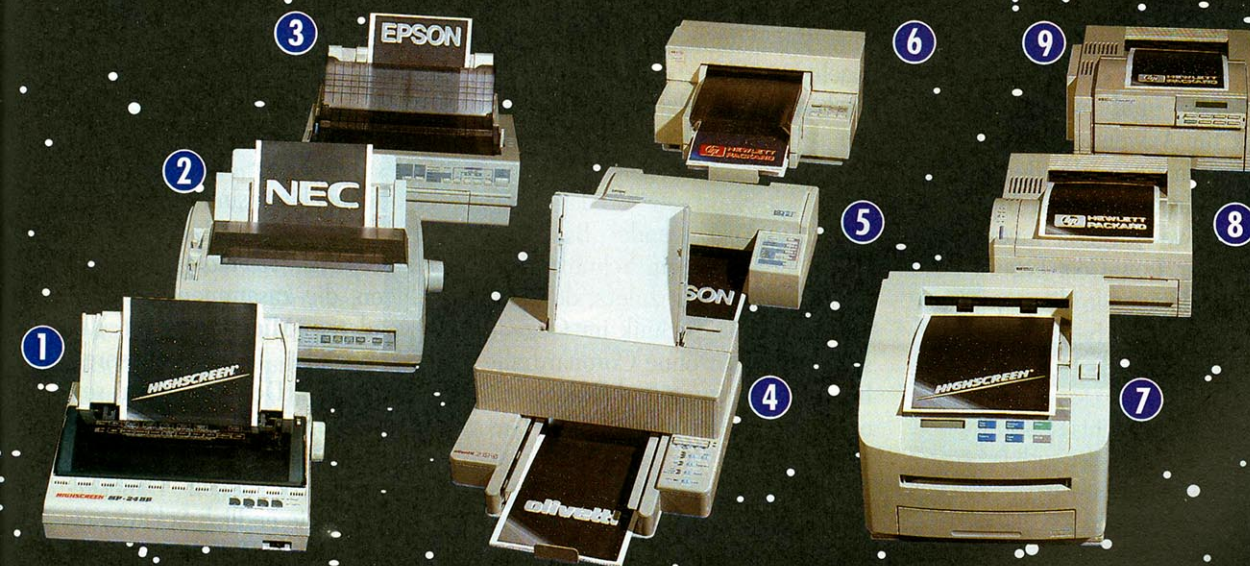
BETRIEBSSYSTEM
Windows NT (Final engl. Version)

MONITOR
HIGHSCREEN MS 1570 LE, 15"

9998.-

Schnelle
Lieferung
in wenigen
Tagen!

Intergalaktische Drucker-Angebote:



1	2	3	4	5	6
HIGHSCREEN®	NEC	EPSON	olivetti	EPSON	HEWLETT PACKARD
MP 24 BB	P 22 Q	LQ 570 Plus	JP 350 WS	STYLUS 800	HP 550 Color
Drucker Matrix	Matrix	Matrix	Tinte s/w	Tinte s/w	Tinte color
Geschwindigkeit 200 Zeichen/Sek.	160 Zeichen/Sek.	225 Zeichen/Sek.	120 Zeichen/Sek.	150 Zeichen/Sek.	167 Zeichen/Sek.
Auflösung 360 dpi	360 dpi	360 dpi	300 dpi	360 dpi	300 dpi
Druckerspeicher 44 KB	8 KB	8 KB	8 KB	32 KB	80 KB
Schriftfamilien 9	7	10	7	7	4
399.-	449.-	648.-	499.-	599.-	1099.-

7	8	9
HIGHSCREEN®	HEWLETT PACKARD	HEWLETT PACKARD
CL 5	LASERJET 4L	LASERJET 4P
Drucker Laser	Laser	Laser
Geschwindigkeit 5 Seiten/Min.	4 Seiten/Min.	4 Seiten/Min.
Auflösung 300 dpi	300 dpi	600 dpi
Druckerspeicher 0,5 MB	1 MB	2 MB
Schriftfamilien 3	8	15
999.-	1399.-	2298.-

Weitere Drucker ohne Abbildung:

Canon BJ-10 SX
Portabler Tintenstrahldrucker!
A4, 360 dpi, 110 Zeichen/Sek.,
37 KB Speicher, 4 Fonts **499.-**

HEWLETT PACKARD HP 510
Tintensrohrdrucker, A4, S/W,
300 dpi, 167 Zeichen/Sek.,
16 KB Speicher, 6 Fonts **599.-**

HEWLETT PACKARD HP 500 C
Farb-Tintensrohrdrucker, A4,
300 dpi, 167 Zeichen/Sek.,
48 KB Speicher, 3 Fonts **699.-**

HIGHSCREEN®
COMPACT-LASER PS 65
Postscript-Laser, A4, 300 dpi
5 Seiten/Minute, 2 MB
65 Postscript-Fonts **1999.-**

Canon BJC 800
Das Farbwunder: Tintenstrahl-
drucker A4+ A3, 360 dpi,
170 Zeich./Sek., 3 Fonts **2398.-**

HEWLETT PACKARD Laserjet 4
Laserdrucker, A4, 600 dpi,
8 Seiten/Minute,
2 MB Speicher **3175.-**

ACHTUNG!
CORELDRW!
BUNDLING

Beim Kauf eines HP 550 C
oder Canon BJC 800
erhalten Sie Corel 3.0 als
CD incl. Handbuch zum
BUNDLING-Preis von

1198.-

HP 550 C + Corel-CD

2497.-

BJC 800 + Corel-CD

HP-SUPPORT:
Falls Ihr Deskjet 510,
500 C / 550 C in der
Garanzzeit nicht
funktionsfähig ist,
rufen Sie an: Tel.
0031/2 06 81 71 74
Bei technischem Fehler
Austausch des Gerätes
durch Federal Express.

DIREKTVERSA
Carlo-Schmid-Str.
D-52146 WÜRSE
Tel. 02405/44 45
Fax 02405/44 45
VOBIS®

Unsere VOBIS-Filial
finden Sie in:

9x BERLIN
POTSDAM
BRANDENBURG
FRANKFURT/ODER
NEUBRANDENBURG
ROSTOCK
STRALSUND
WITTENBERG
SCHWEIN
4x HAMBURG
LÜNEBURG
LÜBECK
KIEL
NEUMÜNSTER
FLensburg
OLDENBURG
WILHELMSHAVEN
BREMERHAVEN
2x BREMEN
3x HANNOVER
HILDESHEIM
MÜNCHEN
PADERBORN
GÜTERSLOH
2x BIELEFELD
KASSEL
MARBURG
GIessen
FULDa
GÖTTINGEN
BRAUNSCHWEIG
WOLFSBURG
WERNIGERODE
MAGDEBURG
3x DÜSSELDORF
M'GLADBACH
NEUSS
2x WUPPERTAL
SOLINGEN
DORTMUND
HERNE
BOCHUM
ESSEN
MÜLHEIM/RUHR
RECKLINGHAUSEN
GELSENKIRCHEN-B.
OBERHAUSEN
BOCHOLT
WESEL
DUISBURG
MOERS
KREFELD
MÜNSTER
RHEINE
OSNABRÜCK
2x KÖLN
LEVERKUSEN
2x AACHEN
AC/WÜRSELEN
BONN
TRIER
MAINZ
KOBLENZ
SIEGEN/GEISWEID
HAGEN
LÜDENSCHIED
HAMM
3x FRANKFURT
OFFENBACH
HANAU
ASCHAFFENBURG
DARMSTADT
WIESBADEN
SAARBRÜCKEN
LUDWIGSHAFEN
K'LAUTERN
MANNHEIM
HEIDELBERG
3x STUTTGART
ST.-BAD CANNSTATT
REUTLINGEN
Aalen
HEILBRONN
Pforzheim
2x KARLSRUHE
VS-SCHWENNINGEN
KONSTANZ
FREIBURG
LÖRRACH
4x MÜNCHEN
INGOLSTADT
AUGSBURG
KEMPTEN/ALLGÄU
RAVENSBURG
ULM
2x NÜRNBERG
FÜRTH
ERLANGEN
2x REGENSBURG
PASSAU
BAYREUTH
HOF
2x WÜRZBURG
SCHWEINFURT
ERFURT
ULLA-WEIMAR
GOTHA
2x DRESDEN
BAUTZEN
COTTBUS
2x LEIPZIG
HALLE/SAALE
WITTENBERG/L.
GERA
JENA
ZWICKAU
CHEMNITZ

Deutschlands weitau
stärkster Anbieter von
Microcomputer

CERT
DNVISO 9002
ENEC

VOBIS
MICROCOMPUTER A
Die Leute mit Ideen

Fast alles zum Mitnehmen. Aufgrund erhöhter Nachfrage ist nicht immer alles sofort lieferbar!



Seitendrucker zum Kampfpreis

Der Preis ist heiß

Laserdrucker sind wegen ihrer exzellenten Druckqualität zu einem begehrten Objekt vieler Computeranwender geworden. Auch der Preis ist heute kein Kaufhindernis mehr, seit die „1.000-Mark-Schallmauer“ durchbrochen wurde. Wir stellen Ihnen sechs aktuelle Geräte vor, bei denen nicht nur der Preis attraktiv ist.

Die Zeiten, als der Kauf eines „einfachen“ Laserdruckers eine Investition von mindestens drei- bis viertausend Mark bedeutete, sind vorbei – zum Glück für Anwender, die auch im heimischen Büro oder der eigenen Agentur drucktechnisch „up to date“ sein wollen. Doch verbergen sich hinter Low-Cost-Lasern etwa Mogelpackungen, die qualitativ

unbefriedigend sind oder gar teures Nachrüsten erfordern? Betrachten wir die Kandidaten im einzelnen:

OKI OL400ex

Oki brachte zur CeBIT '93 mit dem Vorgängermodell OL406e den Preis-Leistungshammer schlechthin auf den deutschen Druckermarkt. Kein Wunder: der damalige Listenpreis von 1.498 Mark sank in Großstädten wie München schon bald auf 998 Mark. Die Schallmauer war durchbrochen, OKI hatte den Laser zum Konsumgut gemacht.

Basis des Nachfolgers ist weiterhin ein sehr kompaktes LED-Druckwerk (zur Technik siehe „Laser ist nicht gleich Laser“), das eine äußerst platzsparende Bauweise (kaum höher als ein Schuhkarton) ermöglicht – nicht zuletzt deshalb, weil die LED-Technik im Gegensatz zum Laser ohne Coronardraht bei der Belichtung und damit auch ohne Ozonfilter auskommt. Das Kürzel *ex* steht für „extended“, was auf eine erweiterte Ausstattung gegenüber dem Vorgänger verweist. Als Kritikpunkt wurde hier das zu geringe Papiervolumen aufgegriffen. So ist das *ex*-Modell mit einem zweiten Papierschlacht (250 Blatt Fassungsvermögen) und einem Universaleinzug lieferbar, so daß insgesamt 400 Blatt „gebunkert“ werden können. Auch die Schriftenvielfalt kann nun per Fontkarten in einem entsprechenden Steckkarteneinschub individuellen Wünschen angepaßt werden. Pluspunkte des OKI sind insbesondere der schnelle RISC-Prozessor, die Speichererweiterung auf 4,5 MByte und die sehr gute technische Dokumentation, die zusammen mit den Handbüchern von Minolta und Epson als vorbildlich bezeich-

net werden kann. Zum Service: OKI gibt eine Rückgabegarantie für verbrauchtes Druckerzubehör zwecks fachgerechtem Recycling und gewährt zudem fünf Jahre Garantie auf die Leuchtdiodenanzeige. An Verbrauchsmaterialien berechnet OKI für den Toner 48,70 Mark (alle 2.000 Seiten) und für eine neue Trommel (alle 20.000 Seiten) 461 Mark.

HP LaserJet 4L

Der Hewlett Packard ist ebenfalls ein besonders kompaktes Gerät, das mit guter Ausstattung und exzellenter Druckleistung aufwartet. Der 4L ist dabei der „kleine Bruder“ der Modelle 4P und 4PM, die bereits bei einer Auflösung von 600 dpi angelangt sind und ebenso wie der 4L über HPs *Resolution Enhancement Technology (RET)* verfügen, die zusammen mit dem verwendeten Microtoner für das hervorragende Druckbild sorgt. Zur Technik: Der 4L, etwa seit dem dritten Quartal 1993 in Deutschland im Verkauf, ist der Vorreiter einer neuen Drucker- generation, die endlich Schluß machen will mit DIP-Schaltern und unübersichtlichen Bedienerfeldern (Displays). Der HP ist nur mit einem Schalter ausgerüstet, mit dem sich unter anderem der Sleep-Modus (reduzierter Stromverbrauch bei nicht aktivem Druck) wieder deaktivieren läßt; ansonsten wird dieser Drucker komplett vom Rechner aus konfiguriert. Die Steuersoftware namens Explorer besteht unter anderem aus einem Tutorial, das den Anwender in die Benutzung des Gerätes einführt. Auch Fehlermeldungen wie „Tonermangel“ werden vom Drucker über eine bidirektionale Schnittstelle an den Rechner gemeldet und direkt am Bildschirm ange-

Laser ist nicht gleich Laser

„Laserdrucker“ wird allgemein als Schlagwort für eine Gruppe von Geräten verwandt, die auch Drucker umfaßt, die genau genommen nicht mit der Laser-Technik arbeiten. Korrekter ist es, als Oberbegriff von Seitendruckern zu reden, da dies – es wird eine komplette Seite **in einem Druckvorgang** ausgegeben – der wesentliche Unterschied etwa zu den Matrix- und Tintenstrahldruckern ist, die ihren Druckjob Zeile für Zeile abarbeiten und deshalb auch Zeilendrucker genannt werden.

Während beim „echten“ Laserdrucker ein gebündelter Lichtstrahl (eben der Laser) mittels einer Ablenkoptik über die Drucktrommel geführt wird (ein Lichtstrahl belichtet genau jene Stellen auf der Trommel, die später auf dem Papier schwarz werden sollen), arbeiten sogenannte LED-Drucker wie der OKI mit Leuchtdioden, die in einer Zeile angeordnet sind. Bei LED-Druckern mit einer Auflösung von 300 dpi sind es 2.432 Dioden – für 2.432 Bildpunkte pro Zeile. LED-Drucker sind von ihrer Mechanik her weniger aufwendig als „echte“ Laserdrucker und daher auch (siehe Oki) preisgünstiger zu produzieren. Ein Qualitätsunterschied beim Ausdruck ist mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen.



zeigt. Ein Wermutstropfen ist die begrenzte Speicheraufrüstmöglichkeit von 1 auf lediglich 2 MByte. Dies ist für anspruchsvolle Grafiken und DTP eindeutig zu wenig. Zu den Verbrauchsmaterialien: die kombinierte Bildtrommel- (soll etwa 6.000 Seiten halten) und Toner-einheit steht bei HP mit Mehrwertsteuer für knapp 200 Mark in der Liste, ist aber im freien Zubehörhandel schon deutlich billiger zu haben.

Highscreen CL5

Neustes Gerät unter unseren Probanden ist der CL5, bei dem Anbieter Vobis wie beim Vorgängermodell Highscreen CL 9 wieder auf ein besonders gutes Preis-Leistungsverhältnis Wert gelegt hat. Technisch basiert der Highscreen auf dem identischen Modell namens microWriter der Firma Texas Instruments, ist also ein LED-Drucker mit fünf Seiten Ausdrucksgeschwindigkeit pro Minute. Vom Aufbau her ist es ein eher konventionelles Gerät mit einem „klassischen“ Bedienerfeld: sechs Folientasten, von denen drei doppelt belegt sind, dienen der Steuerung des Druckers. Was gerade passiert, zeigt in englischer Sprache ein kleines Flüssigkristalldisplay an. Nicht ganz glücklich gelöst ist die Positionierung des Netzschalters an der Rückseite des Gerätes. Dort befindet sich auch ein Regler für den Kontrast beziehungsweise Schwärzungsgrad des Toners. Die Bedienung dieses Kontrastreglers mit Hilfe eines Schraubendrehers ist eine etwas unkonventionelle,

aber effiziente Lösung. Überdurchschnittlich ist die Aufrüstbarkeit des Speichers auf 4,5 MByte, die Ausrüstung mit paralleler und serieller Schnittstelle sowie der große Papierschacht für 250 Blatt. Der CL5 emuliert den HP-Standard, so daß im Testbetrieb unter Windows keinerlei Konfigurations- oder Treiberprobleme auftraten.

Die Druckqualität ist im Vergleich befriedigend bis gut mit Stärken beim Schwärzungsgrad und der Graustufenabstimmung. Ein neuer Toner, der nach etwa 2.500 Seiten eingesetzt werden sollte, kostet als Kit bei Vobis 79 Mark, eine neue Entwicklereinheit 329 Mark.

Seikosha OP-104



Der Hewlett Packard LaserJet 4L und der OKI OL400ex sind die Kompakten unter den Low-Cost-Lasern



Mit konventionellem Design, aber guter Ausstattung: der Seikosha OP-104 und der Highscreen CL5



Ähnlich, aber nicht gleich: die Sechs-Seiten-Maschinen Epson EPL 5200 und Minolta SP 1000

Explizit als Einstiegsgerät in den Lasermarkt bezeichnet Seikosha seinen 4-Seiten-Laser, der ebenfalls wie der microWriter über ein konventionelles Bedienerfeld mit insgesamt acht Funktionstasten verfügt. Der OP-104 ist werksseitig auf eine Belastung von 2.500 Seiten pro Monat und eine „Gesamtlebensdauer“ von 150.000

Seiten in fünf Jahren ausgelegt. Im Druckbetrieb gefiel, daß das zu bedruckende Medium einen geraden Weg nimmt, so daß auch Folien, Etiketten und Briefumschläge problemlos bedruckt werden konnten. Im Testbetrieb erwies sich der OP-104 als harmonisches Gerät mit ausgewogenen Eigenschaften. Lediglich die Papierkassette fiel mit 100 Blatt etwas unterdimensioniert aus. Als Erweiterungsmöglichkeiten bietet Seikosha unter anderem Steckmodule für zusätzliche Emulationen, einen zweiten Einzelblattschacht, HP-Font-Cartridges und 1-MByte-Speichererweiterungsmodule. Gleichfalls mit serieller wie paralleler Schnittstelle ausgestattet, ist der Seikosha ebenso wie der Highscreen im Netzwerk einsetzbar. Für eine neue Trommel berechnet Seikosha 255, für ein

LED oder Laser – dies ist hier technisch gesehen die Frage



	OL 400ex	HP LaserJet 4L	Highscreen CL5	OP-104	EPL 5200	SP 1000
Anbieter	OKI Systems	Hewlett Packard	VOBIS	Seikosha	Epson	Minolta
Seiten pro Minute	4	4	5	4	6	6
Emuliert	HPIIP (PCL 4.5)	PCL 5	HPII	HPIIP	PCL5, Epson-LQ/FX	PCL5, IBM Pro-printer, Epson FX
Schriften	12 HP-kompatible Bitmap-Fonts	26 Intellifonts	23/65 Postscript-Fonts	Courier, Italic,	14 Bitmapfonts, 11 Intellifonts	14 Bitmapfonts, 11 Intellifonts
Speicher (max. Speicherausbau)	512 KByte (4,5 MByte)	1 MByte (2 MByte)	512 KByte (4,5 MByte)	512 KByte (2,5 MByte)	1 MByte (5 MByte)	1 MByte (5 MByte)
Treiberdisketten	–	DOS, Windows	Windows, Mac	–	Windows	–
Dokumentation	deutsch und ausführlich	englisch, aber ausführlich	englisch	deutsch/englisch	deutsch, sehr ausführlich	deutsch, sehr ausführlich
Straßenpreis in DM	900,- bis 1.000,-	1.200,- bis 1.400,-	1.000,-	900,- bis 1.000,-	1.200,- bis 1.300,-	1.450,-

Alle hier vorgestellten Modelle erreichen 300x300 dpi (dots per inches/Punkte per Zoll). HP oder PCL bedeuten, daß die Geräte nach dem von Hewlett Packard definierten Standard, der Druckersprache Page Control Language, arbeiten und entsprechend kompatibel sind. Intelli- oder Bitmap-Fonts sind eigene Schriftarten.

Toner-Doppelpack 49 Mark. Nach 80.000 Seiten wird für rund 500 Mark ein Wartungskit angeboten.

Epson EPL 5200/ Minolta SP 1000

„Wenn zwei das gleiche tun, ist es noch lange nicht dasselbe“. Dieses alte Sprichwort belegt eindrucksvoll das „Zwillingspaar“ der Laserdrucker von Epson und Minolta. Von der Optik und verwendeten Technik nahezu identisch (auch der Epson hat das Minolta-Druckwerk), liegen beide Geräte preislich zwar noch deutlich über der 1.000-Mark-Grenze (Listenpreis für den Epson: 1.499 Mark), zeigen dafür aber auch deutlich, was in der Preiskategorie um tausend Mark eben technisch noch nicht zu haben ist.

Epson bringt es wie folgt auf den Punkt: mit einem vollwertigen Sechs-Seiten-Laser mit mehreren Schnittstellen, Betriebsartenumschaltung, ozonfreiem Druck, PostScript-Option und Kantenglättungsverfahren eine hochwertige Alternative zu sogenannten „Billig-Lasern“ bieten. Dies ist richtig und auch wiederum falsch. Geräte wie der OKI oder der Hewlett Packard sind zwar preiswert, aber von der technischen Ausstattung und

Druckqualität meilenweit vom „Billig-Laser“ entfernt. Andererseits warten sowohl Epson als auch Minolta mit Features auf, die zeigen, daß hier doch eine andere Leistungskategorie vorliegt.

Der EPL 5200 wird zum Beispiel über ein eigenes Multiuser-Betriebssystem gesteuert und kann damit von mehreren PCs gleichzeitig angesteuert werden. Als Zielgruppe ist damit allerdings eher der vernetzte Büroanwender als der Privatkunde gemeint – es sei denn, er erwartet professionelle Druckergebnisse bei seinen Grafiken und DTP-Prints.

Dann kommt ihm beim Epson ein eigenes Kantenglättungsverfahren (RITech genannt) zugute, das insbesondere bei polygonen Formen – wenn Sie zum Beispiel mit CorelDraw arbeiten – und großen Fonts sichtbare Vorteile gegenüber Druckern ohne Kantenglättungsverfahren bringt. Mit PCL5 bieten Epson wie Minolta zudem die modernste Emulation, die ein unbegrenztes Skalieren von Schriften erlaubt. Eine neue Bildtrommel-Tonereinheit kostet bei beiden Anbietern nach etwa 6.000 Seiten rund 340 Mark.

Einen etwas anderen Schwerpunkt bei der „Motorisierung“ hat Minolta gesetzt. Hier hat man sich für einen im Vergleich mit dem Epson

etwas schnelleren RISC-Prozessor entschieden sowie für das Minolta-eigene Fine-Micro-Toning-System, das in Kombination mit einer Fine-ART (Advanced-Resolution-Technology) für Ausdrücke mit besonders glatten Kurven, extrem feinen Linien und satt geschwärmten Flächen sorgt. Der Minolta ist in seinem Anwendungsbereich sowohl auf DOS/Windows und – per optionaler Apple-Talk-Schnittstelle – auf DTP-Applikationen des Macintosh ausgelegt. Auch hier ist eine deutliche Abgrenzung zum Privatanwender gegeben. Hier liegt das eigentliche Aufsplitten unseres Testfeldes: Funktionen wie beispielsweise Probedruck (für den Vorabdruck eines Dokuments), Druckspeicherung zur schnellen Druckwiederholung einer Seite oder Negativdruck zur wirkungsvollen Hervorhebung von Präsentationen kennzeichnen zwar den Leistungsvorsprung eines solchen Gerätes vor seinen Wettbewerbern, wirft aber für den Anwender die Frage auf „Brauche ich das eigentlich?“

Neben einer kühlen Kalkulation sollte daher eine Checkliste der gewünschten Anwendungen (DTP?, Grafikausdruck?, Präsentationen?, Overheadfolien?) Ihre Kaufentscheidung bestimmen.

(JÜRGEN SCHNEGELSBERG)



Compaq Concerto

Das etwas andere Notebook

Compaq sorgt im Bereich tragbarer PCs für frischen Wind. Concerto heißt der Wunderknabe, eine Symbiose aus Notebook und Pen-Computer. Der Clou: Mit Hilfe eines speziellen Stiftes kann man direkt auf dem Bildschirm Windows bedienen und sogar handschriftliche Eingaben machen.

Bereits die Bauweise des Concerto deutet seine Besonderheiten an. Hauptplatine, Laufwerk, Anschlüsse, Erweiterungs-Schächte und Bildschirm sind in einem Gehäuse zusammengefaßt. Der Bildschirm selbst ist nicht aufklappbar. Stattdessen läßt sich die gesamte Einheit mit Hilfe eines Bügels – der übrigens auch als Tragegriff fungiert – aufstellen. Die Tastatur ist abnehmbar, der Anschluß erfolgt über ein herausnehmbares Kabel.

Notebook-typische Eingabehilfen (integrierter Trackball oder Mouse-Point) fehlen. Doch keine Angst, niemand muß Windows per Tastatur bewältigen. In einem im Gehäuse versenkbaren Extrafach befindet sich ein Stift, der jeden herkömmlichen Mausersatz in den Schatten stellt. Führt man die Stiftspitze über den Bildschirm, bewegt sich der Mauscursor mit.

Ein zweifaches Antippen auf den Bildschirm simuliert den berühmten Doppelklick. Der Trick: der Bildschirm fungiert gleichzeitig als Sensorfeld, das auf eine in den Stift eingebaute Elektronik reagiert. Diese Technologie erweist sich in der Praxis als ausgesprochen ergonomisch. Schneller als mit einer Maus sind Dialogboxen geöffnet, Optionen ausgewählt oder der Cursor von einer Stelle zur anderen bewegt.

Mit dem „magischen“ Stift läßt sich aber nicht nur Windows bedienen. Das vorinstallierte Pen-Windows unterstützt bereits Handschrifterkennung. Dadurch kann man in einer Windows-Anwendung direkt auf dem Bildschirm eine Notiz handschriftlich eingeben. Mit Hilfe einer speziellen Software (Bestandteil von Pen-Windows) werden diese Eingaben anschließend automatisch in ein computerlesbares Format umgewandelt. Um eine ausreichend hohe Erkennungsquote zu erreichen, muß der Anwender Druckbuchstaben – und diese auch noch in „Sonntagsschrift“ – verwenden.

So ganz nebenbei besitzt der Concerto übrigens alle Merkmale eines leistungsstarken Notebooks. Im Innern rackert ein 486SL-Prozessor von Intel, der mit 33 MHz getaktet ist. Standardmäßig 4 MByte Hauptspeicher erscheinen für die

meisten Windows-Anwendungen als ausreichend. Die Festplattenkapazität beträgt in der höchsten Ausbaustufe 250 MByte. Diskettenlaufwerk und PCMCIA-Slot sind vorhanden und wurden so eingebaut, daß sie von oben erreichbar sind, sobald der Concerto aufgestellt ist.



Der Concerto besitzt eine Vielzahl von Energiespar- und Sicherheitsfunktionen (mehrstufiger Paßwortschutz). Die Einstellungen erfolgen innerhalb des Compaq-Dienstprogramms, direkt aus Windows heraus. Über eine spezielle Bedienkonsole, rechts neben dem Bildschirm, läßt sich unter Zuhilfenahme des Stiftes Bildschirmhelligkeit und -kontrast regulieren oder der Batteriestatus abfragen.

(JOSEPH SPRENGER/RK)

steckbrief

Produkt: Compaq Concerto

Funktion: Notebook mit Pencomputer-Merkmalen

Ausstattung: 486SL-Prozessor mit 33 MHz, VGA-Chip, 4 MByte RAM (aufrüstbar auf 20 MByte), 120 MByte Festplatte, PCMCIA 2.0-Slot, 1,44-MByte-Laufwerk, parallele und serielle Schnittstelle, VGA-Anschluß, PEN-Windows, Compaq-Dienstprogramme, MS-DOS 6.0

Preis: Concerto 4/25 (486SL/25, 120 MByte HD) DM 5.784,50 (486SL/25, 250 MByte HD) DM 6.543,50

Concerto 4/33 (486SL/33, 250 MByte HD): DM 7.521,-

Hersteller: Compaq Computer GmbH, 81929 München, Tel. (0130) 68 68

Anbieter: Fachhandel

fazit

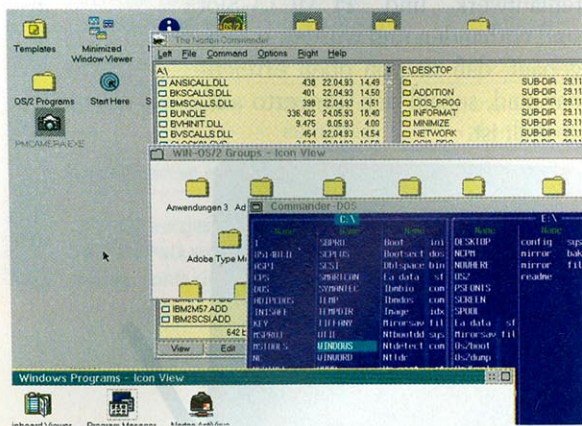
Nachahmung erwünscht!

Die Mischung aus Notebook- und Pen-Computer geht im Fall des Concerto voll auf. Die vielen Innovationen stellen keine technischen Gimmicks dar, sondern bringen in der Praxis Vorteile. Durch die abnehmbare Tastatur und die Stiftbedienung erhöht sich die Ergonomie. Besonders Windows läßt sich schneller bedienen. Der Bildschirm ist zwar monochrom, verdient sich aber aufgrund der schlierenfreien und kontraststarken Darstellung gute Noten.



OS/2 for Windows

Fata Morgana von IBM



DOS-, OS/2- und Windows-Container auf der Workplace-Shell

Mit der Ankündigung, echte OS/2-Power jetzt auch für Windows-Anwender zur Verfügung zu stellen, wurde von IBM auf der COMDEX-Computermesse in Las Vegas ein echter Knüller vorgestellt.

Unter dem Codenamen *Ferengi*, der eher zu einer arabischen Zigarettensorte paßt als zu einem seriösen Betriebssystem, hat IBM an einer neuen Version von OS/2 gewerkelt. Die *Ferengi* sind übrigens die bösen extraterrestrischen Wesen aus der TV-Serie *Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert*. Herausgekommen ist eine abgewandel-

te OS/2-2.1-Version, die über erstaunliche Fähigkeiten verfügt. Sie hört auf den offiziellen Namen **OS/2 Special Edition for Windows** und konnte im November auf der COMDEX bewundert werden, wo sie erstmals einem breiten Publikum vorgestellt wurde. Inzwischen ist dieses neue Betriebssystem in den USA in jedem Computershop für 49 Dollar (39 Dollar für die CD-Version!) zu haben.

Wie würden Sie als OS/2- und als Windows-Anwender reagieren, wenn Ihnen von IBM ein neues OS/2-Betriebssystem angeboten wird, das folgende Highlights aufzuweisen hat:

- Es benutzt das bereits installierte Windows 3.1 von Microsoft und verzichtet auf ein eigenes OS/2-Windows.
- Es stattet das vorhandene Windows 3.1 mit neuen 32-Bit-Fähigkeiten aus, die Anwendungen laufen dadurch schneller.
- Alle Möglichkeiten, die unter OS/2 zur Verfügung stehen, sind jetzt auch für Windows-Programme verfügbar. Das heißt: Speichernutzung ohne Ende (theoretisch bis 512 MByte), echtes (preemptives) Multitasking, das ohne fühlbaren Geschwindigkeitsverlust mehrere Programme parallel laufen läßt (auch DOS-, Windows- und OS/2-Programme gleichzeitig!), nahezu vollkommene Absturzsicherheit des Systems, 32-Bit-Grafikverwaltung zum schnelleren Bildaufbau, Multimediaunterstützung, und und und ...
- Die neuesten S3-Grafiktreiber für OS/2 liegen auf einer Extradisk bei und können auch in der älteren OS/2-Version benutzt werden.
- Hohe Arbeitsgeschwindigkeit schon ab 386/25 Mhz Prozessor.

Und dann kommt das tollste: IBM verspricht, daß diese neue OS/2-Version bald in 13 Sprachen auf den Markt kommen wird, also auch in deutsch!

Na, wie hätten Sie reagiert?

Ich kann Ihnen sagen, wie ich reagiert habe. Heiße Ohren habe ich bekommen und Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, bis ich ein Originalpaket von IBM in den Händen gehalten habe. Seit langem schon war ich wegen eines Softwarepaketes nicht mehr so aufgeregt gewesen, denn hier sollte alles das drin sein, was ich (und eine wachsende Anwenderschar) sich schon immer gewünscht hatten: eine echte Harmonie zwischen OS/2 und Windows. Ja, mehr noch: Windows würde, so IBM, mit 32-Bit-Funktionen aufwarten, die dem zukünftigen Windows 4.0 oder Windows NT zugeschrieben werden. Windows-Programme sollen also unter OS/2 for Windows jetzt schon schneller laufen als unter dem eigentlichen Windows 3.1. Für 49 (39) Dollar also ein echt billiger Nervenkitzel.

Ladehemmung

Tolle Handbücher und 15 Installationsdisketten sind eine Menge Aufwand für den Preis und zeigen, daß IBM mit diesem Betriebssystem nicht unbedingt aus seiner wirtschaftlichen Flaute kommen wird. Hier scheinen marktstrategische Gründe den Preis zu bestimmen – oder auch nur der Wunsch, Bill Gates (Mr. Microsoft) vor das Schienbein zu treten.

Die Installation läuft wie gewohnt flott ab, da aus einem Unterverzeichnis der Festplatte installiert werden kann.

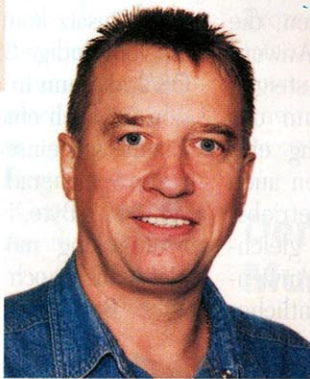
Über 200 Drucker- und eine Menge Grafiktreiber werden angeboten. Maximal 22 MByte werden von OS/2 for Windows auf der Platte belegt, mit 11 MByte erhält man bereits eine Magerversion. Das ist sehr wenig im Vergleich zu anderen 32-Bit-Systemen. Die Oberfläche zeigt sich im gewohnt eleganten Look. Schlichtes Grau

Programm: IBM OS/2 for Windows
Programmart: 32-Bit-Betriebssystem mit erweiterter 32-Bit-Windows-Unterstützung
Anforderungen: 386-Prozessor, 6 MByte RAM, 25 MByte Festplatten-speicherplatz, Maus
Preis: US-\$ 49,- (CD-Version: US-\$ 39,-)
Anbieter: IBM – bisher nur in den USA!

personen

Udo Schmidt

ist Oberstudienrat an einer kaufmännischen Schule in Wuppertal. Seit 1985 sind von dem ehemaligen Bundestagskandidaten über 35 Computerbücher (darunter Übersetzungen in Holland und Indonesien) und unzählige Artikel erschienen. Udo Schmidt beschäftigt sich vorrangig mit Utilities, Windows und OS/2. Nebenbei gilt er als Norton-Experte: Die Norton Utilities 5.0 wurden von ihm ins Deutsche übersetzt.



zeigt an, daß man in einer etablierten Umgebung zuhause ist. In den Containern herrscht Ordnung, Windows-, DOS- und OS/2-Programme warten auf den Startklick. Das Öffnen von mehreren DOS-Maschinen, sozusagen eigenständiger virtueller DOS-Rechner, ist ein Kinderspiel. Die Programme laufen tatsächlich in einer sehr hohen Geschwindigkeit. Hier hat IBM nicht übertrieben.

Als nächstes habe ich ein Windows-Objekt geöffnet und ein Windows-Programm angeklickt. Die OS/2-Uhr erschien, ein untrügliches Zeichen für einen Ladeprozeß. Nun ja, ein wenig lange dauerte es, bis ... nichts passierte. Windows ließ sich nicht sehen.

Nun gut, schließlich ist man ja nicht unfehlbar. Erneute Installation, jeden Schritt zweimal überprüft, gutes Gewissen und dann wieder Windows aufgerufen. Nichts, aber auch gar nichts!

Sie kennen sicher das unbeschreiblich schöne Gefühl, das einem im Magen hochkommt, wenn man seine Felle davon schwimmen sieht. Fluchend habe ich bei IBM angerufen. Ja natürlich, das Problem sei bekannt und ganz normal. Abhilfe? Nee, das geht noch nicht, schließlich wissen wir in Deutschland ja noch gar nicht, ob das Betriebssystem hier überhaupt angeboten wird... Bei dem Preis ist das ein wenig schwierig. Nach weiterem Bohren hatte ich dann doch die Information, die ich brauchte. In den USA läuft es prima! Woran das liegt? In den Staaten hat man eine US-Version von Windows 3.1, eine US-Version von DOS, eine US-Tastatur und sonst spricht man dort auch noch anders. Sie sehen, es können Dutzende von Fehlern für dieses Versagen in Frage kommen. Oder sollten die *Ferengis* aus *Raumschiff Enterprise* das Ding vorher in die Finger bekommen haben?

(UDO SCHMIDT/WK)

NEU Bestseller von IntercomputerDM 99,-
sFr 95,- öS 790,-**WELT DER DINOSAURIER**

Reise in die Urzeit mit der Multimedia-Zeitmaschine. Mit SuperDino-Bildschirmsschoner für Windows. Mit Animationen und Sound, dennoch auf Disketten - eine programmier-technische Meisterleistung.

DM 99,-
sFr 95,- öS 790,-**FITNESS PER PC**

Das Multimedia-Trainingsprogramm. Verbessert Ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden. Mit vielen Übungen in Wort, Bild und bewegten Videoanimationen.

DM 99,-
sFr 95,- öS 790,-**ENTDECKUNGEN DER WELT**

Von den Wikingern bis zum Mondflug: Die spannende, lehrreiche und unterhaltsame Multimedia-Geschichte berühmter Entdecker, ihrer Reisen und Erkundungen.

DM 89,-
sFr 85,- öS 720,-**SKI-PARADIES 1994**

Urlaubsplanung mit der Maus: Lassen Sie sich vom Programm Skigebiete, Orte und Hotels zeigen, die Ihren Wünschen nach Sportmöglichkeiten und Unterbringung entsprechen.

AUSSERDEM LIEFERBAR:

Welt der Pharaonen.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt der Chemie.
DM 129,- sFr 119,- öS 990,-

Welt der Tiere.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Der Urmensch.
DM 69,- sFr 65,- öS 580,-

Fußball-Bundesliga 1963 - 1993.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt des Wissens.
DM 149,- sFr 139,- öS 1190,-

Concerto. (CD-ROM)
DM 159,- sFr 149,- öS 1290,-

Body Building.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt der Technik.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt der Sterne.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Formel 1 1950 - 1993.
DM 99,- sFr 95,- öS 790,-

Welt der Zimmerpflanzen.
DM 89,- sFr 85,- öS 720,-

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen.

Erhältlich im Buchhandel, Warenhaus und PC-Handel.

DAS INTERESSIERT MICH:
☐ Ja, schicken Sie mir bitte Ihren Katalog!

HH 1/94



IBM OS/2 2.1

Das Imperium schlägt zurück

Seit einigen Monaten vernennen PC-Anwender häufig die Frage: „Schon OS/2 2.1 installiert?“ Das Betriebssystem vom größten Computerkonzern der Welt gewinnt derzeit immer mehr Anhänger. Wir zeigen Ihnen, warum sich der Umstieg von DOS und Windows 3.1 auf das 32-Bit-System von IBM lohnt und was es mit Multitasking, HPFS, Workplace-Shell und Rexx auf sich hat.

Als Folge einer völligen Fehleinschätzung der Entwicklungen auf dem PC-Markt mußte IBM – einst respektvoll *Big Blue* genannt – viel Lehrgeld zahlen. Als man sich endlich entschied, in das Geschäft mit PC-Betriebssystemen einzusteigen, war es zu spät. Bill Gates mit seiner Softwareschmiede Microsoft hatte bereits das Ruder übernommen. Und doch: Totgesagte leben länger. Das schon in den 80er Jahren speziell für die neue 32-Bit-Rechnergeneration entwickelte Betriebssystem **OS/2** schickt sich an, aus seinem bisherigen Insiderdasein auszubrechen und den heimischen

PC-Markt zu erobern. Und die Chancen dafür stehen nicht schlecht. Die Anforderungen, die professionelle und private Anwender an ihren PC stellen, steigen fast täglich. Je mehr Raum der Rechner in unserem Alltag einnimmt, desto größer werden auch die Ansprüche an das Betriebssystem. Multitasking (das gleichzeitige Ablaufen mehrerer Anwendungen) ist dabei ein wesentliches Kriterium. Microsoft versuchte diesen Anforderungen mit Windows zu begegnen. Lange Zeit sah es auch tatsächlich so aus, als könne man mit Hilfe immer größerer Hardwareanforderungen die prinzipielle Unzulänglichkeit von DOS (16-Bit Architektur und eine direkte Speicheradressierung von nur 640 KByte) wettmachen. Die Multitaskingfähigkeit von Windows mußte aber dank dieser internen DOS-Struktur notwendigerweise an ihre Grenzen stoßen. Die rechenintensive grafikorientierte Oberfläche von Windows und die immer komplexer werdenden Anwendungen machten die prinzipielle Multitaskingfähigkeit von Windows wieder zunichte. Microsoft will den ge-

wachsenen Anforderungen seit kurzem mit Windows NT gerecht werden. Dieses High-End-Betriebssystem soll professionellen Anwendern die Möglichkeit geben, endlich auch mit einem Microsoft-Produkt die 32-Bit-Architektur und somit die volle Leistungsfähigkeit ihres Computers zu nutzen.

IBM bietet mit OS/2 2.1 hier eine Alternative an, die den Vorteil hat, daß sie sowohl im professionellen als auch privaten Bereich sinnvoll zum Einsatz kommen kann. Durch die vollständige 32-Bit-Struktur von OS/2, die nun in der aktuellen Version 2.1 auch eine 32-Bit-Graphics-Engine mit einschließt, und die direkte Speicheradressierung jenseits von 640 KByte, ist nicht nur echtes Multitasking möglich, sondern es bietet auch noch ein hohes Maß an

Betriebs-, das heißt Systemsicherheit. Dabei gibt sich OS/2 vergleichsweise bescheiden. Minimal erwartet IBMs Betriebssystem einen 386SX, 4 MByte RAM und 42 MByte Festplattenplatz. Sinnvoll arbeiten läßt

sich allerdings erst mit einem 386DX und 8 Mbyte RAM.

OS/2 2.1 installieren Sie entweder von einer CD oder mit Hilfe von 21 Disketten auf Ihrer Festplatte. In einem anwenderfreundlichen Installationsprogramm können Sie entscheiden, ob Sie OS/2 als alleiniges Betriebssystem oder neben anderen wie DOS, UNIX oder gar Windows NT betreiben wollen. Durch einen Boot-Manager können Sie später beim Hochfahren des Rechners entscheiden, mit



steckbrief

Programm: OS/2 2.1**Programmart:** 32-Bit-Betriebssystem**Anforderungen:** mindestens 386 SX, 4 MByte RAM und 42 MByte Festplattenspeicherplatz**Preis:** DM 298,-, Testversion: DM 69,- (CD) oder DM 79,- (Disketten)**Hersteller:** IBM, 44207 Dortmund**Anbieter:** Hersteller; Testversion: 1&1 EDV Marketing GmbH, Tel. (030) 88 66 22

faq

Blaues Wunder

OS/2 2.1 und Windows 3.1 sollte man nicht vergleichen oder gar als Alternative zueinander verstehen. Windows 3.1 ist ein hervorragender Aufsatz zu DOS, der aus diesem Betriebssystem das Mögliche herausgeholt hat. Zu vergleichen sind vielmehr die unterschiedlichen Möglichkeiten, die DOS-Rechner und OS/2-Rechner dem Anwender heute bieten. Dabei wird klar, daß DOS in die Jahre gekommen ist. OS/2 2.1 vom „blauen Riesen“ IBM bietet sich mit seiner schnellen 32-Bit-Architektur und seiner Benutzerfreundlichkeit als ideale Lösung an. Durch die Implementierung von DOS und Windows kann zudem die vorhandene Software weiterverwendet werden.



welchem Betriebssystem Sie arbeiten wollen.

Die zweite wichtige Entscheidung während der Installation betrifft die Frage nach dem Dateisystem. OS/2 bietet neben der bekannten FAT (File Allocation Table) eine neuartige Dateiverwaltung namens HPFS (High Performance File System) an. Diese Dateioorganisation hat gegenüber der FAT einige entscheidende Vorteile. So entfällt die von DOS bekannte Beschränkung auf acht Zeichen pro Dateiname. Die Bezeichnungen können nun bis zu 256 Zeichen lang sein. Durch ein verändertes Dateiablagensystem kommt es außerdem nicht mehr zu Fragmentierungen der Festplatte. Gegenüber MS-DOS spart die wesentlich sicherere Dateiverwaltung von OS/2 an Festplattenplatz und erlaubt einen schnelleren Zugriff.

OS/2 2.1 unterstützt nicht nur eine Vielzahl gängiger moderner Graphikkarten (Tseng/S3/Trident), sondern erkennt auch SCSI-Laufwerke und Adapter, Soundkarten, CD-ROM und Netzwerke.

Nach dem Booten präsentiert sich OS/2 jungfräulich mit seiner *Workplace-Shell* (WPS), die in manchem an die Mac-Oberfläche erinnert. Dennoch wird man schnell feststellen, daß diese objektorientierte Oberfläche um einiges moderner, transparenter und anwendungsfreundlicher ist als die Mac- oder gar Windows-Oberfläche. Wer gar nicht von seinem gewohnten Windows-Outfit lassen kann, der hat immer noch die Möglichkeit, die WPS von OS/2 dem Aussehen der Systemoberfläche von Microsoft anzupassen. Auf Windows 3.1 selbst braucht man ebenfalls nicht zu verzichten: Dank eines Abkommens zwischen Microsoft und IBM ist Windows 3.1 und DOS vollständig in OS/2 implementiert. Die Performance kann sich auch hier sehen lassen; viele – insbesondere grafische – Prozeduren laufen sogar schneller als im Original ab. Dabei kann man beliebig viele Windows- und DOS-Sessions gleichzeitig ablaufen las-

sen. Jede Session wird als eine eigene virtuelle DOS-Maschine gestartet. Das heißt, die Anwendungen laufen unabhängig voneinander und können sich so auch nicht stören. Im Unterschied zu DOS/Windows entscheidet dabei nicht die Anwendung, sondern OS/2, welche Prozessorrechte und -anteile ihr zugestanden werden. Dieses Verfahren sichert die Möglichkeit zu effektivem Multitasking: Jedes Programm bekommt nur soviel Prozessorzeit zugestanden, wie es tatsächlich braucht. Unter Windows dagegen neigen die einzelnen Anwendungen immer dazu, den Prozessor zu blockieren.

Der Ton macht die Musik

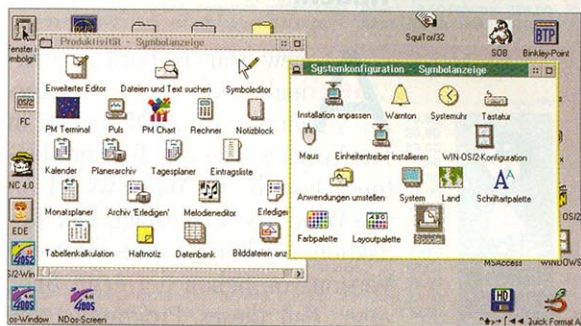
Richtig interessant wird das Arbeiten natürlich mit 32-Bit-Anwendungen, die speziell für OS/2 programmiert wurden. Erstaunlicherweise haben die Softwareanbieter hier schnell reagiert. Die Auswahl ist zwar noch nicht mit der unter DOS und Windows vergleichbar, aber die meiste Standardsoftware ist bereits als OS/2-Version erhältlich oder angekündigt. Erfreulich ist auch, daß der Shareware- und Freeware-Markt inzwischen viele sehr gute Utilities und Programme bietet. Ein Grund dafür ist sicherlich *Rexx*: die in OS/2 integrierte Programmiersprache ersetzt die altbekannte Batch-Programmierung von DOS. *Rexx* ist sehr leicht zu erlernen und ermöglicht es auch Hobbyanwendern, schon nach kürzester Zeit ihre Programmierlust zu befriedigen.

Natürlich will man heute bei einem Betriebssystem nicht mehr auf Multimediaunterstützung verzichten. Der *Multimedia Presentation Manager/2 1.1* (MPPM/2) stellt hier ein wahres Highlight dar. Er wird mittels einer eigenen Installationsroutine eingerichtet und bietet neben der Unterstützung von IBM M-Audio-, Soundblaster- und Pro Audio Spektrum-Adaptoren auch diverse Multimedia-Anwendungen

wie einen Audio CD-Player mit Titelsuche, einen Digital Audio Editor und einen Software Motion Videoplayer. Dieser ermöglicht be-



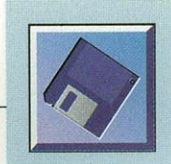
Multimedia pur: alle wichtigen Anwendungen sind bereits in OS/2 2.1 integriert



Die Workplace-Shell erinnert an die Systemoberfläche von Macintosh

reits auf kleinen Rechnern das Abspielen von Videosequenzen ohne zusätzliche Hardware. Mit 15 Bildern pro Sekunde bei einer Auflösung von 320x240 Bildpunkten erreicht OS/2 hier das Vierfache vergleichbarer Softwarelösungen. Dank eines klugen Marketingkonzepts von IBM brauchen Sie nicht gleich die Katze im Sack zu kaufen. Für schon 69 Mark (CD-Version) beziehungsweise 79 Mark (Diskettenversion) können Sie OS/2 2.1 inklusive der Handbücher 30 Tage lang testen. Falls Ihnen das Betriebssystem gefällt, wird die Anzahlung mit dem Vollpreis von 298 Mark verrechnet. Sollten Sie wider Erwarten zur Windows-Welt zurückkehren wollen, können Sie Disketten oder CD einfach zurückschicken – die Handbücher dürfen Sie auf jeden Fall behalten.

(MARKUS DIEKOW/WK)



Describe 4.0 für Windows

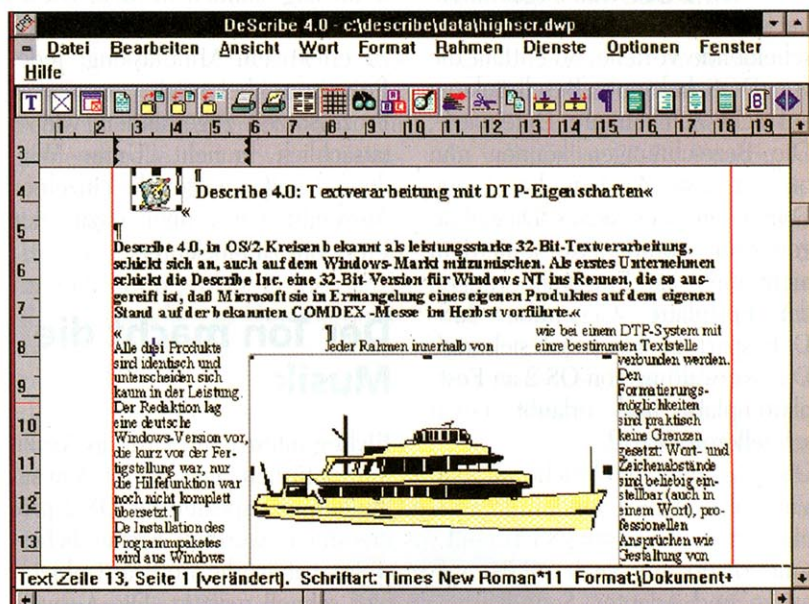
Wunderbar einfach

Describe 4.0, in OS/2-Kreisen bekannt als leistungsstarke 32-Bit-Textverarbeitung, schickt sich an, endlich auch auf dem Windows-Markt mitzumischen. Aufgrund der einfachen Bedienbarkeit und vielen DTP-Funktionen dürfte Describe schon bald viele Freunde finden.

A new star is born..., erstmals auf der Computermesse COMDEX '93 in Las Vegas wurde die Textverarbeitung Describe für Windows 3.1 sowie Windows NT gezeigt. Der Redaktion lag bereits eine deutsche Version vor. Schon der erste Blick zeigt, daß dieses Programm eine echte Alternative zu WinWord und Konsorten sein kann.

Einfach bedienbar

Nach der Installation und dem Start präsentiert sich Describe in einer übersichtlichen und aufgeräumten Oberfläche, die vom üblichen Windows-Einerlei abweicht. Der entscheidende Unterschied zu



Unter Describe 4.0 erfolgt das Einfügen von Grafiken einfach per Drag and Drop

den bereits etablierten Windows-Textverarbeitungen liegt jedoch in der grundsätzlichen Konzeption des Programms: Alles spielt sich in Rahmen ab, die per Drag and Drop gezogen werden. Es spielt dabei keine Rolle, an welcher Stelle Sie einen Rahmen platzieren, vorhandene Texte fließen automatisch um ihn herum.

Jeder Rahmen stellt eine selbständige Einheit dar, die Text, Tabellen, Grafiken oder andere Elemente enthalten kann. Haben Sie beispielsweise eine Grafik in einen Rahmen importiert, können Sie diese innerhalb des Rahmens verschieben, in der Größe verändern und sogar nachträglich bearbeiten. Dazu stehen Ihnen umfangreiche

Produkt: Describe 4.0 für Windows 3.1 und Windows NT (32-Bit)

Funktion: Textverarbeitung

Anforderungen: windows-tauglicher PC, VGA-Grafikkarte, 4 MByte RAM (Windows NT-Version: 16 MByte), 5 bis 12 MByte Festplattenspeicher, Maus

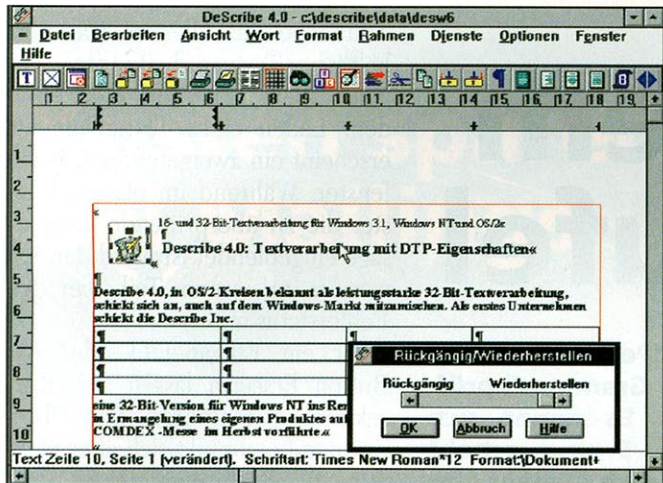
Preis: DM 299,- (limitierter Einführungspreis, nur mit deutschem Referenzhandbuch), Vollversion: DM 895,- (mit amerikanischem Referenzhandbuch, Makrohandbuch und kostenloser Upgrade-Option auf Version 4.1)

Hersteller: Describe, USA

Anbieter: NovaStar GmbH, 86156 Augsburg, Tel. (08 21) 44 18 20

Die Alternative

Lob den Describe-Unternehmensstrategen, endlich hat man sich entschlossen, die unter OS/2 bewährte Textverarbeitung Describe auch in die Windows-Welt zu adaptieren. Damit existiert in der Windows-Welt eine echte Alternative zu Winword oder Wordperfect. Vorteile von Describe liegen vor allem in der leichten Erlernbarkeit, den vielen standardmäßigen DTP-Funktionen sowie dem problemlosen Handling mit Grafiken. Darüber hinaus weiß Describe aufgrund seiner hohen Arbeitsgeschwindigkeit zu überzeugen. Probleme bereiten derzeit nur deutsche Umlaute, die nach Word für Windows exportiert werden.



Des Anwenders Freund: Unbegrenzte Undo-Funktion bis zur letzten Sicherung

Zeichen- und Farbpaletten-Werkzeuge zur Verfügung. Bei der Bearbeitung eines Textes sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Wort- und Zeichenabstände – selbst innerhalb eines Wortes – sind beliebig einstellbar. Auch professionelle Ansprüche wie die Gestaltung von Laufweite, Durchschuß und Kerning werden erfüllt. Ein weiteres Highlight werden vor allem Schüler und Studenten zu schätzen wissen: Kapitelweise geschriebene und gespeicherte Texte (Referate, Auswertungen oder Diplomarbeiten) werden in einem sogenannten Masterdokument zusammengefaßt. Seitennumerierung, Aufbau des Gesamthaltsverzeichnis oder ein Index erstrecken sich einheitlich über alle gespeicherten Dokumente, ohne diese zusammenfassen zu müssen.

In Kürze noch einige weitere Funktionen von Describe 4.0:

- Oberfläche läßt sich stufenlos bis 500 Prozent zoomen,
- Werkzeuge lassen sich in Fenstern frei auf dem Bildschirm platzieren,
- die Menüleiste ist frei definierbar,
- editierbare Undo-Funktion nimmt Befehle bis zur letzten Speicherung zurück,
- Zeichenmanager für Sonderzeichen,
- Wörterbücher für 16 Sprachen, plus technische, biologische und medizinische Wörterbücher (optional),
- Serienbrief-, Etiketten- und Umschlagdruck,
- DDE-Unterstützung und
- Makro-Sprache.

Selbstverständlich unterstützt Describe 4.0 alle gängigen Grafik- und Textformate. Sie können also problemlos Dokumente aus anderen Textverarbeitungen übernehmen. Einzig beim Export von Describe nach Winword gab es bei der Umwandlung der deutschen Umlaute Probleme.

**Describe 4.0
für Windows:
viel Text-
verarbeitung
zu einem
günstigen
Preis**

(UDO SCHMITT/RK)

It's TOP!

BESTELLUNGEN:
030 - 752 91 50/60

Software für Windows...

WinHaushalt 2.0 - Die priv. Finanzen im Griff. Leicht m. grafischen Statistiken. 69,00
PC Atlas - Die Welt zum Hineinzoomen. Mit Statistiken, Daten und Fakten. 99,00
Formulare - Über 50 für Büro und Privat. Aufrufen, ausfüllen, drucken. 29,80
Label-Manager - Etikettendruck und Gestaltung. Auch mit Grafikbindung. 29,80
Meisterwerke - 250 Gemälde von Van Gogh bis Spitzweg. Insg. 40 Meister. 99,00
PC-Cosmos - Der Sternenhimmel im PC. Inkl. vieler toller Farbbilder. 99,00
Englisch Wörterbuch - 40.000 Begriffe. Mit Übernahme der Übersetzung. 34,80
Kochbuch - Erweiterbare Rezeptverwaltung mit Bildern. Inkl. 250 Rezepte. 39,00
Time & Date - Terminplaner mit unglaublichen Leistungen zum Top-Preis. 29,80
WinInventar - Komfortabel Hausrat und Wertgegenstände verwalten. 49,00
STAR-TREK - Der galaktische Screen-Saver mit Enterprise-Motiven. Engl. 99,00
BTX-Decoder - Bequemes BTX unter Windows zum Sparpreis. 39,80
WinAudio - Musik CD's, -MC's, -LP's verwalten. Auch für gemischte CD's. 49,00
Kaufmann Faktura - Aufträge, Kunden, Lager, Einkauf, Mahnwesen, etc. 298,00
PC Tourist - Der Europa-Reiseführer. 700 Städte und Erholungsgebiete. 129,00
Print Shop Deluxe - Grußkarten, Briefpapier, Banner, Kalender etc. erstellen. 149,00



Software für DOS...

Immer 3,5"-Disk.

Steuer 93 (94) - Lohnsteuerberechnung inkl. Update-Service für Folgejahre. 99,00
PLZ-Datenbank - Schnelles Recherche-Programm. Nur 8 MB auf Festplatte. 49,00
VGA-Copy Pro - Starkes deutsches Kopierprogramm als Vollversion. 49,00
Aral Supertravel - Der beste Auto-Reiseweg in Deutschland. 10.000 Orte. 89,80
Lotto PC 3.0 - Samstags- u. Mittwochslooto mit allen Ziehungen bis Mitte 93. 69,00
Stammbaum 2.0 - Die deutsche Ahnenverwaltung mit div. Auswertungen. 89,00
Führerschein - Für die theoretische Prüfung trainieren. Klassen: 1, 3, 4, 5. 49,95
Gartenplaner - Bibliothek mit 1000 Pflanzen und 5 Beispiel-Gartenanlagen. 39,00
Schach mit Fritz - Spielen, lernen, analysieren. Inkl. 500 Meisterpartien. 99,00
Intelligenz-Training - Macht Spaß und wurde von Fachleuten entwickelt. 49,00
Railroad - Tolle Modell-Eisenbahnsimulation und Schienenplan-Erstellung. 149,00
LITplus 2.0 - Prof. Literatur-Vorw. für Wissens-Datenbanken. Neue Version. 179,00
ETrans - Sprachensetzer inkl. engl. Wörterbüchern mit 130.000 Wörtern. 259,00
EAR-Buchhaltung 4.5 - Leicht, ausgereift und auch für Laien geeignet. 349,00
Hausverwaltung - Einfach, praxisnah, professionell. Demo f. 19,80 lieferbar. 398,00
Bundesliga 5.0 - Profi-Verwaltung inkl. Daten der 1. Fußball-Liga ab 1963. 179,00

Software für DOS, Leib & Seele...

Hilfe, mein PC spinnt - 21 Gag-Programme zum heimlich installieren. 19,80
BGB - Das "Bürgerliche Gesetzbuch" mit schnellen Suchfunktionen im PC. 29,80
Skat 92 - Starkes Spiel. Vom deutschen Skatverband empfohlen! 89,00
CD-Manager - Ausgereifte Verwaltung für Musik-CD's mit div. Features. 59,90
Nährwerttabelle - 10.000 Kalorien-, Fett-, Vitaminwerte etc. Windows erf. 24,80
Nostradamus - Abendländisches, Chinesisches Horoskop u. Runenorakel. 89,00
I-Ging Orakel - Die unglaubliche Lebenshilfe. Kann Ihr Leben verändern! 89,00
Astrologie PC - Leichte Erstellung und Ausdruck von Geburtshoroskopen. 39,00
Diagno PC - Tolle Krankheits-Diagnose vom Heilpraktiker entwickelt. 79,00
Medikamente - 2000 mit Nebenwirkungen, Preise, Hersteller. Windows erf. 29,80
Bio Doc - Der Erfahrungsschatz der Naturheilkunde. Vom Heilpraktiker. 69,00
Medizin-Lexikon - 15.000 medizinische Fachbegriffe f. Ärzte, Studenten, etc. 39,80
Welt der Technik - Die Fortbewegungsmittel in Text, Bild, Grafik u. Animation. 99,00
Welt der Chemie - Lernsoftware mit über 200 Animationen u. 380 Bildern. 129,00
Top-Label - Etiketten gestalten und drucken. Für HP-Deskjet und -Laserjet. 149,00
Flight 5 Simulator - Von Microsoft in der neuesten deutschen Version. 179,00



Software auf CD-ROM...

Pegasus 3.0 - Aktuelle Top-Shareware mit deutschem Menüprogramm. 69,00
German Only Vol. 1 - Nur deutschsprachige Shareware-Sammlung v. Juli 93. 59,00
HiMedia Morphing - 500 MB Bilder, Morphing, Sounds u. Videos. Deutsch. 49,00
Visual Hot Girls - Asiatische Nacktfotos schöner Frauen. Jugendfrei. 79,90
Our Solar System - NASA-Bilder und Programme für alle Sternfreunde. 49,00
Pixel Perfect - Über 2000 starke PCX Grafiken vom Walt Disney Zeichner. 69,00
GIF's Gallere - Über 6000 GIF-Bilder übersichtlich nach Themen sortiert. 49,00
AniMazing - 1000 Grafiken, Bilder und Animationen. Deutsches Menü. 24,80
CD-Karaoke - Der Partyspaß! Inkl. 50 Songs. Windows u. Soundkarte erf. 99,00
CICA - Brandaktuelle Windows-Shareware CD-ROM vom August 1993. 49,00
Sounds für Windows - 1000 Sounds und Geräusche im WAV-Format. 39,00
Too many Typefonts - 2000 Fonts und Schriftarten in fast allen Formaten. 49,00
Falk-Stadtpläne - Von 62 Großstädten, 1 zur freien Wahl beim Installieren. 69,00
Universal-Lexikon - Dt. Multimedia-CD von Bertelsmann. 70.000 Stichworte. 149,00
Geschichts-Lexikon - Dt. Multimedia-CD v. Bertelsmann. 12.000 Stichworte. 149,00
Wirtschafts-Lexikon - Dt. Multimedia-CD v. Bertelsmann. 10.000 Stichworte. 149,00

Noch mehr CD-ROM's....

NBG-Stützpunkt-Händler

Strip Poker - Deutsches Erotik-Spiel mit 11 Modellen in TrueColor unter Windows. 39,00
Vokabeltrainer - Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch mit Sprachausgabe. Progr. in Deutsch. 99,00
Multimedia Australien - Deutscher Reiseführer in Wort, Bild u. Ton. Windows/Soundkarte erf. 99,00
Frankfurt - Deutschspr. Shareware-Sammlung für DOS u. Windows. Ca. 1500 Programme. 79,00
Color Magic - 600 MB farbige Cliparts (TIFF). Wunderschön und gut sortiert. 89,00
Return to the moon - Tolles Multimedia rund um den Mond. In Englisch unter Windows. 99,00
Animationen Festival - 220 hochklassige Clips über ein tolles deutsches Menü unt. Windows. 59,00
PC-SIG World of Games - 550 ausgesuchte Shareware-Spiele. Gutes Auswählen. 49,00
Videos für Windows - 500 MB Videos gut nach Themen sortiert. Inkl. Abspieler für Windows. 69,00
Simtel 20 - Shareware-CD Ausgabe 10/93 aus den USA mit über 9000 DOS-Programmen. Engl. 49,00
CD-Globe USA - 300 MB TrueColor Bilder von den schönsten Orten der USA. Dt. Produktion. 69,00
Haiti - Doppel-CD mit 1 GByte GIF-Bilder gut sortiert nach Themen. Deutsche Produktion. 99,00
Mad Dog McCre - Western-Schießspiel in Videos mit Schauspielern gedreht. Echt Stark! 129,00
Concerto - Instrumente und sinfon. Orchester. Deutsch. Multimedia total. Soundkarte erf. 159,00

Bestellungen: Sie können bei uns telefonisch, schriftlich oder per Fax bestellen. Bezahlung ist möglich per Post-Nachnahme, Einzugsermächtigung oder Euro-Scheck. Die Versandpauschale beträgt einmal pro Lieferung: im Inland 7,- DM. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Herstellungsbedingte Lieferzeiten. In Ausnahmefällen ist bei erhöhter Nachfrage nicht immer jeder Artikel sofort lieferbar. **Hardwareanforderungen:** Alle Programme sind für PC/AT-Computer mit Festplatte geeignet. Die genauen Anforderungen finden Sie in unserem PC-Katalog. Oder Sie rufen uns einfach an! Alle Programme immer in deutscher Ausführung. CD-ROM's sind teilweise in englischer Ausführung.

PC-Katalog!
Unbedingt anfordern!
Mit genauen Beschreibungen,
Bildern und noch viel, viel mehr!
Angeboten. Es lohnt sich!

mükra
DATEN-TECHNIK

W. Müller & J. Kramke GbR
Schöneberger Straße 5
12103 Berlin
Tel. 030 - 752 91 50/60
Fax 030 - 752 70 67

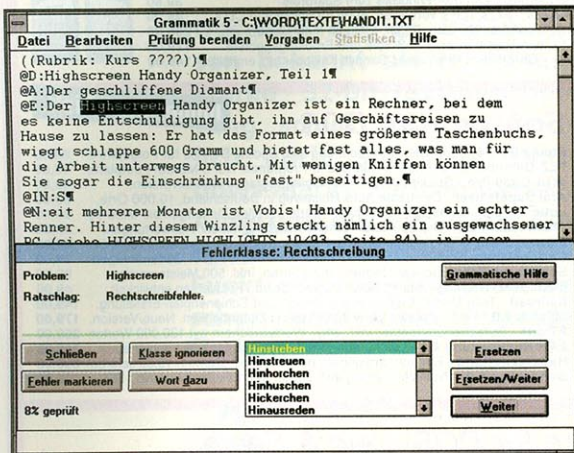
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

LADEN & VERSAND
Schöneberger Str. 5
A105A146 U-Bahn
A170 Ber. Neckeplatz Alt-Tempelhof
BERLIN TEMPELHOF



WP Grammatik 5.0

Kampf dem Fehlerteufel



In dem zweigeteilten Arbeitsfenster sind Fehler schnell gefunden und beseitigt

Von WordPerfect kommt ein neues Grammatikprüfprogramm. Es nennt sich Grammatik 5 und erhebt den Anspruch, mehr zu können als die standardmäßigen Optionen in den einschlägigen Textverarbeitungen.

Schrecksekunde für Deutschlehrer: sollte etwa ein PC-Programm in der Lage sein, deren Berufsstand in Frage zu stellen? Vorweg erst mal Entwarnung: So ganz noch nicht. Allerdings kann WordPerfects Grammatik 5 (für DOS und Windows) für alle eine große Hilfe sein, die täglich am PC längere Texte verfassen. Das Programm überprüft Textdokumente auf Rechtschreibfehler und grammatikalische Ungereimtheiten. Grammatik 5 arbeitet entweder als selbstständiges Programm oder als Modul in den Textverarbeitungen WordPerfect, Winword und Ami-Pro. In Word Perfect 6.0 wurde bereits ein entsprechender Funktionsaufruf integriert. Für Winword und Ami Pro stehen in der Grammatik-5- Programmgruppe entsprechende Makros zur Verfügung. Durch Anklicken der entsprechenden Icons werden diese automatisch in die Textverarbeitung geladen. Überprüfen lassen sich die

Textdateien fast aller am Markt erhältlicher Textverarbeitungen. Nach dem Programmstart und dem Laden eines Textdokuments erscheint ein zweigeteiltes Arbeitsfenster. Während im oberen Fenster die zu überprüfende Textpassage eingeblendet ist, wird der Anwender im unteren Teil über den Fehlerstatus informiert.

Über ein Eingabefeld oder das Button Ersetzen lassen sich Korrekturen durchführen. Die Überprüfung beschränkt sich aber nicht nur auf Rechtschreibfehler. Das Programm bemängelt vor allem falsche Satzkonstruktionen und weist dezent auf grammatikalische Fragwürdigkeiten hin. Selbst die stilistische Grundlage der Prüfung läßt sich einstellen. Das geschieht über die Funktion Option in der Menüleiste. Zur Auswahl stehen unter anderem allgemeiner, geschäftlicher oder journalistischer Schreibstil.

Wurde ein Fehler entdeckt, schlägt Grammatik 5 eine korrigierte Fassung oder ein vermeintlich besseres Wort vor. Die Auswahlliste der Wörter läßt sich vom Anwender beliebig erweitern. Die einfache Bedienbarkeit – insbesondere bei der Windows-Version – spricht ebenfalls für das Programm. Der größte Schwachpunkt von Grammatik 5 liegt derzeit darin, daß noch keine Zeichensetzungsfehler gefunden werden. Eine Stichprobe in der Redaktion offenbarte die Grenzen. Nach einer vollständigen Korrektur eines Fachbeitrags mit Grammatik 5 überprüfte unsere ehrenwerte Textchefin nochmal den gleichen Text und fand doch noch einige Fauxpas.

(REINER J. KÖNIG)

NEUES ComputerShow

Deutschlehrer aufgepaßt

Wie gut ist Grammatik 5 wirklich? Die 3Sat-Redaktion „Neues“ wollte es genau wissen und hat das Programm unter härtesten Bedingungen getestet. Schülern einer Klasse in Salzburg (Österreich) wurde ein Aufsatz diktirt, der anschließend vom Deutschlehrer und Grammatik 5 korrekturgelesen wurde. Wie der Wettstreit ausgegangen ist, stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest, doch ist zu erwarten, daß das Ergebnis ähnlich ausfällt wie bei unserer Stichprobe in der Redaktion. Wer am 20.12. um 19:30 Uhr den Satellitenkanal eingeschaltet hatte, wird bereits Genauerer wissen.

steckbrief

Produkt: WP Grammatik 5 (für DOS und Windows)
Funktion: Grammatikprüfprogramm
Anforderungen: AT, bzw. windows-tauglicher PC, 2 MByte RAM, 2 MByte freier Speicherplatz
Preis: DM 218,50
Hersteller: WordPerfect, 65760 Eschborn
Anbieter: Handel

f o r z i t

Hilfreich zu Diensten

Wer täglich Texte am PC verfaßt, wird dieses Utility schon bald zu schätzen wissen. Grammatik 5 sorgt dafür, daß sich grammatische Fehlgriffe und Rechtschreibfehler in Grenzen halten. Dennoch sollte sich ein Anwender nicht ausschließlich auf dieses Programm verlassen. Zeichensetzungsfelder werden leider nicht gefunden. Sie tun besser daran, wenn Sie Texte auch weiterhin gegenlesen.



Delphi/InfoPost

Kosten sparen bei Mailings

Mit ihrem Konzept „Brief 2000“ hat die Deutsche Bundespost ein neues Zeitalter eingeleitet. Wir zeigen Ihnen, wie Sie trotz neuer Gebühren Geld sparen können.

Haben Sie einmal aus alter Gewohnheit Ihre Post als Drucksache verschickt? Dann wissen Sie inzwischen, daß die Post diese kostengünstigere Briefform abgeschafft hat – dafür gibt es seit Oktober 1993 ein neues Konzept: die sogenannte „InfoPost“, der Na-

me für die ehemalige Massendrucksache. Für die InfoPost gelten neue Bestimmungen bei Maßen und Gewichten, Sortierung, Stückzahlen und natürlich auch beim Porto. Da gibt es plötzlich Vorschriften für die Bündelung von Briefen oder schwer durchschaubare Abrechnungsverfahren. Allerdings bietet der Postdienst der Deutschen Bundespost auch denjenigen geschäftliche Vorteile, der die InfoPost zum Beispiel für Mailings richtig zu nutzen versteht. Der Naturkostladen um die Ecke spart beispielsweise einige an Portogeld, wenn er seine Produktinformationen mit InfoPost an die Kunden verschickt. Auch Werbebroschüren können auf diesem Wege günstiger versendet werden.

Schon bei kleinen regionalen Mailings kann es sich lohnen: Der Versand eines 20 Gramm schweren Briefes im DIN-lang-Format kostet seit der Gebühren-

umstellung als Brief 1 Mark, als InfoPost 37 bis 45 Pfennig (früher kostete er als Drucksache 60 Pfennig). Doch wann die Bestimmungen der InfoPost greifen, läßt sich meist nicht auf den ersten Blick er-messen. Es muß eine entsprechende Software her, die Ihnen genau sagen kann, wie Sie am besten Ihre Post versenden und wie Sie alle möglichen Einsparungen ausschöpfen können.

Das unter Windows laufende PC-Programm Delphi/InfoPost von der Angewandten Computer Software GmbH (ACS) aus München bereitet Mailings „portooptimiert“ auf. Das heißt, es berechnet im voraus auf Heller und Pfennig die Kosten für das geplante Mailing – egal, ob es sich um einige hundert oder mehrere tausend Adressen handelt. Delphi/InfoPost erspart es dem Anwender, sich in das undurchsichtige postalische Regelwerk einzuarbeiten, indem es den gesamten „Papierkrieg“ miterledigt und stets genau sagt, was im einzelnen zu tun ist. Durch den niedrigen Preis – für Mailings bis 10.000 Briefe kostet das Programm zum Beispiel rund 900 Mark inklusive Mehrwertsteuer – zahlt sich die Investition oft schon beim ersten Mailing aus.

(BARBARA KREBS)



Aktion InfoPost!

Holen Sie sich Ihre persönliche Software zum Testen! Alle Leser der Highscreen HILGHIGHLIGHTS können Delphi/InfoPost kostenfrei ausprobieren. Mit dem Testprogramm können Sie Ihren eigenen Adreßbestand einlesen und den Versand als InfoPost berechnen. Die Kosten für einen Versand als Normalpost gibt die Software zum Vergleich mit an, so daß Sie sofort erkennen, ob sich die Versandform InfoPost lohnt. Sie können lediglich die umsortierten Adressen und bestimmte Listen nicht ausdrucken. Senden Sie den leserlich ausgefüllten Coupon bitte an die untenstehende Anschrift.

ACS, Angewandte Computer Software GmbH
Stichwort: HH-Delphi-Aktion
Landsberger Straße 439, 81241 München
Tel. (089) 88 30 91
Fax (089) 88 33 51

The screenshot shows the 'InfoPost-mailing' window. It has a menu bar with 'Datei', 'Optionen', 'Aktionen', 'Fenster', and 'Hilfe'. Below the menu, there are sections for 'Format' (Standard, Kompakt, AS / B5, Groß, Maxi), 'Kosten' (Fertigungskosten in DM: Briefe [pro Tausend]: 15,10; Infobriefe [pro Tausend]: 42,20; Bunde [pro Stück]: 0,00), and 'Preis-kontrolle'. The 'Preis-kontrolle' section shows 'Gebühr pro Brief: 3,00 DM' and a table of costs for different sorting methods and quantities.

Gebühr pro Infopost-Sendung bei		Zusatzkosten pro	
Sortierung auf Leitbereiche:	0,05 DM	1.000 Briefe:	15,10 DM
Sortierung auf Orte:	0,61 DM	1.000 Infobriefe:	42,20 DM
Sortierung auf PLZ:	0,59 DM	Bunde:	0,00 DM

Buttons at the bottom: OK, ZURÜCK, Hilfe.

Unter der Windows-Oberfläche verhilft Ihnen Delphi/InfoPost zu Kostenersparnissen

Name

Straße

PLZ/Ort



Pralle Scheibe

Der Sharewaremarkt wird immer unüberschaubarer und der CD-Overkill auf dem Sharewaresektor hilft auch nicht unbedingt, die Spreu vom Weizen zu trennen. Gut, daß es da eine Monatsdiskette von Nane Jürgensen gibt.

Seit Jahren liefert Nane Jürgensen unermüdlich seine DOS-Monatsdiskette mit einer Auswahl interessanter Programme aus. Das Bemerkenswerte an dieser Serie ist, daß Sie hier viele kleine, nützliche Tools finden, die in der Regel im Shareware-Dschungel untergehen. Ein gutes Beispiel für das Spektrum der Diskette ist die August-Ausgabe, auf der Sie sechs Programme finden: 4Cat, Night Bird, DOSMax, DPClock, HotDIR und IconDOS. Hinter 4Cat verbirgt sich ein einfaches aber effizientes Katalogisierungsprogramm für Disketten. 4Cat liest den Inhalt von Disketten und nimmt diesen in eine interne Datenbank auf. Die Suche nach Dateien vollzieht sich via Kommandozeile, bei der Sie ein gesuchtes Wort eingeben. 4Cat durchforstet daraufhin die Datenbank und

listet alle Fundstellen mit Angabe des Diskettenlabels am Bildschirm oder dem Drucker auf. Eine nützliche Zusatzfunktion ist, daß 4Cat gezielt freien Speicherplatz auf Disketten findet.

Zum Entspannen lädt das zweite Programm, Night Bird, ein. Verfolgen Sie den Flug eines Vogels durch die Nacht auf Ihrem Monitor. Night Bird ist eine recht gelungene, flüssige Animation, bei der Sie die Anzahl der „Stadtlichter“ variieren können. Die Animation läuft in einer Endlosschleife und eignet sich so beispielsweise als unkonventioneller Bildschirmschoner.

Handfester geht es bei Programm Nummer Drei, DOSMax, zur Sache. Mit diesem Tool optimieren Sie den Hauptspeicher Ihres PC. Über die vier Treiber laden Sie unter anderem Teile des Kommandointerpreters COMMAND.COM in den erweiterten Speicher.

Damit Sie immer wissen, was Ihnen die Stunde geschlagen hat, gibt es DPClock. Diese speicherresidente Uhr zeigt Ihnen, solange Sie sich auf der DOS-Ebene befinden, kontinuierlich die aktuelle Systemzeit in einem kleinen Fenster am oberen Bildschirmrand an. Sie haben hierbei die Wahl zwischen 12- und 24-Stunden-Anzeige, die sich mit oder ohne Sekunden einblenden läßt.

Ein Ersatz für den DOS-Befehl DIR ist HotDir Plus 7.3. Wahlwei-

Die Shareware-Ecke

Software für Sparfüchse

se holt Ihnen das Programm ein 1-, 2-, 4- oder 6spaltiges Inhaltsverzeichnis auf den Bildschirm, das Sie nach Datum, Extension, Dateigröße oder -name sortieren können. Für einen besseren Überblick bringt HotDir Farbe ins Spiel und zeigt Verzeichnisse in Lila oder EXE-Dateien in Türkis an.

Komplettiert wird die Scheibe mit IconDOS 1.5. Bei der Assoziation mit den Windows-Icons liegen Sie nicht falsch, denn IconDOS entpuppt sich als grafisches Menüprogramm für VGA-Karten. Mit einem separaten Editor zeichnen Sie zunächst einmal Programm-Icons und ordnen diese den gewünschten Anwendungen nebst optionalem Paßwort zu.

Das Ganze speichern Sie als Steuerdatei für das eigentliche Menüprogramm ab. Damit das „Zeichnen“ für Sie nicht zur Qual wird, gehört eine kleine Icon-Bibliothek, aus der Sie einzelne „Bildchen“ in Ihre Steuerdatei kopieren, zum Lieferumfang. Nach gleichem Strickmuster ist eine Windows-Variante dieser Monatsdiskette erhältlich.

Preis/Sharegebühr:
verschieden

Autor/Hersteller: diverse
Autoren

Anbieter: Nane Jürgensen,
Alpenstraße 52, 89124 Gröbenzell

Grafik-Jongleur

Obwohl unter Windows fast alle Anwendungsprogramme mit speziellen Filtern für das Einlesen von Grafiken ausgestattet sind, gibt es immer wieder Probleme. Was aber tun, wenn Ihre Textverarbeitung eine Grafik partout nicht lesen möchte? Für Windows gibt es mit Paint Shop Pro 2.0 eine professionelle Lösung, wenn es um die Konvertierung von Grafiken geht.

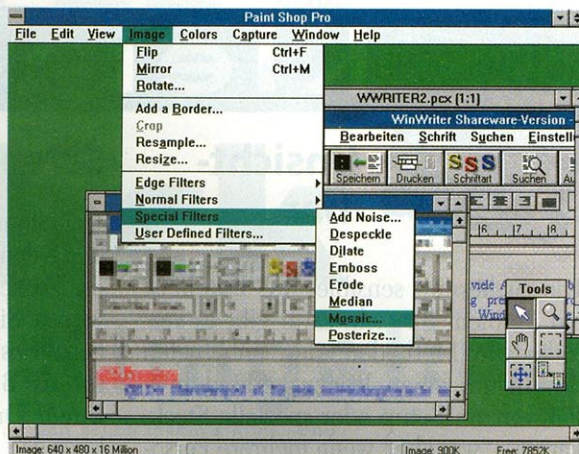
Einen ähnlichen Stellenwert wie VPIC hat unter Windows Paint Shop Pro. Paint Shop Pro ist eines der beliebtesten und professionellsten Grafik-Tools, die der Sharewaremarkt für Windows zu bieten hat. Neben der einfachen Handhabung und den zahlreichen Bearbeitungsoptionen beeindruckt vor allem die Palette unterstützter Grafikformate. Paint Shop Pro ist in der Lage, 22 Grundformate, von BMP, MSP und PCX über GIF und TIF bis hin zum Kodak Photo CD Format zu lesen und immerhin noch 20 Formate zu schreiben. Beim Speichern haben Sie bei den meisten Grundformaten zusätzlich noch die Wahl zwischen verschiedenen Varianten. Beim PCX-Format beispielsweise zwischen Version 0, 3 und 5.

Ideal ist Paint Shop auch dann, wenn Sie regelmäßig eine größere

Anzahl von Grafiken konvertieren müssen. In diesem Fall entledigen Sie sich dieser Aufgabe mit dem Batch-Modus in einem Arbeitsgang.

Kräftig aufgemöbelt wurde in der aktuellen Version 2.0 auch die Handhabung. So erlaubt Ihnen eine kleine Werkzeugleiste, die wichtigsten Bearbeitungsoptionen wie Zoom-Funktion oder Ausschnittsbildung per Maus auszuwählen. Außerdem ist der Paint Shop endlich in der Lage, mehrere Bilder gleichzeitig zu bearbeiten. Professionellen Maßstäben werden nun auch die Bearbeitungsoptionen gerecht, die in der neuen Version kaum noch Wünsche offen lassen. Neben „Wald-und-Wiesen-Funktionen“ wie Skalieren, Spiegeln oder Änderung von Helligkeit und Kontrast, ist eine individuelle Gamma- und RGB-Anpassung möglich und läßt sich die Farbanzahl von Grafiken spielend variieren. Handelt es sich um eine 16- oder 24-Bit-Grafik, schöpfen Sie zusätzlich aus vorgegebenen Filtern, wie Weichzeichnen oder Prägeeffekt, mit denen Sie Grafiken gezielt verfremden. Eine nützlicher Zusatz ist die Snapshot-Option, mit der Sie komplette Bildschirmhalte oder individuelle Ausschnitte „fangen“ und in einem gewünschten Format abspeichern.

Paint Shop Pro gehört mit Sicherheit zu den Utilities, die auf Ihrem Rechner nicht fehlen sollten. So-



Mit Paintshop Pro manipulieren Sie gekonnt Ihre Grafiken

wohl als Privatanwender als auch als Profi werden Sie die Flexibilität des Produkts schnell zu schätzen wissen. Wenn auch die Bearbeitungsoptionen nicht an die ausgewachsene „Bildbearbeitungs-Boliden“ wie PhotoShop oder PhotoFinish heranreichen, ist Paint Shop Pro vor allem als Konvertierungsprogramm eine „Bank“. Leider ist das Tool mit 179 Mark für die deutsche Vollversion mittlerweile recht teuer geworden, was sich nicht gerade fördernd auf das Registrierungsverhalten auswirkt. Kurzum: Gute Leistung zu einem überhöhten Preis!

Preis/Sharegebühr: DM 179,-

Autor/Hersteller:

JASC Inc., USA

Anbieter: CDV, Neureuther

Straße 37b, 76185 Karlsruhe

Shareware/Public Domain

Katalogdisk

KOSTENLOS

5,25" HD oder 3,5" HD
Bitte Format angeben

Über 5000 MB
topaktueller Software
warten auf Sie!

Programme ab DM 1,90
auf farbigen
Qualitätsdisketten
keine Preisstaffelung

24 Stunden-Service

Ob Sie nun das neueste
Actionspiel, das beste Grafik-
oder das beste & komfortabelste
Verwaltungsprogramm suchen,
bei uns finden Sie alles!

Jedes unserer Programm ist
ausführlich beschrieben, wir
verzichten gerne auf "Minitexte"!
Viele CD-ROM vorrätig!

Programmeinteilung
in über 100
Rubriken!
**Lieferung auf allen
Diskettenformaten
ohne Aufpreis!**

**Fordern Sie unver-
bindlich die neueste
Katalogdiskette an!**

**...es
lohnt
sich
auch
für
Sie!**

**MS-DOS
Windows
OS/2**

**TEL 0941/7000888
FAX 0941/561922**

PC Pool R.Kopp Postfach 10 08 29 93008 Regensburg



Kleine Helfer

Unsichtbar

Die Sicherung sensibler PC-Daten ist ein Problem für sich. Zwar gibt es verschiedene Methoden, den unbefugten Zugriff auf einen PC zu verhindern – Paßwort im Setup oder spezielle Steckkarten –, was aber, wenn mehrere Personen an einem Rechner arbeiten? In einem solchen Fall ist die Softwarelösung Dircrypt 1.03 ideal. Mit diesem deutschen Tool „blenden“ Sie ausgewählte Dateien oder ganze Verzeichnisse und Laufwerke einfach aus. Das heißt, Sie können auf so verschlüsselte Dateien und Verzeichnisse nicht mehr zugreifen, da Sie weder auf der DOS-Ebene noch mit Datei-Managern „zu sehen“ sind.

Preis/Sharegebühr: DM 30,- (gewerblicher Einsatz DM 50,-)

Autor/Hersteller: T. Hartmann, Oststraße 38, 57074 Siegen

Anbieter: CDV, Neureuther Straße 37b, 76185 Karlsruhe

Einblick

Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, was sich so in Ihrem PC „abspielt“ oder überprüfen möchten, ob in Ihrem PC auch alles „drin ist was, drin sein soll“, ist SysChk 2.37 ein nettes Spielzeug. Mit diesem Diagnoseprogramm verschaffen Sie sich einen umfassenden Einblick in die Hardware und Systemsoftware Ihres Rechners. SysChk zeigt Ihnen angefangen vom Prozessor oder der DOS-Version, über die Speicherzusammensetzung, der installierten Grafikkarte und BIOS-Infos bis hin zu einer detaillierten Auflistung von Netzwerk-, Schnittstellen und Festplattenparameter alles Wissenswerte am Bildschirm an.

Preis/Sharegebühr: US-\$ 20,-

Autor/Hersteller: Advanced Systems, USA

Anbieter: SMM, Hermann-Löhns-Straße 12, 55257 Budenheim

Screenshot

Daß Sie unter Windows mit der Druck-Taste den aktuellen Bildschirminhalt an die Zwischenablage übergeben können, wissen Sie bestimmt. Recht umständlich ist es jedoch, dieses „Bildschirmfoto“ als Bitmap zu speichern oder auf Ihrem Drucker auszudrucken. Elegant lösen Sie dieses Problem mit dem Print Screen Manager. Haben Sie diesen Helfer installiert und drücken die Druck-Taste, erscheint eine Dialogbox, über

Preis/Sharegebühr: US-\$ 15,-

Autor/Hersteller: Mallegrax Software, USA

Anbieter: Axis GmbH, Johannerstraße 16, 48565 Steinfurt

Jockey

Sicherlich kennen Sie die unendliche Geschichte beim Kopieren von Disketten mit dem DOS-Befehl DISKCOPY. Nicht umsonst erfreuen sich spezielle Kopierprogramme größter Beliebtheit.

Eines der erfolgreichsten (siehe Kasten „Best of the Year“) und optisch schönsten ist VGA-Copy 5.2. Wie der Name andeutet, ist die Oberfläche primär auf die Fähigkeiten von VGA-Karten zugeschnitten. Über farbige Buttons wählen Sie die einzelnen Optionen mit der Maus an. Neben dem Einlesen und Schreiben von Disketteninhalten können Sie Disketten gezielt formatieren, überprüfen oder mit einem speziellen Boot-Sektor beschreiben, der es erlaubt, Disketten beim Booten im Boot-Laufwerk zu lassen. Besitzen Sie den Virens Scanner von McAfee oder F-Prot, überprüfen Sie Disketten vor dem Kopieren auf Viren. Beim eigentlichen Kopieren zeigt sich VGA-Copy komfortabel. Sie brauchen sich um Formate keinerlei Gedanken zu machen, da VGA-Copy alle Formate einschließlich dem 2,88-MByte-Format in einem Arbeitsgang liest und schreibt. Eine Stärke von VGA-Copy sind exotische Formate wie das Überformat 1,72 MByte oder das Kopieren von 3 1/2-Zoll-HD-Disketten auf 5 1/4-Zoll-HD-Disketten und umgekehrt. Alles in allem für 50 Mark ein nützliches und gegenüber dem Standardverfahren von DOS ein zeitsparendes Utility.

Preis/Sharegebühr: DM 50,-

Autor/Hersteller: T. Mönkemeier, Alte Amalienstraße 32, 26135 Oldenburg

Anbieter: CDV, Neureuther Straße 37b, 76185 Karlsruhe

Best of the Year

Mit Beginn dieser Ausgabe wollen wir Ihnen jeden Monat eine ausgewählte Shareware-Hitparade vorstellen. An dieser Stelle sollen Verkaufshitparaden ebenso erscheinen wie individuelle Ranglisten von Redakteuren, Lesern und „Prominenten“. Den Anfang macht die (fast) Jahres-Top-Twenty der Firma CDV aus Karlsruhe.

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. VGA-Copy Pro | Kopierprogramm |
| 2. Neopaint | Zeichenprogramm |
| 3. CAD/Draw | CAD |
| 4. Major Striker | Spiel |
| 5. Oxyd | Spiel |
| 6. AMI-Setup | Diagnose-Tool |
| 7. Hyperdisk | Cache-Programm |
| 8. Envision Publisher | DTP |
| 9. Das Erbe | Spiel |
| 10. DCC | DOS-Datei-Manager |
| 11. Blaster Master | Sound-Tool |
| 12. GWS-Windows | Grafik-Utility |
| 13. Electro Body | Spiel |
| 14. PCX-Dump | Screenshot-Utility |
| 15. Paint Shop Pro | Grafik-Utility |
| 16. PKZIP | Packer |
| 17. Catacomb Abyss | Spiel |
| 18. INI-Manager | Windows-Utility |
| 19. Unicom | Terminalprogramm |
| 20. Overkill | Spiel |

die Sie das Ziel des Screenshots festlegen: die Zwischenablage, der Drucker oder eine BMP-Datei. Wünschenswert wäre allerdings die Unterstützung der Tastenkombination [Alt-Druck], die unter Windows den Inhalt des aktuellen Fensters „abfotografiert“.

8.000 mal Klick und nur einmal Klingeling

Das ist ja mal wieder ganz typisch. Sie rufen uns einmal an und schon macht's klick. Und das gleich 8.000 mal. Denn zum Klick, pardon, zum Glück gibt's bei uns den Klick & Mail-Katalog mit mehr als 8.000 (in Worten: ACHTTAUSEND) ausführlich beschriebenen Programmtiteln. Und mit Bestellkarte. Einfach einführen. Den Rest macht dann die Maus. Und natürlich unser Klick & Mail-Katalog. Den können Sie übrigens auch per Coupon, Fax oder Mailbox bestellen. Oder eben mit einem Anruf. Rund um die Uhr. Klingelt gut. Nicht umsonst gehören wir zur Spitze in Shareware. Zum Klick.

SPIELE

☐ **Magister Magicus**
Befreien Sie 8 Zauberlehrlinge aus ihrem Gefängnis!

1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **Caddiehack**

Sehr gute Golfsimulation mit super Grafik
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **Jetpack**

Super Actionspiel. Sammeln Sie Gegenstände ein und wehren Sie sich gegen allerlei Gegner!
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **Star Mines II**

Arcade-Action Weltraumballerspiel
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **Billy the Kid**

Actiongeladenes Wild-West-Spiel mit Billy.
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **Sango Fighters**

Grafisch und spielerisch grandioses Kampfsport-Spiel.
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **1483 Anno Domini**

Mischen Sie mit um die Thronfolge im Alten England! Superhit!
(nur 3,5" HDI!)
1 HD-Disk DM **4,90**

☐ **Snackzone**

Werbespiel, bei dem es um die Wurst geht. Gelungenes Spiel dieses Genres.
(nur 3,5" HDI!)
1 HD-Disk DM **4,90**

☐ **Halloween Harry**

Der neueste Hammer von Apogee. Unschlagbar gut!
(nur 3,5" HDI!)
2 DD und
1 HD-Disk DM **9,80**

☐ **Robot Spielepaket**

Alle 4 Teile des hervorragenden Abenteuerspiels.
3 DD und
1 HD-Disk DM **10,90**

WINDOWS

☐ **Milenium**

Professionelles Astrologieprogramm
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **Surfs Up!**

Jedem Icon ein WAV-Sound, der ertönt, wenn es aktiviert wird.
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **WIN-Kontoauszug 5.0**

Verwaltung mit optimaler Übersicht.
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **Speed Commander 1.01**

Sehr guter und preiswerter Ersatz für den Windows File-Manager
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **WIN-Pool**

Gute Umsetzung von Pool-Billard auf den PC.
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **WIN-Fish**

Hervorragendes Angelspiel unter Windows
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **GW-Fonter 2.0**

Utility zum Ansehen und Drucken von Fonts
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **Win-Translator**

Übersetzt TXTfiles (Deutsch <=> Englisch) mit zigtausend Vokabeln.
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **Baufinanz**

Errechnet Ihnen eine exakte Baufinanzierung
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **WIN-Hotel Int. Pro**

Neueste Version des ultimativen Urlaubs-/Geschäftsreiseführers
2 HD-Disk DM **8,60**

ANWENDUNG

☐ **KBD.SYS/KBD.COM**

Tastatortreiber mit nur 832 Byte Speicherbedarf.
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **F-Prot 2.09 D**

Neueste Version des bekannten Virencanners
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **UM Graf**

Erstellen Sie Ihre eigenen Visitenkarten!
1 DD-Disk DM **2,20**

☐ **PC-Planetarium 4.5**

Astrologieprogramm mit vielen Funktionen
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **Fractint 18.1**

Neueste Vers. des bekanntesten Fraktalgener.
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **Telemate 4.12**

Neueste Vers. des Super-Terminalprogramms
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **Grafik Workshop**

6.1w
Grafikkonvert.-Pr. des gehobenen Standards
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **Neopaint+Fonts 2.2**

Update des fantastischen Malprogramms
1 HD-Disk DM **4,30**

☐ **Gasg**

Erstellen Sie eigene Grafik-Text-Adventures!
2 DD-Disk DM **4,40**

☐ **MZ-Translator**

Übersetzungspr. und Wörterbuch Deutsch <=> Englisch (nur 3,5" HDI!)
1 HD-Disk DM **4,90**

☐ **DMorph**

Sehr gutes und einfach zu bedienendes Morphingprogramm
2 HD-Disk DM **8,60**

VOLLVERSION

☐ **Crystal Caves**

☐ **Duke Nukem**

☐ **Dark Ages**

solange Vorrat reicht

je nur DM **29,-**

Special:

☐ **OS/2-Paket**

20 versch. Programme aus allen Anwendungsgebieten (Utilities, Spiele etc.) 17 DD- und 3 HD-Disketten
3,5" 62,90
5,25" nur DM **50,30**

☐ **Linux-Paket**

Ihr Einstieg in die Unix-Welt
nur DM **149,-**

☐ **Linux-Zusatzpaket**

12 weitere Programme für unser Linux-Paket aus verschiedenen Bereichen (Utilities, Anwendungen...) auf 3,5" oder 5,25" für nur DM **69,-**

☐ **Trackball**

„Legendball“ – eine hervorragende Alternative zur Maus.
für nur DM **89,-**

Tip:

Egal welches Shareware-Programm Sie auch haben wollen – Sie können es bei uns zu unseren günstigen Bedingungen bestellen. Einfach im Coupon rechts eintragen.

Ich bestelle:

☐ **Klick & Mail-Katalog zum Nulltarif.**

Mit ca. 8.000 ausführl. beschriebenen Programmtiteln und CD's.

Name

Straße

PLZ, Ort

☐ 3,5" Aufpreis je DM -60

☐ 5,25"

Ich zahle per

☐ **Vorkasse** (Scheck, Bar, Lastschrift) + DM 6,-

☐ **Nachnahme** + DM 12,-

☐ **Kreditkarte** + DM 10,-

Bitte einsenden an:
SMM Software GmbH
Hermann-Löns-Str. 12
D-55254 Budenheim

Fon 06139 / 916-916
Fax 06139 / 22 88
Mailbox 06139 / 916-222

☒ Alle Progr. auch in der Schweiz erhält.

SMM Software
Thalibühlweg 9
3506 Großhöchststetten
Info: Fon: 031 / 711 38 03
Fax: 031 / 711 38 02
Telesoftware von SMM:
Tel. 1571021 (0,80 Fr./min)

SMM
SOFTWARE GmbH

Neues aus Budenheim.



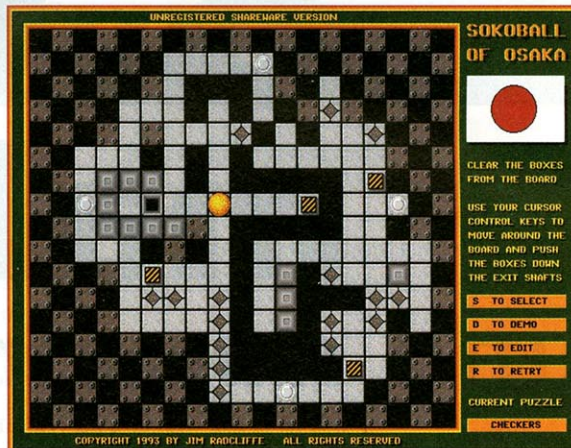
Grip Gymnastik

Spiele bietet die Shareware wie Sand am Meer. Schwierig wird es, wenn Sie ein Spiel suchen, das nicht nur mit hervorragender Grafik, sondern auch mit einer genialen Spielidee überzeugt.

Wenn Sie ein interessantes Sharewarespiel suchen, das kurzweiligen Spielspaß garantiert und auch noch Ihre grauen Zellen trainiert, sollten Sie sich Sokoball of Osaka zulegen. Dieses DOS-Spiel ist von der Spielidee her dem kommerziellen Spiel Sokoban

Preis/Sharegebühr: US-\$ 10,-
Autor/Hersteller: Jim Radcliff, USA
Anbieter: CDV, Neureuther
 Straße 37b, 76185 Karlsruhe

nachempfunden, bei dem es darum geht, die in einem Labyrinth verstreuten Kisten auf einen vorbestimmten Platz zu schieben. Hierbei ist jedoch jede Menge Grip Gymnastik notwendig, um zum Ziel zu gelangen. Ein einziger falscher Zug kann schon das „Ende“ bedeuten. Beeindruckend ist Sokoball of Osaka vor allem durch die exzellente Optik und zusätzliche Schwierigkeitsstufen. Damit Sie an das Ziel gelangen, müssen Sie in einigen der zwölf Spielfelder die gesamte Feldanordnung variieren oder sich vor „schwarzen Löchern“ im Spielfeld in acht nehmen. Wenn Sie erst einmal auf den

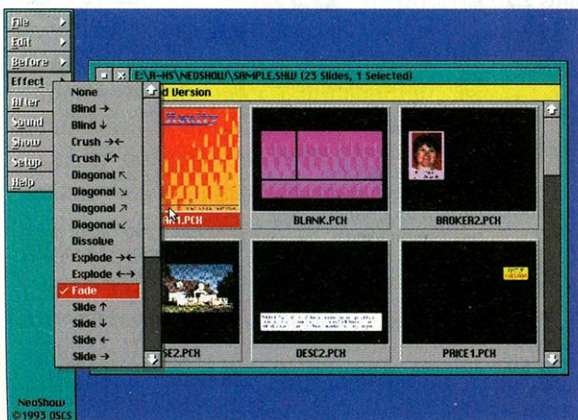


Sokoball erweist sich als kniffliges und spannendes Denkspiel

Geschmack gekommen sind, werden Sie nicht zögern, die „lächerlichen“ 10 Dollar Registrierungsgebühr abzuschicken, da die Vollversion über einen Editor verfügt, mit dem Sie sich Ihre eigenen Spielfelder „zusammenbasteln“ können. Sokoball ist ein Geschicklichkeitsspiel, das süchtig macht.

Bilderreigen

Wer ansprechende Präsentationen gestalten möchte, muß sich nicht unbedingt ein teures „Profi-Programm“ zulegen. Das amerikanische DOS-Programm NeoShow bietet für knapp 80 Mark alle Features, damit Sie aus GIF- und PCX-Bildern sowie Sounddateien kinderleicht interessante Slide-Shows zusammenstellen.



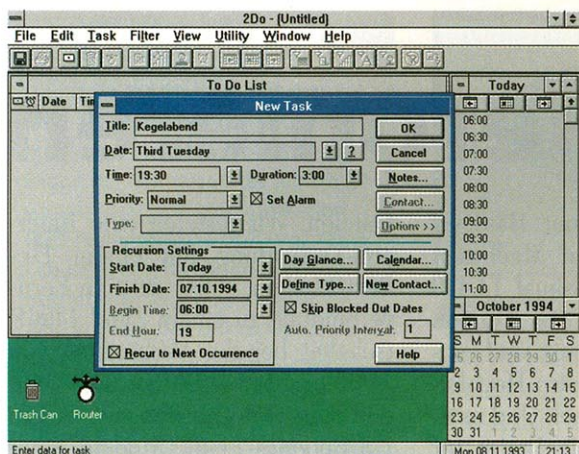
Bildbearbeitung leicht gemacht mit NeoShow

Nicht nur in Schaufenstern oder auf Messen sind selbstablaufende Slide-Shows ein beliebtes Werbemittel. Daß Sie für die Bedienung nicht unbedingt studiert haben oder ein dickes Portemonnaie zum Bezahlen besitzen müssen, um ansprechende Präsentationen selbst anzufertigen, beweist das DOS-Programm NeoShow 2.0. Überzeugend ist neben dem günstigen Preis von 79 Mark zunächst einmal die mausbedienbare grafische Oberfläche mit verschiedenen Grafikauflösungen. Für Ihre Shows können Sie Bilder mit 2, 16 oder 256 Farben sowie einer Auflösung bis zu 1.024x768 Punkten einsetzen. Für eine Slide-Show laden Sie dann nacheinander die benötigten Bilder in das Storyboard. Der Clou hierbei ist, daß Sie die Reihenfolge und Position der Bilder mit der Maus verändern können. Für jedes einzelne Bild bestimmen Sie anschließend das „Verhalten“. Sie geben beispielsweise an, was passieren soll, bevor ein Bild geladen wird. NeoShow bietet Ihnen 11 verschiedene Überblendtechniken

an, die sich unter anderem in der Ablaufgeschwindigkeit steuern lassen. Als letztes legen Sie fest, wie sich NeoShow am Ende eines Bildes verhalten soll. Etwa ob ein komplettes Bild eine festgelegte Zeit oder bis zum nächsten Tastendruck angezeigt wird. Zum „perfekten“ Multimedia-Erlebnis fehlt dann nur noch eine passende VOC-Datei für jedes Bild.

NeoShow ist nicht nur für den gewerblichen Einsatz ein preiswerter Weg, anspruchsvolle Schaufensterdemos zu gestalten. Der große Vorteil des Programms liegt in der kinderleichten Handhabung, die bereits nach wenigen Minuten zum Erfolg führt. Wenn Sie Ihre Präsentation als EXE-Dateien „verreiben“ möchten, müssen Sie allerdings nochmals 100 Mark für die PRO-Version extra zahlen.

Preis/Sharegebühr: DM 79,- (DM 179,-)
Autor/Hersteller: OSCS, USA
Anbieter: CDV, Neureuther
 Straße 37b, 76185 Karlsruhe



Die digitale Gedächtnisstütze hilft Ihnen, Ihre Termine einzuhalten

Digitale Gedächtnisstütze

Vergessene Termine können nicht nur peinlich, sondern unter Umständen auch teuer werden. Ein ansprechender und vor allem preiswerter Planer ist das amerikanische Windows-Programm 2DO.

Gehören Sie auch zu den Zeitgenossen, die in ihrer Terminplanung keinen Fuß mehr auf den Boden kriegen? Wenn ja, ist 2DO für Windows mit 30 Dollar ein preiswerter Partner, um Ordnung in Ihr Chaos bringen. Zentrale von 2DO ist eine To-do-Liste, in der alle Termine und Aufgaben gesammelt werden. Jedem Eintrag ordnen Sie eine Kurznotiz, Datum, Uhrzeit und die Priorität zu. Außerdem lässt sich für jeden Eintrag ein Notizfenster öffnen und ein Alarm aktivieren. Handelt es sich bei Ihrem Termin um ein Treffen oder ein Telefongespräch, ordnen Sie dem Eintrag eine Adresse und Telefonnummer aus dem integrierten Adressenverzeichnis zu und wählen mittels Modem die passende Telefonnummer an. Entscheidend für den eleganten Durchblick bei Ihren Terminen sind die zahlreichen Filter- und Sortioptionen von 2DO. So können Sie sich etwa alle Termine einer bestimmten Priorität, einer Kategorie oder eines bestimmten Datums in einer gewünschten Sortierung anschauen. Komplettiert wird 2DO mit einer einfachen Reportfunktion sowie zahlreichen Druckoptionen, die Tages- und Wochenpläne gezielt zu Papier bringen. Trotz der hohen Komplexität von 2DO ist der Planer, abgesehen von der großen Anzahl von Fenstern, einfach zu handhaben.

(STEPHAN DÜPRE/WRN)

Preis/Sharegebühr: US-\$ 30,-
Autor/Hersteller: William Anderson, USA
Anbieter: Computer Solutions, Postfach 1180, 85561 Grafing

Standard bleibt Standard - entscheidend ist der Preis!

1DirPlus	119 U	F & A DOS 4.02	749 D	Procom Plus	194 U
386 Max	174 D	F&A LAN 4.02	798 D	Procom Plus WIN	347 D
386 Max	174 U	F & A WIN Umsteigerpaket	339 D	Power Basic 3.0	239 D
ABC Flowcharter	645 D	Formular Manager	443 D	QDOS	139 U
Adobe Type Manager 2.5	174 D	Framework	1084 D	Qedit	139 D
Aldus Pagemaker 5.0	1425 D	GoScript	99 D	QEMM	158 U



Amaris BTX/2 plus V24 DOS	184 D
Amaris BTX/2 BANK	150 D
Amaris DatexJ & BTX WIN	184 D
Amaris BTX/3 BANK	150 D
Autoroute Express	189 D
Autoroute Plus	1074 D
Autosketch Windows	319 D
Autosketch DOS	187 D
Autosketch Bibl. Dos+Win	142 D
Blinker	599 U
Blinker	804 D
Borland C++ 3.1	697 D
Borland Pascal	688 D
Borland TPascal WIN	428 D
Borland TPascal DOS	314 D
Carbon Copy DOS	595 D
Carbon Copy DOS	318 U
Carbon Copy WIN	695 D
Check It PRO	218 D

Harvard Graphics DOS	848 D
Harvard Graphics WIN	895 D
Hijaak Pro WIN	394 D
K-Edit	289 U
Kirschbaum Link 2,5m 2.0167 D	
Kirschbaum Net	245 D
Lan Assist	549 E
Lap Link	237 D
Lotus 123 WIN	764 D
Lotus 123 DOS	1139 D
MathCad	389 D
MathCad	645 E
MS Access 1.1	828 D
MS DOS 6 Upd	110 D



Typemaker 3.0	239 D
QEMM	218 D
QuarkXpress Windows	2398 D
Recognita Go-CR 2.0 dual	498 D
Recognita select 1.0 dual	879 D
Remote 2	274 U
Smalltalk/V WIN	685 U
Smalltalk/V DOS	220 U
Smalltalk/V DOS	295 D
SoftMaker Office	279 D
Speedstor 6.5	137 U
Stacker 3.1	208 U
Stacker für DOS 6.0	125 D
Stacker 3.1	208 D
Starwriter	297 D
Superstor	59 U
Superstor pro 2.0	139 U
Sytos Plus	295 D



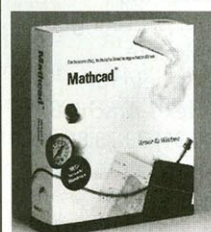
DC-193 MACH1	
SCSI-Host-Adapter ohne FDC	195
DC-293 MACH1	
SCSI-Host-Adapter mit FDC	245

- On Board High Performance SCSI Interface
- 5 MBytes/sec synchron am SCSI-BUS
- 2 MBytes/sec asynchron am SCSI-Bus
- programmierter I/O Data-Transfer-Mode
- RAM-residentes BIOS für mehr Geschwindigkeit
- bis zu 7 Laufwerke anschließbar



CommWorks	489 E
inclusive Gutschein für 1 kostenloses Update auf die deutsche Version (erscheint März/April 94)	
ClarixWorks 1.0	248 D
Clear	329 U
Code Base	594 E
Copy II PC	94 U
Corel Draw 3	239 D
Corel Draw 4	776 D
Co/Session Remote und Host 6.1	422 D
Co/Session	398 E
DataMaker 1.5	194 D
dBase 2.0	1278 D

MS Money	114 D
MS Word WIN	832 D
MS Excel	832 D
MS Excel SV	429 D
MS FoxPro 2.5 DOS	869 D
MS FoxPro 2.5 Win	351 D
MS Office	1254 D
MS Office Pro	1647 D
MS VB Std DOS	314 D
MS VB Pro WIN	594 E
MS Windows 3.1	229 D
MS Windows NT & CD	775 D
MS Word 6.0	844 D
MS Works	279 D
MS Works Windows	339 D
Norton Commander	174 D
Norton Utilities 7.0	198 D
Novell Netware 3.12	1129 D
Novel Netware auf CD 4.0	1749 D
Office Control bis Suser	649 D
Omnipage Pro	1695 D
Orcad 16	1577 D
Orcad 32	2449 D
Org plus Win	257 U
PC Anywhere DOS	297 E
PC Anywhere Windows	275 D
PC Tools WIN	258 D
PC Tools DOS	258 D
PC Tools WIN	273 E
PC Lingua DOS 2.0	189 D
PC Lingua Win 1.1	212 D
PC Umwelt	77 D
Pizazz Plus 4.0	192 U
Pizazz Plus 3.0	174 U
Procom Plus	272 D



Mathcad	389 D
dBase 2.0 Compiler	909 D
Designer 4.0	1297 D
Design & Print	199 D
Dr.Solomon'AV Kit DOS 6.0	189 D
Dr.Solomon'AV Kit Win 6.0	220 D



Vastprint	119 D
Textmaker	228 D
Topaz DOS	149 D
Topaz C	798 D
Turbo Antivirus	174 D
TypeMaker 3.0	239 D
Typemaker Fondpack 1-4	179 D
UltraScript PC 3.0	369 U
UltraScript PC PLUS 3.0	798 U
Winfax Pro 3.0	267 D
Winfax Pro	218 U
WordPerfect DOS 6.0	844 D
WordPerfect Win 6.0	844 D
XTRA Drive 3.0	157 U



Power Basic 3.0	239 D
XTree Gold DOS 3.0	195 U
XTree Gold DOS 3.0	218 D
XTree WIN	149 D

U = USA E = englisch D = deutsch

Weitere Produkte - Fordern Sie unsere Preisliste an

Versandbedingungen:

Wir versenden per Post oder UPS Nachnahme. Behörden und Großindustrie werden auf Rechnung beliefert. Die Bearbeitungspauschale pro Auftrag beträgt 15 DM. Dazu kommen bei Paketen über 2 kg Versandkosten von 1 DM pro angefangenes Kilo Versandmasse. Die Software wird auf 3 1/2" Disketten oder CD verschickt.

KISTENSCHIEBER

Software Handels GmbH

Postfach 12 13 - 65502 Idstein

Telefon (06126) 3018, 3019 FAX (06126) 3010



Preiswerte Highspeed-Modems

Schneller telefonieren

Daß Modems immer billiger werden, verrieten wir Ihnen schon im Sommer. Mittlerweile sind die flotten Daten-Telefonisten noch einmal kräftig im Preis gerutscht. Lesen Sie, mit welchen Geräten Sie Portemonnaie und Telefonrechnung besonders wenig belasten.

Verglichen mit den Transferaten bei Festplatte, CD- und sogar Diskettenlaufwerken übertragen selbst schnelle Modems nur vergleichsweise mickrige Mengen an Daten pro Sekunde. 1.900 Zeichen sind bei auch den Sprintern von Zyxel oft das Ende der Fahnenstange, rauschen komprimierte Dateien aus einer Mailbox durch die Leitung – und das auch nur, wenn die firmeneigene Übertragungsgeschwindigkeit von 16.800 bps am gleichen

Modem zustande kommt. Häufiger jedoch stoßen Sie auf Mailboxen mit Modems, die maximal 14.400 bps bereitstellen. Aus gutem Grund: Solche Modems sind einfach günstiger als die Hochleistungs-Geräte von Zyxel. Und mittlerweile sind auch die Preise für die sogenannten Highspeed-Modems mit 14.400 bps in Regionen gerutscht, in denen sich vor einem Jahr noch Top-Produkte der 2.400-bps-Klasse tummelten. Ihre Telefonrechnung dankt es: Bei 14.400 bps schaufelt ein Modem sechsmal so viele Daten durch die Leitung wie bei 2.400 bps.

Um Sie nicht mit unverständlichen Zahlenkolonnen aus Meßlabors zu erschlagen, richteten wir unser Augenmerk auf Stabilität der Verbindung bei verschiedenen Entfernungen und die dabei erzielten Datenübertragungsraten. Wir beschränkten uns dabei auf den Download, also den Empfang von

Dateien. Wir testeten eine Innerorts-Verbindung mit einem Dr.-Best-Modem, außerorts eine Fernverbindung zu einem Zyxel 1496E (schaltet bei der Verbindung von 16.800 auf 14.400 zurück) und den Übersee-Transfer mit einem US-Robotics-14.400-Modem einer Mailbox in New York. Zum Vergleich zogen wir ein Modem vom Typ Zyxel 1496E heran, das bei einer Verbindung mit 14.400 bps in fast jeder Konstellation etwa 1.650 bis 1.700 Zeichen pro Sekunde durch die Leitung schiebt. Geringfügige Abweichungen sollten Sie nicht überbewerten – sie resultieren eher aus der Qualität der Telefonverbindung.

Auf die Verwendung einer speziellen Schnittstellenkarte mit Datenpuffer, welche die Übertragungsraten noch einmal steigern kann, verzichteten wir. Die meisten Rechner werden ohne eine solche Karte ausgeliefert. Wenn Sie noch ein

paar Mark übrig haben, investieren Sie das Geld (zirka 80 Mark) ruhig darin. Fragen Sie im Computerfachhandel nach einer Schnittstellenkarte, die einen Chip mit dem unaussprechlichen Namen „FIFO 16550“ besitzt.

Mit den von uns vorgestellten Modems sind Sie nicht auf den Datenaustausch mit anderen Modems beschränkt. Mit geeigneter Software, die bei einigen Modellen zum Lieferumfang gehört, können Sie am BTX/Datex-J teilnehmen. Dabei läuft ein Highspeed-Modem mit „Standgas“, da die von der Telekom verwendeten Modems mit einer Geschwindigkeit

Achtung, baugleich!

	Axos 1414fax	TKR Speedstar 144	FM-1114V	Highscreen 14400
Preis in DM:	377,-	398,-	448,-	449,-
Software:	Trans Send Lite (dt.)	Trans Send Lite, Trans Send Windows (beide dt.)	Bitcom, WinFaxLite (beide engl.)	Trans Send Lite (dt.)
Dokumentation:	deutsch, sehr gut	deutsch, sehr gut	englisch, mäßig	deutsch, sehr gut
Garantie:	6 Monate	6 Monate	6 Monate	6 Monate
Sonstiges:		Gutschein für Datex-J-Anschluß	schweres Aluminium-Gehäuse	
Info:	(0 46 61) 42 49	(04 31) 33 78 81	(0 40) 5 11 70 73	(0 24 05) 44 45 00



Da staunte die Redaktion nicht schlecht: Gleich vier der angeforderten Modems entpuppten sich nach dem Auspacken als baugleich. Alle Geräte besitzen die Postzulassung. Telefonkabel und seriellles Kabel werden mitgeliefert. Oben zum Vergleich Preis und Ausstattung.

Oben:
FM-1114V, TKR Speedstar 144
Unten:
Axos 1414fax, Highscreen 14400 (v.l.n.r.)



BZT-Zulassung

Damit Sie Ihr Modem in Deutschland in Betrieb nehmen dürfen, muß das Gerät den amtlichen Segen des Bundesamtes für Zulassung in der Telekommunikation (BZT-Nummer) besitzen. Verständlich ist, wenn das Bundesamt den Betrieb von Modems untersagen will, welche die Funktion von anderen technischen Geräten stören. Weniger verständlich hingegen, warum zur Betriebssicherheit auch eine Sperre der Wahlwiederholung gehört. Ein Modem darf ein und dieselbe Rufnummer nur 12 Mal anwählen, wenn kein Verbindungsaufbau zustande kommt. Danach sperrt das Modem die Anwahl zu dieser Nummer für zwei Stunden; hier hilft nur Aus- und Einschalten. Zwischen dem 1. und 2. sowie dem 2. und 3. Wahlversuch müssen 5 Sekunden Pause sein, ab dem 3. Wahlversuch sogar 60 Sekunden bis zur nächsten Anwahl. Modems ohne Postzulassung besitzen die Wahlsperre nicht, sind deshalb aber nicht automatisch technisch unzuverlässiger. Nichtsdestotrotz ist der Betrieb hierzulande verboten; werden Sie erwischt, müssen Sie mit der Beschlagnahme des Modems rechnen. Wägen Sie selbst ab, ob Sie mit dem Risiko leben wollen; ein konkreter Fall von Beschlagnahme ist uns allerdings nicht bekannt.



AXOS 1414fax

Axos legt dem mit **377 Mark** besonders günstigen Modem ein seriell Kabel, ein Adapterkabel zum Anschluß an die in Deutschland üblichen TAE-Telefonbuchsen, ein hervorragendes deutsches Handbuch (mit Glossar, Mailboxliste, Smileys) sowie die ebenfalls deutschsprachige Software Trans Send Lite bei. TSL ist ein kleines Universalgenie, denn mit dieser DOS-Software verbinden Sie Ihr Modem nicht nur mit anderen Modem-Rechnern (Mailboxen), sondern können sich auch ins BTX einklinken oder Faxe versenden bzw. empfangen. Werkseitig ist das Modem gut gerüstet. Zum Initialisieren genügt die Eingabe von ATZ, und das Modem versucht während des Verbindungsaufbaus eine fehlergesicherte Übertragung mit Datenkompression nach der Norm V42bis einzurichten. So hatten wir dann auch bezüglich Geschwindigkeit und Stabilität nichts auszusetzen. Neun im Handbuch erklärte LEDs geben dabei Auskunft über den Betriebszustand. Praktisch: Das Axos-Modem kann 20 Rufnummern speichern und automatisch zurückrufen. Weniger schön: bei Anwahl und Verbindungsaufbau plärrt das Axos aus allen Rohren. Ein Lautstärkeregler fehlt. Anwender müssen die Geräuschkulisse mit dem Befehl ATL regulieren. Ansonsten: eine durchweg runde Sache, die vor einem halben Jahr noch das Doppelte gekostet hat, dazu mit solider Verarbeitung und BZT-Zulassung.

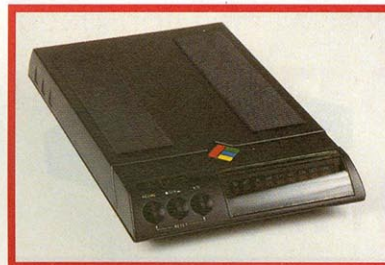
Verbindung: Zeichen/Sek.

Innerorts: 1.630-1.690

Fern: 1.610-1.635

Übersee: 1.450-1.630

Info: Axos Computer,
25899 Niebüll, Tel. (0 46 61) 42 49



E-Tech Bullet E1414MX

Das futuristische (aber klapprige) Gehäuse erinnert an einen mutierten Radiowecker, der Name an einen HighTech-Revolverhelden. Wer ohne den amtlichen Segen leben kann, erhält für **448 Mark** ein ausgewachsenes Gerät einschließlich seriell Kabel und doppeltem TAE-Telefonkabel. Mit dem doppelten Kabel verhindern Sie, daß sich Telefon und Modem gegenseitig sperren und vermeiden lästiges Umstecken der Telefonkabel. Auch das Bullet-Modem ist werkseitig anständig vorkonfiguriert. Auf Anhieb erreichen Sie beim Kontakt mit Mailboxen eine Verbindung mit Fehlerkorrektur und Datenkompression nach V42bis. Die Übertragungsraten können sich dabei sehen lassen; neun LEDs am Gehäuse informieren Sie „unterwegs“ über den Betriebszustand des Modems. Doch vorher dürfen Sie sich nach einem Terminalprogramm umsehen, denn Anbieter Riedlbauer liefert „nur“ die deutsche Version des nicht mehr ganz aktuellen WinFax Pro 2.0 mit. Das ist unverständlich, denn schon in der Shareware gibt es eine Reihe leistungsfähiger und komfortabler Terminalprogramme. Schlimmer wiegt jedoch das dürftige, englische Modem-Handbuch, das nicht einmal ein Stichwortverzeichnis mitbringt. Am generellen Gefallen kratzt das wenig, zumal das Gerät noch einen Lautstärkeregler besitzt und sich per Schalter blitzschnell in den Empfangsmodus versetzen läßt.

Verbindung Zeichen/Sek.

Innerorts: 1.500-1.680

Fern: 1.600-1.675

Übersee: 1.430-1.590

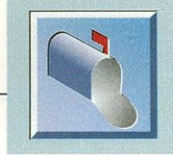
Info: Connect Service Riedlbauer,
47809 Krefeld, Tel. (0 21 51) 54 30 71

von maximal 2.400 bps arbeiten. Der Versand und Empfang von Fax-Nachrichten gehört bei den meisten Modems zur Pflichtübung. Am komfortabelsten geht das unter Windows, da Sie hier unkomplizierte Grafiken in die Textdateien einbinden können.

Vergessen Sie bei aller HighTech eins nicht: Highspeed-Modems benötigen für eine Datenübertragung zwar relativ wenig Zeit, doch ganz ohne die Bereicherung der Telekom kommen Sie auch hier nicht aus.

Kompensieren Sie den Geschwindigkeitsvorteil nicht dadurch, daß Sie stattdessen mehr telefonieren. Das hieße, den Teufel mit Beelzebub auszutreiben.

(PETER BRAUN)



Highspeed 1414VE

Mit einem Preis von **379 Mark** ist das Highspeed 1414VE sehr günstig. Zum Lieferumfang gehören ein seriell Kabel, ein Telefonkabel mit TAE-Adapter und eine Benutzungsgutschrift für das Informationsnetz CompuServe in Höhe von 15 US\$; die BZT-Zulassung gibt's obendrein. Software und Dokumentation vermochten uns wenig zu überzeugen: Statt eines deutschen Terminalprogramms liegt dem Paket das englischsprachige BitFax für den Fax-Versand unter DOS bei (soll mittlerweile durch eine deutsche Fax-Software für Windows ersetzt werden). Das Modem ist von Haus aus ordentlich eingestellt, so daß nach dem Start eines Terminalprogramms das Kommando ATZ zum Initialisieren genügt. Ohne Komplikationen erhalten Sie beim Kontakt mit Mailboxen eine Verbindung mit Fehlerkorrektur und Datenkompression nach dem Protokoll V42bis. Die Übertragungsraten beim Datentransfer liegen gleichauf mit den Konkurrenzmodellen. Gut: Die doppelte Buchse für Western-Telefonkabel erspart das lästige Wechseln von Modem- und Telefonsteckern, falls sich Modem und Telefon gegenseitig die Leitung sperren. Leider gehört ein entsprechendes Doppel-Kabel nicht zum Lieferumfang. Dafür aber ein plärrender Lautsprecher, der auch bei leisester Einstellung noch seinem Namen gerecht wird. Die Blende vor den LEDs verschlechtert bei Sonneneinfall die Lesbarkeit.

Verbindung: Zeichen/Sek.
Innerorts: 1.550-1.640
Fern: 1.600-1.630
Übersee: 1.560-1.630

Info: Direkt EDV, 79426 Buggingen, Tel. (0 76 31) 40 55

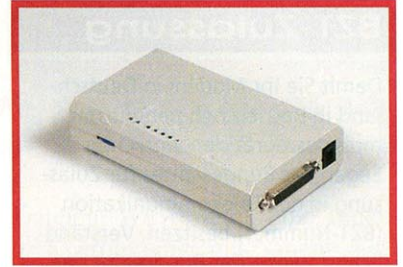


Hidem 14400/Fax

Mit deutschem Telefonkabel und seriell Kabel ist der Lieferumfang des **428 Mark** teuren Modems ähnlich komplett wie der der Konkurrenz. Abschreckend wirkt hier das englische Handbuch, dessen Informationen nicht besonders einsteigerfreundlich aufbereitet sind. Besser gefällt das – ebenfalls englische – Handbuch für die mitgelieferte Faxsoftware MicroFAX für Windows. Englisch zeigen sich auch die Shareware-Versionen des leistungsfähigen Terminalprogramms Telemate 4.00 und dessen Windows-Pendants MLink. Lediglich die BTX-Software – XBTX für DOS und WBTX für Windows – liegt in deutschen Versionen vor. Eine ordentliche Konfiguration sorgt für ebenso ordentliche Übertragungswerte. Die bei der Arbeit benutzten 14 LEDs für den Betriebszustand können Sie aber nur ablesen, wenn sich Ihre Augen auf genau gleicher Höhe befinden. Von größerem Nutzen sind da der Lautstärkeregler und die doppelte Buchse für Telefonkabel mit Western-Stecker. Wird das Modem demnächst mit der BZT-Zulassung ausgestattet, legt TK1 zum Preis von 529 Mark ein deutsches Handbuch sowie Vollversionen für DFÜ-, Fax, und BTX-Software drauf, wahlweise für DOS oder Windows. Das Modem ohne BZT-Zulassung ist nach wie vor zum alten Preis erhältlich und kommt ebenfalls in den Genuß der neuen Software-Ausstattung.

Verbindung: Zeichen/Sek.
Innerorts: 1.580-1.620
Fern: 1.600-1.690
Übersee: 1.570-1.620

Info: TK1 Telekommunikation, 85764 Oberschleißheim, Tel. (0 89) 3 15 55 11



LC 144VF

Erledigte 1&1 einst die Datex-J-Anmeldung für die Käufer des 99-Marks-Modems von Vobis, so offeriert sie heuer für **349 Mark** ein eigenes BZT-zugelassenes Modem. Optisch erinnert das LC 144VF an den „großen Bruder“ des von Vobis offerierten Volksmodems. Das Gehäuse ist aber nicht nur größer und gewichtiger, sondern gibt sich auch mitteilungsfreudiger. Statt drei blinken dem am Betriebszustand interessierten Auge nun sieben LEDs entgegen, die nach wie vor schlecht abzulesen sind. Zum eingebauten Lautsprecher hat es immer noch nicht gereicht, dafür zum Lautstärkeregler. An die beiden Klinkenbuchsen schließen Sie einen Lautsprecher und eine Audioquelle an. Damit läßt sich das Modem zum Anrufbeantworter umfunktionieren (Voice-Kit: 49 Mark). Der Lieferumfang sieht auf den ersten Blick komplett aus: Zum seriellen Kabel und dem Telefonkabel gesellen sich ein deutsches Modem-Handbuch, das (leider) englische FaxAbility für Windows, ein Datex-J-Gutschein in Höhe von 50 Mark sowie der BTX-Dekoder PC Online 1&1 für DOS bzw. Windows Online 1&1. Dummerweise fehlt ein Terminalprogramm, um mit Mailboxen in Kontakt zu treten. Dort zeigte sich das gut konfigurierte Modem von seiner ausgewachsenen Seite. Bei 1&1 denkt man bereits über eine Ergänzung des Lieferumfangs nach.

Verbindung: Zeichen/Sek.
Innerorts: 1.580-1.640
Fern: 1.590-1.680
Übersee: 1.530-1.590

Info: 1&1 Telekommunikation GmbH, 56410 Montabaur, Tel. (0 26 02) 16 00 04



PE-1414-VQP

Weil das von uns avisierte Faxmodem PE-1414-TVE baugleich mit dem Highspeed 1414VE von Direkt EDV ist, entschieden wir uns für das Pocket-Modem PE-1414-VQP ohne BZT-Zulassung für **419,90 Mark**. Für einen Aufpreis von 200 Mark ist das Gerät mit BZT-Zulassung erhältlich. Das Wort Lieferumfang hat bei Pearl eine besondere Bedeutung: Neben einem seriellen Kabel und einem Telefonkabel finden sich in der Packung das deutsche Ultrafax für Windows, das Terminalprogramm BitCom und das Faxprogramm BitFAX für DOS (beide englisch), das Steuerprogramm für das Informationsnetz CompuServe samt deutscher Einführung und 15 US\$ Benutzungsgutschrift sowie ein halbes Dutzend Sharewareprogramme, von denen uns die Textverarbeitung Klicktext noch am brauchbarsten erschien. Veraltet hingegen der Software-Dekoder XBTX 1.30, der bereits in der Version 1.50 vorliegt. Ein 100 Seiten starkes, deutsches Handbuch beschreibt brauchbar die Modemfunktionen und die Bedienung der Software. Und die Hardware? Die ist anständig konfiguriert und leistet ordentliche Übertragungswerte, würde unser Testgerät nicht hin und wieder eine Ziffer beim Wählen „verschlucken“. Auch sind die vier LEDs wenig aussagekräftig und schlecht ablesbar. Die doppelte Telefonbuchse am Modem ist praktisch, aber ohne mitgeliefertes Kabel nutzlos.

Verbindung: Zeichen/Sek.

Innerorts: 1.600-1.640 cps

Fern: 1.500-1.590 cps

Übersee: 1.550-1.590 cps

Info: Pearl Agency, 79426 Buggingen, Tel. (0 76 31) 36 00

U.S. Robotics Sportster 14400

Wenn sich U.S. Robotics zum Vertrieb über Vobis entschließt, drücken wir beide Augen zu und nehmen das Sportster-Modem kurzerhand mit in den Test, obwohl der Preis mit **529 Mark** knapp über der von uns gesetzten 500-Marks-Grenze liegt. Die Kunden stört's nicht, denn das Gerät war so schnell ausverkauft, daß uns Guntard Theil aus der Vobis-Filiale Ingolstadt sein eigenes Gerät zur Verfügung stellte. Das zugelassene Modem arbeitet ohne weitere Einstellungen flott, wenn auch im Vergleich zur Konkurrenz nicht unbedingt mit Höchstgeschwindigkeit. Andere Details erfreuen da mehr: So findet sich auf dem Gehäuseboden eine Erklärung der sieben LEDs wieder und steht ein überragendes deutsches Handbuch hilfreich zur Seite. Ein Lautstärkeregler schont die Ohren, und der Doppelanschluß für Western-Telefonstecker erspart mühsames Umstecken, falls Telefon und Modem an einem einzigen Anschluß betrieben werden. Leider liegt der Packung neben einem seriellen Kabel nur ein einzelnes Adapterkabel zum Telefonanschluß bei. Kleine Mängelrügen: Die LEDs sind nur bei der Draufsicht richtig ablesbar, und die Verwendung von DIP-Schaltern zum Feintuning des Modems ist alles andere als anwenderfreundlich. WinFax Lite gehört zum Lieferumfang, nicht aber ein Terminalprogramm. Beruhigend: 5 Jahre Garantie.

Verbindung: Zeichen/Sek.

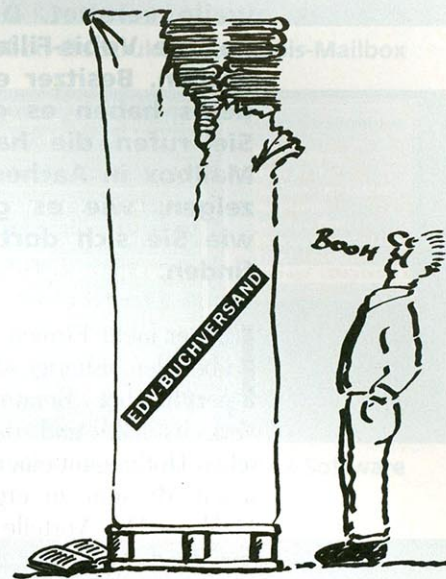
Innerorts: 1.620-1.660

Fern: 1.550-1.580

Übersee: 1.350-1.380

Info: Vobis, 52146 Wirselen, Tel. (0 24 05) 44 45 00

DAS RIESEN-ANGEBOT AUS EINER HAND.



Der EDV-Buchversand ist Ihr Partner für PC-Literatur und Software. Sie bestellen bequem und schnell per Telefon oder Fax, wir liefern jeden Titel innerhalb von 24 Stunden. Wir haben über 5000 druckfrische Buchtitel und Software für Ihren PC-Vorsprung im Angebot. Unser Bücherprogramm aus 15 Verlagen macht uns verlagsunabhängig und servicestark. Testen sie uns. Rufen Sie an und bestellen Sie das aktuelle Programm vom EDV-Buchversand.

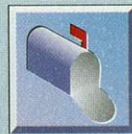
Interessant, dieser Versand!

EDV-BUCHVERSAND



EDV-BUCHVERSAND Delf Michel
Postfach 10 06 05
D-42806 Remscheid

Wir sind Ihr Partner für Bücher von:
Addison-Wesley, BHV, boeder, Data Becker, Hanser, Intercomputer, Markt & Technik, Microsoft-Press, Sybex, SYMANTEC, tewi, Vieweg, Wolfram's.



Wegweiser Vobis-Mailbox

Bei Anruf Software

Die Soundkarte knattert, der Grafiktreiber erzeugt Bildfehler und das Antiviren-Programm ist mittlerweile veraltet. Drei Gründe, die Vobis-Filiale aufzusuchen. Besitzer eines Modems haben es einfacher: Sie rufen die hauseigene Mailbox in Aachen an. Wir zeigen, wie es geht und wie Sie sich dort zurechtfinden.

Immer mehr Firmen gehen dazu über, den bisherigen Support aus persönlicher Beratung in der Verkaufsfiliale und der telefonischen Hotline mit einem elektronischen Medium zu ergänzen: der Mailbox. Die Vorteile liegen auf der Hand: Anwender, die über ein Modem verfügen, können in Eigenregie neueste Treibersoftware laden und sich bei technischen Problemen an das Vobis-Personal oder andere Anrufer wenden. La-

denschlußzeiten entfallen – die Vobis-Mailbox ist täglich 24 Stunden in Betrieb und die Benutzung für alle Anrufer kostenlos.

Haben Sie Terminalprogramm und Modem beisammen und aufeinander abgestimmt, können Sie loslegen und eine der aufgeführten Rufnummern anwählen. Die angeschlossenen Modems erkennen selbständig die mögliche Geschwindigkeit des Modems, mit dem sich Anwender gerade „einwählen“. Nach dem Einloggen fragt Sie das Steuerprogramm nach der gewünschten Sprache, anschließend begrüßt Sie die Mailbox mit dem Vobis-Logo und möchte wissen, mit wem sie es zu tun hat:

Geben Sie Vor- und Nachnamen ein:

Das Mailbox-Programm speichert Ihre Angaben, die natürlich dem Datenschutz unterliegen, und fordert Sie auf, ein Paßwort zu wählen. Anschließend werden Ihnen die Nutzungsbedingungen der Box angezeigt, und Sie sind voll berechtigter User der Vobis-Mailbox. Nach dem Vorspann gelangen Sie automatisch in das Hauptmenü, das Ihnen die Gliederung der Mailbox aufzeigt:

1. **Einleitung**
2. **HELP Forum**
3. **SOFTWARE Forum**
4. **NACHRICHTEN Forum**

Im Support-Forum steht Ihnen die Hotline der Aachener mit Rat und Tat zur Seite, das Software-Forum enthält die gesamte Software-Pa-

lette aus dem technischen Support von Vobis, und im Nachrichten-Forum tauschen Sie Nachrichten mit anderen Benutzern der Mailbox öffentlich aus. Um sich schnell und damit Telefonkosten-sparend zurechtzufinden, sollten Sie schon vor dem Anruf wissen, wonach Sie suchen. Drei Beispiele:

Fall 1: Die Soundkarte knattert beim Drucken.

Der frisch erworbene Highscreen Blaster bereitet Kummer: Beim Drucken nervt er mit knatternden Geräuschen. Wo gibt's Abhilfe?

Wechseln Sie mit [2] ins HELP-Forum. Dieses Forum dient als Kommunikationsmittel für den Kunden zur technischen Hotline von Vobis. Das nachfolgende Menü bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten:

1. **Fragen an die Vobis Hotline**
2. **Nachrichten senden an SysOp**
3. **Frage & Antwort QAP Forum**
4. **Bestellung Software**
5. **Bestellung Prospekt**

Mit Druck auf die Tasten [1] bzw. [2] können Sie der Hotline oder dem System-Operator (SysOp) eine Nachricht hinterlassen, in der Sie Ihr Problem kurz und prägnant schildern – je ausführlicher und freundlicher die Anfrage, desto sicherer der Erfolg. Etwa 24 Stunden später erreicht Sie bei Ihrem nächsten Anruf eine Nachricht mit einem Lösungsvorschlag. Möglichkeit Nummer zwei ist ein Blick in den Question-and-Answer-Pool (QAP), den Sie über die Taste [3] erreichen. Dahinter verbirgt sich eine umfangreiche Datenbank mit einfacher Bedienerstruktur. Alle der Hotline bekannten Problemstellungen sind mit entsprechender Lösung in Textform abgelegt und können per Suchfunktionen angezeigt werden.

Bei Kummer diese Nummer(n)

Sammelrufnummern:

(0 24 05) 1 80 67 (4 Leitungen)

(0 24 05) 9 40 47 (5 Leitungen)

Einzelrufnummern:

(0 24 05) 1 86 89

1 81 58

1 84 63

1 87 05

1 87 14

Die verwendete Software erkennt automatisch alle Geschwindigkeiten von 300 bis 14.400 Baud. Die Mailbox ist täglich 24 Stunden in Betrieb.

So konfigurieren Sie das Volks-Modem LC 2496

Um das Vobis-Modem für den Verkehr mit anderen Modems optimal einzustellen, starten Sie Ihr Terminalprogramm und geben Sie das folgende Kommando ein:

AT &C1 &D3 \N3 \Q3 X3 [Enter]

Beim Neustart des Terminalprogramms genügt die Eingabe des Kommandos

ATZ

um diese Einstellungen aufzurufen. Sind Sie später mit dem Terminalprogramm vertraut, tragen Sie das Kommando ATZ als Init-String ein; dann brauchen Sie nach dem Start des Programms keinerlei Konfigurationen mehr vornehmen.



Lassen Sie sich im dortigen Menü

1. Liste aller Themen

2. Anzeige/Suchen von Themen

3. Suche Schlüsselwörter

4. Download Textdatei

mit der Taste [1] eine Liste der Überschriften zu diversen Themen anzeigen, oder suchen Sie mit [2] gezielt nach Begriffen. Ist ein Text vorhanden, geben Sie die angezeigte Satznummer ein, um die Nachricht sofort zu lesen. Zusätzlich bietet das QAP-Forum über Taste [3] eine Suchfunktion, die nicht die Überschriften, sondern die kompletten Texte nach einem einzigen Schlüsselbegriff durchsucht.

Fall 2: Neue Version von Send-Fax für das Volksmodem

In der Highscreen HIGHLIGHTS haben Sie gelesen, daß es eine Datei namens FAX2496.EXE gibt, die Probleme beim Faxen mit dem Volksmodem beheben soll.

Weil Dateien logischerweise im Bereich *Software* zu finden sind, drücken Sie im Hauptmenü [3]. Ein weiteres Menü erscheint.

1. Treiber, Updates & Utils

2. Virus Scanner, Cleaner & Listen

3. Infos, Tips & Anleitungen

Da die gesuchte Datei weder ein Antiviren-Programm noch ein Infotext ist, tippen Sie [1] und arbeiten sich durch das nächste Menü:

1. Inhaltsverzeichnis anzeigen

2. Suchen im Inhaltsverzeichnis

3. Neue Dateien seit dem letzten Anruf

4. Alle Dateien listen

5. Datei Bereiche (Download)

Inhaltsverzeichnis hört sich vielversprechend an – da kann man schauen und suchen. Sinnvoller wäre jedoch, erst einmal festzustellen, ob sich die gesuchte Datei überhaupt in der Mailbox befindet. Entweder schauen Sie durch das Inhaltsverzeichnis, bis Sie FAX-2496.EXE finden (könnte in die-

sem Fall sehr lange dauern), oder Sie geben unter

2. Suchen im Inhaltsverzeichnis

den Begriff FAX2496 ein. Daraufhin wird das System alle Textzeilen des Inhaltsverzeichnisses auflisten, die diesen Begriff enthalten. In diesem Falle würde erscheinen:

FAX2496.EXE

151,038 07.93...

Mit der [Enter]-Taste gelangen Sie wieder ins Menü, wo Sie mit [5] in den Dateibereich wechseln. Diese sind mit eindeutigen Namen versehen wie

Grafikkarten

Drucker

Scanner

SoundBlaster

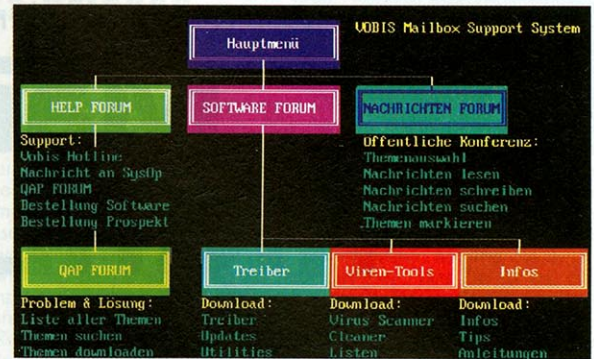
Nachdem Sie den entsprechenden Bereich gewählt haben (hier: Modem), erscheint schließlich die letzte Ebene in der Menükette, das Download-Menü:

Bereich, Download, Protokoll,...

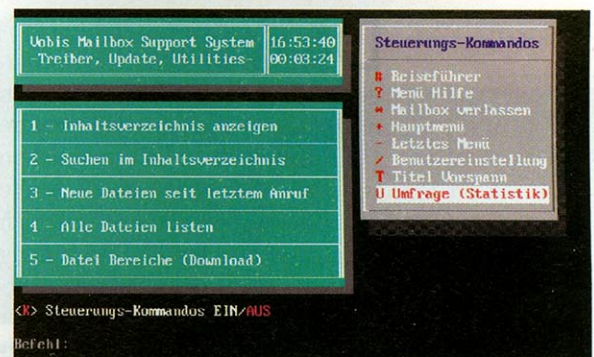
Wählen Sie [D] für Download (das Empfangen von Dateien) und [Enter] und geben Sie den Dateinamen FAX2496.EXE ein. Bei der Wahl des Übertragungsprotokolls raten wir Ihnen zum sicheren Z-Modem, das auch fast alle Terminalprogramme unterstützen. Unterstützt Ihr Terminalprogramm dieses Protokoll nicht (z.B. Windows-Terminal), so wählen Sie X-Modem, schalten Sie Ihr Terminalprogramm auf Empfang und gegen Sie den Dateinamen an. Ab geht die Datenpost.

Fall 3: Sie suchen einen Druckertreiber für ein längst ausgestorbenes Modell, das mit Ihrer exotischen Lieberhaber-Textverarbeitung funktioniert.

Ist Ihr Anliegen einmal von so spezifischer Art, daß sogar die Hotline nicht weiterhelfen kann, so bleibt Ihnen immer noch die Chance über eine öffentliche Mitteilung im Nachrichten-Forum, das Sie im Hauptmenü über die Taste [3] erreichen. Dort angekommen wählen Sie einen Themenbereich aus, der in Mailboxen den Namen „Nachrichtenbrett“ trägt. Mit der



Auf einen Blick: die Struktur der Vobis-Mailbox



Suche nach einer Datei – die Mailbox-Software hilft



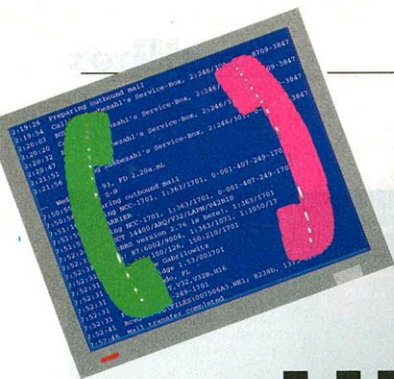
Mit „Stichwörter“ suchen Sie nach Hilfetexten

Taste [2] werden Ihnen die 12 verfügbaren Bereiche angezeigt, wobei Sie auch ein Augenmerk auf die Punkte **Suche** und **Biete** werfen sollten.

Nach der Auswahl gelangen Sie automatisch in das Menü des Nachrichten-Forums zurück, wo Sie mit [2] alle Mitteilungen des gewählten Bereichs lesen können und mit [3] eine eigene Nachricht schreiben können. Netterweise fragt Sie das Mailboxprogramm auch schon beim Lesen einer Nachricht, ob Sie gleich eine Antwort hinzufügen wollen.

Man könnte noch hunderte von Anwendungsbeispielen aufzählen. Doch die Erfahrung zeigt, daß sich viele Benutzer auch ohne große Hilfestellung in dieser Mailbox zurechtfinden und sie schnell als mächtiges Support-Medium verwenden.

(ELMAR DENKMANN/PB)



Neues aus der Mailboxszene

Mailbox-HIGHLIGHTS

Highscreen-HIGHLIGHTS-Mailbox

Die Highscreen-HIGHLIGHTS-Mailbox hat so gut eingeschlagen, daß wir uns wegen des großen Andrangs überlegen, eine weitere Leitung für die Mailbox schalten zu lassen. Wir haben einige Briefe von Ihnen bekommen, die sich meist um die Standard-Bedienung des Systems drehen. Hier die Antworten auf die häufigsten Fragen:

Sie erreichen die Highscreen-HIGHLIGHTS-Mailbox täglich 24 Stunden lang unter der Nummer (0 81 21) 76 91 94

ter Mailer geschaltet, der automatisch Anrufe anderer Mailer entgegennehmen kann. Den Mailer benötigen wir zum Anschluß an das FidoNet. Der Mailer wartet 20 Sekunden darauf, ob der Anrufer ein anderer Mailer ist und eine entsprechende Kennung sendet. Sie können diese Wartezeit verkürzen, indem Sie zweimal die [Esc]-Taste betätigen. Dann startet das Mailboxprogramm.

Frage: Die Mailbox sagt, ich sei ein unerwünschter User. Was kann ich tun?

Antwort: Das passiert dann, wenn Sie nicht Ihren richtigen Namen eingeben. Die Highscreen-HIGHLIGHTS-Mailbox kostet Sie keine zusätzlichen Gebühren zu Ihren Telefongebühren. Wir wollen aber wissen, mit wem wir es zu tun ha-

ben. Deshalb bitten wir alle Anrufer, sich mit ihrem richtigen Namen einzutragen. Tun Sie das nicht, geben Sie also beispielsweise „Gast“ ein, können Sie die Mailbox nicht benutzen. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten vertraulich.

Frage: Ich will eine längere Datei von der Mailbox auf meinen Rechner übertragen. Das Mailboxprogramm sagt mir aber, daß mein Limit nicht ausreicht. Wie kann ich mein Limit erhöhen?

Antwort: Ihr Limit ist zu Beginn beschränkt. Pro Tag können Sie maximal 250 KByte an Daten übertragen. Sobald Ihr richtiger Name verifiziert wurde, erhöhen wir Ihren User-Level und damit Ihr Download-Limit sowie Ihre maximal verfügbare Online-Zeit.

Frage: Ich will eine Datei übertragen. Die Mailbox sagt mir aber, sie würde diese Datei nicht finden, obwohl ich sie im Inhaltsverzeichnis gesehen habe.

Antwort: Der häufigste Fehler an dieser Stelle ist der Tippfehler. Haben Sie den Dateinamen wirklich so geschrieben, wie er in der Liste stand? Wenn ja, bedenken Sie, daß Sie zum Dateinamen immer die Endung angeben müssen. Wollen Sie beispielsweise F-Prot 2.10 zu sich übertragen, stellt sich das Mailboxprogramm quer, wenn Sie lediglich den Dateinamen FP-210 angeben. Korrekt ist hier die Schreibweise FP-210.ZIP.

Frage: Ich finde in der Mailbox Dateien mit der Endung „ZIP“, „ARJ“ oder „LZH“. Was sind das für Dateien?

Antwort: Die Endungen weisen darauf hin, daß die Datei komprimiert vorliegt. Darüber hinaus kann eine komprimierte Datei auch

mehrere Dateien enthalten, die zu einer einzigen Datei „gepackt“ wurden. Die Vorteile: Komprimierte Dateien benötigen aufgrund ihrer geringeren Länge weniger Zeit zur Übertragung. Weiterhin müssen Sie die eventuell zu einem Programm gehörenden Zusatz-Dateien (Archive, Dokumentationen, Bilder) nicht einzeln laden.

Um die verdichteten Dateien zu entkomprimieren, benötigen Sie für Dateien mit der Endung

.ZIP PKUNZIP

.ARJ ARJ

.LZH LHARC

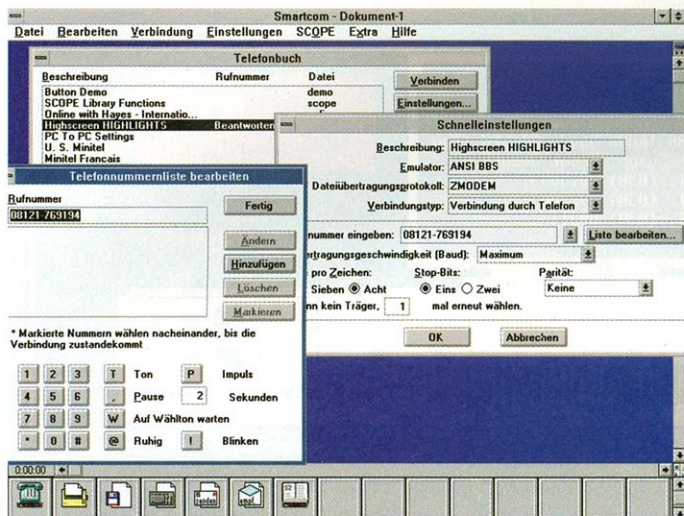
Sie finden die Hilfsprogramme im Bereich „Packer“ in der Highscreen-HIGHLIGHTS-Mailbox.

Frage: Ich sage der Mailbox, daß ich eine Datei übertragen will, wähle das Protokoll aus, aber die Datei kommt nicht zu mir.

Antwort: Wenn Sie eine Datei übertragen wollen, müssen Sie das gewählte Übertragungsprotokoll auch am eigenen Rechner starten. Und zwar das gleiche Protokoll, welches Sie in der Mailbox angegeben haben. Das beste und sicherste Übertragungsprotokoll ist „ZModem“, es übergibt automatisch den Namen der gesendeten Datei, und falls Sie wegen einer schlechten Leitung einen Abbruch hatten, setzt es beim erneuten Übertragen an der Stelle an, wo der Abbruch stattgefunden hat. Sie brauchen also nicht, wie bei XModem oder YModem, die komplette Datei noch einmal zu übertragen. Übertragen Sie mit XModem oder YModem, müssen Sie bei sich im Protokoll-Menü auf „Empfangen“ schalten und den Dateinamen angeben, bei ZModem geschieht das automatisch.

Ein weiteres Problem könnte sein, daß Ihre Festplatte voll ist, und die Datei deshalb keinen Platz mehr auf Ihrem Rechner hat, oder daß das Verzeichnis nicht existiert, welches Sie als „Download-Verzeichnis“ oder „Empfangsverzeichnis“ angegeben haben.

Frage: Ich suche eine Datei, von der ich weiß, daß sie mit „BLAU“ beginnt. Wenn ich aber beim



Smartcom bietet DOS-Komfort unter Windows

Suchbefehl „blau*.*“ angebe, finde ich die Datei nicht, obwohl ich sicher bin, daß sie vorhanden ist.

Antwort: Das ist klar, denn das Suchprogramm sucht genau nach der Eingabe, die Sie getätigt hatten, also nach „blau*.*“. Angenommen, die Datei heißt „blaubart.zip“, so ist natürlich die Zeichenfolge „*.*“ nicht enthalten. Geben Sie das Wort „blau“ ein, und das Suchprogramm listet alle Dateien auf, die diese Zeichenfolge enthalten; also unter anderem „blaubart.zip“.

Terminalprogramm der oberen Klasse

Das Standard-Terminalprogramm von Windows befriedigt leider nur strengste Puristen – an vernünftige Dateiübertragungen ist wegen des mangelnden ZModem-Protokolls fast nicht zu denken, und die Bedienungsfreundlichkeit läßt doch sehr zu wünschen übrig. Hayes, der Modem-Hersteller, der vor Jahren den sogenannten „Hayes-Befehlssatz“ begründet hat, ist nun auf den Windows-Zug aufgesprungen und hat ein Terminalprogramm namens „Smartcom für Windows“ herausgebracht.

Smartcom ist multilingual, das heißt, es ist auch in deutscher Sprache erhältlich. Neben den Standard-Funktionen, die in jedem Terminalprogramm eingebaut sind, verfügt Smartcom für Windows über Zusatzoptionen, die selbst DOS-Terminalprogramme alt aussehen lassen. Mit sogenannten „Smart-Buttons“ können Sie allgemeine Befehle oder häufig benutzte Scripts durch einfaches Anklicken abrufen. Die Script-Programmiersprache „Scope“ ist eine einfach zu benutzende Scriptsprache, die Sie nicht einmal erlernen müssen. Ein Lernmodus „lernt“ ein Script (beispielsweise Ihren Besuch in einer Mailbox), und führt dieses Script bei dieser Mailbox bei jedem Anruf wieder aus. Das Produkt unterstützt außerdem ANSI-Funktionen, damit Sie auch Farbe und Grafikzeichen in Ihren Text einfügen können.

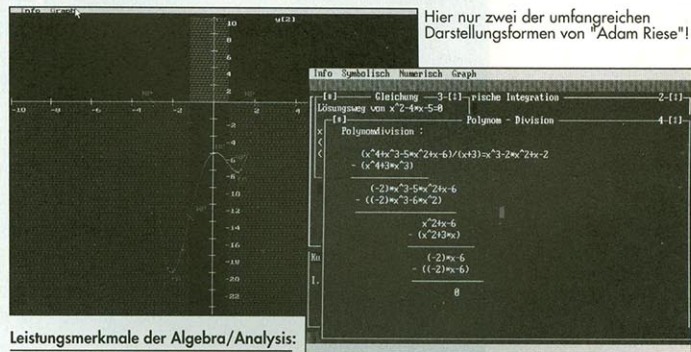
Smartcom für Windows kostet 299 Mark und ist im Fachhandel erhältlich.

(WERNER NIEDERMEIER)

Adam Riese

Jetzt kriegen Schüler, Studenten und Lehrer schneller die Kurve!

Denn mit „Adam Riese“ präsentieren wir eines der intelligentesten Mathematik Programme für Ihren PC! „Adam Riese“ beherrscht das komplette Spektrum der Analysis und Algebra, in das ein Schüler ab der 8. Klasse eingeführt wird. Im Mittelpunkt steht die Diskussion der im Schulbereich vorkommenden Funktionen. Wie im Schulunterricht werden Terme umgeformt oder Gleichungen gelöst. Es werden aber nicht nur die Ergebnisse ermittelt, sondern jeder einzelne Umformungsschritt oder Regelanwendung werden protokolliert und angegeben. So sind Sie in der Lage, den kompletten Lösungsweg nachzuvollziehen. Das Ziel ist es, daß der Computer komplette Klassenarbeiten lösen oder in einem gewissen Maß teuren Nachhilfeunterricht unterstützen bzw. sogar ersetzen könnte. „Adam Riese“ arbeitet dabei so allgemein, daß der Einsatz nicht nur auf die Mathematik beschränkt bleibt, sondern er kann auch physikalische oder chemische Formeln umformen und nach gewünschten Größen hin auflösen. Also ein richtiger Alleskönner!



Leistungsmerkmale der Algebra/Analysis:

Termtaschenrechner, d.h. viele Zusatzfunktionen gegenüber herkömmlichen Taschenrechnerfunktionen: Ausklammern, Ausmultiplizieren, Zusammenfassen, Erweitern, Kürzen, Auflösen von Klammern, Binomische Formeln, Additionstheoreme, Potenzgesetze, Wurzelgesetze, Logarithmengesetze, etc.

Auflösen von Gleichungen nach x hin bei folgenden Gleichungstypen: lineare, quadratische, ganzrationale, gebrochenrationale, Wurzel, Exponential, Logarithmen, $\sin(x)$, $\cos(x)$, $\tan(x)$, $\arcsin(x)$, $\arccos(x)$, $\arctan(x)$

Auflösen von Gleichungen zu einer gesuchten Größe oder Teilterm hin

Durchführung einer Polynom-Division für beliebige ganzrationale Polynome

Bestimmung des Definitionsbereiches einer Funktion

Bildungen von Ableitungen, Stammfunktionen und Umkehrfunktionen

Durchführung einer kompletten Kurvendiskussion (Definitionsbereich, Definitionslücken, Symmetrieeigenschaften, 3 Ableitungen, Nullstellen, Extrema, Wendestellen, Asymptoten, Verhalten bei sehr großen Werten, Wertetabelle)

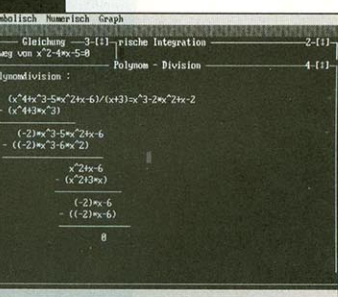
Leistungsmerkmale des numerischen Bereiches:

„Adam Riese“ berechnet Nullstellen, Extrema und Wendestellen

Ist eine Funktion in einem bestimmten Intervall integrierbar, bestimmt das Programm mittels der Rechteckmethode, der Trapezmethode, nach dem Simpson-Verfahren oder der adaptiven Quadratur den Wert

Vier ausführliche Typen von Wertetabellen werden erstellt (für sehr große x-Werte, sehr kleine x-Werte, Verhalten an Stelle a, etc.)

Hier nur zwei der umfangreichen Darstellungsformen von „Adam Riese“!



Leistungsmerkmale der graphischen Darstellung:

Gleichzeitige Darstellung beliebig vieler Funktionen!!!

Ausschnittvergrößerungen mit einer Auflösung bis zu einem Millionstel

Eine wahlweise automatische oder manuelle Einteilung der Koordinatenachsen

Das Koordinatensystem kann einen Wertebereich von -1.000.000.000 bis 1.000.000.000 darstellen

Die Koordinaten eines Punktes können mittels eines Fadenkreuzes relativ genau bestimmt werden (bis auf 7 Stellen genau)

Winkel können im Bogen-, Grad- oder Neugradmaß gemessen werden

Darstellung von Parameterfunktionen mit bis zu 22 verschiedenen Parametern

Optionale Darstellung von Vorzeichenbereichen, Steigungsbereichen, Krümmungsbereichen, Nullpunkten, Hoch- und Tiefpunkten, Wendepunkten, der ersten Ableitung ($f'(x)$), einer Stammfunktion ($F(x)$) und der Umkehrfunktion

Ausführlich dokumentierte Musterlösungen selbst für komplizierte Aufgaben!

lauffähig auf alle PC mit mind. 640 KB Hauptspeicher, EGA oder VGA Grafikkarte

DM 79,-

SKY Astronomie

Genau der richtige Tip für lange Winterabende! Mit dieser neuartigen Planetariumssoftware wird der nächtliche Sternenhimmel wirklichkeitsnah auf Ihrem Bildschirm dargestellt. Finsternisse, Solaranimationen, Sternbilder oder Oppositionen lassen sich so extrem realistisch darstellen. Natürlich können von jedem Himmelsereignis auch „Fotos“ geschossen werden, die Sie mit handelsüblichen Malprogrammen nachbearbeiten können.

lauffähig auf alle PC mit mind. 640 KB Hauptspeicher, EGA oder VGA Grafikkarte

DM 79,-

OASE
Die deutsche Softwarequelle

Wolf Software & Design GmbH
Schürkamp 24 · 48720 Rosendahl
Telefon 02547-1253 · FAX 02547-1353

Versandkosten: Nachnahme: DM 8,- / Vorkasse: DM 4,-



Mailbox des Monats

Jeden Monat veröffentlichen wir die Telefonnummer und Beschreibung einer ausgewählten Mailbox. Wollen Sie Ihre Mailbox hier vorgestellt sehen, schreiben Sie uns bitte eine Postkarte mit der Nummer Ihrer Mailbox sowie Ihrer Privatnummer und einer kurzen Beschreibung Ihres Systems.

MCS

Telefonnummer:

(0 30) 8 81 58 55

Die MCS-Box in Berlin ist eine freundliche, lokale Mailbox, in der sich jeder wohlfühlen kann. Das Mailboxprogramm ist in Deutsch, so daß Sie, sollten Sie des Englischen nicht mächtig sein, keine Probleme mit der Übersetzung DFÜ-spezifischer Wörter haben.

Neben deutschen Umlauten werden auch ANSI-Grafiken unter-



stützt, hiermit bietet Ihnen die MCS-Box eine bunte, leicht bedienbare und übersichtliche Oberfläche.

Der Dateibereich der MCS-Box ist gut sortiert, der Schwerpunkt liegt bei Utilities aller Art. Ob das Druckertreiber sind oder Utilities, um Ihren Rechner zu optimieren – Sie finden in der MCS-Box sicher das passende Programm für Sie und Ihren Rechner.

Wenn Sie die Box verlassen, bekommen Sie noch ein kleines Rätsel angezeigt, welches Sie in aller Ruhe lösen können, ohne Ihren Gebührenzähler zu quälen. So leicht, wie es auf den ersten Blick aussieht, ist dieses Rätsel aber nicht zu knacken!

Der Sysop Frank Demuth freut sich über jeden Besuch und ist immer bereit, Einsteigern helfend unter die Arme zu greifen.

JEDES ETIKETT WIRD EIN KLEINES KUNSTWERK...



Die Bestell-Hotline:
08121/769-102
oder fix faxen:
08121/769-103

...MIT DEM ETIKETTEN-DESIGNER FÜR WINDOWS.

- ▶ **Poster**
- ▶ **Visitenkarten**
- ▶ **Ihr Briefpapier**
- ▶ **Glückwunschkarten**
- ▶ **Etiketten jeder Art**

- ▶ in frei definierbaren Etikettenformaten bis DIN A4
- ▶ oder in 24 vordefinierten Etikettengrößen

MÖGLICH IST...

... der Import von dBase, ANSI- und ASCII-Daten für Seriendrucke, die Grafik-Einbindung aus BMP-, PCX- und LMB-Dateien und die Nutzung aller Windows-Schriftarten.

☐ **Etiketten-Designer für Windows**
DM 99,-

☐ Die ideale Ergänzung:
Windows Draw 3.1 **DM 99,-**

DMV Software, Postfach 1146, 85580 Poing

Meine Adresse:

020152

DMV
SOFTWARE
IMMER VOLLES PROGRAMM!



Das YES-Logo dokumentiert die Kompatibilität zur Hardware

Die Vernetzung von PCs spielt eine immer größere Rolle: ob Arbeitsgruppe oder internationales Großunternehmen – Netzwerke werden zum Zentralnervensystem für alle Rechnerplattformen. Novell, der größte Anbieter für Network Computing, vergab sein begehrtes Qualitätssiegel zum ersten Mal an eine Handelskette: für die entsprechende Vobis-Hardware gilt nun „YES – NetWare tested and approved“.

Damit können die preisgünstigen Highscreen-Rechner risikolos in den Weltstandard der Novell-Netware integriert werden, den über 20 Millionen Netz-User verwenden. Vor allem die kommerziellen Vobis-Abnehmer fordern moderne Netzwerk-Lösungen nach neuestem Standard: auch kleine und mittlere Unternehmen nutzen zunehmend das „Network Computing“ als Rückgrat ihrer gesamten Informationsstruktur. Immer mehr private PC-Nutzer erkennen ebenfalls die Vorteile einer konsistenten Datenverwaltung über Hardwaregrenzen hinaus. So war abzusehen, daß Vobis sich in diesem zukunftsreichen Bereich weitaus stärker als bisher engagieren würde. Im Oktober 1993 war es soweit: Novell, der mit 67 Prozent Weltmarktanteil wichtigste Anbieter von Systemsoftware für Netzwerke, sagte „Yes“ zu Vobis. Als weltweit einzige Handels-

Novell goes Vobis

YES zu sicheren und preiswerten Netzen

kette erhielten die Aachener die Bestätigung, daß bestimmte Highscreen-PC-Konfigurationen den von Novell streng standardisierten Qualitäts- und Kompatibilitätskriterien standhalten. Jeder Netzwerk-Anwender erhält damit die Garantie, daß die mit Zertifikat beglaubigte Vobis-Hardware vollständig kompatibel zu allen gängigen Novell-Netzwerkanwendungen ist. Das Novell-Zertifikat bietet Brief und Siegel dafür, daß sich beispielsweise Highscreen 486 DX2-66-PCs mit Local Bus als Fileserver und 08/15-Rechner für die Arbeitsplätze ohne Kompromisse und Risiken in allen Novell-Netzen einsetzen lassen. Bei Vobis kostet ein Netz mit Server und drei Arbeitsplätzen inklusive Netzwerk-Software unter 12.000 Mark. Als Server dient ein Highscreen 486 DX2 mit 66 MHz und Local Bus, ein speziell konfigurierter Highend-PC mit Netzwerkkarte, SCSI-Adapter, 540-MByte-Festplatte und Standardmonitor. Als Arbeitsplatz-Rechner dienen drei 486-SX-25 MHz-PC aus der 08/15-Serie, ebenfalls mit der Highscreen Express Card als Netzwerkadapter konfiguriert. Mit Monitor und 4 MByte Arbeits- sowie 170 MByte Festplattenspeicher profitieren diese Arbeitsplatz-Rechner als durchaus einsatzfähige Workstations von den Leistungen des zentralen Servers. Die niedrige Einstiegsinvestition für diese Netzwerk-Basiskonfiguration verbaut auch bei steigendem Bedarf nicht den Weg zu einer abgestuften, ausbaufähigen Lösung. Schließlich erhält man mit den „Arbeitspferden“ der 08/15-Klasse nicht etwa „dum-

me“ Terminals, die noch in den sechziger und siebziger Jahren kümmerliche Anhängsel der in Mainframes zentralisierten Ressourcen eines Unternehmens waren: jeder am Netz arbeitende 08/15-PC ist ein vollwertiger Stand-alone-Rechner, der mit eigener Festplatte und eigenem Arbeitsspeicher durchaus auch netzunabhängig oder in einer geänderten Konfiguration betrieben werden kann. Die Netzwerk-Funktion dient dem Anwender als zusätzliche Erleichterung bei der Arbeit – die Ausbaufähigkeit des PCs



Vobis-Tower mit YES-Logo



und bereits vorhandene Anwendungsprogramme können beibehalten werden, das Netz kommt als transparente, leicht anwendbare Funktion hinzu.

Network-Computing bedeutet aber nicht nur die Befreiung des isolierten Einzelplatz-PCs: die Vorteile auch eines kleinen Netzes ergeben sich vor allem aus Kostenreduzierung, Produktivitätssteigerung und Datenkonsistenz. Periphere Hardware, wie Drucker, Festplatten, Modems, Streamer, muß nur einmal gekauft werden: Über das Netz kann jeder Teilnehmer damit arbeiten, wobei ein eigenes Netzwerk-Betriebssystem die Zugriffe regelt. Die Kostenreduzierung, die durch diese gemeinsame Nutzung teurer Ressourcen entsteht, ist sicher der vordergründig interessanteste Aspekt. Noch wichtiger ist allerdings die erhöhte Aktualität der Daten und die damit verbundene Steigerung der Produktivität. Wäh-

rend bei nicht vernetzten PCs eine geänderte Datei per Diskette auf jeden einzelnen Rechner kopiert wird, muß in einem Netzwerk der Datensatz nur einmal auf der Festplatte des Fileserver geändert werden und steht aktualisiert allen Teilnehmern zur Verfügung. Lagerverwaltungen ohne Netzwerk sind zum Beispiel fast nicht mehr denkbar. Wenn Bestandsänderungen nicht sofort und überall zu erkennen sind, steigt die Gefahr, daß wichtige Aufträge an die Konkurrenz verloren gehen. Gerade ein kleines Netz wie die geschilderte Highscreen-Konfiguration amortisiert sich unter diesen Umständen bereits nach relativ kurzer Betriebsdauer. Ein weiterer wesentlicher Aspekt des Network-Computing besteht in der transparenten Einbindung unterschiedlicher Rechnersysteme, die miteinander arbeiten, ohne daß komplizierte Konvertierungen und Filetransfers

nötig werden. So werden Texte beispielsweise mit MS Word auf einem PC erfaßt und auf dem Fileserver gespeichert. Diese Texte können direkt auf einem über Netz verbundenen Macintosh eingelesen und in das Layout integriert werden. Die im Netzwerk eingesetzte Software muß nur ihre Daten im gleichen Format abspeichern, wozu die meisten gängigen Programme in der Lage sind. Vor allem kaufmännische Anwendungen können ohne eine effektive Sicherung wichtiger Firmendaten nicht auskommen.

Isolierte PCs erfüllen diese Anforderungen kaum, da nur die wenigsten Anwender eine permanente Datensicherung auf Streamer oder Disketten gewährleisten können. In einem Netz sind alle wichtigen Daten auf der oder den Festplatten des Servers gespeichert und werden so durch ein einziges zentrales Backup gesichert. Selbst bei einem Festplatten-Headcrash kann das Netz innerhalb weniger Stunden weiterarbeiten. Etliche Kriterien gilt es zu berücksichtigen, damit ein Netzwerk seine Vorteile ausspielen kann. Novells YES-Aktion garantiert aber, daß alle Hardware- und Software-Komponenten zueinander kompatibel sind und in jedem Novell-Netz funktionieren. Die roten YES-Prüfsiegel erhält ein Unternehmen nur, wenn seine Produkte alle streng standardisierten Tests passiert haben.

Bei Vobis ging Novell noch einen Schritt weiter und erlaubte dem Aachener PC-Distributor die Einrichtung eines eigenen YES-Labors. In der Praxis bedeutet dies, daß in der Europazentrale ein Testlabor eingerichtet wird, in dem Highscreen-Rechner auf ihre Netzwerkfähigkeit, Qualität und Kompatibilität geprüft werden. **Theo Lieven** zur bestandenen Novell-Reifeprüfung: „Jeder, der die PC-Branche kennt, weiß, daß der Novell-Test einer der härtesten überhaupt ist. Wir haben ihn mit Bravour bestanden und darauf sind wir sehr stolz.“

(MANFRED J. HEINZE/JS)

Einige Kriterien zur Auswahl der richtigen Netzwerk-Konfiguration

Hardware

Bereits vorhandene PCs sollen natürlich weiterverwendet werden und harmonisch mit der Hardware unterschiedlicher Hersteller zusammenarbeiten. Die Kompatibilität aller Komponenten wird von Novell durch umfangreiche und strenge Prüfverfahren gewährleistet. Erfolgreich getestete Produkte erhalten das Prädikat „YES, NetWare Tested and Approved“. Wenn man bei der Anschaffung der Komponenten auf dieses Prüfsiegel achtet, ist man immer auf der sicheren Seite. Das „Gütezeichen für Netzwerkfähigkeit“ findet sich auf 3.000 Produkten von 650 Firmen, darunter so renommierte Marken wie IBM, DEC, Hewlett-Packard, Microsoft, Intel, Compaq, Apple und Rank Xerox.

Software

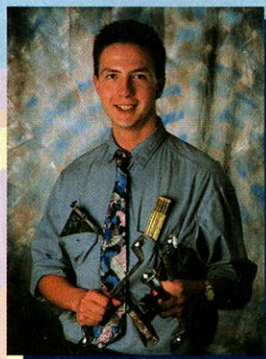
Letztlich geht es um die Integration der unterschiedlichsten Standards in ein einziges System, ohne daß der Anwender seine Arbeitsgewohnheiten ändern muß. Das Netzwerk läuft unter einem eigenen Betriebssystem, das alle Möglichkeiten berücksichtigt und problemlos miteinander verbindet. Novell vergibt für netzwerkfähige Software das Logo „YES, it runs with NetWare“. Bereits bei der Entwicklung von Programmen müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden, damit sie als NetWare-kompatibel zertifiziert werden können.

Realisierung

Die genauen Anforderungen an Ihr Netz sollten Sie in einem Pflichtenheft zusammenfassen. Die Hardware-Voraussetzungen werden darauf abgestimmt: Kabel müssen verlegt und Netzwerkkarten zur Aufrüstung vorhandener PCs installiert werden, falls man nicht gleich zur Vobis-Komplettlösung greift. Diese Dienstleistungen übernimmt ebenfalls Vobis – ein konkretes Angebot kann man beim V.I.P.-Service (Tel.: (0 24 05) 44 46 00, Fax (0 24 05) 44 46 01) einholen, der alle weiteren Schritte, wie Angebot, Lieferung, Installation, Wartung usw. koordiniert. Die Kosten dieser Dienstleistung amortisieren sich schnell, wenn das Netzwerk fehlerfrei läuft. Das Netzwerk-Betriebssystem und alle Anwendungsprogramme werden installiert und Zugriffsberechtigungen für einzelne Benutzergruppen eingerichtet. Vobis gewährleistet auch dabei einen qualifizierten Support durch assoziierte Spezialisten: bisher 70 Softwarehäuser, die in der gesamten Bundesrepublik zu finden sind, erweitern das bestehende Filialnetz. Jedes dieser Vobis-Systemhäuser konzipiert, installiert und wartet Vobis-Hardware und Novell-Netze.

Don't panic just call

Peter Braun
steht Ihnen
zu den Themen
Hardware,
Spiele, CD-ROM,
Shareware
und Sound
zur Verfügung.
Telefon:
(0 81 21)
769-382



Barbara Krebs
gibt Ihnen
Auskunft über
die Themen
Software,
Bücher, Aus-
bildung
und Beruf.
Telefon:
(0 81 21)
769-386

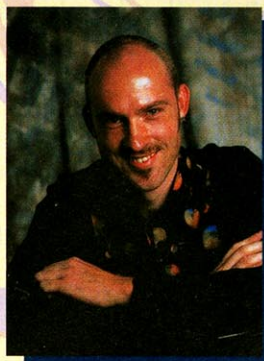


Wolfgang Koser
hilft Ihnen
bei Fragen zu
den Themen
Software,
Betriebssystem
und DFÜ.
Telefon:
(0 81 21)
769-383

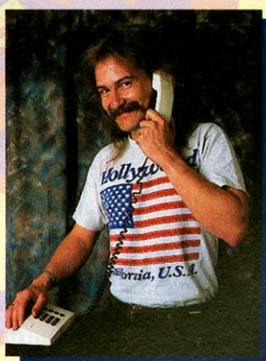
Jürgen Schnegelsberg
betreut die
Rubriken
Multimedia,
CD-ROM und
Aktuelles.
Telefon:
(0 81 21)
769-387



Reiner Jürgen König
betreut die
Rubriken
Hardware, Soft-
ware, CD-ROM
und Ratgeber:
(0 81 21)
769-388



Werner Niedermeier
beantwortet
Ihre Fragen
zur DFÜ und ist
Ihr Ansprech-
partner für
BASIC, Shareware
und Spiele.
Telefon:
(0 81 21)
769-385



✓ **Ihr Computer macht nicht, was Sie wollen?**

✓ **Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!**

**Jeden Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr
stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!**

Ihre Redaktion

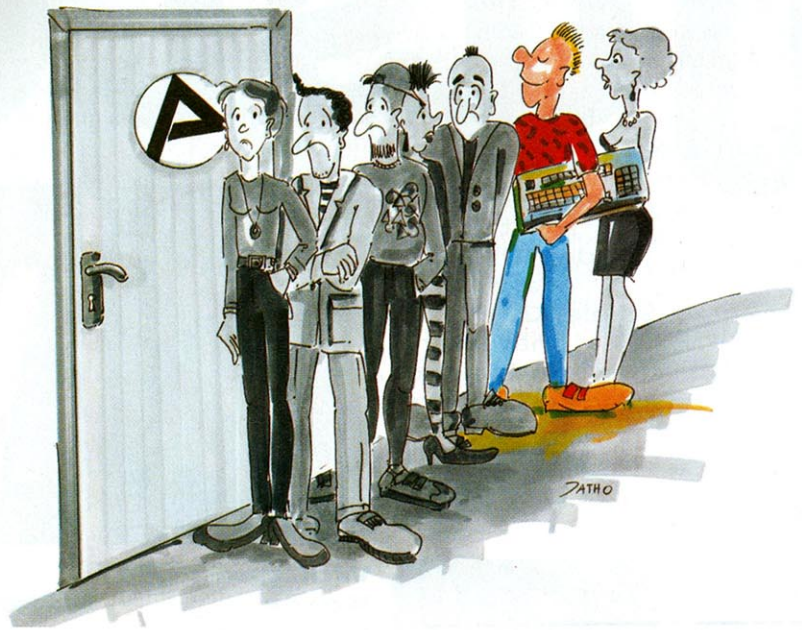
HIGHSCREEN
HIGHLIGHTS

Berufsaussichten im EDV-Dschungel

Der Lack ist ab

Noch vor wenigen Jahren galt der DV-Job als das „große Los“. Heute geht die Tendenz mehr in Richtung „arbeitslos“. Ein rezessiver Markt zwingt die einstigen Herren von „Bits“ und „Bytes“ zur Anpassung an die Realität.

Die Sitzplätze in den Aufrufzonen der Arbeitsämter sind selten frei – zumindest bei „EDV und verwandte Berufe“. Die Gespräche der Wartenden drehen sich um Vermittlungschancen und das gehabte Traumgehalt in einer Branche, die zehn Jahre lang keine Zukunftsängste kannte. Heute dagegen bauen so gut wie alle Unternehmen der Informa-



Illustrationen: Britt Jatho

Tops und Flops

Zukunftsprognosen für einzelne DV-Berufe zu stellen, birgt für den „Propheten“ gewisse Gefahren. Sowohl die Computerbranche an sich als auch stark EDV-basierte Berufsbilder unterliegen einer ständigen Veränderung. Dennoch:

Top Wer sich zum *Technischen Redakteur* schulen läßt, steht langfristig auf der sicheren Seite. In allen Elektronikbereichen werden mehr denn je verständliche(!) Handbücher und Dokumentationen gebraucht, der entsprechende Personalbedarf steigt stetig.

Top Der *Datenverarbeitungskaufmann* vereint die Qualifikation des klassischen Kaufmanns mit dem DV-Allrounder. Seine Einsatzgebiete sind unter anderem Controlling in allen Bereichen, Kosten/Nutzen-orientierte Entwicklung und Revision. Sobald die Unternehmen den bisher üblichen „hochgedienten Buchhalter“ aus den genannten Schlüsselstellungen herausnehmen, schlägt die große Stunde des Datenverarbeitungskaufmanns.

Flop Den „puristischen Informatiker“, akademisch verfremdet, bezeichnen viele Personalleiter als weniger praxistauglich. Das Angebot drückt auch die Gehälter. Deshalb: Studium ja, aber nur mit gezielt absolvierten Praktika.

Flop Immer mehr *Operatoren* werden durch Zusammenlegung von Rechenzentren oder Downsizing „freigestellt“. Der verbleibende Rest ist zu ständiger Höherqualifizierung gezwungen.

tionstechnik massiv Personal ab; doch auch „normale“ Firmen dünnen die Stellenpläne ihrer EDV-Abteilungen aus.

Mittlerweile liegen aktuelle Zahlen vor. So ging im ersten Halbjahr 1993 die Zahl der Stellenanzeigen mit EDV-Bezug bundesweit um mehr als 20 Prozent zurück. Arbeitsämter kürzten die Liste der förderungswürdigen Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für EDV-Interessenten um mehr als die Hälfte, für 1995 wird eine weitere „Marktanpassung nicht ausgeschlossen“.

Eine echte Krise also? David Ullrich, Fachreferent und EDV-Unternehmensberater mit Schwerpunkt Großgastronomie, sieht das anders. „Die sogenannte Rezession entstammt einer totalen Überhitzung des EDV-Arbeitsmarktes. Jahrelang hat die Wirtschaft unkontrolliert eingestellt, weil die EDV ein Renommierprojekt mit mystischem Einschlag war. Die Arbeitsämter ihrerseits förderten jeden Umschüler ohne Ansehen von Person und Talent. Was heute pas-

siert, ist meiner Ansicht nach schlicht die Konsolidierung einer bis dato pubertierenden Branche.“

Auch das schnelldrehende Karussell der Innovationen trug dazu bei, den Aufwärtstrend der DV-Spezialisten zu kippen. Anpassungsfähige Standardprogramme sind auf dem Vormarsch, entwickelt wird verstärkt mit rechnergestützten Verfahren, die teure Manpower einsparen. Die Hardware-Fertigung übernehmen, wo immer das geht, Automaten und/oder angelehrte Hilfskräfte. Kurz gesagt: Die ehemalige Boom-Branche Soft- und Hardware-Fertigung bietet in Deutschland zur Zeit gerade mal 100.000 Personen Lohn und Brot. Wo bleibt der Entwickler, der Programmierer? Ulrich Sauer, Geschäftsführer des überregionalen Schulungsanbieters Bendict, nennt als ultimatives Stichwort auch in den EDV-Kernberufen die Anwenderbezogenheit des Wissens. „Die Zahl der Spezialisten geht zurück, weil etwa der reine Informatiker mit akademischem Abschluß nur noch ganz gezielt kostengünstig zu

Der Staat zahlt mit

Kosten für Aus- und Weiterbildung erkennt das Finanzamt zumindest teilweise an. Beim Steuersatz eines Durchschnittseinkommens ergibt sich so eine beachtliche Netto-Einsparung. Steuerfachmann Markus Wilhelm, München, gibt Tips.

Sonderausgaben: Wer sich im derzeit ausgeübten Beruf weiterbildet, kann bis zu 900 Mark als Sonderausgaben geltend machen. Beispiel: Der DTP-Graphiker belegt einen Wochenkurs für QuarkXpress. Einzelbelege sind erforderlich.

Werbungskosten: Erlernt der Seminarist einen vollkommen neuen Beruf, sind alle Eigenausgaben als Werbungskosten voll abzugsfähig. Beispiel: Die Sekretärin wird zur Computer-Grafikerin umgeschult. Zum Komplex Werbungskosten zählt auch der heimische PC, wenn er „zur Vertiefung“ des neuen Wissens genutzt wird. Doch Vorsicht: Der PC muß in drei gleichen Jahresraten abgesetzt werden, sofern sein Preis 800 Mark (Geringwertiges Wirtschaftsgut) übersteigt. Auch berufsbezogene Literatur kann gegen entsprechende Quittung (Kauf-Beleg mit detaillierten Angaben) abgesetzt werden.

Dauert der Kurs länger als ein Jahr, hat der Schüler im Regelfall kein versteuerbares Einkommen. Beim Ehegattensplitting kommt deshalb der Partner in den Genuß der Steuerminderung. Ansonsten besteht die Möglichkeit auf „Verlustrücktrag“: Die Eigenkosten können dabei vom Einkommen des Vorjahres abgezogen werden.

verwenden ist.“ Einer der wenigen Lichtblicke für die Zukunft sind hier die C-Techniken (CAD; CAM, CNC), wie Werner Dostal, wissenschaftlicher Direktor beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in der Bundesanstalt für Arbeit, vermutet. Hier könnte die Kopffzahl der Software-Entwickler stark anwachsen, weil komplexe Programme kostenintensives Personal wegrationalisieren helfen. Das geht vom mittelständischen Möbelschreiner, der Schrankwände per CAD (Computer Aided Design) entwirft, bis zur EDV-gesteuerten Autofabrikation.

Im Bereich der Rechenzentren hat die Hatz auf „überflüssige“ Arbeitsplätze bereits begonnen. Der Trend geht zu qualifizierten, aber dennoch „Hilfskräften“, die Magnetbänder umschichten, und so wenig wie möglich teuren Fachleuten, die das System fahren. Eine Ausnahme bildet der Unix-Komplex. In den laut Ulrich Sauer gut besuchten Kursen treffen sich Anwender, Programmierer, Operatoren, kurz Profis jeglicher Couleur.

Ulrich Sauer: „Der Anteil derer, die in dieser Richtung ihre Zukunft sehen und deshalb die Kurse sogar

selbst bezahlen, steigt von Semester zu Semester.“ Wo aber liegt generell die Zukunft der DV-Fachleute in den Kernberufen?

Ganz klar – in der Doppelqualifikation: Das aber bedeutet jeweiliger Job plus EDV-Wissen. Auf der Wunschliste der Personalchefs stehen zum Beispiel Betriebswirte plus Informatik oder Ingenieure der Fachrichtungen Elektrotechnik/Elektronik oder Nachrichtentechnik, aber ebenfalls komplettiert durch Computer-Know-how. Etwas rosiger zeigt sich der Markt für Angehörige der EDV-Mischberufe. Das geforderte Wissen basiert meist auf einer fundierten klassischen Berufsausbildung, die durch Weiterbildung in Richtung EDV ergänzt wird. Denkbar ist auch der umgekehrte Weg – ein Informatiker etwa mit entsprechenden Praktika.

Beispiel 1: DV-Organisator. Jede neue Computeranwendung erfordert im Unternehmen eine systemgerechte Anpassung der Arbeitsabläufe. Die Unternehmen suchen verzweifelt Experten, die das strukturelle Branchenwissen mit Kenntnissen über Systemanalyse, Koordination und Organisation verbinden. Zukunftsprognose: gut.

Dieter Ballin,
(Berufsarchitekt, Geschäftsführer der KHS Know How Systems, München)

„Aus-, Fort- oder Weiterbildungen sollten neue Techniken und Konzepte beinhalten. Die Beschränkung der Softwareanwendung auf Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbankauswertung ist nicht mehr zeitgemäß.“

Kurt Morneweg,
(Direktor MDR, Landesrundfunk Thüringen)

„Es ist unverantwortlich, junge Leute ohne Computer-Kenntnisse in die moderne Arbeitswelt zu entlassen.“

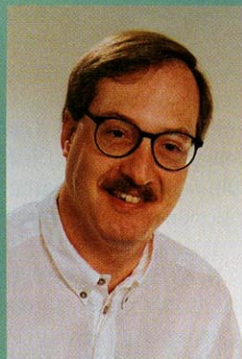


Andreas Krebs
(Leiter Pharma Vertrieb Deutschland, Bayer AG Leverkusen)

„Sicher ist es wichtig, auch in Zukunft verstärkt PC-Erfahrungen und Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten neuer Medien zu haben.“

Dr. Eva Preuss
(Unternehmensberaterin)

„Im Berufsalltag der Zukunft sollte jeder ohne Berührungängste mit dem Computer umgehen.“



Eric Stevens
(Vorsitzender der Geschäftsleitung der Opel Eisenach GmbH)

„Der PC-Einsatz wird weiter zunehmen, vor allem auch im unmittelbaren Produktionsbereich.“



Beispiel 2: DV-Berater. Für mittelständische Unternehmen rechnet sich der eigens angestellte Berater kaum. Diese Schiene bedienen mehr und mehr externe Beratungsunternehmen, wobei die Palette von der Pflichtenhandbucharstellung über Kaufberatung bis zur Anwenderbetreuung geht. Der Personalbedarf steigt stetig, besonders die neuen Länder haben hier deutliche Lücken zu füllen. Zukunftsprognose: sehr gut.

Beispiel 3: System-Pfleger. Die zunehmende Vernetzung auch in kleineren Unternehmen bedingt

einen Fachmann, der PC-Netze, branchenspezifische Anwender-Software und Nutzer unter einen Hut bringt. Hier bietet sogar das Arbeitsamt noch finanzielle Unterstützung bei der meist mehrmonatigen Weiterbildungsmaßnahme zum Netztechniker. Zukunftsprognose: gut.

Der Großteil der staatlichen Fördermittel fließt jedoch in Richtung der DV-Randberufe. Die aktuellen Zahlen geben den Arbeitsämtern recht: Rund 75 Prozent der Stellenanzeigen im ersten Halbjahr 1993 richteten sich an Kandidaten, die über gute bis sehr gute Kenntnisse im Umgang mit bestimmten Softwareprodukten verfügen.

Das hat Gründe: An der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung fällt die immer breiter werdende Verfügbarkeit der EDV in Form von intelligenten Arbeitsplatzrechnern auf. In der Konsequenz bedeutet das für den Großteil der heute in Büros Arbeitenden, sich in irgendeiner Form mit der Datenverarbeitung vertraut zu machen.

Andererseits hindert gerade diese Tendenz hin zum Anwender an klaren Prognosen für bestimmte Berufe. Es können auch keine Pa-

Doppelt abgesetzt

Kursgebühren für berufliche Weiterbildung werden im Normalfall entweder vom Arbeitgeber oder vom Arbeitnehmer steuerlich abgesetzt. Das hier geschilderte Verfahren stellt alle Beteiligten zufrieden – nur nicht das Finanzamt.

Die Kursgebühr beträgt – angenommen – 2.000 Mark. Zur Bezahlung gewährt das Unternehmen dem Mitarbeiter ein zinsloses Darlehen in Höhe der Gebühren, Laufzeit ein Jahr, und bezahlt mit dieser Summe den Schulungsveranstalter. Der Arbeitnehmer jedoch erhält die Rechnung und setzt sie am Jahresende ganz normal als Werbungskosten von der Steuer ab. Am Jahresende erläßt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer faktisch die Rückzahlung des Darlehens, indem er die 2.000 Mark als Prämie zum Gehalt schlägt. Diese wird somit als Betriebsausgabe abzugsfähig. Der Arbeitnehmer seinerseits versteuert die 2.000 Mark Prämie und bezahlt dafür wenige Mark Sozialversicherungsabgaben. Dagegen steht die Einsparung durch erhöhte Werbungskosten.

Finanziell gesehen hat der Arbeitgeber keinen direkten Vorteil. Vereinbart er jedoch mit dem Arbeitnehmer, daß das Darlehen zur sofortigen Rückzahlung fällig wird, wenn dieser vor Ablauf des Kalenderjahres kündigt, schützt er elegant – und rechtlich unangreifbar – seine Investition.

„Haben Bildungsinstitute noch Überlebenschancen?“

Die privaten Anbieter von Aus- und Weiterbildung stehen zur Zeit im harten Wettbewerb. Einige Schulen schlossen bereits, andere straffen ihre Lehrinhalte, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Ulrich Sauer, Geschäftsführer des renommierten Schulungsanbieters Benedict, referiert über den Wissenstransfer.

?: Herr Sauer, die Umgestaltung der DV-Branche hatte auch schmerzhaft Auswirkungen im Seminarbereich zur Folge.

Sauer: Weiterbildung, der Erwerb von höherem Wissen, ist heute nötiger denn je. Deshalb floriert der Bildungsmarkt für qualifizierte Anbieter, während der Arbeitsmarkt einbricht. Schwierigkeiten bekamen nur die Institute, die sich zu stark auf einen einzigen Kostenträger, eben das Arbeitsamt, fixiert haben.

?: Das Arbeitsamt hat die Zuschüsse zur Weiterbildung stark gekürzt, manche Kurse sogar komplett ausgelistet. Trifft das Ihr Unternehmen?

Sauer: Im Gesamtaufkommen nicht, die Zahl der Kursteilnehmer ist nicht gesunken. Wer nicht mehr gefördert wird, bezahlt selbst. Im Klartext: Die Hol- beziehungsweise Bringschuld an Wissen hat sich verlagert. Firmen, die früher den Mitarbeiter zu uns schickten, erwarten heute, daß sich dieser geforderte Qualifikationen aus eigener Initiative und auch auf eigene Kosten erwirbt.

?: Auch im Bereich der langfristigen und damit teuren Lehrgänge?

Sauer: Ja. Beim Datenverarbeitungskaufmann zum Beispiel – Dauer 20 Monate – ist der Anteil der Selbstzahler um ein Drittel gestiegen.

(Das Interview führte Reinhold Scheu)

tentzepte für die persönliche Zukunftssicherung abgegeben werden. Einzig der Weg ist klar: Wer seinen „Traumberuf“ ausschließlich anhand der Realitäten definiert, hat eine größere Chance auf Verwirklichung. Der erste Schritt dazu ist auf jeden Fall die Erstellung des eigenen Profils. Mit dieser Zielvorstellung führt der nächste Weg zur kostenlosen Berufsberatung des Arbeitsamtes – egal, ob noch angestellt oder schon arbeits-

Zukunftsberuf Multimedia-Designer

Multitalent am Computer

Multimedia-Designer heißt ein Zukunftsberuf, den wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Tolle Berufsaussichten sind garantiert. Wer Spaß an Medien und Spaß an Technik mitbringt, dem werden neue Türen geöffnet.

Können Sie sich vorstellen, was sich hinter einem Multimedia-Designer verbirgt?

Multimedia-Fachleute müssen vertraut sein im Umgang mit dem PC, insbesondere mit Programmen zu Gestaltung von Texten und Bildern. Benötigt werden gute Kenntnisse in der Textverarbeitung, in der Gestaltung von Präsentationsgrafiken, in der Fotoverarbeitung am PC und im Bereich des Desktop Publishing, also der Layoutbearbeitung. Über diese eher klassischen Qualifikationen hinaus wird von Multimedia-Fachleuten die Fähigkeit erwartet, Film- und Tonsequenzen mit Hilfe der entsprechenden Programme so zu bearbeiten, daß sie in Bildschirmseiten eingebaut werden können.

Kreativ am PC

Erwartet wird nicht das Spezialwissen von Regisseuren oder Tontechnikern, aber Grundkenntnisse über Bild- und Tonverarbeitung werden verlangt. Benötigt werden ferner Grundkenntnisse in Programmierung, um mit moderner Software, sogenannten Autorensystemen, interessante und aussagekräftige Lern- und interaktive Informationsprogramme entwickeln zu können. Von Vorteil sind neben den beschriebenen Fertigkeiten ferner Kreativität, Textverständnis, Sprach-

gefühl und die Fähigkeit, Inhalte sachgemäß und verständlich darzustellen. Die Ausbildung zum Multimedia-Fachmann eignet sich deshalb besonders für Geistes- und Sprachwissenschaftler und für Kreativberufe wie Grafiker. Auch Umschulungen in diesen neuen Bereich sind möglich. Eine Textildesignerin hat sich beispielsweise in Hannover zur Medienanalytikerin in einer einjährigen Ausbildung umschulen lassen. Susanne Steinmetz: „Für mich war die Ausbildung optimal, und inzwischen arbeite ich in einem Verlag in Göttingen und beschäftige mich hauptsächlich mit Bildbearbeitung.“ Sie kann man als typische Quereinsteigerin betrachten. Nach einer selbständigen Tätigkeit wollte sie den Computer in ihre berufliche Laufbahn einklinken. Außerdem hat das Arbeitsamt ihre Maßnahme gefördert.

Immer wichtiger werden auch Tätigkeiten im Bereich der Entwicklung von Lernprogrammen und interaktiven Informations- und Präsentationssystemen. Die Berufsaussichten der Multimedia-Fachleute sind gut; das beweist bereits die Vermittlungsquote von 80 Prozent eines Multime-

dia-Designer-Ausbildungsganges von CDI (Computer Data Institut) in Hannover. Dies ist eine überregionale Schulungseinrichtung, wo Sie neben dieser Ausbildung eine Vielzahl von anderen Schulungsmöglichkeiten geboten bekommen. Informieren Sie sich bei den bekannten Ausbildungseinrichtungen, beim Arbeitsamt und bei den Anschriften im Kasten.

(HANS GEORG EBERHARD/BK)

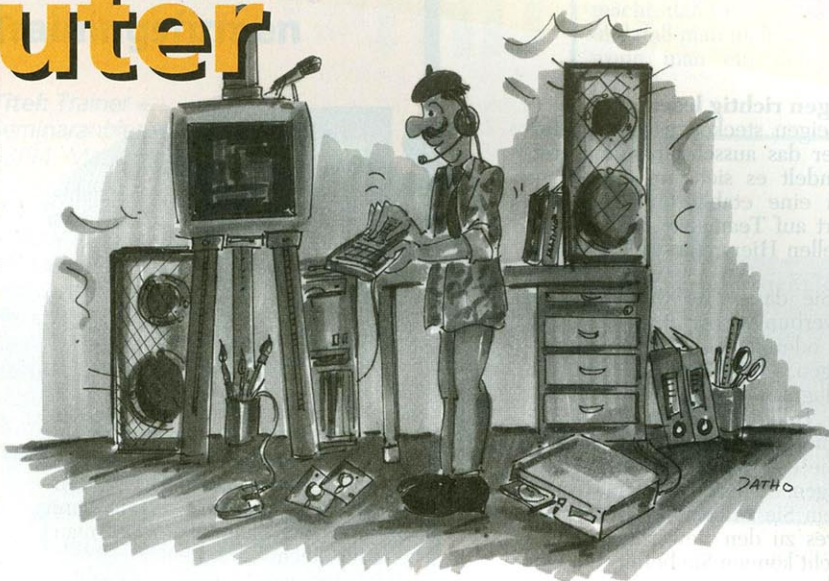


Illustration: Britt Jatho

Multimedia-Designer

Berufsbezeichnung

Multimedia-Fachmann/Fachfrau
Multimedia-Designer/in
Multimedia-Referent/in

Einsatzgebiete:

Verlage, Werbeagenturen, Softwarehäuser

Freiberufliche Tätigkeit als:

Berater, Softwareentwickler, Trainer

Gehalt: Je nach Größe des Unternehmens und Art der Tätigkeit zwischen 3.500 und 6.000 Mark

Weitere Informationen zu Ausbildungsinhalten und Kursangebot erhalten Sie zum Beispiel bei:

- Institut für Weiterbildung, Personalentwicklung und Computertraining Profil GmbH, 31303 Burgdorf bei Hannover, Schulstraße 12, Tel.: (0 51 36) 8 60 63, Fax: (0 51 36) 8 56 05
- KHS Know How Systems, Lützenkirchenstr. 30, 81929 München, Tel.: (0 89) 9 30 18 66, Fax: (089) 9 30 57 64

10 Tips

Stellenanzeigen richtig lesen

In Stellenanzeigen stecken wichtige Informationen über das ausschreibende Unternehmen: Handelt es sich um eine junge oder um eine etablierte Firma, legt man Wert auf Teamgeist oder ist man traditionellen Hierarchiestrukturen verhaftet?

1

Achten Sie darauf, in welcher Form Ihre Bewerbung erwartet wird: Sind es die üblichen oder aussagekräftige Bewerbungsunterlagen, bei letzteren müssen sämtliche Zeugnisse mitgegeben werden, oder ist eine Telefonnummer angegeben? Dann versäumen Sie es nicht, dort anzurufen. Geben Sie eine kurze Vorstellung von sich, und zeigen Sie Interesse am Unternehmen, indem Sie Fragen stellen. Sie erfahren Näheres zu den Bewerbungsmodalitäten, vielleicht können Sie bereits ein Gespräch vereinbaren.

2

Bewerbungsunterlagen

Legen Sie Wert auf Übersichtlichkeit, gute Lesbarkeit und einen angemessenen Umfang Ihrer Bewerbungsunterlagen sowie auf problemloses Zuordnen der Unterlagen zum Bewerber. Benutzen Sie gutes Schreibmaschinenpapier. Jede Seite sollte zumindest einmal Ihren Namen tragen. Halten Sie das Anschreiben kurz, und legen Sie keine überflüssigen Nachweise bei. Ordnen Sie die Anlagen sinnvoll. Benutzen Sie einen Drucker mit gutem Schriftbild. Kopieren Sie nur die Zeugnisse, niemals das Anschreiben oder den Lebenslauf. Wenn Sie einen PC benutzen, sollte man keine Rechtschreibfehler finden.

3

Anschreiben

Wenn Sie die Gelegenheit haben, finden Sie heraus, wie Ihre zukünftige Personalchefin oder der Personalchef heißt, das ermöglicht eine persönliche Anrede. Das Anschreiben sollte auf keinen Fall länger als eine Seite sein.

Schreiben Sie, woher Sie Kenntnis über die freie Stelle haben und warum Sie sich für geeignet für die ausgeschriebene Position halten.

Zeugnisse

Für jede im Lebenslauf angegebene Station benötigen Sie ein Zeugnis. Schulabgangs- und Ausbildungszeugnisse sind notwendig. Sollten Sie für eine berufliche Tätigkeit kein Zeugnis bekommen haben, fordern Sie eins nach, darauf haben Sie ein Recht. Wenn Sie für die angestrebte Stellung nützliche Lehrgänge belegt haben, sollten Sie es im Lebenslauf erwähnen und einen Nachweis beilegen. Teilnahmebescheinigungen für Lehrgänge kommen ans Ende. Heute brauchen Zeugnisse nicht mehr beglaubigt zu werden, das Original sollten Sie beim Vorstellungsgespräch bereithalten. Achten Sie darauf, daß Sie gute Kopien einschicken.

5

4

Lebenslauf

Heute ist der tabellarische Lebenslauf üblich. Senden Sie nie unaufgefordert einen handgeschriebenen Lebenslauf ein.

Der Lebenslauf enthält Ihren kompletten Werdegang (Schulzeit, Ausbildung, Berufstätigkeit). Wenn Sie zwei Jahre gejobbt haben, verschweigen Sie es nicht, sondern werten Sie es als relevant für Ihren persönlichen Werdegang auf.

Wenn Sie auf eine längere Berufserfahrung zurückblicken können und eine Reihe von Stellen innehaben, kann der Lebenslauf auch länger als eine Seite sein. Schwerpunkte in Schule oder Studium sind nur dann interessant, wenn Sie Schul- oder Studienabgänger sind.

Foto

Ein Problemfall ist häufig das Foto. Gehen Sie rechtzeitig zum Fotografen, lassen Sie sich am besten Schwarzweißfotos anfertigen, man kommt darauf besser zur Geltung. Verzichten Sie auf Automatenfotos oder Sofortbilder zum Sonderpreis. Das Foto sollte auf der Rückseite Ihren Namen tragen.

6

Entscheiden Sie sich für das Paßbildformat oder ein geringfügig größeres. Heften Sie das Bild an das Anschreiben.

B Ü

Wir haben uns für Sie auf dem Büchermarkt umgesehen und einige empfehlenswerte Exemplare für Sie gelesen. Sollten Sie gerade auf der Suche nach einem neuen Job sein, dann lesen Sie hier, wo Sie sich Ratschläge holen können.



Titel: Berufe mit Zukunft

Autoren: Jürgen Mönch, Gerhard Riebling

Verlag: mvg Verlag, München

ISBN: 3-478-07760-5

Preis: DM 29,80

Berufe mit Zukunft

Aus jahrelanger Berufsberaterpraxis berichten die Autoren über die vielen Berufsbilder, die sich in den letzten Jahren ganz entscheidend gewandelt haben.

Wer sich bei der derzeit düsteren Arbeitsmarktsituation einen Überblick über zukünftige Berufsaussichten verschaffen will, der findet hier wichtige Hinweise. So geben die Autoren zu einigen Wirtschaftszweigen mit Zukunftsaussichten ganz gezielte Informationen. Dabei gehen sie auch auf den Bereich Datenverarbeitung ein. Mit einem sogenannten „Berufsfindungs-Dreirad“ lassen sich persönliche Stärken und Schwächen, Neigungen und Fähigkeiten ausloten. Besonders positiv zu vermerken ist der Blick über die „Grenzen“ hinaus: Arbeitssuchende oder solche, die sich in der Orientierungsphase befinden, werden auch über die neuen Bundesländer und über Aussichten in Europa informiert. Selbstverständlich lesen Sie auch etwas zum Thema: „Wie bewerbe ich mich richtig?“ Im Anhang finden Sie eine Auflistung wertvoller Anschriften und Literatur-Tips.

(BARBARA KREBS)

C H E R

Bewerbungs- konzepte

Grund für die Empfehlung dieses Buches ist schon allein sein neuer Satz: Analyse von Stellenanzeigen. Claus Coelius deckt endlich die Geheimnisse auf, die hinter den vielen verschlüsselten Formulierungen in Stellenanzeigen liegen, aber auch in Zeugnissen und Personalfragebögen versteckt sind. Anhand dieser Ausführungen sind Sie in der Lage, sich auf bevorstehende Bewerbungsgespräche optimal vorzubereiten. Hilfreich ist zum Beispiel die Auflistung heikler Fragen mit entsprechenden Antworten für Bewerbung-Aktionen seitens der Unternehmen. Insgesamt sind die acht Kapitel gefüllt mit wertvollen Tipps und Informationen über die Art und Weise, wie Personalchefs den eingereichten Lebenslauf auswerten. Zudem erhöhen deutliche Zitate die Attraktivität der Lektüre: *Was sich da manchmal noch Stellenanzeige nennt, liest oft eher zu marktschreierischer, illusionistischer Selbstbehauptung, die an Aufgeblasenheit nur schwerlich zu überbieten ist.* Insgesamt eine interessante Lektüre, die aus einer außergewöhnlichen Perspektive all die Themen behandelt, die für die berufliche Entscheidungsfindung äußerst wichtig sind.

(BARBARA KREBS)

Titel: Das neue Bewerbungs-konzept
Verfasser: Claus Coelius
Verlag: CC-Verlag, Hamburg
ISBN: 3-92390-3-3
Preis: DM 19,90



Trainingsfirmen

Titel: Trainer + Seminaranbieter 93/94. Management-Training und Weiterbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Herausgeber: Heinrich Sadler
Verlag: Management & Karriere Verlag Heinrich Sadler, Ratingen 1993
Preis: DM 98,-, 770 Seiten



Mit dem Buch **Trainer + Seminaranbieter 93/94**, herausgegeben von Heinrich Sadler, liegt ein umfassendes Nachschlagewerk über Trainingsfirmen vor.

Über 2.400 selbständige Trainer und Institute in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz wurden angeschrieben, um ihr Leistungsangebot in einem ganzseitigen Firmenprofil darzustellen. Zu den Eintragungskriterien zählen unter anderem Trainings-schwerpunkte, Spezialangebote, Zielgruppen und Erfahrung der Trainer. Auf einen Blick können Sie sich Schwerpunkte im Trainingsangebot herausfiltern, zum Beispiel, ob das ansicherte Unternehmen gleichfalls EDV-Schulungen durchführt und der Trainer bei Bedarf auch ins eigene Unternehmen kommt. Alle wichtigen Informationen für einen Erstkontakt sind knapp und übersichtlich aufgelistet. Über 2.400 Traineradressen verzeichnet das Handbuch, 580 davon als ganzseitiges Firmenprofil. Firmen, die Training als Profitcenter anbieten, und viele unbekanntere Trainer, die maßgeblich firmenintern arbeiten, sind ebenfalls enthalten. Der **Trainer + Seminaranbieter 93/94** ist nur direkt beim Management & Karriere Verlag Heinrich Sadler erhältlich.

(HEIKE WIEGAND/BK)

Mappe

Die ungünstigste Lösung für die Bewerbungsunterlagen ist der Schnellhefter, besser sind Klemmhefter, bei denen die Blätter nicht gelocht werden müssen. Jedes Blatt in eine Klarsichthülle zu stecken, wirkt penibel.

Wofür Sie sich auch entscheiden, achten Sie darauf, daß die gesamte Bewerbung einen runden Eindruck macht, daß sie ansprechend aussieht und daß man nicht erst suchen muß, wenn man ein Zeugnis einsehen will.

8

Informationen zum Unternehmen

Es ist wichtig, sich Informationen über den Betrieb zu besorgen. Nutzen Sie dafür Bekannte, die dort arbeiten, Zeitungen, vielleicht kann man Ihnen auch bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) etwas zu der Firma sagen. Sie erhalten bei berechtigtem Interesse Einsicht ins Handelsregister. Wenn es sich um ein publizitätspflichtiges Unternehmen handelt (AG, GmbH ab einer gewissen Größenordnung), gibt es veröffentlichte Geschäftsberichte.

Vorbereitung und Training

Üben Sie das Vorstellungsgespräch vorher mit einem kritischen Partner. Besprechen Sie anschließend, wo es gehapert hat. Überlegen Sie sich Antworten auf alle denkbaren Fragen zu Ihrem Werdegang und zu Ihrer persönlichen Qualifikation. Dabei kann man sich gut auf Problembereiche oder auf Streßfragen einstellen. Es schadet nichts, wenn Sie sich Bücher zum Thema aus Ihrer Bibliothek ausleihen.

Machen Sie sich eine Checkliste Ihrer persönlichen Stärken, Schwächen und Ihrer Qualifikationen, damit Sie alles ins rechte Licht rücken können.

9

10

Bewerbungs- gespräch

Erscheinen Sie pünktlich zu Ihrem Bewerbungsgespräch.

Fahren Sie eventuell vorher die Strecke ab, und rechnen Sie genügend Zeit für unvorhersehbare Ereignisse ein. Ihre Kleidung sollte korrekt und unauffällig sein. Trinken Sie keinen Alkohol und rauchen Sie nicht, auch wenn man es Ihnen gestattet.

Die Fragen, die Ihnen gestellt werden, dienen dazu, Ihre fachliche und persönliche Eignung festzustellen. Ihre Antworten sollten darauf abzielen, Ihre Stärken hervorzuheben und Ihre Schwächen auszugleichen. Wenn Fragen nicht eindeutig sind, fragen Sie nach, bevor Sie antworten. Und vor allem, reden Sie nie negativ von früheren Arbeitgebern.

(HEIKE WIEGAND/BK)

WiSo-Tip

Der Datenklau geht um



Der Streit um Lopez zwischen Opel und VW zeigt, wie leicht sensible Daten in falsche Hände geraten könnten. Das gleiche gilt auch für Daten, die auf Datenträger gespeichert sind. Einmal im Besitz eines anderen, lassen sie sich mutwillig verändern oder zerstören.

Höchste Zeit, Maßnahmen zu ergreifen. Schutz vor Datenklau ist prinzipiell auf zwei Wegen erreichbar. Über den sogenannten Zugriffsschutz (beispielsweise durch



Notebooks werden sicherer

Die Sicherheit der Daten spielt besonders auf tragbaren Rechnern eine große Rolle. Unterwegs kann ein Notebook schnell „Beine bekommen“, und mit dem Rechner sind dann alle gespeicherten Daten dem Langfinger ausgeliefert. Kein Wunder, daß immer mehr Notebook-Hersteller entsprechende Sicherheitsfunktionen in die Geräte integrieren. Hochwirksame Schutzsysteme sind aber meistens nur optional gegen Aufpreis erhältlich. Canon macht jetzt eine Ausnahme: Der Compri BN22 (der mit dem eingebauten Drucker) wird bereits standardmäßig mit einem hochwirksamen Online-Verschlüsselungssystem ausgeliefert. Es handelt sich um eine reine Softwarelösung namens Codron 2.0. Das Produkt stammt von der Münchner Firma Sprenger Systeme, die unter der gleichen Warenbezeichnung Sicherheitssysteme entwickelt und vertreibt.

Paßwort-Abfragen) oder mit Hilfe von Verschlüsselung der Datenträger. Am sichersten ist die Kombination beider Methoden.

Einen einfachen Zugriffsschutz kann jeder selbst einrichten: Ein Paßwort im sogenannten BIOS des PC. Der Effekt: bei jedem Rechnerstart verlangt der PC die Eingabe des richtigen Codeworts. Erst bei korrekter Eingabe wird der Boot-Vorgang freigegeben.

Um ein BIOS-Paßwort einzurichten, müssen Sie das sogenannte „Setup“ des Rechners starten. Wie das geht, ist in der Regel im Handbuch vermerkt. Bei den meisten Rechnern mit AMI-BIOS erscheint beispielsweise beim Rechnerstart die Meldung:

PRESS [DEL] IF YOU WANT TO RUN SETUP/EXT-SET

Sobald diese Zeile am Bildschirm auftaucht, müssen Sie die besagte [DEL]- beziehungsweise [ENTF]-Taste drücken. Sie gelangen in das Auswahlmenü des BIOS-Setup-Programms. Einer der Menüpunkte lautet **CHANGE PASSWORD**. Mit der Pfeiltaste können Sie diesen Menüpunkt auswählen und mit der [Enter]-Taste bestätigen. Dann folgen Sie den Anweisungen (in den meisten Fällen in englischer Sprache) auf dem Bildschirm bis zur Eingabe Ihres individuellen Paßwortes.

Eine ebenfalls einfache Methode gegen den Datenklau: Das Diskettenlaufwerk mit einem Sicherheitschloß aus dem Zubehörhandel abschließen – dann lassen sich Daten nicht mehr auf Diskette kopieren und mitnehmen. Allerdings können Sie mit dieser Maßnahme niemanden daran hindern, den kom-

pletten Rechner oder die Festplatte mit den Daten zu entwenden.

Wer wirklich sensible Daten auf dem PC hat – etwa Firmeninterna, Buchhaltungsdaten oder personenbezogene Informationen, der sollte mehr tun. Verschiedene professionelle Systeme bieten eine Lösung. **SAFE-Guard easy** der Firma utimaco ist ein doppelter Software-schutz, also ein Zusatzprogramm, das Paßwort und Verschlüsselung vereint. Für 250 Mark ein preiswerter, bewährter Schutz.

Ebenfalls von deutschen Ingenieuren entwickelt: der Welt schnellster Chiffrier-Chip von Infosys. Was bisher nur auf Desktop-PCs möglich war – ohne persönliche Chipkarte und Paßwort läßt sich der Rechner nicht starten – ist jetzt mit der scheckkartengroßen Crypt-Card auf allen tragbaren Computern möglich, die mit einem PCMCIA-Slot nach den Spezifikationen 2.0 ausgestattet sind. Die Karte vereint Paßwortschutz und Online-Verschlüsselung. Eine 1.000-Mark-Lösung, die selbst die CIA für knacksicher hält.

Neu auf dem Markt: Die sogenannte Sicherheitsmaus mit alarmgeschützter Platine im PC. Hersteller ist das Wormser Unternehmen Kobil. Mit einem fälschungssicheren elektronischen Master-Schlüssel lassen sich beliebig viele weitere Schlüssel programmieren und Zugriffsrechte vergeben. Drucker und Diskettenlaufwerk lassen sich für unbefugte Mitarbeiter sperren und Kinder können am PC spielen, ohne in Papis Buchhaltung Schaden anzurichten. Eine gleichzeitige Verschlüsselung fehlt noch, soll aber bald kommen. Preis: 500 Mark.

(GÜNTER D. ALT/RK)

Der hier veröffentlichte Beitrag ist der WiSo-Monatsdiskette entnommen. Die WiSo-Monatsdiskette erhalten Sie bei: WiSo Computer Service 55127 Mainz
Im Abonnement kostet sie DM 7,50,- anstatt DM 10,- Einzelverkaufspreis.

Fehlerhafte Programme

Vorsicht Mogelpackung

Häufig muß ein Anwender nach dem Kauf eines Programms resigniert feststellen, daß sich das Produkt nur widerwillig installieren läßt oder schlicht nicht die Erwartungen erfüllt, die vollmundige Anzeigen und Handbuch geweckt haben. Als Verbraucher müssen Sie sich das nicht zwangsläufig gefallen lassen.

Die Frage von Softwaremängeln hat die Rechtsprechung in der Vergangenheit schon vielfach beschäftigt. Der Rechtsanwalt Dr. Jochen Marley hat viele dieser Fälle in dem Standardwerk *Software-Überlassungsverträge* (Seite 230 ff., C. H. Beck Verlag) dokumentiert. Im folgenden stellen wir Ihnen die wichtigsten Mängelarten vor, die sie reklamieren können.

Funktionsmängel: Ein Funktionsmangel ist gegeben, wenn ein Programm die Angaben des Handbuchs oder des Softwareherstellers nicht erfüllt.

Ein Adressendruckprogramm ist beispielsweise fehlerhaft, wenn es beim Bedrucken von Warenetiketten statt der Umlaute ü, ö und ä ständig ein Fragezeichen ausgibt. Dasselbe gilt für ein kaufmännisches Softwarepaket, bei dem die Rechnungsbeträge ständig „DM 0,00“ ausweisen.

Genauso liegt eine Beeinträchtigung vor, wenn dem Programmpaket eine Funktion vollständig fehlt, die im Handbuch dokumentiert ist. Das LG Duisburg war in einem konkreten Fall der Auffassung, daß das Überlaufen von Dateien in Programmen entweder verhindert oder zumindest deutlich gemacht werden muß. Kommt es andernfalls zu Fehlangaben auf Liefer-

scheinen und Rechnungen, erkennen die Richter einen Mangel der Software an.

Inkompatibilität: Die Kompatibilität nach dem IBM-Standard ist eine zulässige Angabe, auch wenn dies nicht hundertprozentig zutrifft (siehe auch Highscreen HIGHLIGHTS 11/93). Sichert Ihnen Ihr Softwarelieferant zu, Daten mit Hilfe eines im Programm integrierten Konvertierungsmoduls in seine Anwendung übertragen zu können, muß das gelingen, auch wenn Ihre Daten nicht im Industriestandard abgespeichert sind.

Geringe Kapazität und Rechengeschwindigkeit: „Abstürze“ sind vorprogrammiert, wenn Ihr neu erworbenes Programm so viel Arbeitsspeicher benötigt, daß für die Datenbearbeitung selbst kein Platz mehr bleibt. Der Softwarehersteller muß deutlich machen, wieviel Speicher sein Programm belegt und unter welchen Umständen ein Ausbau des Speichers notwendig wird. Ihnen als Käufer muß ersichtlich sein, ob Ihre vorhandene Hardwareausstattung ausreicht oder ein Speicherausbau notwendig ist.

Auch langsame Zugriffszeiten sind unter Umständen ein Indiz für eine fehlerhafte Software. Time ist money, und niemand ist gerne unfreiwillig zum Däumchendrehen verurteilt, während ein Programm in aller Seelenruhe Daten von der Festplatte lädt oder unendlich lange zum Speichern einer Datei benötigt. Ob Rechengeschwindigkeit und Zugriffszeit der Norm entsprechen, hängt davon ab, ob andere Programme mit ähnlichem Leistungsumfang auf der gleichen Hardwareplattform schneller laufen oder nicht.

Bedienerfreundlichkeit: Der Durchbruch von Windows hat dazu beigetragen, daß Bedienerfreund-

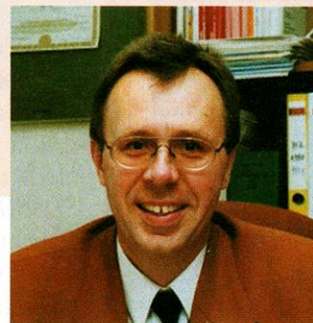
lichkeit und -komfort eines Programms einen hohen Stellenwert erlangt haben. Das hat inzwischen auch rechtliche Konsequenzen. Ein allgemein verbreitetes Programmablaufscheema kann als „Quasi-Standard“ betrachtet werden. Auch die Gerichte haben sich dieser Konvention angeschlossen. Es wird heute beispielsweise erwartet, daß

personen

Manfred Gottschalk

ist selbständiger Rechtsanwalt in Herdecke.

Herr Gottschalk äußert sich jeden Monat zu einem Thema aus dem Bereich „Recht rund um den Computer“.

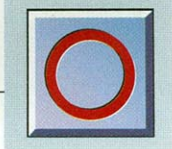


selbst grobe Fehler bei der Bedienung zu keinem Datenverlust führen. Ein Programm muß in der Lage sein, bei einem offensichtlichen Eingabe-Lapsus eine entsprechende Fehlermeldung auszugeben. Ferner muß die Möglichkeit einer Korrektur bestehen.

Das bestätigt auch das OLG Köln: Es befand eine Software für fehlerhaft, bei der unter bestimmten Umständen ein Datenverlust eintrat. Der Anwender wurde beim Speichern nicht darüber informiert, ob eine Diskette im Laufwerk vorhanden oder eine eingelegte Diskette schreibgeschützt war.

Merke: Nehmen Sie auch gekaufte Programme kritisch unter die Lupe! Reagiert das Programm nicht so, wie es Ihrer Auffassung nach das Handbuch verspricht, liegt ein Reklamationsgrund vor. Haken Sie beim Händler nach und drängen Sie auf eine Programmkorrektur.

(MANFRED GOTTSCHALK/RK)



Die Leserecke

Tastenkombinationen

Frage: Ich bin im Bereich PC zwar kein absoluter Neuling, aber ich habe eine Frage, über die Sie vielleicht schmunzeln werden: Wie kann ich einen BACKSLASH und den sogenannten Klammeraffen über die Tastatur erzeugen?

Gerhard Giese, Pleinfeld

Antwort: Es sind häufig die kleinen Probleme, die uns manchmal vor eine scheinbar unlösbare Aufgabe stellen. In Ihren Fall ist jedoch schnell Abhilfe geleistet. Den Schrägstrich rückwärts (BACKSLASH) erhalten Sie, indem Sie die [ALT GR]-Taste gedrückt halten und

gleichzeitig die Taste mit dem Buchstaben „ß“ drücken. Beim Klammeraffen „@“ arbeiten Sie mit der Kombination [ALT GR] und „Q“. Alternativ können Sie die [ALT]-Taste gedrückt halten und über den Zifferblock die Zahl 92 (für den BACKSLASH) sowie die Zahl 64 (für den Klammeraffen) eingeben. Nach Loslassen der ALT-Taste erscheint dann das gewünschte Zeichen

Red.

Smartdrive 4.0 läuft nicht mit Doublespace

Frage: Die DOS-Programme, die auf meinem Rechner laufen, habe ich alle mit Doublespace komprimiert. Um alle Windows-Anwendungen unkomprimiert zu lassen, habe ich extra eine Partition D:\ angelegt – nur für Windows. Nun konfrontiert mich MS-DOS beim Booten trotzdem mit folgender Meldung: SMARTDRIVE 4.0 läuft nicht mit Doublespace.

Tatsächlich mußte ich feststellen, daß Windows ohne den Smartdrive-Cache deutlich langsamer läuft. Zweifellos ist der Cache unverzichtbar. Was kann ich tun? Hilft es, DOS in das unkomprimierte Laufwerk herüberzuholen? Kann das funktionieren, auch wenn akuter Speicherplatzmangel auf der Partition D:\ besteht?

Aring Hammersbach, Berlin

Antwort: Die Version 4.0 von SMARTDRIVE wurde mit der Windows-Version 3.1 ausgeliefert. Da Sie auf Ihrem Rechner MS-DOS 6.0 verwenden, müssen Sie den Aufruf von SMARTDRIVE in Ihrer AUTOEXEC.BAT umändern in
LH C:\DOS\SMARTDRV

Die Redaktion behält sich vor, Briefe in gekürzter Form zu veröffentlichen.

Die Antworten der Redaktion sind kursiv gedruckt und mit dem Kürzel „Red.“ versehen. Meinungen der Leser werden nicht in jedem Fall von der Redaktion befürwortet.

Umrüsten des Computers

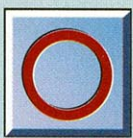
Frage: Seit etwa 2 1/2 Jahren arbeite ich mit einem Highscreen 80286-Rechner mit 4 MByte RAM. Ich bin bei der Anschaffung des Rechners davon ausgegangen, daß ich nur unter DOS arbeiten würde. Inzwischen würde ich gerne auch mit einem anderen Betriebssystem arbeiten. Dazu muß ich den Rechner selbstverständlich erweitern. Was muß ich tun, um meinen 286er auf einen 486er umzurüsten? Was muß ich bei einem Umbau beachten? Kann ich diesen selbst vornehmen oder brauche ich einen Fachmann dazu? Und wie teuer kommt mich diese Maßnahme im Vergleich zu einem neuen Rechner? Wolfram Husemann, Lünen

Antwort: Die Umrüstung eines 286er Systems in einen 486er ist grundsätzlich möglich. Tauschen Sie einfach die vorhandene Hauptplatine gegen ein 486er-Board aus. Dabei müssen Sie lediglich darauf achten, welche Speicherbausteine in Ihrem 286er

stecken. Sollte es sich um sogenannte SIMM-Module handeln (diese sehen aus wie kleine Steckkarten und sind mit 3 oder 9 Chips bestückt) und haben diese eine Zugriffszeit von 70Ns oder schneller (erkennbar am Aufdruck -70 oder -60 auf den Bausteinen), können sie diese problemlos weiterbenutzen. Wenn es sich bei den Speicherbausteinen aber um DIL-Chips handelt (das sind kleine Bausteine mit 16 oder 18 Beinchen), müssen Sie sich neuen Arbeitsspeicher kaufen. Rechnen Sie in diesem Fall mit etwa 1.000 bis 1.200 Mark für eine neue Hauptplatine. Außerdem fallen nochmals etwa 400 Mark für 4 MByte Arbeitsspeicher an. Unter Berücksichtigung der Kosten und des Aufwands kann der Rechnerneukauf die bessere Lösung sein. Wenn Sie mehr über die Einbaumaßnahmen erfahren möchten, sollten Sie die Seiten 44 bis 45 (Her(t)zverpflanzung) lesen.

Red.





Die aktuelle, mit DOS 6.0 ausgelieferte Version trägt die Nummer 4.1. Diese Versionsnummer bekommen Sie angezeigt, wenn Sie am DOS-Prompt SMARTDRV /S eingeben. Mit dieser Version sind Ihre Probleme mit DoubleSpace behoben.

Red.

CD-ROM-Installation

Frage: Ich arbeite mit einem Highscreen Tower 386-40 mit 120 MByte Festplatte, DR-DOS 6.0, Soundkarte und CD-ROM-Laufwerk. Vor einiger Zeit bin ich von DR-DOS 6.0 auf MS-DOS 5.0 umgestiegen. Seit dieser Zeit habe ich einige Schwierigkeiten. Diese äußerten sich darin, daß ich das Betriebssystem nicht richtig installieren konnte. Daraufhin wandte ich mich an eine Vobis-Filiale, die mir dann das MS-DOS 5.0 auf meinen Rechner aufspielte und mir außerdem die Information gab: „...Einfach alle Schalter im Award Modular BIOS von 4.20 (80386 DX) auf Disabled und nach der Installation dann wieder auf Enabled, und es muß alles wieder funktionieren.“

Die Information war richtig, es funktionierte alles einwandfrei. Nachdem ich nun aber meine Soundkarte und das CD-ROM-Laufwerk im Betriebssystem anmelden wollte, klappte dies schon nicht mehr einwandfrei. Nach dem ersten Neustart erhielt ich folgende Meldung:

CD-ROM DEVICE Driver Version 1.12 for Soundblaster Pro. Copyright (C) Creative Technology Pte Ltd. and Matsushita-Kotobuki Industries, Ltd, 1991-92 All Rights reserved.

Not READY. Interface Board or CD-ROM-Drive is not ready. ABORT or RETRY?

If CD-ROM-Drive is not ready, please set or turn on. Please push „A“ or „R“ key.

Nachdem ich die Taste „A“ gedrückt habe, fährt der PC weiter hoch, und ich kann Soundkarte und CD-ROM-Laufwerk ohne weitere Probleme nutzen. Dennoch würde ich gerne wissen, ob die Fehlermeldung normal ist, oder ob ich bei der Installation der Soundkarte und des Laufwerks Fehler gemacht habe? Könnte es beim Upgrade auf MS-DOS 6.0 neue Probleme geben?

Jürgen Voß, Neubrandenburg

Antwort: Die Fehlermeldung beim Systemstart hat ihren Ursprung in Ihrer CONFIG.SYS-Datei. Sie rufen als erstes den

Einbinden von Virstop in AUTOEXEC.BAT

Frage: Ich habe in Ihrer Zeitschrift in der Ausgabe 10/93 über das Programm Virstop einen interessanten Artikel gelesen. Dabei fiel mir jedoch folgende Aussage auf:

...Am besten binden Sie Virstop in Ihre AUTOEXEC.BAT mit ein, so daß es bei jedem Start Ihres Computers gleich zur Verfügung steht. Falls Sie HIMEM.SYS verwenden, achten Sie bitte darauf, das es vor Virstop geladen wird. Ein typischer Aufruf in der AUTOEXEC.BAT sieht wie folgt aus:

DEVICE = C:\F-PROT\VIRSTOP.EXE

Stimmt nun hier die Eintragung mit DEVICE in die AUTOEXEC.BAT oder ist hier die Eintragung in die CONFIG.SYS gemeint? HIMEM.SYS wird doch in der CONFIG.SYS aufgerufen.

Und Virstop schreibt sich automatisch in die AUTOEXEC.BAT ein, soweit ich dieses weiß.

Bernward Unger, Düsseldorf

Antwort: Sie haben recht, hier hat der Druckfehlerteufel zugeschlagen. Der Eintrag muß natürlich in die Datei CONFIG.SYS erfolgen. Ein Eintrag mit DEVICE= ist in der AUTOEXEC.BAT nicht möglich.

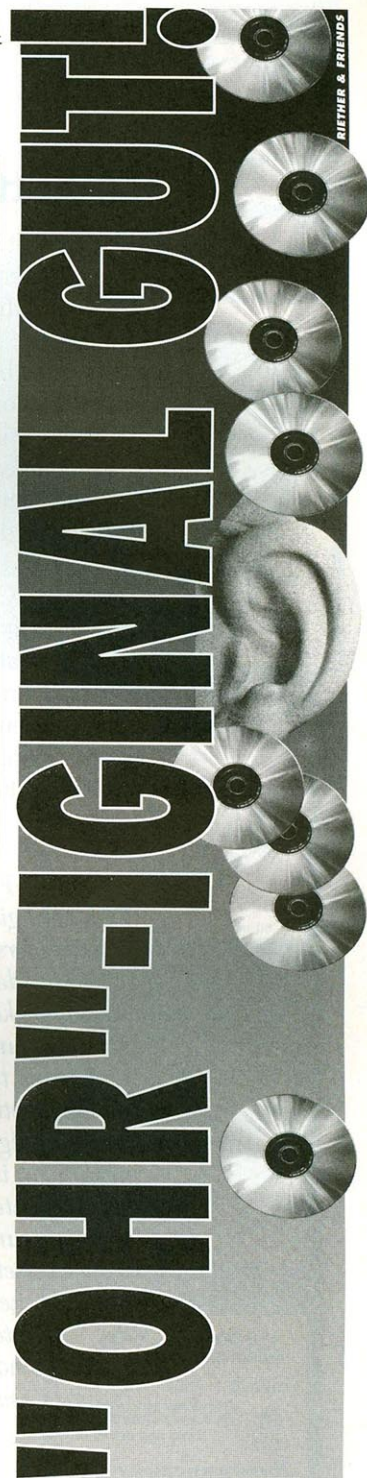
Red.

SBPCD.SYS Treiber auf, der mit dem Matsushita-CD-ROM mitgeliefert wird. Danach erfolgt nochmals ein Aufruf für ein CD-ROM-Laufwerk. Löschen Sie diese Zeile, danach wird der Fehler verschwunden sein. Das Update auf MS-DOS 6.0 sollte keine Probleme bereiten, denn es werden dabei alle wichtigen Einstellungen aus dem alten Betriebssystem übernommen. Zur Not läßt sich die Installation auch rückgängig machen. Achten Sie bitte darauf, daß Sie nach der Installation von MS-DOS 6.0 den mitgelieferten MSCDEX-Treiber benutzen. Ändern Sie den Aufruf in der AUTOEXEC.BAT entsprechend ab.

Red.

Probleme mit Adreßleitung „A20“

Frage: Seit Anfang '92 bin ich im Besitz eines 486DX/33-Towers mit 4 MByte RAM und zwei 105-MByte-Platten. Seit kurzem erhalte



ÜBER 300 MB TECHNO-TRACKS UND PROFESSIONELLE SOUNDS IM WAVE-FORMAT FÜR WINDOWS AUF CD-ROM. VOLLES NUTZUNGSRECHT, KEINE GEMA.

DM 39,95

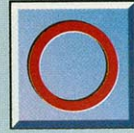
ComComS
COMPLETE COMPUTER SYSTEMS

Bahnhofplatz 3 · 77933 Lahr

Tel. 0 78 21 / 4 20 64

Fax 0 78 21 / 4 26 93

Preis inc. MwSt. zzgl. Versandkosten



Disketten beschädigt?

Frage: Seit März 1993 bin ich Besitzer eines Highscreen Kompakt 486DX/33 im Colani-Gehäuse. Ich bin sehr zufrieden, nur ein kleines Problem gibt mir zu denken. Bis jetzt ist es mir mehrere Male passiert, daß beim Formatieren von Disketten, aber auch im normalen Betrieb, Lesefehler vom Laufwerk gemeldet wurden. Die Disketten, bei denen diese Fehlermeldung auftrat, sahen hinterher aus, als hätte jemand Rillen auf diese Disketten eingebracht. In der Werkstatt wurde kein Fehler festgestellt, das Laufwerk mit einer Reinigungsdiskette und der PC mit dem Programm F-PROT behandelt. Wenige Tage später trat aber genau das gleiche Problem auf, obwohl ich mir bereits vorformatierte und 100 Prozent fehlerfreie Disketten gekauft hatte. Selbst einige Originaldisketten wurden auf diese Weise irreparabel zerstört. Worin liegt die Ursache für diesen Fehler?

Roland Pretsch, Rückersdorf

Antwort: Für die mechanische Zerstörung Ihrer Disketten gibt es eigentlich nur zwei einleuchtende Gründe: Erstens könnte tatsächlich Staub die Ursache sein, denn durch den Lüfter des PCs können Staubpartikel in den Bereich des Schreib/Lesekopfes gelangen und dort Schaden anrichten. In diesem Fall ist es tatsächlich angeraten, öfters eine Reinigungsdiskette zu benutzen, und wenn Sie die Reinigungsflüssigkeit verwenden, die der Diskette beige packt war, ist die Beschädigung der Leseköpfe nicht zu befürchten. Die zweite Möglichkeit ist aber eine Beschädigung der Köpfe oder ein Fremdkörper, der beim Aufsetzen der Köpfe auf die Diskette diese Spuren erzeugt. In diesem Fall hilft nur ein Tausch des Diskettenlaufwerkes. Da die Garantiezeit des Rechners noch läuft, ist dies die in diesem Fall einfachste Lösung.

Red.

ich beim Rechnerstart folgende Meldung auf meinem Bildschirm: **Adreßleitung A20 kann nicht gesteuert werden. XMS-Treiber nicht installiert**

Meines Wissens bedeutet diese Meldung, daß sich keine Programme mehr in den hohen Speicherbereich laden lassen. Bei der letzten Benutzung des PCs mit einem Modem (TELEJET 2400) gab es keine Störungen. Übrigens, der Rechner war schon einmal wegen desselben Fehlers zur Reparatur. Damals wurde angeblich nur das Setup neu eingestellt. Sollte etwa das Modem den Fehler verursachen? Ich habe schon bei einem Bekannten das Modem ausprobiert. Der Fehler ist jedoch bei seinem Rechner nicht aufgetreten. Wie kann ich das Problem beseitigen?

Horst Möllenbrock, Herzebrock

Antwort: Der bei Ihnen auftretende Fehler ist sehr wahrscheinlich auf einen Defekt in Ihrer Hauptplatine zurückzuführen. Die Adreßleitung A20 dient dazu, die Einteilung der Speicherbereiche über 640 KByte zu steuern. Das Betriebssystem als Fehlerquelle scheidet dabei ebenso aus wie das SETUP Ihres Rechners. Die Einstellungen, die Sie uns als Hardcopy zugesandt haben, sind in Ordnung und bedürfen keiner Korrektur. Auch das Modem scheidet als Verursacher aus. Wenn Sie sich deshalb noch einmal an Ihren Händler wenden und bitten Sie ihn um Austausch der Hauptplatine.

Red.

Paritätsfehler

Frage: Vor einiger Zeit installierte ich in meinem Rechner (Highscreen 386DX-40, 4 MByte RAM und 240 MByte Festplatte) zusätzlich 4 MByte weiteren Arbeitsspeicher. Nach der Aufrüstung startete der PC wie gewohnt. Leider gab es nach dem Aufruf von Windows 3.1 Schwierigkeiten. Nach etwa 25 Sekunden erschien auf dem Bildschirm die Meldung:

Paritätsfehler System angehalten

Das von mir verwendete XTREE-GOLD arbeitet jedoch einwandfrei. Da sich auch nach zweimaligem Ein- und Ausbauen nichts änderte, entfernte ich die Speichererweiterung wieder. Gibt es eine Lösung, wie ich die Speichermodule korrekt in meinen Rechner installieren kann?

Rolf O. Odemann, Hamburg

Antwort: Da der Fehler nur nach dem Einbau der Speichermodule aufgetreten ist, liegt der Verdacht nahe, daß eines der vier Module defekt ist. Lassen Sie sich deshalb die Bausteine von Ihrem Händler überprüfen und gegebenenfalls austauschen. Wichtig: Achten Sie darauf, daß die neuen Speichermodule auch mit den gleichen Zugriffszeiten arbeiten wie die bereits im Rechner installierten.

Red.

SOS mit SOS-Diskette?

Frage: Ich habe nach ihren Anweisungen in Ausgabe 7/93 eine sogenannte „SOS“-Diskette angefertigt. Wenn ich die Diskette einsetze erscheint jedoch folgende Fehlermeldung:

Falsche(r) oder fehlende(r) Bildschirminterpret

Ich habe die Dateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT diesem Schreiben beigelegt. Können Sie mir aufgrund der Ausdrucke sagen, woher die Fehlermeldung kommt? Außer der Datei EDIT habe ich bisher noch keine weitere Datei überprüft. Hierbei stellte ich fest, daß QBASIC.EXE fehlt. Nachdem ich QBASIC.EXE kopiert habe und sicherheitshalber noch *.HLP und *.INI, kann ich endlich den EDITOR von A: starten.



Master/Slave-Einstellung für AT-Bus-Platten

Frage: Als langjähriger Abonnent Ihrer Zeitschrift habe ich eine Frage, die sicherlich auch andere Leser interessiert. Ich besitze in meinem Rechner (386SX) eine Seagate-Festplatte (Typ ST1144A). Nun habe ich recht preiswert eine zweite Platte von Miniscribe (Typ 8051A) erstanden und möchte diese neben der Seagate als zweite Platte betreiben. Jede Platte läuft alleine im System einwandfrei, aber zusammen sind sie nicht zur gemeinsamen Arbeit zu überreden. Ein Computerhändler „um die Ecke“ gab mir den Rat, die Jumper der Platten richtig einzustellen, hatte aber die richtigen Einstellungen auch nicht parat. Können Sie helfen?

Frank Zientek, Kaarst

Antwort: Ihnen kann geholfen werden. Die Seagate-Platte hat auf der Platine einen Jumperblock, an dem sich die Beschriftungen REMOTE, MASTER und SLAVE PRESENT befinden. Der REMOTE-Jumper legt lediglich fest, ob die Festplatten-LED in Ihrem Gehäuse von dem LED-Anschluß Ihres Controllers gesteuert wird oder nicht. Wichtig sind die beiden anderen:
Wird die Platte als erste Platte (Master) be-

nutzt, so sind die Jumper mit der Aufschrift MASTER und SLAVE PRESENT beide zu schließen. Bei Verwendung als zweite Platte sind beide Jumper offen und beim Alleinbetrieb ist nur der MASTER-Jumper geschlossen. Im Setup kann diese Platte mit zwei verschiedenen Werten angemeldet werden:

1024 Zylinder, 14 Köpfe und 17 Sektoren = 124 MByte oder

1001 Zylinder, 15 Köpfe und 17 Sektoren = 130 MByte

Die Miniscribe-Platte hat ebenfalls einen Jumperblock, um die Einstellungen vorzunehmen. Hier findet man allerdings eine andere Beschriftung der Stifte vor. In der oberen Reihe von links nach rechts 2-4-6-8-10, in der unteren Reihe 1-3-5-7-9. Entscheidend für den Master-Slave-Betrieb sind nur die Brücken 1-2 und 5-6. Läuft die Platte allein, so ist kein Jumper gesetzt. Als erste von zwei Platten setzen Sie den Jumper 5-6, als zweite Platte den Jumper 1-2. Alle anderen Jumper dürfen nicht belegt werden. Im Setup melden Sie die Platte mit folgenden Werten an:

981 Zylinder, 5 Köpfe und 17 Sektoren = 43MByte.

Red.

Günter Wolper, Münster-Wolbeck

Antwort: Sie haben in der ersten Zeile Ihrer CONFIG.SYS einen winzig kleinen Fehler begangen. Die Zeile lautet:

```
SHELL=A\COMMAND.COM A:\ /P
/E:256
```

Fügen Sie einfach einen kleinen Doppelpunkt hinter der ersten Laufwerksbezeichnung A: (also `SHELL=A:\ usw.`) ein.

Red.

Programme löschen – aber wie?

Frage: Seit Anfang '92 besitze ich einen 386er und habe aus einer Gewohnheit heraus, die ich mir in meinen Commodore-4032-Zeiten angeeignet habe, einen Fehler beim Speichern von Dateien gemacht. Wenn ich versuche, diese Dateien zu löschen, bekomme ich eine Fehlermeldung

Zu viele Parameter

Wie werde ich diese Dateien los? Außerdem

habe ich Schwierigkeiten, das Inhaltsverzeichnis mit dem Namen „MEMO“ zu löschen. Obwohl mir unter DOS bei Eingabe des Befehls DIR ein leeres Verzeichnis vorgegaukelt wird, bin ich nicht in der Lage, „MEMO“ mir RD loszuwerden. Gibt es eine Möglichkeit, dieses Verzeichnis von der Festplatte zu entfernen?

Antwort: Zu Ihrer ersten Frage: Wenn man sich den Ausdruck Ihres Verzeichnisinhalts ansieht, fallen die Dateinamen ins Auge, in denen Leerzeichen enthalten sind. Zudem gibt es einige Zeichen, die nicht unter DOS in Dateinamen verwendet werden dürfen, z.B. Leerzeichen. Um die Dateien zu löschen, deren Namen besagtes Leerzeichen enthalten, müssen Sie die DOS-Shell verwenden oder ein Hilfsprogramm wie PC-TOOLS oder NORTON COMMANDER. Damit Sie ein Verzeichnis löschen können, müssen Sie vorher sicherstellen, daß es keine Dateien mehr enthält. Erst dann läßt es sich vom nächsthöheren Verzeichnis mit dem DOS-Befehl RD [Verzeichnisnamen] entfernen.

Red

Damit auch SIE uns endlich kennen-lernen:

Das Multimedia Top - Paket:

CD MPC Wizard

Optimierungssoftware für Ihre Grafikkarte, Ihr CD Laufwerk, Ihre Soundkarte, Treiber, Sounds und Grafiken

Shareware Multimedia Paket auf Disketten

CD-Box, Hyper CD Player, FLI-Player für Windows, Multimedia Viewer, Ceres, Mod Player

CD- und Shareware Katalog

nur 24,90 DM

1 PD-ROM
3. Edition
Deutschsprachige Software auf CD

Deutsche Sharewaresammlung gepresst 10/1993

nur 49,90 DM

2 VISUAL HOT GIRLS
Händler erwünscht!
(CD Versandhandelfähig!)

Die CD der 1000 Sünden, tolle Frauen in phantastischer Qualität

nur 79,90 DM

3 Lyrics
CD oder Disk Version
Doeh ich sag ganz lieb-herzlein, du
We are the champions, we are the champions, no time for losers.

Karaoke System unter Windows

nur 99,90 DM

4 Das Genialste:
Kostenloser CD Katalog mit über 200 topaktuellen CD Titeln zu Niedrigpreisen!!!!

SHARE CARE
Der CD Spezialist

Fa. Sharecare - Ficht & Partner
Postfach 130320 - 45293 Essen
Tel 0201-594019 - Fax 595979

Versandkosten: Vorkasse - Inland: versandkostenfrei - Ausland: 5,- DM - Nachnahme Inland: 10,- DM - Ausland: 25,- DM

Fragen des Monats

Die HOTLINE

Probleme mit Sony-CD-ROM

CDPLAY.EXE von SONY-CD-ROM-Laufwerk meldet bei Aufruf: **ERROR:Control File CD-PLAY.CTL not found**
 CDPLAY muß mit Angabe aller Parameter gestartet werden. Die Syntax ist:
 CDPLAY [CD Drive] [Grafikmodus]
 [CD Drive] ist Ihr CD-ROM-Laufwerk nach Laden der Treiber, z.B. Laufwerk F: [Grafikmodus] entspricht C für Farbe (Color) oder M für Mono, Beispiel:
 CDPLAY F C <ENTER>

Volksmodem wählt nicht an

Bei dem Vobis-Volksmodem LC2496 befindet sich ein BTX-Dekoder für Windows im Lieferumfang. Möchte man die Vobis-Mailbox damit anwählen, so benötigt man jedoch ein Terminal-Programm. Das gehört nicht zum Lieferumfang.

Neben den zahlreichen Shareware-Terminalprogrammen in nicht kommerziellen Mailboxen kann man sich in diesem Falle eines Programms bedienen, das direkt in der Windows-Programmgruppe „Zubehör“ enthalten ist, nämlich „Windows Terminal“.

Obwohl die Vobis-Mailbox auf ANSI aufbaut, ist ein brauchbares Ergebnis zu erzielen. Am besten mit folgenden Einstellungen:

Menü „Einstellungen“:

Terminal-Emulation:

DEC VT-100 (ANSI)

Terminal-Einstellungen:

Spalten: 80

Terminal-Schriftart: z.B. Terminal, 18

Fragen & Antworten TOP 10

1. Highscreen Flachbett Scanner Color II (Plus) (HH 12'93)
2. SONY CD-ROM: CDPLAY meldet Fehler (siehe unten)
3. Fernbedienfeld EXPLORER beim HP LJ 4L meldet Fehler (HH 11'93)
4. Probleme beim Booten mit MS DOS 6.0 (siehe unten)
5. Handy GreyScan GENIUS kollidiert mit DMA 1 (HH 12'93)
6. Installation Highscreen Blaster meldet „Heap Überlauf“ (HH 11'93)
7. Volksmodem trotz MNP5 sehr langsam (siehe unten)
8. Abstürze unter Windows mit SPEA V7 Grafikkarte (HH 11'93)
9. Installation Corel Draw von CD-ROM stürzt ab (HH 12'93)
10. Vobis-Mailbox mit Volksmodem LC2496 anwählen (siehe unten)

Umwandlung: keine, kein IBM in ANSI

Datenübertragung: 8 Datenbits, 1

Stopbit, keine Parität,

Protokoll: Hardware

In der Mailbox sollte das Steuerungsmenü abgeschaltet werden. Deutsche Umlaute wie Ü,Ö,Ä, etc. werden mit dieser Einstellung korrekt angezeigt. Da es sich hierbei jedoch lediglich um einen Anzeigemodus handelt, müßte zum Exportieren des Textes eine Konvertierung stattfinden. Die restlichen Werte sind je nach Modemtyp und Konfiguration einzustellen.

Modem langsam?

Das Volksmodem LC2496 verhält sich trotz eingeschalteter Fehlerkorrektur und Datenkompression (MNP5/V.42bis) sehr langsam.

Es reicht nicht, nur MNP5 und V.42bis einzuschalten. Man muß dafür sorgen, daß eine schnellere Datenübertragung als 2.400 Baud möglich ist. Ergo: In der Terminalsoftware am bestens nicht 2.400, sondern 9.600 Baud einstellen.

Probleme mit MS-DOS

Bislang war es notwendig, bei Fehlern in den Systemdateien den Rechner von einer Boot-Diskette neu zu starten und dann die Systemdateien zu editieren, wenn es mit einem Abbruch beim Booten mit [CTRL-C] nicht funktionierte. Dieses Prozedere war selbst dann notwendig, wenn in einer der Startdateien lediglich eine fehlerhafte Eintragung stand. MS-DOS 6.0/6.2 bietet hier neue Möglichkeiten. Erscheint nach dem BIOS-Test des Rechners die Dos-Meldung „STARTEN VON MS-DOS“, so kann für ca. 3 Sekunden die Boot-Sequenz mit verschiedenen Tastenkombinationen kontrolliert werden: [F8] Jede Zeile der CONFIG.SYS und die Ausführung der AUTOEXEC.BAT wird mit einer Ja/Nein-Abfrage kontrolliert [SHIFT] CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT werden übersprungen, es wird nur mit dem COMMAND.COM gebootet.

(ELMAR DENKMANN/RK)



Stimmbruch – Ärger mit Soundkarten

PC-Pannenkurs

Wenn die Soundkarte stumm bleibt oder falsch spielt, muß man ihr die richtigen Flötentöne beibringen. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die den erhofften Ohrenschaus verderben. Hier bekommen Sie Hilfe.

? Soundkarte liefert keinen Ton oder blockiert andere Hardware.

Lösung: Soundkarten sind nicht grundsätzlich störanfälliger als andere Erweiterungskarten, doch im Gegensatz zu einer Grafikkarte sind die PC-Musikanten peinlichst auf die korrekte Abstimmung mit dem Computer angewiesen. Viel Ärger können Sie sich später ersparen, wenn Sie sich schon bei der Installation der Soundkarte die Einstellungen für bestimmte Werte, die für die Zusammenarbeit von Soundkarte und der Software wichtig sind, notieren (Beispiel: Interrupt (IRQ) 7, Portadresse 220, DMA-Kanal 0/1).

Stellen Sie die Soundkarten-unterstützende Software auf diese Werte ein, werden Sie mit den meisten Problemen erst gar nicht konfrontiert.

? Das Soundblaster-kompatible Spiel hüllt sich in Schweigen, obwohl eine passende Soundkarte vorhanden ist. Bei der Installation konnten Sie keine Werte für die Soundkarte einstellen.

Lösung: Einige unsauber programmierte Spiele setzen voraus, daß eine Soundblaster-Karte immer über den Interrupt 7 und die Portadresse 220 aktiviert wird. Hier hilft alles Jammern und Är-

ger nichts: Für die Tonwiedergabe müssen Sie den Treiber der Soundkarte auf genau diese Werte einstellen. Probieren Sie eventuell auch aus, ob eine Umstellung auf den DMA-Kanal 0 oder 1 Abhilfe bewirkt.

? Sobald Sie einen Treiber für das CD-ROM-Laufwerk in den Startdateien installieren, verweigert die Soundkarte die Arbeit.

Lösung: Häufigste Ursache für die Kollision der beiden Treiber sind gleichzeitig benutzte DMA-Kanäle und Interrupts. Vergleichen Sie in den Startdateien die Parameter beim Aufruf der Treiber. Ziehen Sie die Dokumentation der Soundkarte und des CD-ROMs zurate und lesen Sie nach, wie Sie die einzelnen Parameter verändern. Damit Sie hier keine beliebigen Werte eintragen, lesen Sie unbedingt, welche Einstellungen Sie überhaupt verwenden dürfen. Ändern Sie jeweils nur einen einzigen Parameter und starten Sie den Rechner neu.

? Die Soundkarte liefert nur schlechte Klangqualität.

Lösung: Häufig befriedigen die bei Soundkarten mitgelieferten Lautsprecher nur klanglich anspruchslose Gemüter. Auch ist der schwachbrüstige Verstärker einer Soundkarte mit HiFi-gewohnten Lautstärken überfordert, Verzerrungen sind die Folge. Schließen Sie besser Ihre Soundkarte an sogenannte Aktivboxen an. Das sind Lautsprecher mit eigenem Verstärker und eigener Stromversorgung (Batterien oder Netzteil). Die Lautstärke regeln Sie direkt an den Boxen. Brauchbare Aktivboxen

gibt es in Kaufhäusern bereits unter 100 Mark. Als externer Verstärker kann auch Ihre Stereoanlage dienen. Benutzen Sie dafür bitte den AUX-Eingang, da der Phono-Eingang ungeeignet ist für die Signale der Soundkarte.

? Unter Windows wollen Sie MIDI-Dateien mit Ihrer Soundkarte abspielen. Trotz korrekter Einrichtung des MIDI-Mappers klingt alles „schief“ und offenbar in falschen Tonlagen.

Lösung: Meist keine, wenn Sie eine Soundkarte benutzen, die Töne mathematisch berechnet und nach der sogenannten Frequenzmodulation arbeitet (Blick auf die Packung. Steht dort etwas von „FM-Synthesizer“?). MIDI-Dateien mit der Endung .MID enthalten aber Informationen für Musikgeräte mit eingebauten Instrumentenklängen (ROM-Samples). Verzweifelt versucht der Windows-Treiber der Soundkarte, den Frequenzgang eines Instruments zu berechnen. Für die korrekte Wiedergabe einer MIDI-Datei benötigen Sie eine Soundkarte mit eingebauten Instrumentenklängen, die kompatibel zum Standard General MIDI sind.

(HELMUT F. REIBOLD, PETER BRAUN/BK)

Glossar

DMA: Um Daten mit dem Arbeitsspeicher auszutauschen, können Erweiterungskarten den Prozessor umgehen, indem Sie einen DMA-Kanal (engl. „Direct Memory Access“: direkter Speicherzugriff) benutzen.

Interrupt: Zur Weiterleitung von Daten muß der Prozessor seine gegenwärtige Arbeit unterbrechen (engl. „to interrupt“). Auf einer Interrupt-Leitung schickt die Soundkarte dem Prozessor ein Signal, um ihm zu sagen „Hier warten Daten auf dich“.

Portadresse: Eine Art „Zustelladresse“ am Systembus, wo die Erweiterungskarten installiert sind.



Die Bestell-Hotline:
08121/769-102
oder fix faxen:
08121/769-103

49,-

1 TAROT FÜR WINDOWS

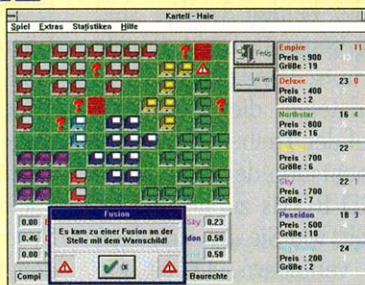


Seit Jahrhunderten werden Karten befragt, um Vorgänge zu deuten und in die Zukunft zu sehen. Riskieren auch Sie mit Tarot für Windows einen Blick in Ihre Zukunft.

49,-

2 KARTELL HAIE

Nichts für kleine Fische! Denn hier kämpfen Sie um Bauplätze, spekulieren an der Börse oder werden Aufsichtsratsvorsitzender. Ein strategisches Windows-Spiel für alle J.R.'s von 8 bis 80. (für Windows)



7 PC-SPIEL DES WISSENS 1: KNOWY

Das Trivial Pursuit für den Computer. Mit dem kleinen Unterschied, daß Knowy Ihre Antworten mit witzigen Kommentaren begleitet. Und das Beste: Sie können Knowy unendlich erweitern – mit Ihren eigenen Fragen.

DM 29,-

8 PC-SPIEL DES WISSENS 2: KNOWY

Die Ergänzung zum ersten Knowy-Spiel – da können Sie noch härtere Nüsse knacken. Aus ca. 10 Themenbereichen stellt Knowy die Fragen, Sie antworten.

DM 29,-

9 LOTTO-MANAGER

Helfen Sie Ihrem Glück auf die Sprünge. Alle Ziehungen seit 1955, umfangreiche Statistiken, Häufigkeitsanalysen, Verwalten eigener Tippreihen

DM 49,-

3 MANDALA

Schalten Sie's ein und Sie schalten ab. Dabei trainieren Sie auf intelligente Weise Ihr räumliches Vorstellungsvermögen. Die heißeste Versuchung seit es Tetris gibt!

DM 49,- (für Windows)

5 SPIELESAMMLUNG II

4 Spiele für Spaß und Spannung: Nieder mit der Mauer – mit "Blocker". Knacken Sie den Code von "Superhirn". Puzzeln Sie sich durchs Labyrinth mit "Quix". Schlagen Sie "Handicap" mit großen Sprüngen.

DM 49,- (für Windows)

4 SPIELESAMMLUNG I

4 Spiele für Spaß und Spannung: Füttern Sie die Schlange "Boa". Ordnen Sie die fallenden Bausteine von "Babylon". Gehen Sie auf "Schatzsuche". Und finden Sie die Pärchen von "Such mich", dem Memory auf dem PC.

DM 49,- (für Windows)

6 BOBBY IM TAL DER KÖNIGE

Für jeden etwas: Die 4 Windows-Spiele "Bobby im Tal der Könige", "Bobby im Fantasia-Land", "Twitt" und "Mini-Scrabble" garantieren endlosen Spaß für die ganze Familie.

DM 49,- (für Windows)

10 BIORHYTHMUS

Erfahren Sie Ihr seelisches, geistiges und körperliches Wohlbefinden

DM 49,- (für Windows)



IMMER VOLLES PROGRAMM!

Ja ich bestelle gegen:

- ☐ Vorkasse per Scheck: + DM 6,-
(innerhalb Deutschlands)
- ☐ Nachnahme Inland + DM 9,-
- ☐ Nachnahme Ausland + DM 15,-

Bitte gewünschtes Produkt anhand der Produktnummer ankreuzen.

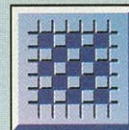
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Meine Adresse:

020151

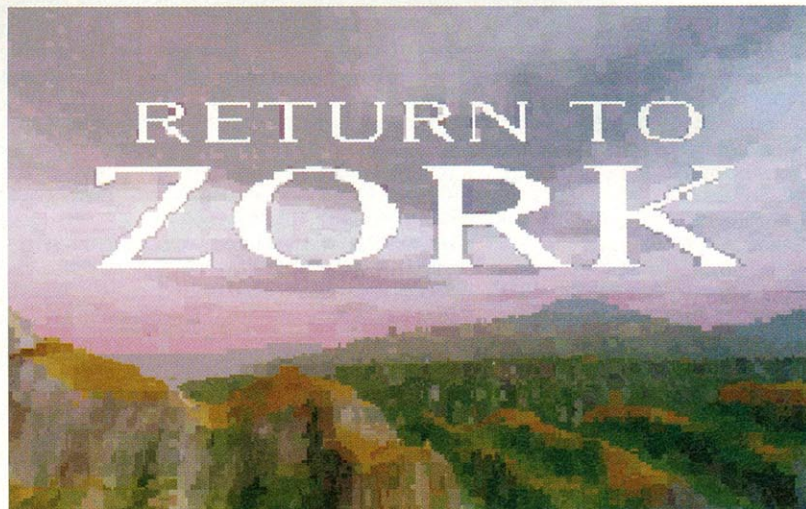
DMV Software
Postfach 1146

85580 Poing



Spannende Abenteuerspiele gibt es wie Sand am Meer. Activision hat nun unter dem bekannten Label „Infocom“ ein Abenteuerspiel namens Return to Zork herausgebracht, welches bisher dagewesene Grenzen sprengt. Sowohl die Grafik, der Sound, die Sprache und die eingebauten Filme rechtfertigen hier den Begriff „Multimedia-Spiel“. Da der Spielspaß auch überdurchschnittlich hoch ist, ist zu erwarten, daß Spiele im Stil von Return to Zork einen neuen Standard schaffen.

Spiele bieten sich für Multimedia-Anwendungen geradezu an. Das neue Abenteuerspiel von Activision, welches unter dem bekannten Label „Infocom“ erschienen ist, erfüllt alle Ansprüche, die man an ein Multimedia-Abenteuerspiel richtet: Schöne Grafiken, wunderbare Musik, exzellente Sprache und gekonnte Film-Animationen. Starten Sie das Spiel, sehen Sie als erstes einen schwarzen



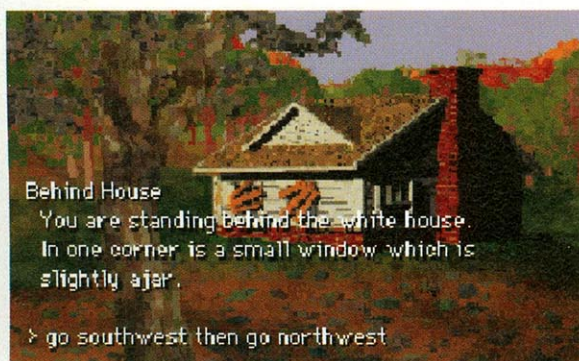
Bildschirm mit Text, darunter ein Eingabe-Prompt. Kommt Ihnen dieser Text bekannt vor? Dann haben Sie sicher Zork 1 gespielt, denn es ist haargenau derselbe Text, mit dem dieses Adventure begann. Plötzlich leuchtet sich der schwarze Hintergrund und Sie sehen ein altes verfallenes Haus. Langsam gehen Sie darauf zu, im Hintergrund hören Sie Musik, die immer lauter anschwillt – und dann geht es rasant ab ins Land der Abenteurer. Sie treten die Reise an in die Welt von Return to Zork. Sie sind eingeladen in das Tal der Schwalben, doch schon zu Beginn merken Sie, daß dieses Tal in „Tal der Aasgeier“ umbenannt wurde – ein kleiner Vorgeschmack auf das, was Ihnen blüht. Auch steht kein Empfangskomitee bereit, im Gegenteil, Sie müssen sich mühsam ein Floß bauen, um in die Stadt zu kommen. In der Stadt angekommen, merken Sie, daß weder Ihr Hotel noch sonst Großartiges von der Stadt übrig geblieben ist – eine

halbe Brücke, ein paar Ruinen und ein paar Häuser ist alles, was Sie vorfinden. Ähnlich ist es mit den Bewohnern: Außer dem Bürgermeister, der scheinbar hocherfreut über einen neuen Wähler ist, und der Schullehrerin ist die Stadt wie ausgestorben.

Multimedia pur

Wie Sie später feststellen werden, finden sich die verschwundenen Häuser teilweise in einer unterirdischen Welt wieder, eine Welt, in die sich die Bewohner zurückgezogen haben, um das Böse zu bekämpfen, welches zum alles entscheidenden Schlag gegen die Welt ausholt. Sie kommen also gerade zur rechten Zeit an, um diese einstmals blühende Region vor dem Bösen zu erretten.

Die Steuerung des Spieles wird vollständig über die Maus abgewickelt. Mit der linken Maustaste steuern Sie die Spielfigur oder machen irgendetwas mit Gegenständen.



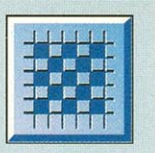
Der Start erinnert frappierend an Zork

steckbrief

Programm: Return to Zork
Genre: Abenteuerspiel
Anforderungen: PC-AT ab 386er, 2 MByte RAM, Maus, VGA
Unterstützt: Adlib, Soundblaster, Roland
Preis: zirka DM 130,- (CD-Version)
Hersteller: Activision
Anbieter: Galaxy, Plinganserstr. 26, 81369 München

A star is born

Viel wird über das Wort „Multimedia“ geschrieben, Activision hat unter dem bekannten Label „Infocom“ Multimedia gemacht – das neue Abenteuerspiel Return to Zork ist Multimedia pur. Was Ihnen hier an Wort, Bild, Animation und Musik geboten wird, ist vom Feinsten. Die Steuerung ist einfach und trotzdem nicht langweilig, und das Spiel ist spannend und trotzdem nicht unlösbar. Bedingt dadurch, daß die wichtigen Texte gesprochen werden, müssen Sie der englischen Sprache halbwegs mächtig sein, allerdings wurde auch eine deutsche Version bereits angekündigt. Return to Zork setzt einen neuen Standard für Abenteuerspiele.



den und Objekten, klicken Sie auf die rechte Taste, erscheint ein Kasten mit Ihren Habseligkeiten. Diese können Sie nun anklicken und dann mit den Dingen etwas tun. Sie bekommen hierbei einen Kasten mit mehreren Feldern angeboten, in denen Sie alle Möglichkeiten finden, die Sie mit dem gewünschten Gegenstand machen könnten. Nicht jede der aufgeführten Aktionen ist sinnvoll oder gar richtig!

Von Beginn an besitzen Sie neben Grundausrüstungsgegenständen wie ein Messer auch eine Kamera und ein Tonbandgerät. Von beidem sollten Sie regen Gebrauch machen, fast jede Szene läßt sich mit der Kamera „fotografieren“ und alles, was Ihnen erzählt wird, können Sie jederzeit mittels des Tonbandgerätes wieder abspielen. Entweder, um es selbst noch einmal anzuhören, oder, um es anderen Charakteren im Spiel vorzuspielen.

Return to Zork ist aber mehr als ein Abenteuerspiel wie viele andere. Es geht neue Wege in Sachen Computerspiel. So finden Sie fast keine Texte mehr im Spiel – die Figuren „sprechen“ die Texte über die Soundkarte. Mehr als eine Stunde reale „Sprechzeit“ wurde mit in Amerika recht bekannten Schauspielern aufgenommen und in das Spiel gepackt! Die Schauspieler sprechen aber nicht nur, in verschiedenen Filmsequenzen stehen sie buchstäblich vor Ihnen und sagen Ihnen, was zu sagen ist.

Bedingt durch das Spielprinzip, daß Schauspieler sprechen, ist Return to Zork nur dann spielbar, wenn Sie wenigstens über Grundkenntnisse der englischen Sprache verfügen. Eine deutsche Version soll zwar erscheinen, ein Termin konnte vom Hersteller aber nicht genannt werden. Sind Sie aber des Englischen mächtig, bietet Ihnen Return to Zork lang andauernden Spielspaß, knisternde Spannung und Stunden ungetrübter Freude am Rechner.

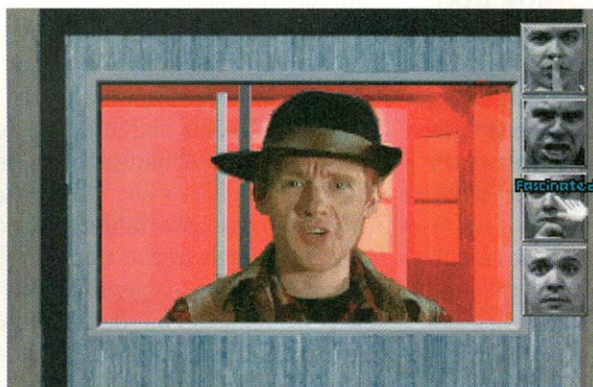
(WERNER NIEDERMEIER)



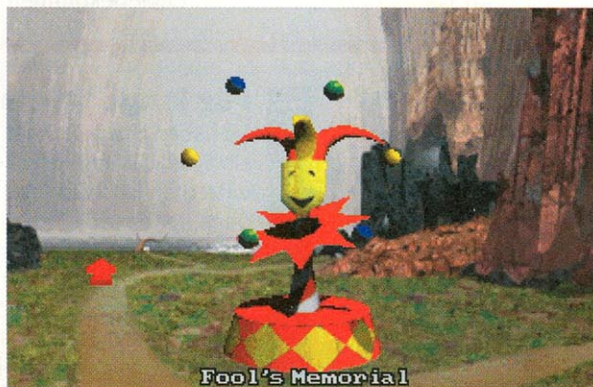
Gewinnen Sie dieses Denkspiel, um an wertvolle Gegenstände zu kommen



Vorsicht, bissiger Hund! Dieser Pudel kann Ihnen äußerst gefährlich werden



Während eines Gesprächs steuern Sie Ihre Stimmungen



Wem dieses Denkmal wohl gewidmet ist?

PEROKA SOFT

Versandhandel

IBM		
Aces over Europe	(dv)	81,- DM
Airbus A 320	(dv)	79,- DM
A 320 US Edition	(dv)	97,50 DM
Aristos	(dv)	71,- DM
B-Wing	(dv)	45,- DM
Batman Returns	(da)	65,- DM
Bazooka Sue	(dv)	89,- DM
Blue Force	(da)	81,- DM
Body Blows	(da)	57,50 DM
Burning Steele	(dv)	89,- DM
Burning Steele Editor	(da)	37,50 DM
Burntime	(dv)	87,50 DM
Chess Genius (Mephisto)	(dv)	169,- DM
Chess Genius 2.0	(dv)	199,- DM
Chessmaster 4000 windows	(da)	62,50 DM
Comanche	(da)	96,50 DM
Cyber Race	(dv)	85,- DM
Dark Sun	(dv)	75,- DM
Day of Tentacle	(dv)	97,50 DM
Der Schatz im Silbersee	(dv)	93,- DM
Die Schöne und das Biest	(dv)	93,- DM
Der Siedler	(dv)	98,50 DM
Dracula	(da)	85,- DM
Dreamlands	(da)	57,50 DM
Dungeon Hack	(da)	75,- DM
Eishockey Manager	(dv)	97,50 DM
Weihnachtsedition	(dv)	99,50 DM
Eye of the Beholder III	(dv)	72,50 DM
Elite 2	(dv)	72,50 DM
Even more Incredible Machine	(dv)	99,50 DM
Fallen Empire	(dv)	71,- DM
Fantasy Empires	(da)	95,- DM
Fields of Glory	(da)	95,50 DM
Flight Simulator 5	(dv)	129,- DM
Flugsimulator 5	(dv)	49,- DM
Scenery New York	(dv)	49,- DM
Scenery Paris	(dv)	49,- DM
Scenery San Francisco	(dv)	75,- DM
Scenery Top 5 Berlin	(dv)	45,- DM
Goal	(dv)	62,50 DM
Hand of Fate (Kyandia 2)	(dv)	67,50 DM
Hired Guns	(dv)	89,- DM
Indy Car Racing	(dv)	81,50 DM
Ishar 2	(dv)	59,50 DM
Jurassic Park	(dv)	80,50 DM
Kasparovs Gambit	(da)	85,- DM
Lands of Lore	(dv)	59,- DM
Larry 6	(da)	88,- DM
Lemmings II	(da)	86,50 DM
Links 386 Pebble Beach	(dv)	49,- DM
Lost in Time	(dv)	99,50 DM
Lothar Matthäus	(da)	80,50 DM
Master of Orion	(dv)	89,50 DM
NHL Hockey	(da)	85,- DM
Patrol	(da)	87,50 DM
Pinnball Dreams	(da)	68,50 DM
Pirates Gold	(dv)	95,- DM
Prince of Persia 2	(da)	72,50 DM
Privateer	(da)	92,50 DM
Privateer Speech Pack	(da)	39,90 DM
Protostar	(dv)	82,50 DM
Pool (Archer McLean)	(da)	67,50 DM
Railroad Tycoon de Luxe	(da)	85,- DM
Return of the Phantom	(da)	95,- DM
Silverball	(da)	49,50 DM
Simon the Sorcerer	(dv)	99,- DM
SpeedRacer	(dv)	71,- DM
Spelljammer	(dv)	89,50 DM
Streetsfighter 2	(da)	68,50 DM
Stronghold	(dv)	89,50 DM
Subwar 2050	(dv)	67,50 DM
Summoning	(dv)	89,50 DM
Syndicate	(dv)	87,50 DM
TFX	(da)	94,- DM
Terminator Rampage	(da)	75,- DM
Unlimited Adventures	(dv)	99,50 DM
When 2 Worlds at War	(da)	69,- DM
Wing Commander Academy	(da)	69,50 DM
X-Wing Upgrade & Mission	(dv)	59,50 DM
Yzerbus	(dv)	75,- DM
Zeppelin (Giants of the Sky)	(dv)	89,50 DM
CD ROM		
Blue Force	(da)	97,50 DM
Burntime	(dv)	85,- DM
Classic Adventure	(dv)	112,50 DM
Dracula Unleashed	(dv)	89,50 DM
Eye of the Beholder 1-3	(dv)	97,50 DM
History Line	(dv)	65,- DM
Humans 1&2	(da)	67,50 DM
Jüdländ	(da)	127,50 DM
Kings Quest 6	(da)	89,50 DM
Labyrinth of Time	(da)	75,- DM
Legend of Kyandia	(da)	81,- DM
Lost in Time	(dv)	122,- DM
Malony's	(dv)	59,50 DM
Napoleonics	(da)	89,- DM
Night Owl 10	(da)	75,- DM
Protostar	(da)	71,- DM
Rebel Assault (incl. Up Date)	(da)	89,50 DM
Return to Zork	(da)	89,50 DM
Turrican 2	(da)	67,50 DM
The Greatest (Spielesammlung)	(da)	79,50 DM
Tornado	(da)	85,- DM
Ultima 1-6	(da)	149,- DM
ZUBEHÖR		
Gravis Analog Pro	(da)	85,- DM
Gravis Joystick, schwarz	(da)	70,- DM
Virtual Pilot (Flugzeuglenkgerät)	(da)	169,- DM
Screenbeat (Aktivboxen)	(da)	49,50 DM
Aktivlautsprecher SBS 300 (2 x 10 Watt)	(da)	219,- DM
Soundblaster 2.0 de Luxe	(da)	159,50 DM
Soundblaster pro (mit Schnittstelle CD-ROM)	(da)	279,- DM
Soundblaster SB 16	(da)	339,- DM
Game Wave 32	(da)	349,- DM
Sound Wave 32	(da)	529,- DM
Lösungshefte	(dv)	19,95 DM

Vorankündigung *i.V. in Vorbereitung

VORBESTELLUNGEN MÖGLICH !!!

Irrtümer und

Preisänderungen vorbehalten.

Bitte fordern Sie unsere **KOSTENLOSE**

PREISLISTE an!

(Bitte Computertyp angeben!!!)

Weitere Spiele und Zubehör vorrätig!

Vorkasse DM 6,- Postnachnahme DM 9,-

Ausland Vorkasse DM 15,-

PEROKA SOFT

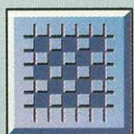
Ruth Langebartels

Eickener Str. 136

41063 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 179018

Fax: 02161 / 179019



The Labyrinth of Time

Showdown mit König Minos



In diesem Mystery-Train beginnt die Suche nach König Minos' Labyrinth

Mögen Sie das „Tür-auf,-Schublade-auf-und-Schlüssel-find“-Spielprinzip? Können Sie stundenlang durch virtuelle Szenarien wandern, die unterschiedlichen historischen Epochen zugeordnet sind? Dann kommen Sie mit ins Zeitenlabyrinth!

Die Spielidee ist denkbar einfach und von vielen Abenteuerspielen hinlänglich bekannt: Sie bekommen eine Aufgabe gestellt (etwa in „Retten-Sie-die-Welt“-Manier), müssen zur Lösung einen langen Weg gehen und unterwegs in Ihrem Inventory-

Rucksack viele „Items“ (Schlüssel, Steine, Krimskrams mit verborgener Bedeutung etc.) sammeln, bis Sie am Ende das große Rätsel lösen, die gute Fee aus dem Kerker retten oder sonst eine gute Tat vollbringen können.

Auch bei **The Labyrinth of Time** basiert die Spielidee auf diesem Prinzip: der imaginäre „Bösewicht“, gegen den Sie kämpfen, ist der kretische König Minos, der Gefangene, den es zu befreien gilt, ist sein Sklave und Hausarchitekt Dädalus, und der Held vom ganzen sind natürlich Sie. Was das alles nun mit einem „Multimedia-Adventure“ – so die Eigenwerbung von Electronic Arts – zu tun hat? Nun, Sie bekommen das Spiel auf CD-ROM (bei 135 MByte „Spiel-länge“ sehr empfehlenswert) mit gelungenen Videosequenzen, die in den Spielablauf einführen, und stimmungsvollen Soundkarten-Melodien.

So beginnt das etwa fünfminütige Intro des Spiels recht unspektakulär mit einigen englischsprachigen Textboxen, die Sie darauf einstimmen, daß es Freitag abend ist, Sie wieder mal eine völlig belanglose Woche hinter sich haben und nichtsahnend zu Ihrer U-Bahn-Station schlurfen. Dies bekommen

Sie mit entsprechenden Schwarz-weiß-Fotos dokumentiert. Doch statt der üblichen Feierabendlinie steigen Sie in einen virtuellen Zug (hier beginnt der gezeichnete Teil des Spiels) und begegnen dort dem Geist des armen Dädalus. Er erscheint für etwa zwei Minuten auf Ihrem Bildschirm, erzählt seine Saga vom armen Sklaven des bösen Königs, der an einem neuen Labyrinth und natürlich der Weltherrschaft bastelt (hier wird die Spielidee etwas krude) und fordert Sie schließlich auf, das Labyrinth durch Zeit und Raum zu betreten, um dem Guten zum Sieg zu verhelfen.

Die Suche beginnt in der Subway

Schwups, dann ist er wieder weg und Sie sind allein in der virtuellen U-Bahn, die sich mittlerweile vom eingescannten Monochromfoto in eine ansprechend illustrierte Grafik verwandelt hat. Nun beginnt das Adventure nach dem altbekannten Muster: Sie bewegen sich per Mausklick auf diverse Buttons links, rechts, vorwärts und zurück durch verschiedene Räume, zoomen Bildausschnitte heran, auf de-

steckbrief

Programm: The Labyrinth of Time

Genre: Adventure mit historischem Background

Anforderungen: PC-AT ab 386er, 4 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk (Double Speed empfohlen), VGA-Karte (SVGA-Auflösung mit 640x480 Bildpunkten empfohlen), Maus

Unterstützt: Soundblaster und kompatible

Preis: DM 109,95

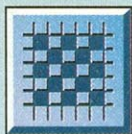
Hersteller: Electronic Arts

Anbieter: Fachhandel

f a n z i t

Für lange Winterabende

Sie haben einen Rechner mit CD-ROM-Laufwerk und suchen ein Spiel, das Ihnen die Zeit vertreibt, während draußen Väterchen Frost Eisblumen an Ihre Scheiben zaubert? Dann ist **The Labyrinth of Time** genau das Richtige für Sie! Voraussetzung ist allerdings, daß Sie ein Gedulds-mensch mit gutem Gedächtnis und Orientierungsvermögen sind und viel Spaß am stundenlangen Stöbern durch herrlich viele Spiel-ebenen haben. Hübsche Grafiken und melodiose Klänge entschädigen dabei für einige doch arg zähe und aktions-lose Spielpassagen.



In a reception area, facing west



Durch Zoomen können Sie interessante Details erkennen, die Sie im Spielverlauf weiterbringen. Eingesammelt wird mit dem „Take-away-Icon“ links außen

nen Sie eventuell Nützliches für unterwegs entdecken und wandeln so peu à peu durch Zeit und Raum. Dabei wird an Szenarien einiges geboten: Aus der U-Bahn heraus gelangen Sie in der Regel zunächst in ein Hotel, hinter dessen Türen sich auf zwei Etagen unter anderem ein Theater, ein Kino, ein Spiegelkabinett und ein Detektivbüro befinden. Leider bekommt der Spieler ziemlich wenig *Benefits*, das heißt nur in etwa jedem zwanzigsten Bild passiert etwas, das den Spieler weiterbringt und ihm (oder ihr) zu einem Erfolgserlebnis verhilft. Das Spiel ist also eine echte Geduldssprobe, wer aber die erste Stunde ungefrustet überstanden hat, ist dann schon eingeeübt und kann von der Maussteuerung auf den numerischen Block umsteigen. Diese Steuerung führt wesentlich fixer durch Räume und Tunnels und hält den Spielfluß nicht so auf.

Ein Tip am Rande: legen Sie den linken Zeigefinger auf die [Tab]-Taste und aktivieren Sie diese, dann springt der Cursor immer auf die Teile des Bildes, wo Details herausgezoomt, Gegenstände bewegt oder Türen geöffnet werden können. Die Symbole hierzu finden Sie auf dem Control-Panel am unteren Bildschirmrand. Es sind insgesamt nur zehn, was das Spiel übersichtlich hält und unnötige Komplikationen vermeidet. Zur Orientierung

können Sie sich per Map-Icon jederzeit einen Wegeplan der von Ihnen bereits durchwanderten Räume zeigen lassen. Wollen Sie ein Päckchen einlegen oder abbrechen, können Sie den Spielstand und damit die von Ihnen schon eingesammelten Gegenstände sichern: „Save Game“ geschieht in insgesamt neun „Slots“. Beim zehnten Abspeichern wird dann der erste Zwischenstand überschrieben.

Die CD kann befriedigen, die Manuals nicht

Sind Sie dann erst mal im Saloon der Westernstadt oder der finsternen verlassenen Mine, haben Sie einige wichtige Stationen bereits passiert. Nur nicht aufgeben! Zu rügen ist, daß auch dieses nicht gerade preiswerte CD-ROM-Spiel wieder zum Haarreraufen schlecht und billig dokumentiert ist: Im Karton verbergen sich die CD, zwei minimal dünne englische Manuals und jede Menge Luft. Hier bleibt für die Zukunft zu hoffen, daß High-end-Quality nicht nur in Form von digitalisierten Bildern, sondern auch in Form von hochwertigen Manuals geboten wird. Führende Diskettenspiele zeigen, daß man über gute Handbücher nicht diskutieren muß.

(JÜRGEN SCHNEGELSBERG)

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

CD FUTTER

Seite
merken!!!

Günstiger
wird's nicht mehr
CD-ROM Spiele

Power Games 93	44,-
Jones in the f.Lane	53,-
Kings Quest 5	59,-
Space Quest 4	59,-
Just Games	59,-
House of Games	59,-
Game Power	59,-
Sherlock Holmes I	59,-
Sports Best	60,-
Battle Chess	61,-
Jukebox	61,-
Chessmaster 3000	65,-
Stellar 7	65,-
Secret weapons	65,-
Mad Dog Mcree	109,-
Lost in Time I+II	115,-

Die besondere CD

Guinness book of records	63,-
Animals of S.Diego	66,-
Bertelsmann Lexikon	
- Geschichte	125,-
- Universallexikon	122,-
- Chronik d.20.Jahrh.	189,-
Reiseführer Irland	75,-

DINO

CD's



Dino Adventure	78,-
Dinosaurier Safari	99,-
MS Dinosaurs	133,-

Auf Disketten für 39,90 DM
Sharewarespielpaket 3

Notrus, Wheel of fortune, Noid, Golf, 3D-Billard, Pole Position, Soccer, Air Warrior Demo, Robo Maze 3, Robot, Corncab, Combine, Puzzle, Sherlock, Jigsawpuzzle, Elektrobody, P.A.N.I.K., D/Generation Demo, kingdom of Syree, Clyde's Adv., Stelcon, Hoosier City, Egypt Man, Mindwaste, Overkill, Eddie's Chest, Spider Pinball, Math Rescue, Ninja Rabbit, One must fall, Hexxagon, World alive, Space Chase 1, Baron Baldric, Catch Simona, Cyber Chess, Hero's heart, Night Raid, Ken's Labyrinth, Jetpack und Energiemanager

Bei Bestellungen von 3 CD's
eine Überraschungs CD
gratis!

TOPSHARE Hans-G Röpke
Wilhelm Buschstr.41

38723 Seesen

Tel. 05384/1680

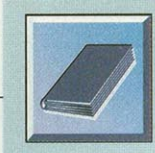
Fax 05384/280 BTX röpke#

Preisliste kostenlos

Versandkosten

Vorkasse + 4,- ; NN + 9,-

Ausland nur Vorkasse + 10,-



Buchtips

Sie sehen unsere Bücherseiten im neuen Kleid; wir haben einen extra Kasten für Kurzvorstellungen eingerichtet. Künftig erfahren Sie mehr über die vielen Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt. Diesmal schlagen wir Ihnen zwei dtv-Trickkisten zu Access und Excel vor, einen Leckerbissen für Grafiker, die sich für elektronische Bilderzeugung am PC interessieren, und einiges mehr.

„Tricksen“ mit Erfolg

Eine „Trickkiste“ soll es sein, die die Autoren Schels und Spanik zu liefern versprechen. Doch mit Zauberkunststücken à la Copperfield hat der Inhalt des Titels **Die Trickkiste zu Access** wenig gemein. Eher ist es eine „Tipkiste“, die der leidgeprüfte Access-Anwender erhält, gut gefüllt mit Dutzenden von Praxislösungen, etwa zur Tabellen- und Abfragengestaltung, zum Formular-Design, zum Bericht- und Etikettendruck, zum Datenaustausch mit anderen Anwendungen, zur Makroentwicklung. Selbst an das sonst so umfassende Thema Datenbankprogrammierung mit Access-Basic

haben sich die Autoren auf so wenig Raum herangetraut.

Jeder einzelne Tip wird dabei in drei didaktisch leicht verdauliche Häppchen zerteilt:

- Die als Frage formulierte Beschreibung weckt das Problembewusstsein.
- Die *Full-Size-Lösung* beleuchtet neben dem Lösungsweg auch

die Zusammenhänge, weshalb etwas so funktioniert, wie es funktioniert.

- Die *Schritt-für-Schritt-Lösung* schließlich befriedigt den Pragmatiker, der an Hintergründen und Wissensgewinn nicht interessiert ist und nur das Problem gelöst haben will.

Fazit: Insgesamt ein Taschenbuch mit sehr vielen nützlichen Hinweisen und mit beiliegender Diskette.

(RALF NEBELO/BK)

Titel: Die Trickkiste zu Access

Autoren: Christian Spanik, Ignatz Schels

Verlag: dtv, Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München 1993

ISBN: 3-423-52004-3

Preis: DM 19,90 (249 Seiten)

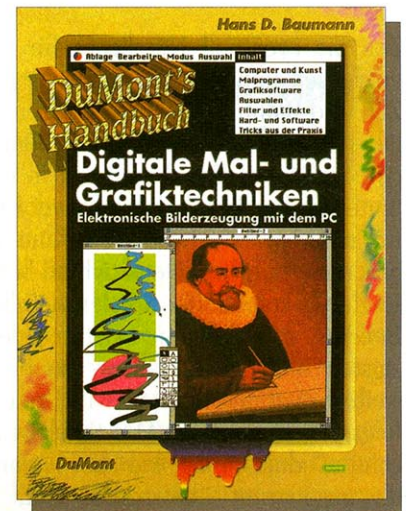
Für „Creative“ am PC

Ein wahres „Fest fürs Auge“ und ein Schmuckstück für jeden Bücherschrank bietet DuMont mit seinem Handbuch **Digitale Mal- und Grafiktechniken** (Untertitel: Elektronische Bilderzeugung mit dem PC). Auf 240 Seiten werden dabei nicht nur beste Buchdruckerkunst inklusive Farbfotos mit verschiedenen Rasterungsgraden geboten, sondern auch ein praxisorientiertes Handbuch zum Umgang mit dem PC. **Digitale Mal- und Grafiktechniken** korrespondiert zudem hervorragend mit populären Zeichen- und Bildbearbeitungsprogrammen, die Sie als Leser auch in unserem Heft wiederfinden.

Zum Aufbau: *Elektronische Bilderzeugung am PC* schlägt den Bogen von der Maltechnik am Computer über die Fotografie bis hin zum digitalen Atelier. Im Mittelpunkt steht dabei der zentrale

Begriff des „Werkzeugs“: Alle Techniken, ob Hard- oder Software-basiert, werden damit als *Instrumente* vorgestellt, mit denen sich in der praktischen Arbeit bestimmte Ergebnisse erzielen lassen. Der Autor, selbst promovierter Kunstwissenschaftler, Grafiker und Fotograf, stellt nicht nur verschiedene Techniken und Programme vor, sondern zeigt Arbeitsergebnisse im Werdegang ihres Entstehens auf. Kosten und Anwendungsbereiche moderner Grafiktechniken am PC werden dabei ebenso benannt wie Vorzüge und Einschränkungen bestimmter Systeme. Der Einsatz von Hardware, zum Beispiel Scanner, wird dabei so explizit erklärt wie Einsatzmöglichkeiten von Software (*Retusche, Filter, Bildmontage, Raytracing, Farbverläufe etc.*).

Fazit: Das DuMont-Handbuch ist nicht nur ein äußerst ansprechend gestaltetes Nachschlagewerk für Grafiker und DTPler, sondern ein



echtes Arbeitsbuch für die Praxis. Besonders hervorzuheben ist die Einbindung von Fotografie und Videotechnik (*digitale Bildverarbeitung*).

(JÜRGEN SCHNEGELSBURG/BK)

Titel: Digitale Mal- und Grafiktechniken

Autor: Hans D. Baumann

Verlag: DuMont Buchverlag, Köln

ISBN: 3-7701-3192-4

Preis: DM 69,80 (240 Seiten, Hardcover)





Kurz angelesen

In **Batch mal wieder**, von Tiki-Batchman empfohlen und von einem echten Batchman geschrieben, finden Sie auf 284 Seiten und einer HD-Diskette alles, was zum Batch-Programmieren notwendig ist. Sie arbeiten einen Workshop durch, in dem die Themen Benutzerschnittstelle, Ablaufsteuerung, der Batch-übergreifende Informationsaustausch und die wichtigsten Tips&Tricks vorgeführt werden. Eine Diskette liegt dem Buch bei.



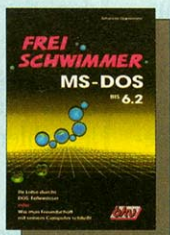
Titel: Batch mal wieder – ein Workshop aus der Praxis für die Praxis, **Verlag:** Systema 1993, DM 49,-

Mit dem Computer auf „Du“ von Robert Weiss ist eines jener im wahrsten Sinne „umfassenden“ Bücher, die sich Einsteiger wie Fortgeschrittene gleichermaßen als Universallektüre neben den Monitor stellen können. In der Schweiz bereits ein Hit und in der fünften Auflage publiziert, ist dieses Fachbuch nun auch im deutschen Buchhandel erhältlich. Auf 648 Seiten werden alle Bestandteile von Computerhard- und Software vorgestellt, denen Anwender im PC-Alltag begegnen können. Auch Netzwerke, Telekommunikation und Zukunftsthemen wie „virtuelle Realität“ und Multimedia werden behandelt.



Titel: Mit dem Computer auf „Du“, **Verlag:** Midas Verlag, CH-Männedorf, DM 65,-

Freischwimmer für MS-DOS 6.2 gehört zu der einsteigergerechten Freischwimmer-Reihe aus dem bhv-Verlag. Johannes Oppermann schreibt für all diejenigen unter Ihnen, die sich zu den Computer-Unerfahrenen zählen und führt sie in leicht verdaulicher Form in die DOS-Thematik ein. Auf etwa 300 Seiten können Sie sich behut-

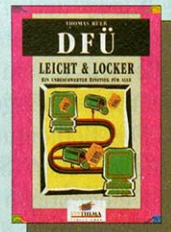


sam in die Tiefen der MS-DOS-Welt begeben, wobei Sie auch die Vorteile der neuesten Version 6.2 erläutert bekommen. Die gleiche Konzeption liegt dem Buch **Freischwimmer CorelDraw!** zugrunde. Auch hier richtet sich Johannes Oppermann an Anwender, die sich dem leistungsstarken Grafikprogramm auf unbeschwerte Art nähern wollen. Bonus: Sie können direkt beim Verlag Ihren persönlichen Freischwimmer-Schein anfordern.

Titel: Freischwimmer MS-DOS 6.2 und Freischwimmer CoralDraw!

Verlag: bhv-Verlag, jeweils DM 24,80

DFÜ bedeutet für viele PC-Anwender eine Art Mystik mit leicht illegalem Image. Thomas Rueß, der Autor von *DFÜ. Leicht & Locker*, hält sein Versprechen, unbedarften und technisch weniger versierten Computeranwendern einen unbeschwernten Einstieg in die DFÜ-Welt zu ermöglichen. Durch fünf Kapitel zieht Thomas Rueß in bewußt salopper Sprache seine Leser in den Bann der Datenfernübertragung. Außerdem tragen zur Auflockerung des doch sehr technik-lastigen Themas die Zeichnungen von „Tiki“ Küstenmacher bei.



Titel: DFÜ. Leicht & Locker. **Verlag:** Systema-Verlag, DM 49,-

„Neues“ zu Excel – Der Zeitpunkt, wann etwas zu einem Trick wird, hängt stark vom Grad der Kenntnisse des Betrachters ab. Wenn Sie noch nie zuvor einen Computer gesehen haben, wird es Ihnen wie ein exzellenter Trick vorkommen, wenn man Ihnen verrät, wie das Gerät gestartet wird. So gesehen bietet die Makros-Trickkiste eine Fundgrube von Hilfen für all jene, die es sich nicht leisten konnten, die Tabellenkalkulation Excel käuflich zu erwerben, sie aber trotzdem besitzen. **Titel:** Die Trickkiste zu Excel-Makros, **Verlag:** dtv, DM 19,90



**Preiswert und kompetent:
Beck EDV-Berater im dtv**



Basiswissen: für den Einsteiger. Zu allen gängigen Programmen und PC-Themen eine Einführung auf 250 bis 350 Seiten bei Preisen zwischen DM 16,80 und 22,90. Insgesamt sind derzeit über 50 Titel erhältlich!

dtv-Nr. 50118

Beck EDV-Berater im dtv

Sofort im Griff: Für alle, die sich nicht mehr als einen Tag Zeit nehmen wollen, um mit einem neuen Programm vertraut zu werden. 125 Seiten für DM 12,80, auch für **Word 6.0 (50357), Windows (50352), Ami Pro (50355), Excel (50354)**

**Sofort im Griff:
Corel Draw**

Der kurze Weg zum Erfolg
Von Regine Becher und
Steffen Schaudel



dtv-Nr. 50356

Beck EDV-Berater im dtv



A bis Z: zum schnellen Nachschlagen:
DOS (50301)
Windows (50306)
Word (50315)
WinWord (50309)
Computer-Englisch (50303)
WordPerfect (50307)
Excel (50310)
Turbo Pascal (50305)

dtv-Nr. 50313

Beck EDV-Berater im dtv

Aufbauwissen: Wenn Sie Spezialwissen suchen, z. B. zu **Word (50211)**
Excel (50203)
Windows (50202)
Virenschutz (50205)
Corel Draw (50209)
Wie gewohnt: Alles um die DM 20,-



dtv-Nr. 50208

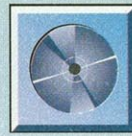
Beck EDV-Berater im dtv



Hyperbooks: Die Bände der Reihe A bis Z auf Diskette zum Installieren unter Windows.
Windows (50531)
Excel (50534)
Word für Windows (50536)

dtv-Nr. 50533

Beck Software im dtv



Neues von der Silberscheibe

Multimedia- CD-ROM-Parade V

Ein lange angekündigter CD-ROM-Leckerbissen für die Freunde der klassischen Musik – und alle, die es werden wollen – ist jetzt endlich erhältlich: Die Concerto-CD aus dem Hause IC Intercomputer.

Concerto entführt Sie in die Welt der sinfonischen Musik und bietet Ihnen umfassende Informationen, Musikbeispiele

und Videosequenzen rund um die große Orchestermusik des 18. und 19. Jahrhunderts. Concerto ist zugleich Nachschlagewerk, Lehrbuch, Einführungskurs, CD mit klassischer Musik und Bildband.

Sinfonieorchester im PC

Concerto präsentiert das Thema Sinfonieorchester nicht nur anschaulich, unterhaltsam und kompetent, sondern auch vielfältig. Sie können wählen, ob Informationen zur Geschichte, zu speziellen Aspekten wie Klang und Instrumententypen, zum Orchester im allgemeinen oder zu einem ganz bestimmten Instrument dargestellt werden sollen. Die Bedienung des Programms erfolgt über Schaltflächen, die mit eindeutigen Symbolen gekennzeichnet sind. So gibt es zum Beispiel sechs Themensymbole, über die Sie Informationen zum Orchester, zum Dirigieren und zu den Instrumenten eines Sinfonieorchesters abrufen können, die in den traditionellen Instrumentengruppen – Streich-, Blechblas-, Holzblas- und Schlaginstrumente – zusammengefasst sind. Concerto bietet Ihnen zwei verschiedene Modi, einen Sprechermodus und einen Info-Modus. Im Sprechermodus werden alle Informationen über das Sinfonieorchester automatisch in Form von aufeinanderfolgenden Abbildungen und Animationen präsentiert und von den Erläuterungen eines Sprechers sowie einer Fülle von Klang- und Musikbeispielen begleitet. Dabei können Sie bestimmte Themenbereiche auswählen. Diese Art der Präsentation

dauert maximal zwei Stunden. Wenn Sie gezielte Informationen benötigen, wechseln Sie in den Info-Modus und erhalten dann in Form von Texten, Grafiken oder Video-Animationen umfangreiche Fachinformationen. Egal für welchen Modus Sie sich entscheiden, Concerto bietet Ihnen in jedem Fall qualitativ hochwertige Informationen und Musikbeispiele. Schon die grafische Gestaltung des Programms lädt zum stundenlangen Verweilen und Eintauchen in die sinfonische Klangwelt ein.



Concerto bietet Ihnen eine Fülle von Informationen und Musikbeispielen rund um das Thema „Sinfonisches Orchester“



Alle Teile des Concerto-Lehrbuchs können bei Bedarf auch ausgedruckt werden

Titel: Concerto – Das sinfonische Orchester und seine Instrumente

Kategorie: Musikalischer Einführungskurs und Nachschlagewerk

Preis: DM 159,-

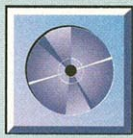
Anforderungen: Multimedia-PC mit CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Lautsprechern und VGA-Grafikkarte mit 256 Farben

Hersteller: IC Intercomputer Verlag GmbH, Hauptstraße 4, 82008 Unterhaching, Tel.: (0 89) 66 55 98-13, Fax: (0 89) 6 25 18 31

Anbieter: Hersteller

Mehr als fünf sind Trümpf

Nach einem musikalischen Höhenflug mit der Concerto-CD fällt es etwas schwer, wieder auf den Boden der Tatsachen zurückzukehren. Doch auch die alten und jungen Meister schrieben Briefe und dafür brauchten sie, richtig, Postleitzahlen! Und wir brauchen dafür seit dem 1. Juli letzten Jahres sogar neue. In der Goldenen Serie von Data Becker ist eine CD-ROM er-



schiene, die nicht nur alle neuen Postleitzahlen, sondern auch alle Vorwahlen und Bankleitzahlen enthält und mit deren Hilfe Sie Ihre Porto- und Telefongebühren berechnen können. Die **Postauskunft für Windows** muß nicht extra installiert werden, sondern kann entweder direkt oder nach Einbindung eines Icons von der CD-ROM aufgerufen werden und belegt deshalb keinen Speicherplatz auf Ihrer Festplatte. Das Programm wird über ein sogenanntes Bedienerpult gesteuert, auf dem sich zehn Schalter mit Symbolen für die einzelnen Programmfunktionen befinden. Ein Mausklick genügt, und Sie bekommen eine Eingabemaske eingeblendet, in die Sie den Ort eintragen, für den Sie die Post- oder Bankleitzahl oder die Vorwahlnummer ermitteln möchten. Die Bedienung ist denkbar einfach, und in Sekundenbruchteilen wird Ihnen die gesuchte Zahl eingeblendet. Die Postleitzahlen können automatisch in Serienbriefdateien oder andere Windows-Programme übernommen und sogar angesagt werden. Für die Berechnung der Porto- und Telefonkosten müssen Sie das Gewicht beziehungsweise die Gesprächsdauer angeben. Insgesamt ist die Postauskunft für Windows eine sehr empfehlenswerte Datensammlung zu einem phänomenal günstigen Preis. Als Zugabe erhalten Sie außerdem 40 „Call-back-Sprüche“ als Audio-Tracks, die Sie auf Ihren Anruferantworter überspielen können.

Titel: Data Beckers Postauskunft für Windows
Kategorie: Datensammlungen (PLZ, BLZ, Vorwahlen, Porto, Telefongebühren)
Preis: DM 29,80
Anforderungen: Windows-fähiger PC mit CD-ROM-Laufwerk
Hersteller: Data Becker GmbH, Merowingerstraße 30, 40223 Düsseldorf,
 Tel.: (02 11) 93 31-02,
 Fax: (02 11) 31 87 05
Anbieter: Hersteller

Multimedial präsentieren

Multimedia Machine lautet der Titel des neuesten Multimedia-CD-ROM-Produkts aus dem Hause Sybex. Wer bei dem Namen Multimedia Machine an ein leistungsstarkes multimediales Spiel denkt, irrt. Multimedia Machine ist ein Programm zum Erstellen von multimedialen Präsentationen, also zum Beispiel kleinen Clips auf dem Computer, bei denen das eingeladene Videobild der Großmutter mit einem digitalen „Happy-Birthday“-Sound unterlegt wird.

Seit dem Erscheinen von Windows 3.1 können sogenannte Multimedia-Daten, wie zum Beispiel WAV- oder MIDI-Dateien, mit Hilfe des integrierten Medien-Wiedergabe-Programms auch auf dem heimischen PC abgespielt werden. Eine Kombination oder gar Synchronisation verschiedener Multimedia-Daten ist mit dem Windows-Media-Player allerdings nicht möglich. Genau hier kommt die Multimedia Machine zum Zuge: Die Kombination und zeitliche Anordnung verschiedener Multimedia-Daten zu einer einfachen Präsentation, in der verschiedene Dateien auch gleichzeitig geöffnet und abgespielt werden können. Die Multimedia Machine kann außerdem mit wesentlich mehr Datei-Formaten umgehen als der Windows-eigene Media-Player und verarbeitet nicht nur Grafik- und Klangdateien, sondern auch Audio-CD-Titel, Animationen und Video-für-Windows-Dateien.

Die Oberfläche der Multimedia Machine ist so gut gestaltet, daß Sie innerhalb weniger Minuten alle Programmfunktionen perfekt beherrschen lernen, ohne einen einzigen Mal ins Handbuch schauen zu müssen. Mit Hilfe weniger Schaltflächen und Schaltknöpfe haben Sie alle Programmfunktionen im Griff und können Ihre diversen Multimedia-Dateien laden und für eine Präsentation bearbeiten. Jede geladene Datei erscheint symbolisch in Form eines Balkens auf einer der Zeitachsen. Vollständige



Data Beckers Postauskunft ist übersichtlich aufgebaut und läßt sich einfach bedienen

Präsentationen entstehen durch das Hin- und Herschieben und Gruppieren verschiedener Balken auf verschiedenen Zeitachsen. Falls Ihr eigener Fundus an Klang-, Bild-, Animations- und Video-Dateien dazu nicht ausreichen sollte, finden Sie auf dieser CD reichlich Material.

(THOMAS SCHIRMER/JS)

Titel: Multimedia Machine
Kategorie: Programm zum Erstellen von multimedialen Präsentationen
Preis: DM 98,-
Anforderungen: Multimedia-PC, wie oben
Hersteller: Sybex-Verlag GmbH, Erkrather Straße 345-349, 40080 Düsseldorf,
 Tel.: (02 11) 97 39-0,
 Fax: (02 11) 97 39-1 99
Anbieter: Hersteller



Bei der Multimedia Machine werden die einzelnen Teile einer Präsentation auf einer Zeitachse angeordnet



Kino, das bewegt!

Manhattan MURDER Mystery

Der unerwartete Tod einer West-Side-Hausfrau verwandelt eine Gruppe von New Yorker Literaten in Hobby-Detektive. Mehr oder weniger verdächtige Personen tauchen auf. Diane Keaton in der Rolle als Ehefrau des Buchverlegers Larry Lipton wird wegen ihres wißbegierigen Wesens aufmerksam auf den Tod der Nachbarin. Woody Allen dagegen spielt den ängstlichen Mann, der den ganzen Notfall lieber ignorieren würde. Die Story wird mit viel psychologischem Feingefühl von Woody

Allen in Szene gesetzt und ist wieder mal einen Kinobesuch wert.

Wer liebt sie nicht, die Filme von Woody Allen? Mit *Manhattan Murder Mystery* kommt wieder eine zeitgenössische Komödie auf die Leinwand, in der ein Ehepaar, Larry und Carol Lipton, von einem möglichen Mord total in Atem gehalten werden. Beide verstricken sich auf ihre



Woody Allen und Diane Keaton als Ehepaar Lipton in den Hauptrollen; beide sind erfahrene Filmpartner

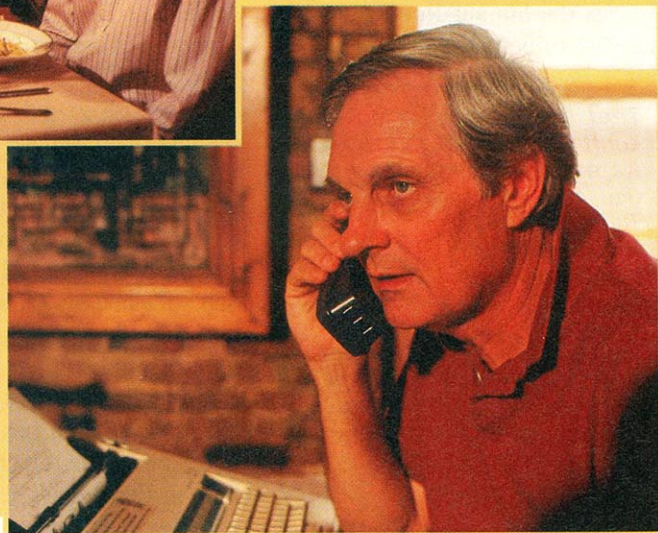


**Kinostart:
16.01.1994**

Weise in den Wahn, daß im Villenviertel von New York etwas Unvorstellbares passiert sein kann. Woody Allen ist bekannt für seine scharfe Beobachtungsgabe, besonders für die Schwächen von Freunden und Liebenden. Er offenbart in *Manhattan Murder Mystery* menschliche Beziehungen als eine Chronik von Mißerfolgen der Möchtegern-Spürhunde.

Manhattan Murder Mystery – der 23. Film von und mit Woody Allen

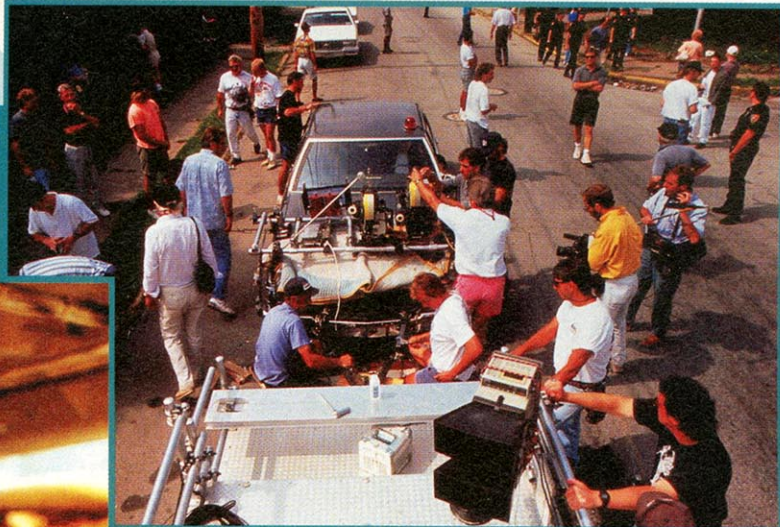
Alan Alda spielt den unverheirateten Freund Ted





Striking Distance

Pittsburgh 1991. Ein brutaler Serienkiller, der seine Morde per Telefon bei der Polizei ankündigt. Ein Bulle, der den Täter in den eigenen Reihen vermutet. Der Konflikt zwischen Ehre und Loyalität und ein Netz tödlicher Intrigen. In Rowdy Herring-



Striking Distance: mit Dreh-Techniken aus dem Film „Die Titanik“ unter schwierigen Umständen in Szene gesetzt



Bruce Willis konnte sich mit der Rolle des Tom Hardy sehr gut identifizieren

Kinostart:
27.01.1994

Die attraktive Sarah Jessica Parker gehört zur Taucher-Einheit der Wasserpolizei

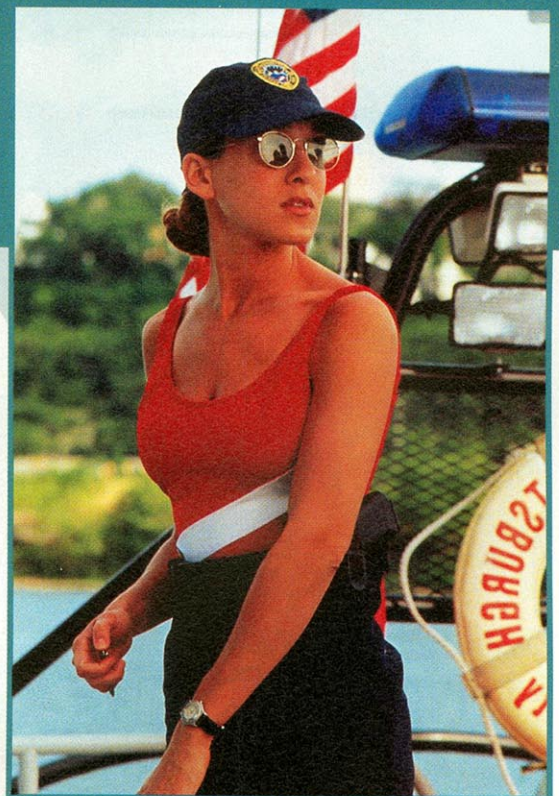
tons explosivem Action-Thriller spielt Bruce Willis die Rolle, die ihm am meisten liegt: den toughen Bullen mit großer Klappe und flinkem Finger am Abzug. Officer Tom Hardy (Willis) hat eine unkonventionelle Theorie: Er glaubt, der Serienkiller sei ein Cop. Nach der Verurteilung eines Verdächtigen zweifelt er das Urteil öffentlich an. Das Urteil der Kollegen: Hardy ist ein Verräter. Hardy wird daraufhin aus dem Morddezernat ausgeschlossen und zur Wasserschutzpolizei versetzt. Als der Einzelgänger gerade wieder das Leben für sich entdeckt, schlägt das Grauen erneut zu: Wieder werden ermordete

junge Frauen gefunden – und alle waren mit Hardy befreundet. Jetzt beginnt die gefährliche Suche nach dem Mörder – mit dem Tod im Nacken.

Interessanterweise stehen hierbei weniger die Action-Szenen im Vordergrund als die menschliche Gefühlswelt eines Bullen.

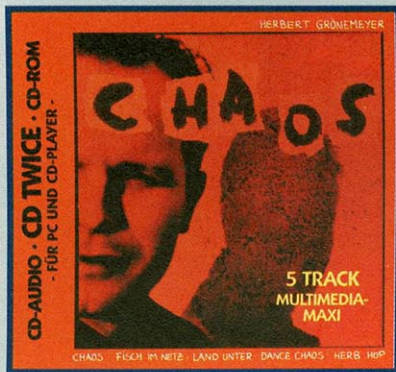
Brad Fiedel, ein Name, der für erfolgreiche Film-Musiken (*Terminator II*) steht, hat die Musik zum Film komponiert. Der Produzent Steven Reuther ist bekannt geworden mit seinen Filmen *Pretty Woman* und *Sommersby*.

(BARBARA KREBS)



Wettbewerb

1. Preis: Die amerikanische Firma Lexmark stiftet einen portablen, leistungsstarken Thermotransfer-Drucker mit der Bezeichnung IBM 1583. Er wiegt nur 1,2 Kilogramm. Wert: 800 Mark.



2. Preis: Jeweils eine von 20 Mixed-Mode CDs von Herbert Grönemeyer – die erste CD-ROM eines deutschen Künstlers, die man sowohl auf dem Rechner als auch auf einem herkömmlichen CD-Player abspielen kann. Noch ganz neu auf dem Markt! Wert zirka 30 Mark.

3. Preis: Jeweils eines von 50 Spiele-Programmen aus dem Hause DMV-Verlag. *Mandala* ist ein Spiel, mit dem man auf intelligente Weise räumliches Vorstellungsvermögen trainieren kann. Die heißeste Versuchung, seit es Tetris gibt. Wert pro Spiel: 49 Mark.



Illustration: Britt Iatho

4. Preis: Zehnmal jeweils ein super Zeichenprogramm **PC Paintbrush plus für Windows** mit 87 Zeichenwerkzeugen, 14 Pinselarten, 5 Airbrushtypen und vielen mehr, die Ihnen das Gefühl vermitteln, mit echter Kreide oder echtem Pinsel zu arbeiten. Vom bhv-Verlag gestiftet, im Wert von je 69 Mark.



Schicken Sie die richtige Lösung des Bilderrätsels bitte auf einer ausreichend frankierten Postkarte an:
DMV-Verlag, Highscreen HIGHLIGHTS, Stichwort: Wettbewerb 1/94
Gruber Straße 46a
85586 Poing

Einsendeschluß ist der 21.01.1993. Mitarbeiter des DMV-Verlags und deren Angehörige dürfen an der Verlosung nicht teilnehmen.

5. Preis: Jeweils eines von drei verschiedenen Büchern aus der Reihe „Einsteigen ohne aussteigen“ von Markt & Technik: **DFÜ & BTX**, von Christian Spanik, Hannes Rügheimer; **Windows 3.1**, von Christian Spanik, Petra Kleinwagen; **Word für Windows 2.0**, von Christian Spanik. Preis pro Buch: 39 Mark.

6. Preis: Fünfmal je ein witziges Mousepad mit originellem Comic-Motiv der Firma Lindy im Wert von etwa 20 Mark.

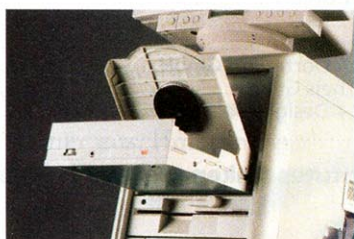


The future is now

Personal Digital Assistent, kurz PDA, heißt der neue PC-Typ für die Westentasche. Den Vorreiter der neuen „Welle“ – den Apple Newton – gibt es demnächst auch bei Vobis zu kaufen. Wir werden einen Blick auf den technischen Wunderknaben werfen.

CD-ROM-Einbau

 Darf's ein bißchen schneller sein? Gleich zwei neue CD-ROM-Laufwerke in Double-Speed-Technologie hat Vobis zu bieten. Wir sagen Ihnen, ob sich ein Umrüsten lohnt und wie Sie das neue Laufwerk in Ihren PC richtig einbauen.



KURSE

 Gleich mit zwei neuen Kursen starten wir in der nächsten Ausgabe.

PC Tools: Viele von Ihnen haben es auf dem Highscreen-Rechner. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit diesem Programm mehr aus Ihrem PC machen.

WordPerfect 6.0 für Windows: Mit dieser Einführung in die Grundfunktionen werden Sie alle Widrigkeiten des Textverarbeitungsalltags überstehen.

Vobis goes Telekom

 Computer sind nicht alles! Das weiß auch Vobis und öffnet sich neuen Märkten. In den Filialen können Sie jetzt auch schnurlose Telefone kaufen. Wir stellen Ihnen die neuen Produkte vor und verraten, für welche Einsatzgebiete sie am besten geeignet sind.

...und außerdem

■ 50 interessante Mailboxen: Alles, was Ihr Herz begehrt

■ Quo Vadis IBM: Kommt der Aufschwung mit dem PowerPC?

Wir bitten um Verständnis, wenn aus aktuellen Gründen eines der genannten Themen verschoben werden muß.



Software für Sparfüchse

Erst testen, dann kaufen – heißt die anwenderfreundliche Devise der Sharewareanbieter. Doch wer hat schon die Zeit, sich hunderte von Sharewareprogrammen anzusehen? Wir nehmen Ihnen die Arbeit ab und stellen Ihnen alle Highlights aus der PD- und Shareware-Szene vor.



Keine Angst vor Netzen

Begriffe wie „Peer to peer“ oder „Workgroup-PC“ spielen im PC-Alltag eine immer größere Rolle. Wer den Einstieg in die wunderbare Welt der Netze wagen möchte, sollte unseren 6teiligen Kurs verfolgen. Danach können Sie spielend leicht selbst PCs vernetzen, ohne ein Diplom als Systemadministrator ablegen zu müssen.



Jet-Set

Digitale Flieger gibt es wie Sand am Meer. Wir haben für Sie die Rosinen herausgepickt. Im Trend: Online-Flugsimulatoren. Dabei treten Sie gegen mehrere „Modem“-Piloten gleichzeitig an. Außerdem: Ein Blick auf nützliches Zubehör rund um die „Flusis“.

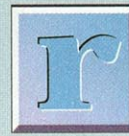


Vabanque-Spiel Gebrauchtkauf

Schnelle Kisten und heiße Preise versprechen Kleinanzeigen, in denen Gebraucht-PCs angeboten werden. Aber Vorsicht! Schnell entpuppt sich ein günstiges Schnäppchen als Totalausfall. Wir verraten Ihnen, worauf Sie unbedingt achten müssen, damit Sie beim Gelegenheitskauf keine bösen Überraschungen erleben.



Das nächste Heft erhalten Sie am 26.1.94 an Ihrem Kiosk



in s e r e n t e n

Atzler & Soll	63
Bertelsmann Verlag	43
BHV Verlag	27
Boeder Software GmbH	29
Brainix Teachware	79
Dr.-Ing. D. Christiani	18, 19/20
COMCOMS	137
Compaq Computer GmbH	15
Compuserve	55/56
CSV Riegert	51
Data Becker GmbH	6-7, 86-87
DHS Comware GmbH	51
DIRECT EDV-discount gmbh	33
DMV Verlag Software	36, 37/38, 93, 122, 123/124, 144
DMV Verlag Topshop	75
DMV Verlag Vertrieb	zw. S. 2/3, 21, 39, 53, 80, 90/91, zw. S. 158/159
dtv./C.H. Beck Verlag	151
EDV-Buchversand Michel	66-67, 117
EuroTech-Deutschland	93
FUJI Magnetics GmbH	17
Hewlett Packard GmbH	13
IC-Intercomputer Verlag	101
Interest Verlag	73/74
Kistenschieber	113

Micrografx	159
MKM	2
Mükra Datentechnik	105
NEC	160
Palatinum GmbH	85
PC Pool Kopp	109
pc. Spezialist	64/65
Peroka Soft Versandhandel	147
ProSys S. Kröger	93
Quarterdeck Office Systems GmbH	49
SCHNEIDER Software Systeme	93
Serif PagePlus	11
Sharecare	139
SMM Software Vertrieb	111
Soconn GmbH	85
Stähle Softwarelösungen	51
Star Division GmbH	60/61
Steuerungstechnik Friedemann	47
STZ Business Software GmbH	51
TOPSHARE	149
troubadourSoft GmbH	31
Viva Media	70-71
Vobis Microcomputer AG	94-95
Westfalenhallen Dortmund GmbH	25
Wiesemann + Theis GmbH	93
Wolf Software + Design GmbH	121
Zille Beate	93

Ein Teil dieser Ausgabe enthält Beilagen des Technischen Lehrinstitutes Onken, der Vobis Microcomputer AG und des DMV Verlages.

impressum

Herausgeber

Michael Scharfenberger
Anschrift Redaktion
 Gruber Straße 46a
 85586 Poing bei München
 Telefon: (0 81 21) 769-0
 Telefax: (0 81 21) 769-199

Chefredakteur

Dr. Alfons Schröder
 (das, verantw. i. S. d. P.)

Chefin vom Dienst

Andrea Scherff (as)

Redaktion

Peter Braun (pb),
 Reiner Jürgen König (rk)
 Wolfgang Koser (wk),
 Barbara Krebs (bk),
 Werner Niedermeier (wn),
 Jürgen Schnegelsberg (js)

Redaktionsassistenten

Kathrin Nagy, Andrea Rutzmoser, Indra Schreiber

Produktionsleitung

Otto Albrecht (verantw.)

Titel

Friedemann Porscha (Gestaltung und Konzeption)
 Medienagentur Fichtner & Meyer, München
 (Electronic Imaging)

Fotografie

Josef Bleier

Layout und DTP-Satz

Michael Grebenstein, Andrea Kloss,
 Ariane Knöpfler, Karina Wimmer

Lithographie und Belichtung

Journal Satz GmbH

München

Gesamtanzeigenleitung:

Stefan Grajer

Anzeigenverkauf für PLZ 6, 7, 8, 9, A, CH

DMV Daten- und Medienverlag
 GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München
 Telefon: (0 81 21) 769-300
 Telefax: (0 81 21) 769-399

Leitung: Britta Fiebig - 375

Anzeigenverkauf: Alan Markovic - 378, Ilona Sehm - 379,

Katharina Küspert - 374

Anzeigenverkauf für PLZ 0, 1, 3, 4, 5

DMV-Verlagsbüro Eschwege,
 Fuldaer Str. 6, 37269 Eschwege

Telefon: (0 56 51) 809-375

Telefax: (0 56 51) 809-444

Leitung: Thomas Goldmann

Anzeigenverkauf:

Karina Ehrlich - 371, Bernd Heckmann - 381,

Christina Wabra - 390, Sylvia Stephani - 380

Anzeigenverkauf für PLZ 2

DMV-Verlagsbüro Hamburg

Kunastr. 4 a, 22393 Hamburg

Telefon: (0 40) 600 30 75-77

Telefax: (0 40) 601 54 75

Anzeigenverkauf: Sandra Neubäumer

International Advertising Manager:

Sarah A. Money, Phone: (0 81 21) 7 69-3 50,

Fax: (0 81 21) 7 69-3 77

Coordination Manager Asia:

Ralph Streng, Phone: (0 40) 5 23 10 63,

Fax: (0 40) 5 28 31 82

Repräsentanten im Ausland:

USA: M+T International Marketing, Ms. Sharon Kazan, 411 Borel

Avenue, Suite 1000, San Mateo CA 94402-3522, Phone: 04

15-3 58-95 00,

Fax: 04 15-3 58-97 39

Great Britain: Huson European Media, Gerry Rhoades-Brown,

10-11 The Green Business Centre, The Causeway, Staines Middle-

sex, TW18 3AL, Phone: (07 84) 46 99 00, Fax: (07 84) 46 99 96

Taiwan: PRISCO, Mr. Parson Lee, 2F No. 17, Alley 7, Lane 217,

Chung Hsiao E. Rd. Sec. 3, Taipei,

Phone: (02) 7 11 48 33-6, Fax: (02) 7 41-51 10

Hong Kong: ELECTRONIC (HK) Publ. Co., Mr. Herman Lau,

1301 Po Sang Bank Building, 33 Argyle Street, Kin, Hong Kong,

Phone: 3 91-29 77, 3 91-50 88,

Fax: 7 89-80 27

Singapore: Major Media Private Ltd., Mr. Hoo Siew-Sai, 6th

Fl., 52 Chin Swee Road, Singapore,

Phone: 7 38-01 22, Fax: 7 38-21 08

Anzeigendisposition

Katharina Pickl (Ltg.)

Claudia Gosse (0 81 21) 769-340

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2

vom 01.01.1993

Verlag

DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG

Gruber Straße 46a

85586 Poing bei München

Telefon: (0 81 21) 7 69-0

Telefax: (0 81 21) 7 90 46

Geschäftsführer

Michael Scharfenberger

Druck

Druckerei Jungfer,

37412 Herzberg

Vertriebsleitung

Helmut Grünfeldt

„Highscreen“ ist ein Warenzeichen der VOBIS

Microcomputer AG Aachen.

Nutzung mit freundlicher Genehmigung durch den

Warenzeicheninhaber.

Vertrieb

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG

Breslauer Str. 5, Postfach 1123, 85386 Eching,

Tel.: (0 89) 3 19 00 60

So erreichen Sie uns:

Abonnementverwaltung:

DMV-Verlag, Highscreen Highlights

Abonnementverwaltung CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: (0 89) 24 01 32 50, Fax: 24 01 32 15

Abonnementpreise:

Inland: 12 Ausgaben DM 65,00

Studentenpreis: 12 Ausgaben DM 55,00

Europäisches Ausland: 12 Ausgaben DM 91,00

Außereuropäisches Ausland auf Anfrage

Bankverbindungen:

Postscheck Frankfurt/M.: Kontonr. 23043-608

Bayerische Vereinsbank Markt Schwaben,

BLZ 700 202 70, Kontonr. 478 344 49

Abonnementbestellung Österreich:

Alpha Buchhandels GmbH, Rembrandtstraße 9,

A-1020 Wien

Tel.: (02 22) 33 09 754, Fax: (02 22) 33 08 754/20

Abonnementpreis:

12 Ausgaben ÖS 576,-

Einzelheftbestellung:

DMV-Verlag Leserservice, CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: 0 89/2 40 13-2 22, Fax: 0 89/2 40 13-2 15

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Diskettenbestellung:

Erdem Development, Postfach 10 05 18,

80079 München

Tel.: (0 89) 4 27 10 39, Fax: (0 89) 42 36 08

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Zustimmung zum Abdruck wird vorausgesetzt. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.

Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten. Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schaltpläne und gedruckten Schaltungen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Das Urheberrecht für veröffentlichte Manuskripte liegt ausschließlich beim Verlag.

Nachdruck sowie Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Texten nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Fest-

stellung der Verbreitung von

Werbeträgern e.V. (IVW),

Bad Godesberg

ISSN 0941-9020



ALLES STATT FRUST LUST

Ewig nur Textverarbeitung und Tabellenkalkulation – das hält
keiner aus. Holen Sie sich
den

Spaß in Ihren
PC und bringen Sie Farbe
ins Spiel. Mit Grafiksoft-
ware, die es in sich
hat. Bringen Sie Ihre
Kreativität auf den Schirm und

malen Sie,
was die
Farbtöne
hergeben.

Verpassen Sie Ihren
Photos den letzten Schliff. Oder
machen Sie ganz einfach, was
Sie wollen – denn der
EDV-Alltag ist grau
genug. Für weitere
Infos rufen Sie uns an.

Die Fun-Line von Micrografx. Für den kreati-
ven Spaß mit Ihrem PC.

MICROGRAFX WINDOWS DRAW



Bekennen Sie Farbe! Mit Windows Draw, dem
unglaublichen Mal- und Zeichenprogramm
machen Sie sogar Picasso Konkurrenz. Und das
nicht nur zuhause.



MICROGRAFX PHOTOMAGIC

Setzen Sie Ihren Bildern die Krone auf! Das
magische Photostudio macht auch aus Ihren
Photos ein echtes Ereignis.

MICROGRAFX WORKS



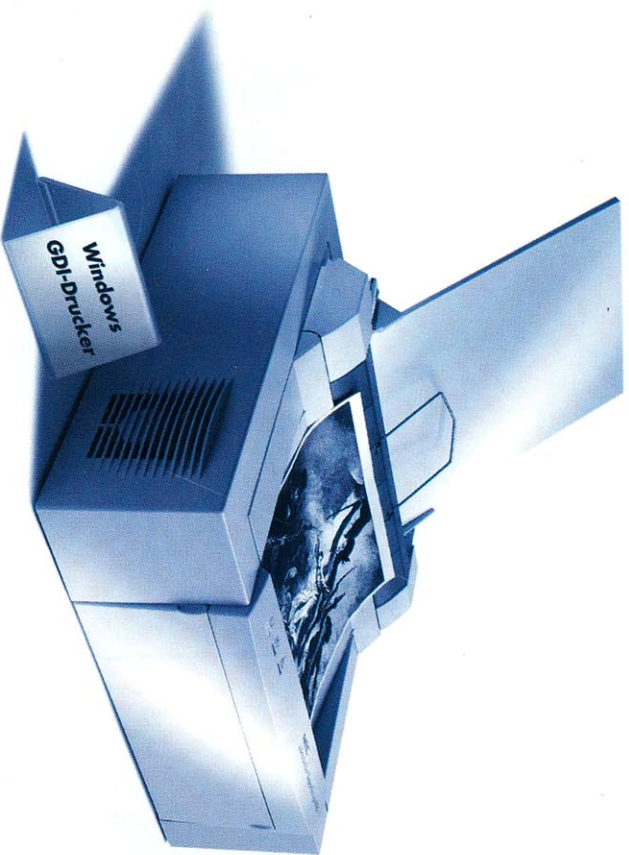
Haben Sie Lust auf mehr?
Works ist das universelle
Grafik-Multitalent
von Micrografx:
Diagramme und
Illustrationen,
Bildbearbeitung,
Photo-Show und
ClipArts in einem
Programm.



MICROGRAFX® · Studiosoftware für Kreativität und Karriere

☎ Deutschland: 0 89 / 8 00 02 · 200 · Österreich: 1 / 5 86 66 36 · Schweiz: 041 / 91 26 91

REVOLUTION III SEKUNDEN



NEC SUPERSCRIPT 610:

Der doppelt schnelle Windows-Laser mit GDI-

Druckersprache. Das unser neuer 6-Seiten-Laser das Arbeiten mit Windows revolutioniert, wird schon Sekunden nach dem Druckbefehl klar: Die erste Seite schafft er fast doppelt so fix wie viele schnellere (und teurere) Drucker. Und je komplexer die Grafik, desto deutlicher der Vorsprung. Denn der NEC SuperScript 610 bekommt die Druckdaten direkt vom Windows Graphics Device Interface (GDI) – rechenintensive Übersetzungen in herkömmliche Druckersprachen entfallen. Revolutionär auch die computeranimierte Bedienungsführung. Die freie Wahl aller Windows-Schriften. Das vollkommen ozonfreie



Arbeiten. Der Energiesparmodus mit 95 % weniger Stromverbrauch. Die 100%ige Systembindung mit wachsender Druckgeschwindigkeit bei PC-Aufrüstung. Das extrem günstige Preis-Leistungsverhältnis. Sowie das NEC Rücknahmekonzept für Verbrauchsmaterial und Altgerät – um per Recycling neue Revolutionen vorzubereiten. Weitere Informationen erhalten Sie von: NEC Deutschland GmbH, Klausenburger Str. 4, 81677 München, Tel. 0 89/9 30 06-0, Fax 0 89/93 77 76/8.

Wenn Sie mehr über den NEC SuperScript 610 oder die NEC Fachhändler in Ihrer Nähe erfahren möchten, rufen Sie uns an – zum Nulltarif: **01 30/85 87 88**

Technik für Menschen

NEC